Lateinische und griechische Schulausgaben

herausgegeben von

H. J. Müller und O. Jäger.

Herodot.

Text.

Bielefeld und Leipzig.

VELHAGEN & KLASING.

Sammlung lateinischer und griechischer Schulausgaben

herausgegeben von

lhelms-

pf. Dr.
amburg

50 Pf.
Direktor
il. Mit
60 Pf.
en Ober-

75 Pf.

60 Pf.
Quintus

75 Pf.

50 Pf.
Murena.
50 Pf.
d zweite

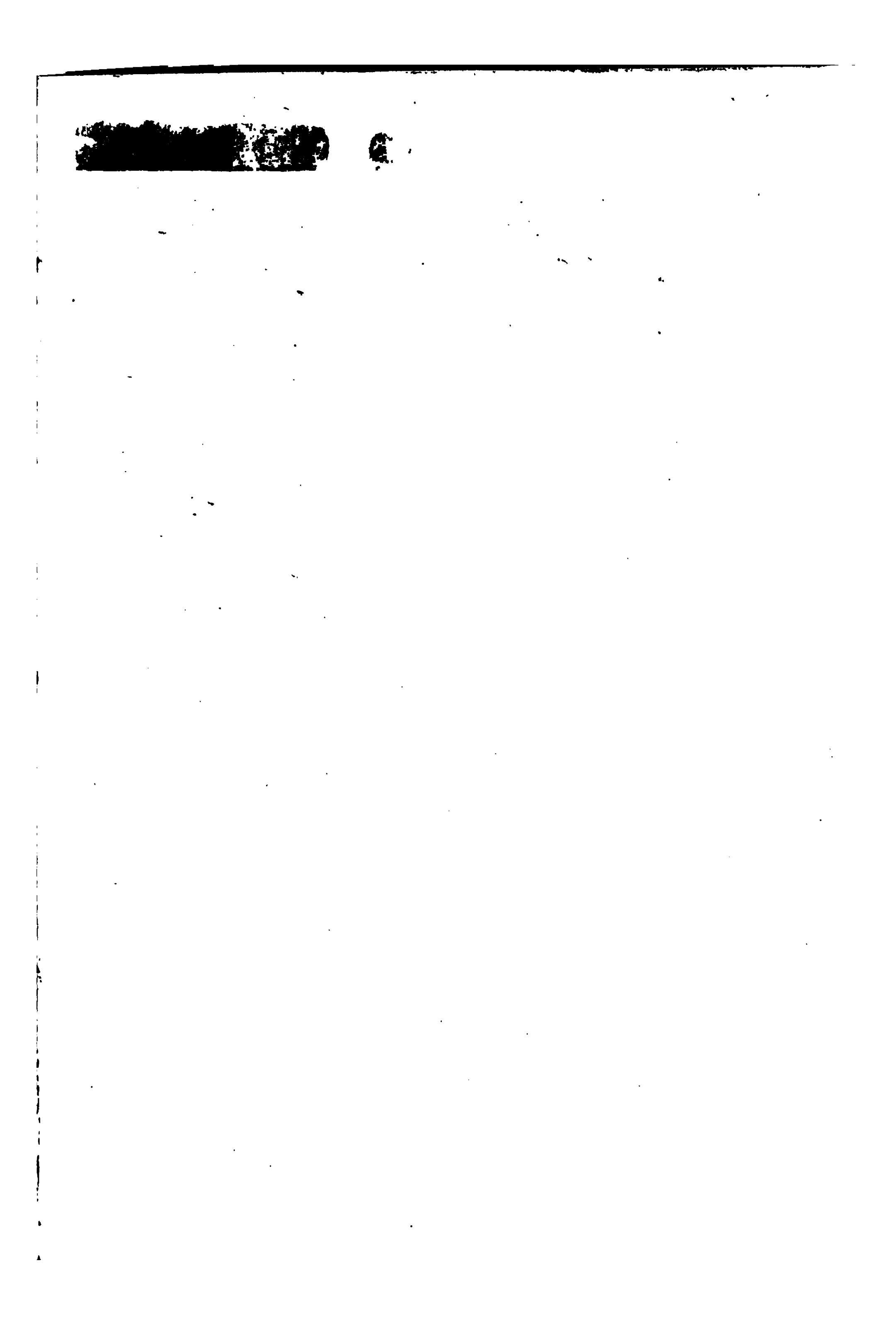
tor des

90 Pf.
etsch,
en.
90 Pf.
selben.
90 Pf.
tet von
rd.
60 Pf.
on Dr.
sium zu
, 60 Pf.
mann,



Professor am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin.
Erster Teil. Text 1 M. 50 Pf. Kommentar 1 M. 20 Pf.
— Dasselbe. Zweiter Teil. Text 1 M. 50 Pf. Kommentar 1 M.
— Ilias. In zwei Teilen. Bearbeitet von demselben
Erster Teil. (Nur Text.) 1 M. 80 Pf.
— Dasselbe. Zweiter Teil. (Nur Text.) 2 M.

Fortsetzung auf der 3. Seite des Umschlags.



Sammlung
lateinischer und griechischer
Schulausgaben.

Herausgegeben von

H. J. Müller, Gymnasialdirektor in Berlin

und

Oscar Jäger, Gymnasialdirektor in Köln.

Herodot.

BIELEFELD und **LEIPZIG.**

VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.

1895.

Herodot.

Auswahl für den Schulgebrauch

herausgegeben von

Prof. Dr. Hermann Kallenberg,
Oberlehrer am Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin

I.

Text

Mit einer Übersichtskarte.



BIELEFELD und **LEIPZIG.**
VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.
1895.

Vorwort.

Eine Auswahl aus Herodot geben heifst eigentlich ein grofsartig angelegtes Kunstwerk zerstören. Und doch dürfte der Schüler, dem man das Ganze oder einzelne Bücher unverkürzt in die Hand giebt, schwerlich einen Einblick in den Plan Herodots gewinnen. Darauf aber kommt es gerade an, ihm einen Durchblick durch das ganze Werk zu ermöglichen, und das läfst sich am wirksamsten durch Ausscheidung gewisser für den Zusammenhang unwichtiger Partieen erreichen.

Zu demselben Zwecke ist in der Einleitung eine Übersicht über den Gang der Erzählung, vor jedem Buch eine Inhaltsangabe und innerhalb der einzelnen Bücher ein kurzer Bericht über den Inhalt der weggelassenen Stücke gegeben.

Der Text unterscheidet sich, abgesehen vom Dialekt, nur wenig von der Teubnerschen Ausgabe 1884/85; hier und da sind andere Lesarten vorgezogen, eine Reihe fremder Emendationen ist aufgenommen, eigene haben nur ganz vereinzelt Platz gefunden. Der Dialekt dagegen ist mit Hilfe der ionischen Inschriften, die ja nun gesammelt vorliegen (Fritz Bechtel, Die Inschriften des ionischen Dialekts. Göttingen 1887), vollständig um-

gearbeitet worden. Aus pädagogischen Rücksichten dürfte sich hiergegen ein Einwand kaum erheben lassen. Denn für die Schüler ist der Text, weil er sich durch diese Umgestaltung dem attischen mehr genähert hat, verständlicher geworden. Nur der scharfe Hauch im Anlaut ist stehen geblieben; das Tilgen desselben würde die Sprache dem Schüler zu fremdartig gemacht haben. In einem Punkte ist über das leider noch sehr lückenhafte Material der Inschriften hinausgegangen: ich habe keinen Anstand genommen *ἀληϑεῖς* u. a. zu schreiben wie *ἀδικεῖς*, obwohl die Kontraktion inschriftlich nur beim Verbum bezeugt ist. Hat sich auch noch kein Beispiel der Kontraktion von *εε* in der dritten Deklination gefunden, so giebt es doch auch kein Beispiel, welches gegen dieselbe angeführt werden könnte. Formen wie *νέες* sind stehen geblieben, weil hier jeder Anhalt fehlt, die richtige Form zu finden. Miſsgriffe im einzelnen mögen vorgekommen sein; fehlerhafter aber als ein nur auf der handschriftlichen Überlieferung beruhender Text dürfte der hier gegebene schwerlich sein, auch nicht ungleichartiger.

Die Erklärung steigt tief hinab. Dies wird niemand tadeln, der aus Erfahrung weiſs, wie sehr die grammatischen Kenntnisse in den letzten Jahren an Umfang und Sicherheit verloren haben, ein wie geringes Verständnis für den griechischen Satz bei den meisten Schülern vorauszusetzen ist. Die grammatische Erklärung beruht in erster Linie auf K. W. Krüger; doch sind neben ihm alle Ausgaben bis zur neuesten herab zu Rate gezogen worden. Nicht wenig Anregung verdanke ich auch grammatischen Monographieen der neueren Zeit, von denen ich nur eine besonders lehrreiche anführen will: Friedrich Hultsch, Die erzählenden Zeitformen bei Polybios; ein

Beitrag zur Syntax der gemeingriechischen Sprache (Abhandlungen der philosophisch-historischen Klasse der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften. Leipzig 1891/93). Sachliche Erklärungen sind mit wenigen Ausnahmen nur da gegeben, wo sie zum Verständnis des Satzes erforderlich waren.

Berlin.

H. Kallenberg.

Einleitung.

I. Herodots Leben und Geschichtswerk.

Herodot wurde in Halikarnafs, einer Stadt Kariens, die einstmals zur sogenannten dorischen Hexapolis gehört hatte, in dem Jahrzehnt, das zwischen den Schlachten bei Marathon und Salamis liegt, geboren. Als Fürstin unter persischer Oberhoheit gebot damals dort Artemisia, deren Klugheit und Thatkraft Herodot wiederholt erwähnt. Unter ihrem Enkel oder Sohn Lygdamis brach die Macht dieses Fürstenhauses, das nach Herodots Bericht auch über die Inseln Kalydna, Kos und Nisyros herrschte, zusammen. Dem ersten Ansturme allerdings, der vermutlich vom Adel ausging, widerstand Lygdamis. Damals floh Herodot, der mit seinem Oheim oder Vetter Panyasis, dem Verfasser eines epischen Gedichtes über Herakles, an der Empörung teilgenommen hatte, nach Samos, während sein Verwandter den Tod fand. Von Herodots Aufenthalt auf Samos finden sich reichliche Spuren in seinem Geschichtswerke. Er spricht oft von den Bauwerken der Stadt und von ihrer Geschichte, ja er zeigt eine Vorliebe für die Samier, die so weit geht, dafs er ihren offenbaren Verrat in der Schlacht bei Lade zu entschuldigen sucht. Später kehrte er nach

Halikarnafs zurück und half bei der Vertreibung des Tyrannen, verliefs aber seine Vaterstadt bald wieder, wie es heifst, wegen der Mifsgunst seiner Mitbürger. Wir finden ihn dann in Athen, wo er mit geistig hervorragenden Männern wie Perikles und Sophokles in Verkehr gestanden zu haben scheint. Des ersteren Vorfahren mütterlicherseits, die Alkmäoniden, werden von ihm verherrlicht und gegen Verdächtigungen verteidigt; der berühmte Tragiker beweist an mehreren Stellen seiner Dramen Bekanntschaft mit Herodots Werk. Der Geschichtsschreiber hat schon in Athen Teile seines Werkes vorgelesen und soll dafür als Belohnung zehn Talente aus der Staatskasse erhalten haben. Andere Vorlesungen, wie die in Olympia und ihre Wirkung auf den jungen Thukydides, gehören in das Reich der Fabel. Eine wirkliche Heimat fand Herodot erst in Thurii, jener auf Perikles' Betreiben in Unteritalien gegründeten Kolonie; hier hatte er das Bürgerrecht, hier war sein Wohnsitz, weshalb er auch von den Alten geradezu ein Thurier genannt wird. Wie lange er aber in Thurii gelebt hat und ob er bis zu seinem Tode dort geblieben ist, wissen wir nicht; überhaupt nicht, in welchem Jahre er gestorben ist. Andeutungen in seinem Geschichtswerke beweisen, dafs er noch die ersten Jahre des Peloponnesischen Krieges erlebt hat. In Thurii auf dem Markte zeigte man sein Grab, ebenso aber auch in Athen und sogar in Pella in Makedonien. Welches von diesen das wirkliche Grab war, welche nur Kenotaphien, ist nicht zu ermitteln.

Der Abfassung seines Werkes gingen Reisen voraus, die für damalige Zeiten grofsartig genannt werden müssen. Ihre Ausdehnung können wir zur Not aus seinem Werke erschliefsen, ihre Reihenfolge aber nur vermuten. Im

eigentlichen Griechenland ist er gewifs an allen Hauptorten gewesen; von Athen wird es berichtet, von andern Orten, wie von Sparta, sagt er es selbst, von andern endlich, ich erwähne nur die Thermopylen, beweist es seine Beschreibung. Ebenso hat er die bedeutendsten Inseln und das westliche Kleinasien gekannt; aber auch die Nordküste des Ägäischen Meeres mit Makedonien, den Hellespont, den Bosporos hat er gesehen. Er ist ferner an der Südküste des Pontos bis Kolchis gefahren und hat auch die Nordküste dieses Meeres mit ihren griechischen Kolonieen besucht. Wie viel er von seinen Nachrichten über das Skythenland eigenem Sehen oder den Erzählungen griechischer Kaufleute, vornehmlich solcher aus der Stadt Borysthenes (Olbia), verdankt, läfst sich nicht feststellen. Von Asien hat er aufserdem Syrien und Babylonien besucht, ja er ist wahrscheinlich bis Susa vorgedrungen; in Arderikka wenigstens, einem Orte in der Nähe von Susa, wo die gefangenen Eretrier von Dareios angesiedelt wurden, ist er, nach seinen Angaben zu schliefsen, höchst wahrscheinlich selbst gewesen. Medien mit Ekbatana dagegen scheint er nicht besucht zu haben. Von Afrika hat er Ägypten bis Elephantine und die Kyrenaïka kennen gelernt. Dafs er endlich seinen Aufenthalt in Thurii dazu benutzt hat, auch Unteritalien und Sicilien zu besuchen, ist wahrscheinlich, wir können es aber nur vermuten.

Der Wunsch, die Ergebnisse aller dieser Reisen so viel wie möglich in seinem Geschichtswerke, dessen Hauptgegenstand der Kampf der Griechen und Barbaren ist, zu verwerten, hat Herodot dahin geführt, eine Art der Darstellung zu wählen, die keinem modernen Geschichtsschreiber erlaubt wäre, die auch keiner aus dem Altertum in diesem Umfange wieder gewagt hat: die ausgedehnte Anwendung der Episoden.

Dem epischen Dichter gleich, der keine Hast kennt, sie auch bei seinen Hörern nicht voraussetzt, hat Herodot keine Eile, zu seinem Ziele zu gelangen. Er verliert dieses zwar nie aus dem Auge, bleibt aber sehr häufig stehen, um gröfsere oder kleinere Episoden einzuschieben, die uns von fremden Ländern und Völkern, ihren Sitten und auch ihrer Geschichte, von wichtigen Begebenheiten aus der älteren griechischen Geschichte, zuweilen von merkwürdigen Erlebnissen einzelner Menschen Kunde geben. Der Plan, den er hierbei zu Grunde gelegt hat, ist so kunstvoll entworfen und so geschickt ausgeführt, dafs er nicht nur ein für seine Zeit bedeutendes Geschichtswerk, sondern ein grofsartiges Kunstwerk von bleibendem Wert geliefert hat.

An das Proömium schliefst sich zunächst eine Art Vorgeschichte, enthaltend die Streitigkeiten zwischen Europa und Asien in der mythischen Zeit. In scharfem Gegensatz zu diesen Mythen tritt mit Kroisos, der zuerst von den Barbaren Griechen unterworfen hat, die Geschichte ein. Bevor Herodot indes auf diesen selbst näher eingeht, schiebt er die Geschichte des Mermnadenhauses von Gyges bis Alyattes ein. Es folgt die Geschichte des Kroisos und seines Kampfes mit Kyros. Dieser wieder führt zu der Erzählung vom Entstehen des persischen Reiches, wobei der Schriftsteller naturgemäfs zuerst die medische Geschichte, dann die Jugend des Kyros erzählt. Dann bleibt er bei der persischen Geschichte; die Machtentfaltung dieses Reiches bildet von nun an das eigentliche Thema, zu dem alles in Beziehung steht. Es folgt also die Unterwerfung Kleinasiens und Babyloniens und der Tod des Kyros im Kampfe mit den Massageten. Der Zug seines Sohnes Kambyses nach Ägypten bietet Anlafs, eine grofse, das

ganze zweite Buch umfassende Episode über dieses Wunderland einzuschieben. Das dritte Buch enthält die Eroberung Ägyptens und den Tod des Kambyses, die Herrschaft der Mager und den Beginn von Dareios' Regierung. Die Neuordnung des persischen Staates durch diesen König bringt den Verfasser darauf, die Satrapieen- und Steuerordnung des gewaltigen Reiches vorzuführen. Das vierte Buch und der Anfang des fünften handeln von der Erweiterung des Reiches unter Dareios. Dabei giebt dessen Zug gegen die Skythen erwünschte Gelegenheit zu einem grofsen Exkurse über Land und Sitten der Skythen und den Norden Europas, wie ein persischer Zug nach Kyrene zu einem kürzeren Exkurse über die Geschichte dieses Landes und über die Völker Libyens. Das fünfte Buch erzählt die Fortsetzung der Unternehmungen des Dareios in Europa, die Unterwerfung Thrakiens und Makedoniens und den ionischen Aufstand, das sechste Buch die Unterdrückung dieses Aufstandes, den Zug des Mardonios und den des Datis und Artaphrenes. Die drei letzten Bücher endlich enthalten den Krieg, den Griechenland mit Xerxes zu führen hatte; das siebente Buch reicht bis zur Einnahme von Thermopylai, das achte enthält die Kämpfe bei Artemision und Salamis, das neunte die Schlachten von Plataiai und Mykale, den Schlufs bildet die Eroberung von Sestos durch die Athener. Man hat geglaubt, Herodot habe sein Werk weiter führen wollen, bis zur Schlacht am Eurymedon oder gar bis zu Kimons Zug nach Kypros. Darüber besteht keine Gewifsheit; sicher ist nur, dafs er durch den Tod verhindert war, die letzte Hand an sein Werk zu legen.

II. Herodots Dialekt.

Herodot war von Geburt Dorer; in seiner Vaterstadt aber war, wie durch inschriftliche Urkunden erwiesen ist, schon vor der Mitte des fünften Jahrhunderts v. Chr. die amtliche Sprache der ionische Dialekt. Diesen hatten bereits Herodots Vorgänger, die sogenannten Logographen, deren bedeutendster Hekataios von Milet war, in Kleinasien zur Schriftsprache ausgebildet. Die kleinasiatische ionische Schriftsprache ist auch die Sprache Herodots. Leider ist diese in der handschriftlichen Überlieferung zu einer Zeit, als der ionische Dialekt längst abgestorben war, sehr entstellt worden; und da auch die ionischen Inschriften, die allein eine feste Grundlage für den Dialekt geben könnten, in vielen Fällen ihre Hilfe versagen, so sind wir über Herodots Sprache in nicht wenigen Punkten im unklaren. Folgende Zusammenstellung des Wichtigsten ist mit Zuhilfenahme der Inschriften entworfen.

Lautlehre.

Konsonanten.

1. *κ* für *π* im Pronominalstamm *πο*: *κοῖος, ὁκοῖος, κόσος, ὁκόσος, κῇ, κότε* u. a.
2. *κ* für *χ*: *δέκομαι*.
3. *αὖτις* für *αὖθις*.

4. *κιθών* für *χιτών*, *ἐνθαῦτα* und *ἐνθεῦτεν* für *ἐνταῦθα* und *ἐντεῦθεν*.

5. *δ* für *σ*: *ὀδμή*, *ἴδμεν* (= *ἴσμεν*).

6. *γίνομαι* und *γινώσκω* für *γίγνομαι* und *γιγνώσκω*.

7. Der Spiritus asper ist im kleinasiatischen Ionisch verschwunden; in der Überlieferung des Herodot zeigt sich dies aber nur in dem Unterbleiben der Aspiration vor einem sonst aspirierten Vokale: *ἀπαιρέω* = *ἀφαιρέω*, *ἀπ᾽ οὗ* = *ἀφ᾽ οὗ*. Eigentlich sollte man also auch *αἱρέω*, *οὗ* u. s. w. erwarten.

8. Das *ν* ephelkystikon ist im Ionischen sehr häufig gebraucht worden, nicht selten selbst vor Konsonanten. In der Überlieferung des Herodot ist es aber bis auf sehr geringe Spuren geschwunden. Ebenso steht es mit *οὕτω(ς)*.

Vokale.

1. *ᾰ* für *ε*: *μέγαθος*, *τάμνω*, *τράπω*.

2. *ᾰ* für *η*: *μεσαμβρίη*, *ἀμφισβατέω*, *λάμψομαι* und *ἐλάμφθην* für *λήψομαι* und *ἐλήφθην*.

3. *ᾰ* für *ο*: *ἀρρωδέω* und *ἀρρωδίη*.

4. *ε* für *ᾰ*: *ἔρσην* (*ἄρρην*), *τέσσερες* und zuweilen in der Flexion.

5. *ε* für *η*: *μέν* (statt *μήν*), *ἑσσοῦσθαι* (*ἡττᾶσθαι*); aber *ἥσσων*.

6. *ε* für *ει*: *κρέσσων*, *μέζων*, *ἐς*, *ἔσω*, *ἔργω*, in Formen von *δείκνυμι* (*δέξω*, *ἔδεξα*, *ἐδέχθην*, *δέδεγμαι*), *ἔωθα*, in einigen Adjektiven auf *-ειος* wie *ἐπιτήδεος*, *τέλεος* und im Femininum der Adjektiva auf *-υς* wie *ταχέα*.

7. *η* für *ᾱ*: im Stamme wie *κρητήρ*, *πρῆγμα*, *πρήσσω*, *τριήκοντα*, *διηκόσιοι*, in der ersten Deklination (*σοφίη*,

χώρῃ) und in den abgeleiteten Temporibus der Verba auf -ιαω und -ραω (πειρήσομαι).

8. η für ᾰ: in den Substantiven auf -εια und -οια, die von Adjektiven auf -ης und -οος abgeleitet sind, wie ἀληθείη und εὐνοίη.

9. ῑ für ευ: ἰθύς, ἰθύνω.

10. ω für αυ: θῶμα, θωμάζω, τρῶμα.

11. ω für ου: ὦν.

12. ει für ε: εἴνατος, εἵνεκα (-κεν), κεινός, ξεῖνος, στεινός; εἰρόμην, εἰρωτάω, ἐνεῖκαι (= ἐνέγκαι).

13. οὐ für ο: μοῦνος, νοῦσος (neben νοσέω), οὖρος (= ὅρος), οὔνομα (neben ὀνομάζω), γούνατα.

14. ηι für ει: βασιληίη (βασιλεία), στρατηίη und andere von Verben auf -εύω abgeleitete Substantiva. Ebenso βασιλήιος, ἀνδρήιος u. a. und Neutra wie ἀριστήιον, μαντήιον; auch ληίη (λεία).

Kontraktion.

Im allgemeinen gilt die Regel: gleiche Vokale werden zusammengezogen, ungleiche nicht. Also εε und εει in ει, εη in ῇ: ἐδόκεις, δοκεῖς, δοκῇ, χρυσῇ, ἀργυρῇ. Ausgenommen bleiben die Eigennamen Ἀλέη, Τεγέη, Θυρέη; ferner δέηται, θέης (θέας), ἰδέην (ἰδέαν); ferner die Wörter, in denen ε einem ει entspricht, wie in Δεκελέη, ὑπωρέης, ἰθέης (= εὐθείας), ἐπιτηδέη; endlich auch die Iterativform ποιέεσκον. Die Deklination von νηῦς (ναῦς) ist ganz unsicher.

Kontrahiert wird ferner οο in ου in der Flexion (ἀξιοῦμαι), nicht aber in νόος, εὔνοος, διπλόος, und οω in ω (ἀξιῶ).

Unkontrahiert bleiben die ungleichen Laute αε in ἄεθλον, ἀέκων, ἀείδω, ἀείρω u. a., und in der Flexion αο, εα, εαι, εο (wofür ευ eintreten kann) εω. Doch

findet bei den Verben auf *-αω* und *-οω* Kontraktion statt wie im Attischen. Endlich wird *οη* in *ω* in *ὀγδώκοντα* und den Formen *βῶσαι*, *ἐβώσθη* von *βοάω* und *ἐννώσας* (*ἐννοήσας*), *ἐνένωτο* (*ἐνενόητο*) zusammengezogen.

Krasis: *οα* in *ω*: *ὡντός*, *τὠυτό* (*ὁ αὐτός*, *τὸ αὐτό*); *ἐμεωυτοῦ*, *σεωυτοῦ* u. s. w. aus *ἐμέο αὐτοῦ* u. s. w. entstanden; *ὡνήρ* (*ὁ ἀνήρ*) u. a.

Flexion.

Der Dual fehlt im Ionischen.

Erste Deklination.

1. *η* statt *ᾱ*: *χώρη*.

2. *εη* in *ῆ* zusammengezogen: *χρυσῆ*, *ἀργυρῆ*, *Θαλῆς*.

3. Der Genetivus singularis der Wörter auf *-ης* hat die Endung *εω*; aber wenn ein Vokal vorausgeht, hat er die Endung *ω*: *δεσπότεω*, *νεηνίω*.

4. Einige Eigennamen auf *-ης* haben im Akkusativ *εα* statt *ην*, wie *Ὀροίτεα*.

5. Der Genetivus pluralis hat die Endung *εων*, auch bei dem Femininum der Adjektiva auf *ος* (*ἀλλέων*); geht ein Vokal voraus, dann lautet die Endung *ῶν*: *οἰκιῶν*, *νεηνιῶν*.

6. Der Dativus pluralis hat die Endung *ησι*.

Zweite Deklination.

1. Der Dativus pluralis hat die Endung *οισι*.

2. *χρύσεος*, *χρυσῆ*, *χρύσεον*; *νόος*, *εὔνοος*.

Dritte Deklination.

1. *τεῖχος*, *τείχεος*, *τείχει*, *τείχεα*, *τειχέων*, *τείχεσι*.

2. *ἀληθής*, *ἀληθέος*, *ἀληθεῖ*, *ἀληθέα*, *ἀληθεῖς*, *ἀληθέων*, *ἀληθέσι*, *ἀληθέας*.

3. *βασιλεύς, βασιλέος, βασιλεῖ, βασιλέα, βασιλεῖς, βασιλέων, βασιλεῦσι, βασιλέας.*

4. *Ἡρακλῆς, Ἡρακλέος, Ἡρακλεῖ, Ἡρακλέα.*

5. *πόλις, πόλιος, πόλι, πόλιν, πόλιες, πολίων, πόλισι, πόλις* oder *πόλιας.*

6. *πῆχυς, πήχεος, πήχει, πῆχυν, πήχεις, πηχέων, πήχεσι, πήχεας.*

7. *κέρας, κέρεος, κέρει.*

8. *νηῦς, νεός, νηί, νέα, νέες* (?) *νεῶν, νηυσί, νέας.*

Adjektiva.

1. *πολλός* und *πολλόν* für *πολύς, πολύν* und *πολύ.*

2. *ἐπιτηδεότερος, -ότατος,* weil es ursprünglich *ἐπιτήδειος* hiefs. Ebenso *ἀνδρηιότερος* und *οἰκηιότερος,* weil *ηι* als Diphthong zu betrachten ist.

Pronomina.

1. Personalia: *ἐμέο* oder *ἐμεῦ, σέο* oder *σεῦ* statt *ἐμοῦ* und *σοῦ.* Neben *σοί* steht das enklitische *τοι.* Der Plural lautet *ἡμεῖς, ἡμέων, ἡμῖν, ἡμέας* und so entsprechend von *ὑμεῖς.* In der dritten Person sind die Singularformen *ἕο* (*εὖ*), *οἱ* und *μιν* nur enklitisch; von den Pluralformen *σφέων, σφίσι* und *σφι, σφέας* und *σφέα* ist *σφίσι* (= *ἑωυτοῖσι*) niemals enklitisch und *σφι* (= *αὐτοῖσι* und *ἑωυτοῖσι*) stets enklitisch.

2. Reflexiva: *ἐμεωυτοῦ, σεωυτοῦ, ἑωυτοῦ, ἐμεωυτῷ* u. s. w.

3. Demonstrativa: *κεῖνος* neben *ἐκεῖνος.*

4. Relativa: Statt der Formen von *ὅς* treten in den obliquen Kasus und auch im Nominativus singularis und pluralis des Neutrums die Formen des Artikels ein, aufser wenn elisionsfähige Präpositionen vorangehen; also

ἐν τῷ, aber *ἀπ' οὗ*. Neben *ἐκ τοῦ* heiſst es auch *ἐξ οὗ*; auſserdem heiſst es regelmäſsig *μέχρι οὗ*, *ἐς ὅ* („bis") und *ἐν ᾧ* („während, wobei").

5. Interrogativa: *τίς, τέο (τεῦ), τέῳ, τέων, τέοισι.* Ebenso *τὶς* und *ὅστις*; also *ὅτεο, ὅτεῳ, ὀτέοισι*; im Neutrum pluralis *ἅσσα*.

Konjugation.

1. Augment. Das temporale Augment fehlt sehr häufig, bei einigen Verben wie *αἰνέω, αἱρέω* stets. Ohne Augment, auch ohne syllabisches, sind regelmäſsig die Iterativformen wie *ποιέεσκον*. Von *αἱρέω* lauten die Perfektformen *ἀραίρηκα* und *ἀραίρημαι*; *ὁράω* hat im Imperfekt *ὥρων*.

2. Endungen. Nicht zusammengezogen werden *-αο, -εαι, -εο* (dieses nur in *ευ*): *ἐργάσαο, οἴχεαι, ἐγένεο.* Ebenso *-εω* im Konjunktiv aor. pass. (*αἱρεθέω, αἱρεθέωμεν*), und Aoristus II. act. (*θέω, θέωμεν* u. a.); ferner *-εω* und *-εομεν* im Futurum der Verba liquida (*σημανέω, σημανέομεν*). Endlich sind die Plusquamperfektendungen *-εα, -εας, -εατε* zu nennen: *ἐώθεα, ἐώθεας, ἐώθει, ἐωθέατε.*

Die Endungen *-αται* und *-ατο* treten für *-νται, -ντο* ein a) im Perfekt und Plusquamperfekt pass. (*ἀπίκατοι* = *ἀφιγμένο ἦσαν*), b) im Präsens und Imperfekt der Verba auf *μι* (*τιθέαται*), c) im Optativ (*γενοίατο*).

3. Verba contracta. *καλέω, καλεῖς, καλεῖ, καλέομεν, καλεῖτε, καλέουσι*; *καλέω, καλῇς* u. s. w. Also *εε, εει* und *εη* werden zusammengezogen, *εο* nicht. Für letzteres kann jedoch *ευ* eintreten; *εεαι* und *εεο* werden in *εαι* und *εο* gekürzt; *φοβέαι, φοβέο.*

Die Verba auf *-αω* und *-οω* kontrahieren wie im Attischen; doch wird bei den ersteren *α* bisweilen vor folgendem *ο*-Laut in *ε* abgeschwächt, so daſs ein Über-

gang in die Flexion der Verba auf *-εω* stattfindet. Wie weit sich dieser Übergang erstreckt hat, ist ungewiſs; vornehmlich findet er sich bei *ὁρᾶν, εἰρωτᾶν* und *φοιτᾶν* und besonders vor folgendem *ω* (*ὁρέω, ὁρέων*). Regelmäſsig steht ferner *ἀρτεῖσθαι* für *ἀρτᾶσθαι*. In *χράομαι* tritt für *αο* überall *εω* ein (*χρέωνται, χρεώμενος*), für *αε, αη* dagegen *ᾶ* (*χρᾶται, χρᾶσθαι*). Doch heiſst es *χρεόν* statt *χρεών*.

4. Verba auf *-μι*. *τίθημι, τιθεῖ, τιθεῖσι* und ebenso *ἵημι, ἱεῖ, ἱεῖσι*; im Imperfekt *ἐτίθεα, ἐτίθει* und ebenso *ἵει*. Dementsprechend *δίδωμι, διδοῖς, διδοῖ, διδοῦσι*, Imperfekt *ἐδίδουν*. *ἵστημι* hat *ἱστᾷ* und *ἵστησι* (?), *ἱστᾶσι*, im Imperfekt *ἵστα* und *ἵστη*; Participium perf. *ἑστεώς*. — *δείκνυμι* hat *δεικνῦσι* und *δεικνύουσι*.

εἰμί, εἶς, εἰμέν; *ἔω, ἦς, ἦ, ἔωσι*; *ἐών, ἐοῦσα, ἐόν*.

εἶμι im Imperfekt *ἤια, ἤιε, ἤισαν*.

οἶδα, οἶδας, οἶδε, ἴδμεν (*οἴδαμεν*), *ἴστε, ἴσασι*; *εἰδέω, εἰδῇς* u. s. w.; *ᾔδεα, ᾔδει, ᾐδέατε, ᾔδεσαν*.

Buch I.

Abgesehen von dem Proömium und der sich anschliefsenden mythischen Vorgeschichte über die Ursachen zur Feindschaft zwischen Hellenen und Barbaren besteht das erste Buch der Hauptsache nach aus der Geschichte des Kroisos und Kyros. In beide Teile sind aber gröfsere und kleinere Episoden eingeflochten.

I. **Kroisos** (Kap. 6—94).

1. Zunächst wird Kroisos als der erste der Barbaren, welcher Griechen unterworfen hat, genannt; dann folgt die Geschichte der Lyder von Gyges bis auf Kroisos (Kap. 6—25).

2. Geschichte des Kroisos vor seinem Kampfe mit Kyros (Kap. 26—45).

3. Kroisos im Kampfe mit Kyros (Kap. 46—92).

4. Bemerkungen über Land und Sitten der Lyder (Kap. 93 bis 94).

II. **Kyros** (Kap. 95—216).

Der Schriftsteller sieht seine nächste Aufgabe darin, zu erkunden, wer Kyros war (Kap. 95). Dies führt

1. zur Geschichte Mediens unter Deiokes, Phraortes und Kyaxares (Kap. 96—106). Dann folgt

2. Kyros' Geburt und Jugend, Sturz des Astyages (Kap. 107 bis 130).

3. Bemerkungen über persische Sitten (Kap. 131—140).

4. Die Unterwerfung der asiatischen Griechen, der Karer und Lykier (Kap. 141—177).

5. Die Unterwerfung Babyloniens (Kap. 178—200).

6. Kyros' Zug gegen die Massageten und sein Tod (Kap. 201—216).

Proömium.

Ἡροδότου Ἁλικαρνησσέος ἱστορίης ἀπόδεξις ἥδε, ὡς μήτε τὰ γενόμενα ἐξ ἀνθρώπων τῷ χρόνῳ ἐξίτηλα γένηται, μήτε ἔργα μεγάλα τε καὶ θωμαστά, τὰ μὲν Ἕλλησι, τὰ δὲ βαρβάροισί ἀποδεχθέντα, ἀκλεᾶ γένηται, τά τε ἄλλα καὶ δι' ἣν αἰτίην ἐπολέμησαν ἀλλήλοισι.

Nach persischer Auffassung haben die Phoinikier durch den Raub der Io den ersten Anlafs zum Zwist zwischen den Griechen und Barbaren gegeben; an diesen schlofs sich dann der Raub der Europa, Medea und Helena an. Den Anfang mit dem Kampfe haben die Hellenen im troischen Kriege gemacht. Herodot will die Streitfrage, ob sie damit auch den Anfang im Unrechtthun gemacht haben, nicht entscheiden, sondern will den nennen, der seines Wissens zuerst den Hellenen offenkundig Unrecht zugefügt hat (1—5).

I. **Kroisos** (6—94).

Kroisos war nach Herodots Wissen der erste der Barbaren, der sich Hellenen tributpflichtig machte (nämlich die Ioner, Äoler und Dorer in Asien) und mit Hellenen ein Bündnis schlofs (nämlich mit den Lacedämoniern).

1. Geschichte Lydiens von Gyges bis Kroisos (7—25).

Herodot beginnt seine Darstellung mit dem Sturz des Kandaules, des letzten Herakliden in Lydien, und dem Übergang der Herrschaft an Gyges, den Gründer der Mermnadendynastie. Es folgen die Könige Ardys, Sadyattes, Alyattes; doch ist immer nur von ihren Beziehungen zu den Hellenen die Rede. Als Episode ist die Geschichte von der wunderbaren Rettung des Arion eingeschaltet.

2. Geschichte des Kroisos vor seinem Kriege mit Kyros (26—45).

Kroisos unterwirft die Griechen Kleinasiens.

26 Τελευτήσαντος δὲ Ἀλυάττεω ἐξεδέξατο τὴν βασιληίην Κροῖσος ὁ Ἀλυάττεω, ἐτέων ἐὼν ἡλικίην πέντε καὶ τριήκοντα, ὃς δὴ Ἑλλήνων πρώτοισι ἐπεθήκατο Ἐφεσίοισι. ἔνθα δὴ οἱ Ἐφέσιοι πολιορκεόμενοι ὑπ᾽ αὐτοῦ ἀνέθεσαν τὴν πόλιν τῇ Ἀρτέμιδι, ἐξάψαντες ἐκ τοῦ νηοῦ σχοινίον ἐς τὸ τεῖχος. ἔστι δὲ μεταξὺ τῆς τε παλαιῆς πόλιος, ἣ τότε ἐπολιορκεῖτο, καὶ τοῦ νηοῦ ἑπτὰ στάδιοι. πρώτοισι μὲν δὴ τούτοισι ἐπεχείρησε ὁ Κροῖσος, μετὰ δὲ ἐν μέρει ἑκάστοισι Ἰώνων τε καὶ Αἰολέων, ἄλλοισι ἄλλας αἰτίας ἐπιφέρων, τῶν μὲν ἐδύνατο μέζονας παρευρίσκειν, μέζονα ἐπαιτιώμενος, τοῖσι δὲ αὐτῶν καὶ φαῦλα ἐπιφέρων. 27 ὡς δὲ ἄρα οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ Ἕλληνες κατεστράφατο ἐς φόρου ἀπαγωγήν, τὸ ἐνθεῦτεν ἐπενόει νέας ποιησάμενος ἐπιχειρεῖν τοῖσι νησιώτῃσι. ἐόντων δέ οἱ πάντων ἑτοίμων ἐς τὴν ναυπηγίην οἱ μὲν Βίαντα λέγουσι τὸν Πριηνέα ἀπικόμενον ἐς Σάρδις, οἱ δὲ Πιττακὸν τὸν Μυτιληναῖον εἰρομένου Κροίσου, εἴ τι εἴη νεώτερον περὶ τὴν Ἑλλάδα, εἰπόντα τάδε καταπαῦσαι τὴν ναυπηγίην· „Ὦ βασιλεῦ, νησιῶται ἵππον συνωνέονται μυρίην, ἐς Σάρδις τε καὶ ἐπὶ σὲ ἐν νόῳ ἔχοντες στρατεύεσθαι.“ Κροῖσον δὲ ἐλπίσαντα

λέγειν ἐκεῖνον ἀληθέα εἰπεῖν· „Αἲ γὰρ τοῦτο θεοὶ ποιήσειαν ἐπὶ νόον νησιώτῃσι, ἐλθεῖν ἐπὶ Λυδῶν παῖδας σὺν ἵπποισι.“ τὸν δὲ ὑπολαβόντα φάναι· „Ὦ βασιλεῦ, προθύμως μοι φαίνεαι εὔξασθαι νησιώτας ἱππευομένους λαβεῖν ἐν ἠπείρῳ, οἰκότα ἐλπίζων· νησιώτας δὲ τί δοκεῖς ἄλλο ἤ, ἐπείτε τάχιστα ἐπύθοντό σε μέλλοντα ἐπὶ σφίσι ναυπηγεῖσθαι νέας, λαβεῖν ἀρᾶσθαι Λυδοὺς ἐν θαλάσσῃ, ἵνα ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ ἠπείρῳ οἰκημένων Ἑλλήνων τείσωνταί σε, τοὺς σὺ δουλώσας ἔχεις;“ κάρτα τε ἡσθῆναι Κροῖσον τῷ ἐπιλόγῳ καί οἱ προσφυέως γὰρ δόξαι λέγειν, πειθόμενον παύσασθαι τῆς ναυπηγίης. καὶ οὕτω τοῖσι τὰς νήσους οἰκημένοισι Ἴωσι ξεινίην συνεθήκατο.

Ausdehnung des lydischen Reiches.

28 *χρόνου δὲ ἐπιγινομένου καὶ κατεστραμμένων σχεδὸν πάντων τῶν ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ οἰκημένων· πλὴν γὰρ Κιλίκων καὶ Λυκίων τοὺς ἄλλους πάντας ὑπ᾽ ἑωυτῷ εἶχε καταστρεψάμενος ὁ Κροῖσος· εἰσὶ δὲ οἵδε· Λυδοί, Φρύγες, Μυσοί, Μαριανδυνοί, Χάλυβες, Παφλαγόνες, Θρήικες οἱ Θυνοί τε καὶ Βιθυνοί, Κᾶρες, Ἴωνες, Δωριεῖς, Αἰολεῖς, Πάμφυλοι·*

29 *κατεστραμμένων δὲ τούτων καὶ προσεπικτωμένου Κροίσου Λυδοῖσι ἀπικνέονται ἐς Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος σοφισταί, οἳ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτύγχανον ἐόντες, ὡς ἕκαστος αὐτῶν ἀπικνέοιτο, καὶ δὴ καὶ Σόλων ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃς Ἀθηναίοισι νόμους κελεύσασι ποιήσας ἀπεδήμησε ἔτεα δέκα, κατὰ θεωρίης πρόφασιν ἐκπλώσας, ἵνα δὴ μή τινα τῶν νόμων ἀναγκασθῇ λῦσαι τῶν ἔθετο. αὐτοὶ γὰρ οὐκ οἷοί τε ἦσαν αὐτὸ ποιῆσαι Ἀθηναῖοι· ὁρκίοισι γὰρ μεγάλοισι κατείχοντο δέκα ἔτεα χρήσεσθαι νόμοισι, τοὺς ἄν σφι Σόλων θῆται.*

Kroisos und Solon.

30 *αὐτῶν δὴ ὦν τούτων καὶ τῆς θεωρίης ἐκδημήσας ὁ Σόλων εἵνεκεν ἐς Αἴγυπτον ἀπίκετο παρὰ Ἄμασιν καὶ δὴ καὶ ἐς Σάρδις παρὰ Κροῖσον. ἀπικόμενος δὲ ἐξεινίζετο ἐν τοῖσι βασιληίοισι ὑπὸ τοῦ Κροίσου· μετὰ δέ, ἡμέρῃ τρίτῃ ἢ τετάρτῃ, κελεύσαντος Κροίσου τὸν Σόλωνα θεράποντες*

περιῆγον κατὰ τοὺς θησαυροὺς καὶ ἐπεδείκνυσαν πάντα ἐόντα μεγάλα τε καὶ ὄλβια. θεησάμενον δέ μιν τὰ πάντα καὶ σκεψάμενον, ὥς οἱ κατὰ καιρὸν ἦν, εἴρετο ὁ Κροῖσος τάδε· „Ξεῖνε Ἀθηναῖε, παρ' ἡμέας γὰρ περὶ σέο λόγος ἀπῖκται πολλὸς καὶ σοφίης τῆς σῆς καὶ πλάνης, ὡς φιλοσοφέων γῆν πολλὴν θεωρίης εἵνεκεν ἐπελήλυθας· νῦν ὦν ἵμερος ἐπειρέσθαι μοι ἐπῆλθε, εἴ τινα ἤδη πάντων εἶδες ὀλβιώτατον." ὁ μὲν ἐλπίζων εἶναι ἀνθρώπων ὀλβιώτατος ταῦτα ἐπειρώτα, Σόλων δὲ οὐδὲν ὑποθωπεύσας, ἀλλὰ τῷ ἐόντι χρησάμενος λέγει· „Ὦ βασιλεῦ, Τέλλον Ἀθηναῖον." ἀποθωμάσας δὲ Κροῖσος τὸ λεχθὲν εἴρετο ἐπιστρεφέως· „Κοίῃ δὴ κρίνεις Τέλλον εἶναι ὀλβιώτατον;" ὁ δὲ εἶπε· „Τέλλῳ τοῦτο μὲν τῆς πόλιος εὖ ἡκούσης παῖδες ἦσαν καλοί τε κἀγαθοί, καί σφιν εἶδε ἅπασι τέκνα ἐκγενόμενα καὶ πάντα παραμείναντα, τοῦτο δὲ τοῦ βίου εὖ ἥκοντι, ὡς τὰ παρ' ἡμῖν, τελευτὴ τοῦ βίου λαμπροτάτη ἐπεγένετο· γενομένης γὰρ Ἀθηναίοισι μάχης πρὸς τοὺς ἀστυγείτονας ἐν Ἐλευσῖνι βοηθήσας καὶ τροπὴν ποιήσας τῶν πολεμίων ἀπέθανε κάλλιστα, καί μιν Ἀθηναῖοι δημοσίῃ τε ἔθαψαν αὐτοῦ, τῇ περ ἔπεσε, καὶ ἐτίμησαν μεγάλως." ὡς δὲ τὰ 31 *κατὰ τὸν Τέλλον προετρέψατο ὁ Σόλων τὸν Κροῖσον εἴπας πολλά τε καὶ ὄλβια, ἐπειρώτα, τίνα δεύτερον μετ' ἐκεῖνον ἴδοι, δοκέων πάγχυ δευτερεῖα γῶν οἴσεσθαι. ὁ δὲ εἶπε· „Κλέοβίν τε καὶ Βίτωνα. τούτοισι γὰρ ἐοῦσι γένος Ἀργείοισι βίος τε ἀρκέων ὑπῆν καὶ πρὸς τούτῳ ῥώμη σώματος τοιήδε· ἀεθλοφόροι τε ἀμφότεροι ὁμοίως ἦσαν, καὶ δὴ καὶ λέγεται ὅδε ὁ λόγος· ἐούσης ὁρτῆς τῇ Ἥρῃ τοῖσι Ἀργείοισι ἔδει πάντως τὴν μητέρα αὐτῶν ζεύγει κομισθῆναι ἐς τὸ ἱερόν, οἱ δέ σφι βόες ἐκ τοῦ ἀγροῦ οὐ παρεγίνοντο ἐν ὥρῃ· ἐκκληιόμενοι δὲ τῇ ὥρῃ οἱ νεηνίαι ὑποδύντες αὐτοὶ ὑπὸ τὴν ζεύγλην εἷλκον τὴν ἅμαξαν, ἐπὶ τῆς ἁμάξης δέ σφι ὠχεῖτο ἡ μήτηρ, σταδίους δὲ πέντε καὶ τεσσεράκοντα διακομίσαντες ἀπίκοντο ἐς τὸ*

ἱερόν. ταῦτα δέ σφι ποιήσασι καὶ ὀφθεῖσι ὑπὸ τῆς πανηγύριος τελευτὴ τοῦ βίου ἀρίστη ἐπεγένετο, διέδεξέ τε ἐν τούτοισι ὁ θεός, ὡς ἄμεινον εἴη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζώειν. Ἀργεῖοι μὲν γὰρ περιστάντες ἐμακάριζον τῶν νεηνιῶν τὴν ῥώμην, αἱ δὲ Ἀργεῖαι τὴν μητέρα αὐτῶν, οἵων τέκνων ἐκύρησε. ἡ δὲ μήτηρ, περιχαρὴς ἐοῦσα τῷ τε ἔργῳ καὶ τῇ φήμῃ, στᾶσα ἀντίον τοῦ ἀγάλματος εὔχετο Κλεόβι τε καὶ Βίτωνι τοῖσι ἑωυτῆς τέκνοισι, οἵ μιν ἐτίμησαν μεγάλως, τὴν θεὸν δοῦναι τὸ ἀνθρώπῳ τυχεῖν ἄριστόν ἐστι. μετὰ ταύτην δὲ τὴν εὐχὴν ὡς ἔθυσάν τε καὶ εὐωχήθησαν, κατακοιμηθέντες ἐν αὐτῷ τῷ ἱερῷ οἱ νεηνίαι οὐκέτι ἀνέστησαν, ἀλλ' ἐν τέλει τούτῳ ἔσχοντο. Ἀργεῖοι δέ σφεων εἰκόνας ποιησάμενοι ἀνέθεσαν ἐς 32 *Δελφοὺς ὡς ἀνδρῶν ἀρίστων γενομένων.“ Σόλων μὲν δὴ εὐδαιμονίης δευτερεῖα ἔνεμε τούτοισι, Κροῖσος δὲ σπερχθεὶς εἶπε· „Ὦ ξεῖνε Ἀθηναῖε, ἡ δ' ἡμετέρη εὐδαιμονίη οὕτω τοι ἀπέρριπται ἐς τὸ μηδέν, ὥστε οὐδὲ ἰδιωτέων ἀνδρῶν ἀξίους ἡμέας ἐποίησας;“ ὁ δὲ εἶπε· „Ὦ Κροῖσε, ἐπιστάμενόν με τὸ θεῖον πᾶν ἐὸν φθονερόν τε καὶ ταραχῶδες ἐπειρωτᾷς ἀνθρωπηίων πρηγμάτων πέρι. ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἔστιν ἰδεῖν, τὰ μή τις ἐθέλει, πολλὰ δὲ καὶ παθεῖν. ἐς γὰρ ἑβδομήκοντα ἔτεα οὖρον τῆς ζόης ἀνθρώπῳ προτίθημι. οὗτοι ἐόντες ἐνιαυτοὶ ἑβδομήκοντα παρέχονται ἡμέρας διηκοσίας καὶ πεντακισχιλίας καὶ δισμυρίας, ἐμβολίμου μηνὸς μὴ γινομένου· εἰ δὲ δὴ ἐθελήσει τοὔτερον τῶν ἐτέων μηνὶ μακρότερον γίνεσθαι, ἵνα δὴ αἱ ὧραι συμβαίνωσι παραγινόμεναι ἐς τὸ δέον, μῆνες μὲν παρὰ τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα οἱ ἐμβόλιμοι γίνονται τριήκοντα πέντε, ἡμέραι δὲ ἐκ τῶν μηνῶν τούτων χίλιαι πεντήκοντα. τουτέων τῶν ἁπασέων ἡμερέων τῶν ἐς τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα, ἐουσέων πεντήκοντα καὶ διηκοσιῶν καὶ ἑξακισχιλιῶν καὶ δισμυριῶν, ἡ ἑτέρη αὐτέων τῇ ἑτέρῃ ἡμέρῃ τὸ*

παράπαν οὐδὲν ὅμοιον προσάγει πρῆγμα. οὕτω ὦν, ὦ Κροῖσε, πᾶν ἐστι ἄνθρωπος συμφορή. ἐμοὶ δὲ σὺ καὶ πλουτεῖν μέγα φαίνεαι καὶ βασιλεὺς πολλῶν εἶναι ἀνθρώπων· ἐκεῖνο δέ, τὸ εἴρεό με, οὔ κώ σε ἐγὼ λέγω, πρὶν τελευτήσαντα καλῶς τὸν αἰῶνα πύθωμαι. οὐ γάρ τι ὁ μέγα πλούσιος μᾶλλον τοῦ ἐπ' ἡμέρην ἔχοντος ὀλβιώτερός ἐστι, εἰ μή οἱ τύχη ἐπίσποιτο πάντα καλὰ ἔχοντα εὖ τελευτῆσαι τὸν βίον. πολλοὶ μὲν γὰρ ζάπλουτοι ἀνθρώπων ἀνόλβιοί εἰσι, πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίου εὐτυχεῖς. ὁ μὲν δὴ μέγα πλούσιος, ἀνόλβιος δὲ δυοῖσι προέχει τοῦ εὐτυχέος μοῦνον, οὗτος δὲ τοῦ πλουσίου καὶ ἀνολβίου πολλοῖσι· ὁ μὲν ἐπιθυμίην ἐκτελέσαι καὶ ἄτην μεγάλην προσπεσοῦσαν ἐνεῖκαι δυνατώτερος, ὁ δὲ τοισίδε προέχει ἐκείνου· ἄτην μὲν καὶ ἐπιθυμίην οὐκ ὁμοίως δυνατὸς ἐκείνῳ ἐνεῖκαι, ταῦτα δὲ ἡ εὐτυχίη οἱ ἀπερύκει, ἄπηρος δέ ἐστι, ἄνουσος, ἀπαθὴς κακῶν, εὔπαις, εὐειδής· εἰ δὲ πρὸς τούτοισι ἔτι τελευτήσει τὸν βίον εὖ, οὗτος ἐκεῖνος, τὸν σὺ ζητεῖς, ὄλβιος κεκλῆσθαι ἄξιός ἐστι· πρὶν δ' ἂν τελευτήσῃ, ἐπισχεῖν μηδὲ καλεῖν κω ὄλβιον, ἀλλ' εὐτυχέα. τὰ πάντα μέν νυν ταῦτα συλλαβεῖν ἄνθρωπον ἐόντα ἀδύνατόν ἐστι, ὥσπερ χώρη οὐδεμία καταρκεῖ πάντα ἑωυτῇ παρέχουσα, ἀλλὰ ἄλλο μὲν ἔχει, ἑτέρου δὲ ἐπιδεῖται· ἣ δὲ ἂν τὰ πλεῖστα ἔχῃ, αὕτη ἀρίστη. ὡς δὲ καὶ ἀνθρώπου σῶμα ἓν οὐδὲν αὔταρκές ἐστι· τὸ μὲν γὰρ ἔχει, ἄλλου δὲ ἐνδεές ἐστι. ὃς δ' ἂν αὐτῶν πλεῖστα ἔχων διατελῇ καὶ ἔπειτα τελευτήσῃ εὐχαρίστως τὸν βίον, οὗτος παρ' ἐμοὶ τὸ οὔνομα τοῦτο, ὦ βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρεσθαι. σκοπεῖν δὲ χρὴ παντὸς χρήματος τὴν τελευτήν, κῇ ἀποβήσεται· πολλοῖσι γὰρ δὴ ὑποδέξας ὄλβον ὁ θεὸς προρρίζους ἀνέτρεψε.“ ταῦτα λέγων τῷ Κροίσῳ οὔ κως **33** *οὔτε ἐχαρίζετο, οὔτε λόγου μιν ποιησάμενος οὐδενὸς ἀποπέμπεται, κάρτα δόξας ἀμαθέα εἶναι, ὃς τὰ παρεόντα ἀγαθὰ μετεὶς τὴν τελευτὴν παντὸς χρήματος ὁρᾶν ἐκέλευε.*

34 Μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον, ὡς εἰκάσαι, ὅτι ἐνόμισε ἑωυτὸν εἶναι ἀνθρώπων ἁπάντων ὀλβιώτατον. αὐτίκα δέ οἱ εὕδοντι ἐπέστη ὄνειρος, ὅς οἱ τὴν ἀληθείην ἔφαινε τῶν μελλόντων γενέσθαι κακῶν κατὰ τὸν παῖδα. ἦσαν δὲ τῷ Κροίσῳ δύο παῖδες, τῶν οὕτερος μὲν διέφθαρτο, ἦν γὰρ δὴ κωφός, ὁ δὲ ἕτερος τῶν ἡλίκων μακρῷ τὰ πάντα πρῶτος· οὔνομα δέ οἱ ἦν Ἄτυς. τοῦτον δὴ ὦν τὸν Ἄτυν σημαίνει τῷ Κροίσῳ ὁ ὄνειρος, ὡς ἀπολεῖ μιν αἰχμῇ σιδηρῇ βληθέντα. ὁ δὲ ἐπείτε ἐξηγέρθη καὶ ἑωυτῷ λόγον ἔδωκε, καταρρωδήσας τὸν ὄνειρον ἄγεται μὲν τῷ παιδὶ γυναῖκα, ἐωθότα δὲ στρατηγεῖν μιν τῶν Λυδῶν οὐδαμῇ ἔτι ἐπὶ τοιοῦτο πρῆγμα ἐξέπεμπε, ἀκόντια δὲ καὶ δόρατα καὶ τὰ τοιαῦτα πάντα, τοῖσι χρέωνται ἐς πόλεμον ἄνθρωποι, ἐκ τῶν ἀνδρεώνων ἐκκομίσας ἐς τοὺς θαλάμους συνένησε, μή τί οἱ κρεμάμενον τῷ

35 παιδὶ ἐμπέσῃ. ἔχοντος δέ οἱ ἐν χερσὶ τοῦ παιδὸς τὸν γάμον ἀπικνεῖται ἐς τὰς Σάρδις ἀνὴρ συμφορῇ ἐχόμενος καὶ οὐ καθαρὸς χεῖρας, ἐὼν Φρὺξ μὲν γενεῇ, γένεος δὲ τοῦ βασιληίου. παρελθὼν δὲ οὗτος ἐς τὰ Κροίσου οἰκία κατὰ νόμους τοὺς ἐπιχωρίους καθαρσίου ἐδεῖτο κυρῆσαι, Κροῖσος δέ μιν ἐκάθηρε. ἔστι δὲ παραπλησίη ἡ κάθαρσις τοῖσι Λυδοῖσι καὶ τοῖσι Ἕλλησι. ἐπείτε δὲ τὰ νομιζόμενα ἐποίησε ὁ Κροῖσος, ἐπυνθάνετο, ὁκόθεν τε καὶ τίς εἴη, λέγων τάδε· „Ὤνθρωπε, τίς τε ἐὼν καὶ κόθεν τῆς Φρυγίης ἥκων ἐπίστιος ἐμοὶ ἐγένεο; τίνα τε ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν ἐφόνευσας;“ ὁ δὲ ἀμείβετο· „Ὦ βασιλεῦ, Γορδίω μὲν τοῦ Μίδεώ εἰμι παῖς, ὀνομάζομαι δὲ Ἄδρηστος, φονεύσας δὲ ἀδελφεὸν ἐμεωυτοῦ ἀέκων πάρειμι ἐξεληλαμένος τε ὑπὸ τοῦ πατρὸς καὶ ἐστερημένος πάντων.“ Κροῖσος δέ μιν ἀμείβετο τοισίδε· „Ἀνδρῶν τε φίλων τυγχάνεις ἔκγονος ἐὼν καὶ ἐλήλυθας ἐς φίλους, ἔνθα ἀμηχανήσεις χρήματος οὐδενὸς μένων ἐν ἡμετέρου. συμφορὴν δὲ ταύτην ὡς

Tod des Atys.

κουφότατα φέρων κερδανεῖς πλεῖστον.“ ὁ μὲν δὴ δίαιταν 36
εἶχε ἐν Κροίσου, ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χρόνῳ τούτῳ ἐν τῷ
Μυσίῳ Ὀλύμπῳ ὑὸς χρῆμα γίνεται μέγα· ὁρμώμενος
δὲ οὗτος ἐκ τοῦ ὄρεος τούτου τὰ τῶν Μυσῶν ἔργα δια-
φθείρεσκε, πολλάκις δὲ οἱ Μυσοὶ ἐπ' αὐτὸν ἐξελθόντες
ποιέεσκον μὲν κακὸν οὐδέν, ἔπασχον δὲ πρὸς αὐτοῦ.
τέλος δὲ ἀπικόμενοι παρὰ τὸν Κροῖσον τῶν Μυσῶν
ἄγγελοι ἔλεγον τάδε· „Ὦ βασιλεῦ, ὑὸς χρῆμα μέγιστον
ἀνεφάνη ἡμῖν ἐν τῇ χώρῃ, ὃς τὰ ἔργα διαφθείρει. τοῦ-
τον προθυμεόμενοι ἑλεῖν οὐ δυνάμεθα. νῦν ὦν προσ-
δεόμεθά σευ τὸν παῖδα καὶ λογάδας νεηνίας καὶ κύνας
συμπέμψαι ἡμῖν, ὥς ἄν μιν ἐξέλωμεν ἐκ τῆς χώρης.“ οἱ
μὲν δὴ τούτων ἐδέοντο, Κροῖσος δὲ μνημονεύων τοῦ
ὀνείρου τὰ ἔπεα ἔλεγέ σφι τάδε· „Παιδὸς μὲν πέρι τοῦ
ἐμοῦ μὴ μνησθῆτε ἔτι· οὐ γὰρ ἂν ὑμῖν συμπέμψαιμι·
νεόγαμός τε γάρ ἐστι καὶ ταῦτά οἱ νῦν μέλει. Λυδῶν
μέντοι λογάδας καὶ τὸ κυνηγέσιον πᾶν συμπέμψω καὶ
διακελεύσομαι τοῖσι ἰοῦσι εἶναι ὡς προθυμοτάτοισι συν-
εξελεῖν ὑμῖν τὸ θηρίον ἐκ τῆς χώρης.“ ταῦτα ἀμείψατο. 37
ἀποχρεωμένων δὲ τούτοισι τῶν Μυσῶν ἐπεσέρχεται ὁ
τοῦ Κροίσου παῖς ἀκηκοὼς τῶν ἐδέοντο οἱ Μυσοί. οὐ
φαμένου δὲ τοῦ Κροίσου τόν γε παῖδά σφι συμπέμψειν
λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ νεηνίης τάδε· „Ὦ πάτερ, τὰ κάλλιστα
πρότερόν κοτε καὶ γενναιότατα ἡμῖν ἦν ἔς τε πολέμους
καὶ ἐς ἄγρας φοιτέοντας εὐδοκιμεῖν. νῦν δὲ ἀμφοτέρων
με τούτων ἀποκληίσας ἔχεις, οὔτε τινὰ δειλίην μοι παρ-
ιδὼν οὔτε ἀθυμίην. νῦν τε τέοισί με χρὴ ὄμμασι ἔς τε
ἀγορὴν καὶ ἐξ ἀγορῆς φοιτέοντα φαίνεσθαι; κοῖος μέν
τις τοῖσι πολιήτῃσι δόξω εἶναι, κοῖος δέ τις τῇ νεογάμῳ
γυναικί; κοίῳ δὲ ἐκείνη δόξει ἀνδρὶ συνοικεῖν; ἐμὲ ὦν
σὺ ἢ μέτες ἰέναι ἐπὶ τὴν θήρην ἢ λόγῳ ἀνάπεισον, ὅκως
μοι ἀμείνω ἐστὶ ταῦτα οὕτω ποιεόμενα.“ ἀμείβεται Κροῖσος
τοισίδε· „Ὦ παῖ, οὔτε δειλίην οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἄχαρι παρ- 38

ιδών τοι ποιέω ταῦτα, ἀλλά μοι ὄψις ὀνείρου ἐν τῷ ὕπνῳ ἐπιστᾶσα ἔφη σε ὀλιγοχρόνιον ἔσεσθαι· ὑπὸ γὰρ αἰχμῆς σιδηρῆς ἀπολεῖσθαι. πρὸς ὦν τὴν ὄψιν ταύτην τόν τε γάμον τοι τοῦτον ἔσπευσα καὶ ἐπὶ τὰ παραλαμβανόμενα οὐκ ἀποπέμπω, φυλακὴν ἔχων, εἴ κως δυναίμην ἐπὶ τῆς ἐμῆς σε ζόης διακλέψαι. εἷς γάρ μοι μοῦνος τυγχάνεις ἐὼν παῖς· τὸν γὰρ δὴ ἕτερον διεφθαρμένον οὐκ εἶναί

39 μοι λογίζομαι." ἀμείβεται ὁ νεηνίης τοισίδε· „Συγγνώμη μέν, ὦ πάτερ, τοι, ἰδόντι γε ὄψιν τοιαύτην, περὶ ἐμὲ φυλακὴν ἔχειν· τὸ δὲ οὐ μανθάνεις, ἀλλὰ λέληθέ σε τὸ ὄνειρον, ἐμέ τοι δίκαιόν ἐστι φράζειν. φῄς τοι τὸ ὄνειρον ὑπὸ αἰχμῆς σιδηρῆς φάναι ἐμὲ τελευτήσειν· ὑὸς δὲ κοῖαι μέν εἰσι χεῖρες, κοίη δὲ αἰχμὴ σιδηρῆ, τὴν σὺ φοβέαι; εἰ μὲν γὰρ ὑπὸ ὀδόντος τοι εἶπε τελευτήσειν με ἢ ἄλλου τευ, ὅ τι τούτῳ οἶκε, χρῆν δή σε ποιεῖν τὰ ποιεῖς. νῦν δὲ ὑπὸ αἰχμῆς. ἐπείτε ὦν οὐ πρὸς ἄνδρας ἡμῖν γίνεται

40 ἡ μάχη, μέτες με." ἀμείβεται Κροῖσος· „Ὦ παῖ, ἔστι τῇ με νικᾷς γνώμην ἀποφαίνων περὶ τοῦ ἐνυπνίου· ὡς ὦν νενικημένος ὑπὸ σέο μεταγινώσκω μετίημί τέ σε ἰέναι

41 ἐπὶ τὴν ἄγρην." εἴπας δὲ ταῦτα ὁ Κροῖσος μεταπέμπεται τὸν Φρύγα Ἄδρηστον, ἀπικομένῳ δέ οἱ λέγει τάδε· „Ἄδρηστε, ἐγώ σε συμφορῇ πεπληγμένον ἀχάρι, τήν τοι οὐκ ὀνειδίζω, ἐκάθηρα καὶ οἰκίοισι ὑποδεξάμενος ἔχω παρέχων πᾶσαν δαπάνην· νῦν ὦν, ὀφείλεις γὰρ ἐμεῦ προποιήσαντος χρηστὰ ἐς σὲ χρηστοῖσί με ἀμείβεσθαι, φύλακα παιδός σε τοῦ ἐμοῦ χρηίζω γενέσθαι ἐς ἄγρην ὁρμωμένου, μή τινες κατ' ὁδὸν κλῶπες κακοῦργοι ἐπὶ δηλήσι φανέωσι ὑμῖν. πρὸς δὲ τούτῳ καὶ σέ τοι χρεόν ἐστι ἰέναι ἔνθα ἀπολαμπρυνέαι τοῖσι ἔργοισι· πατρώιόν τε γάρ

42 τοί ἐστι καὶ προσέτι ῥώμη ὑπάρχει." ἀμείβεται ὁ Ἄδρηστος· „Ὦ βασιλεῦ, ἄλλως μὲν ἔγωγε ἂν οὐκ ἤια ἐς ἄεθλον τοιόνδε· οὔτε γὰρ συμφορῇ τοιῇδε κεχρημένον οἰκός ἐστι ἐς ὁμήλικας εὖ πρήσσοντας ἰέναι, οὔτε τὸ βούλεσθαι

πάρα, πολλαχῇ τε ἂν ἶσχον ἐμεωυτόν. νῦν δέ, ἐπείτε σὺ σπεύδεις καὶ δεῖ τοι χαρίζεσθαι (ὀφείλω γάρ σε ἀμείβεσθαι χρηστοῖσι), ποιεῖν εἰμι ἕτοιμος ταῦτα, παῖδά τε σόν, τὸν διακελεύεαι φυλάσσειν, ἀπήμονα τοῦ φυλάσσοντος εἵνεκεν προσδόκα τοι ἀπονοστήσειν." τοιούτοισι ἐπείτε οὗτος ἀμείψατο Κροῖσον, ἤισαν μετὰ ταῦτα ἐξηρτυμένοι λογάσι τε νεηνίῃσι καὶ κυσί. ἀπικόμενοι δὲ ἐς τὸν Ὄλυμπον τὸ ὄρος ἐζήτεον τὸ θηρίον, εὑρόντες δὲ καὶ περιστάντες αὐτὸ κύκλῳ ἐσηκόντιζον. ἔνθα δὴ ὁ ξεῖνος, οὗτος δὴ ὁ καθαρθεὶς τὸν φόνον, καλεόμενος δὲ Ἄδρηστος, ἀκοντίζων τὸν ὗν τοῦ μὲν ἁμαρτάνει, τυγχάνει δὲ τοῦ Κροίσου παιδός. ὁ μὲν δὴ βληθεὶς τῇ αἰχμῇ ἐξέπλησε τοῦ ὀνείρου τὴν φήμην, ἔθει δέ τις ἀγγελέων τῷ Κροίσῳ τὸ γεγονός, ἀπικόμενος δὲ ἐς τὰς Σάρδις τήν τε μάχην καὶ τὸν τοῦ παιδὸς μόρον ἐσήμηνέ οἱ. ὁ δὲ Κροῖσος τῷ θανάτῳ τοῦ παιδὸς συντεταραγμένος μᾶλλόν τι ἐδεινολογεῖτο, ὅτι μιν ἀπέκτεινε τὸν αὐτὸς φόνου ἐκάθηρε. περιημεκτέων δὲ τῇ συμφορῇ δεινῶς ἐκάλει μὲν Δία καθάρσιον, μαρτυρόμενος τὰ ὑπὸ τοῦ ξείνου πεπονθὼς εἴη, ἐκάλει δὲ ἐπίστιόν τε καὶ ἑταιρήιον, τὸν αὐτὸν τοῦτον ὀνομάζων θεόν, τὸν μὲν ἐπίστιον καλέων, διότι δὴ οἰκίοισι ὑποδεξάμενος τὸν ξεῖνον φονέα τοῦ παιδὸς ἐλάνθανε βόσκων, τὸν δὲ ἑταιρήιον, ὡς φύλακα συμπέμψας αὐτὸν εὑρήκοι πολεμιώτατον. παρῆσαν δὲ μετὰ τοῦτο οἱ Λυδοὶ φέροντες τὸν νεκρόν, ὄπισθε δὲ εἵπετό οἱ ὁ φονεύς. στὰς δὲ οὗτος πρὸ τοῦ νεκροῦ παρεδίδου ἑωυτὸν Κροίσῳ προτείνων τὰς χεῖρας, ἐπικατασφάξαι μιν κελεύων τῷ νεκρῷ, λέγων τήν τε προτέρην ἑωυτοῦ συμφορήν, καὶ ὡς ἐπ' ἐκείνῃ τὸν καθήραντα ἀπολωλεκὼς εἴη· οὐδέ οἱ εἴη βιώσιμον. Κροῖσος δὲ τούτων ἀκούσας τόν τε Ἄδρηστον κατοικτίρει, καίπερ ἐὼν ἐν κακῷ οἰκηίῳ τοσούτῳ, καὶ λέγει πρὸς αὐτόν· „Ἔχω, ὦ ξεῖνε, παρὰ σεῦ πᾶσαν τὴν δίκην, ἐπειδὴ σεωυτοῦ καταδικάζεις θάνατον.

43 44 45

εἷς δὲ οὐ σύ μοι τοῦδε τοῦ κακοῦ αἴτιος, εἰ μὴ ὅσον ἀέκων ἐξεργάσαο, ἀλλὰ θεῶν κού τις, ὅς μοι καὶ πάλαι προεσήμαινε τὰ μέλλοντα ἔσεσθαι.“ Κροῖσος μέν νυν ἔθαψε, ὡς οἰκὸς ἦν, τὸν ἑωυτοῦ παῖδα· Ἄδρηστος δὲ ὁ Γορδίω τοῦ Μίδεω, οὗτος δὴ ὁ φονεὺς μὲν τοῦ ἑωυτοῦ ἀδελφεοῦ γενόμενος, φονεὺς δὲ τοῦ καθήραντος, ἐπείτε ἡσυχίη τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περὶ τὸ σῆμα, συγγινωσκόμενος ἀνθρώπων εἶναι τῶν αὐτὸς ᾔδει βαρυσυμφορώτατος, ἐπικατασφάζει τῷ τύμβῳ ἑωυτόν.

3. Kroisos im Kampfe mit Kyros (46—92).

46 *Κροῖσος δὲ ἐπὶ δύο ἔτεα ἐν πένθει μεγάλῳ κατῆστο τοῦ παιδὸς ἐστερημένος· μετὰ δὲ ἡ Ἀστυάγεος τοῦ Κυαξάρεω ἡγεμονίη καταιρεθεῖσα ὑπὸ Κύρου τοῦ Καμβύσεω καὶ τὰ τῶν Περσέων πρήγματα αὐξανόμενα πένθεος μὲν Κροῖσον ἀπέπαυσε, ἐνέβησε δὲ ἐς φροντίδα, εἴ κως δύναιτο, πρὶν μεγάλους γενέσθαι τοὺς Πέρσας, καταλαβεῖν αὐτῶν αὐξανομένην τὴν δύναμιν.*

Kroisos beschliefst die Orakel zu befragen, ob er den Krieg gegen die Perser unternehmen soll, sucht aber vorher ihre Wahrhaftigkeit zu prüfen. Das delphische Orakel und das des Amphiaraos in Theben bestehen die Probe, und auf eine zweite Anfrage erhält er die Antwort: ἢν στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας, μεγάλην ἀρχήν μιν καταλύσειν· τοὺς δὲ Ἑλλήνων δυνατωτάτους συνεβούλευόν οἱ ἐξευρόντα φίλους προσθέσθαι (46—55). So forscht er denn nach den mächtigsten Staaten der Hellenen und erfährt, dafs dies die Lacedämonier und Athener seien, erstere vom dorischen, letztere vom ionischen Stamme (Exkurs über Dorer und Pelasger), dafs aber die Athener durch die Tyrannis des Peisistratos unterdrückt und in Parteien gespalten (Exkurs über Peisistratos), die Lacedämonier dagegen durch die Gesetzgebung des Lykurgos

innerlich gefestigt und infolge ihres Sieges über die Tegeaten im Besitze der Herrschaft über den Peloponnes seien (Exkurs über Lykurg und über den Krieg der Lacedämonier mit Tegea). Daraufhin schliefst er ein Bündnis mit Sparta (56—70).

Sandanis warnt Kroisos.

71 *Κροῖσος δὲ ἁμαρτὼν τοῦ χρησμοῦ ἐποιεῖτο στρατηίην ἐς Καππαδοκίην, ἐλπίσας καταιρήσειν Κῦρόν τε καὶ τὴν Περσέων δύναμιν. παρασκευαζομένου δὲ Κροίσου στρατεύεσθαι ἐπὶ Πέρσας, τῶν τις Λυδῶν νομιζόμενος καὶ πρόσθεν εἶναι σοφός, ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς γνώμης καὶ τὸ κάρτα οὔνομα ἐν Λυδοῖσι ἔχων, συνεβούλευσε Κροίσῳ τάδε· οὔνομά οἱ ἦν Σάνδανις· „Ὦ βασιλεῦ, ἐπ' ἄνδρας τοιούτους στρατεύεσθαι παρασκευάζεαι, οἳ σκυτίνας μὲν ἀναξυρίδας, σκυτίνην δὲ τὴν ἄλλην ἐσθῆτα φορέουσι, σιτέονται δὲ οὐκ ὅσα ἐθέλουσι, ἀλλ' ὅσα ἔχουσι, χώρην ἔχοντες τρηχέαν. πρὸς δὲ οὐκ οἴνῳ διαχρέωνται, ἀλλὰ ὑδροποτέουσι, οὐ σῦκα δὲ ἔχουσι τρώγειν, οὐκ ἄλλο ἀγαθὸν οὐδέν. τοῦτο μὲν δή, εἰ νικήσεις, τί σφεας ἀπαιρήσεαι, τοῖσί γε μὴ ἔστι μηδέν; τοῦτο δέ, ἢν νικηθῇς, μάθε, ὅσα ἀγαθὰ ἀποβαλεῖς. γευσάμενοι γὰρ τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν περιέξονται οὐδὲ ἀπωστοὶ ἔσονται. ἐγὼ μέν νυν θεοῖσι ἔχω χάριν, οἳ οὐκ ἐπὶ νόον ποιέουσι Πέρσῃσι στρατεύεσθαι ἐπὶ Λυδούς." ταῦτα λέγων οὐκ ἔπειθε τὸν Κροῖσον. Πέρσῃσι γάρ, πρὶν Λυδοὺς καταστρέψασθαι, ἦν οὔτε ἁβρὸν οὔτε ἀγαθὸν οὐδέν.*

Der Halys.

72 *Οἱ δὲ Καππαδόκαι ὑπὸ Ἑλλήνων Σύριοι ὀνομάζονται· ἦσαν δὲ οἱ Σύριοι οὗτοι τὸ μὲν πρότερον ἢ Πέρσας ἄρξαι Μήδων κατήκοοι, τότε δὲ Κύρου. ὁ γὰρ οὖρος ἦν τῆς τε Μηδικῆς ἀρχῆς καὶ τῆς Λυδίης ὁ Ἅλυς ποταμός, ὃς ῥεῖ ἐξ Ἀρμενίου ὄρεος διὰ Κιλίκων, μετὰ δὲ Ματιηνοὺς μὲν ἐν δεξιῇ ἔχει ῥέων, ἐκ δὲ τοῦ ἑτέρου Φρύγας, παραμειβόμενος δὲ τούτους καὶ ῥέων ἄνω*

πρὸς βορῆν ἄνεμον ἔνθεν μὲν Συρίους Καππαδόκας ἀπέργει, ἐξ εὐωνύμου δὲ Παφλαγόνας. οὕτω ὁ Ἅλυς ποταμὸς ἀποτάμνει σχεδὸν πάντα τῆς Ἀσίης τὰ κάτω ἐκ θαλάσσης τῆς ἀντίον Κύπρου ἐς τὸν Εὔξεινον πόντον· ἔστι δὲ αὐχὴν οὗτος τῆς χώρης ταύτης ἁπάσης· μῆκος ὁδοῦ εὐζώνῳ ἀνδρὶ πέντε ἡμέραι ἀναισιμοῦνται.

73 Ἐστρατεύετο δὲ ὁ Κροῖσος ἐπὶ τὴν Καππαδοκίην τῶνδε εἵνεκα, καὶ γῆς ἱμέρῳ προσκτήσασθαι πρὸς τὴν ἑωυτοῦ μοῖραν βουλόμενος καὶ μάλιστα τῷ χρηστηρίῳ πίσυνος ἐὼν καὶ τείσασθαι θέλων ὑπὲρ Ἀστυάγεος Κῦρον.

Zug nach Kappadokien.

Den Astyages will Kroisos rächen, weil er sein Schwager war. Dies giebt Anlafs zu erzählen, wie nach einem Kriege zwischen Kyaxares von Medien und Alyattes von Lydien ein Bündnis zwischen beiden Ländern zu stande kam, das durch die Verheiratung einer Tochter des Lyderkönigs mit Astyages, dem Sohne des Kyaxarés, noch gefestigt wurde (73—75).

75 Ὡς δὲ ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἅλυν ποταμὸν ὁ Κροῖσος, τὸ ἐνθεῦτεν, ὡς μὲν ἐγὼ λέγω, κατὰ τὰς ἐούσας γεφύρας διεβίβασε τὸν στρατόν, ὡς δὲ ὁ πολλὸς λόγος Ἑλλήνων, Θαλῆς οἱ ὁ Μιλήσιος διεβίβασε. ἀπορέοντος γὰρ Κροίσου, ὅκως οἱ διαβήσεται τὸν ποταμὸν ὁ στρατός (οὐ γὰρ δὴ εἶναί κω τοῦτον τὸν χρόνον τὰς γεφύρας ταύτας), λέγεται παρεόντα τὸν Θαλῆν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ποιῆσαι αὐτῷ τὸν ποταμὸν ἐξ ἀριστερῆς χειρὸς ῥέοντα τοῦ στρατοῦ καὶ ἐκ δεξιῆς ῥεῖν, ποιῆσαι δὲ ὧδε· ἄνωθεν τοῦ στρατοπέδου ἀρξάμενον διώρυχα βαθέαν ὀρύσσειν, ἄγοντα μηνοειδέα, ὅκως ἂν τὸ στρατόπεδον ἱδρυμένον κατὰ νώτου λάβοι, ταύτῃ κατὰ τὴν διώρυχα ἐκτραπόμενος ἐκ τῶν ἀρχαίων ῥεέθρων καὶ αὖτις παραμειβόμενος τὸ στρατόπεδον ἐς τὰ ἀρχαῖα ἐσβάλλοι, ὥστε, ἐπείτε καὶ ἐσχίσθη τάχιστα ὁ ποταμός, ἀμφοτέρῃ διαβατὸς ἐγένετο. οἱ δὲ

Übergang über den Halys.

καὶ τὸ παράπαν λέγουσι καὶ τὸ ἀρχαῖον ῥεῖθρον ἀποξηρανθῆναι. ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὐ προσίεμαι· κῶς γὰρ ὀπίσω πορευόμενοι διέβησαν αὐτόν; Κροῖσος δὲ ἐπείτε διαβὰς 76 σὺν τῷ στρατῷ ἀπίκετο τῆς Καππαδοκίης ἐς τὴν Πτερίην καλεομένην (ἡ δὲ Πτερίη ἐστὶ τῆς χώρης ταύτης ἰσχυρότατον κατὰ Σινώπην πόλιν τὴν ἐν Εὐξείνῳ πόντῳ μάλιστά κῃ κειμένη), ἐνθαῦτα ἐστρατοπεδεύετο φθείρων τῶν Συρίων τοὺς κλήρους. καὶ εἷλε μὲν τῶν Πτερίων τὴν πόλιν καὶ ἠνδραποδίσατο, εἷλε δὲ τὰς περιοικίδας αὐτῆς πάσας, Συρίους τε οὐδὲν ἐόντας αἰτίους ἀναστάτους ἐποίησε. Κῦρος δὲ ἀγείρας τὸν ἑωυτοῦ στρατὸν καὶ παραλαβὼν τοὺς μεταξὺ οἰκέοντας πάντας ἠντιοῦτο Κροίσῳ. πρὶν δὲ ἐξελαύνειν ὁρμῆσαι τὸν στρατόν, πέμψας κήρυκας ἐς τοὺς Ἴωνας ἐπειρᾶτό σφεας ἀπὸ Κροίσου ἀπιστάναι. Ἴωνες μέν νυν οὐκ ἐπείθοντο, Κῦρος δὲ ὡς ἀπίκετο καὶ ἀντεστρατοπεδεύσατο Κροίσῳ, ἐνθαῦτα ἐν τῇ Πτερίῃ χώρῃ ἐπειρῶντο κατὰ τὸ ἰσχυρὸν ἀλλήλων. μάχης δὲ καρτερῆς γενομένης καὶ πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν τέλος οὐδέτεροι νικήσαντες διέστησαν νυκτὸς ἐπελθούσης. καὶ τὰ μὲν στρατόπεδα ἀμφότερα οὕτως ἠγωνίσατο. Κροῖσος δὲ μεμφθεὶς κατὰ τὸ πλῆθος τὸ ἑωυτοῦ στράτευμα (ἦν γάρ οἱ ὁ συμβαλὼν στρατὸς πολλὸν ἐλάσσων ἢ ὁ Κύρου) τοῦτο μεμφθείς, ὡς τῇ ὑστεραίῃ οὐκ ἐπειρᾶτο ἐπιὼν ὁ Κῦρος, ἀπήλαυνε ἐς τὰς Σάρδις, ἐν νόῳ ἔχων παρακαλέσας μὲν Αἰγυπτίους κατὰ τὸ ὅρκιον (ἐποιήσατο γὰρ καὶ πρὸς Ἄμασιν βασιλεύοντα Αἰγύπτου συμμαχίην πρότερον ἤ περ πρὸς Λακεδαιμονίους), μεταπεμψάμενος δὲ καὶ Βαβυλωνίους (καὶ γὰρ πρὸς τούτους αὐτῷ ἐπεποίητο συμμαχίη, ἐτυράννευε δὲ τὸν χρόνον τοῦτον τῶν Βαβυλωνίων Λαβύνητος), ἐπαγγείλας δὲ καὶ Λακεδαιμονίοισι παρεῖναι ἐς χρόνον ῥητόν, ἁλίσας τε δὴ τούτους καὶ τὴν ἑωυτοῦ συλλέξας στρατιὴν ἐνένωτο τὸν χειμῶνα παρεὶς ἅμα τῷ ἔαρι στρατεύειν ἐπὶ τοὺς Πέρσας. 77

Plünderung Pterias.

Schlacht in Pteria.

Rückzug des Kroisos.

καὶ ὁ μὲν ταῦτα φρονέων, ὡς ἀπίκετο ἐς τὰς Σάρδις, ἔπεμπε κήρυκας κατὰ τὰς συμμαχίας προερέοντας ἐς πέμπτον μῆνα συλλέγεσθαι ἐς Σάρδις· τὸν δὲ παρεόντα καὶ μαχεσάμενον στρατὸν Πέρσῃσι, ὃς ἦν αὐτοῦ ξεινικός, πάντα ἀπεὶς διεσκέδασε, οὐδαμὰ ἐλπίσας, μή κοτε ἄρα ἀγωνισάμενος οὕτω παραπλησίως Κῦρος ἐλάσῃ ἐπὶ Σάρδις.

78 ταῦτα ἐπιλεγομένῳ Κροίσῳ τὸ προάστειον πᾶν ὀφίων ἐνεπλήσθη. φανέντων δὲ αὐτῶν οἱ ἵπποι, μετιέντες τὰς νομὰς νέμεσθαι, φοιτῶντες κατήσθιον. ἰδόντι δὲ τοῦτο Κροίσῳ, ὥσπερ καὶ ἦν, ἔδοξε τέρας εἶναι. αὐτίκα δὲ ἔπεμπε θεοπρόπους ἐς Τελμησσέων. ἀπικομένοισι δὲ τοῖσι θεοπρόποισι καὶ μαθοῦσι πρὸς Τελμησσέων, τὸ θέλει σημαίνειν τὸ τέρας, οὐκ ἐξεγένετο Κροίσῳ ἀπαγγεῖλαι· πρὶν γὰρ ἢ ὀπίσω σφέας ἀναπλῶσαι ἐς τὰς Σάρδις, ἥλω ὁ Κροῖσος. Τελμησσεῖς μέντοι τάδε ἔγνωσαν, στρατὸν ἀλλόθροον προσδόκιμον εἶναι Κροίσῳ ἐπὶ τὴν χώρην, ἀπικόμενον δὲ τοῦτον καταστρέψεσθαι τοὺς ἐπιχωρίους, λέγοντες ὄφιν εἶναι γῆς παῖδα, ἵππον δὲ πολέμιόν τε καὶ ἐπήλυδα. Τελμησσεῖς μέν νυν ταῦτα ὑπεκρίναντο Κροίσῳ ἤδη ἡλωκότι, οὐδέν κω εἰδότες τῶν ἦν περὶ Σάρδις τε καὶ αὐτὸν Κροῖσον.

Wunderzeichen in Sardes.

79 Κῦρος δὲ αὐτίκα ἀπελαύνοντος Κροίσου μετὰ τὴν μάχην τὴν γενομένην ἐν τῇ Πτερίῃ, μαθών, ὡς ἀπελάσας μέλλοι Κροῖσος διασκεδᾶν τὸν στρατόν, βουλευόμενος εὕρισκε πρῆγμά οἱ εἶναι ἐλαύνειν, ὡς δύναιτο τάχιστα, ἐπὶ τὰς Σάρδις, πρὶν ἢ τὸ δεύτερον ἁλισθῆναι τῶν Λυδῶν τὴν δύναμιν. ὡς δέ οἱ ταῦτα ἔδοξε, καὶ ἐποίει κατὰ τάχος· ἐλάσας τὸν στρατὸν ἐς τὴν Λυδίην αὐτὸς ἄγγελος Κροίσῳ ἐληλύθει. ἐνθαῦτα Κροῖσος ἐς ἀπορίην πολλὴν ἀπιγμένος, ὥς οἱ παρὰ δόξαν ἔσχε τὰ πρήγματα ἢ ὡς αὐτὸς κατεδόκει, ὅμως τοὺς Λυδοὺς ἐξῆγε ἐς μάχην. ἦν δὲ τοῦτον τὸν χρόνον ἔθνος οὐδὲν ἐν τῇ Ἀσίῃ οὔτε ἀνδρηιότερον οὔτε ἀλκιμώτερον τοῦ

Kyros zieht gegen Sardes.

Schlacht bei Sardes.

Λυδίον. ἡ δὲ μάχη σφέων ἦν ἀπ' ἵππων, δόρατά τε ἐφόρεον μεγάλα καὶ αὐτοὶ ἦσαν ἱππεύεσθαι ἀγαθοί. ἐς 80 *τὸ πεδίον δὲ συνελθόντων τοῦτο, τὸ πρὸ τοῦ ἄστεός ἐστι τοῦ Σαρδιηνοῦ, ἐὸν μέγα τε καὶ ψιλὸν (διὰ δὲ αὐτοῦ ποταμοὶ ῥέοντες καὶ ἄλλοι καὶ Ὕλλος συρρηγνῦσι ἐς τὸν μέγιστον, καλεόμενον δὲ Ἕρμον, ὃς ἐξ ὄρεος ἱεροῦ μητρὸς Δινδυμήνης ῥέων ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν κατὰ Φώκαιαν πόλιν), ἐνθαῦτα ὁ Κῦρος, ὡς εἶδε τοὺς Λυδοὺς ἐς μάχην τασσομένους, καταρρωδήσας τὴν ἵππον ἐποίησε Ἁρπάγου ὑποθεμένου, ἀνδρὸς Μήδου, τοιόνδε· ὅσαι τῷ στρατῷ τῷ ἑωυτοῦ εἵποντο σιτοφόροι τε καὶ σκευοφόροι κάμηλοι, ταύτας πάσας ἁλίσας καὶ ἀπελὼν τὰ ἄχθεα ἄνδρας ἐπ' αὐτὰς ἀνέβησε ἱππάδα στολὴν ἐσταλμένους, σκευάσας δὲ αὐτοὺς προσέταξε τῆς ἄλλης στρατιῆς προϊέναι πρὸς τὴν Κροίσου ἵππον, τῇ δὲ καμήλῳ ἕπεσθαι τὸν πεζὸν στρατὸν ἐκέλευε, ὄπισθε δὲ τοῦ πεζοῦ ἐπέταξε τὴν πᾶσαν ἵππον. ὡς δέ οἱ πάντες διετετάχατο, παραίνεσε τῶν μὲν ἄλλων Λυδῶν μὴ φειδομένους κτείνειν πάντα τὸν ἐμποδὼν γινόμενον, Κροῖσον δὲ αὐτὸν μὴ κτείνειν, μηδὲ ἢν συλλαμβανόμενος ἀμύνηται. ταῦτα μὲν παραίνεσε, τὰς δὲ καμήλους ἔταξε ἀντία τῆς ἵππου τῶνδε εἵνεκεν· κάμηλον ἵππος φοβεῖται καὶ οὐκ ἀνέχεται οὔτε τὴν ἰδέην αὐτῆς ὁρέων οὔτε τὴν ὀδμὴν ὀσφραινόμενος. αὐτοῦ δὴ ὦν τούτου εἵνεκεν ἐσεσόφιστο, ἵνα τῷ Κροίσῳ ἄχρηστον ᾖ τὸ ἱππικόν, τῷ δή τι καὶ ἐπεῖχε ἐλλάμψεσθαι ὁ Λυδός. ὡς δὲ καὶ συνήισαν ἐς τὴν μάχην, ἐνθαῦτα ὡς ὤσφροντο τάχιστα τῶν καμήλων οἱ ἵπποι καὶ εἶδον αὐτάς, ὀπίσω ἀνέστρεφον, διέφθαρτό τε τῷ Κροίσῳ ἡ ἐλπίς. οὐ μέντοι οἵ γε Λυδοὶ τὸ ἐνθεῦτεν δειλοὶ ἦσαν, ἀλλ' ὡς ἔμαθον τὸ γινόμενον, ἀποθορόντες ἀπὸ τῶν ἵππων πεζοὶ τοῖσι Πέρσῃσι συνέβαλλον. χρόνῳ δὲ πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν ἐτράποντο οἱ Λυδοί, κατειληθέντες δὲ ἐς τὸ τεῖχος ἐπολιορκέοντο ὑπὸ τῶν Περσέων.*

81 Τοῖσι μὲν δὴ κατεστήκει πολιορκίη, Κροῖσος δὲ δοκέων οἱ χρόνον ἐπὶ μακρὸν ἔσεσθαι τὴν πολιορκίην ἔπεμπε ἐκ τοῦ τείχεος ἄλλους ἀγγέλους ἐς τὰς συμμαχίας. οἱ μὲν γὰρ πρότερον διεπέμποντο ἐς πέμπτον μῆνα προερέοντες συλλέγεσθαι ἐς Σάρδις, τούτους δὲ ἐξέπεμπε τὴν ταχίστην δεῖσθαι βοηθεῖν ὡς πολιορκεομένου Κροίσου.

Kroisos schickt Boten an seine Bundesgenossen.

82 ἔς τε δὴ ὧν τὰς ἄλλας ἔπεμπε συμμαχίας καὶ δὴ καὶ ἐς Λακεδαίμονα. τοῖσι δὲ καὶ αὐτοῖσι κατ' αὐτὸν τοῦτον τὸν χρόνον συνεπεπτώκει ἔρις ἐοῦσα πρὸς Ἀργείους περὶ χώρου καλεομένου Θυρέης. τὰς γὰρ Θυρέας ταύτας, ἐούσας τῆς Ἀργολίδος μοίρης, ἀποταμόμενοι ἔσχον οἱ Λακεδαιμόνιοι. ἦν δὲ καὶ ἡ μέχρι Μαλεῶν ἡ πρὸς ἑσπέρην Ἀργείων, ἥ τε ἐν τῇ ἠπείρῳ χώρη καὶ ἡ Κυθηρίη καὶ αἱ λοιπαὶ τῶν νήσων. βοηθησάντων δὲ Ἀργείων τῇ σφετέρῃ ἀποταμνομένῃ, ἐνθαῦτα συνέβησαν ἐς λόγους συνελθόντες, ὥστε τριηκοσίους ἑκατέρων μαχέσασθαι, ὁκότεροι δ' ἂν περιγένωνται, τούτων εἶναι τὸν χῶρον· τὸ δὲ πλῆθος τοῦ στρατοῦ ἀπαλλάσσεσθαι ἑκάτερον ἐς τὴν ἑωυτοῦ μηδὲ παραμένειν ἀγωνιζομένων, τῶνδε εἵνεκεν ἵνα μὴ παρεόντων τῶν στρατοπέδων ὁρῶντες οἱ ἕτεροι ἑσσουμένους τοὺς σφετέρους ἐπαμύνοιεν. συνθέμενοι ταῦτα ἀπαλλάσσοντο, λογάδες δὲ ἑκατέρων ὑπολειφθέντες συνέβαλον. μαχομένων δέ σφεων καὶ γινομένων ἰσοπαλέων ὑπελείποντο ἐξ ἀνδρῶν ἑξακοσίων τρεῖς, Ἀργείων μὲν Ἀλκήνωρ τε καὶ Χρόμιος, Λακεδαιμονίων δὲ Ὀθρυάδης· ὑπελείφθησαν δὲ οὗτοι νυκτὸς ἐπελθούσης. οἱ μὲν δὴ δύο τῶν Ἀργείων ὡς νενικηκότες ἔθεον ἐς τὸ Ἄργος, ὁ δὲ τῶν Λακεδαιμονίων Ὀθρυάδης σκυλεύσας τοὺς Ἀργείων νεκροὺς καὶ προσφορήσας τὰ ὅπλα πρὸς τὸ ἑωυτοῦ στρατόπεδον ἐν τῇ τάξι εἶχε ἑωυτόν. ἡμέρῃ δὲ δευτέρῃ παρῆσαν πυνθανόμενοι ἀμφότεροι. τέως μὲν δὴ αὐτοὶ ἑκάτεροι ἔφασαν νικᾶν, λέγοντες οἱ μέν, ὡς ἑωυτῶν πλεῦνες περιγεγόνασι, οἱ δὲ

Krieg der Lacedämonier und Argiver um Thyrea.

τοὺς μὲν ἀποφαίνοντες πεφευγότας, τὸν δὲ σφέτερον παραμείναντα καὶ σκυλεύσαντα τοὺς ἐκείνων νεκρούς. τέλος δὲ ἐκ τῆς ἔριδος συμπεσόντες ἐμάχοντο· πεσόντων δὲ καὶ ἀμφοτέρων πολλῶν ἐνίκων Λακεδαιμόνιοι. Ἀργεῖοι μέν νυν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου κατακειράμενοι τὰς κεφαλάς, πρότερον ἐπάναγκες κομῶντες, ἐποιήσαντο νόμον τε καὶ κατάρην μὴ πρότερον θρέψειν κόμην Ἀργείων μηδένα μηδὲ τὰς γυναῖκάς σφι χρυσοφορήσειν, πρὶν Θυρέας ἀνασώσωνται. Λακεδαιμόνιοι δὲ τὰ ἐναντία τούτων ἔθεντο νόμον· οὐ γὰρ κομῶντες πρὸ τούτου ἀπὸ τούτου κομᾶν. τὸν δὲ ἕνα λέγουσι τὸν περιλειφθέντα τῶν τριηκοσίων, Ὀθρυάδην, αἰσχυνόμενον ἀπονοστεῖν ἐς Σπάρτην τῶν οἱ συλλοχιτέων διεφθαρμένων, αὐτοῦ μιν ἐν τῇσι Θυρέῃσι καταχρήσασθαι ἑωυτόν. τοιούτων δὲ **83** τοῖσι Σπαρτιήτῃσι ἐνεστεώτων πρηγμάτων ἧκε ὁ Σαρδιηνὸς κῆρυξ δεόμενος Κροίσῳ βοηθεῖν πολιορκεομένῳ. οἱ δὲ ὅμως, ἐπείτε ἐπύθοντο τοῦ κήρυκος, ὁρμέατο βοηθεῖν. καί σφι ἤδη παρεσκευασμένοισι καὶ νεῶν ἐουσέων ἑτοίμων ἦλθε ἄλλη ἀγγελίη, ὡς ἡλώκοι τὸ τεῖχος τῶν Λυδῶν καὶ ἔχοιτο Κροῖσος ζωγρηθείς. οὕτω δὴ οὗτοι μὲν συμφορὴν ποιησάμενοι μεγάλην ἐπέπαυντο.

Kyros erobert Sardes.

Σάρδιες δὲ ἥλωσαν ὧδε· ἐπειδὴ τεσσερεσκαιδεκάτη **84** ἐγένετο ἡμέρη πολιορκεομένῳ Κροίσῳ, Κῦρος τῇ στρατιῇ τῇ ἑωυτοῦ διαπέμψας ἱππέας προεῖπε τῷ πρώτῳ ἐπιβάντι τοῦ τείχεος δῶρα δώσειν. μετὰ δὲ τοῦτο πειρησαμένης τῆς στρατιῆς, ὡς οὐ προεχώρει, ἐνθαῦτα τῶν ἄλλων πεπαυμένων ἀνὴρ Μάρδος ἐπειρᾶτο προσβαίνων, τῷ οὔνομα ἦν Ὑροιάδης, κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος, τῇ οὐδεὶς ἐτέτακτο φύλακος· οὐ γὰρ ἦν δεινὸν κατὰ τοῦτο, μὴ ἁλῷ κοτε. ἀπότομός τε γάρ ἐστι ταύτῃ ἡ ἀκρόπολις καὶ ἄμαχος· τῇ οὐδὲ Μήλης ὁ πρότερον βασιλεὺς Σαρδίων μούνῃ οὐ περιήνεικε τὸν λέοντα, τόν οἱ ἡ παλλακὴ ἔτεκε, Τελμησσέων δικασάντων, ὡς περιενειχθέντος τοῦ

λέοντος τὸ τεῖχος ἔσονται Σάρδιες ἀνάλωτοι. ὁ δὲ Μήλης κατὰ τὸ ἄλλο τεῖχος περιενείκας, τῇ ἦν ἐπίμαχον τῆς ἀκροπόλιος, κατηλόγησε τοῦτο ὡς ἐὸν ἄμαχόν τε καὶ ἀπότομον· ἔστι δὲ πρὸς τοῦ Τμώλου τετραμμένον τῆς πόλιος. ὁ ὦν δὴ Ὑροιάδης οὗτος ὁ Μάρδος ἰδὼν τῇ προτεραίῃ τῶν τινα Λυδῶν κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος καταβάντα ἐπὶ κυνῆν ἄνωθεν κατακυλισθεῖσαν καὶ ἀνελόμενον ἐφράσθη καὶ ἐς θυμὸν ἐβάλετο. τότε δὲ δὴ αὐτός τε ἀνεβεβήκει καὶ κατ' αὐτὸν ἄλλοι Περσέων ἀνέβαινον· προσβάντων δὲ συχνῶν οὕτω δὴ Σάρδιές τε ἡλώκεσαν

85 καὶ πᾶν τὸ ἄστυ ἐπορθεῖτο. κατ' αὐτὸν δὲ Κροῖσον τάδε ἐγίνετο. ἦν οἱ παῖς, τοῦ καὶ πρότερον ἐπεμνήσθην, τὰ μὲν ἄλλα ἐπιεικής, ἄφωνος δέ. ἐν τῇ ὦν παρελθούσῃ εὐεστοῖ ὁ Κροῖσος τὸ πᾶν ἐς αὐτὸν ἐπεποιήκει, ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ καὶ ἐς Δελφοὺς περὶ αὐτοῦ ἐπεπόμφει χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη οἱ εἶπε τάδε·

Λυδὲ γένος, πολλῶν βασιλεῦ, μέγα νήπιε Κροῖσε,
Μὴ βούλευ πολύευκτον ἰὴν ἀνὰ δώματ' ἀκούειν
Παιδὸς φθεγγομένου. τὸ δέ σοι πολὺ λώιον ἀμφὶς
Ἔμμεναι· αὐδήσει γὰρ ἐν ἤματι πρῶτον ἀνόλβῳ.

ἁλισκομένου δὴ τοῦ τείχεος, ἤιε γὰρ τῶν τις Περσέων ἀλλογνώσας Κροῖσον ὡς ἀποκτενέων, Κροῖσος μέν νυν ὁρέων ἐπιόντα ὑπὸ τῆς παρεούσης συμφορῆς παρημελήκει, οὐδέ τί οἱ διέφερε πληγέντι ἀποθανεῖν· ὁ δὲ παῖς οὗτος ὁ ἄφωνος ὡς εἶδε ἐπιόντα τὸν Πέρσην, ὑπὸ δέους τε καὶ κακοῦ ἔρρηξε φωνήν, εἶπε δέ· „Ὤνθρωπε, μὴ κτεῖνε Κροῖσον." οὗτος μὲν δὴ τοῦτο πρῶτον ἐφθέγξατο, μετὰ δὲ τοῦτο ἤδη ἐφώνει τὸν πάντα χρόνον τῆς ζόης.

86 Οἱ δὲ Πέρσαι τάς τε δὴ Σάρδις ἔσχον καὶ αὐτὸν Κροῖσον ἐζώγρησαν, ἄρξαντα ἔτεα τεσσερεσκαίδεκα καὶ τεσσερεσκαίδεκα ἡμέρας πολιορκηθέντα, κατὰ τὸ χρηστήριόν τε καταπαύσαντα τὴν ἑωυτοῦ μεγάλην ἀρχήν.

Kroisos auf dem Scheiterhaufen.

λαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ Πέρσαι ἤγαγον παρὰ Κῦρον. ὁ δὲ συννήσας πυρὴν μεγάλην ἀνεβίβασε ἐπ' αὐτὴν τὸν Κροῖσόν τε ἐν πέδησι δεδεμένον καὶ δὶς ἑπτὰ Λυδῶν παρ' αὐτὸν παῖδας, ἐν νόῳ ἔχων εἴτε δὴ ἀκροθίνια ταῦτα καταγιεῖν θεῶν ὅτεῳ δή, εἴτε καὶ εὐχὴν ἐπιτελέσαι θέλων, εἴτε καὶ πυθόμενος τὸν Κροῖσον εἶναι θεοσεβέα τοῦδε εἵνεκεν ἀνεβίβασε ἐπὶ τὴν πυρήν, βουλόμενος εἰδέναι, εἴ τίς μιν δαιμόνων ῥύσεται τοῦ μὴ ζῶντα κατακαυθῆναι. τὸν μὲν δὴ ποιεῖν ταῦτα, τῷ δὲ Κροίσῳ ἑστεῶτι ἐπὶ τῆς πυρῆς ἐσελθεῖν, καίπερ ἐν κακῷ ἐόντι τοσούτῳ, τὸ τοῦ Σόλωνος, ὥς οἱ εἴη σὺν θεῷ εἰρημένον, τὸ μηδένα εἶναι τῶν ζωόντων ὄλβιον. ὡς δὲ ἄρα μιν προσστῆναι τοῦτο, ἀνενεικάμενόν τε καὶ ἀναστενάξαντα ἐκ πολλῆς ἡσυχίης ἐς τρὶς ὀνομάσαι 'Σόλων'. καὶ τὸν Κῦρον ἀκούσαντα κελεῦσαι τοὺς ἑρμηνέας ἐπειρέσθαι τὸν Κροῖσον, τίνα τοῦτον ἐπικαλέοιτο, καὶ τοὺς προσελθόντας ἐπειρωτᾶν. Κροῖσον δὲ τέως μὲν σιγὴν ἔχειν εἰρωτώμενον, μετὰ δέ, ὡς ἠναγκάζετο, εἰπεῖν· „Τὸν ἂν ἐγὼ πᾶσι τυράννοισι προετίμησα μεγάλων χρημάτων ἐς λόγους ἐλθεῖν." ὡς δέ σφι ἄσημα ἔφραζε, πάλιν ἐπειρώτων τὰ λεγόμενα. λιπαρεόντων δὲ αὐτῶν καὶ ὄχλον παρεχόντων ἔλεγε δή, ὡς ἦλθε ἀρχὴν ὁ Σόλων, ἐὼν Ἀθηναῖος, καὶ θεησάμενος πάντα τὸν ἑωυτοῦ ὄλβον ἀποφλαυρίσειε οἷα δὴ εἴπας, ὥς τε αὐτῷ πάντα ἀποβεβήκοι τῇ περ ἐκεῖνος εἶπε, οὐδέν τι μᾶλλον ἐς ἑωυτὸν λέγων ἢ οὐκ ἐς ἅπαν τὸ ἀνθρώπινον καὶ μάλιστα τοὺς παρὰ σφίσι αὐτοῖσι ὀλβίους δοκέοντας εἶναι. τὸν μὲν Κροῖσον ταῦτα ἀπηγεῖσθαι, τῆς δὲ πυρῆς ἤδη ἁμμένης καίεσθαι τὰ περιέσχατα. καὶ τὸν Κῦρον ἀκούσαντα τῶν ἑρμηνέων τὰ Κροῖσος εἶπε, μεταγνόντα τε καὶ ἐννώσαντα, ὅτι καὶ αὐτὸς ἄνθρωπος ἐὼν ἄλλον ἄνθρωπον, γενόμενον ἑωυτοῦ εὐδαιμονίῃ οὐκ ἐλάσσω, ζῶντα πυρὶ διδοίη, πρός τε τούτοισι δείσαντα τὴν τίσιν καὶ ἐπιλεξάμενον, ὡς οὐδὲν

εἴη τῶν ἐν ἀνθρώποισι ἀσφαλέως ἔχον, κελεύειν σβεννύναι τὴν ταχίστην τὸ καιόμενον πῦρ καὶ καταβιβάζειν Κροῖσόν τε καὶ τοὺς μετὰ Κροίσου. καὶ τοὺς πειρωμένους οὐ δύνασθαι ἔτι τοῦ πυρὸς ἐπικρατῆσαι. ἐνθαῦτα
87 λέγεται ὑπὸ Λυδῶν Κροῖσον μαθόντα τὴν Κύρου μετάγνωσιν, ὡς ὥρα πάντα μὲν ἄνδρα σβεννύντα τὸ πῦρ, δυναμένους δὲ οὐκέτι καταλαβεῖν, ἐπιβώσασθαι τὸν Ἀπόλλωνα ἐπικαλεόμενον, εἴ τί οἱ κεχαρισμένον ἐξ αὐτοῦ ἐδωρήθη, παραστῆναι καὶ ῥύσασθαί μιν ἐκ τοῦ παρεόντος κακοῦ. τὸν μὲν δακρύοντα ἐπικαλεῖσθαι τὸν θεόν, ἐκ δὲ αἰθρίης τε καὶ νηνεμίης συνδραμεῖν ἐξαπίνης νέφεα καὶ χειμῶνά τε καταρραγῆναι καὶ ὗσαι ὕδατι λαβροτάτῳ, κατασβεσθῆναί τε τὴν πυρήν. οὕτω δὴ μαθόντα τὸν Κῦρον, ὡς εἴη ὁ Κροῖσος καὶ θεοφιλὴς καὶ ἀνὴρ ἀγαθός, καταβιβάσαντα αὐτὸν ἀπὸ τῆς πυρῆς εἰρέσθαι τάδε· „Κροῖσε, τίς σε ἀνθρώπων ἀνέγνωσε ἐπὶ γῆν τὴν ἐμὴν στρατευσάμενον πολέμιον ἀντὶ φίλου ἐμοὶ καταστῆναι;“ ὁ δὲ εἶπε· „Ὦ βασιλεῦ, ἐγὼ ταῦτα ἔπρηξα τῇ σῇ μὲν εὐδαιμονίῃ, τῇ ἐμεωυτοῦ δὲ κακοδαιμονίῃ· αἴτιος δὲ τούτων ἐγένετο ὁ Ἑλλήνων θεὸς ἐπαείρας ἐμὲ στρατεύεσθαι. οὐδεὶς γὰρ οὕτω ἀνόητός ἐστι, ὅστις πόλεμον πρὸ εἰρήνης αἱρεῖται· ἐν μὲν γὰρ τῇ οἱ παῖδες τοὺς πατέρας θάπτουσι, ἐν δὲ τῷ οἱ πατέρες τοὺς παῖδας. ἀλλὰ ταῦτα
88 δαίμονί κου φίλον ἦν οὕτω γενέσθαι.“ ὁ μὲν ταῦτα ἔλεγε, Κῦρος δὲ αὐτὸν λύσας κάτισέ τε ἐγγὺς ἑωυτοῦ καὶ κάρτα ἐν πολλῇ προμηθίῃ εἶχε, ἀπεθώμαζέ τε ὁρέων καὶ αὐτὸς καὶ οἱ περὶ ἐκεῖνον ἐόντες πάντες.

Kroisos giebt dem Kyros einen guten Rat und schickt Gesandte nach Delphi, um sich über das Verhalten des Gottes zu beschweren. Dieser aber rechtfertigt sich und schiebt alle Schuld auf Kroisos. Weihgeschenke des Kroisos in verschiedenen Städten Griechenlands und Kleinasiens (88—92).

4. Bemerkungen über Land und Volk der Lyder (93—94).

Grabmal des Alyattes. Sitten und Erfindungen der Lyder (Münzen, Spiele). Auswanderung nach Etrurien.

II. Kyros (95—216).

95 Ἐπιδίζηται δὲ δὴ τὸ ἐνθεῦτεν ἡμῖν ὁ λόγος τόν τε Κῦρον, ὅστις ἐὼν τὴν Κροίσου ἀρχὴν κατεῖλε, καὶ τοὺς Πέρσας, ὅτεῳ τρόπῳ ἡγήσαντο τῆς Ἀσίης. ὡς ὦν Περσέων μετεξέτεροι λέγουσι οἱ μὴ βουλόμενοι σεμνοῦν τὰ περὶ Κῦρον, ἀλλὰ τὸν ἐόντα λέγειν λόγον, κατὰ ταῦτα γράψω, ἐπιστάμενος περὶ Κύρου καὶ τριφασίας ἄλλας λόγων ὁδοὺς φῆναι.

1. Geschichte der Meder bis Astyages (95—106).

Nach dem Abfall von Assyrien herrscht bei den Medern Anarchie, bis es Deïokes gelingt, zuerst Richter, dann König zu werden. Er vereinigt die medischen Stämme zu einem Reiche und erbaut Agbatana. Sein Sohn Phraortes unterwirft die Perser, fällt aber im Kampfe gegen die Assyrer. Phraortes' Sohn Kyaxares zieht gegen die Assyrer und belagert schon Ninos, als er durch den Einbruch der Skythen an diese die Herrschaft verliert. Nach Erduldung einer achtundzwanzigjährigen Fremdherrschaft gelingt es den Medern, die Skythen zu vernichten und später auch Ninos zu erobern.

2. Jugendgeschichte des Kyros. Sturz des Astyages. (107—130).

Träume des Astyages.

107 Ἐκδέκεται δὲ Ἀστυάγης ὁ Κυαξάρεω παῖς τὴν βασιληίην. καί οἱ ἐγένετο θυγάτηρ, τῇ οὔνομα ἔθετο Μανδάνην, τὴν ἐδόκει Ἀστυάγης ἐν τῷ ὕπνῳ οὐρῆσαι τοσοῦτον, ὥστε πλῆσαι μὲν τὴν ἑωυτοῦ πόλιν, ἐπικατα-

κλύσαι δὲ καὶ τὴν Ἀσίην πᾶσαν. ὑπερθέμενος δὲ τῶν μάγων τοῖσι ὀνειροπόλοισι τὸ ἐνύπνιον, ἐφοβήθη παρ' αὐτῶν αὐτὰ ἕκαστα μαθών. μετὰ δὲ τὴν Μανδάνην ταύτην, ἐοῦσαν ἤδη ἀνδρὸς ὡραίην, Μήδων μὲν τῶν ἑωυτοῦ ἀξίων οὐδενὶ διδοῖ γυναῖκα, δεδοικὼς τὴν ὄψιν, ὁ δὲ Πέρσῃ διδοῖ, τῷ οὔνομα ἦν Καμβύσης, τὸν εὕρισκε οἰκίης μὲν ἐόντα ἀγαθῆς, τρόπου δὲ ἡσυχίου, πολλῷ ἔνερθε ἄγων αὐτὸν μέσου ἀνδρὸς Μήδου.

108 *Συνοικεούσης δὲ τῷ Καμβύσῃ τῆς Μανδάνης ὁ Ἀστυάγης τῷ πρώτῳ ἔτει εἶδε ἄλλην ὄψιν· ἐδόκει δέ οἱ ἐκ τῶν αἰδοίων τῆς θυγατρὸς ταύτης φῦναι ἄμπελον, τὴν δὲ ἄμπελον ἐπισχεῖν τὴν Ἀσίην πᾶσαν. ἰδὼν δὲ τοῦτο καὶ ὑπερθέμενος τοῖσι ὀνειροπόλοισι μετεπέμψατο ἐκ τῶν Περσέων τὴν θυγατέρα ἐπίτεκα ἐοῦσαν, ἀπικομένην δὲ ἐφύλασσε, βουλόμενος τὸ γεννώμενον ἐξ αὐτῆς διαφθεῖραι· ἐκ γάρ οἱ τῆς ὄψιος τῶν μάγων οἱ ὀνειροπόλοι ἐσήμαινον, ὅτι μέλλοι ὁ τῆς θυγατρὸς αὐτοῦ γόνος βασιλεύσειν ἀντὶ ἐκείνου. ταῦτα δὴ ὦν φυλασσόμενος ὁ Ἀστυάγης, ὡς ἐγένετο ὁ Κῦρος, καλέσας Ἅρπαγον, ἄνδρα οἰκήιον καὶ πιστότατόν τε Μήδων καὶ πάντων ἐπίτροπον τῶν ἑωυτοῦ, ἔλεγέ οἱ τάδε· „Ἅρπαγε, πρῆγμα, τὸ ἄν τοι προσθέω, μηδαμῶς παραχρήσῃ, μηδὲ ἐμέ τε παραβάλῃ καὶ ἄλλους ἑλόμενος ἐξ ὑστέρης σεωυτῷ περιπέσῃς. λάβε τὸν Μανδάνη ἔτεκε παῖδα, φέρων δὲ ἐς σεωυτοῦ ἀπόκτεινον· μετὰ δὲ θάψον τρόπῳ ὅτεῳ αὐτὸς βούλεαι.“ ὁ δὲ ἀμείβεται· „Ὦ βασιλεῦ, οὔτε ἄλλοτέ κω παρεῖδες ἀνδρὶ τῷδε ἄχαρι οὐδέν, φυλασσόμεθα δὲ ἐς σὲ καὶ ἐς τὸν μετέπειτα χρόνον μηδὲν ἐξαμαρτεῖν. ἀλλ' εἴ τοι φίλον τοῦτο οὕτω γίνεσθαι, χρὴ δὴ τό γε*

Kyros' Geburt und Rettung.

109 *ἐμὸν ὑπηρετεῖσθαι ἐπιτηδέως.“ τούτοισι ἀμειψάμενος ὁ Ἅρπαγος, ὥς οἱ παρεδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θανάτῳ, ἤιε κλαίων ἐς τὰ οἰκία· παρελθὼν δὲ ἔφραζε τῇ ἑωυτοῦ γυναικὶ τὸν πάντα Ἀστυάγεος ῥη-*

θέντα λόγον. ἡ δὲ πρὸς αὐτὸν λέγει· „Νῦν ὦν τί σοι ἐν νόῳ ἐστὶ ποιεῖν;“ ὁ δὲ ἀμείβεται· „Οὐ τῇ ἐνετέλλετο Ἀστυάγης, οὐδ' εἰ παραφρονήσει τε καὶ μανεῖται κάκιον ἢ νῦν μαίνεται, οὔ οἱ ἔγωγε προσθήσομαι τῇ γνώμῃ οὐδὲ ἐς φόνον τοιοῦτον ὑπηρετήσω. πολλῶν δὲ εἵνεκα οὐ φονεύσω μιν, καὶ ὅτι αὐτῷ μοι συγγενής ἐστι ὁ παῖς, καὶ ὅτι Ἀστυάγης μέν ἐστι γέρων καὶ ἄπαις ἔρσενος γόνου· εἰ δ' ἐθελήσει τούτου τελευτήσαντος ἐς τὴν θυγατέρα ταύτην ἀναβῆναι ἡ τυραννίς, τῆς νῦν τὸν υἱὸν κτείνει δι' ἐμεῦ, ἄλλο τι ἢ λείπεται τὸ ἐνθεῦτεν ἐμοὶ κινδύνων ὁ μέγιστος; ἀλλὰ τοῦ μὲν ἀσφαλέος εἵνεκα ἐμοὶ δεῖ τοῦτον τελευτᾶν τὸν παῖδα, δεῖ μέντοι τῶν τινα Ἀστυάγεος αὐτοῦ φονέα γενέσθαι καὶ μὴ τῶν ἐμῶν.“ ταῦτα εἶπε καὶ αὐτίκα ἄγγελον ἔπεμπε ἐπὶ τῶν βουκόλων **110** τῶν Ἀστυάγεος τὸν ἠπίστατο νομάς τε ἐπιτηδεοτάτας νέμοντα καὶ ὄρεα θηριωδέστατα, τῷ οὔνομα ἦν Μιτραδάτης. συνοίκει δὲ ἑωυτοῦ συνδούλῃ, οὔνομα δὲ τῇ γυναικὶ ἦν, τῇ συνοίκει, Κυνὼ κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν, κατὰ δὲ τὴν Μηδικὴν Σπακώ· τὴν γὰρ κύνα καλέουσι σπάκα Μῆδοι. αἱ δὲ ὑπώρεαί εἰσι τῶν ὀρέων, ἔνθα τὰς νομὰς τῶν βοῶν εἶχε οὗτος δὴ ὁ βουκόλος, πρὸς βορέω τε ἀνέμου τῶν Ἀγβατάνων καὶ πρὸς τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου. ταύτῃ μὲν γὰρ ἡ Μηδικὴ χώρη πρὸς Σασπείρων ὀρεινή ἐστι κάρτα καὶ ὑψηλή τε καὶ ἴδῃσι συνηρεφής, ἡ δὲ ἄλλη Μηδικὴ χώρη ἐστὶ πᾶσα ἄπεδος. ἐπεὶ ὦν ὁ βουκόλος σπουδῇ πολλῇ καλεόμενος ἀπίκετο, ἔλεγε ὁ Ἅρπαγος τάδε· „Κελεύει σε Ἀστυάγης τὸ παιδίον τοῦτο λαβόντα θεῖναι ἐς τὸ ἐρημότατον τῶν ὀρέων, ὅκως ἂν τάχιστα διαφθαρείη. καὶ τάδε τοι ἐκέλευσε εἰπεῖν, ἢν μὴ ἀποκτείνῃς αὐτό, ἀλλά τεῳ τρόπῳ περιποιήσῃς, ὀλέθρῳ τῷ κακίστῳ σε διαχρήσεσθαι· ἐπορᾶν δὲ ἐκκείμενον τέταγμαι ἐγώ.“

Ταῦτα ἀκούσας ὁ βουκόλος καὶ ἀναλαβὼν τὸ παιδίον **111**

ἤιε τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδὸν καὶ ἀπικνεῖται ἐς τὴν ἔπαυλιν. τῷ δ' ἄρα καὶ αὐτῷ ἡ γυνὴ ἐπίτεξ ἐοῦσα πᾶσαν ἡμέρην, τότε κως κατὰ δαίμονα τίκτει οἰχομένου τοῦ βουκόλου ἐς πόλιν. ἦσαν δὲ ἐν φροντίδι ἀμφότεροι ἀλλήλων πέρι, ὁ μὲν τοῦ τόκου τῆς γυναικὸς ἀρρωδέων, ἡ δὲ γυνή, ὅ τι οὐκ ἐωθὼς ὁ Ἅρπαγος μεταπέμψαιτο αὐτῆς τὸν ἄνδρα. ἐπείτε δὲ ἀπονοστήσας ἐπέστη, οἷα ἐξ ἀέλπτου ἰδοῦσα ἡ γυνὴ εἴρετο προτέρη, ὅ τι μιν οὕτω προθύμως Ἅρπαγος μετεπέμψατο. ὁ δὲ εἶπε· „Ὦ γύναι, εἶδόν τε ἐς πόλιν ἐλθὼν καὶ ἤκουσα τὸ μήτε ἰδεῖν ὄφελον μήτε κοτὲ γενέσθαι ἐς δεσπότας τοὺς ἡμετέρους. οἶκος μὲν πᾶς Ἁρπάγου κλαυθμῷ κατείχετο· ἐγὼ δὲ ἐκπλαγεὶς ἤια ἔσω. ὡς δὲ τάχιστα ἐσῆλθον, ὁρέω παιδίον προκείμενον, ἀσπαῖρόν τε καὶ κραγγανόμενον, κεκοσμημένον χρυσῷ τε καὶ ἐσθῆτι ποικίλῃ. Ἅρπαγος δὲ ὡς εἶδέ με, ἐκέλευε τὴν ταχίστην ἀναλαβόντα τὸ παιδίον οἴχεσθαι φέροντα καὶ θεῖναι ἔνθα θηριωδέστατον εἴη τῶν ὀρέων, φὰς Ἀστυάγεα εἶναι τὸν ταῦτα ἐπιθέμενόν μοι, πόλλ' ἀπειλήσας, εἰ μή σφεα ποιήσαιμι. καὶ ἐγὼ ἀναλαβὼν ἔφερον, δοκέων τῶν τινος οἰκετέων εἶναι· οὐ γὰρ ἄν κοτε κατέδοξα, ἔνθεν γε ἦν. ἐθάμβεον δὲ ὁρέων χρυσῷ τε καὶ εἵμασι κεκοσμημένον, πρὸς δὲ καὶ κλαυθμὸν κατεστεῶτα ἐμφανέα ἐν Ἁρπάγου. καὶ πρόκατε δὴ κατ' ὁδὸν πυνθάνομαι τὸν πάντα λόγον θεράποντος, ὃς ἐμὲ προπέμπων ἔξω πόλιος ἐνεχείρισε τὸ βρέφος, ὡς ἄρα Μανδάνης τε εἴη παῖς τῆς Ἀστυάγεος θυγατρὸς καὶ Καμβύσεω τοῦ Κύρου, καί μιν Ἀστυάγης

112 ἐντέλλεται ἀποκτεῖναι· νῦν τε ὅδε ἐστί.“ ἅμα τε ταῦτα ἔλεγε ὁ βουκόλος καὶ ἐκκαλύψας ἀπεδείκνυε. ἡ δὲ ὡς εἶδε τὸ παιδίον μέγα τε καὶ εὐειδὲς ἐόν, δακρύσασα καὶ λαβομένη τῶν γουνάτων τοῦ ἀνδρὸς ἐχρήιζε μηδεμιῇ τέχνῃ ἐκθεῖναί μιν. ὁ δὲ οὐκ ἔφη οἷός τε εἶναι ἄλλως αὐτὰ ποιεῖν· ἐπιφοιτήσειν γὰρ κατασκόπους ἐξ Ἁρπάγου ἐποψομένους, ἀπολεῖσθαί τε κάκιστα, ἢν μή σφεα ποιήσῃ.

ὡς δὲ οὐκ ἔπειθε ἄρα τὸν ἄνδρα, δεύτερα λέγει ἡ γυνὴ τάδε· „Ἐπεὶ τοίνυν οὐ δύναμαί σε πείθειν μὴ ἐκθεῖναι, σὺ δὲ ὧδε ποίησον, εἰ δὴ πᾶσά γε ἀνάγκη ὀφθῆναι ἐκκείμενον· τέτοκα γὰρ καὶ ἐγώ, τέτοκα δὲ τεθνεός· τοῦτο μὲν φέρων πρόθες, τὸν δὲ τῆς Ἀστυάγεος θυγατρὸς παῖδα ὡς ἐξ ἡμέων ἐόντα τρέφωμεν· καὶ οὕτω οὔτε σὺ ἁλώσεαι ἀδικέων τοὺς δεσπότας, οὔτε ἡμῖν κακῶς βεβουλευμένα ἔσται. ὅ τε γὰρ τεθνεὼς βασιληίης ταφῆς κυρήσει καὶ ὁ περιεὼν οὐκ ἀπολεῖ τὴν ψυχήν.“ κάρτα τε ἔδοξε τῷ βουκόλῳ 113 πρὸς τὰ παρεόντα εὖ λέγειν ἡ γυνή, καὶ αὐτίκα ἐποίει ταῦτα. τὸν μὲν ἔφερε θανατώσων παῖδα, τοῦτον μὲν παραδιδοῖ τῇ ἑωυτοῦ γυναικί, τὸν δὲ ἑωυτοῦ ἐόντα νεκρὸν λαβὼν ἔθηκε ἐς τὸ ἄγγος, ἐν τῷ ἔφερε τὸν ἕτερον· κοσμήσας δὲ τῷ κόσμῳ παντὶ τοῦ ἑτέρου παιδός, φέρων ἐς τὸ ἐρημότατον τῶν ὀρέων τιθεῖ. ὡς δὲ τρίτη ἡμέρη τῷ παιδίῳ ἐκκειμένῳ ἐγένετο, ἤιε ἐς πόλιν ὁ βουκόλος, τῶν τινα προβοσκῶν φύλακον αὐτοῦ καταλιπών, ἐλθὼν δὲ ἐς τοῦ Ἁρπάγου ἀποδεικνύναι ἔφη ἕτοιμος εἶναι τοῦ παιδίου τὸν νέκυν. πέμψας δὲ ὁ Ἅρπαγος τῶν ἑωυτοῦ δορυφόρων τοὺς πιστοτάτους εἶδέ τε διὰ τούτων καὶ ἔθαψε τοῦ βουκόλου τὸ παιδίον. καὶ τὸ μὲν ἐτέθαπτο, τὸν δὲ ὕστερον τούτων Κῦρον ὀνομασθέντα παραλαβοῦσα ἔτρεφε ἡ γυνὴ τοῦ βουκόλου, οὔνομα ἄλλο κού τι καὶ οὐ Κῦρον θεμένη.

Kyros wird von Astyages erkannt.

Καὶ ὅτε δὴ ἦν δεκαέτης ὁ παῖς, πρῆγμα ἐς αὐτὸν 114 τοιόνδε γενόμενον ἐξέφηνέ μιν. ἔπαιζε ἐν τῇ κώμῃ ταύτῃ, ἐν τῇ ἦσαν καὶ αἱ βουκολίαι αὗται, ἔπαιζε δὲ μετ' ἄλλων ἡλίκων ἐν ὁδῷ. καὶ οἱ παῖδες παίζοντες εἵλοντο ἑωυτῶν βασιλέα εἶναι τοῦτον δὴ τὸν τοῦ βουκόλου ἐπίκλησιν παῖδα. ὁ δὲ αὐτῶν διέταξε τοὺς μὲν οἰκίας οἰκοδομεῖν, τοὺς δὲ δορυφόρους εἶναι, τὸν δέ κού τινα αὐτῶν ὀφθαλμὸν βασιλέος εἶναι, τῷ δέ τινι τὰς ἀγγελίας ἐσφέρειν ἐδίδου γέρας, ὡς ἑκάστῳ ἔργον

προστάσσων. εἷς δὴ τούτων τῶν παίδων συμπαίζων, ἐὼν Ἀρτεμβάρεος παῖς, ἀνδρὸς δοκίμου ἐν Μήδοισι, οὐ γὰρ δὴ ἐποίησε τὸ προσταχθὲν ἐκ τοῦ Κύρου, ἐκέλευε αὐτὸν τοὺς ἄλλους παῖδας διαλαβεῖν, πειθομένων δὲ τῶν παίδων ὁ Κῦρος τὸν παῖδα τρηχέως κάρτα περιέσπε μαστιγέων. ὁ δὲ ἐπείτε μετείθη τάχιστα, ὥς γε δὴ ἀνάξια ἑωυτοῦ παθών μᾶλλόν τι περιημέκτει, κατελθὼν δὲ ἐς πόλιν πρὸς τὸν πατέρα ἀποικτίζετο τῶν ὑπὸ Κύρου ἤντησε, λέγων δὲ οὐ Κύρου (οὐ γάρ κω ἦν τοῦτο τοὔνομα), ἀλλὰ πρὸς τοῦ βουκόλου τοῦ Ἀστυάγεος παιδός. ὁ δὲ Ἀρτεμβάρης ὀργῇ ὡς εἶχε ἐλθὼν παρὰ τὸν Ἀστυάγεα καὶ ἅμα ἀγόμενος τὸν παῖδα ἀνάρσια πρήγματα ἔφη πεπονθέναι, λέγων· „Ὦ βασιλεῦ, ὑπὸ τοῦ σοῦ δούλου, βουκόλου δὲ παιδὸς ὧδε περιυβρίσμεθα“, δεικνὺς τοῦ

115 *παιδὸς τοὺς ὤμους. ἀκούσας δὲ καὶ ἰδὼν Ἀστυάγης, θέλων τιμωρῆσαι τῷ παιδὶ τιμῆς τῆς Ἀρτεμβάρεος εἵνεκα, μετεπέμπετο τόν τε βουκόλον καὶ τὸν παῖδα. ἐπείτε δὲ παρῆσαν ἀμφότεροι, βλέψας πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀστυάγης ἔφη· „Σὺ δή, ἐὼν τοῦδε τοιούτου ἐόντος παῖς, ἐτόλμησας τὸν τοῦδε παῖδα, ἐόντος πρώτου παρ᾽ ἐμοί, ἀεικείῃ τοιῇδε περισπεῖν;“ ὁ δὲ ἀμείβετο ὧδε· „Ὦ δέσποτα, ἐγὼ ταῦτα τοῦτον ἐποίησα σὺν δίκῃ· οἵ γάρ με ἐκ τῆς κώμης παῖδες, τῶν καὶ ὅδε ἦν, παίζοντες σφέων αὐτῶν ἐστήσαντο βασιλέα· ἐδόκεον γάρ σφι εἶναι ἐς τοῦτο ἐπιτηδεότατος. οἱ μέν νυν ἄλλοι παῖδες τὰ ἐπιτασσόμενα ἐπετέλεον, οὗτος δὲ ἀνηκούστει τε καὶ λόγον εἶχε οὐδένα, ἐς ὃ ἔλαβε τὴν δίκην. εἰ ὦν δὴ τοῦδε εἵνεκα ἄξιός τευ κακοῦ εἰμι,*

116 *ὅδε τοι πάρειμι.“ ταῦτα λέγοντος τοῦ παιδὸς τὸν Ἀστυάγεα ἐσήιε ἀνάγνωσις αὐτοῦ, καί οἱ ὅ τε χαρακτὴρ τοῦ προσώπου προσφέρεσθαι ἐδόκει ἐς ἑωυτὸν καὶ ἡ ὑπόκρισις ἐλευθερωτέρη εἶναι, ὅ τε χρόνος τῆς ἐκθέσιος τῇ ἡλικίῃ τοῦ παιδὸς ἐδόκει συμβαίνειν. ἐκπλαγεὶς δὲ τούτοισι ἐπὶ χρόνον ἄφθογγος ἦν· μόγις δὲ δή κοτε ἀνενειχθεὶς εἶπε,*

θέλων ἐκπέμψαι τὸν Ἀρτεμβάρεα, ἵνα τὸν βουκόλον μοῦνον λαβὼν βασανίσῃ· „Ἀρτέμβαρες, ἐγὼ ταῦτα ποιήσω, ὥστε σὲ καὶ τὸν παῖδα τὸν σὸν μηδὲν ἐπιμέμφεσθαι.“ τὸν μὲν δὴ Ἀρτεμβάρεα πέμπει, τὸν δὲ Κῦρον ἦγον ἔσω οἱ θεράποντες κελεύσαντος τοῦ Ἀστυάγεος. ἐπεὶ δὲ ὑπελέλειπτο ὁ βουκόλος μοῦνος μουνόθεν, τάδε αὐτὸν εἴρετο ὁ Ἀστυάγης, κόθεν λάβοι τὸν παῖδα καὶ τίς εἴη ὁ παραδούς. ὁ δὲ ἐξ ἑωυτοῦ τε ἔφη γεγονέναι καὶ τὴν τεκοῦσαν αὐτὸν ἔτι εἶναι παρ' ἑωυτῷ. Ἀστυάγης δέ μιν οὐκ εὖ βουλεύεσθαι ἔφη ἐπιθυμέοντα ἐς ἀνάγκας μεγάλας ἀπικνεῖσθαι, ἅμα τε λέγων ταῦτα ἐσήμαινε τοῖσι δορυφόροισι λαμβάνειν αὐτόν. ὁ δὲ ἀγόμενος ἐς τὰς ἀνάγκας οὕτω δὴ ἔφαινε τὸν ἐόντα λόγον. ἀρχόμενος δὲ ἀπ' ἀρχῆς διεξήιε τῇ ἀληθείῃ χρεώμενος καὶ κατέβαινε ἐς λιτάς τε καὶ συγγνώμην ἑωυτῷ κελεύων ἔχειν αὐτόν. Ἀστυάγης δὲ τοῦ μὲν βουκόλου τὴν ἀληθείην 117 ἐκφήναντος λόγον ἤδη καὶ ἐλάσσω ἐποιεῖτο, Ἁρπάγῳ δὲ καὶ μεγάλως μεμφόμενος καλεῖν αὐτὸν τοὺς δορυφόρους ἐκέλευε. ὡς δέ οἱ παρῆν ὁ Ἅρπαγος, εἴρετό μιν ὁ Ἀστυάγης· „Ἅρπαγε, τέῳ δὴ μόρῳ τὸν παῖδα κατεχρήσαο, τόν τοι παρέδωκα ἐκ θυγατρὸς γεγονότα τῆς ἐμῆς;“ ὁ δὲ Ἅρπαγος ὡς εἶδε τὸν βουκόλον ἔνδον ἐόντα, οὐ τράπεται ἐπὶ ψευδέα ὁδόν, ἵνα μὴ ἐλεγχόμενος ἁλίσκηται, ἀλλὰ λέγει τάδε· „Ὦ βασιλεῦ, ἐπείτε παρέλαβον τὸ παιδίον, ἐβούλευον σκοπέων, ὅκως σοί τε ποιήσω κατὰ νόον καὶ ἐγὼ πρὸς σὲ γινόμενος ἀναμάρτητος μήτε θυγατρὶ τῇ σῇ μήτε αὐτῷ σοὶ εἴην αὐθέντης. ποιέω δὴ ὧδε· καλέσας τὸν βουκόλον τόνδε παραδίδωμι τὸ παιδίον, φὰς σέ τε εἶναι τὸν κελεύοντα ἀποκτεῖναι αὐτό. καὶ λέγων τοῦτό γε οὐκ ἐψευδόμην· σὺ γὰρ ἐνετέλλεο οὕτω. παραδίδωμι μέντοι τῷδε κατὰ τάδε, ἐντειλάμενος θεῖναί μιν ἐς ἔρημον ὄρος καὶ παραμένοντα φυλάσσειν, ἄχρι οὗ τελευτήσῃ, ἀπειλήσας παντοῖα τῷδε, ἢν μὴ τάδε

ἐπιτελέα ποιήσῃ. ἐπείτε δὲ ποιήσαντος τούτου τὰ κελευόμενα ἐτελεύτησε τὸ παιδίον, πέμψας τῶν εὐνούχων τοὺς πιστοτάτους καὶ εἶδον δι᾽ ἐκείνων καὶ ἔθαψά μιν. οὕτως ἔσχε, ὦ βασιλεῦ, περὶ τοῦ πρήγματος τούτου, καὶ

118 τοιούτῳ μόρῳ ἐχρήσατο ὁ παῖς." Ἅρπαγος μὲν δὴ τὸν ἰθὺν ἔφαινε λόγον, Ἀστυάγης δὲ κρύπτων τόν οἱ ἐνεῖχε χόλον διὰ τὸ γεγονός, πρῶτα μέν, κατά περ ἤκουσε αὐτὸς πρὸς τοῦ βουκόλου τὸ πρῆγμα, πάλιν ἀπηγεῖτο τῷ Ἁρπάγῳ, μετὰ δέ, ὥς οἱ ἐπαλιλλόγητο, κατέβαινε λέγων, ὡς περίεστί τε ὁ παῖς καὶ τὸ γεγονὸς ἔχει καλῶς. „Τῷ τε γὰρ πεποιημένῳ", ἔφη λέγων, „ἐς τὸν παῖδα τοῦτον ἔκαμνον μεγάλως καὶ θυγατρὶ τῇ ἐμῇ διαβεβλημένος οὐκ ἐν ἐλαφρῷ ἐποιεύμην. ὡς ὦν τῆς τύχης εὖ μετεστεώσης τοῦτο μὲν τὸν σεωυτοῦ παῖδα ἀπόπεμψον παρὰ τὸν παῖδα τὸν νεήλυδα, τοῦτο δέ, σῶστρα γὰρ τοῦ παιδὸς μέλλω θύειν τοῖσι θεῶν τιμὴ αὕτη πρόσκειται,

Bestrafung des Harpagos.

119 πάρισθί μοι ἐπὶ δεῖπνον." Ἅρπαγος μὲν ὡς ἤκουσε ταῦτα, προσκυνήσας καὶ μεγάλα ποιησάμενος, ὅτι τε ἡ ἁμαρτάς οἱ ἐς δέον ἐγεγόνει καὶ ὅτι ἐπὶ τύχῃσι χρηστῇσι ἐπὶ δεῖπνον ἐκέκλητο, ἤιε ἐς τὰ οἰκία. ἐσελθὼν δὲ τὴν ταχίστην, ἦν γάρ οἱ παῖς εἷς μοῦνος, ἔτεα τρία καὶ δέκα κου μάλιστα γεγονώς, τοῦτον ἐκπέμπει, ἰέναι τε κελεύων ἐς Ἀστυάγεος καὶ ποιεῖν ὅ τι ἂν ἐκεῖνος κελεύῃ. αὐτὸς δὲ περιχαρὴς ἐὼν φράζει τῇ γυναικὶ τὰ συγκυρήσαντα. Ἀστυάγης δέ, ὥς οἱ ἀπίκετο ὁ Ἁρπάγου παῖς, σφάξας αὐτὸν καὶ κατὰ μέλεα διελὼν τὰ μὲν ὤπτησε, τὰ δὲ ἥψησε τῶν κρεῶν, εὔτυκτα δὲ ποιησάμενος εἶχε ἕτοιμα. ἐπείτε δὲ τῆς ὥρης γινομένης τοῦ δείπνου παρῆσαν οἵ τε ἄλλοι δαιτυμόνες καὶ ὁ Ἅρπαγος, τοῖσι μὲν ἄλλοισι καὶ αὐτῷ Ἀστυάγει παρετιθέατο τράπεζαι ἐπίπλεαι μηλέων κρεῶν, Ἁρπάγῳ δὲ τοῦ παιδὸς τοῦ ἑωυτοῦ, πλὴν κεφαλῆς τε καὶ ἄκρων χειρῶν τε καὶ ποδῶν, τἆλλα πάντα· ταῦτα δὲ χωρὶς ἔκειτο ἐπὶ κανέῳ κατακεκαλυμμένα. ὡς

δὲ τῷ Ἁρπάγῳ ἐδόκει ἅλις ἔχειν τῆς βορῆς, Ἀστυάγης εἴρετό μιν, εἰ ἡσθείη τι τῇ θοίνῃ. φαμένου δὲ Ἁρπάγου καὶ κάρτα ἡσθῆναι παρέφερον τοῖσι προσέκειτο τὴν κεφαλὴν τοῦ παιδὸς κατακεκαλυμμένην καὶ τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, Ἅρπαγον δὲ ἐκέλευον προσστάντες ἀποκαλύπτειν τε καὶ λαβεῖν τὸ βούλεται αὐτῶν. πειθόμενος δὲ ὁ Ἅρπαγος καὶ ἀποκαλύπτων ὁρᾷ τοῦ παιδὸς τὰ λείμματα· ἰδὼν δὲ οὔτε ἐξεπλάγη ἐντός τε ἑωυτοῦ γίνεται. εἴρετο δὲ αὐτὸν ὁ Ἀστυάγης, εἰ γινώσκοι, ὅτευ θηρίου κρέα βεβρώκοι. ὁ δὲ καὶ γινώσκειν ἔφη καὶ ἀρεστὸν εἶναι πᾶν, τὸ ἂν βασιλεὺς ἔρδῃ. τούτοισι δὲ ἀμειψάμενος καὶ ἀναλαβὼν τὰ λοιπὰ τῶν κρεῶν ἤιε ἐς τὰ οἰκία. ἐνθεῦτεν δὲ ἔμελλε, ὡς ἐγὼ δοκέω, ἁλίσας θάψειν τὰ πάντα.

Kyros wird nach Persien geschickt.

120 Ἁρπάγῳ μὲν Ἀστυάγης δίκην ταύτην ἐπέθηκε, Κύρου δὲ πέρι βουλεύων ἐκάλει τοὺς αὐτοὺς τῶν μάγων, οἳ τὸ ἐνύπνιόν οἱ ταύτῃ ἔκριναν. ἀπικομένους δὲ εἴρετο ὁ Ἀστυάγης, τῇ ἔκρινάν οἱ τὴν ὄψιν. οἱ δὲ κατὰ ταὐτὰ εἶπαν, λέγοντες, ὡς βασιλεῦσαι χρῆν τὸν παῖδα, εἰ ἐπέζωσε καὶ μὴ ἀπέθανε πρότερον. ὁ δὲ ἀμείβετο αὐτοὺς τοισίδε· „Ἔστι τε ὁ παῖς καὶ περίεστι, καί μιν ἐπ' ἀγροῦ διαιτώμενον οἱ ἐκ τῆς κώμης παῖδες ἐστήσαντο βασιλέα. ὁ δὲ πάντα, ὅσα περ οἱ ἀληθεῖ λόγῳ βασιλεῖς, ἐτελέωσε ποιήσας· καὶ γὰρ δορυφόρους καὶ θυρωροὺς καὶ ἀγγελιηφόρους καὶ τὰ λοιπὰ πάντα διατάξας ἦρχε. καὶ νῦν ἐς τί ὑμῖν ταῦτα φαίνεται φέρειν;“ εἶπαν οἱ μάγοι· „Εἰ μὲν περίεστί τε καὶ ἐβασίλευσε ὁ παῖς μὴ ἐκ προνοίης τινός, θάρσει τε τούτου εἵνεκα καὶ θυμὸν ἔχε ἀγαθόν· οὐ γὰρ ἔτι τὸ δεύτερον ἄρξει. παρὰ σμικρὰ γὰρ καὶ τῶν λογίων ἡμῖν ἔνια κεχώρηκε, καὶ τά γε τῶν ὀνειράτων ἐχόμενα τελέως ἐς ἀσθενὲς ἔρχεται.“ ἀμείβεται ὁ Ἀστυάγης τοισίδε· „Καὶ αὐτός, ὦ μάγοι, ταύτῃ πλεῖστος γνώμην εἰμί, βασιλέος ὀνομασθέντος τοῦ παιδὸς ἐξήκειν τε τὸν ὄνειρον καί μοι

τὸν παῖδα τοῦτον εἶναι δεινὸν ἔτι οὐδέν. ὅμως γε μέντοι συμβουλεύσατέ μοι εὖ περισκεψάμενοι, τὰ μέλλει ἀσφαλέστατα εἶναι οἴκῳ τε τῷ ἐμῷ καὶ ὑμῖν.“ εἶπαν πρὸς ταῦτα οἱ μάγοι· „Ὦ βασιλεῦ, καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν περὶ πολλοῦ ἐστι κατορθοῦσθαι ἀρχὴν τὴν σήν. κείνως μὲν γὰρ ἀλλοτριοῦται ἐς τὸν παῖδα τοῦτον περιιοῦσα, ἐόντα Πέρσην, καὶ ἡμεῖς, ἐόντες Μῆδοι, δουλούμεθά τε καὶ λόγου οὐδενὸς γινόμεθα πρὸς Περσέων, ἐόντες ξεῖνοι· σέο δ' ἐνεστεῶτος βασιλέος, ἐόντος πολιήτεω, καὶ ἄρχομεν τὸ μέρος καὶ τιμὰς πρὸς σέο μεγάλας ἔχομεν. οὕτω ὦν πάντως ἡμῖν σέο τε καὶ τῆς σῆς ἀρχῆς προοπτέον ἐστί. καὶ νῦν εἰ φοβερόν τι ἐνωρῶμεν, πᾶν ἄν σοι προεφράζομεν. νῦν δὲ ἀποσκήψαντος τοῦ ἐνυπνίου ἐς φλαῦρον αὐτοί τε θαρσέομεν καὶ σοὶ ἕτερα τοιαῦτα παρακελευόμεθα· τὸν δὲ παῖδα τοῦτον ἐξ ὀφθαλμῶν ἀπόπεμψαι ἐς Πέρσας τε καὶ τοὺς γειναμένους.“ ἀκούσας ταῦτα ὁ Ἀστυάγης ἐχάρη τε καὶ καλέσας τὸν Κῦρον ἔλεγέ οἱ τάδε· „Ὦ παῖ, σὲ γὰρ ἐγὼ δι' ὄψιν ὀνείρου οὐ τελέην ἠδίκεον, τῇ σεωυτοῦ δὲ μοίρῃ περίεις· νῦν ὦν ἴθι χαίρων ἐς Πέρσας, πομποὺς δὲ ἐγὼ ἅμα πέμψω. ἐλθὼν δὲ ἐκεῖ πατέρα τε καὶ μητέρα εὑρήσεις οὐ κατὰ Μιτραδάτην τε τὸν βουκόλον καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ.“

121

122 Ταῦτα εἴπας ὁ Ἀστυάγης ἀποπέμπει τὸν Κῦρον. νοστήσαντα δέ μιν ἐς τοῦ Καμβύσεω τὰ οἰκία ἐδέξαντο οἱ γειναμενοι, καὶ δεξάμενοι ὡς ἐπύθοντο, μεγάλως ἀσπάζοντο, οἷα δὴ ἐπιστάμενοι αὐτίκα τότε τελευτῆσαι, ἱστόρεόν τε, ὅτεῳ τρόπῳ περιγένοιτο. ὁ δέ σφι ἔλεγε, φὰς πρὸ τοῦ μὲν οὐκ εἰδέναι ἀλλὰ ἡμαρτηκέναι πλεῖστον, κατ' ὁδὸν δὲ πυθέσθαι πᾶσαν τὴν ἑωυτοῦ πάθην. ἐπίστασθαι μὲν γάρ, ὡς βουκόλου τοῦ Ἀστυάγεος εἴη παῖς, ἀπὸ δὲ τῆς κεῖθεν ὁδοῦ τὸν πάντα λόγον τῶν πομπῶν πυθέσθαι. τραφῆναι δὲ ἔλεγε ὑπὸ τῆς τοῦ βουκόλου γυναικός, ἤιέ τε ταύτην αἰνέων διὰ παντός, ἦν τέ

οἱ ἐν τῷ λόγῳ τὰ πάντα ἡ Κυνώ. οἱ δὲ τοκεῖς παραλαβόντες τὸ οὔνομα τοῦτο, ἵνα θειοτέρως δοκῇ τοῖσι Πέρσῃσι περιεῖναί σφι ὁ παῖς, κατέβαλον φάτιν, ὡς ἐκκείμενον Κῦρον κύων ἐξέθρεψε. ἐνθεῦτεν μὲν ἡ φάτις αὕτη κεχώρηκε. Κύρῳ δὲ ἀνδρουμένῳ καὶ ἐόντι τῶν 123 ἡλίκων ἀνδρηιοτάτῳ καὶ προσφιλεστάτῳ προσέκειτο ὁ Ἅρπαγος δῶρα πέμπων, τείσασθαι Ἀστυάγεα ἐπιθυμέων. ἀπ' ἑωυτοῦ γὰρ ἐόντος ἰδιώτεω οὐκ ἐνώρα τιμωρίην ἐσομένην ἐς Ἀστυάγεα, Κῦρον δὲ ὁρέων ἐπιτρεφόμενον ἐποιεῖτο σύμμαχον, τὰς πάθας τὰς Κύρου τῇσι ἑωυτοῦ ὁμοιούμενος. πρὸ δ' ἔτι τούτου τάδε οἱ κατέργαστο· ἐόντος τοῦ Ἀστυάγεος πικροῦ ἐς τοὺς Μήδους συμμίσγων ἑνὶ ἑκάστῳ ὁ Ἅρπαγος τῶν πρώτων Μήδων ἀνέπειθε, ὡς χρὴ Κῦρον προστησαμένους Ἀστυάγεα παῦσαι τῆς βασιληίης. κατεργασμένου δέ οἱ τούτου καὶ ἐόντος ἑτοίμου, οὕτω δὴ τῷ Κύρῳ διαιτωμένῳ ἐν Πέρσῃσι βουλόμενος ὁ Ἅρπαγος δηλῶσαι τὴν ἑωυτοῦ γνώμην ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε, ἅτε τῶν ὁδῶν φυλασσομενέων, ὁ δὲ ἐπιτεχνᾶται τοιόνδε. λαγὸν μηχανησάμενος καὶ ἀνασχίσας τούτου τὴν γαστέρα καὶ οὐδὲν ἀποτίλας, ὡς δὲ εἶχε, οὕτω ἐσέθηκε βιβλίον, γράψας τά οἱ ἐδόκει· ἀπορράψας δὲ τοῦ λαγοῦ τὴν γαστέρα καὶ δίκτυα δοὺς ἅτε θηρευτῇ τῶν οἰκετέων τῷ πιστοτάτῳ ἀπέστελλε ἐς τοὺς Πέρσας, ἐντειλάμενός οἱ ἀπὸ γλώσσης διδόντα τὸν λαγὸν Κύρῳ ἐπειπεῖν αὐτοχειρίῃ μιν διελεῖν καὶ μηδένα οἱ ταῦτα ποιεῦντι παρεῖναι. ταῦτά τε δὴ ὦν ἐπιτελέα ἐγίνετο καὶ 124 ὁ Κῦρος παραλαβὼν τὸν λαγὸν ἀνέσχισε. εὑρὼν δὲ ἐν αὐτῷ τὸ βιβλίον ἐνεὸν λαβὼν ἐπελέγετο. τὰ δὲ γράμματα ἔλεγε τάδε· „Ὦ παῖ Καμβύσεω, σὲ γὰρ θεοὶ ἐπορῶσι, οὐ γὰρ ἄν κοτε ἐς τοσοῦτο τύχης ἀπίκευ, σύ νυν Ἀστυάγεα τὸν σεωυτοῦ φονέα τεῖσαι. κατὰ μὲν γὰρ τὴν τούτου προθυμίην τέθνηκας, τὸ δὲ κατὰ θεούς τε καὶ ἐμὲ περίεις· τά σε καὶ πάλαι δοκέω πάντα ἐκμεμαθηκέναι

Harpagos veranlaſst Kyros zur Empörung.

σέο τε αὐτοῦ πέρι ὡς ἐπρήχθη καὶ οἷα ἐγὼ ὑπὸ Ἀστυάγεος πέπονθα, ὅτι σε οὐκ ἀπέκτεινα, ἀλλὰ ἔδωκα τῷ βουκόλῳ. σύ νυν, ἢν βούλῃ ἐμοὶ πείθεσθαι, τῆς περ Ἀστυάγης ἄρχει χώρης, ταύτης ἁπάσης ἄρξεις. Πέρσας γὰρ ἀναπείσας ἀπίστασθαι στρατηλάτει ἐπὶ Μήδους. καὶ ἤν τε ἐγὼ ὑπὸ Ἀστυάγεος ἀποδεχθέω στρατηγὸς ἀντία σεῦ, ἔστι τοι τὰ σὺ βούλεαι, ἤν τε τῶν τις δοκίμων ἄλλος Μήδων. πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἀποστάντες ἀπ' ἐκείνου καὶ γενόμενοι πρὸς σέο Ἀστυάγεα καταιρεῖν πειρήσονται. ὡς ὦν ἑτοίμου τοῦ γε ἐνθάδε ἐόντος, ποίει ταῦτα καὶ ποίει κατὰ τάχος."

Kyros gewinnt die Perser für sich.

125 *Ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐφρόντιζε, ὅτεῳ τρόπῳ σοφωτάτῳ Πέρσας ἀναπείσει ἀπίστασθαι, φροντίζων δὲ εὕρισκέ τε ταῦτα καιριώτατα εἶναι καὶ ἐποίει δὴ ταῦτα. γράψας ἐς βιβλίον τὰ ἐβούλετο, ἁλίην τῶν Περσέων ἐποιήσατο, μετὰ δὲ ἀναπτύξας τὸ βιβλίον καὶ ἐπιλεγόμενος ἔφη Ἀστυάγεά μιν στρατηγὸν Περσέων ἀποδεικνύναι. „Νῦν τε", ἔφη λέγων, „ὦ Πέρσαι, προαγορεύω ὑμῖν παρεῖναι ἕκαστον ἔχοντα δρέπανον." Κῦρος μὲν ταῦτα προηγόρευσε. ἔστι δὲ Περσέων συχνὰ γένεα, καὶ τὰ μὲν αὐτῶν ὁ Κῦρος συνάλισε καὶ ἀνέπεισε ἀπίστασθαι ἀπὸ Μήδων· ἔστι δὲ τάδε, ἐξ ὧν ὦλλοι πάντες ἀρτέαται Πέρσαι· Πασαργάδαι, Μαράφιοι, Μάσπιοι· τούτων Πασαργάδαι εἰσὶ ἄριστοι, ἐν τοῖσι καὶ Ἀχαιμενίδαι εἰσὶ φρήτρη, ἔνθεν οἱ βασιλεῖς οἱ Περσεῖδαι γεγόνασι· ἄλλοι δὲ Πέρσαι εἰσὶ οἵδε· Πανθιαλαῖοι, Δηρουσιαῖοι, Γερμάνιοι· οὗτοι μὲν πάντες ἀροτῆρές εἰσι, οἱ δὲ ἄλλοι νομάδες,* **126** *Δάοι, Μάρδοι, Δροπικοί, Σαγάρτιοι. ὡς δὲ παρῆσαν ἅπαντες ἔχοντες τὸ προειρημένον, ἐνθαῦτα ὁ Κῦρος (ἦν γάρ τις χῶρος τῆς Περσικῆς ἀκανθώδης ὅσον τε ἐπὶ ὀκτωκαίδεκα σταδίους ἢ εἴκοσι πάντῃ) τοῦτόν σφι τὸν χῶρον προεῖπε ἐξημερῶσαι ἐν ἡμέρῃ. ἐπιτελεσάντων δὲ τῶν Περσέων τὸν προκείμενον ἄεθλον δεύτερά σφι*

προεῖπε ἐς τὴν ὑστεραίην παρεῖναι λελουμένους. ἐν δὲ τούτῳ τά τε αἰπόλια καὶ τὰς ποίμνας καὶ τὰ βουκόλια ὁ Κῦρος πάντα τοῦ πατρὸς συναλίσας ἐς τὠυτὸ ἔθυε καὶ παρεσκεύαζε ὡς δεξόμενος τὸν Περσέων στρατόν, πρὸς δὲ οἴνῳ τε καὶ σιτίοισι ὡς ἐπιτηδεοτάτοισι. ἀπικομένους δὲ τῇ ὑστεραίῃ τοὺς Πέρσας κατακλίνας ἐς λειμῶνα εὐώχει. ἐπείτε δὲ ἀπὸ δείπνου ἦσαν, εἴρετό σφεας ὁ Κῦρος, κότερα τὰ τῇ προτεραίῃ εἶχον ἢ τὰ παρεόντα σφι εἴη αἱρετώτερα. οἱ δὲ ἔφασαν πολλὸν εἶναι αὐτῶν τὸ μέσον· τὴν μὲν γὰρ προτέρην ἡμέρην πάντα σφι κακὰ ἔχειν, τὴν δὲ τότε παρεοῦσαν πάντα ἀγαθά. παραλαβὼν δὲ τοῦτο τὸ ἔπος ὁ Κῦρος παρεγύμνου τὸν πάντα λόγον, λέγων· „Ἄνδρες Πέρσαι, οὕτως ὑμῖν ἔχει· βουλομένοισι μὲν ἐμέο πείθεσθαι ἔστι τάδε τε καὶ ἄλλα μυρία ἀγαθά, οὐδένα πόνον δουλοπρεπέα ἔχουσι· μὴ βουλομένοισι δὲ εἰσὶ ὑμῖν πόνοι τῷ χθιζῷ παραπλήσιοι ἀναρίθμητοι. νῦν ὦν ἐμέο πειθόμενοι γίνεσθε ἐλεύθεροι. αὐτός τε γὰρ δοκέω θείῃ τύχῃ γεγονὼς τάδε ἐς χεῖρας ἄγεσθαι καὶ ὑμέας ἥγημαι ἄνδρας Μήδων εἶναι οὐ φαυλοτέρους οὔτε τἆλλα οὔτε τὰ πολέμια. ὡς ὦν ἐχόντων ὧδε ἀπίστασθε ἀπ᾽ Ἀστυάγεος τὴν ταχίστην."

Sturz des Astyages.

127 *Πέρσαι μέν νυν προστάτεω ἐπιλαβόμενοι ἄσμενοι ἐλευθεροῦντο, καὶ πάλαι δεινὸν ποιεύμενοι ὑπὸ Μήδων ἄρχεσθαι. Ἀστυάγης δὲ ὡς ἐπύθετο Κῦρον ταῦτα πρήσσοντα, πέμψας ἄγγελον ἐκάλει αὐτόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐκέλευε τὸν ἄγγελον ἀπαγγέλλειν, ὅτι πρότερον ἥξει παρ᾽ ἐκεῖνον, ἢ Ἀστυάγης αὐτὸς βουλήσεται. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἀστυάγης Μήδους τε ὥπλισε πάντας καὶ στρατηγὸν αὐτῶν, ὥστε θεοβλαβὴς ἐών, Ἅρπαγον ἀπέδεξε, λήθην ποιεύμενος τά μιν ἐόργει. ὡς δὲ οἱ Μῆδοι στρατευσάμενοι τοῖσι Πέρσῃσι συνέμισγον, οἱ μέν τινες αὐτῶν ἐμάχοντο, ὅσοι μὴ τοῦ λόγου μετέσχον, οἱ δὲ αὐτομόλεον πρὸς τοὺς Πέρσας, οἱ δὲ πλεῖστοι ἐθελοκάκεόν τε καὶ*

128 ἔφευγον. διαλυθέντος δὲ τοῦ Μηδικοῦ στρατεύματος αἰσχρῶς, ὡς ἐπύθετο τάχιστα ὁ Ἀστυάγης, ἔφη ἀπειλέων τῷ Κύρῳ· „Ἀλλ' οὐδ' ὣς Κῦρός γε χαιρήσει." τοσαῦτα εἴπας πρῶτον μὲν τῶν μάγων τοὺς ὀνειροπόλους, οἵ μιν ἀνέγνωσαν μετεῖναι τὸν Κῦρον, τούτους ἀνεσκολόπισε, μετὰ δὲ ὥπλισε τοὺς ὑπολειφθέντας ἐν τῷ ἄστει τῶν Μήδων, νέους τε καὶ πρεσβύτας ἄνδρας. ἐξαγαγὼν δὲ τούτους καὶ συμβαλὼν τοῖσι Πέρσῃσι ἑσσώθη, καὶ αὐτός τε Ἀστυάγης ἐζωγρήθη καὶ τοὺς ἐξήγαγε τῶν Μήδων

129 ἀπέβαλε. ἐόντι δὲ αἰχμαλώτῳ τῷ Ἀστυάγει προσστὰς ὁ Ἅρπαγος κατέχαιρέ τε καὶ κατεκερτόμει, καὶ ἄλλα λέγων ἐς αὐτὸν θυμαλγέα ἔπεα καὶ δὴ καὶ εἴρετό μιν πρὸς τὸ ἑωυτοῦ δεῖπνον, τό μιν ἐκεῖνος σαρξὶ τοῦ παιδὸς ἐθοίνησε, ὅ τι εἴη ἡ ἐκείνου δουλοσύνη ἀντὶ τῆς βασιληίης. ὁ δέ μιν προσιδὼν ἀντείρετο, εἰ ἑωυτοῦ ποιέεται τὸ Κύρου ἔργον. Ἅρπαγος δὲ ἔφη, αὐτὸς γὰρ γράψαι, τὸ πρῆγμα δὴ ἑωυτοῦ δικαίως εἶναι. Ἀστυάγης δέ μιν ἀπέφαινε τῷ λόγῳ σκαιότατόν τε καὶ ἀδικώτατον ἐόντα πάντων ἀνθρώπων, σκαιότατον μέν γε, εἰ παρεὸν αὐτῷ βασιλέα γενέσθαι, εἰ δὴ δι' ἑωυτοῦ γε ἐπρήχθη τὰ παρεόντα, ἄλλῳ περιέθηκε τὸ κράτος, ἀδικώτατον δέ, ὅτι τοῦ δείπνου εἵνεκεν Μήδους κατεδούλωσε· εἰ γὰρ δὴ δεῖν πάντως περιθεῖναι ἄλλῳ τέῳ τὴν βασιληίην καὶ μὴ αὐτὸν ἔχειν, δικαιότερον εἶναι Μήδων τέῳ περιβαλεῖν τοῦτο τὸ ἀγαθὸν ἢ Περσέων· νῦν δὲ Μήδους μὲν ἀναιτίους τούτου ἐόντας δούλους ἀντὶ δεσποτέων γεγονέναι, Πέρσας δέ, δούλους

130 ἐόντας τὸ πρίν, Μήδων νῦν γεγονέναι δεσπότας. Ἀστυάγης μέν νυν βασιλεύσας ἐπ' ἔτεα πέντε καὶ τριήκοντα οὕτω τῆς βασιληίης κατεπαύσθη, Μῆδοι δὲ ὑπέκυψαν Πέρσῃσι διὰ τὴν τούτου πικρότητα, ἄρξαντες τῆς ἄνω Ἅλυος ποταμοῦ Ἀσίης ἐπ' ἔτεα τριήκοντα καὶ ἑκατὸν δυῶν δέοντα, παρὲξ ἢ ὅσον οἱ Σκύθαι ἦρχον. ὑστέρῳ μέντοι χρόνῳ μετεμέλησέ τέ σφι ταῦτα ποιήσασι καὶ ἀπέστησαν

ἀπὸ Δαρείου· ἀποστάντες δὲ ὀπίσω κατεστράφθησαν μάχῃ νικηθέντες. τότε δὲ ἐπὶ Ἀστυάγεος οἱ Πέρσαι τε καὶ ὁ Κῦρος ἐπαναστάντες τοῖσι Μήδοισι ἦρχον τὸ ἀπὸ τούτου τῆς Ἀσίης. Ἀστυάγεα δὲ Κῦρος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας εἶχε παρ' ἑωυτῷ, ἐς ὃ ἐτελεύτησε. οὕτω δὴ Κῦρος γενόμενός τε καὶ τραφεὶς καὶ ἐβασίλευσε καὶ Κροῖσον ὕστερον τούτων ἄρξαντα ἀδικίης κατεστρέψατο, ὡς εἴρηταί μοι πρότερον. τοῦτον δὲ καταστρεψάμενος οὕτω πάσης τῆς Ἀσίης ἦρξε.

3. Sitten der Perser (131—140).

4. Unterwerfung der asiatischen Griechen, der Karer und Lykier (141—177).

Die Erzählung knüpft wieder an die Unterjochung der Lyder an und bringt zunächst die Unterwerfung des übrigen Kleinasiens. Dies giebt Anlaſs zu einem Exkurs über die griechischen Städte dieses Landes. Der Eroberung des Küstenlandes geht ein Aufstand des Lyders Paktyas voraus, den Kyros als Statthalter von Sardes eingesetzt hatte. Es folgt die Unterwerfung der griechischen Städte, der Karer und Lykier durch Harpagos. Eingefügt ist ein Exkurs über die Schicksale der ausgewanderten Phokäer.

5. Unterwerfung Babyloniens (178—200).

Die Einleitung bildet eine Beschreibung der Stadt Babylon mit ihren Befestigungswerken und Tempeln und den Strombauten des Nebukadnezar, die Herodot einer Königin Nitokris zuschreibt. Darauf folgt der Zug des Kyros nach Babylonien und die Eroberung der Stadt nach Ableitung des Euphrats. Den Schluſs bildet eine Schilderung der Sitten der Babylonier.

6. Kyros' Zug gegen die Massageten und sein Tod (201—216).

Die Anordnung ist dieselbe wie im vorigen Abschnitte. Vorangeht eine kurze Beschreibung des Landes der Massageten, des Araxes und des Kaspischen Meeres; den Schlufs bilden kurze Bemerkungen über die Sitten des Volkes; in der Mitte steht die Geschichte von Kyros' Zug oder vielmehr das, was Herodot für geschichtlich hält. Kyros bewirbt sich um die Hand der Massagetenkönigin Tomyris; diese aber durchschaut seine wahren Absichten und weist ihn ab. Hierauf geht der König über den Araxes, vernichtet durch List einen Teil des feindlichen Heeres, fällt aber dann im Kampfe gegen die Königin.

Buch II.

Abgesehen vom ersten Kapitel, das die Thronbesteigung des Kambyses enthält, ist das ganze Buch eine grofse Episode über Ägypten.

I. Land und Leute (2—98).

1. Die Ausdehnung des Landes und seine Entstehung.
2. Die Nilschwelle und die Quelle des Nil.
3. Sitten und Religion des Volkes.

II. Geschichte (99—182).

Auf Min, den Erbauer von Memphis, folgen 330 Könige, von denen nur der letzte, Moeris, und eine Königin Namens Nitokris nennenswert sind. Moeris' Nachfolger werden in folgender, unchronologischer Ordnung genannt: Sesostris, Pheros, Proteus (Kritik der Sage vom troischen Krieg), Rhampsinitos (die Erzählung von seinem Schatze), die drei Pyramidenerbauer Cheops, Chephren und Mykerinos, dann Asychis, Anysis, der Äthiopenkönig Sabakos, der Priesterkönig Sethos, die Zwölfkönige (Beschreibung des Labyrinthes und des Mörissees), Psammetichos, Nekos, Psammis, Apries, Amasis.

Buch III.

I. Kambyses (1—38).

1. Eroberung Ägyptens (1—16).

2. Zug gegen die Äthiopen und gegen die Oase des Ammon (17—26).

3. Kambyses' Wahnsinn (27—38).

II. Der falsche Smerdis (61—87).

1. Betrug der Mager und Kambyses' Tod (61—67).

2. Die Verschwörung der sieben vornehmen Perser (68 bis 79).

3. Beratung über die beste Regierungsform. Dareios wird König (80—87).

III. Dareios (88—160).

1. Die Satrapieen und die Steuerordnung des Reiches mit einem Exkurs über die Inder und über Arabien (88—117).

2. Tod des Intaphrenes und Oroites (118—119, 126 bis 128).

3. Aufstand und Eroberung Babylons (150—160).

Gleichzeitig mit Kambyses' Zug nach Ägypten, sagt Herodot, machten die Lacedämonier einen Zug nach Samos. Dies giebt Gelegenheit, von Polykrates zu erzählen.

Der Ring des Polykrates (39—43).

39 *Καμβύσεω δὲ ἐπ' Αἴγυπτον στρατευομένου ἐποιήσαντο καὶ Λακεδαιμόνιοι στρατηίην ἐπὶ Σάμον τε καὶ Πολυκράτεα τὸν Αἰάκεος, ὃς ἔσχε Σάμον ἐπαναστάς, καὶ τὰ μὲν πρῶτα τριχῇ δασάμενος τὴν πόλιν τοῖσι ἀδελφεοῖσι Πανταγνώτῳ καὶ Συλοσῶντι ἔνειμε, μετὰ δὲ τὸν μὲν αὐτῶν ἀποκτείνας, τὸν δὲ νεώτερον Συλοσῶντα ἐξελάσας ἔσχε πᾶσαν Σάμον, ἴσχων δὲ ξεινίην Ἀμάσι τῷ Αἰγύπτου βασιλεῖ συνεθήκατο, πέμπων τε δῶρα καὶ δεκόμενος ἄλλα παρ' ἐκείνου. ἐν χρόνῳ δὲ ὀλίγῳ αὐτίκα τοῦ Πολυκράτεος τὰ πρήγματα ηὔξετο καὶ ἦν βεβωμένα ἀνά τε τὴν Ἰωνίην καὶ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα· ὅκου γὰρ ἰθύσειε στρατεύεσθαι, πάντα οἱ ἐχώρει εὐτυχέως. ἔκτητο δὲ πεντηκοντέρους τε ἑκατὸν καὶ χιλίους τοξότας. ἔφερε δὲ καὶ ἦγε πάντας διακρίνων οὐδένα· τῷ γὰρ φίλῳ ἔφη χαριεῖσθαι μᾶλλον ἀποδιδοὺς τὰ ἔλαβε ἢ ἀρχὴν μηδὲ λαβών. συχνὰς μὲν δὴ τῶν νήσων ἀραιρήκει, πολλὰ δὲ καὶ τῆς ἠπείρου ἄστεα. ἐν δὲ δὴ καὶ Λεσβίους πανστρατιῇ βοηθέοντας Μιλησίοισι ναυμαχίῃ κρατήσας εἷλε, οἳ τὴν τάφρον περὶ τὸ τεῖχος τὸ ἐν Σάμῳ πᾶσαν δεδεμένοι ὤρυξαν.* 40 *καί κως τὸν Ἄμασιν εὐτυχέων μεγάλως ὁ Πολυκράτης οὐκ ἐλάνθανε, ἀλλά οἱ τοῦτ' ἦν ἐπιμελές. πολλῷ δὲ ἔτι πλεῦνός οἱ εὐτυχίης γινομένης γράψας ἐς βιβλίον τάδε ἐπέστειλε ἐς Σάμον· „Ἄμασις Πολυκράτει ὧδε λέγει. ἡδὺ μὲν πυνθάνεσθαι ἄνδρα φίλον καὶ ξεῖνον εὖ πρήσσοντα, ἐμοὶ*

δὲ αἱ σαὶ μεγάλαι εὐτυχίαι οὐκ ἀρέσκουσι, τὸ θεῖον ἐπισταμένῳ ὡς ἔστι φθονερόν. καί κως βούλομαι καὶ αὐτὸς καὶ τῶν ἂν κήδωμαι τὸ μέν τι εὐτυχεῖν τῶν πρηγμάτων, τὸ δὲ προσπταίειν, καὶ οὕτω διαφέρειν τὸν αἰῶνα ἐναλλὰξ πρήσσων ἢ εὐτυχεῖν τὰ πάντα. οὐδένα γάρ κω λόγῳ οἶδα ἀκούσας, ὅστις ἐς τέλος οὐ κακῶς ἐτελεύτησε πρόρριζος, εὐτυχέων τὰ πάντα. σὺ ὦν νῦν ἐμοὶ πειθόμενος ποίησον πρὸς τὰς εὐτυχίας τοιάδε· φροντίσας, τὸ ἂν εὕρῃς ἐόν τοι πλείστου ἄξιον καὶ ἐπ' ᾧ σὺ ἀπολομένῳ μάλιστα τὴν ψυχὴν ἀλγήσεις, τοῦτο ἀπόβαλε οὕτω, ὅκως μηκέτι ἥξει ἐς ἀνθρώπους. ἤν τε μὴ ἐναλλὰξ ἤδη τὠπὸ τούτου αἱ εὐτυχίαι τοι τῇσι πάθῃσι προσπίπτωσι,
41 τρόπῳ τῷ ἐξ ἐμεῦ ὑποκειμένῳ ἀκέο." ταῦτα ἐπιλεξάμενος ὁ Πολυκράτης καὶ νόῳ λαβών, ὥς οἱ εὖ ὑπετίθετο Ἄμασις, ἐδίζητο, ἐπ' ᾧ ἂν μάλιστα τὴν ψυχὴν ἀσηθείη ἀπολομένῳ τῶν κειμηλίων, διζήμενος δ' εὕρισκε τόδε· ἦν οἱ σφρηγὶς, τὴν ἐφόρει χρυσόδετος, σμαράγδου μὲν λίθου ἐοῦσα, ἔργον δὲ ἦν Θεοδώρου τοῦ Τηλεκλέος Σαμίου. ἐπεὶ ὦν ταύτην οἱ ἐδόκει ἀποβαλεῖν, ἐποίει τοιάδε· πεντηκόντερον πληρώσας ἀνδρῶν ἐσέβη ἐς αὐτήν, μετὰ δὲ ἀναγαγεῖν ἐκέλευε ἐς τὸ πέλαγος· ὡς δὲ ἀπὸ τῆς νήσου ἑκὰς ἐγένετο, περιελόμενος τὴν σφρηγῖδα πάντων ὁρώντων τῶν συμπλόων ῥίπτει ἐς τὸ πέλαγος. τοῦτο δὲ ποιήσας ἀπέπλει, ἀπικόμενος δὲ ἐς τὰ οἰκία
42 συμφορῇ ἐχρᾶτο. πέμπτῃ δὲ ἢ ἕκτῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τούτων τάδε οἱ συνήνεικε γενέσθαι· ἀνὴρ ἁλιεὺς λαβὼν ἰχθὺν μέγαν τε καὶ καλὸν ἠξίου μιν Πολυκράτει δῶρον δοθῆναι· φέρων δὴ ἐπὶ τὰς θύρας Πολυκράτει ἔφη ἐθέλειν ἐλθεῖν ἐς ὄψιν, χωρήσαντος δέ οἱ τούτου ἔλεγε διδοὺς τὸν ἰχθύν· „Ὦ βασιλεῦ, ἐγὼ τόνδε ἑλὼν οὐκ ἐδικαίωσα φέρειν ἐς ἀγορήν, καίπερ γε ἐὼν ἀποχειροβίοτος, ἀλλά μοι ἐδόκει σεῦ τε εἶναι ἄξιος καὶ τῆς σῆς ἀρχῆς· σοὶ δή μιν φέρων δίδωμι." ὁ δὲ ἡσθεὶς τοῖσι

ἔπεσι ἀμείβεται τοισίδε· „Κάρτα τε εὖ ἐποίησας καὶ χάρις διπλῆ τῶν τε λόγων καὶ τοῦ δώρου· καί σε ἐπὶ δεῖπνον καλέομεν.“ ὁ μὲν δὴ ἁλιεὺς μέγα ποιεύμενος ταῦτα ἤιε ἐς τὰ οἰκία, τὸν δὲ ἰχθὺν τάμνοντες οἱ θεράποντες εὑρίσκουσι ἐν τῇ νηδύι αὐτοῦ ἐνεοῦσαν τὴν Πολυκράτεος σφρηγῖδα. ὡς δὲ εἶδόν τε καὶ ἔλαβον τάχιστα, ἔφερον κεχαρηκότες παρὰ τὸν Πολυκράτεα, διδόντες δέ οἱ τὴν σφρηγῖδα ἔλεγον, ὅτεῳ τρόπῳ εὑρέθη. τὸν δὲ ὡς ἐσῆλθε θεῖον εἶναι τὸ πρῆγμα, γράφει ἐς βιβλίον πάντα τὰ ποιήσαντά μιν οἷα καταλελάβηκε, γράψας δὲ ἐς Αἴγυπτον ἐπέθηκε. ἐπιλεξάμενος δὲ ὁ Ἄμασις τὸ βιβλίον τὸ παρὰ τοῦ Πολυκράτεος ἧκον, ἔμαθε, ὅτι ἐκκομίσαι τε ἀδύνατον εἴη ἀνθρώπῳ ἄνθρωπον ἐκ τοῦ μέλλοντος γίνεσθαι πρήγματος καὶ ὅτι οὐκ εὖ τελευτήσειν μέλλοι Πολυκράτης εὐτυχέων τὰ πάντα, ὃς καὶ τὰ ἀποβάλλει εὑρίσκει. πέμψας δέ οἱ κήρυκα ἐς Σάμον διαλύεσθαι ἔφη τὴν ξεινίην. τοῦδε δὲ εἵνεκεν ταῦτα ἐποίει, ἵνα μὴ συντυχίης δεινῆς τε καὶ μεγάλης Πολυκράτεα καταλαβούσης αὐτὸς ἀλγήσειε τὴν ψυχὴν ὡς περὶ ξείνου ἀνδρός. 43

Polykrates schickt seine Gegner in Samos zu Kambyses' Heer nach Ägypten. Diese kehren aber um, bekriegen den Tyrannen und wenden sich besiegt um Hilfe nach Sparta. Die Lacedämonier gewähren Hilfe, unterstützt hierbei von den Korinthern. Dies benutzt Herodot, um die Geschichte von Periander von Korinth und seinem Sohn einzuschieben. Dann erst folgt der Krieg auf Samos, der für die Lacedämonier unglücklich ausgeht. Die ferneren Schicksale der vertriebenen Samier und Bemerkungen über samische Bauwerke bilden den Abschluſs dieses Abschnittes (44—60).

Den Tod des Polykrates erzählt Herodot in Verbindung mit dem Sturz des Oroites.

Tod des Polykrates (120—125).

120 *Κατὰ δέ κου μάλιστα τὴν Καμβύσεω νοῦσον ἐγίνετο τάδε. ὑπὸ Κύρου κατασταθεὶς ἦν Σαρδίων ὕπαρχος Ὀροίτης, ἀνὴρ Πέρσης. οὗτος ἐπεθύμησε πρήγματος οὐκ ὁσίου· οὔτε γάρ τι παθὼν οὔτε ἀκούσας μάταιον ἔπος πρὸς Πολυκράτεος τοῦ Σαμίου οὐδὲ ἰδὼν πρότερον ἐπεθύμει λαβὼν αὐτὸν ἀπολέσαι, ὡς μὲν οἱ πλεῦνες λέγουσι, διὰ τοιήνδε τινὰ αἰτίην· ἐπὶ τῶν βασιλέος θυρέων κατήμενον τόν τε Ὀροίτεα καὶ ἄλλον Πέρσην, τῷ οὔνομα εἶναι Μιτροβάτεα, νομοῦ ἄρχοντα τοῦ ἐν Δασκυλείῳ, τούτους ἐκ λόγων ἐς νείκεα συμπεσεῖν· κρινομένων δὲ περὶ ἀρετῆς εἰπεῖν τὸν Μιτροβάτεα τῷ Ὀροίτῃ προφέροντα· „Σὺ γὰρ ἐν ἀνδρῶν λόγῳ, ὃς βασιλεῖ νῆσον Σάμον πρὸς τῷ σῷ νομῷ προσκειμένην οὐ προσεκτήσαο, ὧδε δή τι ἐοῦσαν εὐπετέα χειρωθῆναι, τὴν τῶν τις ἐπιχωρίων πεντεκαίδεκα ὁπλίτῃσι ἐπαναστὰς ἔσχε καὶ νῦν αὐτῆς τυραννεύει.“ οἱ μὲν δή μίν φασι τοῦτο ἀκούσαντα καὶ ἀλγήσαντα τῷ ὀνείδει ἐπιθυμῆσαι οὐκ οὕτω τὸν εἴπαντα ταῦτα τείσασθαι ὡς Πολυκράτεα πάντως ἀπολέσαι, δι' ὅντινα*

121 *κακῶς ἤκουσε. οἱ δὲ ἐλάσσονες λέγουσι πέμψαι Ὀροίτεα ἐς Σάμον κήρυκα ὅτευ δὴ χρήματος δεησόμενον (οὐ γὰρ ὦν δὴ τοῦτό γε λέγεται), καὶ τὸν Πολυκράτεα τυχεῖν κατακείμενον ἐν ἀνδρεῶνι, παρεῖναι δέ οἱ καὶ Ἀνακρέοντα τὸν Τήιον· καί κως εἴτε ἐκ προνοίης αὐτὸν κατηλογέοντα τὰ Ὀροίτεω πρήγματα, εἴτε καὶ συντυχίη τις τοιαύτη ἐπεγένετο· τόν τε γὰρ κήρυκα τὸν Ὀροίτεω παρελθόντα διαλέγεσθαι καὶ τὸν Πολυκράτεα (τυχεῖν γὰρ ἀπεστραμμένον πρὸς τὸν τοῖχον) οὔτε τι μεταστραφῆναι*

122 *οὔτε ὑποκρίνασθαι. αἰτίαι μὲν δὴ αὗται διφάσιαι λέγονται τοῦ θανάτου τοῦ Πολυκράτεος γενέσθαι, πάρεστι δὲ πείθεσθαι ὁκοτέρῃ τις βούλεται αὐτέων. ὁ δὴ ὦν Ὀροίτης ἱζόμενος ἐν Μαγνησίῃ τῇ ὑπὲρ Μαιάνδρου ποταμοῦ*

οἰκημένη ἔπεμπε Μύρσον τὸν Γύγεω, ἄνδρα Λυδόν, ἐς Σάμον ἀγγελίην φέροντα, μαθὼν τοῦ Πολυκράτεος τὸν νόον. Πολυκράτης γάρ ἐστι πρῶτος τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Ἑλλήνων, ὃς θαλασσοκρατεῖν ἐπενοήθη, πάρεξ Μίνω τε τοῦ Κνωσσίου καὶ εἰ δή τις ἄλλος πρότερος τούτου ἦρξε τῆς θαλάσσης· τῆς δὲ ἀνθρωπηίης λεγομένης γενεῆς Πολυκράτης πρῶτος, ἐλπίδας πολλὰς ἔχων Ἰωνίης τε καὶ νήσων ἄρξειν. μαθὼν ὦν ταῦτά μιν διανοεύμενον ὁ Ὀροίτης πέμψας ἀγγελίην ἔλεγε τάδε· „Ὀροίτης Πολυκράτει ὧδε λέγει. πυνθάνομαι ἐπιβουλεύειν σε πρήγμασι μεγάλοισι καὶ χρήματά τοι οὐκ εἶναι κατὰ τὰ φρονήματα. σύ νυν ὧδε ποιήσας ὀρθώσεις μὲν σεωυτόν, σώσεις δὲ καὶ ἐμέ· ἐμοὶ γὰρ βασιλεὺς Καμβύσης ἐπιβουλεύει θάνατον, καί μοι τοῦτο ἐξαγγέλλεται σαφηνέως. σύ νυν ἐμὲ ἐκκομίσας αὐτὸν καὶ χρήματα, τὰ μὲν αὐτῶν αὐτὸς ἔχε, τὰ δὲ ἐμὲ ἔα ἔχειν· εἵνεκέν τε χρημάτων ἄρξεις ἁπάσης τῆς Ἑλλάδος. εἰ δέ μοι ἀπιστεῖς τὰ περὶ τῶν χρημάτων, πέμψον ὅστις τοι πιστότατος τυγχάνει ἐών, τῷ ἐγὼ ἀποδέξω.“ ταῦτα ἀκούσας Πολυκράτης ἥσθη τε καὶ ἐβούλετο· καί κως ἱμείρετο γὰρ χρημάτων μεγάλως, ἀποπέμπει πρῶτα κατοψόμενον Μαιάνδριον Μαιανδρίου, ἄνδρα τῶν ἀστῶν, ὅς οἱ ἦν γραμματιστής· ὃς χρόνῳ οὐ πολλῷ ὕστερον τούτων τὸν κόσμον τὸν ἐκ τοῦ ἀνδρεῶνος τοῦ Πολυκράτεος, ἐόντα ἀξιοθέητον, ἀνέθηκε πάντα ἐς τὸ Ἥραιον. ὁ δὲ Ὀροίτης μαθὼν τὸν κατάσκοπον ἐόντα προσδόκιμον ἐποίει τοιάδε· λάρνακας ὀκτὼ πληρώσας λίθων πλὴν κάρτα βραχέος τοῦ περὶ αὐτὰ τὰ χείλεα, ἐπιπολῆς τῶν λίθων χρυσὸν ἐπέβαλε, καταδήσας δὲ τὰς λάρνακας εἶχε ἑτοίμας. ἐλθὼν δὲ ὁ Μαιάνδριος καὶ θεησάμενος ἀπήγγελλε τῷ Πολυκράτει. ὁ δὲ πολλὰ μὲν τῶν μαντίων ἀπαγορευόντων, πολλὰ δὲ τῶν φίλων ἐστέλλετο αὐτὸς ἀπιέναι, πρὸς δὲ καὶ ἰδούσης τῆς θυγατρὸς ὄψιν ἐνυπνίου τοιήνδε· ἐδόκει οἱ τὸν πατέρα ἐν τῷ ἠέρι

123

124

μετέωρον ἐόντα λοῦσθαι μὲν ὑπὸ τοῦ Διός, χρίεσθαι δὲ ὑπὸ τοῦ Ἡλίου. ταύτην ἰδοῦσα τὴν ὄψιν παντοίη ἐγίνετο μὴ ἀποδημῆσαι τὸν Πολυκράτεα παρὰ τὸν Ὀροίτεα, καὶ δὴ καὶ ἰόντος αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πεντηκόντερον ἐπεφημίζετο. ὁ δέ οἱ ἠπείλησε, ἢν σῶς ἀπονοστήσῃ, πολλόν μιν χρόνον παρθενεύεσθαι. ἡ δὲ ἠρήσατο ἐπιτελέα ταῦτα γενέσθαι· βούλεσθαι γὰρ παρθενεύεσθαι ἢ τοῦ πατρὸς ἐστερῆσθαι.

125 Πολυκράτης δὲ πάσης συμβουλῆς ἀλογήσας ἔπλει παρὰ τὸν Ὀροίτεα, ἅμα ἀγόμενος ἄλλους τε πολλοὺς τῶν ἑταίρων, ἐν δὲ δὴ καὶ Δημοκήδεα τὸν Καλλιφῶντος, Κροτωνιήτην ἄνδρα, ἰητρόν τε ἐόντα καὶ τὴν τέχνην ἀσκέοντα ἄριστα τῶν κατ' ἑωυτόν. ἀπικόμενος δὲ ἐς τὴν Μαγνησίην ὁ Πολυκράτης διεφθάρη κακῶς, οὔτε ἑωυτοῦ ἀξίως οὔτε τῶν ἑωυτοῦ φρονημάτων. ὅτι γὰρ μὴ οἱ Συρηκοσίων γενόμενοι τύραννοι, οὐδὲ εἷς τῶν ἄλλων Ἑλληνικῶν τυράννων ἄξιός ἐστι Πολυκράτει μεγαλοπρεπείην συμβληθῆναι. ἀποκτείνας δέ μιν οὐκ ἀξίως ἀπηγήσιος Ὀροίτης ἀνεσταύρωσε· τῶν δέ οἱ ἑπομένων ὅσοι μὲν ἦσαν Σάμιοι, ἀπῆκε, κελεύων σφέας ἑωυτῷ χάριν εἰδέναι ἐόντας ἐλευθέρους, ὅσοι δὲ ἦσαν ξεῖνοί τε καὶ δοῦλοι τῶν ἑπομένων, ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιεύμενος εἶχε. Πολυκράτης δὲ ἀνακρεμάμενος ἐπετέλει πᾶσαν τὴν ὄψιν τῆς θυγατρός· ἐλοῦτο μὲν γὰρ ὑπὸ τοῦ Διός, ὅκως ὕοι, ἐχρίετο δὲ ὑπὸ τοῦ Ἡλίου ἀνιεὶς αὐτὸς ἐκ τοῦ σώματος ἰκμάδα. Πολυκράτεος μὲν δὴ αἱ πολλαὶ εὐτυχίαι ἐς τοῦτο ἐτελεύτησαν.

Bei Polykrates' Tode kommt Demokedes in die Sklaverei und nach Oroites' Tode an den Hof von Susa. Dies giebt Anlaſs, die Geschichte jenes berühmten Arztes einzuschieben. Dann kehrt die Erzählung nach Samos zurück und berichtet, wie Syloson, der Bruder des Polykrates, von den Persern in Samos als Herrscher eingesetzt wird (126 bis 149).

IV. Buch.

I. Dareios' Zug gegen die Skythen (1—144).

1. Land und Volk der Skythen (1—82).

a) Herkunft der Skythen. — b) Das Land der Skythen mit einem geographischen Exkurs über die Erdteile und die Umschiffung Libyens. — c) Sitten der Skythen.

2. Zug des Dareios mit Bemerkungen über den Pontos, die Geten und die Nachbarvölker der Skythen (83—144).

II. Kriegszug der Perser nach Kyrene (145—205).

1. Gründung von Thera und Kyrene (145—158).

2. Geschichte von Kyrene, die mit der Flucht der Pheretime, der Mutter Arkesilaos' III., des in Barka erschlagenen Königs von Kyrene, zum persischen Statthalter Ägyptens und den Vorbereitungen des letztern zu einem Zuge nach Barka schließt (159—167). Der wahre Zweck des Zuges ist aber die Unterwerfung Libyens.

3. Land und Völker Libyens (168—199).

4. Zug der Perser gegen Barka (200—205).

1. Die Ioner an der Donaubrücke
(97—98).

97 *Δαρεῖος δὲ ὡς ἀπίκετο καὶ ὁ πεζὸς ἅμ' αὐτῷ στρατὸς ἐπὶ τὸν Ἴστρον, ἐνθαῦτα διαβάντων πάντων Δαρεῖος ἐκέλευσε τούς τε Ἴωνας τὴν σχεδίην λύσαντας ἕπεσθαι κατ' ἤπειρον ἑωυτῷ καὶ τὸν ἐκ τῶν νεῶν στρατόν. μελλόντων δὲ τῶν Ἰώνων λύειν καὶ ποιεῖν τὰ κελευόμενα Κώης ὁ Ἐρξάνδρου, στρατηγὸς ἐὼν Μυτιληναίων, ἔλεξε Δαρείῳ τάδε, πυθόμενος πρότερον, εἴ οἱ φίλον εἴη γνώμην ἀποδέκεσθαι παρὰ τοῦ βουλομένου ἀποδείκνυσθαι· „Ὦ βασιλεῦ, ἐπὶ γῆν γὰρ μέλλεις στρατεύεσθαι, τῆς οὔτε ἀρηρομένον φανήσεται οὐδὲν οὔτε πόλις οἰκεομένη· σύ νυν γέφυραν ταύτην ἔα κατὰ χώρην ἑστάναι, φυλάκους αὐτῆς λιπὼν τούτους, οἵ πέρ μιν ἔζευξαν. καὶ ἤν τε κατὰ νόον πρήξωμεν εὑρόντες Σκύθας, ἤν τε καὶ μή σφεας εὑρεῖν δυνώμεθα, ἥ γε ἄποδος ἡμῖν ἀσφαλής· οὐ γὰρ ἔδεισά κω, μὴ ἑσσωθέωμεν ὑπὸ Σκυθέων μάχῃ, ἀλλὰ μᾶλλον, μὴ οὐ δυνάμενοί σφεας εὑρεῖν πάθωμέν τι ἀλώμενοι. καὶ τάδε λέγειν φαίη τις ἄν με ἐμεωυτοῦ εἵνεκεν, ὡς καταμένω· ἐγὼ δὲ γνώμην μέν, τὴν εὕρισκον ἀρίστην σοί, βασιλεῦ, ἐς μέσον φέρω, αὐτὸς μέντοι ἕψομαί τοι καὶ οὐκ ἂν λειφθείην." κάρτα τε ἥσθη τῇ γνώμῃ Δαρεῖος καί μιν ἀμείβετο τοισίδε· „Ξεῖνε Λέσβιε, σωθέντος ἐμεῦ ὀπίσω ἐς οἶκον τὸν ἐμὸν ἐπιφάνηθί μοι πάντως, ἵνα σε ἀντὶ χρηστῆς συμβουλῆς χρηστοῖσι ἔργοισι ἀμείψωμαι."*

98 *ταῦτα εἴπας καὶ ἀπάψας ἅμματα ἑξήκοντα ἐν*

ἱμάντι, καλέσας ἐς λόγους τοὺς Ἰώνων τυράννους ἔλεγε τάδε· „Ἄνδρες Ἴωνες, ἡ μὲν πρότερον γνώμη ἀποδεχθεῖσα ἐς τὴν γέφυραν μετείσθω μοι, ἔχοντες δὲ τὸν ἱμάντα τόνδε ποιεῖτε τάδε· ἐπεὰν ἐμὲ ἴδητε τάχιστα πορευόμενον ἐπὶ Σκύθας, ἀπὸ τούτου ἀρξάμενοι τοῦ χρόνου λύετε ἅμμα ἓν ἑκάστης ἡμέρης· ἢν δὲ ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ μὴ παρέω ἀλλὰ διεξέλθωσι ὑμῖν αἱ ἡμέραι τῶν ἁμμάτων, ἀποπλεῖτε ἐς τὴν ὑμετέρην αὐτῶν. μέχρι δὲ τούτου, ἐπείτε οὕτω μετέδοξε, φυλάσσετε τὴν σχεδίην, πᾶσαν προθυμίην σωτηρίης τε καὶ φυλακῆς παρεχόμενοι. ταῦτα δὲ ποιεῦντες ἐμοὶ μεγάλως χαριεῖσθε." Δαρεῖος μὲν ταῦτα εἴπας ἐς τὸ πρόσω ἠπείγετο.

2. Dareios durch Histiaios gerettet (136—142).

Da die Skythen sich den Persern nirgends zur Schlacht stellen, kehrt Dareios schliefslich unter Zurücklassung der Kranken um. Von diesen erfahren die Skythen den Rückzug des Königs.

Οἱ δὲ ὡς ἤκουσαν ταῦτα, τὴν ταχίστην συστραφέντες, **136** αἵ τε δύο μοῖραι τῶν Σκυθέων καὶ ἡ μία καὶ Σαυρομάται καὶ Βουδῖνοι καὶ Γελωνοί, ἐδίωκον τοὺς Πέρσας ἰθὺ τοῦ Ἴστρου. ἅτε δὲ τοῦ Περσικοῦ μὲν τοῦ πολλοῦ ἐόντος πεζοῦ στρατοῦ καὶ τὰς ὁδοὺς οὐκ ἐπισταμένου ὥστε οὐ τετμημενέων τῶν ὁδῶν, τοῦ δὲ Σκυθικοῦ ἱππότεω καὶ τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ ἐπισταμένου ἁμαρτόντες ἀλλήλων, ἔφθησαν πολλῷ οἱ Σκύθαι τοὺς Πέρσας ἐπὶ τὴν γέφυραν ἀπικόμενοι. μαθόντες δὲ τοὺς Πέρσας οὔκω ἀπιγμένους ἔλεγον πρὸς τοὺς Ἴωνας ἐόντας ἐν τῇσι νηυσί· „Ἄνδρες Ἴωνες, αἵ τε ἡμέραι ὑμῖν τοῦ ἀριθμοῦ διοίχηνται, καὶ οὐ ποιεῖτε δίκαια ἔτι παραμένοντες. ἀλλ' ἐπεὶ πρότερον δειμαίνοντες ἐμένετε, νῦν λύσαντες τὸν πόρον τὴν ταχίστην ἄπιτε χαίροντες ἐλεύθεροι, θεοῖσί τε καὶ Σκύθῃσι εἰδότες χάριν. τὸν δὲ πρότερον ἐόντα ὑμέων δεσπότην ἡμεῖς

παραστησόμεθα οὕτω, ὥστε ἐπὶ μηδαμοὺς ἔτι ἀνθρώπους αὐτὸν στρατεύσασθαι." πρὸς ταῦτα Ἴωνες ἐβουλεύοντο.
137 *Μιλτιάδεω μὲν τοῦ Ἀθηναίου, στρατηγέοντος καὶ τυραννεύοντος Χερσονησιτέων τῶν ἐν Ἑλλησπόντῳ, ἦν γνώμη πείθεσθαι Σκύθῃσι καὶ ἐλευθεροῦν Ἰωνίην, Ἱστιαίου δὲ τοῦ Μιλησίου ἐναντίη ταύτῃ, λέγοντος, ὡς νῦν μὲν διὰ Δαρεῖον ἕκαστος αὐτῶν τυραννεύει πόλιος, τῆς Δαρείου δὲ δυνάμιος καταιρεθείσης οὔτε αὐτὸς Μιλησίων οἷός τε ἔσεσθαι ἄρχειν οὔτε ἄλλον οὐδένα οὐδαμῶν· βουλήσεσθαι γὰρ ἑκάστην τῶν πολίων δημοκρατεῖσθαι μᾶλλον ἢ τυραννεύεσθαι. Ἱστιαίου δὲ γνώμην ταύτην ἀποδεικνυμένου αὐτίκα πάντες ἦσαν τετραμμένοι πρὸς ταύτην τὴν γνώμην,*
138 *πρότερον τὴν Μιλτιάδεω αἱρεόμενοι. ἦσαν δὲ οὗτοι οἱ διαφέροντές τε τὴν ψῆφον καὶ ἐόντες λόγου πρὸς βασιλέος, Ἑλλησποντίων μὲν τύραννοι Δάφνις τε Ἀβυδηνὸς καὶ Ἵπποκλος Λαμψακηνὸς καὶ Ἡρόφαντος Παριηνὸς καὶ Μητρόδωρος Προκοννήσιος καὶ Ἀρισταγόρης Κυζικηνὸς καὶ Ἀρίστων Βυζάντιος· οὗτοι μὲν οἱ ἐξ Ἑλλησπόντου, ἀπ' Ἰωνίης δὲ Στράττις τε Χῖος καὶ Αἰάκης Σάμιος καὶ Λαοδάμας Φωκαιεὺς καὶ Ἱστιαῖος Μιλήσιος, τοῦ ἦν γνώμη ἡ προκειμένη ἐναντίη τῇ Μιλτιάδεω. Αἰολέων δὲ παρῆν*
139 *λόγιμος μοῦνος Ἀρισταγόρης Κυμαῖος. οὗτοι ὦν ἐπείτε τὴν Ἱστιαίου αἱρέοντο γνώμην, ἔδοξέ σφι πρὸς ταύτῃ τάδε ἔργα τε καὶ ἔπεα προσθεῖναι, τῆς μὲν γεφύρης λύειν τὰ κατὰ τοὺς Σκύθας ἐόντα, λύειν δὲ ὅσον τόξευμα ἐξικνεῖται, ἵνα καὶ ποιεῖν τι δοκέωσι ποιεῦντες μηδὲν καὶ οἱ Σκύθαι μὴ πειρῴατο βιώμενοι διαβῆναι τὸν Ἴστρον κατὰ τὴν γέφυραν, εἰπεῖν τε λύοντας τῆς γεφύρης τὸ ἐς τὴν Σκυθικὴν ἔχον, ὡς πάντα ποιήσουσι, τὰ Σκύθῃσί ἐστι ἐν ἡδονῇ. ταῦτα μὲν προσέθηκαν τῇ γνώμῃ, μετὰ δὲ ἐκ πάντων ὑπεκρίνατο Ἱστιαῖος τάδε λέγων· „Ἄνδρες Σκύθαι, χρηστὰ ἥκετε φέροντες καὶ ἐς καιρὸν ἐπείγεσθε· καὶ τά τε ἀπ' ὑμέων ἡμῖν χρηστῶς ὁδοῦται καὶ τὰ ἀπ'*

ἡμέων ἐς ὑμέας ἐπιτηδέως ὑπηρετεῖται. ὡς γὰρ ὁρᾶτε, καὶ λύομεν τὸν πόρον καὶ προθυμίην πᾶσαν ἕξομεν, θέλοντες εἶναι ἐλεύθεροι. ἐν ᾧ δὲ ἡμεῖς τάδε λύομεν, ὑμέας καιρός ἐστι δίζησθαι ἐκείνους, εὑρόντας δὲ ὑπέρ τε ἡμέων καὶ ὑμέων αὐτῶν τείσασθαι οὕτως, ὡς κείνους πρέπει." Σκύθαι μὲν τὸ δεύτερον Ἴωσι πιστεύοντες λέγειν **140** ἀληθέα ὑπέστρεφον ἐπὶ ζήτησιν τῶν Περσέων καὶ ἡμάρτανον πάσης τῆς ἐκείνων διεξόδου. αἴτιοι δὲ τούτου αὐτοὶ οἱ Σκύθαι ἐγένοντο, τὰς νομὰς τῶν ἵππων τὰς ταύτῃ διαφθείραντες καὶ τὰ ὕδατα συγχώσαντες. εἰ γὰρ ταῦτα μὴ ἐποίησαν, παρεῖχε ἄν σφι, εἰ ἐβούλοντο, εὐπετέως ἐξευρεῖν τοὺς Πέρσας· νῦν δέ, τά σφι ἐδόκει ἄριστα βεβουλεῦσθαι, κατὰ ταῦτα ἐσφάλησαν. Σκύθαι μέν νυν τῆς σφετέρης χώρης τῇ χιλός τε τοῖσι ἵπποισι καὶ ὕδατα ἦν, ταύτῃ διεξιόντες ἐδίζηντο τοὺς ἀντιπολέμους, δοκέοντες καὶ ἐκείνους διὰ τοιούτων τὴν ἀπόδρησιν ποιεῖσθαι· οἱ δὲ δὴ Πέρσαι τὸν πρότερον ἑωυτῶν γενόμενον στίβον, τοῦτον φυλάσσοντες ἤισαν καὶ οὕτω μόγις εὗρον τὸν πόρον. οἷα δὲ νυκτός τε ἀπικόμενοι καὶ λελυμένης τῆς γεφύρης ἐντυχόντες ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπίκατο, μή σφεας οἱ Ἴωνες ἔωσι ἀπολελοιπότες. ἦν δὲ περὶ Δαρεῖον ἀνὴρ **141** Αἰγύπτιος φωνέων μέγιστον ἀνθρώπων· τοῦτον τὸν ἄνδρα καταστάντα ἐπὶ τοῦ χείλεος τοῦ Ἴστρου ἐκέλευε Δαρεῖος καλεῖν Ἱστιαῖον Μιλήσιον. ὁ μὲν δὴ ἐποίει ταῦτα, Ἱστιαῖος δὲ ἐπακούσας τῷ πρώτῳ κελεύσματι τάς τε νέας ἁπάσας παρεῖχε διαπορθμεύειν τὴν στρατιὴν καὶ τὴν γέφυραν ἔζευξε. Πέρσαι μὲν ὦν οὕτω ἐκφεύγουσι, Σκύθαι δὲ **142** διζήμενοι καὶ τὸ δεύτερον ἥμαρτον τῶν Περσέων, καὶ τοῦτο μέν, ὡς ἐόντας Ἴωνας ἐλευθέρους, κακίστους τε καὶ ἀνανδροτάτους κρίνουσι εἶναι ἁπάντων ἀνθρώπων, τοῦτο δέ, ὡς δούλων Ἰώνων τὸν λόγον ποιεύμενοι, ἀνδράποδα φιλοδέσποτά φασι εἶναι καὶ ἄδρηστα μάλιστα. ταῦτα μὲν δὴ Σκύθῃσι ἐς Ἴωνας ἀπέρριπται.

Buch V.

I. **Die Perser in Thrakien und Makedonien. Histiaios in Myrkinos** (1—27).

II. **Der ionische Aufstand** (28—126).

1. Aristagoras' Abfall (28—38).

2. Aristagoras sucht Hilfe in Sparta und in Athen. Umfangreiche Exkurse über lacedämonische und attische Geschichte (39—98).

3. Zug der Ioner nach Sardes. Der Krieg auf Kypros, in Karien und Äolien (99—126).

I. Die Perser in Thrakien und Makedonien. Histiaios in Myrkinos (1—27).

Megabazos, von Dareios bei seiner Rückkehr aus dem Skythenlande in Europa zurückgelassen, erobert die thrakischen Küstenländer und verpflanzt einen Teil der Päonen nach Asien. Persische Gesandte verlangen von dem Makedonenkönig Amyntas Erde und Wasser, werden aber auf Anstiften seines Sohnes Alexander ermordet. Otanes unterwirft Byzantion und andere Städte, dazu die Inseln Lemnos und Imbros. Eingeschoben sind Exkurse über die Sitten der Thraker und über die Pfahlbauten am Prasiassee.

1. Belohnung des Histiaios und Koës.

Δαρεῖος δὲ ὡς διαβὰς τάχιστα τὸν Ἑλλήσποντον ἀπίκετο ἐς Σάρδις, ἐμνήσθη τῆς ἐξ Ἱστιαίου τε τοῦ Μιλησίου εὐεργεσίης καὶ τῆς παραινέσιος τοῦ Μυτιληναίου Κώεω, μεταπεμψάμενος δέ σφεας ἐς Σάρδις ἐδίδου αὐτοῖσι αἵρεσιν. ὁ μὲν δὴ Ἱστιαῖος, ἅτε τυραννεύων τῆς Μιλήτου, τυραννίδος μὲν οὐδεμιῆς προσεχρήιζε, αἰτεῖ δὲ Μύρκινον τὴν Ἠδωνῶν, βουλόμενος ἐν αὐτῇ πόλιν κτίσαι. οὗτος μὲν δὴ ταύτην αἱρεῖται, ὁ δὲ Κώης, οἷά τε οὐ τύραννος δημότης τε ἐών, αἰτεῖ Μυτιλήνης τυραννεῦσαι. **11**

2. Histiaios an den Hof berufen (23—25).

23 *Μεγάβαζος δὲ ἄγων τοὺς Παίονας ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον, ἐνθεῦτεν διαπεραιωθεὶς ἀπίκετο ἐς Σάρδις. ἅτε δὲ τειχέοντος ἤδη Ἱστιαίου τοῦ Μιλησίου τὴν παρὰ Δαρείου αἰτήσας ἔτυχε μισθὸν φυλακῆς τῆς σχεδίης, ἐόντος δὲ τοῦ χώρου τούτου παρὰ Στρυμόνα ποταμόν, τῷ οὔνομά ἐστι Μύρκινος, μαθὼν ὁ Μεγάβαζος τὸ ποιεύμενον ἐκ τοῦ Ἱστιαίου, ὡς ἦλθε τάχιστα ἐς τὰς Σάρδις ἄγων τοὺς Παίονας, ἔλεγε Δαρείῳ τάδε· „Ὦ βασιλεῦ, κοῖόν τι χρῆμα ἐποίησας, ἀνδρὶ Ἕλληνι δεινῷ τε καὶ σοφῷ δοὺς ἐγκτίσασθαι πόλιν ἐν Θρηίκῃ, ἵνα ἴδη τε ναυπηγήσιμός ἐστι ἄφθονος καὶ πολλοὶ κωπεῖς καὶ μέταλλα ἀργύρεα, ὅμιλός τε πολλὸς μὲν Ἕλλην περιοικεῖ, πολλὸς δὲ βάρβαρος, οἳ προστάτεω ἐπιλαβόμενοι ποιήσουσι τοῦτο, τὸ ἂν κεῖνος ἐξηγῆται καὶ ἡμέρης καὶ νυκτός. σύ νυν τοῦτον τὸν ἄνδρα παῦσον ταῦτα ποιεῦντα, ἵνα μὴ οἰκηίῳ πολέμῳ συνέχῃ. τρόπῳ δὲ ἠπίῳ μεταπεμψάμενος παῦσον· ἐπεὰν δὲ αὐτὸν περιλάβῃς, ποιεῖν, ὅκως μηκέτι*
24 *κεῖνος ἐς Ἕλληνας ἀπίξεται.“ ταῦτα λέγων ὁ Μεγάβαζος εὐπετέως ἔπειθε Δαρεῖον ὡς εὖ προορῶν τὸ μέλλον γίνεσθαι. μετὰ δὲ πέμψας ἄγγελον ἐς τὴν Μύρκινον ὁ Δαρεῖος ἔλεγε τάδε· „Ἱστιαῖε, βασιλεὺς Δαρεῖος τάδε λέγει· ἐγὼ φροντίζων εὑρίσκω ἐμοί τε καὶ τοῖσι ἐμοῖσι πρήγμασι εἶναι οὐδένα σεῦ ἄνδρα εὐνοέστερον, τοῦτο δὲ οὐ λόγοισι ἀλλ' ἔργοισι οἶδα μαθών. νῦν ὦν, ἐπινοέω γὰρ πρήγματα μεγάλα κατεργάσασθαι, ἀπίκεό μοι πάντως, ἵνα τοι αὐτὰ ὑπερθέωμαι.“ τούτοισι τοῖσι ἔπεσι πιστεύσας ὁ Ἱστιαῖος καὶ ἅμα μέγα ποιεύμενος βασιλέος σύμβουλος γενέσθαι ἀπίκετο ἐς τὰς Σάρδις. ἀπικομένῳ δέ οἱ ἔλεγε Δαρεῖος τάδε· „Ἱστιαῖε, ἐγώ σε μετεπεμψάμην τῶνδε εἵνεκα· ἐπείτε τάχιστα ἐνόστησα ἀπὸ Σκυθέων καὶ σύ μοι ἐγένεο ἐξ ὀφθαλμῶν, οὐδέν κω ἄλλο χρῆμα οὕτω ἐν βραχεῖ ἐπ-*

εζήτησα ὥς σε ἰδεῖν τε καὶ ἐς λόγους μοι ἀπικέσθαι, ἐγνωκώς, ὅτι κτημάτων πάντων ἐστὶ τιμιώτατον ἀνὴρ φίλος συνετός τε καὶ εὔνοος, τά τοι ἐγὼ καὶ ἀμφότερα συνειδὼς ἔχω μαρτυρεῖν ἐς πρήγματα τὰ ἐμά. νῦν ὦν, εὖ γὰρ ἐποίησας ἀπικόμενος, τάδε τοι ἐγὼ προτείνομαι· Μίλητον μὲν ἔα καὶ τὴν νεόκτιστον ἐν Θρηίκῃ πόλιν, σὺ δέ μοι ἑπόμενος ἐς Σοῦσα ἔχε τά περ ἂν ἐγὼ ἔχω, ἐμός τε σύσσιτος ἐὼν καὶ σύμβουλος." ταῦτα Δαρεῖος εἴπας καὶ καταστήσας Ἀρταφρένεα, ἀδελφεὸν ἑωυτοῦ ὁμοπάτριον, ὕπαρχον εἶναι Σαρδίων, ἀπήλαυνε ἐς Σοῦσα ἅμα ἀγόμενος Ἱστιαῖον. 25

II. Der ionische Aufstand (28—126).

1. Aristagoras' Abfall (28—38).

Aristokraten aus Naxos suchen Hilfe bei Aristagoras, Histiaios' Schwiegersohn und Vertreter in Milet. Mit Unterstützung des Artaphrenes, des Statthalters von Sardes, unternimmt Aristagoras einen Zug gegen Naxos, jedoch ohne Erfolg.

Ἀρισταγόρης δὲ οὐκ εἶχε τὴν ὑπόσχεσιν τῷ Ἀρταφρένει ἐκτελέσαι· ἅμα δὲ ἐπίεζέ μιν ἡ δαπάνη τῆς στρατιῆς ἀπαιτεομένη, ἀρρώδει τε τοῦ στρατοῦ πρήξαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτῃ διαβεβλημένος, ἐδόκει τε τὴν βασιληίην τῆς Μιλήτου ἀπαιρεθήσεσθαι. ἀρρωδέων δὲ τούτων ἕκαστα ἐβουλεύετο ἀπόστασιν· συνέπιπτε γὰρ καὶ τὸν ἐστιγμένον τὴν κεφαλὴν ἀπῖχθαι ἐκ Σούσων παρὰ Ἱστιαίου, σημαίνοντα ἀπίστασθαι Ἀρισταγόρην ἀπὸ βασιλέος. ὁ γὰρ Ἱστιαῖος βουλόμενος τῷ Ἀρισταγόρῃ σημῆναι ἀποστῆναι ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἀσφαλέως σημῆναι ὥστε φυλασσομενέων τῶν ὁδῶν, ὁ δὲ τῶν δούλων τὸν πιστότατον ἀποξυρήσας τὴν κεφαλὴν ἔστιξε καὶ ἀνέμεινε ἀναφῦναι τὰς τρίχας, ὡς δὲ ἀνέφυσαν τάχιστα, ἀπέπεμπε ἐς Μίλη- 35

Aristagoras sinnt auf Abfall.

Botschaft des Histiaios.

τον ἐντειλάμενος αὐτῷ ἄλλο μὲν οὐδέν, ἐπεὰν δὲ ἀπίκηται ἐς Μίλητον, κελεύειν Ἀρισταγόρην ξυρήσαντά μιν τὰς τρίχας κατιδέσθαι ἐς τὴν κεφαλήν· τὰ δὲ στίγματα ἐσήμαινε, ὡς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, ἀπόστασιν. ταῦτα δὲ ὁ Ἱστιαῖος ἐποίεε συμφορὴν ποιεύμενος μεγάλην τὴν ἑωυτοῦ κατοχὴν τὴν ἐν Σούσοισι· ἀποστάσιος ὦν γινομένης πολλὰς εἶχε ἐλπίδας μετήσεσθαι ἐπὶ θάλασσαν, μὴ δὲ νεώτερόν τι ποιεύσης τῆς Μιλήτου οὐδαμὰ ἐς αὐτὴν ἥξειν ἔτι ἐλογίζετο.

36 Ἱστιαῖος μέν νυν ταῦτα διανοεύμενος ἀπέπεμπε τὸν ἄγγελον, Ἀρισταγόρῃ δὲ συνέπιπτε τοῦ αὐτοῦ χρόνου πάντα ταῦτα συνελθόντα. ἐβουλεύετο ὦν μετὰ τῶν στασιωτέων, ἐκφήνας τήν τε ἑωυτοῦ γνώμην καὶ τὰ παρὰ τοῦ Ἱστιαίου ἀπιγμένα. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι πάντες γνώμην κατὰ τὠυτὸ ἐξεφέροντο, κελεύοντες ἀπίστασθαι, Ἑκαταῖος δ' ὁ λογοποιὸς πρῶτα μὲν οὐκ ἔα πόλεμον βασιλέϊ τῷ Περσέων ἀναιρεῖσθαι, καταλέγων τά τε ἔθνεα πάντα τῶν ἦρχε Δαρεῖος καὶ τὴν δύναμιν αὐτοῦ· ἐπείτε δὲ οὐκ ἔπειθε, δεύτερα συνεβούλευε ποιεῖν, ὅκως ναυκρατέες τῆς θαλάσσης ἔσονται. ἄλλως μέν νυν οὐδαμῶς ἔφη λέγων ἐνορᾶν ἐσόμενον τοῦτο (ἐπίστασθαι γὰρ τὴν δύναμιν τὴν Μιλησίων ἐοῦσαν ἀσθενέα), εἰ δὲ τὰ χρήματα καταιρεθείη τὰ ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοῦ ἐν Βραγχίδῃσι, τὰ Κροῖσος ὁ Λυδὸς ἀνέθηκε, πολλὰς εἶχε ἐλπίδας ἐπικρατήσειν τῆς θαλάσσης, καὶ οὕτως αὐτούς τε ἕξειν τοῖσι χρήμασι χρᾶσθαι καὶ τοὺς πολεμίους οὐ συλήσειν αὐτά. τὰ δὲ χρήματα ἦν ταῦτα μεγάλα, ὡς δεδήλωταί μοι ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων. αὕτη μὲν δὴ οὐκ ἐνίκα ἡ γνώμη, ἐδόκει δὲ ὅμως ἀπίστασθαι, ἕνα τε αὐτῶν πλώσαντα ἐς Μυοῦντα ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἀπὸ τῆς Νάξου ἀπελθόν, ἐὸν ἐνθαῦτα, συλλαμβάνειν πειρᾶσθαι τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν ἐπιπλέοντας στρα-

Hekataios' Rat.

37 τηγούς. ἀποπεμφθέντος δὲ Ἰητραγόρεω κατ' αὐτὸ τοῦτο καὶ συλλαβόντος δόλῳ Ὀλίατον Ἰβανώλλιος Μυλασέα καὶ

Die Tyrannen werden gefangen gesetzt oder vertrieben.

Ἱστιαῖον Τύμνεω Τερμερέα καὶ Κώην Ἐρξάνδρου, τῷ Δαρεῖος Μυτιλήνην ἐδωρήσατο, καὶ Ἀρισταγόρην Ἡρακλείδεω Κυμαῖον καὶ ἄλλους συχνούς, οὕτω δὴ ἐκ τοῦ ἐμφανέος ὁ Ἀρισταγόρης ἀπεστήκει, πᾶν ἐπὶ Δαρείῳ μηχανώμενος. καὶ πρῶτα μὲν λόγῳ μετεὶς τὴν τυραννίδα ἰσονομίην ἐποίει τῇ Μιλήτῳ, ὡς ἂν ἑκόντες αὐτῷ οἱ Μιλήσιοι συναπισταίατο, μετὰ δὲ καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ τὠυτὸ τοῦτο ἐποίει, τοὺς μὲν ἐξελαύνων τῶν τυράννων, τοὺς δ' ἔλαβε τυράννους ἀπὸ τῶν νεῶν τῶν συμπλευσασέων ἐπὶ Νάξον, τούτους δὲ φίλα βουλόμενος ποιεῖσθαι τῇσι πόλισι ἐξεδίδου, ἄλλον ἐς ἄλλην πόλιν παραδιδούς, ὅθεν εἴη ἕκαστος. Κώην μέν νυν Μυτιληναῖοι ἐπείτε 38 *τάχιστα παρέλαβον, ἐξαγαγόντες κατέλευσαν, Κυμαῖοι δὲ τὸν σφέτερον αὐτῶν ἀπῆκαν· ὡς δὲ καὶ ἄλλοι οἱ πλεῦνες ἀπίεσαν. τυράννων μέν νυν κατάπαυσις ἐγίνετο ἀνὰ τὰς πόλιας, Ἀρισταγόρης δὲ ὁ Μιλήσιος ὡς τοὺς τυράννους κατέπαυσε, στρατηγοὺς ἐν ἑκάστῃ τῶν πολίων κελεύσας ἑκάστους καταστῆσαι, δεύτερα αὐτὸς ἐς Λακεδαίμονα τριήρει ἀπόστολος ἐγίνετο· ἔδει γὰρ δὴ συμμαχίης τινός οἱ μεγάλης ἐξευρεθῆναι.*

2. Aristagoras sucht Hilfe in Sparta und Athen. Umfangreiche Exkurse über lacedämonische und attische Geschichte (39—98).

Ähnlich wie im ersten Buche bei Kroisos wird die Reise des Aristagoras nach Sparta und Athen benutzt, um Abschnitte über lacedämonische und attische Geschichte einzuschieben. Zuerst handelt Herodot vom spartanischen Könige Anaxandrides und seinen Söhnen Kleomenes, Dorieus, Leonidas und Kleombrotos, dann von dem Untergang des Dorieus in Unteritalien. Hierauf folgen die ergebnislosen Unterhandlungen des Aristagoras mit dem

Könige Kleomenes, wobei jener auf einer mitgebrachten Erdtafel die Königsstraſse von Sardes nach Susa beschreibt. Abgewiesen wendet er sich nach Athen. Dies giebt Anlaſs, die im ersten Buch begonnene Geschichte dieser Stadt fortzusetzen. Es folgt die Ermordung des Hipparchos, dann die Vertreibung der Peisistratiden und die sich daran schlieſsenden Wirren und Kämpfe, die Reformen des Kleisthenes und die wiederholten Züge des Kleomenes gegen Attika. Der letzte Zug, auf dem er den Hippias wieder als Tyrannen in Athen einsetzen will, wird durch den Widerstand des Korinthers Sosikles, der das Wesen der Tyrannis an den Beispielen des Kypselos und Periander schildert, vereitelt. Nach diesen langen Abschweifungen kehrt die Erzählung zu Aristagoras zurück. Dieser beredet die Athener, ihm zwanzig Schiffe zu schicken.

3. Der Zug der Ioner nach Sardes. Der Krieg auf Kypros, in Karien und in Äolien (99—126).

99 Ἀρισταγόρης δέ, ἐπειδὴ οἵ τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο εἴκοσι νηυσί, ἅμα ἀγόμενοι Ἐρετριέων πέντε τριήρεας, οἳ οὐ τὴν Ἀθηναίων χάριν ἐστρατεύοντο ἀλλὰ τὴν αὐτῶν Μιλησίων, ὀφειλόμενά σφι ἀποδιδόντες (οἱ γὰρ δὴ Μιλήσιοι πρότερον τοῖσι Ἐρετριεῦσι τὸν πρὸς Χαλκιδέας πόλεμον συνδιήνεικαν, ὅτε περ καὶ Χαλκιδεῦσι ἀντία Ἐρετριέων καὶ Μιλησίων Σάμιοι ἐβοήθεον), οὗτοι ὦν ἐπείτε σφι ἀπίκοντο καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι παρῆσαν, ἐποιεῖτο στρατηίην ὁ Ἀρισταγόρης ἐς Σάρδις. αὐτὸς μὲν δὴ οὐκ ἐστρατεύετο ἀλλ' ἔμενε ἐν Μιλήτῳ, στρατηγοὺς δὲ ἄλλους ἀπέδεξε Μιλησίων εἶναι, τὸν ἑωυτοῦ τε ἀδελφεὸν Χαροπῖνον καὶ τῶν ἄλλων ἀστῶν Ἑρμόφαντον. ἀπικόμενοι

Zug nach Sardes.

100 δὲ τῷ στόλῳ τούτῳ Ἴωνες ἐς Ἔφεσον πλοῖα μὲν κατέλιπον ἐν Κορησσῷ τῆς Ἐφεσίης, αὐτοὶ δὲ ἀνέβαινον χειρὶ

πολλῇ, ποιεύμενοι Ἐφεσίους ἡγεμόνας τῆς ὁδοῦ. πορευόμενοι δὲ παρὰ ποταμὸν Καΰστριον, ἐνθεῦτεν ἐπείτε ὑπερβάντες τὸν Τμῶλον ἀπίκοντο, αἱρέουσι Σάρδις οὐδενός σφι ἀντιωθέντος, αἱρέουσι δὲ χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος τἆλλα πάντα· τὴν δὲ ἀκρόπολιν ἐρρύετο αὐτὸς Ἀρταφρένης ἔχων ἀνδρῶν δύναμιν οὐκ ὀλίγην. τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἑλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε τόδε. ἦσαν ἐν τῇσι Σάρδισι οἰκίαι αἱ μὲν πλεῦνες καλάμιναι, ὅσαι δ' αὐτέων καὶ πλίνθιναι ἦσαν, καλάμου εἶχον τὰς ὀροφάς. τουτέων δὴ μίαν τῶν τις στρατιωτέων ὡς ἐνέπρησε, αὐτίκα ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰὸν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν. καιομένου δὲ τοῦ ἄστεος οἱ Λυδοί τε καὶ ὅσοι Περσέων ἐνῆσαν ἐν τῇ πόλι, ἀπολαμφθέντες πάντοθεν ὥστε τὰ περιέσχατα νεμομένου τοῦ πυρὸς καὶ οὐκ ἔχοντες ἐξήλυσιν ἐκ τοῦ ἄστεος, συνέρρεον ἔς τε τὴν ἀγορὴν καὶ ἐπὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, ὅς σφι ψῆγμα χρυσοῦ καταφορέων ἐκ τοῦ Τμώλου διὰ μέσης τῆς ἀγορῆς ῥεῖ καὶ ἔπειτα ἐς τὸν Ἕρμον ποταμὸν ἐκδιδοῖ, ὁ δὲ ἐς θάλασσαν· ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν Πακτωλὸν καὶ ἐς τὴν ἀγορὴν ἀθροιζόμενοι οἵ τε Λυδοὶ καὶ οἱ Πέρσαι ἠναγκάζοντο ἀμύνεσθαι. οἱ δὲ Ἴωνες ὁρῶντες τοὺς μὲν ἀμυνομένους τῶν πολεμίων, τοὺς δὲ σὺν πλήθει πολλῷ προσφερομένους ἐξανεχώρησαν δείσαντες πρὸς τὸ ὄρος τὸ Τμῶλον καλεόμενον, ἐνθεῦτεν δὲ ὑπὸ νύκτα ἀπαλλάσσοντο ἐπὶ τὰς νέας. καὶ Σάρδιες μὲν ἐνεπρήσθησαν, ἐν δὲ αὐτῇσι καὶ ἱρὸν ἐπιχωρίης θεοῦ Κυβήβης, τὸ σκηπτόμενοι Πέρσαι ὕστερον ἀντενεπίμπρασαν τὰ ἐν Ἕλλησι ἱρά. τότε δὲ οἱ Πέρσαι οἱ ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ νομοὺς ἔχοντες προπυνθανόμενοι ταῦτα συνηλίζοντο καὶ ἐβοήθεον τοῖσι Λυδοῖσι. καί κως ἐν μὲν Σάρδισι οὐκέτι ἐόντας τοὺς Ἴωνας εὑρίσκουσι, ἑπόμενοι δὲ κατὰ στίβον αἱρέουσι αὐτοὺς ἐν Ἐφέσῳ. καὶ ἀντετάχθησαν μὲν οἱ Ἴωνες, συμβαλόντες δὲ πολλὸν ἑσσώθησαν. καὶ πολλοὺς αὐτῶν οἱ Πέρσαι φονεύουσι, ἄλλους

Brand von Sardes. 101

Abzug der Griechen 102

Niederlage bei Ephesos.

τε ὀνομαστούς, ἐν δὲ δὴ καὶ Εὐαλκίδην στρατηγέοντα Ἐρετριέων, στεφανηφόρους τε ἀγῶνας ἀναραιρηκότα καὶ ὑπὸ Σιμωνίδεω τοῦ Κηίου πολλὰ αἰνεθέντα. οἳ δὲ αὐτῶν ἀπέφυγον τὴν μάχην, ἐσκεδάσθησαν ἀνὰ τὰς πόλιας.

103 Τότε μὲν δὴ οὕτω ἠγωνίσαντο· μετὰ δὲ Ἀθηναῖοι μὲν τὸ παράπαν ἀπολιπόντες τοὺς Ἴωνας ἐπικαλεομένου σφέας πολλὰ δι' ἀγγέλων Ἀρισταγόρεω οὐκ ἔφασαν τιμωρήσειν σφι. Ἴωνες δὲ τῆς Ἀθηναίων συμμαχίης στερηθέντες (οὕτω γάρ σφι ὑπῆρχε πεποιημένα ἐς Δαρεῖον) οὐδὲν δὴ ἧσσον τὸν πρὸς βασιλέα πόλεμον ἐσκευάζοντο. πλώσαντες δὲ ἐς τὸν Ἑλλήσποντον Βυζάντιόν τε καὶ τὰς ἄλλας πόλις πάσας τὰς ταύτῃ ὑπ' ἑωυτοῖσι ἐποιήσαντο, ἐκπλώσαντές τε ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφίσι σύμμαχον εἶναι· καὶ γὰρ τὴν Καῦνον πρότερον οὐ βουλομένην συμμαχεῖν, ὡς ἐνέπρησαν

Abzug der Athener.

Abfall der hellespontischen Städte und Kariens.

104 τὰς Σάρδις, τότε σφι καὶ αὕτη προσεγένετο. Κύπριοι δὲ ἐθελονταί σφι πάντες προσεγένοντο πλὴν Ἀμαθουσίων· ἀπέστησαν γὰρ καὶ οὗτοι ὧδε ἀπὸ Μήδων. ἦν Ὀνήσιλος Γόργου μὲν τοῦ Σαλαμινίων βασιλέος ἀδελφεὸς νεώτερος, Χέρσιος δὲ τοῦ Σιρώμου τοῦ Εὐέλθοντος παῖς. οὗτος ὡνὴρ πολλάκις μὲν καὶ πρότερον τὸν Γόργον παρηγορεῖτο ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος, τότε δέ, ὡς καὶ τοὺς Ἴωνας ἐπύθετο ἀπεστάναι, πάγχυ ἐπικείμενος ἐνῆγε. ὡς δὲ οὐκ ἔπειθε τὸν Γόργον, ἐνθαῦτά μιν φυλάξας ἐξελθόντα τὸ ἄστυ τὸ Σαλαμινίων ὁ Ὀνήσιλος ἅμα τοῖσι ἑωυτοῦ στασιώτῃσι ἀπεκλήισε τῶν πυλέων. Γόργος μὲν δὴ στερηθεὶς τῆς πόλιος ἔφευγε ἐς Μήδους, Ὀνήσιλος δὲ ἦρχε Σαλαμῖνος καὶ ἀνέπειθε πάντας Κυπρίους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἀμαθουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐπολιόρκει προσκατήμενος.

Abfall der Kyprier.

105 Ὀνήσιλος μέν νυν ἐπολιόρκει Ἀμαθοῦντα, βασιλεῖ δὲ Δαρείῳ ὡς ἐξαγγέλθη Σάρδις ἁλούσας ἐμπεπρῆσθαι

Zorn des Dareios.

ὑπό τε Ἀθηναίων καὶ Ἰώνων, τὸν δὲ ἡγεμόνα γενέσθαι τῆς συλλογῆς, ὥστε ταῦτα συνυφανθῆναι, τὸν Μιλήσιον Ἀρισταγόρην, πρῶτα μὲν λέγεται αὐτόν, ὡς ἐπύθετο ταῦτα, Ἰώνων οὐδένα λόγον ποιησάμενον, εὖ εἰδότα, ὡς οὗτοί γε οὐ καταπροΐξονται ἀποστάντες, εἰρέσθαι, οἵτινες εἶεν οἱ Ἀθηναῖοι, μετὰ δὲ πυθόμενον αἰτῆσαι τὸ τόξον, λαβόντα δὲ καὶ ἐπιθέντα διστὸν ἄνω πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀπεῖναι, καί μιν ἐς τὸν ἠέρα βάλλοντα εἰπεῖν· „Ὦ Ζεῦ, ἐκγενέσθαι μοι Ἀθηναίους τείσασθαι“, εἴπαντα δὲ ταῦτα προστάξαι ἑνὶ τῶν θεραπόντων δείπνου προκειμένου αὐτῷ ἐς τρὶς ἑκάστοτε εἰπεῖν· „Δέσποτα, μέμνεο τῶν Ἀθηναίων.“ προστάξας δὲ ταῦτα εἶπε, καλέσας ἐς ὄψιν Ἱστιαῖον **106** τὸν Μιλήσιον, τὸν ὁ Δαρεῖος κατεῖχε χρόνον ἤδη πολλόν· „Πυνθάνομαι, Ἱστιαῖε, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον ἐπέτρεψας, νεώτερα ἐς ἐμὲ πεποιηκέναι πρήγματα· ἄνδρας γάρ μοι ἐκ τῆς ἑτέρης ἠπείρου ἐπαγαγὼν καὶ Ἴωνας σὺν αὐτοῖσι τοὺς δώσοντας ἐμοὶ δίκην τῶν ἐποίησαν, τούτους ἀναγνώσας ἅμα ἐκείνοισι ἕπεσθαι Σαρδίων με ἀπεστέρηκε. νῦν ὦν κῶς τοι ταῦτα φαίνεται ἔχειν καλῶς; κῶς δὲ ἄνευ τῶν σῶν βουλευμάτων τούτων τι ἐπρήχθη; ὅρα, μὴ ἐξ ὑστέρης σεωυτὸν ἐν αἰτίῃ σχῇς.“ εἶπε πρὸς ταῦτα Ἱστιαῖος· „Βασιλεῦ, κοῖον ἐφθέγξαο ἔπος; ἐμὲ βουλεῦσαι πρῆγμα, ἐκ τοῦ σοί τι ἢ μέγα ἢ σμικρὸν ἔμελλε λυπηρὸν ἀνασχήσειν; τί δ' ἂν ἐπιδιζήμενος ποιέοιμι ταῦτα, τεῦ δὲ ἐνδεὴς ἐών; τῷ πάρα μὲν πάντα ὅσα περ σοί, πάντων δὲ πρὸς σέο βουλευμάτων ἐπακούειν ἀξιοῦμαι. ἀλλ' εἴ πέρ τι τοιοῦτο, οἷον σὺ εἴρηκας, πρήσσει ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος, ἴσθι αὐτὸν ἐπ' ἑωυτοῦ βαλόμενον πεποιηκέναι. ἀρχὴν δὲ ἔγωγε οὐδὲ ἐνδέκομαι τὸν λόγον, ὅκως τι Μιλήσιοι καὶ ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος νεώτερον πρήσσουσι περὶ πρήγματα τὰ σά· εἰ δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιεῦσι καὶ σὺ τὸ ἐὸν ἀκήκοας, ὦ βασιλεῦ, μάθε, οἷον πρῆγμα ἐργάσαο ἐμὲ ἀπὸ θαλάσσης ἀνάσπαστον ποιήσας. Ἴωνες γὰρ οἴκασι

Unterredung des Königs mit Histiaios.

ἐμεῦ ἐξ ὀφθαλμῶν σφι γενομένου ποιῆσαι τῶν πάλαι ἵμερον εἶχον· ἐμέο δ' ἂν ἐόντος ἐν Ἰωνίῃ οὐδεμία πόλις ὑπεκίνησε. νῦν ὦν ὡς τάχος ἄπες με πορευθῆναι ἐς Ἰωνίην, ἵνα τοι κεῖνά τε πάντα καταρτίσω ἐς τὠυτὸ καὶ τὸν Μιλήτου ἐπίτροπον τοῦτον τὸν ταῦτα μηχανησάμενον ἐγχειρίθετον παραδῶ. ταῦτα δὲ κατὰ νόον τὸν σὸν ποιήσας θεοὺς ἐπόμνυμι τοὺς βασιληίους μὴ μὲν πρότερον ἐκδύσεσθαι τὸν ἔχων κιθῶνα καταβήσομαι ἐς Ἰωνίην, πρὶν ἄν τοι Σαρδὼ νῆσον τὴν μεγίστην δασμοφόρον ποιήσω."

107 Ἱστιαῖος μὲν λέγων ταῦτα διέβαλλε, Δαρεῖος δὲ ἐπείθετο καί μιν ἀπίει, ἐντειλάμενος, ἐπεὰν τὰ ὑπέσχετό οἱ ἐπιτελέα ποιήσῃ, παραγίνεσθαί οἱ ὀπίσω ἐς τὰ Σοῦσα.

Histiaios wird nach der Küste geschickt.

Die Ioner besiegen die persische Flotte bei Salamis auf Kypros, kehren aber, da die Kyprier gleichzeitig zu Lande geschlagen werden, nach Hause zurück. Hierauf wird Kypros unterworfen. Die Karer werden zweimal von den Persern geschlagen, locken diese aber dann in einen Hinterhalt und vernichten sie. Dagegen wird ein grofser Teil Äoliens von den Persern unterworfen. Aristagoras verläfst hierauf Ionien und geht nach Myrkinos. Bei der Belagerung einer thrakischen Stadt kommt er um (108—126).

Buch VI.

I. **Völlige Unterwerfung Ioniens** (1—42).

1. Schlacht bei Lade und Eroberung Milets (1—21).
2. Schicksal der Samier und Tod des Histiaios (22—30).
3. Die Eroberung der Städte am Hellespont und Bosporos. Das Haus des Miltiades im Chersones (31—42).

II. **Der Zug des Mardonios** (43—47).

III. **Marathon** (48—131).

1. Griechische Geschichten (48—93).
2. Marathon (94—120).
3. Die Alkmeoniden (121—131).

IV. **Miltiades' Ende** (132—140).

I. Völlige Unterwerfung Ioniens (1—42).

1. Schlacht bei Lade und Eroberung Milets (1—21).

Histiaios in Sardes.

1 *Ἀρισταγόρης μέν νυν Ἰωνίην ἀποστήσας οὕτω τελευτᾷ, Ἱστιαῖος δὲ ὁ Μιλήτου τύραννος μεμετιμένος ὑπὸ Δαρείου παρῆν ἐς Σάρδις. ἀπιγμένον δὲ αὐτὸν ἐκ τῶν Σούσων εἴρετο Ἀρταφρένης ὁ Σαρδίων ὕπαρχος, κατὰ κοῖόν τι δοκέοι Ἴωνας ἀπεστάναι· ὁ δὲ οὔτε εἰδέναι ἔφη ἐθώμαζέ τε τὸ γεγονὸς ὡς οὐδὲν δῆθεν τῶν παρεόντων πρηγμάτων ἐπιστάμενος. ὁ δὲ Ἀρταφρένης ὁρέων αὐτὸν τεχνάζοντα εἶπε, εἰδὼς τὴν ἀτρεκείην τῆς ἀποστάσιος· „Οὕτω τοι, Ἱστιαῖε, ἔχει κατὰ ταῦτα τὰ πρήγματα· τοῦτο τὸ ὑπόδημα*
2 *ἔρραψας μὲν σύ, ὑπεδήσατο δὲ Ἀρισταγόρης.“ Ἀρταφρένης μὲν ταῦτα ἐς τὴν ἀπόστασιν ἔχοντα εἶπε, Ἱστιαῖος δὲ δείσας ὡς συνιέντα Ἀρταφρένεα ὑπὸ τὴν πρώτην ἐπελθοῦσαν νύκτα ἀπέδρη ἐπὶ θάλασσαν, βασιλέα Δαρεῖον ἐξηπατηκώς· ὃς Σαρδὼ νῆσον τὴν μεγίστην ὑποδεξάμενος κατεργάσεσθαι ὑπέδυνε τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ πρὸς Δαρεῖον πολέμου. διαβὰς δὲ ἐς Χίον ἐδέθη ὑπὸ Χίων, καταγνωσθεὶς πρὸς αὐτῶν νεώτερα πρήσσειν πρήγματα ἐς αὐτοὺς ἐκ Δαρείου. μαθόντες μέντοι οἱ Χῖοι τὸν πάντα λόγον, ὡς πολέμιος εἴη βασιλεῖ, ἔλυσαν αὐτόν.*

Histiaios in Chios.

3 *ἐνθαῦτα δὴ εἰρωτώμενος ὑπὸ τῶν Ἰώνων ὁ Ἱστιαῖος, κατʼ ὅ τι προθύμως οὕτω ἐπέστειλε τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος καὶ κακὸν τοσοῦτον εἴη Ἴωνας*

ἐξεργασμένος, τὴν μὲν γενομένην αὐτοῖσι αἰτίην οὐ μάλα ἐξέφαινε, ὁ δὲ ἔλεγέ σφιν, ὡς βασιλεὺς Δαρεῖος ἐβουλεύσατο Φοίνικας μὲν ἐξαναστήσας ἐν τῇ Ἰωνίῃ κατοικίσαι, Ἴωνας δὲ ἐν τῇ Φοινίκῃ, καὶ τούτων εἵνεκα ἐπιστείλειε. οὐδέν τι πάντως ταῦτα βασιλέος βουλευσαμένου ἐδειμάτου τοὺς Ἴωνας. μετὰ δὲ ὁ Ἱστιαῖος δι' ἀγγέλου ποιεύμενος 4 Ἑρμίππου, ἀνδρὸς Ἀταρνείτεω, τοῖσι ἐν Σάρδισι ἐοῦσι Περσέων ἔπεμπε βιβλία ὡς προλελεσχηνευμένων αὐτῷ ἀποστάσιος πέρι. ὁ δὲ Ἕρμιππος πρὸς τοὺς μὲν ἀπεπέμφθη, οὐ διδοῖ, φέρων δὲ ἐνεχείρισε τὰ βιβλία Ἀρταφρένει. ὁ δὲ μαθὼν ἅπαν τὸ γινόμενον ἐκέλευε τὸν Ἕρμιππον τὰ μὲν παρὰ τοῦ Ἱστιαίου δοῦναι φέροντα τοῖσί περ ἔφερε, τὰ δὲ ἀμοιβαῖα τὰ παρὰ τῶν Περσέων ἀντιπεμπόμενα Ἱστιαίῳ ἑωυτῷ δοῦναι. τούτων δὲ γενομένων φανερῶν ἀπέκτεινε ἐνθαῦτα πολλοὺς Περσέων ὁ Ἀρταφρένης. περὶ Σάρδις μὲν δὴ ἐγίνετο ταραχή, 5 Ἱστιαῖον δὲ ταύτης ἀποσφαλέντα τῆς ἐλπίδος Χῖοι κατῆγον ἐς Μίλητον, αὐτοῦ Ἱστιαίου δεηθέντος. οἱ δὲ Μιλήσιοι ἄσμενοι ἀπαλλαχθέντες καὶ Ἀρισταγόρεω, οὐδαμῶς πρόθυμοι ἦσαν ἄλλον τύραννον δέκεσθαι ἐς τὴν χώρην, οἷα ἐλευθερίης γευσάμενοι. καὶ δὴ νυκτὸς γὰρ ἐούσης βίῃ ἐπειρᾶτο κατιὼν ὁ Ἱστιαῖος ἐς τὴν Μίλητον, τιτρώσκεται τὸν μηρὸν ὑπό τευ τῶν Μιλησίων. ὁ μὲν δὴ ὡς ἀπωστὸς τῆς ἑωυτοῦ γίνεται, ἀπικνεῖται ὀπίσω ἐς τὴν Χίον· ἐνθεῦτεν δέ, οὐ γὰρ ἔπειθε τοὺς Χίους, ὥστε ἑωυτῷ δοῦναι νέας, διέβη ἐς Μυτιλήνην καὶ ἔπεισε Λεσβίους δοῦναί οἱ νέας. οἱ δὲ πληρώσαντες ὀκτὼ τριήρεας ἔπλεον ἅμα Ἱστιαίῳ ἐς Βυζάντιον, ἐνθαῦτα δὲ ἱζόμενοι τὰς ἐκ τοῦ Πόντου ἐκπλεούσας τῶν νεῶν ἐλάμβανον, πλὴν ἢ ὅσοι αὐτῶν Ἱστιαίῳ ἔφασαν ἕτοιμοι εἶναι πείθεσθαι.

Er versucht Milet zu gewinnen,

geht nach Byzantion.

Die Perser vor Milet.

Ἱστιαῖος μέν νυν καὶ Μυτιληναῖοι ἐποίευν ταῦτα· 6 ἐπὶ δὲ Μίλητον αὐτὴν ναυτικὸς πολλὸς καὶ πεζὸς ἦν στρατὸς προσδόκιμος· συστραφέντες γὰρ οἱ στρατηγοὶ

τῶν Περσέων καὶ ἓν ποιήσαντες στρατόπεδον ἤλαυνον ἐπὶ τὴν Μίλητον, τἆλλα πολίσματα περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. τοῦ δὲ ναυτικοῦ Φοίνικες μὲν ἦσαν προθυμότατοι, συνεστρατεύοντο δὲ καὶ Κύπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι
7 καὶ Κίλικές τε καὶ Αἰγύπτιοι. οἳ μὲν δὴ ἐπὶ τὴν Μίλητον καὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην ἐστράτευον, Ἴωνες δὲ πυνθανόμενοι ταῦτα ἔπεμπον προβούλους σφέων αὐτῶν ἐς Πανιώνιον. ἀπικομένοισι δὲ τούτοισι ἐς τοῦτον τὸν χῶρον καὶ βουλευομένοισι ἔδοξε πεζὸν μὲν στρατὸν μὴ συλλέγειν ἀντίξοον Πέρσῃσι, ἀλλὰ τὰ τείχεα ῥύεσθαι αὐτοὺς Μιλησίους, τὸ δὲ ναυτικὸν πληροῦν ὑπολιπομένους μηδεμίαν τῶν νεῶν, πληρώσαντας δὲ συλλέγεσθαι τὴν ταχίστην ἐς Λάδην προναυμαχήσοντας Μιλήτου· ἡ δὲ Λάδη ἐστὶ νῆσος σμικρὴ
8 ἐπὶ τῇ πόλι τῇ Μιλησίων κειμένη. μετὰ δὲ ταῦτα πεπληρωμένῃσι τῇσι νηυσὶ παρῆσαν οἱ Ἴωνες, σὺν δέ σφι καὶ Αἰολέων οἳ Λέσβον νέμονται· ἐτάσσοντο δὲ ὧδε· τὸ μὲν πρὸς τὴν ἠῶ εἶχον κέρας αὐτοὶ Μιλήσιοι, νέας παρεχόμενοι ὀγδώκοντα· εἴχοντο δὲ τούτων Πριηνεῖς δυώδεκα νηυσὶ καὶ Μυήσιοι τρισὶ νηυσί, Μυησίων δὲ Τήιοι εἴχοντο ἑπτακαίδεκα νηυσί, Τηίων δὲ εἴχοντο Χῖοι ἑκατὸν νηυσί· πρὸς δὲ τούτοισι Ἐρυθραῖοί τε ἐτάσσοντο καὶ Φωκαιεῖς, Ἐρυθραῖοι μὲν ὀκτὼ νέας παρεχόμενοι, Φωκαιεῖς δὲ τρεῖς· Φωκαιέων δὲ εἴχοντο Λέσβιοι νηυσὶ ἑβδομήκοντα· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο ἔχοντες τὸ πρὸς ἑσπέρην κέρας Σάμιοι ἑξήκοντα νηυσί. πάντων δὲ τούτων ὁ σύμπας ἀριθμὸς ἐγένετο τρεῖς καὶ πεντήκοντα καὶ τριηκόσιαι τριήρεις.
9 αὗται μὲν Ἰώνων ἦσαν, τῶν δὲ βαρβάρων τὸ πλῆθος τῶν νεῶν ἦσαν ἑξακόσιαι. ὡς δὲ καὶ αὗται ἀπίκατο πρὸς τὴν Μιλησίην καὶ ὁ πεζός σφι ἅπας παρῆν, ἐνθαῦτα οἱ Περσέων στρατηγοὶ πυθόμενοι τὸ πλῆθος τῶν Ἰάδων νεῶν καταρρώδησαν, μὴ οὐ δυνατοὶ γένωνται ὑπερβαλέσθαι, καὶ οὕτω οὔτε τὴν Μίλητον οἷοί τε ἔωσι ἐξελεῖν μὴ οὐκ ἐόντες ναυκράτορες, πρός τε Δαρείου κινδυ-

Stellung der griechischen Flotte bei Lade.

Verhandlungen der Perser mit den Griechen durch die Tyrannen.

νεύσωσι κακόν τι λαβεῖν. ταῦτα ἐπιλεγόμενοι συλλέξαντες τῶν Ἰώνων τοὺς τυράννους, οἳ ὑπ' Ἀρισταγόρεω μὲν τοῦ Μιλησίου καταλυθέντες τῶν ἀρχέων ἔφευγον ἐς Μήδους, ἐτύγχανον δὲ τότε συστρατευόμενοι ἐπὶ τὴν Μίλητον, τούτων τῶν ἀνδρῶν τοὺς παρεόντας συγκαλέσαντες ἔλεγόν σφιν τάδε· „Ἄνδρες Ἴωνες, νῦν τις ὑμέων εὖ ποιήσας φανήτω τὸν βασιλέος οἶκον· τοὺς γὰρ ἑωυτοῦ ἕκαστος ὑμέων πολιήτας πειράσθω ἀποσχίζων ἀπὸ τοῦ λοιποῦ συμμαχικοῦ. προϊσχόμενοι δὲ ἐπαγγείλασθε τάδε, ὡς πείσονταί τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν, οὐδέ σφι οὔτε τὰ ἱερὰ οὔτε τὰ ἴδια ἐμπεπρήσεται, οὐδὲ βιαιότερον ἕξουσι οὐδὲν ἢ πρότερον εἶχον· εἰ δὲ ταῦτα μὲν οὐ ποιήσουσι, οἳ δὲ πάντως διὰ μάχης ἐλεύσονται, τάδε ἤδη σφι λέγετε ἐπηρεάζοντες, τά περ σφέας κατέξει, ὡς ἑσσωθέντες τῇ μάχῃ ἐξανδραποδιεῦνται καὶ ὡς σφεων τοὺς παῖδας ἐκτομίας ποιήσομεν, τὰς δὲ παρθένους ἀνασπάστους ἐς Βάκτρα, καὶ ὡς τὴν χώρην ἄλλοισι παραδώσομεν." οἳ μὲν δὴ ἔλεγον τάδε, τῶν δὲ Ἰώνων **10** *οἱ τύραννοι διέπεμπον νυκτὸς ἕκαστος ἐς τοὺς ἑωυτοῦ ἐξαγγελλόμενος. οἱ δὲ Ἴωνες, ἐς τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὗται αἱ ἀγγελίαι, ἀγνωμοσύνῃ τε διεχρέωντο καὶ οὐ προσίεντο τὴν προδοσίην, ἑωυτοῖσι δὲ ἕκαστοι ἐδόκεον μούνοισι ταῦτα τοὺς Πέρσας ἐξαγγέλλεσθαι. ταῦτα μέν νυν ἰθέως ἀπικομένων ἐς τὴν Μίλητον τῶν Περσέων ἐγίνετο· μετὰ* **11** *δὲ τῶν Ἰώνων συλλεχθέντων ἐς τὴν Λάδην ἐγίνοντο ἀγοραί, καὶ δή κού σφι καὶ ἄλλοι ἠγορόωντο, ἐν δὲ δὴ καὶ ὁ Φωκαιεὺς στρατηγὸς Διονύσιος λέγων τάδε· „Ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν τὰ πρήγματα, ἄνδρες Ἴωνες, ἢ εἶναι ἐλευθέροισι ἢ δούλοισι, καὶ τούτοισι ὡς δρηπέτῃσι· νῦν ὦν ὑμεῖς ἢν μὲν βούλησθε ταλαιπωρίας ἐνδέκεσθαι, τὸ παραχρῆμα μὲν πόνος ὑμῖν ἔσται, οἷοί τε δὲ ἔσεσθε ὑπερβαλόμενοι τοὺς ἐναντίους εἶναι ἐλεύθεροι· εἰ δὲ μαλακίῃ τε καὶ ἀταξίῃ διαχρήσησθε, οὐδεμίαν*

Der Phokäer Dionysios Oberfeldherr.

ὑμέων ἔχω ἐλπίδα μὴ οὐ δώσειν ὑμέας δίκην βασιλεῖ τῆς ἀποστάσιος. ἀλλ' ἐμοί τε πείθεσθε καὶ ἐμοὶ ὑμέας αὐτοὺς ἐπιτρέψατε· καὶ ὑμῖν ἐγώ, θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων, ὑποδέκομαι ἢ οὐ συμμείξειν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγοντας πολλὸν ἐλασσώσεσθαι.“

12 *ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Ἴωνες ἐπιτράπουσι σφέας αὐτοὺς τῷ Διονυσίῳ. ὁ δὲ ἀνάγων ἑκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας, ὅκως τοῖσι ἐρέτῃσι χρήσαιτο διέκπλοον ποιεύμενος τῇσι νηυσὶ δι' ἀλλήλων καὶ τοὺς ἐπιβάτας ὁπλίσειε, τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρης τὰς νέας ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρέων, παρεῖχέ τε τοῖσι Ἴωσι πόνον δι' ἡμέρης. μέχρι μέν νυν ἡμερέων ἑπτὰ ἐπείθοντό τε καὶ ἐποίευν τὸ κελευόμενον, τῇ δὲ ἐπὶ ταύτῃσι οἱ Ἴωνες, οἷα ἀπαθεῖς ἐόντες πόνων τοιούτων τετρυμένοι τε ταλαιπωρίῃσί τε καὶ ἡλίῳ, ἔλεξαν πρὸς ἑωυτοὺς τάδε· „Τίνα δαιμόνων παραβάντες τάδε ἀναπίμπλαμεν; οἵτινες παραφρονήσαντες καὶ ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου ἀνδρὶ Φωκαιεῖ ἀλαζόνι, παρεχομένῳ νέας τρεῖς, ἐπιτρέψαντες ἡμέας αὐτοὺς ἔχομεν· ὁ δὲ παραλαβὼν ἡμέας λυμαίνεται λύμῃσι ἀνηκέστοισι, καὶ δὴ πολλοὶ μὲν ἡμέων ἐς νούσους πεπτώκασι, πολλοὶ δὲ ἐπίδοξοι τὠυτὸ τοῦτο πείσεσθαι· πρό τε τούτων τῶν κακῶν ἡμῖν γε κρέσσον καὶ ὅ τι ὦν ἄλλο παθεῖν ἐστι, καὶ τὴν μέλλουσαν δουληίην ὑπομεῖναι ἥτις ἔσται, μᾶλλον ἢ τῇ παρεούσῃ συνέχεσθαι. φέρετε, τοῦ λοιποῦ μὴ πειθώμεθα αὐτοῦ.“ ταῦτα ἔλεξαν, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα πείθεσθαι οὐδεὶς ἤθελε, ἀλλ' οἷα στρατιὴ σκηνάς τε πηξάμενοι ἐν τῇ νήσῳ ἐσκιητροφέοντο καὶ ἐσβαίνειν οὐκ ἐθέλεσκον ἐς τὰς νέας οὐδ' ἀναπειρᾶσθαι.*

Unbotmäfsigkeit bei den Griechen.

13 *μαθόντες δὲ ταῦτα γινόμενα ἐκ τῶν Ἰώνων οἱ στρατηγοὶ τῶν Σαμίων, ἐνθαῦτα δὴ παρ' Αἰάκεος τοῦ Συλοσῶντος κείνους τοὺς πρότερον ἔπεμπε λόγους Αἰάκης κελευόντων τῶν Περσέων, δεόμενός σφεων ἐκλιπεῖν τὴν Ἰώνων συμμαχίην, οἱ Σάμιοι ὦν ὁρῶντες ἐοῦσαν ἅμα μὲν ἀταξίην πολλὴν ἐκ τῶν Ἰώνων ἐδέκοντο τοὺς λόγους, ἅμα δὲ κατεφαίνετό σφι*

Verrat der Samier.

εἶναι ἀδύνατα τὰ βασιλέος πρήγματα ὑπερβαλέσθαι, εὖ γε ἐπιστάμενοι, ὡς, εἰ καὶ τὸ παρεὸν ναυτικὸν ὑπερβαλοίατο, ἄλλο σφι παρέσται πενταπλήσιον. προφάσιος ὦν ἐπιλαβόμενοι, ἐπείτε τάχιστα εἶδον τοὺς Ἴωνας ἀρνευμένους εἶναι χρηστούς, ἐν κέρδει ἐποιεῦντο περιποιῆσαι τά τε ἱερὰ τὰ σφέτερα καὶ τὰ ἴδια. ὁ δὲ Αἰάκης, παρ᾽ ὅτευ τοὺς λόγους ἐδέκοντο, παῖς μὲν ἦν Συλοσῶντος τοῦ Αἰάκεος, τύραννος δὲ ἐὼν Σάμου ὑπὸ τοῦ Μιλησίου Ἀρισταγόρεω ἀπεστέρητο τὴν ἀρχὴν κατά περ οἱ ἄλλοι τῆς Ἰωνίης τύραννοι.

Schlacht bei Lade.

14 τότε ὦν ἐπεὶ ἐπέπλεον οἱ Φοίνικες, οἱ Ἴωνες ἀντανῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας ἐπὶ κέρας. ὡς δὲ καὶ ἀγχοῦ ἐγίνοντο καὶ συνέμισγον ἀλλήλοισι, τὸ ἐνθεῦτεν οὐκ ἔχω ἀτρεκέως συγγράψαι, οἵ τινες τῶν Ἰώνων ἐγίνοντο ἄνδρες κακοὶ ἢ ἀγαθοὶ ἐν τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ· ἀλλήλους γὰρ καταιτιῶνται. λέγονται δὲ Σάμιοι ἐνθαῦτα κατὰ τὰ συγκείμενα πρὸς τὸν Αἰάκεα ἀειράμενοι τὰ ἱστία ἀποπλῶσαι ἐκ τῆς τάξιος ἐς τὴν Σάμον, πλὴν ἕνδεκα νεῶν. τουτέων δὲ οἱ τριήραρχοι παρέμενον καὶ ἐναυμάχεον ἀνηκουστήσαντες τοῖσι στρατηγοῖσι· καί σφι τὸ κοινὸν τὸ Σαμίων ἔδωκε διὰ τοῦτο τὸ πρῆγμα ἐν στήλῃ ἀναγραφῆναι πατρόθεν ὡς ἀνδράσι ἀγαθοῖσι γενομένοισι, καὶ ἔστι αὕτη ἡ στήλη ἐν τῇ ἀγορῇ. ἰδόμενοι δὲ καὶ Λέσβιοι τοὺς προσεχέας φεύγοντας τὠυτὸ ἐποίευν τοῖσι Σαμίοισι· ὡς δὲ καὶ οἱ πλεῦνες τῶν Ἰώνων ἐποίευν τὰ αὐτὰ ταῦτα.

Schicksal der Chier.

15 τῶν δὲ παραμεινάντων ἐν τῇ ναυμαχίῃ περιέφθησαν τρηχύτατα Χῖοι ὡς ἀποδεικνύμενοί τε ἔργα λαμπρὰ καὶ οὐκ ἐθελοκακέοντες· οἳ παρείχοντο μέν, ὥσπερ καὶ πρότερον εἰρέθη, νέας ἑκατὸν καὶ ἐπ᾽ ἑκάστης αὐτέων ἄνδρας τεσσεράκοντα τῶν ἀστῶν λογάδας ἐπιβατεύοντας· ὁρῶντες δὲ τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων προδιδόντας οὐκ ἐδικαίουν γίνεσθαι τοῖσι κακοῖσι αὐτῶν ὅμοιοι, ἀλλὰ μετ᾽ ὀλίγων συμμάχων μεμουνωμένοι διεκπλέοντες ἐναυμάχεον, ἐς ὃ τῶν πολεμίων ἑλόντες νέας

συχνὰς ἀπέβαλον τῶν σφετερέων τὰς πλεῦνας. Χῖοι μὲν δὴ τῇσι λοιπῇσι τῶν νεῶν ἀποφεύγουσι ἐς τὴν ἑωυτῶν,
16 ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύνατοι ἦσαν αἱ νέες ὑπὸ τρωμάτων, οὗτοι δὲ ὡς ἐδιώκοντο, καταφυγγάνουσι πρὸς τὴν Μυκάλην. νέας μὲν δὴ αὐτοῦ ταύτῃ ἐποκείλαντες κατέλιπον, οἱ δὲ πεζῇ ἐκομίζοντο διὰ τῆς ἠπείρου. ἐπειδὴ δὲ ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἐφεσίην κομιζόμενοι οἱ Χῖοι, νυκτός τε γὰρ ἀπίκατο ἐς αὐτὴν καὶ ἐόντων τῇσι γυναιξὶ αὐτόθι θεσμοφορίων, ἐνθαῦτα δὴ οἱ Ἐφέσιοι, οὔτε προακηκοότες, ὡς εἶχε περὶ τῶν Χίων, ἰδόντες τε στρατὸν ἐς τὴν χώρην ἐσβεβληκότα, πάγχυ σφέας καταδόξαντες εἶναι κλῶπας καὶ ἰέναι ἐπὶ τὰς γυναῖκας ἐξεβοήθεον πανδημὶ καὶ
17 ἔκτεινον τοὺς Χίους. οὗτοι μέν νυν τοιαύτῃσι περιέπιπτον τύχῃσι· Διονύσιος δὲ ὁ Φωκαιεὺς ἐπείτε ἔμαθε τῶν Ἰώνων τὰ πρήγματα διεφθαρμένα, νέας ἑλὼν τρεῖς τῶν πολεμίων ἀπέπλεε ἐς μὲν Φώκαιαν οὐκέτι, εὖ εἰδώς, ὡς ἀνδραποδιεῖται σὺν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ· ὁ δὲ ἰθέως ὡς εἶχε ἔπλεε ἐς Φοινίκην, γαύλους δὲ ἐνθαῦτα καταδύσας καὶ χρήματα λαβὼν πολλὰ ἔπλεε ἐς Σικελίην, ὁρμώμενος δὲ ἐνθεῦτεν ληιστὴς κατεστήκεε Ἑλλήνων μὲν οὐδενός, Καρχηδονίων δὲ καὶ Τυρσηνῶν.

Dionysios' fernere Schicksale.

18 Οἱ δὲ Πέρσαι ἐπείτε τῇ ναυμαχίῃ ἐνίκων τοὺς Ἴωνας, τὴν Μίλητον πολιορκέοντες ἐκ γῆς καὶ θαλάσσης καὶ ὑπορύσσοντες τὰ τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέροντες αἱρέουσι κατ' ἄκρης ἕκτῳ ἔτεϊ ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος τῆς Ἀρισταγόρεω· καὶ ἠνδραποδίσαντο τὴν πόλιν, ὥστε συμπεσεῖν τὸ πάθος τῷ χρηστηρίῳ τῷ ἐς Μίλητον γενο-
19 μένῳ. χρεωμένοισι γὰρ Ἀργείοισι ἐν Δελφοῖσι περὶ σωτηρίης τῆς πόλιος τῆς σφετέρης ἐχρήσθη ἐπίκοινον χρηστήριον, τὸ μὲν ἐς αὐτοὺς τοὺς Ἀργείους φέρον, τὴν δὲ παρενθήκην ἔχρησε ἐς Μιλησίους. τὸ μέν νυν ἐς τοὺς Ἀργείους ἔχον, ἐπεὰν κατὰ τοῦτο γένωμαι τοῦ λόγου,

Eroberung von Milet

τότε μνησθήσομαι, τὰ δὲ τοῖσι Μιλησίοισι οὐ παρεοῦσι ἔχρησε, ἔχει ὧδε·

Καὶ τότε δή, Μίλητε, κακῶν ἐπιμήχανε ἔργων,
Πολλοῖσιν δεῖπνόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρα γενήσῃ,
Σαὶ δ' ἄλοχοι πολλοῖσι πόδας νίψουσι κομήταις,
Νηοῦ δ' ἡμετέρου Διδύμοις ἄλλοισι μελήσει.

τότε δὴ ταῦτα τοὺς Μιλησίους κατελάμβανε, ὅτε γε ἄνδρες μὲν οἱ πλεῦνες ἐκτείνοντο ὑπὸ τῶν Περσέων ἐόντων κομητέων, γυναῖκες δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο, ἱερὸν δὲ τὸ ἐν Διδύμοισι, ὁ νηός τε καὶ τὸ χρηστήριον, συληθέντα ἐνεπίμπρατο. τῶν δ' ἐν τῷ ἱερῷ τούτῳ χρημάτων πολλάκις μνήμην ἑτέρωθι τοῦ λόγου ἐποιησάμην. ἐνθεῦτεν οἱ ζωγρηθέντες τῶν Μιλησίων 20 ἤγοντο ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δέ σφεας Δαρεῖος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας κατοίκισε ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ καλεομένῃ θαλάσσῃ ἐν Ἄμπῃ πόλι, παρ' ἣν Τίγρης ποταμὸς παραρρέων ἐς θάλασσαν ἐξιεῖ. τῆς δὲ Μιλησίων χώρης αὐτοὶ μὲν οἱ Πέρσαι εἶχον τὰ περὶ τὴν πόλιν καὶ τὸ πεδίον, τὰ δὲ ὑπεράκρια ἔδοσαν Καρσὶ Πηδασεῦσι ἐκτῆσθαι.

Gleichgiltigkeit der Sybariten, Trauer der Athener.

παθοῦσι δὲ ταῦτα Μιλησίοισι πρὸς Περσέων οὐκ 21 ἀπέδοσαν τὴν ὁμοίην Συβαρῖται, οἳ Λᾶόν τε καὶ Σκίδρον οἴκεον τῆς πόλιος ἀπεστερημένοι. Συβάριος γὰρ ἁλούσης ὑπὸ Κροτωνιητέων Μιλήσιοι πάντες ἡβηδὸν ἀπεκείραντο τὰς κεφαλὰς καὶ πένθος μέγα προσεθήκαντο· πόλιες γὰρ αὗται μάλιστα δὴ τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ἀλλήλῃσι ἐξεινώθησαν. οὐδὲν ὁμοίως καὶ Ἀθηναῖοι· Ἀθηναῖοι μὲν γὰρ δῆλον ἐποίησαν ὑπεραχθεσθέντες τῇ Μιλήτου ἁλώσι τῇ τε ἄλλῃ πολλαχῇ καὶ δὴ καὶ ποιήσαντι Φρυνίχῳ δρᾶμα Μιλήτου ἅλωσιν καὶ διδάξαντι ἐς δάκρυά τε ἔπεσε τὸ θέητρον καὶ ἐζημίωσάν μιν ὡς ἀναμνήσαντα οἰκήια κακὰ χιλίῃσι δραχμῇσι, καὶ ἐπέταξαν μηκέτι μηδένα χρᾶσθαι τούτῳ τῷ δράματι.

2. Schicksal der Samier und Tod des Histiaios (22—30).

Ein Teil der Samier, der sich der Herrschaft des von den Persern zurückgeführten Tyrannen Aiakes nicht beugen will, verläfst die Insel, um sich in Sicilien anzusiedeln. Auf den Rat des Anaxilaos von Rhegion besetzen sie Zankle. Nach Milets Fall wird auch Karien wieder unterworfen.

Histiaios in Chios.

26 Ἱστιαίῳ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἐόντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων ὁλκάδας ἐκπλεούσας ἐκ τοῦ Πόντου ἐξαγγέλλεται τὰ περὶ Μίλητον γενόμενα. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑλλήσποντον ἔχοντα πρήγματα ἐπιτράπει Βισάλτῃ Ἀπολλοφάνεος παιδὶ Ἀβυδηνῷ, αὐτὸς δὲ ἔχων Λεσβίους ἐς Χίον ἔπλει, καὶ Χίων φρουρῇ οὐ προσιεμένῃ μιν συνέβαλε ἐν Κοίλοισι καλεομένοισι τῆς Χίης χώρης. τούτων τε δὴ ἐφόνευσε συχνούς, καὶ τῶν λοιπῶν Χίων, οἷα δὴ κεκακωμένων ἐκ τῆς ναυμαχίης, ὁ Ἱστιαῖος ἔχων τοὺς Λεσβίους ἐπεκράτησε, ἐκ Πολίχνης τῆς Χίων ὁρμώμενος.
27 φιλεῖ δέ κως προσημαίνειν, εὖτ' ἂν μέλλῃ μεγάλα κακὰ ἢ πόλι ἢ ἔθνει ἔσεσθαι· καὶ γὰρ Χίοισι πρὸ τούτων σημήια μεγάλα ἐγένετο. τοῦτο μέν σφι πέμψασι ἐς Δελφοὺς χορὸν νεηνιῶν ἑκατὸν δύο μοῦνοι τούτων ἀπενόστησαν, τοὺς δὲ ὀκτώ τε καὶ ἐνενήκοντα αὐτῶν λοιμὸς ὑπολαβὼν ἀπήνεικε· τοῦτο δὲ ἐν τῇ πόλι τὸν αὐτὸν τοῦτον χρόνον, ὀλίγον πρὸ τῆς ναυμαχίης, παισὶ γράμματα διδασκομένοισι ἐνέπεσε ἡ στέγη, ὥστε ἀπ' ἑκατὸν καὶ εἴκοσι παίδων εἷς μοῦνος ἀπέφυγε. ταῦτα μέν σφι σημήια ὁ θεὸς προέδεξε, μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς γόνυ τὴν πόλιν ἔβαλε, ἐπὶ δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεγένετο Ἱστιαῖος Λεσβίους ἄγων· κεκακωμένων δὲ τῶν Χίων
28 καταστροφὴν εὐπετέως αὐτῶν ἐποιήσατο. ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Ἱστιαῖος ἐστρατεύετο ἐπὶ Θάσον, ἄγων Ἰώνων καὶ Αἰολέων συχνούς. περικατημένῳ δέ οἱ Θάσον ἦλθε ἀγγελίη, ὡς

οἱ Φοίνικες ἀναπλέουσι ἐκ τῆς Μιλήτου ἐπὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην. πυθόμενος δὲ ταῦτα Θάσον μὲν ἀπόρθητον λείπει, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Λέσβον ἠπείγετο ἄγων πᾶσαν τὴν στρατιήν. ἐκ Λέσβου δὲ λιμαινούσης οἱ τῆς στρατιῆς πέρην διαβαίνει, ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμήσων τὸν σῖτον τόν τε ἐνθεῦτεν καὶ τὸν ἐκ Καΐκου πεδίου τὸν τῶν Μυσῶν. ἐν δὲ τούτοισι τοῖσι χωρίοισι ἐτύγχανε ἐὼν Ἅρπαγος, ἀνὴρ Πέρσης, στρατηγὸς στρατιῆς οὐκ ὀλίγης, ὅς οἱ ἀποβάντι συμβαλὼν αὐτόν τε Ἱστιαῖον ζωγρίῃ ἔλαβε καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ τὸν πλέω διέφθειρε. ἐζωγρήθη δὲ ὁ Ἱστιαῖος ὧδε· ὡς ἐμάχοντο οἱ Ἕλληνες τοῖσι Πέρσῃσι ἐν τῇ Μαλήνῃ τῆς Ἀταρνίτιδος χώρης, οἱ μὲν συνέστασαν χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἡ δὲ ἵππος ὕστερον ὁρμηθεῖσα ἐπιπίπτει τοῖσι Ἕλλησι· τό τε δὴ ἔργον τῆς ἵππου τοῦτο ἐγένετο, καὶ τετραμμένων τῶν Ἑλλήνων ὁ Ἱστιαῖος ἐλπίζων οὐκ ἀπολεῖσθαι ὑπὸ βασιλέος διὰ τὴν παρεοῦσαν ἁμαρτάδα φιλοψυχίην τοιήνδε τινὰ ἀναιρεῖται· ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπὸ ἀνδρὸς Πέρσεω καὶ ὡς καταιρεόμενος ὑπ' αὐτοῦ ἔμελλε συγκεντηθήσεσθαι, Περσίδα γλῶσσαν μετιεὶς καταμηνύει ἑωυτὸν ὡς εἴη Ἱστιαῖος ὁ Μιλήσιος. εἰ μέν νυν, ὡς ἐζωγρήθη, ἄχθη ἀγόμενος παρὰ βασιλέα Δαρεῖον, ὁ δὲ οὔτ' ἂν ἔπαθε κακὸν οὐδὲν δοκεῖν ἐμοί, ἀπῆκέ τ' ἂν αὐτῷ τὴν αἰτίην· νῦν δέ μιν αὐτῶν τε τούτων εἵνεκα καὶ ἵνα μὴ διαφυγὼν αὖτις μέγας παρὰ βασιλεῖ γένηται, Ἀρταφρένης τε ὁ Σαρδίων ὕπαρχος καὶ ὁ λαβὼν Ἅρπαγος, ὡς ἀπίκετο ἀγόμενος ἐς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα αὐτοῦ ταύτῃ ἀνεσταύρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήνεικαν παρὰ βασιλέα Δαρεῖον ἐς Σοῦσα. Δαρεῖος δὲ πυθόμενος ταῦτα καὶ ἐπαιτιησάμενος τοὺς ταῦτα ποιήσαντας, ὅτι μιν οὐ ζώοντα ἀνήγαγον ἐς ὄψιν τὴν ἑωυτοῦ, τὴν κεφαλὴν τὴν Ἱστιαίου λούσαντάς τε καὶ περιστείλαντας εὖ ἐνετείλατο θάψαι ὡς ἀνδρὸς μεγάλως ἑωυτῷ τε καὶ Πέρσῃσι εὐεργέτεω.

Histiaios in Atarneus; (29) (30) sein Tod.

3. Die Eroberung der Städte am Hellespont und Bosporos. Das Haus des Miltiades im Chersones. (31—42).

Nach dem Falle von Milet erobert die persische Flotte zunächst die Inseln Chios, Lesbos und Tenedos, verbrennt dann die von ihren Bewohnern verlassenen Städte Byzantion und Kalchedon, zerstört Prokonnesos und Artake und unterwirft endlich den Chersones. Es wird eingeschaltet, wie der ältere Miltiades die Herrschaft im Chersones gewonnen hat, und wie ihm in dieser Stesagoras und der jüngere Miltiades gefolgt sind. Letzterer flieht jetzt vor der persischen Flotte; sein Sohn Metiochos fällt in die Hände der Feinde, wird aber von Dareios edelmütig behandelt.

II. Der Zug des Mardonios (43—47).

43 Ἅμα δὲ τῷ ἔαρι τῶν ἄλλων καταλελυμένων στρατηγῶν ἐκ βασιλέος Μαρδόνιος ὁ Γωβρύω κατέβαινε ἐπὶ θάλασσαν, στρατὸν πολλὸν μὲν κάρτα πεζὸν ἅμα ἀγόμενος, πολλὸν δὲ ναυτικόν, ἡλικίην τε νέος ἐὼν καὶ νεωστὶ γεγαμηκὼς βασιλέος Δαρείου θυγατέρα Ἀρτοζώστρην. ἄγων δὲ τὸν στρατὸν τοῦτον ὁ Μαρδόνιος ἐπείτε ἐγένετο ἐν τῇ Κιλικίῃ, αὐτὸς μὲν ἐπιβὰς ἐπὶ νεὸς ἐκομίζετο ἅμα τῇσι ἄλλῃσι νηυσί, στρατιὴν δὲ τὴν πεζὴν ἄλλοι ἡγεμόνες ἦγον ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον. ὡς δὲ παραπλέων τὴν Ἀσίην ἀπίκετο ὁ Μαρδόνιος ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθαῦτα μέγιστον θῶμα ἐρέω τοῖσι μὴ ἀποδεκομένοισι Ἑλλήνων Περσέων τοῖσι ἑπτὰ Ὀτάνεα γνώμην ἀποδέξασθαι, ὡς χρεὸν εἴη δημοκρατεῖσθαι Πέρσας· τοὺς γὰρ τυράννους τῶν Ἰώνων καταπαύσας πάντας ὁ Μαρδόνιος δημοκρατίας κατίστα ἐς τὰς πόλιας. ταῦτα δὲ ποιήσας ἠπείγετο ἐς τὸν Ἑλλήσποντον. ὡς δὲ συνελέχθη μὲν χρῆμα πολλὸν νεῶν,

Mardonios Oberbefehlshaber.

Seine Maſsregeln in Ionien.

συνελέχθη δὲ καὶ πεζὸς στρατὸς πολλός, διαβάντες τῇσι νηυσὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἐπορεύοντο διὰ τῆς Εὐρώπης, ἐπορεύοντο δὲ ἐπί τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας. αὗται μὲν **44** ὦν σφι πρόσχημα ἦσαν τοῦ στόλου, ἀτὰρ ἐν νόῳ ἔχοντες ὅσας ἂν πλείστας δύνωνται καταστρέφεσθαι τῶν Ἑλληνίδων πολίων, τοῦτο μὲν δὴ τῇσι νηυσὶ Θασίους οὐδὲ χεῖρας ἀνταειραμένους κατεστρέψαντο, τοῦτο δὲ τῷ πεζῷ Μακεδόνας πρὸς τοῖσι ὑπάρχουσι δούλους προσεκτήσαντο· τὰ γὰρ ἐντὸς Μακεδόνων ἔθνεα πάντα σφι ἦν ἤδη ὑποχείρια γεγονότα. ἐκ μὲν δὴ Θάσου διαβαλόντες πέρην ὑπὸ τὴν ἤπειρον ἐκομίζοντο μέχρι Ἀκάνθου, ἐκ δὲ Ἀκάνθου ὁρμώμενοι τὸν Ἄθων περιέβαλλον. ἐπιπεσὼν δέ σφι περιπλέουσι βορῆς ἄνεμος μέγας τε καὶ ἄπορος κάρτα τρηχέως περιέσπε πλήθει πολλὰς τῶν νεῶν ἐκβάλλων πρὸς τὸν Ἄθων. λέγεται γὰρ κατὰ τριηκοσίας μὲν τῶν νεῶν τὰς διαφθαρείσας εἶναι, ὑπὲρ δὲ δύο μυριάδας ἀνθρώπων· ὥστε γὰρ θηριωδεστάτης ἐούσης τῆς θαλάσσης ταύτης τῆς περὶ τὸν Ἄθων οἱ μὲν ὑπὸ τῶν θηρίων διεφθείροντο ἁρπαζόμενοι, οἱ δὲ πρὸς τὰς πέτρας ἀρασσόμενοι· οἳ δὲ αὐτῶν νεῖν οὐκ ἐπιστέατο, καὶ κατὰ τοῦτο διεφθείροντο, οἱ δὲ ῥίγει. ὁ μὲν δὴ ναυτικὸς στρατὸς οὕτω ἔπρησσε, Μαρδονίῳ δὲ καὶ **45** τῷ πεζῷ στρατοπεδευομένῳ ἐν Μακεδονίῃ νυκτὸς Βρύγοι Θρήικες ἐπεχείρησαν· καί σφεων πολλοὺς φονεύουσι οἱ Βρύγοι, Μαρδόνιον δὲ αὐτὸν τρωματίζουσι. οὐ μὲν οὐδὲ αὐτοὶ δουλοσύνην διέφυγον πρὸς Περσέων· οὐ γὰρ δὴ πρότερον ἀπανέστη ἐκ τῶν χωρέων τουτέων Μαρδόνιος, πρὶν ἤ σφεας ὑποχειρίους ἐποιήσατο. τούτους μέντοι καταστρεψάμενος ἀπῆγε τὴν στρατιὴν ὀπίσω, ἅτε τῷ πεζῷ τε προσπταίσας πρὸς τοὺς Βρύγους καὶ τῷ ναυτικῷ μεγάλως περὶ Ἄθων.

Unterwerfung von Thasos und Makedonien.

Schiffbruch am Athos.

Überfall der Bryger.

III. Marathon (48—131).

1. Griechische Geschichten (48—93).

Dareios rüstet zu einem neuen Zuge, schickt aber gleichzeitig Herolde nach Griechenland, die Erde und Wasser fordern sollen. Dies wird, wie im ersten und fünften Buche, zu einer umfangreichen Episode über griechische Verhältnisse benutzt. Viele Hellenen nämlich unterwerfen sich, unter ihnen auch die Ägineten. Darüber erheben die Athener Klage in Sparta, worauf Kleomenes nach Ägina geht, um die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen. Hier kann er aber infolge der Intriguen des andern Königs, des Demaratos, nichts erreichen. Dies giebt Anlafs, von dem Doppelkönigtum und im Anschlufs daran von den Königen in Sparta überhaupt zu berichten. Hierauf folgt die Erzählung von der Feindschaft der beiden Könige und der Absetzung und Flucht des Demaratos. Kleomenes geht zum zweitenmale nach Ägina, läfst sich dort Geiseln geben und überliefert sie den Athenern. Hierauf (die Chronologie ist hier sehr unsicher) verfällt Kleomenes in Raserei, in der er sich selbst tötet. Als Ursache seiner Raserei wird unter anderm auch die göttliche Strafe für seine gegen die Argiver verübten Frevelthaten, die nun berichtet werden, angegeben. Nach dem Tode des Kleomenes wollen die Spartaner den Ägineten auf ihre Bitten die Geiseln zurückgeben, ihr König Leotychides vermag aber die Athener nicht dazu zu bestimmen (Erzählung von dem Spartaner Glaukos, der ein ihm anvertrautes Vermögen nicht zurückgeben wollte). Die Folge ist Krieg zwischen Ägina und Athen.

2. Marathon (94—120).

Datis und Artaphrenes erhalten den Oberbefehl.

Ἀθηναίοισι μὲν δὴ πόλεμος συνῆπτο πρὸς Αἰγινήτας, 94 ὁ δὲ Πέρσης τὸ ἑωυτοῦ ἐποίει, ὥστε ἀναμιμνήσκοντός τε αἰεὶ τοῦ θεράποντος μεμνῆσθαί μιν τῶν Ἀθηναίων καὶ Πεισιστρατιδέων προσκατημένων καὶ διαβαλλόντων Ἀθηναίους, ἅμα δὲ βουλόμενος ὁ Δαρεῖος ταύτης ἐχόμενος τῆς προφάσιος καταστρέφεσθαι τῆς Ἑλλάδος τοὺς μὴ δόντας αὐτῷ γῆν τε καὶ ὕδωρ. Μαρδόνιον μὲν δὴ φλαύρως πρήξαντα τῷ στόλῳ παραλύει τῆς στρατηγίης, ἄλλους δὲ στρατηγοὺς ἀποδέξας ἀπέστειλε ἐπί τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας, Δᾶτίν τε, ἐόντα Μῆδον γένος, καὶ Ἀρταφρένεα τὸν Ἀρταφρένεος παῖδα, ἀδελφιδέον ἑωυτοῦ· ἐντειλάμενος δὲ ἀπέπεμπε ἐξανδραποδίσαντας Ἀθήνας καὶ Ἐρέτριαν ἀνάγειν ἑωυτῷ ἐς ὄψιν τὰ ἀνδράποδα. ὡς δὲ οἱ στρα- 95 τηγοὶ οὗτοι οἱ ἀποδεχθέντες πορευόμενοι παρὰ βασιλέος ἀπίκοντο τῆς Κιλικίης ἐς τὸ Ἀλήιον πεδίον, ἅμα ἀγόμενοι πεζὸν στρατὸν πολλόν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένον, ἐνθαῦτα στρατοπεδευομένοισι ἐπῆλθε μὲν ὁ ναυτικὸς πᾶς στρατὸς ὁ ἐπιταχθεὶς ἑκάστοισι, παρεγένοντο δὲ καὶ αἱ ἱππαγωγοὶ νέες, τὰς τῷ προτέρῳ ἔτει προεῖπε τοῖσι ἑωυτοῦ δασμοφόροισι Δαρεῖος ἑτοιμάζειν. ἐσβαλόμενοι δὲ τοὺς ἵππους ἐς ταύτας καὶ τὸν πεζὸν στρατὸν ἐσβιβάσαντες ἐς τὰς νέας ἔπλεον ἑξακοσίῃσι τριήρεσι ἐς τὴν Ἰωνίην. ἐνθεῦτεν δὲ οὐ παρὰ τὴν ἤπειρον εἶχον τὰς νέας ἰθὺ τοῦ τε Ἑλλησπόντου καὶ τῆς Θρηίκης, ἀλλ' ἐκ Σάμου ὁρμώμενοι παρά τε Ἴκαρον καὶ διὰ νήσων τὸν πλόον ἐποιεῦντο, ὡς μὲν ἐμοὶ δοκεῖν, δείσαντες μάλιστα τὸν περίπλοον τοῦ Ἄθω, ὅτι τῷ προτέρῳ ἔτει ποιεύμενοι ταύτῃ τὴν κομιδὴν μεγάλως προσέπταισαν· πρὸς δὲ καὶ ἡ Νάξος σφέας ἠνάγκαζε πρότερον οὐκ ἁλοῦσα. ἐπεὶ 96 δὲ ἐκ τοῦ Ἰκαρίου πελάγεος προσφερόμενοι προσέμειξαν τῇ Νάξῳ (ἐπὶ ταύτην γὰρ δὴ πρώτην ἐπεῖχον στρατεύε-

Die Perser in Naxos,

σθαι οἱ Πέρσαι), μεμνημένοι τῶν πρότερον οἱ Νάξιοι πρὸς τὰ ὄρεα οἴχοντο φεύγοντες οὐδὲ ὑπέμειναν. οἱ δὲ Πέρσαι ἀνδραποδισάμενοι τοὺς κατέλαβον αὐτῶν, ἐνέπρησαν καὶ τὰ ἱερὰ καὶ τὴν πόλιν. ταῦτα δὲ ποιήσαντες ἐπὶ

97 τὰς ἄλλας νήσους ἀνάγοντο. ἐν ᾧ δὲ οὗτοι ταῦτα ἐποίευν, οἱ Δήλιοι ἐκλιπόντες καὶ αὐτοὶ τὴν Δῆλον οἴχοντο φεύγοντες ἐς Τῆνον. τῆς δὲ στρατιῆς καταπλεούσης ὁ Δᾶτις προπλώσας οὐκ ἔα τὰς νέας πρὸς τὴν νῆσον προσορμίζεσθαι, ἀλλὰ πέρην ἐν τῇ Ῥηναίῃ· αὐτὸς δὲ πυθόμενος, ἵνα ἦσαν οἱ Δήλιοι, πέμπων κήρυκα ἠγόρευέ σφι τάδε· „Ἄνδρες ἱεροί, τί φεύγοντες οἴχεσθε, οὐκ ἐπιτήδεα καταγνόντες κατ' ἐμεῦ; ἐγὼ γὰρ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τοσοῦτό γε φρονέω, καί μοι ἐκ βασιλέος ὧδε ἐπέσταλται, ἐν τῇ χώρῃ οἱ δύο θεοὶ ἐγένοντο, ταύτην μηδὲν σίνεσθαι, μήτε αὐτὴν τὴν χώρην μήτε τοὺς οἰκήτορας αὐτῆς. νῦν ὦν καὶ ἄπιτε ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν καὶ τὴν νῆσον νέμεσθε.“ ταῦτα μὲν ἐπεκηρυκεύσατο τοῖσι Δηλίοισι, μετὰ δὲ λιβανωτοῦ τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ἐθυμίησε.

in Delos.

98 Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ποιήσας ἔπλει ἅμα τῷ στρατῷ ἐπὶ τὴν Ἐρέτριαν πρῶτα, ἅμα ἀγόμενος καὶ Ἴωνας καὶ Αἰολέας· μετὰ δὲ τοῦτον ἐνθεῦτεν ἐξαναχθέντα Δῆλος ἐκινήθη, ὡς ἔλεγον Δήλιοι, καὶ πρῶτα καὶ ὕστατα μέχρι ἐμεῦ σεισθεῖσα. καὶ τοῦτο μέν κου τέρας ἀνθρώποισι τῶν μελλόντων ἔσεσθαι κακῶν ἔφαινε ὁ θεός. ἐπὶ γὰρ Δαρείου τοῦ Ὑστάσπεος καὶ Ξέρξεω τοῦ Δαρείου καὶ Ἀρτοξέρξεω τοῦ Ξέρξεω, τριῶν τουτέων ἐπεξῆς γενεῶν, ἐγένετο πλέω κακὰ τῇ Ἑλλάδι ἢ ἐπὶ εἴκοσι ἄλλας γενεὰς τὰς πρὸ Δαρείου γενομένας, τὰ μὲν ἀπὸ τῶν Περσέων αὐτῇ γενόμενα, τὰ δὲ ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμεόντων. οὕτω οὐδὲν ἦν ἀεικὲς κινηθῆναι Δῆλον τὸ πρὶν ἐοῦσαν ἀκίνητον.

Erdbeben auf Delos.

99 Οἱ δὲ βάρβαροι ὡς ἀπήειραν ἐκ τῆς Δήλου, προσῖσχον πρὸς τὰς νήσους, ἐνθεῦτεν δὲ στρατιήν τε παρελάμ-

βανον καὶ ὁμήρους τῶν νησιωτέων παῖδας ἐλάμβανον.

Eroberung von Karystos und Eretria.

ὡς δὲ περιπλέοντες τὰς νήσους προσέσχον καὶ ἐς Κάρυστον (οὐ γάρ δή σφι οἱ Καρύστιοι οὔτε ὁμήρους ἐδίδοσαν οὔτε ἔφασαν ἐπὶ πόλιας ἀστυγείτονας στρατεύεσθαι, λέγοντες Ἐρέτριάν τε καὶ Ἀθήνας), ἐνθαῦτα τούτους ἐπολιόρκεόν τε καὶ τὴν γῆν σφέων ἔκειρον, ἐς ὃ καὶ οἱ Καρύστιοι παρέστησαν ἐς τῶν Περσέων τὴν γνώμην. 100 Ἐρετριεῖς δὲ πυνθανόμενοι τὴν στρατιὴν τὴν Περσικὴν ἐπὶ σφέας ἐπιπλέουσαν Ἀθηναίων ἐδεήθησαν σφίσι βοηθοὺς γενέσθαι. Ἀθηναῖοι δὲ οὐκ ἀπείπαντο τὴν ἐπικουρίην, ἀλλὰ τοὺς τετρακισχιλίους τοὺς κληρουχέοντας τῶν ἱπποβοτέων Χαλκιδέων τὴν χώρην, τούτους σφι διδοῦσι τιμωρούς. τῶν δὲ Ἐρετριέων ἦν ἄρα οὐδὲν ὑγιὲς βούλευμα, οἳ μετεπέμποντο μὲν Ἀθηναίους, ἐφρόνεον δὲ διφασίας ἰδέας. οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν ἐβουλεύοντο ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα τῆς Εὐβοίης, ἄλλοι δὲ αὐτῶν ἴδια κέρδεα προσδεκόμενοι παρὰ τοῦ Πέρσεω οἴσεσθαι προδοσίην ἐσκευάζοντο. μαθὼν δὲ τούτων ἑκάτερα ὡς εἶχε Αἰσχίνης ὁ Νόθωνος, ἐὼν τῶν Ἐρετριέων τὰ πρῶτα, φράζει τοῖσι ἥκουσι Ἀθηναίων πάντα τὰ παρεόντα σφι πρήγματα, προσεδεῖτό τε ἀπαλλάσσεσθαί σφεας ἐς τὴν σφετέρην, ἵνα μὴ προσαπόλωνται. 101 οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ταῦτα Αἰσχίνῃ συμβουλεύσαντι πείθονται. καὶ οὗτοι μὲν διαβάντες ἐς Ὠρωπὸν ἔσῳζον σφέας αὐτούς· οἱ δὲ Πέρσαι πλέοντες κατέσχον τὰς νέας τῆς Ἐρετρικῆς χώρης κατὰ Ταμύνας καὶ Χοιρέας καὶ Αἰγίλια, κατασχόντες δὲ αὐτίκα ἵππους τε ἐξεβάλλοντο καὶ παρεσκευάζοντο ὡς προσοισόμενοι τοῖσι ἐχθροῖσι. οἱ δὲ Ἐρετριεῖς ἐπεξελθεῖν μὲν καὶ μαχέσασθαι οὐκ ἐποιεῦντο βουλήν, εἴ κως δὲ διαφυλάξαιεν τὰ τείχεα, τούτου σφι πέρι ἔμελε, ἐπείτε ἐνίκα μὴ ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν. προσβολῆς δὲ γινομένης καρτερῆς πρὸς τὸ τεῖχος ἔπιπτον ἐπὶ ἓξ ἡμέρας πολλοὶ μὲν ἀμφοτέρων· τῇ δὲ ἑβδόμῃ Εὔφορβός τε ὁ Ἀλκιμάχου καὶ Φίλαγρος ὁ Κυνέω, ἄνδρες τῶν

ἀστῶν δόκιμοι προδιδοῦσι τοῖσι Πέρσῃσι. οἱ δὲ ἐσελθόντες ἐς τὴν πόλιν τοῦτο μὲν τὰ ἱερὰ συλήσαντες ἐνέπρησαν, ἀποτινύμενοι τῶν ἐν Σάρδισι κατακαυθέντων ἱερῶν, τοῦτο δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἠνδραποδίσαντο κατὰ

102 τὰς Δαρείου ἐντολάς. χειρωσάμενοι δὲ τὴν Ἐρέτριαν καὶ ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας ἔπλεον ἐς γῆν τὴν Ἀττικήν, κατέργοντές τε πολλὸν καὶ δοκέοντες ταὐτὰ τοὺς Ἀθηναίους ποιήσειν, τὰ καὶ τοὺς Ἐρετριέας ἐποίησαν. καὶ ἦν γὰρ Μαραθὼν ἐπιτηδεότατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεῦσαι καὶ ἀγχοτάτω τῆς Ἐρετρίης, ἐς τοῦτό σφι κατηγεῖτο Ἱππίης

Landung bei Marathon.

103 ὁ Πεισιστράτου. Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα, ἐβοήθεον καὶ αὐτοὶ ἐς τὸν Μαραθῶνα. ἦγον δέ σφεας στρατηγοὶ δέκα, τῶν ὁ δέκατος ἦν Μιλτιάδης, τοῦ τὸν πατέρα Κίμωνα τὸν Στησαγόρεω κατέλαβε φυγεῖν ἐξ Ἀθηνέων Πεισίστρατον τὸν Ἱπποκράτεος. καὶ αὐτῷ φεύγοντι Ὀλυμπιάδα ἀνελέσθαι τεθρίππῳ συνέβη, καὶ ταύτην μὲν τὴν νίκην ἀνελόμενόν μιν τὠυτὸ ἐξενείκασθαι τῷ ὁμομητρίῳ ἀδελφεῷ Μιλτιάδῃ. μετὰ δὲ τῇ ὑστέρῃ Ὀλυμπιάδι τῇσι αὐτῇσι ἵπποισι νικῶν παραδιδοῖ Πεισιστράτῳ ἀνακηρυχθῆναι, καὶ τὴν νίκην παρεὶς τούτῳ κατῆλθε ἐπὶ τὰ ἑωυτοῦ ὑπόσπονδος. καί μιν ἀνελόμενον τῇσι αὐτῇσι ἵπποισι ἄλλην Ὀλυμπιάδα κατέλαβε ἀποθανεῖν ὑπὸ τῶν Πεισιστράτου παίδων, οὐκέτι περιεόντος αὐτοῦ Πεισιστράτου· κτείνουσι δὲ οὗτοί μιν κατὰ τὸ πρυτανήιον νυκτὸς ὑπείσαντες ἄνδρας. τέθαπται δὲ Κίμων πρὸ τοῦ ἄστεος, πέρην τῆς διὰ Κοίλης καλεομένης ὁδοῦ· καταντίον δ' αὐτοῦ αἱ ἵπποι τετάφαται αὗται αἱ τρεῖς Ὀλυμπιάδας ἀνελόμεναι. ἐποίησαν δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἤδη τὠυτὸ τοῦτο Εὐαγόρεω Λάκωνος, πλέω δὲ τουτέων οὐδαμαί. ὁ μὲν δὴ πρεσβύτερος τῶν παίδων τῷ Κίμωνι Στησαγόρης ἦν τηνικαῦτα παρὰ τῷ πάτρῳ Μιλτιάδῃ τρεφόμενος ἐν τῇ Χερσονήσῳ, ὁ δὲ νεώτερος παρ' αὐτῷ Κίμωνι ἐν Ἀθήνῃσι, τοὔνομα ἔχων ἀπὸ τοῦ οἰκιστέω τῆς Χερσονήσου

Miltiades und sein Vater Kimon.

Μιλτιάδεω Μιλτιάδης. οὗτος δὴ ὦν τότε ὁ Μιλτιάδης 104
ἥκων ἐκ τῆς Χερσονήσου καὶ ἐκπεφευγὼς διπλόον θάνατον
ἐστρατήγει Ἀθηναίων. ἅμα μὲν γάρ οἱ Φοίνικες
αὐτὸν οἱ ἐπιδιώξαντες μέχρι Ἴμβρου περὶ πολλοῦ ἐποιεῦντο
λαβεῖν τε καὶ ἀναγαγεῖν παρὰ βασιλέα· ἅμα δὲ
ἐκφυγόντα τε τούτους καὶ ἀπικόμενον ἐς τὴν ἑωυτοῦ δοκέοντά
τε εἶναι ἐν σωτηρίῃ ἤδη, τὸ ἐνθεῦτέν μιν οἱ ἐχθροὶ
ὑποδεξάμενοι καὶ ὑπὸ δικαστήριον ἀγαγόντες ἐδίωξαν τυραννίδος
τῆς ἐν Χερσονήσῳ. ἀποφυγὼν δὲ καὶ τούτους
στρατηγὸς οὕτω Ἀθηναίων ἀπεδέχθη, αἱρεθεὶς ὑπὸ
τοῦ δήμου.

Pheidippides nach Sparta geschickt.

Καὶ πρῶτα μὲν ἐόντες ἔτι ἐν τῷ ἄστει οἱ στρατηγοὶ 105
ἀποπέμπουσι ἐς Σπάρτην κήρυκα Φειδιππίδην, Ἀθηναῖον
μὲν ἄνδρα, ἄλλως δὲ ἡμεροδρόμον τε καὶ τοῦτο μελετῶντα·
τῷ δή, ὡς αὐτός τε ἔλεγε Φειδιππίδης καὶ Ἀθηναίοισι
ἀπήγγελλε, περὶ τὸ Παρθένιον ὄρος τὸ ὑπὲρ Τεγέης ὁ
Πὰν περιπίπτει. βώσαντα δὲ τὸ οὔνομα τοῦ Φειδιππίδεω
τὸν Πᾶνα Ἀθηναίοισι κελεῦσαι ἀπαγγεῖλαι, δι' ὅ τι ἑωυτοῦ
οὐδεμίαν ἐπιμελείην ποιεῦνται ἐόντος εὐνόου Ἀθηναίοισι
καὶ πολλαχῇ γενομένου σφι ἤδη χρησίμου, τὰ δ' ἔτι καὶ
ἐσομένου. καὶ ταῦτα μὲν Ἀθηναῖοι καταστάντων σφι εὖ
ἤδη τῶν πρηγμάτων πιστεύσαντες εἶναι ἀληθέα ἱδρύσαντο
ὑπὸ τῇ ἀκροπόλι Πανὸς ἱερόν, καὶ αὐτὸν ἀπὸ ταύτης τῆς
ἀγγελίης θυσίῃσι ἐπετείοισι καὶ λαμπάδι ἱλάσκονται. τότε 106
δὲ πεμφθεὶς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ Φειδιππίδης οὗτος,
ὅτε πέρ οἱ ἔφη καὶ τὸν Πᾶνα φανῆναι, δευτεραῖος ἐκ τοῦ
Ἀθηναίων ἄστεος ἦν ἐν Σπάρτῃ, ἀπικόμενος δὲ ἐπὶ τοὺς
ἄρχοντας ἔλεγε· „Ὦ Λακεδαιμόνιοι, Ἀθηναῖοι ὑμέων δέονται
σφίσι βοηθῆσαι καὶ μὴ περιδεῖν πόλιν ἀρχαιοτάτην ἐν
τοῖσι Ἕλλησι δουλοσύνῃ περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρβάρων·
καὶ γὰρ νῦν Ἐρέτριά τε ἠνδραπόδισται καὶ πόλι
λογίμῳ ἡ Ἑλλὰς γέγονε ἀσθενεστέρη." ὁ μὲν δή σφι τὰ
ἐντεταλμένα ἀπήγγελλε, τοῖσι δὲ ἕαδε μὲν βοηθεῖν Ἀθη-

ναίοισι, ἀδύνατα δέ σφι ἦν τὸ παραυτίκα ποιεῖν ταῦτα, οὐ βουλομένοισι λύειν τὸν νόμον· ἦν γὰρ ἱσταμένου τοῦ μηνὸς εἰνάτη, εἰνάτῃ δὲ οὐκ ἐξελεύσεσθαι ἔφασαν μὴ οὐ πλήρεος

107 ἐόντος τοῦ κύκλου. οὗτοι μέν νυν τὴν πανσέληνον ἔμενον, τοῖσι δὲ βαρβάροισι κατηγεῖτο Ἱππίης ὁ Πεισιστράτου ἐς τὸν Μαραθῶνα, τῆς παροιχομένης νυκτὸς ὄψιν ἰδὼν τοιήνδε· ἐδόκει ὁ Ἱππίης τῇ μητρὶ τῇ ἑωυτοῦ συνευνηθῆναι. συνεβάλετο ὦν ἐκ τοῦ ὀνείρου κατελθὼν ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ ἀνασωσάμενος τὴν ἀρχὴν τελευτήσειν ἐν τῇ ἑωυτοῦ γηραιός. ἐκ μὲν δὴ τῆς ὄψιος συνεβάλετο ταῦτα, τότε δὲ κατηγεόμενος τοῦτο μὲν τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ Ἐρετρίης ἀπέβησε ἐς τὴν νῆσον τὴν Στυρέων, καλεομένην δὲ Αἰγίλειαν, τοῦτο δὲ καταγομένας ἐς τὸν Μαραθῶνα τὰς νέας ὅρμιζε οὗτος, ἐκβάντας τε ἐς γῆν τοὺς βαρβάρους διέτασσε. καί οἱ ταῦτα διέποντι ἐπῆλθε πταρεῖν τε καὶ βῆξαι μέζον ἢ ὡς ἐώθει· οἷα δέ οἱ πρεσβυτέρῳ ἐόντι τῶν ὀδόντων οἱ πλεῦνες ἐσείοντο. τούτων ὦν ἕνα τῶν ὀδόντων ἐκβάλλει ὑπὸ βίης βήξας· ἐκπεσόντος δὲ ἐς τὴν ψάμμον αὐτοῦ ἐποιεῖτο σπουδὴν πολλὴν ἐξευρεῖν. ὡς δὲ οὐκ ἐφαίνετό οἱ ὁ ὀδών, ἀναστενάξας εἶπε πρὸς τοὺς παραστάτας· „Ἡ γῆ ἥδε οὐκ ἡμετέρη ἐστί, οὐδέ μιν δυνησόμεθα ὑποχειρίην ποιήσασθαι· ὁκόσον δέ τί μοι

108 μέρος μετῆν, ὁ ὀδὼν μετέχει.“ Ἱππίης μὲν δὴ ταύτῃ τὴν ὄψιν συνεβάλετο ἐξεληλυθέναι· Ἀθηναίοισι δὲ τεταγμένοισι ἐν τεμένει Ἡρακλέος ἐπῆλθον βοηθέοντες Πλαταιεῖς πανδημί· καὶ γὰρ καὶ ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Ἀθηναίοισι οἱ Πλαταιεῖς, καὶ πόνους ὑπὲρ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι συχνοὺς ἤδη ἀναραιρέατο· ἔδοσαν δὲ ὧδε. πιεζεύμενοι ὑπὸ Θηβαίων οἱ Πλαταιεῖς ἐδίδοσαν πρῶτα παρατυχοῦσι Κλεομένεϊ τε τῷ Ἀναξανδρίδεω καὶ Λακεδαιμονίοισι σφέας αὐτούς. οἱ δὲ οὐ δεκόμενοι ἔλεγόν σφι τάδε· „Ἡμεῖς μὲν ἑκαστέρω τε οἰκέομεν καὶ ὑμῖν τοιήδε τις γίνοιτ᾽ ἂν ἐπικουρίη ψυχρή· φθαίητε γὰρ ἂν πολλάκις ἐξανδρα-

Hippias im persischen Lager.

Hilfe der Platäer.

ποδισθέντες ἤ τινα πυθέσθαι ἡμέων. συμβουλεύομεν δὲ ὑμῖν δοῦναι ὑμέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι, πλησιοχώροισί τε ἀνδράσι καὶ τιμωρεῖν ἐοῦσι οὐ κακοῖσι." ταῦτα συνεβούλευον οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐ κατὰ εὐνοίην οὕτω τῶν Πλαταιέων ὡς βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους ἔχειν πόνους συνεστεῶτας Βοιωτοῖσι. Λακεδαιμόνιοι μέν νυν Πλαταιεῦσι ταῦτα συνεβούλευον, οἱ δὲ οὐκ ἠπίστησαν, ἀλλ' Ἀθηναίων ἱερὰ ποιεύντων τοῖσι δυώδεκα θεοῖσι ἱκέται ἱζόμενοι ἐπὶ τὸν βωμὸν ἐδίδοσαν σφέας αὐτούς. Θηβαῖοι δὲ πυθόμενοι ταῦτα ἐστράτευον ἐπὶ τοὺς Πλαταιέας, Ἀθηναῖοι δέ σφι ἐβοήθεον. μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην Κορίνθιοι οὐ περιεῖδον, παρατυχόντες δὲ καὶ καταλλάξαντες ἐπιτρεψάντων ἀμφοτέρων οὔρισαν τὴν χώρην ἐπὶ τοισίδε, ἐᾶν Θηβαίους Βοιωτῶν τοὺς μὴ βουλομένους ἐς Βοιωτοὺς τελεῖν. Κορίνθιοι μὲν δὴ ταῦτα γνόντες ἀπαλλάσσοντο, Ἀθηναίοισι δὲ ἀπιοῦσι ἐπεθήκαντο Βοιωτοί, ἐπιθέμενοι δὲ ἑσσώθησαν τῇ μάχῃ. ὑπερβάντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς οἱ Κορίνθιοι ἔθηκαν Πλαταιεῦσι εἶναι οὔρους, τούτους ὑπερβάντες τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν ἐποιήσαντο οὖρον Θηβαίοισι πρὸς Πλαταιέας εἶναι καὶ Ὑσιάς. ἔδοσαν μὲν δὴ οἱ Πλαταιεῖς σφέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι τρόπῳ τῷ εἰρημένῳ, ἦκον δὲ τότε ἐς Μαραθῶνα βοηθέοντες.

Kriegsrat der Athener.

109 τοῖσι δὲ Ἀθηναίων στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δίχα αἱ γνῶμαι, τῶν μὲν οὐκ ἐώντων συμβαλεῖν (ὀλίγους γὰρ εἶναι στρατιῇ τῇ Μήδων συμβάλλειν), τῶν δὲ καὶ Μιλτιάδεω κελευόντων. ὡς δὲ δίχα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέων, ἐνθαῦτα, ἦν γὰρ ἑνδέκατος ψηφιδοφόρος ὁ τῷ κυάμῳ λαχὼν Ἀθηναίων πολεμαρχεῖν (τὸ παλαιὸν γὰρ Ἀθηναῖοι ὁμόψηφον τὸν πολέμαρχον ἐποιεῦντο τοῖσι στρατηγοῖσι), ἦν δὲ τότε πολέμαρχος Καλλίμαχος Ἀφιδναῖος, πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε· „Ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἢ καταδουλῶσαι Ἀθήνας ἢ ἐλευθέρας ποιήσαντα μνημόσυνον λιπέσθαι ἐς τὸν ἅπαντα

ἀνθρώπων βίον οἷον οὐδὲ Ἁρμόδιός τε καὶ Ἀριστογείτων. νῦν γὰρ δή, ἐξ οὗ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι, ἐς κίνδυνον ἥκουσι μέγιστον, καὶ ἢν μέν γε ὑποκύψωσι τοῖσι Μήδοισι, δέδεκται τὰ πείσονται παραδεδομένοι Ἱππίῃ, ἢν δὲ περιγένηται αὕτη ἡ πόλις, οἵη τέ ἐστι πρώτη τῶν Ἑλληνίδων πολίων γενέσθαι. κῶς ὦν δὴ ταῦτα οἷά τέ ἐστι γενέσθαι, καὶ κῶς ἐς σέ τοι τούτων ἀνήκει τῶν πρηγμάτων τὸ κῦρος ἔχειν, νῦν ἔρχομαι φράσων. ἡμέων τῶν στρατηγῶν, ἐόντων δέκα, δίχα γίνονται αἱ γνῶμαι, τῶν μὲν κελευόντων συμβάλλειν, τῶν δὲ οὔ. ἢν μέν νυν μὴ συμβάλωμεν, ἔλπομαί τινα στάσιν μεγάλην διασείσειν ἐμπεσοῦσαν τὰ Ἀθηναίων φρονήματα, ὥστε μηδίσαι· ἢν δὲ συμβάλωμεν, πρίν τι καὶ σαθρὸν Ἀθηναίων μετεξετέροισι ἐγγενέσθαι, θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων οἷοί τέ εἰμεν περιγενέσθαι τῇ συμβολῇ. ταῦτα ὦν πάντα ἐς σὲ νῦν τείνει καὶ ἐκ σέο ἤρτηται· ἢν γὰρ σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ, ἔστι τοι πατρίς τε ἐλευθέρη καὶ πόλις πρώτη τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι· ἢν δὲ τὴν τῶν ἀποσπευδόντων τὴν συμβολὴν ἕλῃ, ὑπάρξει τοι τῶν ἐγὼ κατέλεξα ἀγαθῶν τὰ ἐναντία.“

110 ταῦτα λέγων ὁ Μιλτιάδης προσκτᾶται τὸν Καλλίμαχον· προσγενομένης δὲ τοῦ πολεμάρχου τῆς γνώμης ἐκεκύρωτο συμβάλλειν. μετὰ δὲ οἱ στρατηγοί, τῶν ἡ γνώμη ἔφερε συμβάλλειν, ὡς ἑκάστου αὐτῶν ἐγίνετο πρυτανηίη τῆς ἡμέρης, Μιλτιάδῃ παρεδίδοσαν· ὁ δὲ δεκόμενος οὔτι κω συμβολὴν ἐποιεῖτο, πρίν γε δὴ αὐτοῦ πρυτανηίη ἐγένετο.

111 *Aufstellung des athenischen Heeres.* ὡς δὲ ἐς ἐκεῖνον περιῆλθε, ἐνθαῦτα δὴ ἐτάσσοντο ὧδε οἱ Ἀθηναῖοι ὡς συμβαλέοντες· τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρεος ἡγεῖτο ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος· ὁ γὰρ νόμος τότε εἶχε οὕτω τοῖσι Ἀθηναίοισι, τὸν πολέμαρχον ἔχειν κέρας τὸ δεξιόν. ἡγεομένου δὲ τούτου ἐξεδέκοντο ὡς ἀριθμέοντο αἱ φυλαί, ἐχόμεναι ἀλληλέων· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο, ἔχοντες τὸ εὐώνυμον κέρας, Πλαταιεῖς. ἀπὸ ταύτης γάρ σφι τῆς μάχης Ἀθηναίων θυσίας ἀναγόντων ἐς τὰς πανηγύριας τὰς ἐν τῇσι

πεντετηρίσι γινομένας κατεύχεται ὁ κῆρυξ ὁ Ἀθηναῖος ἅμα τε Ἀθηναίοισι λέγων γίνεσθαι τὰ ἀγαθὰ καὶ Πλαταιεῦσι. τότε δὲ τασσομένων τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ Μαραθῶνι ἐγίνετο τοιόνδε τι· τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατοπέδῳ, τὸ μὲν αὐτοῦ μέσον ἐγίνετο ἐπὶ τάξιας ὀλίγας, καὶ ταύτῃ ἦν ἀσθενέστατον τὸ στρατόπεδον, Schlacht. *τὸ δὲ κέρας ἑκάτερον ἔρρωτο πλήθει. ὡς δέ σφι διετέ-* 112 *τακτο καὶ τὰ σφάγια ἐγίνετο καλά, ἐνθαῦτα ὡς ἀπείθησαν οἱ Ἀθηναῖοι, δρόμῳ ἵεντο ἐς τοὺς βαρβάρους. ἦσαν δὲ στάδιοι οὐκ ἐλάσσονες τὸ μεταίχμιον αὐτῶν ἢ ὀκτώ. οἱ δὲ Πέρσαι ὁρῶντες δρόμῳ ἐπιόντας παρεσκευάζοντο ὡς δεξόμενοι, μανίην τε τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον καὶ πάγχυ ὀλεθρίην, ὁρῶντες αὐτοὺς ὀλίγους, καὶ τούτους δρόμῳ ἐπειγομένους οὔτε ἵππου ὑπαρχούσης σφι οὔτε τοξευμάτων. ταῦτα μέν νυν οἱ βάρβαροι κατείκαζον· Ἀθηναῖοι δὲ ἐπείτε ἀθρόοι προσέμειξαν τοῖσι βαρβάροισι, ἐμάχοντο ἀξίως λόγου. πρῶτοι μὲν γὰρ Ἑλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν δρόμῳ ἐς πολεμίους ἐχρήσαντο, πρῶτοι δὲ ἀνέσχοντο ἐσθῆτά τε Μηδικὴν ὁρῶντες καὶ ἄνδρας τοὺς ταύτην ἐσθημένους· τέως δὲ ἦν τοῖσι Ἕλλησι καὶ τὸ οὔνομα τὸ Μήδων φόβος ἀκοῦσαι. μαχομένων δὲ ἐν* 113 *τῷ Μαραθῶνι χρόνος ἐγίνετο πολλός. καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκων οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσαι τε αὐτοὶ καὶ Σάκαι ἐτετάχατο· κατὰ τοῦτο μὲν δὴ ἐνίκων οἱ βάρβαροι καὶ ῥήξαντες ἐδίωκον ἐς τὴν μεσόγαιαν, τὸ δὲ κέρας ἑκάτερον ἐνίκων Ἀθηναῖοί τε καὶ Πλαταιεῖς. νικῶντες δὲ τὸ μὲν τετραμμένον τῶν βαρβάρων φεύγειν ἔων, τοῖσι δὲ τὸ μέσον ῥήξασι αὐτῶν συναγαγόντες τὰ κέρεα ἐμάχοντο, καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. φεύγουσι δὲ τοῖσι Πέρσῃσι εἵποντο κόπτοντες, ἐς ὃ ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἀπικόμενοι πῦρ τε αἴτεον καὶ ἐπελαμβάνοντο τῶν νεῶν. καὶ τοῦτο μὲν ἐν* 114 *τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγαθός, ἀπὸ δ' ἔθανε τῶν στρατηγῶν Στησίλεως*

ὁ Θρασύλεω· τοῦτο δὲ Κυνέγειρος ὁ Εὐφορίωνος ἐνθαῦτα ἐπιλαβόμενος τῶν ἀφλάστων νεός, τὴν χεῖρα ἀποκοπεὶς πελέκει πίπτει, τοῦτο δὲ ἄλλοι Ἀθηναίων πολλοί

115 τε καὶ ὀνομαστοί. ἑπτὰ μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐπεκράτησαν τρόπῳ τοιῷδε Ἀθηναῖοι, τῇσι δὲ λοιπῇσι οἱ βάρβαροι ἐξανακρουσάμενοι καὶ ἀναλαβόντες ἐκ τῆς νήσου, ἐν τῇ ἔλιπον, τὰ ἐξ Ἐρετρίης ἀνδράποδα, περιέπλεον Σούνιον, βουλόμενοι φθῆναι τοὺς Ἀθηναίους ἀπικόμενοι ἐς τὸ ἄστυ. αἰτίην δὲ ἔσχεν ἐν Ἀθηναίοισι ἐξ Ἀλκμεωνιδέων μηχανῆς αὐτοὺς ταῦτα ἐπινοηθῆναι· τούτους γὰρ συνθεμένους τοῖσι Πέρσῃσι ἀναδέξαι ἀσπίδα ἐοῦσι ἤδη ἐν τῇσι

Fahrt der Perser nach Phaleron.

116 νηυσί. οὗτοι μὲν δὴ περιέπλεον Σούνιον· Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ποδῶν εἶχον ἐβοήθεον ἐς τὸ ἄστυ, καὶ ἔφθησάν τε ἀπικόμενοι, πρὶν ἢ τοὺς βαρβάρους ἥκειν, καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο ἀπιγμένοι ἐξ Ἡρακλείου τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἐν ἄλλῳ Ἡρακλείῳ τῷ ἐν Κυνοσάργει. οἱ δὲ βάρβαροι τῇσι νηυσὶ ὑπεραιωρηθέντες Φαλήρου (τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον τότε τῶν Ἀθηναίων) ὑπὲρ τούτου ἀνοκωχεύσαντες τὰς

117 νέας ἀπέπλεον ὀπίσω ἐς τὴν Ἀσίην. ἐν ταύτῃ τῇ ἐν Μαραθῶνι μάχῃ ἀπέθανον τῶν βαρβάρων κατὰ ἑξακισχιλίους καὶ τετρακοσίους ἄνδρας, Ἀθηναίων δὲ ἑκατὸν καὶ ἐνενήκοντα καὶ δύο. ἔπεσον μὲν ἀμφοτέρων τοσοῦτοι· συνήνεικε δὲ αὐτόθι θῶμα γενέσθαι τοιόνδε, Ἀθηναῖον ἄνδρα Ἐπίζηλον τὸν Κουφαγόρεω ἐν τῇ συστάσι μαχόμενόν τε καὶ ἄνδρα γινόμενον ἀγαθὸν τῶν ὀμμάτων στερηθῆναι, οὔτε πληγέντα οὐδὲν τοῦ σώματος οὔτε βληθέντα, καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ζόης διατελεῖν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου ἐόντα τυφλόν. λέγειν δὲ αὐτὸν περὶ τοῦ πάθεος ἤκουσα τοιόνδε τινὰ λόγον, ἄνδρα οἱ δοκεῖν ὁπλίτην ἀντιστῆναι μέγαν, τοῦ τὸ γένειον τὴν ἀσπίδα πᾶσαν σκιάζειν· τὸ δὲ φάσμα τοῦτο ἑωυτὸν μὲν παρεξελθεῖν, τὸν δὲ ἑωυτοῦ παραστάτην ἀποκτεῖναι. ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμην λέγειν.

Beiderseitige Verluste.

Wunderbares Erblinden des Epizelos.

Datis in Delos.

Δᾶτις δὲ πορευόμενος ἅμα τῷ στρατῷ ἐς τὴν Ἀσίην, 118 ἐπείτε ἐγένετο ἐν Μυκόνῳ, εἶδε ὄψιν ἐν τῷ ὕπνῳ. καὶ ἥτις μὲν ἦν ἡ ὄψις, οὐ λέγεται, ὁ δέ, ὡς ἡμέρη τάχιστα ἐπέλαμψε, ζήτησιν ἐποιεῖτο τῶν νεῶν, εὑρὼν δὲ ἐν Φοινίσσῃ ἄγαλμα Ἀπόλλωνος κεχρυσωμένον ἐπυνθάνετο, ὁκόθεν σεσυλημένον εἴη, πυθόμενος δέ, ἐξ οὗ ἦν ἱεροῦ, ἔπλει τῇ ἑωυτοῦ νηὶ ἐς Δῆλον· καὶ ἀπίκατο γὰρ τηνικαῦτα οἱ Δήλιοι ὀπίσω ἐς τὴν νῆσον, κατατίθεταί τε ἐς τὸ ἱερὸν τὸ ἄγαλμα καὶ ἐντέλλεται τοῖσι Δηλίοισι ἀπαγαγεῖν τὸ ἄγαλμα ἐς Δήλιον τὸ Θηβαίων· τὸ δ' ἔστι ἐπὶ θαλάσσῃ Χαλκίδος καταντίον. Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ἐντειλάμενος ἀπέπλει, τὸν δὲ ἀνδριάντα τοῦτον Δήλιοι αὐκ ἀπήγαγον, ἀλλά μιν δι' ἐτέων εἴκοσι Θηβαῖοι αὐτοὶ ἐκ θεοπροπίου ἐκομίσαντο ἐπὶ Δήλιον.

Schicksal der gefangenen Eretrier.

τοὺς δὲ τῶν Ἐρετριέων ἀνδρα- 119 ποδισμένους Δᾶτίς τε καὶ Ἀρταφρένης, ὡς προσέσχον ἐς τὴν Ἀσίην πλέοντες, ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δὲ Δαρεῖος, πρὶν μὲν αἰχμαλώτους γενέσθαι τοὺς Ἐρετριέας, ἐνεῖχέ σφι δεινὸν χόλον, οἷα ἀρξάντων ἀδικίης προτέρων τῶν Ἐρετριέων· ἐπείτε δὲ εἶδέ σφεας ἀπαχθέντας παρ' ἑωυτὸν καὶ ἑωυτῷ ὑποχειρίους ἐόντας, ἐποίησε κακὸν ἄλλο οὐδέν, ἀλλά σφεας τῆς Κισσίης χώρης κατοίκισε ἐν σταθμῷ ἑωυτοῦ, τῷ οὔνομά ἐστι Ἀρδέρικκα, ἀπὸ μὲν Σούσων δέκα καὶ διηκοσίους σταδίους ἀπέχοντι, τεσσεράκοντα δὲ ἀπὸ τοῦ φρέατος, τὸ παρέχεται τριφασίας ἰδέας· καὶ γὰρ ἄσφαλτον καὶ ἅλας καὶ ἔλαιον ἀρύσσονται ἐξ αὐτοῦ τρόπῳ τοιῷδε· ἀντλεῖται μὲν κηλωνηίῳ, ἀντὶ δὲ γαυλοῦ ἥμισυ ἀσκοῦ οἱ προσδέδεται· ὑποτύψας δὲ τούτῳ ἀντλεῖ καὶ ἔπειτα ἐγχεῖ ἐς δεξαμενήν· ἐκ δὲ ταύτης ἄλλο ἐς ἄλλο διαχεόμενον τράπεται τριφασίας ὁδούς. καὶ ἡ μὲν ἄσφαλτος καὶ οἱ ἅλες πήγνυνται παραυτίκα, τὸ δὲ ἔλαιον οἱ Πέρσαι καλέουσι τοῦτο ῥαδινάκην· ἔστι δὲ μέλαν καὶ ὀδμὴν παρεχόμενον βαρέαν. ἐνθαῦτα τοὺς Ἐρετριέας κατοίκισε βασιλεὺς Δαρεῖος, οἳ καὶ μέχρι ἐμέο εἶχον τὴν

120 χώρην ταύτην, φυλάσσοντες τὴν ἀρχαίην γλῶσσαν. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἐρετριέας ἔσχε οὕτω· Λακεδαιμονίων δὲ ἧκον ἐς τὰς Ἀθήνας δισχίλιοι μετὰ τὴν πανσέληνον, ἔχοντες σπουδὴν πολλὴν καταλαβεῖν, οὕτω ὥστε τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ. ὕστεροι δὲ ἀπικόμενοι τῆς συμβολῆς ἱμείροντο ὅμως θεήσασθαι τοὺς Μήδους· ἐλθόντες δὲ ἐς τὸν Μαραθῶνα ἐθεήσαντο. μετὰ δὲ αἰνέοντες Ἀθηναίους καὶ τὸ ἔργον αὐτῶν ἀπαλλάσσοντο ὀπίσω.

Die Lacedämonier bei Marathon.

3. Die Alkmeoniden (121—131).

Die gegen die Alkmeoniden erhobene Beschuldigung, sie hätten nach der Schlacht bei Marathon durch Emporheben eines Schildes die Perser zur Fahrt gegen Athen aufgefordert, weist Herodot als unglaubwürdig zurück. Im Anschlufs hieran verherrlicht er dieses Geschlecht, erzählt von der Werbung um Agariste, die Tochter des Kleisthenes von Sikyon und Urgrofsmutter des Perikles, und endet mit dem wunderbaren Traume, den Perikles' Mutter kurz vor dessen Geburt hatte.

IV. Miltiades' Ende (132—140).

Miltiades zieht mit einer Flotte von siebzig Schiffen nach Paros, verletzt sich hier aber am Knie und kehrt schliefslich unverrichteter Dinge nach Athen zurück. Zu Hause wird er angeklagt, zu einer Strafe von fünfzig Talenten verurteilt und, da er diese nicht bezahlen kann, ins Gefängnis geworfen, in dem er seiner Wunde erliegt.

Zu seiner Verteidigung vor Gericht hatten seine Freunde unter seinen Verdiensten auch die Eroberung von Lemnos vorgebracht. Dies giebt Anlafs zu erzählen, wie diese Insel in den Besitz des Miltiades und damit in den der Athener gekommen ist.

Buch VII.

I. Beratungen bei Xerxes und Rüstungen der Perser (1—25).

II. Xerxes' Zug bis Therma (26—137).

1. Der Marsch bis zum Hellespont (26—53).
2. Der Übergang nach Europa und die Zählung des Heeres bei Doriskos (54—105).
3. Der Marsch von Doriskos bis Therma (105—137).

III. Verhalten der Griechen (138—178).

1. Athen und Themistokles (138—144).
2. Bund der Hellenen und Versuche, denselben zu erweitern (145—171).
3. Verteidigungsstellung der Hellenen (172—177).

IV. Weiteres Vorrücken der Perser. Thermopylä (179—238).

I. Beratungen bei Xerxes und Rüstungen der Perser (1—25).

1 Ἐπεὶ δὲ ἡ ἀγγελίη ἀπίκετο περὶ τῆς μάχης τῆς ἐν Μαραθῶνι γενομένης παρὰ βασιλέα Δαρεῖον τὸν Ὑστάσπεος καὶ πρὶν μεγάλως κεχαραγμένον τοῖσι Ἀθηναίοισι διὰ τὴν ἐς Σάρδις ἐσβολήν, καὶ δὴ καὶ τότε πολλῷ τε δεινότερα ἐποίει καὶ μᾶλλον ὥρμητο στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. καὶ αὐτίκα μὲν ἐπηγγέλλετο πέμπων ἀγγέλους κατὰ πόλις ἑτοιμάζειν στρατιήν, πολλῷ πλέω ἐπιτάσσων ἑκάστοισι, ἢ πρότερον παρεῖχον, καὶ νέας τε καὶ ἵππους καὶ σῖτον. τούτων δὲ περιαγγελλομένων ἡ Ἀσίη ἐδονεῖτο ἐπὶ τρία ἔτεα, καταλεγομένων τε τῶν ἀρίστων ὡς ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατευσομένων καὶ παρασκευαζομένων. τετάρτῳ δὲ ἔτει Αἰγύπτιοι ὑπὸ Καμβύσεω δουλωθέντες ἀπέστησαν ἀπὸ Περσέων. ἐνθαῦτα δὴ καὶ μᾶλλον ὥρμητο καὶ ἐπ' ἀμ-

Dareios' Rüstungen.

Abfall Ägyptens.

2 φοτέρους στρατεύεσθαι. στελλομένου δὲ Δαρείου ἐπ' Αἴγυπτον καὶ Ἀθήνας τῶν παίδων αὐτοῦ στάσις ἐγένετο μεγάλη περὶ τῆς ἡγεμονίης, ὡς δεῖ μιν ἀποδέξαντα βασιλέα κατὰ τὸν Περσέων νόμον οὕτω στρατεύεσθαι. ἦσαν γὰρ Δαρείῳ καὶ πρότερον ἢ βασιλεῦσαι γεγονότες τρεῖς παῖδες ἐκ τῆς προτέρης γυναικός, Γωβρύω θυγατρός, καὶ βασιλεύσαντι ἐξ Ἀτόσσης τῆς Κύρου ἕτεροι τέσσερες. τῶν μὲν δὴ προτέρων ἐπρέσβευε Ἀρτοβαζάνης, τῶν δὲ ἐπιγενομένων Ξέρξης. ἐόντες δὲ μητρὸς οὐ τῆς αὐτῆς ἐστασίαζον, ὁ μὲν Ἀρτοβαζάνης, κατ' ὅ τι πρεσβύτατός τε εἴη

Streit der Söhne des Dareios

παντὸς τοῦ γόνου καὶ ὅτι νομιζόμενον εἴη πρὸς πάντων ἀνθρώπων τὸν πρεσβύτατον τὴν ἀρχὴν ἔχειν, Ξέρξης δέ, ὡς Ἀτόσσης τε παῖς εἴη τῆς Κύρου θυγατρὸς καὶ ὅτι Κῦρος εἴη ὁ κτησάμενος τοῖσι Πέρσῃσι τὴν ἐλευθερίην. Δαρείου δὲ οὐκ ἀποδεικνυμένου κω γνώμην ἐτύγχανε 3 *κατὰ τὠυτὸ τούτοισι καὶ Δημάρητος ὁ Ἀρίστωνος ἀναβεβηκὼς ἐς Σοῦσα, ἐστερημένος τε τῆς ἐν Σπάρτῃ βασιληίης καὶ φυγὴν ἐπιβαλὼν ἑωυτῷ ἐκ Λακεδαίμονος. οὗτος ὡνὴρ πυθόμενος τῶν Δαρείου παίδων τὴν διαφορήν, ἐλθών, ὡς ἡ φάτις μιν ἔχει, Ξέρξῃ συνεβούλευε λέγειν πρὸς τοῖσι ἔλεγε ἔπεσι, ὡς αὐτὸς μὲν γένοιτο Δαρείῳ ἤδη βασιλεύοντι καὶ ἔχοντι τὸ Περσέων κράτος, Ἀρτοβαζάνης δὲ ἔτι ἰδιώτῃ ἐόντι· οὐκ ὦν οὔτε οἰκὸς εἴη οὔτε δίκαιον ἄλλον τινὰ τὸ γέρας ἔχειν πρὸ ἑωυτοῦ· ἐπεί γε καὶ ἐν Σπάρτῃ, ἔφη ὁ Δημάρητος ὑποτιθέμενος, οὕτω νομίζεσθαι, ἢν οἱ μὲν προγεγονότες ἔωσι, πρὶν ἢ τὸν πατέρα σφέων βασιλεῦσαι, ὁ δὲ βασιλεύοντι ὀψίγονος ἐπιγένηται, τοῦ ἐπιγενομένου τὴν ἔκδεξιν τῆς βασιληίης γίνεσθαι. χρησαμένου δὲ Ξέρξεω τῇ Δημαρήτου ὑποθήκῃ γνοὺς ὁ Δαρεῖος, ὡς λέγοι δίκαια, βασιλέα μιν ἀπέδεξε. δοκεῖν δέ μοι, καὶ ἄνευ ταύτης τῆς ὑποθήκης ἐβασίλευσεν ἂν Ξέρξης· ἡ γὰρ Ἄτοσσα εἶχε τὸ πᾶν κράτος.*

Dareios' Tod. *ἀποδέξας δὲ βασιλέα Πέρσῃσι Ξέρξην Δαρεῖος ὁρμᾶτο* 4 *στρατεύεσθαι. ἀλλὰ γὰρ μετὰ ταῦτά τε καὶ Αἰγύπτου ἀπόστασιν τῷ ὑστέρῳ ἔτει παρασκευαζόμενον συνήνεικε αὐτὸν Δαρεῖον, βασιλεύσαντα τὰ πάντα ἕξ τε καὶ τριήκοντα ἔτεα, ἀποθανεῖν, οὐδέ οἱ ἐξεγένετο οὔτε τοὺς ἀπεστεῶτας Αἰγυπτίους οὔτε Ἀθηναίους τιμωρήσασθαι. ἀποθανόντος δὲ Δαρείου ἡ βασιληίη ἀνεχώρησε ἐς τὸν παῖδα τὸν ἐκείνου Ξέρξην. ὁ τοίνυν Ξέρξης ἐπὶ μὲν* 5 *τὴν Ἑλλάδα οὐδαμῶς πρόθυμος ἦν κατ' ἀρχὰς στρατεύεσθαι, ἐπὶ δὲ Αἴγυπτον ἐποιεῖτο στρατιῆς ἄγερσιν.*

Mardonios treibt *παρεὼν δὲ καὶ δυνάμενος παρ' αὐτῷ μέγιστον Περ-*

σέων Μαρδόνιος ὁ Γωβρύω, ὃς ἦν Ξέρξῃ μὲν ἀνεψιός, Δαρείου δὲ ἀδελφῆς παῖς, τοιούτου λόγου εἴχετο, λέγων· „Δέσποτα, οὐκ οἰκός ἐστι Ἀθηναίους ἐργασαμένους πολλὰ δὴ κακὰ Πέρσας μὴ οὐ δοῦναι δίκην τῶν ἐποίησαν. ἀλλ' εἰ τὸ μὲν νῦν ταῦτα πρήσσοις, τά περ ἐν χερσὶ ἔχεις· ἡμερώσας δὲ Αἴγυπτον τὴν ἐξυβρίσασαν στρατηλάτει ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, ἵνα λόγος τέ σε ἔχῃ πρὸς ἀνθρώπων ἀγαθὸς καί τις ὕστερον φυλάσσηται ἐπὶ γῆν τὴν σὴν στρατεύεσθαι." οὗτος μέν οἱ ὁ λόγος ἦν τιμωρός, τοῦδε δὲ τοῦ λόγου παρενθήκην ποιεέσκετο τήνδε, ὡς ἡ Εὐρώπη περικαλλὴς χώρη καὶ δένδρεα παντοῖα φέρει τὰ ἥμερα, ἀρετήν τε ἄκρη, βασιλεῖ τε μούνῳ θνητῶν ἀξίη ἐκτῆσθαι. ταῦτα ἔλεγε οἷα νεωτέρων ἔργων ἐπιθυμητὴς ἐὼν καὶ θέλων αὐτὸς τῆς Ἑλλάδος ὕπαρχος εἶναι. χρόνῳ δὲ κατεργάσατό τε καὶ ἀνέπεισε Ξέρξην, ὥστε ποιεῖν ταῦτα· συνέλαβε γὰρ καὶ ἄλλα οἱ σύμμαχα γενόμενα ἐς τὸ πείθεσθαι Ξέρξην.

zum Kriege gegen Griechenland.

6 τοῦτο μὲν ἀπὸ τῆς Θεσσαλίης παρὰ τῶν Ἀλευαδέων ἀπιγμένοι ἄγγελοι ἐπεκαλέοντο βασιλέα πᾶσαν προθυμίην παρεχόμενοι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα (οἱ δὲ Ἀλευάδαι οὗτοι ἦσαν Θεσσαλίης βασιλεῖς), τοῦτο δὲ Πεισιστρατιδέων οἱ ἀναβεβηκότες ἐς Σοῦσα, τῶν τε αὐτῶν λόγων ἐχόμενοι τῶν καὶ Ἀλευάδαι, καὶ δή τι πρὸς τούτοισι ἔτι πλέον προσωρέγοντό οἱ. ἔχοντες Ὀνομάκριτον, ἄνδρα Ἀθηναῖον, χρησμολόγον τε καὶ διαθέτην χρησμῶν τῶν Μουσαίου, ἀνεβεβήκεσαν, τὴν ἔχθρην προκαταλυσάμενοι. ἐξηλάσθη γὰρ ὑπὸ Ἱππάρχου τοῦ Πεισιστράτου ὁ Ὀνομάκριτος ἐξ Ἀθηνέων, ἐπ' αὐτοφώρῳ ἁλοὺς ὑπὸ Λάσου τοῦ Ἑρμιονέος ἐμποιέων ἐς τὰ Μουσαίου χρησμόν, ὡς αἱ ἐπὶ Λήμνῳ ἐπικείμεναι νῆσοι ἀφανιζοίατο κατὰ τῆς θαλάσσης. διὸ ἐξήλασέ μιν ὁ Ἵππαρχος, πρότερον χρεώμενος τὰ μάλιστα. τότε δὲ συναναβὰς ὅκως ἀπίκοιτο ἐς ὄψιν τὴν βασιλέος, λεγόντων τῶν Πεισιστρατιδέων περὶ

Die Aleuaden und Peisistratiden.

αὐτοῦ σεμνοὺς λόγους κατέλεγε τῶν χρησμῶν· εἰ μέν τι ἐνέοι σφάλμα φέρον τῷ βαρβάρῳ, τῶν μὲν ἔλεγε οὐδέν, ὁ δὲ τὰ εὐτυχέστατα ἐκλεγόμενος ἔλεγε, τόν τε Ἑλλήσποντον ὡς ζευχθῆναι χρεὸν εἴη ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω τήν τε ἔλασιν ἐξηγεόμενος. οὗτός τε δὴ χρησμῳδέων προσεφέρετό οἱ καὶ οἵ τε Πεισιστρατίδαι καὶ οἱ Ἀλευάδαι γνώμας ἀποδεικνύμενοι. ὡς δὲ ἀνεγνώσθη Ξέρξης στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐνθαῦτα δευτέρῳ μὲν ἔτει μετὰ τὸν θάνατον τὸν Δαρείου πρῶτα στρατιὴν ποιεῖται ἐπὶ τοὺς ἀπεστεῶτας. τούτους μέν νυν καταστρεψάμενος καὶ Αἴγυπτον πᾶσαν πολλὸν δουλοτέρην ποιήσας, ἢ ἐπὶ Δαρείου ἦν, ἐπιτράπει Ἀχαιμένει, ἀδελφεῷ μὲν ἑωυτοῦ, Δαρείου δὲ παιδί. Ἀχαιμένεα μέν νυν ἐπιτροπεύοντα Αἰγύπτου χρόνῳ μετέπειτα ἐφόνευσε Ἰνάρως ὁ Ψαμμητίχου, ἀνὴρ Λίβυς. Ξέρξης δὲ μετὰ Αἰγύπτου ἅλωσιν ὡς ἔμελλε ἐς χεῖρας ἄξεσθαι τὸ στράτευμα τὸ ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, σύλλογον ἐπίκλητον Περσέων τῶν ἀρίστων ἐποιεῖτο, ἵνα γνώμας τε πύθηταί σφεων καὶ αὐτὸς ἐν πᾶσι εἴπῃ τὰ θέλει. ὡς δὲ συνελέχθησαν, ἔλεξε Ξέρξης τάδε· „Ἄνδρες Πέρσαι, οὔτ' αὐτὸς κατηγήσομαι νόμον τόνδε ἐν ὑμῖν τιθεὶς παραδεξάμενός τε αὐτῷ χρήσομαι. ὡς γὰρ ἐγὼ πυνθάνομαι τῶν πρεσβυτέρων, οὐδαμά κω ἠτρεμίσαμεν, ἐπείτε παρελάβομεν τὴν ἡγεμονίην τήνδε παρὰ Μήδων, Κύρου κατελόντος Ἀστυάγεα· ἀλλὰ θεός τε οὕτω ἄγει καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν πολλὰ ἐπέπουσι συμφέρεται ἐπὶ τὸ ἄμεινον. τὰ μέν νυν Κῦρός τε καὶ Καμβύσης πατήρ τε ἐμὸς Δαρεῖος κατεργάσαντο καὶ προσεκτήσαντο ἔθνεα, ἐπισταμένοισι εὖ οὐκ ἂν τις λέγοι. ἐγὼ δὲ ἐπείτε παρέλαβον τὸν θρόνον τοῦτον, ἐφρόντιζον, ὅκως μὴ λείψομαι τῶν πρότερον γενομένων ἐν τιμῇ τῇδε μηδὲ ἐλάσσω προσκτήσομαι δύναμιν Πέρσῃσι· φροντίζων δὲ εὑρίσκω ἅμα μὲν κῦδος ἡμῖν προσγινόμενον χώρην τε τῆς νῦν ἐκτήμεθα οὐκ ἐλάσσονα οὐδὲ φλαυροτέρην, παμφορωτέρην

Unterwerfung Ägyptens. [7]

Kriegsrat bei Xerxes. [8]

Rede des Xerxes. [α]

δέ, ἅμα δὲ τιμωρίην τε καὶ τίσιν γινομένην. διὸ ὑμέας νῦν ἐγὼ συνέλεξα, ἵνα τὸ νοέω πρήσσειν ὑπερθέωμαι
β ὑμῖν. μέλλω ζεύξας τὸν Ἑλλήσποντον ἐλᾶν στρατὸν διὰ τῆς Εὐρώπης ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἵνα Ἀθηναίους τιμωρήσωμαι, ὅσα δὴ πεποιήκασι Πέρσας τε καὶ πατέρα τὸν ἐμόν. ὡρᾶτε μέν νυν καὶ Δαρεῖον ἰθύοντα στρατεύεσθαι ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους. ἀλλ' ὁ μὲν τετελεύτηκε, καὶ οὐκ ἐξεγένετό οἱ τιμωρήσασθαι· ἐγὼ δὲ ὑπέρ τε ἐκείνου καὶ τῶν ἄλλων Περσέων οὐ πρότερον παύσομαι, πρὶν ἢ ἕλω τε καὶ πυρώσω τὰς Ἀθήνας, οἵ γε ἐμὲ καὶ πατέρα τὸν ἐμὸν ὑπῆρξαν ἄδικα ποιεῦντες. πρῶτα μὲν ἐς Σάρδις ἐλθόντες ἅμα Ἀρισταγόρῃ τῷ Μιλησίῳ, δούλῳ δὲ ἡμετέρῳ, ἐνέπρησαν τά τε ἄλσεα καὶ τὰ ἱρά· δεύτερα δὲ ἡμέας οἷα ἔρξαν ἐς τὴν σφετέρην ἀποβάντας, ὅτε Δᾶτίς τε καὶ Ἀρταφρένης ἐστρατήγεον, ἐπίστασθέ κου
γ πάντες. τούτων μέντοι εἵνεκα ἀνάρτημαι ἐπ' αὐτοὺς στρατεύεσθαι, ἀγαθὰ δὲ ἐν αὐτοῖσι τοσάδε ἀνευρίσκω λογιζόμενος· εἰ τούτους τε καὶ τοὺς τούτοισι πλησιοχώρους καταστρεψόμεθα, οἳ Πέλοπος τοῦ Φρυγὸς νέμονται χώρην, γῆν τὴν Περσίδα ἀποδέξομεν τῷ Διὸς αἰθέρι ὁμουρέουσαν. οὐ γὰρ δὴ χώρην γε οὐδεμίαν κατόψεται ἥλιος ὅμουρον ἐοῦσαν τῇ ἡμετέρῃ, ἀλλά σφεας πάσας ἐγὼ ἅμα ὑμῖν μίαν χώρην θήσω, διὰ πάσης διεξελθὼν τῆς Εὐρώπης. πυνθάνομαι γὰρ ὧδε ἔχειν, οὔτε τινὰ πόλιν ἀνδρῶν οὐδεμίαν οὔτε ἔθνος οὐδὲν ἀνθρώπων ὑπολείπεσθαι, τὸ ἡμῖν οἷόν τε ἔσται ἐλθεῖν ἐς μάχην, τούτων τῶν κατέλεξα ὑπεξαραιρημένων. οὕτω οἵ τε ἡμῖν αἴτιοι ἕξουσι
δ δούλιον ζυγὸν οἵ τε ἀναίτιοι. ὑμεῖς δ' ἄν μοι τάδε ποιέοντες χαρίζοισθε. ἐπεὰν ὑμῖν σημήνω τὸν χρόνον, ἐς τὸν ἥκειν δεῖ, προθύμως πάντα τινὰ ὑμέων χρήσει παρεῖναι· ὃς ἂν δὲ ἔχων ἥκῃ παρεσκευασμένον στρατὸν κάλλιστα, δώσω οἱ δῶρα, τὰ τιμιώτατα νομίζεται εἶναι ἐν ἡμετέρου. ποιητέα μέν νυν ταῦτά ἐστι οὕτω· ἵνα δὲ μὴ

ἰδιοβουλεῖν ὑμῖν δοκέω, τίθημι τὸ πρῆγμα ἐς μέσον, γνώμην κελεύων ὑμέων τὸν βουλόμενον ἀποφαίνεσθαι.“

Rede des Mardonios.

ταῦτα εἴπας ἐπαύετο. μετ' αὐτὸν δὲ Μαρδόνιος ἔλεγε· 9 *„Ὦ δέσποτα, οὐ μοῦνον εἶς τῶν γενομένων Περσέων ἄριστος, ἀλλὰ καὶ τῶν ἐσομένων, ὃς τά τε ἄλλα λέγων ἐπίκεο ἄριστα καὶ ἀληθέστατα καὶ Ἴωνας τοὺς ἐν τῇ Εὐρώπῃ κατοικημένους οὐκ ἐάσεις καταγελάσαι ἡμῖν ἐόντας ἀναξίους. καὶ γὰρ δεινὸν ἂν εἴη πρῆγμα, εἰ Σάκας μὲν καὶ Ἰνδοὺς καὶ Αἰθίοπάς τε καὶ Ἀσσυρίους ἄλλα τε ἔθνεα πολλὰ καὶ μεγάλα ἀδικήσαντα Πέρσας οὐδέν, ἀλλὰ δύναμιν προσκτᾶσθαι βουλόμενοι, καταστρεψάμενοι δούλους ἔχομεν, Ἕλληνας δὲ ὑπάρξαντας ἀδικίης οὐ τιμωρησόμεθα. τί δείσαντες; κοίην πλήθεος συστροφήν; κοίην δὲ χρημάτων δύναμιν; τῶν ἐπιστάμεθα μὲν τὴν μάχην, ἐπιστάμεθα δὲ τὴν δύναμιν ἐοῦσαν ἀσθενέα· ἔχομεν δὲ αὐτῶν παῖδας καταστρεψάμενοι, τούτους οἳ ἐν τῇ ἡμετέρῃ κατοικημένοι Ἴωνές τε καὶ Αἰολεῖς καὶ Δωριεῖς καλέονται. ἐπειρήθην δὲ καὶ αὐτὸς ἤδη ἐπελαύνων ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους ὑπὸ πατρὸς τοῦ σοῦ κελευσθείς, καί μοι μέχρι Μακεδονίης ἐλάσαντι καὶ ὀλίγον ἀπολιπόντι ἐς αὐτὰς Ἀθήνας ἀπικέσθαι οὐδεὶς ἠντιώθη ἐς μάχην. καίτοι ἐώθασι Ἕλληνες, ὡς πυνθάνομαι, ἀβουλότατα πολέμους ἵστασθαι ὑπό τε ἀγνωμοσύνης καὶ σκαιότητος. ἐπεὰν γὰρ ἀλλήλοισι πόλεμον προείπωσι, ἐξευρόντες τὸ κάλλιστον χωρίον καὶ λειότατον, ἐς τοῦτο κατιόντες μάχονται, ὥστε σὺν κακῷ μεγάλῳ οἱ νικῶντες ἀπαλλάσσονται· περὶ δὲ τῶν ἑσσουμένων οὐδὲ λέγω ἀρχήν, ἐξώλεις γὰρ δὴ γίνονται. τοὺς χρῆν, ἐόντας ὁμογλώσσους, κήρυξί τε διαχρεωμένους καὶ ἀγγέλοισι καταλαμβάνειν τὰς διαφορὰς καὶ παντὶ μᾶλλον ἢ μάχῃσι· εἰ δὲ πάντως ἔδει πολεμεῖν πρὸς ἀλλήλους, ἐξευρίσκειν χρῆν, τῇ ἑκάτεροί εἰσι δυσχειρωτότατοι, καὶ ταύτῃ πειρᾶν. τρόπῳ τοίνυν οὐ χρηστῷ Ἕλληνες διαχρεώμενοι ἐμέο ἐλάσαντος μέχρι*

(Marginal letters: α at „ἐπιστά-“, β at „ἀβου-“.)

Μακεδονίης οὐκ ἦλθον ἐς τούτου λόγον, ὥστε μάχεσθαι.
γ *σοὶ δὲ δὴ μέλλει τις, ὦ βασιλεῦ, ἀντιώσεσθαι πόλεμον προφέρων, ἄγοντι καὶ πλῆθος τὸ ἐκ τῆς Ἀσίης καὶ νέας τὰς ἁπάσας; ὡς μὲν ἐγὼ δοκέω, οὐκ ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει τὰ Ἑλλήνων πρήγματα· εἰ δὲ ἄρα ἐγώ τε ψευσθείην γνώμῃ καὶ ἐκεῖνοι ἐπαερθέντες ἀβουλίῃ ἔλθοιεν ἡμῖν ἐς μάχην, μάθοιεν ἄν, ὥς εἰμεν ἀνθρώπων ἄριστοι τὰ πολέμια. ἔστω δ' ὦν μηδὲν ἀπείρητον· αὐτόματον γὰρ οὐδέν, ἀλλ' ἀπὸ πείρης πάντα ἀνθρώποισι φιλεῖ γίνεσθαι".*

10 *Μαρδόνιος μὲν τοσαῦτα ἐπιλεήνας τὴν Ξέρξεω γνώμην ἐπέπαυτο· σιωπώντων δὲ τῶν ἄλλων Περσέων καὶ οὐ τολμώντων γνώμην ἀποδείκνυσθαι ἀντίην τῇ προκειμένῃ Ἀρτάβανος ὁ Ὑστάσπεος, πάτρως ἐὼν Ξέρξῃ, τῷ* — Rede des Artabanos.
α *δὴ καὶ πίσυνος ἐὼν ἔλεγε τάδε· „Ὦ βασιλεῦ, μὴ λεχθεισέων μὲν γνωμέων ἀντιῶν ἀλλήλῃσι οὐκ ἔστι τὴν ἀμείνω αἱρεόμενον ἑλέσθαι, ἀλλὰ δεῖ τῇ εἰρημένῃ χρᾶσθαι, λεχθεισέων δὲ ἔστι, ὥσπερ τὸν χρυσὸν τὸν ἀκήρατον αὐτὸν μὲν ἐπ' ἑωυτοῦ οὐ διαγινώσκομεν, ἐπεὰν δὲ παρατρίψωμεν ἄλλῳ χρυσῷ, διαγινώσκομεν τὸν ἀμείνω. ἐγὼ δὲ καὶ πατρὶ τῷ σῷ, ἀδελφεῷ δὲ ἐμῷ, Δαρείῳ ἠγόρευον μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ Σκύθας, ἄνδρας οὐδαμόθι γῆς ἄστυ νέμοντας· ὁ δὲ ἐλπίζων Σκύθας τοὺς νομάδας καταστρέψεσθαι ἐμοί τε οὐκ ἐπείθετο, στρατευσάμενός τε πολλοὺς καὶ ἀγαθοὺς τῆς στρατιῆς ἀποβαλὼν ἀπῆλθε. σὺ δέ, ὦ βασιλεῦ, μέλλεις ἐπ' ἄνδρας στρατεύεσθαι πολλὸν ἔτι ἀμείνονας ἢ Σκύθας, οἳ κατὰ θάλασσάν τε ἄριστοι καὶ κατὰ γῆν λέγονται εἶναι. τὸ δὲ αὐτοῖσι ἔνεστι δεινόν,*
β *ἐμέ σοι δίκαιόν ἐστι φράζειν. ζεύξας φῂς τὸν Ἑλλήσποντον ἐλᾶν στρατὸν διὰ τῆς Εὐρώπης ἐς τὴν Ἑλλάδα. καὶ δὴ καὶ συνήνεικε ἤτοι κατὰ γῆν ἢ καὶ κατὰ θάλασσαν ἑσσωθῆναι, ἢ καὶ κατ' ἀμφότερα· οἱ γὰρ ἄνδρες λέγονται εἶναι ἄλκιμοι, πάρεστι δὲ καὶ σταθμώσασθαι, εἰ*

στρατιήν γε τοσαύτην σὺν Δάτι καὶ Ἀρταφρένει ἐλθοῦσαν
ἐς τὴν Ἀττικὴν χώρην μοῦνοι Ἀθηναῖοι διέφθειραν. οὐκ
ὦν ἀμφοτέρῃ σφι ἐχώρησε· ἀλλ' ἢν τῇσι νηυσὶ ἐμβάλωσι
καὶ νικήσαντες ναυμαχίῃ πλέωσι ἐς τὸν Ἑλλήσποντον καὶ
ἔπειτα λύσωσι τὴν γέφυραν, τοῦτο δή, βασιλεῦ, γίνεται
δεινόν. ἐγὼ δὲ οὐδεμιῇ σοφίῃ οἰκηίῃ αὐτὸς ταῦτα συμ- γ
βάλλομαι, ἀλλ' οἷόν κοτε ἡμέας ὀλίγου ἐδέησε καταλαβεῖν
πάθος, ὅτε πατὴρ σὸς ζεύξας Βόσπορον τὸν Θρηίκιον,
γεφυρώσας δὲ ποταμὸν Ἴστρον διέβη ἐπὶ Σκύθας. τότε
παντοῖοι ἐγένοντο Σκύθαι δεόμενοι Ἰώνων λῦσαι τὸν
πόρον, τοῖσι ἐπετέτραπτο ἡ φυλακὴ τῶν γεφυρέων τοῦ
Ἴστρου. καὶ τότε γε Ἱστιαῖος ὁ Μιλήτου τύραννος εἰ
ἐπέσπετο τῶν ἄλλων τυράννων τῇ γνώμῃ μηδὲ ἠντιώθη,
διέργαστο ἂν τὰ Περσέων πρήγματα. καίτοι καὶ λόγῳ
ἀκοῦσαι δεινόν, ἐπ' ἀνδρί γε ἑνὶ πάντα τὰ βασιλέος
πρήγματα γεγενῆσθαι. σὺ ὦν μὴ βούλευ ἐς κίνδυνον δ
μηδένα τοιοῦτον ἀπικέσθαι μηδεμιῆς ἀνάγκης ἐούσης,
ἀλλὰ ἐμοὶ πείθευ· νῦν μὲν τὸν σύλλογον τόνδε διάλυσον·
αὖτις δέ, ὅταν τοι δοκῇ, προσκεψάμενος ἐπὶ σεωυτοῦ
προαγόρευε τά τοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. τὸ γὰρ εὖ βου-
λεύεσθαι κέρδος μέγιστον εὑρίσκω ἐόν· εἰ γὰρ καὶ ἐναν-
τιωθῆναί τι θέλει, βεβούλευται μὲν οὐδὲν ἧσσον εὖ,
ἕσσωται δὲ ὑπὸ τῆς τύχης τὸ βούλευμα· ὁ δὲ βουλευσά-
μενος αἰσχρῶς, εἴ οἱ ἡ τύχη ἐπίσποιτο, εὕρημα εὕρηκε,
ἧσσον δὲ οὐδέν οἱ κακῶς βεβούλευται. ὁρᾷς τὰ ὑπερ- ε
έχοντα ζῷα, ὡς κεραυνοῖ ὁ θεὸς οὐδὲ ἐᾷ φαντάζεσθαι,
τὰ δὲ σμικρὰ οὐδέν μιν κνίζει· ὁρᾷς δέ, ὡς ἐς οἰκήματα
τὰ μέγιστα αἰεὶ καὶ δένδρεα τὰ τοιαῦτα ἀποσκήπτει τὰ
βέλεα. φιλεῖ γὰρ ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολούειν.
οὕτω δὲ καὶ στρατὸς πολλὸς ὑπὸ ὀλίγου διαφθείρεται
κατὰ τοιόνδε· ἐπεάν σφι ὁ θεὸς φθονήσας φόβον ἐμβάλῃ
ἢ βροντήν, δι' ὧν ἐφθάρησαν ἀναξίως ἑωυτῶν. οὐ γὰρ
ἐᾷ φρονεῖν μέγα ὁ θεὸς ἄλλον ἢ ἑωυτόν. ἐπειχθῆναι ζ

μέν νυν πᾶν πρῆγμα τίκτει σφάλματα, ἐκ τῶν ζημίαι μεγάλαι φιλέουσι γίνεσθαι· ἐν δὲ τῷ ἐπισχεῖν ἔνεστι ἀγαθά, εἰ μὴ παραυτίκα δοκέοντα εἶναι, ἀλλ' ἀνὰ χρόνον ἐξεύροι η τις ἄν. σοὶ μὲν δὴ ταῦτα, ὦ βασιλεῦ, συμβουλεύω· σὺ δέ, ὦ παῖ Γωβρύω, παῦσαι λέγων λόγους ματαίους περὶ Ἑλλήνων οὐκ ἐόντων ἀξίων φλαύρως ἀκούειν. Ἕλληνας γὰρ διαβάλλων ἐπαείρεις αὐτὸν βασιλέα στρατεύεσθαι· αὐτοῦ δὲ τούτου εἵνεκα δοκεῖς μοι πᾶσαν προθυμίην ἐκτείνειν. μή νυν οὕτω γένηται. διαβολὴ γάρ ἐστι δεινότατον, ἐν τῇ δύο μέν εἰσι οἱ ἀδικέοντες, εἷς δὲ ὁ ἀδικεόμενος. ὁ μὲν γὰρ διαβάλλων ἀδικεῖ οὐ παρεόντος κατηγορέων, ὁ δὲ ἀδικεῖ ἀναπειθόμενος, πρὶν ἢ ἀτρεκέως ἐκμάθῃ· ὁ δὲ δὴ ἀπεὼν τοῦ λόγου τάδε ἐν αὐτοῖσι ἀδικεῖται, διαβληθείς τε ὑπὸ τοῦ ἑτέρου καὶ νομισθεὶς πρὸς τοῦ ἑτέρου κακὸς θ εἶναι. ἀλλ' εἰ δὴ δεῖ γε πάντως ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους στρατεύεσθαι, φέρε, βασιλεὺς μὲν αὐτὸς ἐν ἤθεσι τοῖσι Περσέων μενέτω, ἡμέων δὲ ἀμφοτέρων παραβαλλομένων τὰ τέκνα στρατηλάτει αὐτὸς σὺ ἐπιλεξάμενός τε ἄνδρας, τοὺς ἐθέλεις, καὶ λαβὼν στρατιήν, ὁκόσην τινὰ βούλεαι. καὶ ἢν μέν, τῇ σὺ λέγεις, ἀναβαίνῃ βασιλεῖ τὰ πρήγματα, κτεινέσθων οἱ ἐμοὶ παῖδες, πρὸς δὲ αὐτοῖσι καὶ ἐγώ· ἢν δέ, τῇ ἐγὼ προλέγω, οἱ σοὶ ταῦτα πασχόντων, σὺν δέ σφι καὶ σύ, ἢν ἀπονοστήσῃς. εἰ δὲ ταῦτα μὲν ὑποδύνειν οὐκ ἐθελήσεις, σὺ δὲ πάντως στράτευμα ἀνάξεις ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἀκούσεσθαί τινά φημι τῶν αὐτοῦ τῇδε ὑπολειπομένων Μαρδόνιον, μέγα τι κακὸν ἐξεργασάμενον Πέρσας, ὑπὸ κυνῶν τε καὶ ὀρνίθων διαφορεύμενον ἤ κου ἐν γῇ τῇ Ἀθηναίων ἤ σέ γε ἐν τῇ Λακεδαιμονίων, εἰ μὴ ἄρα καὶ πρότερον κατ' ὁδόν, γνόντα, ἐπ' οἵους ἄνδρας ἀναγινώσκεις στρατεύεσθαι βασιλέα".

11 Ἀρτάβανος μὲν ταῦτα ἔλεξε, Ξέρξης δὲ θυμωθεὶς ἀμείβεται τοισίδε· „Ἀρτάβανε, πατρὸς εἷς τοῦ ἐμοῦ ἀδελφεός· τοῦτό σε ῥύσεται μηδένα ἄξιον μισθὸν λαβεῖν

Der König zürnt dem Artabanos.

ἐπέων ματαίων. καί τοι ταύτην τὴν ἀτιμίην προστίθημι ἐόντι κακῷ τε καὶ ἀθύμῳ, μήτε συστρατεύεσθαι ἔμοιγε ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα αὐτοῦ τε μένειν ἅμα τῇσι γυναιξί· ἐγὼ δὲ καὶ ἄνευ σέο ὅσα περ εἶπα ἐπιτελέα ποιήσω. μὴ γὰρ εἴην ἐκ Δαρείου τοῦ Ὑστάσπεος τοῦ Ἀρσάμεος τοῦ Ἀριαράμνεω τοῦ Τεΐσπεος τοῦ Κύρου τοῦ Καμβύσεω τοῦ Τεΐσπεος τοῦ Ἀχαιμένεος γεγονώς, μὴ τιμωρησάμενος Ἀθηναίους, εὖ ἐπιστάμενος, ὅτι, εἰ ἡμεῖς ἡσυχίην ἄξομεν, ἀλλ' οὐκ ἐκεῖνοι, ἀλλὰ καὶ μάλα στρατεύσονται ἐπὶ τὴν ἡμετέρην, εἰ χρὴ σταθμώσασθαι τοῖσι ὑπαργμένοισι ἐξ ἐκείνων, οἳ Σάρδις τε ἐνέπρησαν καὶ ἤλασαν ἐς τὴν Ἀσίην. οὐκ ὦν ἐξαναχωρεῖν οὐδετέροισι δυνατῶς ἔχει, ἀλλὰ ποιεῖν ἢ παθεῖν πρόκειται ἀγών, ἵνα ἢ τάδε πάντα ὑπὸ Ἕλλησι ἢ ἐκεῖνα πάντα ὑπὸ Πέρσῃσι γένηται· τὸ γὰρ μέσον οὐδὲν τῆς ἔχθρης ἐστί. καλὸν ὦν προπεπονθότας ἡμέας τιμωρεῖν ἤδη γίνεται, ἵνα καὶ τὸ δεινόν, τὸ πείσομαι, τοῦτο μάθω, ἐλάσας ἐπ' ἄνδρας τούτους, τούς γε καὶ Πέλοψ ὁ Φρύξ, ἐὼν πατέρων τῶν ἐμῶν δοῦλος, κατεστρέψατο οὕτω, ὥστε καὶ ἐς τόδε αὐτοί τε ὤνθρωποι καὶ ἡ γῆ αὐτῶν ἐπώνυμοι τοῦ καταστρεψαμένου καλέονται".

Xerxes' Sinneswechsel und Traum.

12 Ταῦτα μὲν ἐπὶ τοσοῦτο ἐλέγετο, μετὰ δὲ εὐφρόνη τε ἐγίνετο καὶ Ξέρξην ἔκνιζε ἡ Ἀρταβάνου γνώμη· νυκτὶ δὲ βουλὴν διδοὺς πάγχυ εὕρισκέ οἱ οὐ πρῆγμα εἶναι στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. δεδογμένων δέ οἱ αὖτις τούτων κατύπνωσε, καὶ δή κου ἐν τῇ νυκτὶ εἶδε ὄψιν τοιήνδε, ὡς λέγεται ὑπὸ Περσέων· ἐδόκει ὁ Ξέρξης ἄνδρα οἱ ἐπιστάντα μέγαν τε καὶ εὐειδέα εἰπεῖν· „Μετὰ δὴ βουλεύεαι, ὦ Πέρσα, στράτευμα μὴ ἄγειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, προείπας ἁλίζειν Πέρσας στρατόν; οὔτε ὦν μεταβουλευόμενος ποιεῖς εὖ, οὔτε ὁ συγγνωσόμενός τοι πάρα· ἀλλ' ὥσπερ τῆς ἡμέρης ἐβουλεύσαο ποιεῖν, ταύτην ἴθι τῶν ὁδῶν". τὸν μὲν ταῦτα

13 εἰπόντα ἐδόκει ὁ Ξέρξης ἀποπτάσθαι, ἡμέρης δὲ ἐπιλαμψάσης ὀνείρου μὲν τούτου λόγον οὐδένα ἐποιεῖτο, ὁ δὲ Περσέων συναλίσας τοὺς καὶ πρότερον συνέλεξε, ἔλεγέ σφι τάδε· „Ἄνδρες Πέρσαι, συγγνώμην μοι ἔχετε, ὅτι ἀγχίστροφα βουλεύομαι· φρενῶν τε γὰρ ἐς τὰ ἐμεωυτοῦ πρῶτα οὔκω ἀνήκω, καὶ οἱ παρηγορεόμενοι ἐκεῖνα ποιεῖν οὐδένα χρόνον μευ ἀπέχονται. ἀκούσαντι μέντοι μοι τῆς Ἀρταβάνου γνώμης παραυτίκα μὲν ἡ νεότης ἐπέζεσε, ὥστε ἀεικέστερα ἀπορρῖψαι ἔπεα ἐς ἄνδρα πρεσβύτερον ἢ χρεόν· νῦν μέντοι συγγνοὺς χρήσομαι τῇ ἐκείνου γνώμῃ. ὡς ὦν μεταδεδογμένον μοι μὴ στρα-
14 τεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἥσυχοι ἔστε“. Πέρσαι μὲν ὡς ἤκουσαν ταῦτα, κεχαρηκότες προσεκύνεον· νυκτὸς δὲ γενομένης αὖτις τὠυτὸ ὄνειρον τῷ Ξέρξῃ κατυπνωμένῳ ἔλεγε ἐπιστάν· „Ὦ παῖ Δαρείου, καὶ δὴ φαίνεαι ἐν Πέρσῃσί τε ἀπειπάμενος τὴν στρατηλασίην καὶ τὰ ἐμὰ ἔπεα ἐν οὐδενὶ ποιεύμενος λόγῳ ὡς παρ' οὐδενὸς ἀκούσας. εὖ νυν τόδ' ἴσθι, ἤν περ μὴ αὐτίκα στρατηλατῇς, τάδε τοι ἐξ αὐτῶν ἀνασχήσει· ὡς καὶ μέγας καὶ πολλὸς ἐγένεο ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, οὕτω καὶ ταπεινὸς
15 ὀπίσω κατὰ τάχος ἔσεαι“. Ξέρξης μὲν περιδεὴς γενόμενος τῇ ὄψι ἀνά τε ἔδραμε ἐκ τῆς κοίτης καὶ πέμπει ἄγγελον Ἀρτάβανον καλέοντα. ἀπικομένῳ δέ οἱ ἔλεγε Ξέρξης τάδε· „Ἀρτάβανε, ἐγὼ τὸ παραυτίκα μὲν οὐκ ἐφρόνεον εἴπας ἐς σὲ μάταια ἔπεα χρηστῆς εἵνεκα συμβουλῆς· μετὰ μέντοι οὐ πολλὸν χρόνον μετέγνων, ἔγνων δὲ ταῦτά μοι ποιητέα ἐόντα, τὰ σὺ ὑπεθήκαο. οὐκ ὦν δυνατός τοί εἰμι ταῦτα ποιεῖν βουλόμενος· τετραμμένῳ γὰρ δὴ καὶ μετεγνωκότι ἐπιφοιτῶν ὄνειρον φαντάζεταί μοι, οὐδαμῶς συνέπαινον ἐὸν ποιεῖν με ταῦτα· νῦν δὲ καὶ διαπειλῆσαν οἴχεται. εἰ ὦν θεός ἐστι ὁ ἐπιπέμπων καί οἱ πάντως ἐν ἡδονῇ ἐστι γενέσθαι στρατηλασίην ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐπιπτήσεται καὶ σοὶ τὠυτὸ τοῦτο ὄνειρον,

Xerxes berät sich mit Artabanos.

ὁμοίως καὶ ἐμοὶ ἐντελλόμενον. εὑρίσκω δὲ ὧδε ἂν γινόμενα ταῦτα, εἰ λάβοις τὴν ἐμὴν σκευὴν πᾶσαν καὶ ἐνδὺς μετὰ τοῦτο ἵζοιο ἐς τὸν ἐμὸν θρόνον καὶ ἔπειτα ἐν κοίτῃ τῇ ἐμῇ κατυπνώσειας". Ξέρξης μὲν ταῦτά οἱ ἔλεγε, Ἀρτάβανος δὲ οὐ τῷ πρώτῳ οἱ κελεύσματι πειθόμενος, οἷα οὐκ ἀξιούμενος ἐς τὸν βασιλήιον θρόνον ἵζεσθαι, τέλος ὡς ἠναγκάζετο, εἴπας τάδε ἐποίει τὸ κελευόμενον· „Ἴσον ἐκεῖνο, ὦ βασιλεῦ, παρ' ἐμοὶ κέκριται, φρονεῖν τε εὖ καὶ τῷ λέγοντι χρηστὰ ἐθέλειν πείθεσθαι· τὰ σὲ καὶ ἀμφότερα περιήκοντα ἀνθρώπων κακῶν ὁμιλίαι σφάλλουσι, κατά περ τὴν πάντων χρησιμωτάτην ἀνθρώποισι θάλασσαν πνεύματά φασι ἀνέμων ἐμπίπτοντα οὐ περιορᾶν φύσι τῇ ἑωυτῆς χρᾶσθαι. ἐμὲ δὲ ἀκούσαντα πρὸς σεῦ κακῶς οὐ τοσοῦτο ἔδακε λύπη, ὅσον γνωμέων δύο προκειμενέων Πέρσῃσι, τῆς μὲν ὕβριν αὐξανούσης, τῆς δὲ καταπαυούσης καὶ λεγούσης, ὡς κακὸν εἴη διδάσκειν τὴν ψυχὴν πλέον τι δίζησθαι αἰεὶ ἔχειν τοῦ παρεόντος, τοιουτέων προκειμενέων γνωμέων, ὅτι τὴν σφαλερωτέρην σεωυτῷ τε καὶ Πέρσῃσι ἀναιρέο. νῦν ὦν, ἐπειδὴ τέτραψαι ἐπὶ τὴν ἀμείνω, φῄς τοι μετιέντι τὸν ἐπ' Ἕλληνας στόλον ἐπιφοιτᾶν ὄνειρον θεοῦ τινος πομπῇ, οὐκ ἐῶντά σε καταλύειν τὸν στόλον. ἀλλ' οὐδὲ ταῦτά ἐστι, ὦ παῖ, θεῖα· ἐνύπνια γὰρ τὰ ἐς ἀνθρώπους πεπλανημένα τοιαῦτά ἐστι, οἷά σε ἐγὼ διδάξω, ἔτεσι σεῦ πολλοῖσι πρεσβύτερος ἐών· πεπλανῆσθαι αὗται μάλιστα ἐώθασι ὄψιες ὀνειράτων, τά τις ἡμέρης φροντίζει· ἡμεῖς δὲ τὰς πρὸ τοῦ ἡμέρας ταύτην τὴν στρατηλασίην καὶ τὸ κάρτα εἴχομεν μετὰ χεῖρας. εἰ δὲ ἄρα μή ἐστι τοῦτο τοιοῦτο, οἷον ἐγὼ διαιρέω, ἀλλά τι τοῦ θείου μετέχον, σὺ πᾶν αὐτὸ συλλαβὼν εἴρηκας· φανήτω γὰρ δὴ καὶ ἐμοί, ὡς καὶ σοί, διακελευόμενον. φανῆναι δὲ οὐδὲν μᾶλλόν μοι ὀφείλει ἔχοντι τὴν σὴν ἐσθῆτα ἢ οὐ καὶ τὴν ἐμήν, οὐδέ τι μᾶλλον ἐν κοίτῃ τῇ σῇ ἀναπαυομένῳ ἢ οὐ καὶ ἐν τῇ ἐμῇ, εἴ

πέρ γε καὶ ἄλλως ἐθέλει φανῆναι. οὐ γὰρ δὴ ἐς τοσοῦτό γε εὐηθείης ἀνήκει τοῦτο, ὅ τι δή κοτέ ἐστι τὸ ἐπιφαινόμενόν τοι ἐν τῷ ὕπνῳ, ὥστε δόξει ἐμὲ ὁρῶν σὲ εἶναι, τῇ σῇ ἐσθῆτι τεκμαιρόμενον. εἰ δὲ ἐμὲ μὲν ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιήσεται οὐδὲ ἀξιώσει ἐπιφανῆναι, οὔτε ἢν τὴν ἐμὴν ἐσθῆτα ἔχω οὔτε ἢν τὴν σήν, σὲ δὲ ἐπιφοιτήσει, τοῦτο ἤδη μαθητέον ἔσται· εἰ γὰρ δὴ ἐπιφοιτήσει γε συνεχέως, φαίην ἂν καὶ αὐτὸς θεῖον εἶναι. εἰ δέ τοι οὕτω δεδόκηται γίνεσθαι καὶ οὐκ οἷά τε αὐτὸ παρατρέψαι, ἀλλ' ἤδη δεῖ ἐμὲ ἐν κοίτῃ τῇ σῇ κατυπνῶσαι, φέρε, τούτων ἐξ ἐμεῦ ἐπιτελευμένων φανήτω καὶ ἐμοί. μέχρι

17 δὲ τούτου τῇ παρεούσῃ γνώμῃ χρήσομαι". τοσαῦτα εἴπας Ἀρτάβανος, ἐλπίζων Ξέρξην ἀποδέξειν λέγοντα οὐδέν, ἐποίει τὸ κελευόμενον· ἐνδὺς δὲ τὴν Ξέρξεω ἐσθῆτα καὶ ἱζόμενος ἐς τὸν βασιλήιον θρόνον ὡς μετὰ ταῦτα κοῖτον ἐποιεῖτο, ἦλθέ οἱ κατυπνωμένῳ τὠυτὸ ὄνειρον, τὸ καὶ παρὰ Ξέρξην ἐφοίτα, ὑπερστὰν δὲ τοῦ Ἀρταβάνου εἶπε τάδε· „Ἆρα σὺ δὴ κεῖνος εἷς ὁ ἀποσπεύδων Ξέρξην στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ὡς δὴ κηδόμενος αὐτοῦ; ἀλλ' οὔτε ἐς τὸ μετέπειτα οὔτε ἐς τὸ παραυτίκα νῦν καταπροΐξεαι ἀποτράπων τὸ χρεὸν γενέσθαι, Ξέρξην δὲ τὰ

Artabanos hat dieselbe Erscheinung wie der König.

18 δεῖ ἀνηκουστέοντα παθεῖν, αὐτῷ ἐκείνῳ δεδήλωται". ταῦτά τε δὴ ἐδόκει Ἀρτάβανος τὸ ὄνειρον ἀπειλεῖν καὶ θερμοῖσι σιδηρίοισι ἐκκαίειν αὐτοῦ μέλλειν τοὺς ὀφθαλμούς. καὶ ὃς ἀμβώσας μέγα ἀναθρῴσκει καὶ παριζόμενος Ξέρξῃ, ὡς τὴν ὄψιν οἱ τοῦ ἐνυπνίου διεξῆλθε ἀπηγεόμενος, δεύτερά οἱ λέγει τάδε· „Ἐγὼ μέν, ὦ βασιλεῦ, οἷα ἄνθρωπος ἰδὼν ἤδη πολλά τε καὶ μεγάλα πεσόντα πρήγματα ὑπὸ ἡσσόνων, οὐκ ἔων σε τὰ πάντα τῇ ἡλικίῃ εἴκειν, ἐπιστάμενος, ὡς κακὸν εἴη τὸ πολλῶν ἐπιθυμεῖν, μεμνημένος μὲν τὸν ἐπὶ Μασσαγέτας Κύρου στόλον, ὡς ἔπρηξε, μεμνημένος δὲ καὶ τὸν ἐπ' Αἰθίοπας τὸν Καμβύσεω, συστρατευόμενος δὲ καὶ Δαρείῳ ἐπὶ Σκύθας. ἐπιστάμενος

ταῦτα γνώμην εἶχον ἀτρεμίζοντά σε μακαριστὸν εἶναι πρὸς πάντων ἀνθρώπων. ἐπεὶ δὲ δαιμονίη τις γίνεται ὁρμή, καὶ Ἕλληνας, ὡς οἶκε, φθορή τις καταλαμβάνει θεήλατος, ἐγὼ μὲν καὶ αὐτὸς τράπομαι καὶ τὴν γνώμην μετατίθεμαι, σὺ δὲ σήμηνον μὲν Πέρσῃσι τὰ ἐκ τοῦ θεοῦ πεμπόμενα, χρᾶσθαι δὲ κέλευε τοῖσι ἐκ σέο πρώτοισι προειρημένοισι ἐς τὴν παρασκευήν, ποίει δὲ οὕτω, ὅκως τοῦ θεοῦ παραδιδόντος τῶν σῶν ἐνδεήσει μηδέν". τούτων λεχθέντων, ἐνθαῦτα ἐπαερθέντες τῇ ὄψι, ὡς ἡμέρη ἐγένετο τάχιστα, Ξέρξης τε ὑπερετίθετο ταῦτα Πέρσῃσι καὶ Ἀρτάβανος, ὃς πρότερον ἀποσπεύδων μοῦνος ἐφαίνετο, τότε ἐπισπεύδων φανερὸς ἦν.

Neuer Traum des Königs.

19 *Ὁρμημένῳ δὲ Ξέρξῃ στρατηλατεῖν μετὰ ταῦτα τρίτη ὄψις ἐν τῷ ὕπνῳ ἐγένετο, τὴν οἱ μάγοι ἔκριναν ἀκούσαντες φέρειν τε ἐπὶ πᾶσαν γῆν δουλεύσειν τέ οἱ πάντας ἀνθρώπους. ἡ δὲ ὄψις ἦν ἥδε· ἐδόκει ὁ Ξέρξης ἐστεφανῶσθαι ἐλαίης θαλλῷ, ἀπὸ δὲ τῆς ἐλαίης τοὺς κλάδους γῆν πᾶσαν ἐπισχεῖν, μετὰ δὲ ἀφανισθῆναι περὶ τῇ κεφαλῇ κείμενον τὸν στέφανον. κρινάντων δὲ ταύτῃ τῶν μάγων Περσέων τε τῶν συλλεχθέντων αὐτίκα πᾶς ἀνὴρ ἐς τὴν ἀρχὴν τὴν ἑωυτοῦ ἀπελάσας εἶχε προθυμίην πᾶσαν ἐπὶ τοῖσι εἰρημένοισι, θέλων αὐτὸς ἕκαστος τὰ προκείμενα δῶρα λαβεῖν, καὶ Ξέρξης τοῦ στρατοῦ οὕτω ἐπάγερσιν ποιεῖται, χῶρον πάντα ἐρευνῶν τῆς ἠπείρου.*

Rüstungen.

20 *ἀπὸ γὰρ Αἰγύπτου ἁλώσιος ἐπὶ μὲν τέσσερα ἔτεα πλήρεα παραρτέετο στρατιήν τε καὶ τὰ πρόσφορα τῇ στρατιῇ, πέμπτῳ δὲ ἔτει ἀνομένῳ ἐστρατηλάτει χειρὶ μεγάλῃ πλήθεος. στόλων γὰρ τῶν ἡμεῖς ἴδμεν πολλῷ δὴ μέγιστος οὗτος ἐγένετο, ὥστε μήτε τὸν Δαρείου τὸν ἐπὶ Σκύθας παρὰ τοῦτον μηδένα φαίνεσθαι μήτε τὸν Σκυθικόν, ὅτε Σκύθαι Κιμμερίους διώκοντες ἐς τὴν Μηδικὴν χώρην ἐσβαλόντες σχεδὸν πάντα τὰ ἄνω τῆς Ἀσίης καταστρεψάμενοι ἐνέμοντο, τῶν εἵνεκεν ὕστερον Δαρεῖος ἐτιμωρέετο, μήτε*

κατὰ τὰ λεγόμενα τὸν Ἀτρειδέων ἐς Ἴλιον μήτε τὸν Μυσῶν τε καὶ Τευκρῶν τὸν πρὸ τῶν Τρωικῶν γενόμενον, οἳ διαβάντες ἐς τὴν Εὐρώπην κατὰ Βόσπορον τούς τε Θρήικας κατεστρέψαντο πάντας καὶ ἐπὶ τὸν Ἰόνιον πόντον κατέβησαν, μέχρι τε Πηνειοῦ ποταμοῦ τὸ πρὸς
21 μεσαμβρίης ἤλασαν. αὗται αἱ πᾶσαι οὐδ' ἕτεραι πρὸς ταύτῃσι γενόμεναι στρατηλασίαι μιῆς τῆσδε ἄξιαι. τί γὰρ οὐκ ἤγαγε ἐκ τῆς Ἀσίης ἔθνος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα Ξέρξης; κοῖον δὲ πινόμενόν μιν ὕδωρ οὐκ ἐπέλιπε, πλὴν τῶν μεγάλων ποταμῶν; οἱ μὲν γὰρ νέας παρείχοντο, οἱ δὲ ἐς πεζὸν ἐτετάχατο, τοῖσι δὲ ἵππος προσετέτακτο, τοῖσι δὲ ἱππαγωγὰ πλοῖα ἅμα στρατευομένοισι, τοῖσι δὲ ἐς τὰς γεφύρας μακρὰς νέας παρέχειν, τοῖσι δὲ σῖτά τε καὶ νέας.

Durchstechung des Athos.

22 καὶ τοῦτο μέν, ὡς προσπταισάντων τῶν πρώτων περιπλεόντων περὶ τὸν Ἄθων, προετοιμάζετο ἐκ τριῶν ἐτέων κου μάλιστα ἐς τὸν Ἄθων· ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου ὅρμεον τριήρεις, ἐνθεῦτεν δὲ ὁρμώμενοι ὤρυσσον ὑπὸ μαστίγων παντοδαποὶ τῆς στρατιῆς, διάδοχοι δ' ἐφοίτων· ὤρυσσον δὲ καὶ οἱ περὶ τὸν Ἄθων κατοικημένοι. Βουβάρης δὲ ὁ Μεγαβάζου καὶ Ἀρταχαίης ὁ Ἀρταίου, ἄνδρες Πέρσαι, ἐπεστάτεον τοῦ ἔργου. ὁ γὰρ Ἄθως ἐστὶ ὄρος μέγα τε καὶ ὀνομαστόν, ἐς θάλασσαν κατῆκον, οἰκημένον ὑπὸ ἀνθρώπων. τῇ δὲ τελευτᾷ ἐς τὴν ἤπειρον τὸ ὄρος, χερσονησοειδές τέ ἐστι καὶ ἰσθμὸς ὡς δυώδεκα σταδίων· πεδίον δὲ τοῦτο καὶ κολωνοὶ οὐ μεγάλοι ἐκ θαλάσσης τῆς Ἀκανθίων ἐπὶ θάλασσαν τὴν ἀντίον Τορώνης. ἐν δὲ τῷ ἰσθμῷ τούτῳ, ἐς τὸν τελευτᾷ ὁ Ἄθως, Σάνη πόλις Ἑλλὰς οἴκηται· αἱ δὲ ἐντὸς Σάνης, ἔσω δὲ τοῦ Ἄθω οἰκημέναι, τὰς τότε ὁ Πέρσης νησιώτιδας ἀντὶ ἠπειρωτίδων ὥρμητο ποιεῖν· εἰσὶ δὲ αἵδε· Δῖον, Ὀλόφυξος, Ἀκρόθῳον, Θύσσος, Κλεωναί. πόλιες μὲν αὗται, αἳ τὸν
23 Ἄθων νέμονται, ὤρυσσον δὲ ὧδε· δασάμενοι τὸν χῶρον οἱ βάρβαροι κατὰ ἔθνεα, κατὰ Σάνην πόλιν σχοινοτενὲς

ποιησάμενοι, ἐπείτε ἐγίνετο βαθέα ἡ διῶρυξ, οἱ μὲν κατώτατα ἑστεῶτες ὤρυσσον, ἕτεροι δὲ παρεδίδοσαν τὸν αἰεὶ ἐξορυσσόμενον χοῦν ἄλλοισι κατύπερθε ἑστεῶσι ἐπὶ βάθρων, οἱ δ' αὖ ἐκδεκόμενοι ἑτέροισι, ἕως ἀπίκοντο ἐς τοὺς ἀνωτάτω· οὗτοι δὲ ἐξεφόρεόν τε καὶ ἐξέβαλλον. τοῖσι μέν νυν ἄλλοισι πλὴν Φοινίκων καταρρηγνύμενοι οἱ κρημνοὶ τοῦ ὀρύγματος πόνον διπλήσιον παρεῖχον· ἅτε γὰρ τοῦ τε ἄνω στόματος καὶ τοῦ κάτω τὰ αὐτὰ μέτρα ποιευμένων, ἔμελλέ σφι τοιοῦτο ἀποβήσεσθαι. οἱ δὲ Φοίνικες σοφίην ἔν τε τοῖσι ἄλλοισι ἔργοισι ἀποδείκνυνται καὶ δὴ καὶ ἐν ἐκείνῳ· ἀπολαχόντες γὰρ μόριον, ὅσον αὐτοῖσι ἐπέβαλλε, ὤρυσσον τὸ μὲν ἄνω στόμα τῆς διώρυχος ποιεῦντες διπλήσιον, ἢ ὅσον ἔδει αὐτὴν τὴν διώρυχα γενέσθαι, προβαίνοντος δὲ τοῦ ἔργου συνῆγον αἰεί· κάτω τε δὴ ἐγίνετο καὶ ἐξισοῦτο τοῖσι ἄλλοισι τὸ ἔργον. ἐνθαῦτα δὲ λειμών ἐστι, ἵνα σφι ἀγορή τε ἐγίνετο καὶ πρητήριον· σῖτος δέ σφι πολλὸς ἐφοίτα ἐκ τῆς Ἀσίης ἀληλεσμένος. ὡς μὲν ἐμὲ συμβαλλόμενον εὑρίσκειν, μεγαλοφροσύνης 24 εἵνεκεν αὐτὸ Ξέρξης ὀρύσσειν ἐκέλευε, ἐθέλων τε δύναμιν ἀποδείκνυσθαι καὶ μνημόσυνα λιπέσθαι· παρεὸν γὰρ μηδένα πόνον λαβόντας τὸν ἰσθμὸν τὰς νέας διειρύσαι, ὀρύσσειν ἐκέλευε διώρυχα τῇ θαλάσσῃ εὖρος, ὡς δύο τριήρεας πλεῖν ὁμοῦ ἐλαστρεομένας. τοῖσι δὲ αὐτοῖσι τούτοισι, τοῖσί περ καὶ τὸ ὄρυγμα, προσετέτακτο καὶ τὸν Στρυμόνα ποταμὸν ζεύξαντας γεφυρῶσαι. ταῦτα μέν νυν 25 οὕτω ἐποίει, παρεσκευάζετο δὲ καὶ ὅπλα ἐς τὰς γεφύρας βύβλινά τε καὶ λευκολίνου, ἐπιτάξας Φοίνιξί τε καὶ Αἰγυπτίοισι, καὶ σιτία τῇ στρατιῇ καταβάλλειν, ἵνα μὴ λιμήνειε ἡ στρατιὴ μηδὲ τὰ ὑποζύγια ἐλαυνόμενα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ἀναπυθόμενος δὲ τοὺς χώρους καταβάλλειν ἐκέλευε, ἵνα ἐπιτηδεότατον εἴη, ἄλλον ἄλλῃ ἀγινέοντας ὁλκάσι τε καὶ πορθμηίοισι ἐκ τῆς Ἀσίης πανταχόθεν. τὸν δὲ ὦν πλεῖστον ἐς Λευκὴν ἀκτὴν καλεομένην τῆς Θρηίκης ἀγίνεον,

Anlegung von Magazinen.

οἱ δὲ ἐς Τυρόδιζαν τὴν Περινθίων, οἱ δὲ ἐς Δορίσκον, οἱ δὲ ἐς Ἠιόνα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι, οἱ δὲ ἐς Μακεδονίην διατεταγμένοι.

II. Xerxes' Zug bis Therma (26—137).

1. Der Marsch bis zum Hellespont (26—53).

Das Landheer zieht von Kritalla in Kappadokien, wo es sich gesammelt hat, über den Halys nach Kelainai in Phrygien. Hier bewirtet es der reiche Lyder Pythios und wird dafür vom König beschenkt. Dieser marschiert dann weiter nach Sardes und schickt von da Herolde nach Griechenland, die Erde und Wasser fordern sollen (26—32).

Die ersten Brücken über den Hellespont werden vom Sturm zerstört.

33 Μετὰ δὲ ταῦτα παρεσκευάζετο ὡς ἐλῶν ἐς Ἄβυδον. οἱ δὲ ἐν τούτῳ τὸν Ἑλλήσποντον ἐζεύγνυσαν ἐκ τῆς Ἀσίης ἐς τὴν Εὐρώπην. ἔστι δὲ τῆς Χερσονήσου τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ, Σηστοῦ τε πόλιος μεταξὺ καὶ Μαδύτου, ἀκτὴ παχέα ἐς θάλασσαν κατήκουσα Ἀβύδῳ καταντίον, ἔνθα μετὰ ταῦτα, χρόνῳ ὕστερον οὐ πολλῷ, ἐπὶ Ξανθίππου τοῦ Ἀρίφρονος στρατηγοῦ Ἀθηναίων, Ἀρταΰκτην, ἄνδρα Πέρσην, λαβόντες Σηστοῦ ὕπαρχον ζῶντα πρὸς σανίδα διεπασσάλευσαν, ὃς καὶ ἐς τοῦ Πρωτεσίλεω τὸ ἱερὸν ἐς 34 Ἐλαιοῦντα ἀγινεόμενος γυναῖκας ἀθέμιστα ἔρδεσκε. ἐς ταύτην ὦν τὴν ἀκτὴν ἐξ Ἀβύδου ὁρμώμενοι ἐγεφύρουν τοῖσι προσέκειτο, τὴν μὲν λευκολίνου Φοίνικες, τὴν δὲ βυβλίνην Αἰγύπτιοι. ἔστι δὲ ἑπτὰ στάδιοι ἐξ Ἀβύδου ἐς τὴν ἀπαντίον. καὶ δὴ ἐζευγμένου τοῦ πόρου ἐπιγενόμενος χειμὼν μέγας συνέκοψέ τε ἐκεῖνα πάντα καὶ διέλυσε.

Xerxes züchtigt den Hellespont.

35 ὡς δ' ἐπύθετο Ξέρξης, δεινὰ ποιεύμενος τὸν Ἑλλήσποντον ἐκέλευσε τριηκοσίας ἐπικέσθαι μάστιγι πληγὰς καὶ κατεῖναι ἐς τὸ πέλαγος πεδέων ζεῦγος. ἤδη δὲ ἤκουσα, ὡς καὶ στιγέας ἅμα τούτοισι ἀπέπεμψε στίξοντας τὸν

Ἑλλήσποντον. ἐνετέλλετο δὲ ὦν ῥαπίζοντας λέγειν βάρβαρά τε καὶ ἀτάσθαλα· „Ὦ πικρὸν ὕδωρ, δεσπότης τοι δίκην ἐπιτιθεῖ τήνδε, ὅτι μιν ἠδίκησας, οὐδὲν πρὸς ἐκείνου ἄδικον παθόν. καὶ βασιλεὺς μὲν Ξέρξης διαβήσεταί σε, ἤν τε σύ γε βούλῃ ἤν τε μή· σοὶ δὲ κατὰ δίκην ἄρα οὐδεὶς ἀνθρώπων θύει ὡς ἐόντι καὶ θολερῷ καὶ ἁλμυρῷ ποταμῷ". τήν τε δὴ θάλασσαν ἐνετέλλετο τούτοισι ζημιοῦν καὶ τῶν ἐπεστεώτων τῇ ζεύξι τοῦ Ἑλλησπόντου ἀποταμεῖν τὰς κεφαλάς. καὶ οἱ μὲν ταῦτα ἐποίεον, τοῖσι προσέκειτο 36 αὕτη ἡ ἄχαρις τιμή, τὰς δὲ ἄλλοι ἀρχιτέκτονες ἐζεύγνυσαν.

Nach Vollendung der neuen Brücken bricht Xerxes von Sardes auf. Den Pythios, der ihn bittet, von seinen fünf Söhnen den ältesten von dem Kriegszuge zu entbinden, bestraft er mit dem Tode dieses Sohnes. In Abydos angelangt, hält er am Hellespont eine Heerschau ab, wobei er sich mit Artabanos über die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens und über die möglichen Gefahren in Griechenland unterredet. Hierauf schickt er den Artabanos als Reichsverweser nach Susa zurück (36 bis 53).

2. Übergang nach Europa und Zählung des Heeres bei Doriskos (54—105).

Übergang nach Europa.

Ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην παρεσκευάζοντο ἐς τὴν διάβασιν, 54 τῇ δὲ ὑστεραίῃ ἀνέμενον τὸν ἥλιον ἐθέλοντες ἰδέσθαι ἀνίσχοντα, θυμιήματά τε παντοῖα ἐπὶ τῶν γεφυρέων καταγίζοντες καὶ μυρσίνῃσι στορνύντες τὴν ὁδόν. ὡς δ' ἐπανέτελλε ὁ ἥλιος, σπένδων ἐκ χρυσῆς φιάλης Ξέρξης ἐς τὴν θάλασσαν εὔχετο πρὸς τὸν ἥλιον μηδεμίαν οἱ συντυχίην τοιαύτην γενέσθαι, ἥ μιν παύσει καταστρέψασθαι τὴν Εὐρώπην, πρότερον ἢ ἐπὶ τέρμασι τοῖσι ἐκείνης γένηται. εὐξάμενος δὲ ἐσέβαλε τὴν φιάλην ἐς τὸν Ἑλλήσ-

ποντον καὶ χρύσεον κρητῆρα καὶ Περσικὸν ξίφος, τὸν ἀκινάκην καλέουσι. ταῦτα οὐκ ἔχω ἀτρεκέως διακρῖναι, οὔτε εἰ τῷ ἡλίῳ ἀνατιθεὶς κατῆκε ἐς τὸ πέλαγος, οὔτε εἰ μετεμέλησέ οἱ τὸν Ἑλλήσποντον μαστιγώσαντι καὶ ἀντὶ
55 *τούτων τὴν θάλασσαν ἐδωρεῖτο. ὡς δὲ ταῦτά οἱ ἐπεποίητο, διέβαινον κατὰ μὲν τὴν ἑτέρην τῶν γεφυρέων τὴν πρὸς τοῦ Πόντου ὁ πεζός τε καὶ ἡ ἵππος ἅπασα, κατὰ δὲ τὴν πρὸς τὸ Αἰγαῖον τὰ ὑποζύγια καὶ ἡ θεραπηίη. ἡγέοντο δὲ πρῶτα μὲν οἱ μύριοι Πέρσαι, ἐστεφανωμένοι πάντες, μετὰ δὲ τούτους ὁ σύμμικτος στρατὸς παντοίων ἐθνέων. ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην οὗτοι, τῇ δὲ ὑστεραίῃ πρῶτοι μὲν οἵ τε ἱππόται καὶ οἱ τὰς λόγχας κάτω τράποντες· ἐστεφάνωντο δὲ καὶ οὗτοι. μετὰ δὲ οἵ τε ἵπποι οἱ ἱεροὶ καὶ τὸ ἅρμα τὸ ἱερόν, ἐπὶ δὲ αὐτός τε Ξέρξης καὶ οἱ αἰχμοφόροι καὶ οἱ ἱππόται οἱ χίλιοι, ἐπὶ δὲ τούτοισι ὁ ἄλλος στρατός. καὶ αἱ νέες ἅμα ἀνήγοντο ἐς τὴν ἀπεναντίον. ἤδη δὲ ἤκουσα καὶ ὕστατον διαβῆναι βασιλέα πάντων.*

56 *Ξέρξης δὲ ἐπείτε διέβη ἐς τὴν Εὐρώπην, ἐθηεῖτο τὸν στρατὸν ὑπὸ μαστίγων διαβαίνοντα. διέβη δὲ ὁ στρατὸς αὐτοῦ ἐν ἑπτὰ ἡμέρῃσι καὶ ἐν ἑπτὰ εὐφρόνῃσι, ἐλινύσας οὐδένα χρόνον. ἐνθαῦτα λέγεται Ξέρξεω ἤδη διαβεβηκότος τὸν Ἑλλήσποντον ἄνδρα εἰπεῖν Ἑλλησπόντιον· „Ὦ Ζεῦ, τί δὴ ἀνδρὶ εἰδόμενος Πέρσῃ καὶ οὔνομα ἀντὶ Διὸς Ξέρξην θέμενος ἀνάστατον τὴν Ἑλλάδα θέλεις ποιῆσαι, ἄγων πάντας ἀνθρώπους; καὶ γὰρ ἄνευ τούτων ἐξῆν τοι ποιεῖν ταῦτα."*

Vom Hellespont marschiert Xerxes zunächst bis Doriskos, wo das ganze Heer gezählt wird. Dies benutzt Herodot, um sämtliche Völker des persischen Reiches aufzuzählen, ethnographische Angaben hinzuzufügen und die Ausrüstung der Truppen zu beschreiben.

Die Stärke des Landheeres wird auf 1700000 Mann angegeben, wovon 80000 Reiter sind, die der Flotte auf 1207 Kriegsschiffe, zu denen noch 3000 Transportschiffe kommen. Es ist bemerkenswert, dafs Herodot die Stärke der einzelnen Kontingente der Flotte anzugeben weifs, während er dies bei dem Landheere nicht kann. Den Schlufs bildet eine nochmalige Heerschau (57—99).

Xerxes' Gespräch mit Demaratos.

100 Ξέρξης δέ, ἐπεὶ ἠριθμήθη τε καὶ διετάχθη ὁ στρατός, ἐπεθύμησε αὐτός σφεας διεξελάσας θεήσασθαι. μετὰ δὲ ἐποίει ταῦτα καὶ διεξελαύνων ἐπὶ ἅρματος παρὰ ἔθνος ἓν ἕκαστον ἐπυνθάνετο, καὶ ἀπέγραφον οἱ γραμματισταί, ἕως ἐξ ἐσχάτων ἐς ἔσχατα ἀπίκετο καὶ τῆς ἵππου καὶ τοῦ πεζοῦ. ὡς δὲ ταῦτά οἱ ἐπεποίητο, τῶν νεῶν κατελκυσθεισέων ἐς θάλασσαν, ἐνθαῦτα ὁ Ξέρξης μετεκβὰς ἐκ τοῦ ἅρματος ἐς νέα Σιδωνίην ἵζετο ὑπὸ σκηνῇ χρυσῇ καὶ παρέπλει παρὰ τὰς πρῴρας τῶν νεῶν, ἐπειρωτῶν τε ἑκάστας ὁμοίως καὶ τὸν πεζὸν καὶ ἀπογραφόμενος. τὰς δὲ νέας οἱ ναύαρχοι ἀναγαγόντες ὅσον τε τέσσερα πλέθρα ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ ἀνοκώχευον, τὰς πρῴρας ἐς γῆν τρέψαντες πάντες μετωπηδὸν καὶ ἐξοπλίσαντες τοὺς ἐπιβάτας ὡς ἐς πόλεμον. ὁ δ' ἐντὸς τῶν πρῳρέων πλέων ἐθηεῖτο καὶ τοῦ αἰγιαλοῦ.

101 Ὡς δὲ καὶ ταύτας διεξέπλωσε καὶ ἐξέβη ἐκ τῆς νεός, μετεπέμψατο Δημάρητον τὸν Ἀρίστωνος συστρατευόμενον αὐτῷ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, καλέσας δ' αὐτὸν εἴρετο τάδε· „Δημάρητε, νῦν μοί σε ἡδύ τί ἐστι εἰρέσθαι τὰ θέλω. σὺ εἷς Ἕλλην τε καί, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι σεῦ τε καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τῶν ἐμοὶ ἐς λόγους ἀπικνεομένων, πόλιος οὔτ' ἐλαχίστης οὔτ' ἀσθενεστάτης. νῦν ὦν μοι τόδε φράσον, εἰ Ἕλληνες ὑπομενέουσι χεῖρας ἐμοὶ ἀνταειρόμενοι. οὐ γάρ, ὡς ἐγὼ δοκέω, οὐδ' εἰ πάντες Ἕλληνες καὶ οἱ

λοιποὶ οἱ πρὸς ἑσπέρης οἰκέοντες ἄνθρωποι συλλεχθείησαν, οὐκ ἀξιόμαχοί εἰσι ἐμὲ ἐπιόντα ὑπομεῖναι, μὴ ἐόντες ἄρθμιοι. θέλω μέντοι καὶ τὸ ἀπὸ σεῦ, ὁκοῖόν τι λέγεις περὶ αὐτῶν, πυθέσθαι". ὁ μὲν ταῦτα εἰρώτα, ὁ δὲ ὑπολαβὼν ἔφη· „Βασιλεῦ, κότερα ἀληθείῃ χρήσωμαι πρὸς σὲ ἢ ἡδονῇ;" ὁ δέ μιν ἀληθείῃ χρήσασθαι ἐκέλευε, φὰς

102 οὐδέν οἱ ἀηδέστερον ἔσεσθαι. ὡς δὲ ταῦτα ἤκουσε Δημάρητος, ἔλεγε τάδε· „Βασιλεῦ, ἐπειδὴ ἀληθείῃ διαχρήσασθαι πάντως κελεύεις ταῦτα λέγοντα, τὰ μὴ ψευδόμενός τις ὕστερον ὑπὸ σεῦ ἁλώσεται, τῇ Ἑλλάδι πενίη μὲν αἰεί κοτε σύντροφός ἐστι, ἀρετὴ δὲ ἔπακτός ἐστι, ἀπό τε σοφίης κατεργασμένη καὶ νόμου ἰσχυροῦ· τῇ διαχρεωμένη ἡ Ἑλλὰς τήν τε πενίην ἀπαμύνεται καὶ τὴν δεσποσύνην. αἰνέω μέν νυν πάντας Ἕλληνας τοὺς περὶ ἐκείνους τοὺς Δωρικοὺς χώρους οἰκημένους, ἔρχομαι δὲ λέξων οὐ περὶ πάντων τούσδε τοὺς λόγους, ἀλλὰ περὶ Λακεδαιμονίων μούνων, πρῶτα μὲν ὅτι οὐκ ἔστι ὅκως κοτὲ σοὺς δέξονται λόγους δουλοσύνην φέροντας τῇ Ἑλλάδι, αὖτις δὲ ὡς ἀντιώσονταί τοι ἐς μάχην, καὶ ἢν οἱ ἄλλοι Ἕλληνες πάντες τὰ σὰ φρονέωσι. ἀριθμοῦ δὲ πέρι μὴ πύθῃ, ὅσοι τινὲς ἐόντες ταῦτα ποιεῖν οἷοί τέ εἰσι· ἤν τε γὰρ τύχωσι ἐξεστρατευμένοι χίλιοι, οὗτοι μαχήσονταί τοι, ἤν τε ἐλάσ-

103 σονες τούτων, ἤν τε καὶ πλεῦνες." ταῦτα ἀκούσας Ξέρξης γελάσας ἔφη· „Δημάρητε, οἷον ἐφθέγξαο ἔπος, ἄνδρας χιλίους στρατιῇ τοσῇδε μαχήσεσθαι. ἄγε εἰπέ μοι, σὺ φῂς τούτων τῶν ἀνδρῶν βασιλεὺς αὐτὸς γενέσθαι. σὺ ὦν ἐθελήσεις αὐτίκα μάλα πρὸς ἄνδρας δέκα μάχεσθαι; καίτοι εἰ τὸ πολιτικὸν ὑμῖν πᾶν ἐστι τοιοῦτο, οἷον σὺ διαιρεῖς, σέ γε τὸν κείνων βασιλέα πρέπει πρὸς τὸ διπλήσιον ἀντιτάσσεσθαι κατὰ νόμους τοὺς ὑμετέρους. εἰ γὰρ κείνων ἕκαστος δέκα ἀνδρῶν τῆς στρατιῆς τῆς ἐμῆς ἀντάξιός ἐστι, σέ γε δίζημαι εἴκοσι εἶναι ἀντάξιον· καὶ οὕτω μὲν ὀρθοῖτ' ἂν ὁ λόγος ὁ παρὰ σέο εἰρημένος. εἰ δὲ τοιοῦτοί

τε ἐόντες καὶ μεγάθεα τοσοῦτοι, ὅσοι σύ τε καὶ οἱ παρ' ἐμὲ φοιτῶσι Ἑλλήνων ἐς λόγους, αὐχεῖτε τοσοῦτον, ὅρα, μὴ μάτην κόμπος ὁ λόγος οὗτος εἰρημένος ᾖ. ἐπεὶ φέρε ἴδω παντὶ τῷ οἰκότι· κῶς ἂν δυναίατο χίλιοι ἢ καὶ μύριοι ἢ καὶ πεντακισμύριοι, ἐόντες γε ἐλεύθεροι πάντες ὁμοίως καὶ μὴ ὑπ' ἑνὸς ἀρχόμενοι, στρατῷ τοσῷδε ἀντιστῆναι; ἐπεί τοι πλεῦνες περὶ ἕνα ἕκαστον γινόμεθα ἢ χίλιοι, ἐόντων ἐκείνων πέντε χιλιάδων. ὑπὸ μὲν γὰρ ἑνὸς ἀρχόμενοι κατὰ τρόπον τὸν ἡμέτερον γενοίατ' ἂν δειμαίνοντες τοῦτον καὶ παρὰ τὴν ἑωυτῶν φύσιν ἀμείνονες καὶ ἴοιεν ἀναγκαζόμενοι μάστιγι ἐς πλεῦνας ἐλάσσονες ἐόντες· ἀνειμένοι δὲ ἐς τὸ ἐλεύθερον οὐκ ἂν ποιέοιεν τούτων οὐδέτερα. δοκέω δὲ ἔγωγε καὶ ἀνισωθέντας πλήθει χαλεπῶς ἂν Ἕλληνας Πέρσῃσι μούνοισι μάχεσθαι. ἀλλὰ παρ' ἡμῖν τοῦτό ἐστι, τὸ σὺ λέγεις, ἔστι γε μὲν οὐ πολλὸν ἀλλὰ σπάνιον· εἰσὶ γὰρ Περσέων τῶν ἐμῶν αἰχμοφόρων οἳ ἐθελήσουσι Ἑλλήνων ἀνδράσι τρισὶ ὁμοῦ μάχεσθαι· τῶν σὺ ἐὼν ἄπειρος πολλὰ φλυηρεῖς.“ πρὸς ταῦτα Δημάρητος λέγει· „Ὦ βασιλεῦ, ἀρχῆθεν ἠπιστάμην, ὅτι ἀληθείῃ χρεώμενος οὐ φίλα τοι ἐρέω. σὺ δὲ ἐπεὶ ἠνάγκασας λέγειν τῶν λόγων τοὺς ἀληθεστάτους, ἔλεγον τὰ κατήκοντα Σπαρτιήτῃσι. καίτοι ὡς ἐγὼ τυγχάνω τὰ νῦν τάδε ἐστοργὼς ἐκείνους, αὐτὸς μάλιστα ἐξεπίστεαι, οἵ με τιμήν τε καὶ γέρεα ἀπελόμενοι πατρώια ἄπολίν τε καὶ φυγάδα πεποιήκασι, πατὴρ δὲ σὸς ὑποδεξάμενος βίον τέ μοι καὶ οἶκον ἔδωκε. οὐκ ὦν οἰκός ἐστι ἄνδρα τὸν σώφρονα εὐνοίην φαινομένην διωθεῖσθαι, ἀλλὰ στέργειν μάλιστα. ἐγὼ δὲ οὔτε δέκα ἀνδράσι ὑπίσχομαι οἷός τε εἶναι μάχεσθαι οὔτε δυοῖσι, ἑκών τε εἶναι οὐδ' ἂν μουνομαχέοιμι. εἰ δὲ ἀναγκαίη εἴη ἢ μέγας τις ὁ ἐποτρύνων ἀγών, μαχοίμην ἂν πάντων ἥδιστα ἑνὶ τούτων τῶν ἀνδρῶν, οἳ Ἑλλήνων ἕκαστός φησι τριῶν ἄξιος εἶναι. ὣς δὲ καὶ Λακεδαιμόνιοι κατὰ μὲν ἕνα μαχόμενοι οὐδαμῶν εἰσι

104

κακίονες ἀνδρῶν, ἁλεῖς δὲ ἄριστοι ἀνδρῶν ἁπάντων. ἐλεύθεροι γὰρ ἐόντες οὐ πάντα ἐλεύθεροί εἰσι· ἔπεστι γάρ σφι δεσπότης νόμος, τὸν ὑποδειμαίνουσι πολλῷ ἔτι μᾶλλον ἢ οἱ σοὶ σέ. ποιεῦσι γῶν τὰ ἂν ἐκεῖνος ἀνώγῃ· ἀνώγει δὲ τὠυτὸ αἰεί, οὐκ ἐῶν φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης, ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπικρατεῖν ἢ ἀπόλλυσθαι. σοὶ δὲ εἰ φαίνομαι ταῦτα λέγων φλυηρεῖν, τἆλλα σιγᾶν θέλω τὸ λοιπόν· νῦν δὲ ἀναγκασθεὶς ἔλεξα. γένοιτο μέντοι κατὰ νόον τοι, βασιλεῦ."

105 *Ὁ μὲν δὴ ταῦτα ἀμείψατο, Ξέρξης δὲ ἐς γέλωτά τε ἔτρεψε καὶ οὐκ ἐποιήσατο ὀργὴν οὐδεμίαν, ἀλλ' ἠπίως αὐτὸν ἀπεπέμψατο.*

3. Der Marsch von Doriskos bis Therma (105—137).

Xerxes läſst in Doriskos den Maskames als Statthalter zurück (Episode über die Tapferkeit dieses Mannes und des Boges, des Statthalters in Eïon) und marschiert durch Thrakien, von der Flotte begleitet, bis Akanthos. Von hier fährt die Flotte durch den Athoskanal und um Chalkidike herum nach Therma, wo sie wieder mit dem Könige zusammentrifft. Während das Heer hier rastet, macht Xerxes eine Fahrt nach der Peneiosmündung (Beschreibung Thessaliens).

Sperthias und Bulis.

131 *Ὁ μὲν δὴ περὶ Πιερίην διέτριβε ἡμέρας συχνάς· τὸ γὰρ δὴ ὄρος τὸ Μακεδονικὸν ἔκειρε τῆς στρατιῆς τριτημορίς, ἵνα ταύτῃ διεξίῃ ἅπασα ἡ στρατιὴ ἐς Περραιβούς· οἱ δὲ δὴ κήρυκες οἱ ἀποπεμφθέντες ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐπὶ γῆς αἴτησιν ἀπίκατο οἱ μὲν κεινοί, οἱ δὲ φέροντες γῆν τε*

Rückkehr der Herolde.

132 *καὶ ὕδωρ. τῶν δὲ δόντων ταῦτα ἐγένοντο οἵδε· Θεσσαλοί, Δόλοπες, Ἐνιῆνες, Περραιβοί, Λοκροί, Μάγνητες, Μηλιεῖς, Ἀχαιοὶ οἱ Φθιῶται καὶ Θηβαῖοι καὶ οἱ ἄλλοι Βοιωτοὶ*

πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων. ἐπὶ τούτοισι οἱ Ἕλληνες ἔταμον ὅρκιον οἱ τῷ βαρβάρῳ πόλεμον ἀειράμενοι. τὸ δὲ ὅρκιον ὧδε εἶχε, ὅσοι τῷ Πέρσῃ ἔδοσαν σφέας αὐτοὺς Ἕλληνες ἐόντες, μὴ ἀναγκασθέντες, καταστάντων σφι εὖ τῶν πρηγμάτων τούτους δεκατεῦσαι τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ. τὸ μὲν δὴ ὅρκιον ὧδε εἶχε τοῖσι Ἕλλησι· ἐς 133 δὲ Ἀθήνας καὶ Σπάρτην οὐκ ἀπέπεμψε Ξέρξης ἐπὶ γῆς αἴτησιν κήρυκας τῶνδε εἵνεκα· πρότερον Δαρείου πέμψαντος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο οἱ μὲν αὐτῶν τοὺς αἰτέοντας ἐς τὸ βάραθρον, οἱ δ' ἐς φρέαρ ἐσβαλόντες ἐκέλευον γῆν τε καὶ ὕδωρ ἐκ τούτων φέρειν παρὰ βασιλέα. τούτων μὲν εἵνεκα οὐκ ἔπεμψε Ξέρξης τοὺς αἰτήσοντας. ὅ τι δὲ τοῖσι Ἀθηναίοισι ταῦτα ποιήσασι τοὺς κήρυκας συνήνεικε ἀνεθέλητον γενέσθαι, οὐκ ἔχω εἶπαι, πλὴν ὅτι σφέων ἡ χώρη καὶ ἡ πόλις ἐδηιώθη. ἀλλὰ τοῦτο οὐ διὰ ταύτην τὴν αἰτίην δοκέω γενέσθαι. τοῖσι δὲ ὦν Λακεδαιμονίοισι 134 μῆνις κατέσκηψε Ταλθυβίου τοῦ Ἀγαμέμνονος κήρυκος. ἐν γὰρ Σπάρτῃ ἐστὶ Ταλθυβίου ἱερόν, εἰσὶ δὲ καὶ ἀπόγονοι Ταλθυβιάδαι καλεόμενοι, τοῖσι αἱ κηρυκηίαι αἱ ἐκ Σπάρτης πᾶσαι γέρας δέδονται. μετὰ δὲ ταῦτα τοῖσι Σπαρτιήτῃσι καλλιερῆσαι θυομένοισι οὐκ ἐδύνατο. τοῦτο δ' ἐπὶ χρόνον συχνὸν ἦν σφι. ἀχθομένων δὲ καὶ συμφορῇ χρεωμένων Λακεδαιμονίων, ἁλίης τε πολλάκις συλλεγομένης καὶ κήρυγμα τοιόνδε ποιευμένων, εἴ τις βούλοιτο Λακεδαιμονίων πρὸ τῆς Σπάρτης ἀποθνήσκειν, Σπερθίης τε ὁ Ἀνηρίστου καὶ Βοῦλις ὁ Νικόλεω, ἄνδρες Σπαρτιῆται φύσι τε γεγονότες εὖ καὶ χρήμασι ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα, ἐθελονταὶ ὑπέδυσαν ποινὴν τεῖσαι Ξέρξῃ τῶν Δαρείου κηρύκων τῶν ἐν Σπάρτῃ ἀπολομένων. οὕτω Σπαρτιῆται τούτους ὡς ἀποθανευμένους ἐς Μήδους ἀπέπεμψαν. αὕτη τε ἡ τόλμα τούτων τῶν ἀνδρῶν θώ- 135 ματος ἀξίη καὶ τάδε πρὸς τούτοισι τὰ ἔπεα. πορευόμενοι γὰρ ἐς Σοῦσα ἀπικνέονται παρὰ Ὑδάρνεα. ὁ δὲ Ὑδάρ-

Herolde des Dareios in Athen und Sparta.

Zorn des Talthybios.

Erbieten des Sperthias und Bulis.

Sperthias und Bulis in Sardes;

νης ἦν μὲν γένος Πέρσης, στρατηγὸς δὲ τῶν παραθαλασσίων ἀνθρώπων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ· ὅς σφεας ξείνια προθέμενος ἱστία, ξεινίζων δὲ εἴρετο τάδε· „Ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, τί δὴ φεύγετε βασιλεῖ φίλοι γενέσθαι; ὁρᾶτε γάρ, ὡς ἐπίσταται βασιλεὺς ἄνδρας ἀγαθοὺς τιμᾶν, ἐς ἐμέ τε καὶ τὰ ἐμὰ πρήγματα ἀποβλέποντες. οὕτω δὲ καὶ ὑμεῖς εἰ δοίητε ὑμέας αὐτοὺς βασιλεῖ (δεδόξωσθε γὰρ πρὸς αὐτοῦ ἄνδρες εἶναι ἀγαθοί), ἕκαστος ἂν ὑμέων ἄρχοι γῆς Ἑλλάδος δόντος βασιλέος.“ πρὸς ταῦτα ὑπεκρίναντο τάδε· „Ὕδαρνες, οὐκ ἐξ ἴσου γίνεται ἡ συμβουλὴ ἡ ἐς ἡμέας τείνουσα. τοῦ μὲν γὰρ πεπειρημένος συμβουλεύεις, τοῦ δὲ ἄπειρος ἐών· τὸ μὲν γὰρ δοῦλος εἶναι ἐξεπίστεαι, ἐλευθερίης δὲ οὔκω ἐπειρήθης, οὔτ' εἰ ἔστι γλυκὺ οὔτ' εἰ μή. εἰ γὰρ αὐτῆς πειρήσαιο, οὐκ ἂν δόρασι συμβουλεύοις ἡμῖν

136 περὶ αὐτῆς μάχεσθαι, ἀλλὰ καὶ πελέκεσι.“ ταῦτα μὲν Ὑδάρνεα ἀμείψαντο· ἐνθεῦτεν δὲ ὡς ἀνέβησαν ἐς Σοῦσα καὶ βασιλεῖ ἐς ὄψιν ἦλθον, πρῶτα μὲν τῶν δορυφόρων κελευόντων καὶ ἀνάγκην σφι προσφερόντων προσκυνεῖν βασιλέα προσπίπτοντας οὐκ ἔφασαν ὠθεόμενοι πρὸς αὐτῶν ἐπὶ κεφαλὴν ποιήσειν ταῦτα οὐδαμά· οὔτε γάρ σφι ἐν νόμῳ εἶναι ἄνθρωπον προσκυνεῖν οὔτε κατὰ ταῦτα ἥκειν· ὡς δὲ ἀπεμαχέσαντο τοῦτο, δεύτερά σφι λέγουσι τάδε καὶ λόγου τοιοῦδε ἐχόμενα· „Ὦ βασιλεῦ Μήδων, ἔπεμψαν ἡμέας Λακεδαιμόνιοι ἀντὶ τῶν ἐν Σπάρτῃ ἀπολομένων κηρύκων ποινὴν ἐκείνων τείσοντας,“ λέγουσι δὲ αὐτοῖσι ταῦτα Ξέρξης ὑπὸ μεγαλοφροσύνης οὐκ ἔφη ὅμοιος ἔσεσθαι Λακεδαιμονίοισι· κείνους μὲν γὰρ συγχέαι τὰ πάντων ἀνθρώπων νόμιμα ἀποκτείναντας κήρυκας, αὐτὸς δέ, τὰ ἐκείνοισι ἐπιπλήσσει, ταῦτα οὐ ποιήσειν, οὐδὲ ἀνταποκτείνας ἐκείνους ἀπολύσειν Λακεδαιμονίους τῆς

in Susa.

137 αἰτίης. οὕτω ἡ Ταλθυβίου μῆνις καὶ ταῦτα ποιησάντων Σπαρτιητέων ἐπαύσατο τὸ παραυτίκα, καίπερ ἀπονοστησάντων ἐς Σπάρτην Σπερθίω τε καὶ Βούλιος. χρόνῳ

Die Söhne des Sperthias und Bulis.

δὲ μετέπειτα πολλῷ ἐπηγέρθη κατὰ τὸν Πελοποννησίων καὶ Ἀθηναίων πόλεμον, ὡς λέγουσι Λακεδαιμόνιοι. τοῦτό μοι ἐν τοῖσι θειότατον φαίνεται γενέσθαι. ὅτι μὲν γὰρ κατέσκηψε ἐς ἀγγέλους ἡ Ταλθυβίου μῆνις οὐδὲ ἐπαύσατο, πρὶν ἢ ἐξῆλθε, τὸ δίκαιον οὕτω ἔφερε· τὸ δὲ συμπεσεῖν ἐς τοὺς παῖδας τῶν ἀνδρῶν τούτων τῶν ἀναβάντων πρὸς βασιλέα διὰ τὴν μῆνιν, ἐς Νικόλαν τε τὸν Βούλιος καὶ ἐς Ἀνήριστον τὸν Σπερθίω, ὃς εἷλε Ἁλιέας τοὺς ἐκ Τίρυνθος ὁλκάδι καταπλώσας πλήρει ἀνδρῶν, δῆλον ὦν μοι, ὅτι θεῖον ἐγένετο τὸ πρῆγμα· οἳ πεμφθέντες ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἄγγελοι ἐς τὴν Ἀσίην, προδοθέντες δὲ ὑπὸ Σιτάλκεω τοῦ Τήρεω, Θρηίκων βασιλέος, καὶ Νυμφοδώρου τοῦ Πυθέω, ἀνδρὸς Ἀβδηρίτεω, ἥλωσαν κατὰ Βισάνθην τὴν ἐν Ἑλλησπόντῳ, καὶ ἀπαχθέντες ἐς τὴν Ἀττικὴν ἀπέθανον ὑπὸ Ἀθηναίων, μετὰ δὲ αὐτῶν καὶ Ἀριστέας ὁ Ἀδειμάντου, Κορίνθιος ἀνήρ.

Ταῦτα μέν νυν πολλοῖσι ἔτεσι ὕστερον ἐγένετο τοῦ βασιλέος στόλου, ἐπάνειμι δὲ ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον.

III. Verhalten der Griechen (138—178).

1. Athen und Themistokles (138—144).

138 Ἡ δὲ στρατηλασίη ἡ βασιλέος οὔνομα μὲν εἶχε, ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει, κατίετο δὲ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. πυνθανόμενοι δὲ ταῦτα πρὸ πολλοῦ οἱ Ἕλληνες οὐκ ἐν ὁμοίῳ πάντες ἐποιεῦντο. οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν δόντες γῆν τε καὶ ὕδωρ τῷ Πέρσῃ εἶχον θάρσος ὡς οὐδὲν πεισόμενοι ἄχαρι πρὸς τοῦ βαρβάρου· οἱ δὲ οὐ δόντες ἐν δείματι μεγάλῳ κατέστασαν, ἅτε οὔτε νεῶν ἐουσέων ἐν τῇ Ἑλλάδι ἀριθμὸν ἀξιομάχων δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα, οὔτε βουλομένων τῶν πολλῶν ἀντάπτεσθαι τοῦ πολέμου, μηδιζόντων δὲ προθύμως. ἐνθαῦτα ἀναγκαίῃ ἐξέργομαι γνώμην ἀποδέξασθαι ἐπίφθονον μὲν πρὸς τῶν πλεόνων

Lob der Athener. 139

ἀνθρώπων, ὅμως δέ, τῇ γέ μοι φαίνεται εἶναι ἀληθές, οὐκ ἐπισχήσω. εἰ Ἀθηναῖοι καταρρωδήσαντες τὸν ἐπιόντα κίνδυνον ἐξέλιπον τὴν σφετέρην, ἢ καὶ μὴ ἐκλιπόντες ἀλλὰ μείναντες ἔδοσαν σφέας αὐτοὺς Ξέρξῃ, κατὰ τὴν θάλασσαν οὐδαμοὶ ἂν ἐπειρῶντο ἀντιούμενοι βασιλεῖ. εἰ τοίνυν κατὰ τὴν θάλασσαν μηδεὶς ἠντιοῦτο Ξέρξῃ, κατά γε ἂν τὴν ἤπειρον τοιάδε ἐγίνετο. εἰ καὶ πολλοὶ τειχέων κιθῶνες ἦσαν ἐληλαμένοι διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ Πελοποννησίοισι, προδοθέντες ἂν Λακεδαιμόνιοι ὑπὸ τῶν συμμάχων οὐκ ἑκόντων ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης, κατὰ πόλις ἁλισκομένων ὑπὸ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ τοῦ βαρβάρου, ἐμουνώθησαν, μουνωθέντες δὲ ἂν καὶ ἀποδεξάμενοι ἔργα μεγάλα ἀπέθανον γενναίως. ἢ ταῦτα ἂν ἔπαθον, ἢ πρὸ τοῦ ὁρῶντες ἂν καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας μηδίζοντας ὁμολογίῃ ἂν ἐχρήσαντο πρὸς Ξέρξην. καὶ οὕτω ἂν ἐπ' ἀμφότερα ἡ Ἑλλὰς ἐγίνετο ὑπὸ Πέρσῃσι. τὴν γὰρ ὠφελίην τὴν τῶν τειχέων τῶν διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένων οὐ δύναμαι πυθέσθαι, ἥτις ἂν ἦν βασιλέος ἐπικρατέοντος τῆς θαλάσσης. νῦν δὲ Ἀθηναίους ἄν τις λέγων σωτῆρας γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἂν ἁμαρτάνοι· οὗτοι γὰρ ἐπὶ ὁκότερα τῶν πρηγμάτων ἐτράποντο, ταῦτα ῥέψειν ἔμελλε· ἑλόμενοι δὲ τὴν Ἑλλάδα περιεῖναι ἐλευθέρην, τοῦτο τὸ Ἑλληνικὸν πᾶν τὸ λοιπόν, ὅσον μὴ ἐμήδισε, αὐτοὶ οὗτοι ἦσαν οἱ ἐπεγείραντες καὶ βασιλέα μετά γε θεοὺς ἀνωσάμενοι. οὐδέ σφεας χρηστήρια φοβερὰ ἐλθόντα ἐκ Δελφῶν καὶ ἐς δεῖμα βαλόντα ἔπεισε ἐκλιπεῖν τὴν Ἑλλάδα, ἀλλὰ καταμείναντες ἀνέσχοντο τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν χώρην δέξασθαι.

140 Πέμψαντες γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους χρηστηριάζεσθαι ἦσαν ἕτοιμοι· καί σφι ποιήσασι περὶ τὸ ἱερὸν τὰ νομιζόμενα, ὡς ἐς τὸ μέγαρον ἐσελθόντες ἵζοντο, χρᾷ ἡ Πυθίη, τῇ οὔνομα ἦν Ἀριστονίκη, τάδε·

Orakelsprüche für Athen.

Ὦ μέλεοι, τί κάθησθε; λιπὼν φεῦγ' ἔσχατα γαίης
Δώματα καὶ πόλιος τροχοειδέος ἄκρα κάρηνα.
Οὔτε γὰρ ἡ κεφαλὴ μένει ἔμπεδον οὔτε τὸ σῶμα,
Οὔτε πόδες νέατοι οὔτ' ὦν χέρες, οὔτε τι μέσσης
Λείπεται, ἀλλ' ἄζηλα πέλει· κατὰ γάρ μιν ἐρείπει
Πῦρ τε καὶ ὀξὺς Ἄρης, Συριηγενὲς ἅρμα διώκων.
Πολλὰ δὲ κἄλλ' ἀπολεῖ πυργώματα κοὐ τὸ σὸν οἶον·
Πολλοὺς δ' ἀθανάτων νηοὺς μαλερῷ πυρὶ δώσει,
Οἵ που νῦν ἱδρῶτι ῥεούμενοι ἑστήκασι,
Δείματι παλλόμενοι, κατὰ δ' ἀκροτάτοις ὀρόφοισι
Αἷμα μέλαν κέχυται, προϊδὸν κακότητος ἀνάγκας.
Ἀλλ' ἴτον ἐξ ἀδύτοιο, κακοῖς δ' ἐπικίδνατε θυμόν.

ταῦτα ἀκούσαντες οἱ τῶν Ἀθηναίων θεοπρόποι συμφορῇ **141** *τῇ μεγίστῃ ἐχρέωντο. προβάλλουσι δὲ σφέας αὐτοὺς ὑπὸ τοῦ κακοῦ τοῦ κεχρημένου Τίμων ὁ Ἀνδροβούλου, τῶν Δελφῶν ἀνὴρ δόκιμος ὅμοια τῷ μάλιστα, συνεβούλευέ σφι ἱκετηρίας λαβοῦσι δεύτερα αὖτις ἐλθόντας χρᾶσθαι τῷ χρηστηρίῳ ὡς ἱκέτας. πειθομένοισι δὲ ταῦτα τοῖσι Ἀθηναίοισι καὶ λέγουσι· „Ὦναξ, χρῆσον ἡμῖν ἄμεινόν τι περὶ τῆς πατρίδος, αἰδεσθεὶς τὰς ἱκετηρίας τάσδε, τάς τοι ἥκομεν φέροντες· ἢ οὔ τοι ἄπιμεν ἐκ τοῦ ἀδύτου, ἀλλ' αὐτοῦ τῇδε μενέομεν, ἔστ' ἂν καὶ τελευτήσωμεν,“ ταῦτα δὲ λέγουσι ἡ πρόμαντις χρᾷ δεύτερα τάδε·*

Οὐ δύναται Παλλὰς Δί' Ὀλύμπιον ἐξιλάσασθαι,
Λισσομένη πολλοῖσι λόγοις καὶ μήτιδι πυκνῇ.
Σοὶ δὲ τόδ' αὖτις ἔπος ἐρέω, ἀδάμαντι πελάσσας·
Τῶν ἄλλων γὰρ ἁλισκομένων, ὅσα Κέκροπος οὖρος
Ἐντὸς ἔχει κευθμών τε Κιθαιρῶνος ζαθέοιο,
Τεῖχος Τριτογενεῖ ξύλινον διδοῖ εὐρύοπα Ζεὺς
Μοῦνον ἀπόρθητον τελέθειν, τὸ σὲ τέκνα τ' ὀνήσει.
Μηδὲ σύ γ' ἱπποσύνην τε μένειν καὶ πεζὸν ἰόντα
Πολλὸν ἀπ' ἠπείρου στρατὸν ἥσυχος, ἀλλ' ὑποχωρεῖν

Νῶτον ἐπιστρέψας· ἔτι τοί ποτε κἀντίος ἔσσῃ.
Ὦ θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν
Ἤ που σκιδναμένης Δημήτερος ἢ συνιούσης.

142 Ταῦτά σφι ἠπιώτερα γὰρ τῶν προτέρων καὶ ἦν καὶ ἐδόκει εἶναι, συγγραψάμενοι ἀπαλλάσσοντο ἐς τὰς Ἀθήνας. ὡς δὲ ἀπελθόντες οἱ θεοπρόποι ἀπήγγελλον ἐς τὸν δῆμον, γνῶμαι καὶ ἄλλαι πολλαὶ γίνονται διζημένων τὸ μαντήιον καὶ αἵδε συνεστηκυῖαι μάλιστα· τῶν πρεσβυτέρων ἔλεγον μετεξέτεροι δοκεῖν σφι τὸν θεὸν τὴν ἀκρόπολιν χρῆσαι περιέσεσθαι· ἡ γὰρ ἀκρόπολις τὸ πάλαι τῶν Ἀθηνέων ῥηχῷ ἐπέφρακτο. οἱ μὲν δὴ συνεβάλλοντο τοῦτο τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι, οἱ δ' αὖ ἔλεγον τὰς νέας σημαίνειν τὸν θεόν, καὶ ταύτας παραρτεῖσθαι ἐκέλευον τὰ ἄλλα ἀπέντας. τοὺς ὦν δὴ τὰς νέας λέγοντας εἶναι τὸ ξύλινον τεῖχος ἔσφαλλε τὰ δύο τὰ τελευταῖα ῥηθέντα ὑπὸ τῆς Πυθίης·

Deutungen.

Ὦ θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν
Ἤ που σκιδναμένης Δημήτερος ἢ συνιούσης.

κατὰ ταῦτα τὰ ἔπεα συνεχέοντο αἱ γνῶμαι τῶν φαμένων τὰς νέας τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι· οἱ γὰρ χρησμολόγοι ταύτῃ ταῦτα ἐλάμβανον, ὡς ἀμφὶ Σαλαμῖνα δεῖ 143 σφεας ἑσσωθῆναι ναυμαχίην παρασκευασαμένους. ἦν δὲ τῶν τις Ἀθηναίων ἀνὴρ ἐς πρώτους νεωστὶ παριών, τῷ οὔνομα μὲν ἦν Θεμιστοκλῆς, παῖς δὲ Νεοκλέος ἐκαλεῖτο. οὗτος ὡνὴρ οὐκ ἔφη πᾶν ὀρθῶς τοὺς χρησμολόγους συμβάλλεσθαι, λέγων τοιάδε, εἰ ἐς Ἀθηναίους εἶχε τὸ ἔπος εἰρημένον ἐόντως, οὐκ ἂν οὕτω μιν δοκεῖν ἠπίως χρησθῆναι, ἀλλὰ ὧδε „Ὦ σχετλίη Σαλαμίς," ἀντὶ τοῦ „Ὦ θείη Σαλαμίς," εἴ πέρ γε ἔμελλον οἱ οἰκήτορες ἀμφ' αὐτῇ τελευτήσειν. ἀλλὰ γὰρ ἐς τοὺς πολεμίους τῷ θεῷ εἰρῆσθαι τὸ χρηστήριον συλλαμβάνοντι κατὰ τὸ ὀρθόν, ἀλλ' οὐκ ἐς Ἀθηναίους. παρασκευάζεσθαι ὦν αὐτοὺς ὡς ναυ-

Themistokles.

μαχήσοντας συνεβούλευε, ὡς τούτου ἐόντος τοῦ ξυλίνου τείχεος. ταύτῃ Θεμιστοκλέος ἀποφαινομένου Ἀθηναῖοι ταῦτα σφίσι ἔγνωσαν αἱρετώτερα εἶναι μᾶλλον ἢ τὰ τῶν χρησμολόγων, οἳ οὐκ ἔων ναυμαχίην ἀρτέεσθαι, τὸ δὲ σύμπαν εἶπαι οὐδὲ χεῖρας ἀνταείρεσθαι, ἀλλὰ ἐκλιπόντας χώρην τὴν Ἀττικὴν ἄλλην τινὰ οἰκίζειν. ἑτέρη τε Θεμι- 144 *στοκλεῖ γνώμη ἔμπροσθε ταύτης ἐς καιρὸν ἠρίστευσε, ὅτε Ἀθηναίοισι γενομένων χρημάτων μεγάλων ἐν τῷ κοινῷ, τὰ ἐκ τῶν μετάλλων σφι προσῆλθε τῶν ἀπὸ Λαυρείου, ἔμελλον λάξεσθαι ὀρχηδὸν ἕκαστος δέκα δραχμάς· τότε Θεμιστοκλῆς ἀνέγνωσε Ἀθηναίους τῆς διαιρέσιος ταύτης παυσαμένους νέας τούτων τῶν χρημάτων ποιήσασθαι διηκοσίας ἐς τὸν πόλεμον, τὸν πρὸς Αἰγινήτας λέγων. οὗτος γὰρ ὁ πόλεμος συστὰς ἔσωσε τότε τὴν Ἑλλάδα, ἀναγκάσας θαλασσίους γενέσθαι Ἀθηναίους. αἱ δὲ ἐς τὸ μὲν ἐποιήθησαν, οὐκ ἐχρήσθησαν, ἐς δέον δὲ οὕτω τῇ Ἑλλάδι ἐγένοντο. αὗταί τε δὴ αἱ νέες τοῖσι Ἀθηναίοισι προποιηθεῖσαι ὑπῆρχον, ἑτέρας τε ἔδει προσναυπηγεῖσθαι. ἔδοξέ τέ σφι μετὰ τὸ χρηστήριον βουλευομένοισι ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον δέκεσθαι τῇσι νηυσὶ πανδημί, τῷ θεῷ πειθομένους, ἅμα Ἑλλήνων τοῖσι βουλομένοισι.*

2. Bund der Hellenen und Versuche, denselben zu erweitern (145—171).

In einer Versammlung auf dem Isthmos geloben sich die nationalgesinnten Hellenen Treue und beschliefsen jede Feindschaft unter sich zu schlichten. Dann schicken sie Kundschafter nach Asien, die von den Persern ergriffen, aber von Xerxes unversehrt entlassen werden, und Gesandte um Hilfe nach Argos, Sicilien, Kerkyra und Kreta. Die Argiver verweigern die Hilfe, weil die Spartaner auf ihre Forderung, den Oberbefehl mit ihnen zu teilen, nicht

eingehen, wobei es Herodot ungewiſs läſst, ob sie im Einverständnis mit den Persern waren und jene Bedingung nur stellten, weil sie wuſsten, daſs die Spartaner sie nicht annehmen würden. Gelon von Syrakus verspricht Heer und Flotte zu schicken und Getreide zu liefern, verlangt aber dafür die Oberleitung des ganzen Krieges, eine Forderung, die er infolge des Einspruchs der Spartaner auf den Oberbefehl zur See ermäſsigt. Hiergegen erheben die Athener Einspruch, und so scheitert die Sache. Nach einem andern Berichte hätte Gelon gleichwohl Hilfe senden wollen, sei aber durch seinen Krieg mit den Karthagern daran gehindert worden. Vorausgeschickt ist den Verhandlungen mit Gelon die Erzählung, wie dieser Herr von Gela und Syrakus geworden ist, und den Schluſs bildet sein Sieg bei Himera. Die Kerkyräer versprechen zwar Hilfe, bleiben aber mit der Flotte bei Tainaron liegen, um den Ausgang des Krieges abzuwarten. Die Kreter endlich erklären, durch einen Spruch der Pythia vor dem Kriege gewarnt zu sein.

3. Verteidigungsstellung der Hellenen (172—178).

a) im Tempethal (172—174).

Auf Bitten der Thessaler besetzen die Hellenen das Tempethal, verlassen aber bald, gewarnt vom Makedonenkönig Alexandros oder, wie Herodot zufügt, weil sie erfahren hatten, daſs es noch einen zweiten Weg nach Thessalien gebe, diese Stellung. Hierauf schlieſsen sich die Thessaler den Persern an.

b) beim Artemision und in den Thermopylen (175—177).

175 Οἱ δὲ Ἕλληνες ἐπείτε ἀπίκατο ἐς τὸν Ἰσθμόν, ἐβουλεύοντο πρὸς τὰ λεχθέντα ἐξ Ἀλεξάνδρου, τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον καὶ ἐν οἵοισι χώροισι. ἡ νικῶσα δὲ γνώμη

ἐγίνετο τὴν ἐν Θερμοπύλῃσι ἐσβολὴν φυλάξαι· στεινοτέρη γὰρ ἐφαίνετο ἐοῦσα τῆς ἐς Θεσσαλίην καὶ ἅμα μία ἀγχοτέρη τε τῆς ἑωυτῶν. τὴν δὲ ἀτραπόν, δι' ἣν ἥλωσαν οἱ ἁλόντες Ἑλλήνων ἐν Θερμοπύλῃσι, οὐδὲ ᾔδεσαν ἐοῦσαν, πρότερον ἤ περ ἀπικόμενοι ἐς Θερμοπύλας ἐπύθοντο Τρηχινίων. ταύτην ὦν ἐβουλεύσαντο φυλάσσοντες τὴν ἐσβολὴν μὴ παριέναι ἐς τὴν Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον, τὸν δὲ ναυτικὸν στρατὸν πλεῖν γῆς τῆς Ἱστιαιώτιδος ἐπὶ Ἀρτεμίσιον. ταῦτα γὰρ ἀγχοῦ τε ἀλλήλων ἐστί, ὥστε πυνθάνεσθαι τὰ κατὰ ἑκατέρους ἐόντα, οἵ τε χῶροι οὕτως ἔχουσι·

Artemision.

176 τοῦτο μὲν τὸ Ἀρτεμίσιον· ἐκ τοῦ πελάγεος τοῦ Θρηικίου ἐξ εὐρέος συνάγεται ἐς στεινὸν ἐόντα τὸν πόρον τὸν μεταξὺ νήσου τε Σκιάθου καὶ ἠπείρου Μαγνησίης· ἐκ δὲ τοῦ στεινοῦ τῆς Εὐβοίης ἤδη τὸ Ἀρτεμίσιον δέκεται αἰγιαλός, ἐν δὲ Ἀρτέμιδος ἱερόν.

Die Thermopylen

ἡ δὲ αὖ διὰ Τρηχῖνος ἔσοδος ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐστί, τῇ στεινοτάτη, ἡμίπλεθρον. οὐ μέντοι κατὰ τοῦτό γε ἐστὶ τὸ στεινότατον τῆς χώρης τῆς ἄλλης, ἀλλ' ἔμπροσθέ τε Θερμοπυλέων καὶ ὄπισθε, κατά τε Ἀλπηνούς, ὄπισθε ἐόντας, ἐοῦσα ἁμαξιτὸς μούνη, καὶ ἔμπροσθε κατὰ Φοίνικα ποταμὸν ἀγχοῦ Ἀνθήλης πόλιος ἄλλη ἁμαξιτὸς μούνη. τῶν δὲ Θερμοπυλέων τὸ μὲν πρὸς ἑσπέρης ὄρος ἄβατόν τε καὶ ἀπόκρημνον, ὑψηλόν, ἀνατεῖνον ἐς τὴν Οἴτην· τὸ δὲ πρὸς τὴν ἠῶ τῆς ὁδοῦ θάλασσα ὑποδέκεται καὶ τενάγεα. ἔστι δὲ ἐν τῇ ἐσόδῳ ταύτῃ θερμὰ λουτρά, τὰ Χύτρους καλέουσι οἱ ἐπιχώριοι, καὶ βωμὸς ἵδρυται Ἡρακλέος ἐπ' αὐτοῖσι. ἐδέδμητο δὲ τεῖχος κατὰ ταύτας τὰς ἐσβολάς, καὶ τό γε παλαιὸν πύλαι ἐπῆσαν. ἔδειμαν δὲ Φωκεῖς τὸ τεῖχος δείσαντες, ἐπεὶ Θεσσαλοὶ ἦλθον ἐκ Θεσπρωτῶν οἰκήσοντες γῆν τὴν Αἰολίδα, τήν περ νῦν ἐκτέαται. ἅτε δὴ πειρωμένων τῶν Θεσσαλῶν καταστρέφεσθαί σφεας, τοῦτο προεφυλάξαντο οἱ Φωκεῖς καὶ τὸ ὕδωρ τὸ θερμὸν τότε ἐπῆκαν ἐπὶ τὴν ἔσοδον, ὡς ἂν χαραδρωθείη ὁ χῶρος, πᾶν μηχανώμενοι, ὅκως μή

σφι ἐσβάλοιεν οἱ Θεσσαλοὶ ἐς τὴν χώρην. τὸ μέν νυν τεῖχος τὸ ἀρχαῖον ἐκ παλαιοῦ τε ἐδέδμητο καὶ τὸ πλέον αὐτοῦ ἤδη ὑπὸ χρόνου ἔκειτο· τοῖσι δὲ αὖτις ὀρθώσασι ἔδοξε ταύτῃ ἀπαμύνειν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος τὸν βάρβαρον. κώμη δέ ἐστι ἀγχοτάτω τῆς ὁδοῦ, Ἀλπηνοὶ οὔνομα· ἐκ 177 ταύτης δὲ ἐπισιτιεῖσθαι ἐλογίζοντο οἱ Ἕλληνες. οἱ μέν νυν χῶροι οὗτοι τοῖσι Ἕλλησι εἶναι ἐφαίνοντο ἐπιτήδεοι· ἅπαντα γὰρ προσκεψάμενοι καὶ ἐπιλογισθέντες, ὅτι οὔτε πλήθεϊ ἕξουσι χρᾶσθαι οἱ βάρβαροι οὔτε ἵππῳ, ταύτῃ σφι ἔδοξε δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ὡς δὲ ἐπύθοντο τὸν Πέρσην ἐόντα ἐν Πιερίῃ, διαλυθέντες ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐστρατεύοντο αὐτῶν οἱ μὲν ἐς Θερμοπύλας πεζῇ, ἄλλοι δὲ κατὰ θάλασσαν ἐπ' Ἀρτεμίσιον.

Im folgenden Kapitel wird erzählt, die Delphier hätten das Orakel erhalten, die Hellenen sollten zu den Winden, als den Errettern von Hellas, beten. Dies soll auf die grofsen Verluste der persischen Flotte vorbereiten.

IV. Weiteres Vorrücken der Perser. Thermopylai (179—238).

Zehn persische Schiffe fahren der Flotte voraus und überraschen drei griechische bei Skiathos. Ihnen folgt dann die ganze Flotte und fährt am ersten Tage bis zum Vorgebirge Sepias, während die Hellenen von Artemision nach dem Euripos zurückweichen. Da bis hierher das persische Heer noch keine Verluste erlitten hat, benutzt dies Herodot, um eine nochmalige Berechnung der Stärke desselben zu geben. Er schätzt das gesamte Schiffsvolk auf 517 610 Mann, die Stärke der Flotte und des Landheeres zusammen, die Verstärkung mit eingerechnet, die beide in Europa erhalten haben, auf 2 641 610 Mann. Ebenso hoch schätzt er die Zahl der Dienerschaft und

die Bemannung der Getreideschiffe, so dafs er zu dem Ergebnis kommt, Xerxes habe 5283220 Menschen nach Griechenland geführt.

Bei Sepias erleidet die Flotte durch einen drei Tage anhaltenden Sturm grofse Verluste, infolgedessen die Hellenen wieder Mut bekommen und von neuem bei Artemision Stellung nehmen. Die Perser fahren, sobald der Sturm sich gelegt hat, um Sepias herum und legen sich bei Aphetai vor Anker.

Unterdessen zieht Xerxes durch Thessalien (179 bis 197).

Die Umgegend von Trachis.

Ταῦτα μὲν τὰ ἐν Θεσσαλίῃ καὶ τὰ ἐν Ἀχαιίῃ· ἀπὸ **198** δὲ τούτων τῶν χώρων ἤιε ἐς τὴν Μηλίδα παρὰ κόλπον θαλάσσης, ἐν τῷ ἄμπωτίς τε καὶ ῥηχίη ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην γίνεται. περὶ δὲ τὸν κόλπον τοῦτόν ἐστι χῶρος πεδινός, τῇ μὲν εὐρύς, τῇ δὲ καὶ κάρτα στεινός· περὶ δὲ τὸν χῶρον ὄρεα ὑψηλὰ καὶ ἄβατα περικληίει πᾶσαν τὴν Μηλίδα γῆν, Τρηχίνιαι πέτραι καλεόμεναι. πρώτη μέν νυν πόλις ἐστὶ ἐν τῷ κόλπῳ ἰόντι ἀπὸ Ἀχαιίης Ἀντικύρη, παρ' ἣν Σπερχειὸς ποταμὸς ῥέων ἐξ Ἐνιήνων ἐς θάλασσαν ἐκδιδοῖ. ἀπὸ δὲ τούτου διὰ εἴκοσί κου σταδίων ἄλλος ποταμός, τῷ οὔνομα κεῖται Δύρας, τὸν βοηθέοντα Ἡρακλεῖ καιομένῳ λόγος ἐστὶ ἀναφανῆναι. ἀπὸ δὲ τούτου δι' ἄλλων εἴκοσι σταδίων ἄλλος ποταμός ἐστι, ὃς καλεῖται Μέλας. Τρηχὶς δὲ πόλις ἀπὸ τοῦ Μέλανος τού- **199** του ποταμοῦ πέντε στάδια ἀπέχει. ταύτῃ δὲ καὶ εὐρύτατόν ἐστι πάσης τῆς χώρης ταύτης ἐκ τῶν ὀρέων ἐς θάλασσαν, κατ' ἃ Τρηχὶς πεπόλισται· δισχίλιά τε γὰρ καὶ δισμύρια πλέθρα τοῦ πεδίου ἐστί. τοῦ δὲ ὄρεος, τὸ περικληίει τὴν γῆν τὴν Τρηχινίην, ἔστι διασφὰξ πρὸς μεσαμβρίην Τρηχῖνος, διὰ δὲ τῆς διασφάγος Ἀσωπὸς ποταμὸς ῥεῖ παρὰ τὴν ὑπωρέην τοῦ ὄρεος. ἔστι δὲ ἄλλος Φοῖνιξ **200**

ποταμὸς οὐ μέγας πρὸς μεσαμβρίην τοῦ Ἀσωποῦ, ὃς ἐκ τῶν ὀρέων τούτων ῥέων ἐς τὸν Ἀσωπὸν ἐκδιδοῖ. κατὰ δὲ τὸν Φοίνικα ποταμὸν στεινότατόν ἐστι· ἁμαξιτὸς γὰρ μούνη δέδμηται. ἀπὸ δὲ τοῦ Φοίνικος ποταμοῦ πεντεκαίδεκα στάδιά ἐστι ἐς Θερμοπύλας. ἐν δὲ τῷ μεταξὺ Φοίνικός τε ποταμοῦ καὶ Θερμοπυλέων κώμη τε ἔστι, τῇ οὔνομα Ἀνθήλη κεῖται, παρ' ἣν δὴ παραρρέων ὁ Ἀσωπὸς ἐς θάλασσαν ἐκδιδοῖ, καὶ χῶρος περὶ αὐτὴν εὐρύς, ἐν τῷ Δήμητρός τε ἱερὸν Ἀμφικτυονίδος ἵδρυται καὶ ἕδραι εἰσὶ Ἀμφικτύοσι καὶ αὐτοῦ τοῦ Ἀμφικτύονος ἱερόν.

201 *Βασιλεὺς μὲν δὴ Ξέρξης ἐστρατοπεδεύετο τῆς Μηλίδος ἐν τῇ Τρηχινίῃ, οἱ δὲ δὴ Ἕλληνες ἐν τῇ διόδῳ· καλεῖται δὲ ὁ χῶρος οὗτος ὑπὸ μὲν τῶν πλεόνων Ἑλλήνων Θερμοπύλαι, ὑπὸ δὲ τῶν ἐπιχωρίων καὶ περιοίκων Πύλαι. ἐστρατοπεδεύοντο μέν νυν ἑκάτεροι ἐν τούτοισι τοῖσι χωρίοισι, ἐπεκράτει δὲ ὁ μὲν τῶν πρὸς βορῆν ἄνεμον ἐχόντων πάντων, οἱ δὲ τῶν πρὸς νότον τε καὶ μεσαμβρίην*

202 *φερόντων τὸ ἐπὶ ταύτης τῆς ἠπείρου. ἦσαν δὲ οἵδε Ἑλλήνων οἱ ὑπομένοντες τὸν Πέρσην ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ· Σπαρτιητέων τε τριηκόσιοι ὁπλῖται καὶ Τεγεητέων καὶ Μαντινέων χίλιοι, ἡμίσεις ἑκατέρων, ἐξ Ὀρχομενοῦ τε τῆς Ἀρκαδίης εἴκοσι καὶ ἑκατὸν καὶ ἐκ τῆς λοιπῆς Ἀρκαδίης χίλιοι· τοσοῦτοι μὲν Ἀρκάδων, ἀπὸ δὲ Κορίνθου τετρακόσιοι καὶ ἀπὸ Φλειοῦντος διηκόσιοι καὶ Μυκηναίων ὀγδώκοντα. οὗτοι μὲν ἀπὸ Πελοποννήσου παρῆσαν, ἀπὸ δὲ Βοιωτῶν Θεσπιέων τε ἑπτακόσιοι καὶ*

Die Hellenen in den Thermopylen.

203 *Θηβαίων τετρακόσιοι. πρὸς τούτοισι ἐπίκλητοι ἐγένοντο Λοκροί τε οἱ Ὀπούντιοι πανστρατιῇ καὶ Φωκέων χίλιοι. αὐτοὶ γάρ σφεας οἱ Ἕλληνες ἐπεκαλέσαντο, λέγοντες δι' ἀγγέλων, ὡς αὐτοὶ μὲν ἥκοιεν πρόδρομοι τῶν ἄλλων, οἱ δὲ λοιποὶ τῶν συμμάχων προσδόκιμοι πᾶσαν εἶεν ἡμέρην, ἡ θάλασσά τέ σφι εἴη ἐν φυλακῇ ὑπ' Ἀθηναίων τε φρουρεομένη καὶ Αἰγινητέων καὶ τῶν ἐς τὸν ναυτικὸν*

στρατὸν ταχθέντων, καί σφι εἴη δεινὸν οὐδέν· οὐ γὰρ θεὸν εἶναι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἀλλ' ἄνθρωπον, εἶναι δὲ θνητὸν οὐδένα οὐδὲ ἔσεσθαι, τῷ κακὸν ἐξ ἀρχῆς γινομένῳ οὐ συνεμείχθη, τοῖσι δὲ μεγίστοισι αὐτῶν μέγιστα· ὀφείλειν ὦν καὶ τὸν ἐπελαύνοντα, ὡς ἐόντα θνητόν, ἀπὸ τῆς δόξης πεσεῖν. οἱ δὲ ταῦτα πυνθανόμενοι ἐβοήθεον ἐς τὴν Τρηχῖνα.

Leonidas. 204 τούτοισι ἦσαν μέν νυν καὶ ἄλλοι στρατηγοὶ κατὰ πόλις ἑκάστων, ὁ δὲ θωμαζόμενος μάλιστα καὶ παντὸς τοῦ στρατεύματος ἡγεόμενος Λακεδαιμόνιος ἦν Λεωνίδης ὁ Ἀναξανδρίδεω τοῦ Λέοντος τοῦ Εὐρυκρατίδεω τοῦ Ἀναξάνδρου τοῦ Εὐρυκράτεος τοῦ Πολυδώρου τοῦ Ἀλκαμένεος τοῦ Τηλέκλου τοῦ Ἀρχέλεω τοῦ Ἡγησίλεω τοῦ Δορύσσου τοῦ Λεωβώτεω τοῦ Ἐχεστράτου τοῦ Ἥγιος τοῦ Εὐρυσθένεος τοῦ Ἀριστοδήμου τοῦ Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ὕλλου τοῦ Ἡρακλέος, κτησάμενος τὴν βασιληίην ἐν Σπάρτῃ ἐξ ἀπροσδοκήτου.

205 διξῶν γάρ οἱ ἐόντων πρεσβυτέρων ἀδελφεῶν, Κλεομένεός τε καὶ Δωριέος, ἀπελήλατο τῆς φροντίδος περὶ τῆς βασιληίης. ἀποθανόντος δὲ Κλεομένεος ἄπαιδος ἔρσενος γόνου, Δωριέος τε οὐκέτι ἐόντος ἀλλὰ τελευτήσαντος καὶ τούτου ἐν Σικελίῃ, οὕτω δὴ ἐς Λεωνίδην ἀνέβαινε ἡ βασιληίη, καὶ διότι πρότερος ἐγεγόνει Κλεομβρότου (οὗτος γὰρ ἦν νεώτατος Ἀναξανδρίδεω παῖς) καὶ δὴ καὶ εἶχε Κλεομένεος θυγατέρα. ὃς τότε ἤιε ἐς Θερμοπύλας ἐπιλεξάμενος ἄνδρας τε κατεστεῶτας τριηκοσίους καὶ τοῖσι ἐτύγχανον παῖδες ἐόντες. παραλαβὼν δὲ ἀπίκετο καὶ Θηβαίων τοὺς ἐς τὸν ἀριθμὸν λογισάμενος εἶπον, τῶν ἐστρατήγει Λεοντιάδης ὁ Εὐρυμάχου. τοῦδε δὲ εἵνεκα τούτους σπουδὴν ἐποιήσατο Λεωνίδης μούνους Ἑλλήνων παραλαβεῖν, ὅτι σφέων μεγάλως κατηγόρητο μηδίζειν· παρεκάλεε ὦν ἐς τὸν πόλεμον θέλων εἰδέναι, εἴτε συμπέμψουσι εἴτε καὶ ἀπερέουσι ἐκ τοῦ ἐμφανέος τὴν Ἑλλήνων συμμαχίην. οἱ δὲ ἄλλα φρονέοντες ἔπεμπον.

Absicht der Spartaner. 206 τούτους

μὲν τοὺς ἀμφὶ Λεωνίδην πρώτους ἀπέπεμψαν Σπαρτιῆται, ἵνα τούτους ὁρῶντες οἱ ἄλλοι σύμμαχοι στρατεύωνται μηδὲ καὶ οὗτοι μηδίσωσι, ἢν αὐτοὺς πυνθάνωνται ὑπερβαλλομένους· μετὰ δέ, Κάρνεια γάρ σφι ἦν ἐμποδών, ἔμελλον ὁρτάσαντες καὶ φυλακὰς λιπόντες ἐν τῇ Σπάρτῃ κατὰ τάχος βοηθεῖν πανδημί. ὣς δὲ καὶ οἱ λοιποὶ τῶν συμμάχων ἐνένωντο καὶ αὐτοὶ ἕτερα τοιαῦτα ποιήσειν· ἦν γὰρ κατὰ τὠυτὸ Ὀλυμπιὰς τούτοισι τοῖσι πρήγμασι συμπεσοῦσα· οὐκ ὦν δοκέοντες κατὰ τάχος οὕτω διακριθήσεσθαι τὸν ἐν Θερμοπύλῃσι πόλεμον ἔπεμπον τοὺς προδρόμους.

207 Οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διενένωντο ποιήσειν· οἱ δὲ ἐν Θερμοπύλῃσι Ἕλληνες, ἐπειδὴ πέλας ἐγένετο τῆς ἐσβολῆς ὁ Πέρσης, καταρρωδέοντες ἐβουλεύοντο περὶ ἀπαλλαγῆς. τοῖσι μέν νυν ἄλλοισι Πελοποννησίοισι ἐδόκει ἐλθοῦσι ἐς Πελοπόννησον τὸν Ἰσθμὸν ἔχειν ἐν φυλακῇ· Λεωνίδης δὲ Φωκέων καὶ Λοκρῶν περισπερχθέντων τῇ γνώμῃ ταύτῃ αὐτοῦ τε μένειν ἐψηφίζετο πέμπειν τε ἀγγέλους ἐς τὰς πόλιας κελεύοντάς σφι ἐπιβοηθεῖν, ὡς ἐόντων αὐτῶν

208 ὀλίγων στρατὸν τὸν Μήδων ἀλέξασθαι. ταῦτα βουλευομένων σφέων ἔπεμπε Ξέρξης κατάσκοπον ἱππέα ἰδέσθαι, ὁκόσοι εἰσὶ καὶ ὅ τι ποιέοιεν. ἀκηκόει δὲ ἔτι ἐὼν ἐν Θεσσαλίῃ, ὡς ἁλισμένη εἴη ταύτῃ στρατιὴ ὀλίγη, καὶ τοὺς ἡγεμόνας ὡς εἴησαν Λακεδαιμόνιοί τε καὶ Λεωνίδης, ἐὼν γένος Ἡρακλείδης. ὡς δὲ προσήλασε ὁ ἱππεὺς πρὸς τὸ στρατόπεδον, ἐθηεῖτό τε καὶ κατώρα πᾶν μὲν οὒ τὸ στρατόπεδον· τοὺς γὰρ ἔσω τεταγμένους τοῦ τείχεος, τὸ ἀνορθώσαντες εἶχον ἐν φυλακῇ, οὐκ οἷά τε ἦν κατιδέσθαι· ὁ δὲ τοὺς ἔξω ἐμάνθανε, τοῖσι πρὸ τοῦ τείχεος τὰ ὅπλα ἔκειτο. ἔτυχον δὲ τοῦτον τὸν χρόνον Λακεδαιμόνιοι ἔξω τεταγμένοι. τοὺς μὲν δὴ ὥρα γυμναζομένους τῶν ἀνδρῶν, τοὺς δὲ τὰς κόμας κτενιζομένους. ταῦτα δὴ θεώμενος ἐθώμαζε καὶ τὸ πλῆθος ἐμάνθανε. μαθὼν δὲ πάντα

Die Spartaner bei Thermopylai.

ἀτρεκέως ἀπήλαυνε ὀπίσω κατ᾽ ἡσυχίην· οὔτε γάρ τις ἐδίωκε ἀλογίης τε ἐκύρησε πολλῆς· ἀπελθών τε ἔλεγε πρὸς Ξέρξην τά περ ὀπώπει πάντα. ἀκούων δὲ Ξέρξης 209 οὐκ εἶχε συμβαλέσθαι τὸ ἐόν, ὅτι παρεσκευάζοντο ὡς ἀπολεόμενοί τε καὶ ἀπολέοντες κατὰ δύναμιν· ἀλλ᾽ αὐτῷ γελοῖα γὰρ ἐφαίνοντο ποιεῖν, μετεπέμψατο Δημάρητον τὸν Ἀρίστωνος, ἐόντα ἐν τῷ στρατοπέδῳ. ἀπικόμενον δέ μιν εἰρώτα Ξέρξης ἕκαστα τούτων, ἐθέλων μαθεῖν τὸ ποιεύμενον πρὸς τῶν Λακεδαιμονίων. ὁ δὲ εἶπε· „Ἤκουσας μὲν καὶ πρότερόν μευ, εὖτε ὁρμῶμεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, περὶ τῶν ἀνδρῶν τούτων· ἀκούσας δὲ γέλωτά με ἔθευ λέγοντα, τῇ περ ὥρων ἐκβησόμενα τὰ πρήγματα ταῦτα. ἐμοὶ γὰρ τὴν ἀληθείην ἀσκεῖν ἀντία σεῦ, βασιλεῦ, ἀγὼν μέγιστός ἐστι. ἄκουσον δὲ καὶ νῦν. οἱ ἄνδρες οὗτοι ἀπίκαται μαχησόμενοι ἡμῖν περὶ τῆς ἐσόδου καὶ ταῦτα παρασκευάζονται. νόμος γάρ σφι ἔχων οὕτω ἐστί· ἐπεὰν μέλλωσι κινδυνεύειν τῇ ψυχῇ, τότε τὰς κεφαλὰς κοσμέονται. ἐπίστασο δέ, εἰ τούτους γε καὶ τὸ ὑπομένον ἐν Σπάρτῃ καταστρέψεαι, ἔστι οὐδὲν ἄλλο ἔθνος ἀνθρώπων, τὸ σέ, βασιλεῦ, ὑπομενεῖ χεῖρας ἀνταειρόμενον· νῦν γὰρ πρὸς βασιληίην τε καλλίστην τῶν ἐν Ἕλλησι προσφέρεαι καὶ ἄνδρας ἀρίστους." κάρτα τε δὴ Ξέρξῃ ἄπιστα ἐφαίνετο τὰ λεγόμενα εἶναι καὶ δεύτερα ἐπειρώτα, ὅντινα τρόπον τοσοῦτοι ἐόντες τῇ ἑωυτοῦ στρατιῇ μαχήσονται. ὁ δὲ εἶπε· „Ὦ βασιλεῦ, ἐμοὶ χρᾶσθαι ὡς ἀνδρὶ ψεύστῃ, ἢν μὴ ταῦτά τοι ταύτῃ ἐκβῇ, τῇ ἐγὼ λέγω." ταῦτα λέγων οὐκ ἔπειθε 210 τὸν Ξέρξην. τέσσερας μὲν δὴ παρῆκε ἡμέρας, ἐλπίζων αἰεί σφεας ἀποδρήσεσθαι· πέμπτῃ δέ, ὡς οὐκ ἀπαλλάσσοντο ἀλλά οἱ ἐφαίνοντο ἀναιδείῃ τε καὶ ἀβουλίῃ διαχρεώμενοι μένειν, πέμπει ἐπ᾽ αὐτοὺς Μήδους τε καὶ Κισσίους θυμωθείς, ἐντειλάμενός σφεας ζωγρήσαντας ἄγειν ἐς ὄψιν τὴν ἑωυτοῦ. ὡς δ᾽ ἐσέπεσον φερόμενοι ἐς τοὺς Ἕλληνας οἱ Μῆδοι, ἔπιπτον πολλοί, ἄλλοι δ᾽ ἐπεσήισαν

Gespräch des Xerxes mit Demaratos.

Angriffe der Meder, Kissier und Perser.

καὶ οὐκ ἀπήλαυνον, καίπερ μεγάλως προσπταίοντες. δῆλον δ' ἐποίευν παντί τεῳ καὶ οὐκ ἥκιστα αὐτῷ βασιλεῖ, ὅτι πολλοὶ μὲν ἄνθρωποι εἶεν, ὀλίγοι δὲ ἄνδρες. ἐγίνετο δὲ
211 ἡ συμβολὴ δι' ἡμέρης. ἐπείτε δὲ οἱ Μῆδοι τρηχέως περιείποντο, ἐνθαῦτα οὗτοι μὲν ὑπεξήισαν, οἱ δὲ Πέρσαι ἐκδεξάμενοι ἐπήισαν, τοὺς ἀθανάτους ἐκάλει βασιλεύς, τῶν ἦρχε Ὑδάρνης, ὡς δὴ οὗτοί γε εὐπετέως κατεργασόμενοι. ὡς δὲ καὶ οὗτοι συνέμισγον τοῖσι Ἕλλησι, οὐδὲν πλέον ἐφέροντο τῆς στρατιῆς τῆς Μηδικῆς ἀλλὰ τὰ αὐτά, ἅτε ἐν στεινοπόρῳ τε χώρῳ μαχόμενοι καὶ δόρασι βραχυτέροισι χρεώμενοι ἤ περ οἱ Ἕλληνες καὶ οὐκ ἔχοντες πλήθει χρήσασθαι. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐμάχοντο ἀξίως λόγου, ἄλλα τε ἀποδεικνύμενοι ἐν οὐκ ἐπισταμένοισι μάχεσθαι ἐξεπιστάμενοι, καὶ ὅκως ἐντρέψειαν τὰ νῶτα, ἁλεῖς φεύγεσκον δῆθεν, οἱ δὲ βάρβαροι ὁρῶντες φεύγοντας βοῇ τε καὶ πατάγῳ ἐπήισαν, οἱ δ' ἂν καταλαμβανόμενοι ὑπέστρεφον ἀντίοι εἶναι τοῖσι βαρβάροισι, μεταστρεφόμενοι δὲ κατέβαλλον πλήθει ἀναριθμήτους τῶν Περσέων· ἔπιπτον δὲ καὶ αὐτῶν τῶν Σπαρτιητέων ἐνθαῦτα ὀλίγοι. ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ἐδυνέατο παραλαβεῖν οἱ Πέρσαι τῆς ἐσόδου πειρώμενοι καὶ κατὰ τέλεα καὶ παντοίως προσβάλλοντες, ἀπ-
212 ήλαυνον ὀπίσω. ἐν ταύτῃσι τῇσι προσόδοισι λέγεται βασιλέα θηεύμενον τρὶς ἀναδραμεῖν ἐκ τοῦ θρόνου, δείσαντα περὶ τῇ στρατιῇ. τότε μὲν οὕτω ἠγωνίσαντο, τῇ δ' ὑστεραίῃ οἱ βάρβαροι οὐδὲν ἄμεινον ἀέθλεον· ἅτε γὰρ ὀλίγων ἐόντων, ἐλπίσαντές σφεας κατατετρωματίσθαι τε καὶ οὐκ οἵους τε ἔσεσθαι ἔτι χεῖρας ἀνταείρασθαι συνέβαλλον. οἱ δὲ Ἕλληνες κατὰ τάξις τε καὶ κατὰ ἔθνεα κεκοσμημένοι ἐν μέρει ἕκαστοι ἐμάχοντο πλὴν Φωκέων· οὗτοι δὲ ἐς τὸ ὄρος ἐτάχθησαν φυλάξοντες τὴν ἀτραπόν. ὡς δὲ οὐδὲν εὕρισκον ἀλλοιότερον οἱ Πέρσαι ἢ τῇ προ-
213 τεραίῃ ἐνώρων, ἀπήλαυνον. ἀπορέοντος δὲ βασιλέος, ὅ τι χρήσηται τῷ παρεόντι πρήγματι, Ἐπιάλτης ὁ Εὐρυδήμου,

Anerbieten des Ephialtes.

ἀνὴρ Μηλιεύς, ἦλθέ οἱ ἐς λόγους· ὃς μέγα τι παρὰ βασιλέος δοκέων οἴσεσθαι ἔφρασέ τε τὴν ἀτραπὸν τὴν διὰ τοῦ ὄρεος φέρουσαν ἐς Θερμοπύλας καὶ διέφθειρε τοὺς ταύτῃ ὑπομείναντας Ἑλλήνων. ὕστερον δὲ δείσας Λακεδαιμονίους ἔφυγε ἐς Θεσσαλίην, καί οἱ φυγόντι ὑπὸ τῶν Πυλαγόρων τῶν ἐς τὴν Πυλαίην συλλεγομένων ἀργύριον ἐπεκηρύχθη. χρόνῳ δὲ ὕστερον, κατῆλθε γὰρ ἐς Ἀντικύρην, ἀπέθανε ὑπὸ Ἀθηνάδεω, ἀνδρὸς Τρηχινίου. ὁ δὲ Ἀθηνάδης οὗτος ἀπέκτεινε μὲν Ἐπιάλτην δι' ἄλλην αἰτίην, τὴν ἐγὼ ἐν τοῖσι ὄπισθε λόγοισι σημανέω, ἐτιμήθη μέντοι ὑπὸ Λακεδαιμονίων οὐδὲν ἧσσον. Ἐπιάλτης μὲν οὕτω ὕστερον τούτων ἀπέθανε·

Ephialtes' Tod.

214 ἔστι δὲ ἕτερος ὅδε λόγος λεγόμενος, ὡς Ὀνήτης τε ὁ Φαναγόρεω, ἀνὴρ Καρύστιος, καὶ Κορυδαλλὸς Ἀντικυρεύς εἰσι οἱ εἴπαντες πρὸς βασιλέα τούτους τοὺς λόγους καὶ περιηγησάμενοι τὸ ὄρος τοῖσι Πέρσῃσι, οὐδαμῶς ἔμοιγε πιστός. τοῦτο μὲν γὰρ τῷδε χρὴ σταθμώσασθαι, ὅτι οἱ τῶν Ἑλλήνων Πυλαγόροι ἐπεκήρυξαν οὐκ ἐπὶ Ὀνήτῃ τε καὶ Κορυδαλλῷ ἀργύριον ἀλλ' ἐπὶ Ἐπιάλτῃ τῷ Τρηχινίῳ, πάντως κου τὸ ἀτρεκέστατον πυθόμενοι· τοῦτο δὲ φεύγοντα Ἐπιάλτην ταύτην τὴν αἰτίην οἴδαμεν. εἰδείη μὲν γὰρ ἂν καὶ ἐὼν μὴ Μηλιεὺς ταύτην τὴν ἀτραπὸν Ὀνήτης, εἰ τῇ χώρῃ πολλὰ ὡμιληκὼς εἴη· ἀλλ' Ἐπιάλτης γάρ ἐστι ὁ περιηγησάμενος τὸ ὄρος κατὰ τὴν ἀτραπόν, τοῦτον αἴτιον γράφω.

Hydarnes umgeht die Hellenen.

215 Ξέρξης δέ, ἐπεὶ ἤρεσε τὰ ὑπέσχετο Ἐπιάλτης κατεργάσεσθαι, αὐτίκα περιχαρὴς γενόμενος ἔπεμπε Ὑδάρνεα καὶ τῶν ἐστρατήγει Ὑδάρνης. ὁρμέατο δὲ περὶ λύχνων ἁφὰς ἐκ τοῦ στρατοπέδου. τὴν δὲ ἀτραπὸν ταύτην ἐξεῦρον μὲν οἱ ἐπιχώριοι Μηλιεῖς, ἐξευρόντες δὲ Θεσσαλοῖσι κατηγήσαντο ἐπὶ Φωκέας, τότε ὅτε οἱ Φωκεῖς φράξαντες τείχει τὴν ἐσβολὴν ἦσαν ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου· ἐκ τόσου δὴ κατεδέδεκτο ἐοῦσα οὐδὲν χρηστὴ Μηλιεῦσι.

216 ἔχει δὲ ὧδε ἡ ἀτραπὸς αὕτη· ἄρχεται μὲν

ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ ποταμοῦ τοῦ διὰ τῆς διασφάγος ῥέοντος, οὔνομα δὲ τῷ ὄρει τούτῳ καὶ τῇ ἀτραπῷ τὠυτὸ κεῖται, Ἀνόπαια· τείνει δὲ ἡ Ἀνόπαια αὕτη κατὰ ῥάχιν τοῦ ὄρεος, λήγει δὲ κατά τε Ἀλπηνὸν πόλιν, πρώτην ἐοῦσαν τῶν Λοκρίδων πρὸς Μηλιέων, καὶ κατὰ Μελαμπύγου τε καλεόμενον λίθον καὶ κατὰ Κερκώπων ἕδρας,
217 τῇ καὶ στεινότατόν ἐστι. κατὰ ταύτην δὴ τὴν ἀτραπὸν καὶ οὕτω ἔχουσαν οἱ Πέρσαι τὸν Ἀσωπὸν διαβάντες ἐπορεύοντο πᾶσαν τὴν νύκτα, ἐν δεξιῇ μὲν ἔχοντες ὄρεα τὰ Οἰταίων, ἐν ἀριστερῇ δὲ τὰ Τρηχινίων. ἠώς τε δὴ διέφαινε καὶ οἳ ἐγένοντο ἐπ' ἀκρωτηρίῳ τοῦ ὄρεος. κατὰ δὲ τοῦτο τοῦ ὄρεος ἐφύλασσον, ὡς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, Φωκέων χίλιοι ὁπλῖται, ῥυόμενοί τε τὴν σφετέρην χώρην καὶ φρουρέοντες τὴν ἀτραπόν. ἡ μὲν γὰρ κάτω ἐσβολὴ ἐφυλάσσετο ὑπὸ τῶν εἴρηται· τὴν δὲ διὰ τοῦ ὄρεος ἀτραπὸν ἐθελονταὶ Φωκεῖς ὑποδεξάμενοι Λεωνίδῃ ἐφύ-
218 λασσον. ἔμαθον δέ σφεας οἱ Φωκεῖς ὧδε ἀναβεβηκότας· ἀναβαίνοντες γὰρ ἐλάνθανον οἱ Πέρσαι τὸ ὄρος πᾶν ἐὸν δρυῶν ἐπίπλεον. ἦν μὲν δὴ νηνεμίη, ψόφου δὲ γινομένου πολλοῦ, ὡς οἰκὸς ἦν φύλλων ὑποκεχυμένων ὑπὸ τοῖσι ποσί, ἀνά τε ἔδραμον οἱ Φωκεῖς καὶ ἐνέδυνον τὰ ὅπλα, καὶ αὐτίκα οἱ βάρβαροι παρῆσαν. ὡς δὲ εἶδον ἄνδρας ἐνδυομένους ὅπλα, ἐν θώματι ἐγένοντο· ἐλπόμενοι γὰρ οὐδέν σφι φανήσεσθαι ἀντίξοον ἐνεκύρησαν στρατῷ. ἐνθαῦτα Ὑδάρνης καταρρωδήσας, μὴ ἔωσι Λακεδαιμόνιοι, εἴρετο Ἐπιάλτην, ὁποδαπὸς εἴη ὁ στρατός, πυθόμενος δὲ ἀτρεκέως διέτασσε τοὺς Πέρσας ὡς ἐς μάχην. οἱ δὲ Φωκεῖς ὡς ἐβάλλοντο τοῖσι τοξεύμασι πολλοῖσί τε καὶ πυκνοῖσι, οἴχοντο φεύγοντες ἐπὶ τοῦ ὄρεος τὸν κόρυμβον, ἐπιστάμενοι, ὡς ἐπὶ σφέας ὁρμήθησαν ἀρχήν, καὶ παρεσκευάδατο ὡς ἀπολεόμενοι. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐφρόνεον, οἱ δὲ ἀμφὶ Ἐπιάλτην καὶ Ὑδάρνεα Πέρσαι Φωκέων μὲν οὐδένα λόγον ἐποιεῦντο, οἱ δὲ κατέβαινον τὸ ὄρος

Der gröſste Teil der Hellenen wird von Leonidas entlassen.

κατὰ τάχος. τοῖσι δὲ ἐν Θερμοπύλῃσι ἐοῦσι Ἑλλήνων 219 πρῶτον μὲν ὁ μάντις Μεγιστίης ἐσιδὼν ἐς τὰ ἱερὰ ἔφρασε τὸν μέλλοντα ἔσεσθαι ἅμα ἠοῖ σφι θάνατον. ἐπὶ δὲ καὶ αὐτόμολοι ἦσαν οἱ ἐξαγγείλαντες τῶν Περσέων τὴν περίοδον. οὗτοι μὲν ἔτι νυκτὸς ἐσήμηναν, τρίτοι δὲ οἱ ἡμεροσκόποι καταδραμόντες ἀπὸ τῶν ἄκρων ἤδη διαφαινούσης ἡμέρης. ἐνθαῦτα ἐβουλεύοντο οἱ Ἕλληνες, καί σφεων ἐσχίζοντο αἱ γνῶμαι· οἱ μὲν γὰρ οὐκ ἔων τὴν τάξιν ἐκλιπεῖν, οἱ δὲ ἀντέτεινον. μετὰ δὲ τοῦτο διακριθέντες οἱ μὲν ἀπαλλάσσοντο καὶ διασκεδασθέντες κατὰ πόλις ἕκαστοι ἐτράποντο, οἱ δὲ αὐτῶν ἅμα Λεωνίδῃ μένειν αὐτοῦ παρεσκευάδατο. λέγεται δὲ καί, ὡς αὐτός σφεας 220 ἀπέπεμψε Λεωνίδης, μὴ ἀπόλωνται κηδόμενος· αὐτῷ δὲ καὶ Σπαρτιητέων τοῖσι παρεοῦσι οὐκ ἔχειν εὐπρεπέως ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν, ἐς τὴν ἦλθον φυλάξοντες ἀρχήν. ταύτῃ καὶ μᾶλλον τὴν γνώμην πλεῖστός εἰμι, Λεωνίδην, ἐπείτε ᾔσθετο τοὺς συμμάχους ἐόντας ἀπροθύμους καὶ οὐκ ἐθέλοντας συνδιακινδυνεύειν, κελεῦσαί σφεας ἀπαλλάσσεσθαι, αὐτῷ δὲ ἀπιέναι οὐ καλῶς ἔχειν. μένοντι δὲ αὐτοῦ κλέος μέγα ἐλείπετο, καὶ ἡ Σπάρτης εὐδαιμονίη οὐκ ἐξηλείφετο. ἐκέχρητο γὰρ ὑπὸ τῆς Πυθίης τοῖσι Σπαρτιήτῃσι χρεωμένοισι περὶ τοῦ πολέμου τούτου αὐτίκα κατ' ἀρχὰς ἐγειρομένου, ἢ Λακεδαίμονα ἀνάστατον γενέσθαι ὑπὸ τῶν βαρβάρων ἢ τὸν βασιλέα σφέων ἀπολέσθαι· ταῦτα δέ σφι ἐν ἔπεσι ἑξαμέτροισι χρᾷ ἔχοντα ὧδε·

Ὑμῖν δ', ὦ Σπάρτης οἰκήτορες εὐρυχόροιο,
Ἢ μέγα ἄστυ ἐρικυδὲς ὑπ' ἀνδράσι Περσεΐδῃσι
Πέρθεται, ἢ τὸ μὲν οὐχί, ἀφ' Ἡρακλέος δὲ γενέθλης
Πενθήσει βασιλῆ φθίμενον Λακεδαίμονος οὖρος.
Οὐ γὰρ τὸν ταύρων σχήσει μένος οὐδὲ λεόντων
Ἀντιβίην· Ζηνὸς γὰρ ἔχει μένος· οὐδέ ἕ φημι
Σχήσεσθαι, πρὶν τῶνδ' ἕτερον διὰ πάντα δάσηται.

ταῦτά τε δὴ ἐπιλεγόμενον Λεωνίδην καὶ βουλόμενον κλέος καταθέσθαι μούνων Σπαρτιητέων, ἀποπέμψαι τοὺς συμμάχους μᾶλλον ἢ γνώμῃ διενειχθέντας οὕτω ἀκόσμως
221 οἴχεσθαι τοὺς οἰχομένους. μαρτύριον δέ μοι καὶ τόδε οὐκ ἐλάχιστον τούτου πέρι γέγονε, ὅτι καὶ τὸν μάντιν, ὃς εἵπετο τῇ στρατιῇ ταύτῃ, Μεγιστίην τὸν Ἀκαρνῆνα, λεγόμενον εἶναι τὰ ἀνέκαθεν ἀπὸ Μελάμποδος, τοῦτον τὸν εἴπαντα ἐκ τῶν ἱρῶν τὰ μέλλοντά σφι ἐκβαίνειν, φανερός ἐστι Λεωνίδης ἀποπέμπων, ἵνα μὴ συναπόληταί σφι. ὁ δὲ ἀποπεμπόμενος αὐτὸς μὲν οὐκ ἀπέλιπε, τὸν δὲ παῖδα
222 συστρατευόμενον, ἐόντα οἱ μουνογενέα, ἀπέπεμψε. οἱ μέν νυν σύμμαχοι ἀποπεμπόμενοι οἴχοντό τε ἀπιόντες καὶ ἐπείθοντο Λεωνίδῃ, Θεσπιεῖς δὲ καὶ Θηβαῖοι κατέμειναν μοῦνοι παρὰ Λακεδαιμονίοισι. τούτων δὲ Θηβαῖοι μὲν ἀέκοντες ἔμενον καὶ οὐ βουλόμενοι (κατεῖχε γάρ σφεας Λεωνίδης ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιεύμενος), Θεσπιεῖς δὲ ἑκόντες μάλιστα, οἳ οὐκ ἔφασαν ἀπολιπόντες Λεωνίδην καὶ τοὺς μετ᾽ αὐτοῦ ἀπαλλάξεσθαι, ἀλλὰ καταμείναντες συναπέθανον. ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Δημόφιλος Διαδρόμεω.

223 Ξέρξης δὲ ἐπεὶ ἡλίου ἀνατείλαντος σπονδὰς ἐποιήσατο, ἐπισχὼν χρόνον ἐς ἀγορῆς κου μάλιστα πληθώρην πρόσοδον ἐποιέετο· καὶ γὰρ ἐπέσταλτο ἐξ Ἐπιάλτεω οὕτω· ἀπὸ γὰρ τοῦ ὄρεος ἡ κατάβασις συντομωτέρη τέ ἐστι καὶ βραχύτερος ὁ χῶρος πολλὸν ἤ περ ἡ περίοδός τε καὶ ἀνάβασις. οἵ τε δὴ βάρβαροι οἱ ἀμφὶ Ξέρξην προσήισαν καὶ οἱ ἀμφὶ Λεωνίδην Ἕλληνες, ὡς τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἔξοδον ποιεύμενοι, ἤδη πολλῷ μᾶλλον ἢ κατ᾽ ἀρχὰς ἐπεξήισαν ἐς τὸ εὐρύτερον τοῦ αὐχένος. τὸ μὲν γὰρ ἔρυμα τοῦ τείχεος ἐφυλάσσετο ἀνὰ τὰς προτέρας ἡμέρας, οἱ δὲ ὑπεξιόντες ἐς τὰ στεινόπορα ἐμάχοντο. τότε δὲ συμμίσγοντες ἔξω τῶν στεινῶν ἔπιπτον πλήθεϊ πολλοὶ τῶν βαρβάρων· ὄπισθε γὰρ οἱ ἡγεμόνες

Vernichtung der Zurückgebliebenen.

τῶν τελέων ἔχοντες μάστιγας ἐρράπιζον πάντα ἄνδρα, αἰεὶ ἐς τὸ πρόσω ἐποτρύνοντες. πολλοὶ μὲν δὴ ἐσέπιπτον αὐτῶν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ διεφθείροντο, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦνες κατεπατέοντο ζωοὶ ὑπ' ἀλλήλων. ἦν δὲ λόγος οὐδεὶς τοῦ ἀπολλυμένου. ἅτε γὰρ ἐπιστάμενοι τὸν μέλλοντα σφίσι ἔσεσθαι θάνατον ἐκ τῶν περιιόντων τὸ ὄρος, ἀπεδείκνυντο ῥώμης ὅσον εἶχον μέγιστον ἐς τοὺς βαρβάρους, παραχρεώμενοί τε καὶ ἀτέοντες. δόρατα 224 μέν νυν τοῖσι πλέοσι αὐτῶν τηνικαῦτα ἤδη ἐτύγχανε κατεηγότα, οἱ δὲ τοῖσι ξίφεσι διεργάζοντο τοὺς Πέρσας. καὶ Λεωνίδης τε ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ πίπτει, ἀνὴρ γενόμενος ἄριστος, καὶ ἕτεροι μετ' αὐτοῦ ὀνομαστοὶ Σπαρτιητέων, τῶν ἐγὼ ὡς ἀνδρῶν ἀξίων γενομένων ἐπυθόμην τὰ οὐνόματα, ἐπυθόμην δὲ καὶ ἁπάντων τῶν τριηκοσίων. καὶ δὴ Περσέων πίπτουσι ἐνθαῦτα ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ ὀνομαστοί, ἐν δὲ δὴ καὶ Δαρείου δύο παῖδες, Ἀβροκόμης τε καὶ Ὑπεράνθης, ἐκ τῆς Ἀρτάνεω θυγατρὸς Φραταγούνης γεγονότες Δαρείῳ. ὁ δὲ Ἀρτάνης Δαρείου μὲν τοῦ βασιλέος ἦν ἀδελφεός, Ὑστάσπεος δὲ τοῦ Ἀρσάμεος παῖς· ὃς καὶ ἐκδιδοὺς τὴν θυγατέρα Δαρείῳ τὸν οἶκον πάντα τὸν ἑωυτοῦ ἐπέδωκε, ὡς μούνου οἱ ἐούσης ταύτης τέκνου. Ξέρξεώ τε δὴ δύο ἀδελφεοὶ ἐνθαῦτα πί- 225 πτουσι μαχόμενοι καὶ ὑπὲρ τοῦ νεκροῦ τοῦ Λεωνίδεω Περσέων τε καὶ Λακεδαιμονίων ὠθισμὸς ἐγίνετο πολλός, ἐς ὃ τοῦτόν τε ἀρετῇ οἱ Ἕλληνες ὑπεξείρυσαν καὶ ἐτρέψαντο τοὺς ἐναντίους τετράκις. τοῦτο δὲ συνεστήκει, μέχρι οὗ οἱ σὺν Ἐπιάλτῃ παρεγένοντο. ὡς δὲ τούτους ἥκειν ἐπύθοντο οἱ Ἕλληνες, ἐνθεῦτεν ἤδη ἑτεροιοῦτο τὸ νεῖκος· ἔς τε γὰρ τὸ στεινὸν τῆς ὁδοῦ ἀνεχώρεον ὀπίσω καὶ παραμειψάμενοι τὸ τεῖχος ἐλθόντες ἵζοντο ἐπὶ τὸν κολωνὸν πάντες ἀλεῖς οἱ ἄλλοι πλὴν Θηβαίων. ὁ δὲ κολωνός ἐστι ἐν τῇ ἐσόδῳ, ὅκου νῦν ὁ λίθινος λέων ἕστηκε ἐπὶ Λεωνίδῃ. ἐν τούτῳ σφέας τῷ χώρῳ ἀλεξο-

μένους μαχαίρῃσι, τοῖσι αὐτῶν ἐτύγχανον ἔτι περιεοῦσαι, καὶ χερσὶ καὶ στόμασι κατέχωσαν οἱ βάρβαροι βάλλοντες, οἱ μὲν ἐξ ἐναντίης ἐπισπόμενοι καὶ τὸ ἔρυμα τοῦ τείχεος συγχώσαντες, οἱ δὲ περιελθόντες πάντοθεν περισταδόν.

Dienekos.

226 Λακεδαιμονίων δὲ καὶ Θεσπιέων τοιούτων γενομένων ὅμως λέγεται ἄριστος ἀνὴρ γενέσθαι Σπαρτιήτης Διηνέκης· τὸν τόδε φασὶ εἰπεῖν τὸ ἔπος, πρὶν ἢ συμμεῖξαί σφεας τοῖσι Μήδοισι, πυθόμενον πρός τευ τῶν Τρηχινίων, ὡς, ἐπεὰν οἱ βάρβαροι ἀπιέωσι τὰ τοξεύματα, τὸν ἥλιον ὑπὸ τοῦ πλήθεος τῶν διστῶν ἀποκρύπτουσι· τοσοῦτο πλῆθος αὐτῶν εἶναι· τὸν δὲ οὐκ ἐκπλαγέντα τούτοισι εἰπεῖν, ἐν ἀλογίῃ ποιεύμενον τὸ Μήδων πλῆθος, ὡς πάντα σφι ἀγαθὰ ὁ Τρηχίνιος ξεῖνος ἀγγέλλοι, εἰ ἀποκρυπτόντων τῶν Μήδων τὸν ἥλιον ὑπὸ σκιῇ ἔσοιτο πρὸς αὐτοὺς ἡ μάχη καὶ οὐκ ἐν ἡλίῳ. ταῦτα μὲν καὶ ἄλλα τοιουτότροπα ἔπεά φασι Διηνέκεα τὸν Λακε-

227 δαιμόνιον λιπέσθαι μνημόσυνα. μετὰ δὲ τοῦτον ἀριστεῦσαι λέγονται Λακεδαιμόνιοι δύο ἀδελφεοί, Ἀλφεός τε καὶ Μάρων Ὀρσιφάντου παῖδες. Θεσπιέων δὲ εὐδοκίμει μά-

Grabschriften.

228 λιστα τῷ οὔνομα ἦν Διθύραμβος Ἁρματίδεω. θαφθεῖσι δέ σφι αὐτοῦ ταύτῃ, τῇ περ ἔπεσον, καὶ τοῖσι πρότερον τελευτήσασι, ἢ τοὺς ὑπὸ Λεωνίδεω ἀποπεμφθέντας οἴχεσθαι, ἐπιγέγραπται γράμματα λέγοντα τάδε·

Μυριάσιν ποτὲ τῇδε τριηκοσίαις ἐμάχοντο
Ἐκ Πελοποννάσου χιλιάδες τέτορες.

ταῦτα μὲν δὴ τοῖσι πᾶσι ἐπιγέγραπται, τοῖσι δὲ Σπαρτιήτῃσι ἰδίῃ·

Ὦ ξεῖν', ἀγγέλλειν Λακεδαιμονίοις, ὅτι τῇδε
Κείμεθα τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

Λακεδαιμονίοισι μὲν δὴ τοῦτο, τῷ δὲ μάντι τόδε·

Μνῆμα τόδε κλεινοῖο Μεγιστία, ὅν ποτε Μῆδοι
Σπερχειὸν ποταμὸν κτεῖναν ἀμειψάμενοι,
Μάντιος, ὃς τότε Κῆρας ἐπερχομένας σάφα εἰδὼς
Οὐκ ἔτλη Σπάρτης ἡγεμόνας προλιπεῖν.

ἐπιγράμμασι μέν νυν καὶ στήλῃσι, ἔξω ἢ τὸ τοῦ μάντιος ἐπίγραμμα, Ἀμφικτύονές εἰσί σφεας οἱ ἐπικοσμήσαντες· τὸ δὲ τοῦ μάντιος Μεγιστίω Σιμωνίδης ὁ Λεωπρέπεός ἐστι κατὰ ξεινίην ὁ ἐπιγράψας.

Eurytos und Aristodemos.

229 *Δύο δὲ τούτων τῶν τριηκοσίων λέγεται Εὔρυτόν τε καὶ Ἀριστόδημον, παρεὸν αὐτοῖσι ἀμφοτέροισι κοινῷ λόγῳ χρησαμένοισι ἢ ἀποσωθῆναι ὁμοῦ ἐς Σπάρτην, ὡς μεμετιμένοι τε ἦσαν ἐκ τοῦ στρατοπέδου ὑπὸ Λεωνίδεω καὶ κατεκέατο ἐν Ἀλπηνοῖσι ὀφθαλμιῶντες ἐς τὸ ἔσχατον, ἤ, εἴ γε μὴ ἐβούλοντο νοστῆσαι, ἀποθανεῖν ἅμα τοῖσι ἄλλοισι, παρεόν σφι τούτων τὰ ἕτερα ποιεῖν οὐκ ἐθελῆσαι ὁμοφρονεῖν, ἀλλὰ γνώμῃ διενειχθέντας Εὔρυτον μὲν πυθόμενον τῶν Περσέων τὴν περίοδον, αἰτήσαντά τε τὰ ὅπλα καὶ ἐνδύντα ἄγειν αὐτὸν κελεῦσαι τὸν εἵλωτα ἐς τοὺς μαχομένους, ὅκως δὲ αὐτὸν ἤγαγε, τὸν μὲν οἴχεσθαι φεύγοντα, τὸν δὲ ἐσπεσόντα ἐς τὸν ὅμιλον διαφθαρῆναι, Ἀριστόδημον δὲ λιποψυχέοντα λειφθῆναι. εἰ μέν νυν ἢ μοῦνον Ἀριστόδημον ἀλγήσαντα ἀπονοστῆσαι ἐς Σπάρτην, ἢ καὶ ὁμοῦ σφεων ἀμφοτέρων τὴν κομιδὴν γενέσθαι, δοκεῖν ἐμοὶ οὐκ ἄν σφι Σπαρτιήτας μῆνιν οὐδεμίαν προσθέσθαι· νῦν δὲ τοῦ μὲν αὐτῶν ἀπολομένου, τοῦ δὲ τῆς μὲν αὐτῆς ἐχομένου προφάσιος, οὐκ ἐθελήσαντος δὲ ἀποθνήσκειν, ἀναγκαίως σφι ἔχειν μηνῖσαι μεγάλως Ἀριστοδήμῳ. οἱ μέν νυν οὕτω σωθῆναι λέ-* 230 *γουσι Ἀριστόδημον ἐς Σπάρτην καὶ διὰ πρόφασιν τοιήνδε, οἱ δὲ ἄγγελον πεμφθέντα ἐκ τοῦ στρατοπέδου, ἐξεὸν αὐτῷ καταλαβεῖν τὴν μάχην γινομένην οὐκ ἐθελῆσαι, ἀλλ' ὑπομείναντα ἐν τῇ ὁδῷ περιγενέσθαι, τὸν δὲ*

συνάγγελον αὐτοῦ ἀπικόμενον ἐς τὴν μάχην ἀποθανεῖν.
231 ἀπονοστήσας δὲ ἐς Λακεδαίμονα Ἀριστόδημος ὄνειδός τε εἶχε καὶ ἀτιμίην· πάσχων δὲ τοιάδε ἠτίμωτο· οὔτε οἱ πῦρ οὐδεὶς ἔναυε Σπαρτιητέων οὔτε διελέγετο· ὄνειδος δὲ εἶχε ὁ τρέσας Ἀριστόδημος καλεόμενος. ἀλλ' ὁ μὲν ἐν τῇ ἐν Πλαταιῇσι μάχῃ ἀνέλαβε πᾶσαν τὴν ἐπενειχθεῖσαν
232 αἰτίην. λέγεται δὲ καὶ ἄλλον ἀποπεμφθέντα ἄγγελον ἐς Θεσσαλίην τῶν τριηκοσίων τούτων περιγενέσθαι, τῷ οὔνομα εἶναι Παντίτην· νοστήσαντα δὲ τοῦτον ἐς Σπάρτην, ὡς
233 ἠτίμωτο, ἀπάγξασθαι. οἱ δὲ Θηβαῖοι, τῶν ὁ Λεοντιάδης ἐστρατήγει, τέως μὲν μετὰ τῶν Ἑλλήνων ἐόντες ἐμάχοντο ὑπ' ἀναγκαίης ἐχόμενοι πρὸς τὴν βασιλέος στρατιήν· ὡς δὲ εἶδον κατυπέρτερα τῶν Περσέων γινόμενα τὰ πρήγματα, οὕτω δή, τῶν σὺν Λεωνίδῃ Ἑλλήνων ἐπειγομένων ἐπὶ τὸν κολωνόν, ἀποσχισθέντες τούτων χεῖράς τε προέτεινον καὶ ἤισαν ἆσσον τῶν βαρβάρων, λέγοντες τὸν ἀληθέστατον τῶν λόγων, ὡς καὶ μηδίζουσι καὶ γῆν τε καὶ ὕδωρ ἐν πρώτοισι ἔδοσαν βασιλεῖ, ὑπὸ δὲ ἀναγκαίης ἐχόμενοι ἐς Θερμοπύλας ἀπικοίατο καὶ ἀναίτιοι εἶεν τοῦ τρώματος τοῦ γεγονότος βασιλεῖ. ὥστε ταῦτα λέγοντες περιεγίνοντο· εἶχον γὰρ καὶ Θεσσαλοὺς τούτων τῶν λόγων μάρτυρας. οὐ μέντοι τά γε πάντα εὐτύχησαν· ὡς γὰρ αὐτοὺς ἔλαβον οἱ βάρβαροι ἐλθόντας, τοὺς μέν τινας καὶ ἀπέκτειναν προσιόντας, τοὺς δὲ πλεῦνας αὐτῶν κελεύσαντος Ξέρξεω ἔστιζον στίγματα βασιλήια, ἀρξάμενοι ἀπὸ τοῦ στρατηγοῦ Λεοντιάδεω, τοῦ τὸν παῖδα Εὐρύμαχον χρόνῳ μετέπειτα ἐφόνευσαν Πλαταιεῖς στρατηγήσαντα ἀνδρῶν Θηβαίων τετρακοσίων καὶ σχόντα τὸ ἄστυ τὸ Πλαταιέων.

Die Thebaner.

234 Οἱ μὲν δὴ περὶ Θερμοπύλας Ἕλληνες οὕτω ἠγωνίσαντο, Ξέρξης δὲ καλέσας Δημάρητον εἰρώτα ἀρξάμενος ἐνθένδε· „Δημάρητε, ἀνὴρ εἶς ἀγαθός. τεκμαίρομαι δὲ τῇ ἀληθείῃ· ὅσα γὰρ εἶπας, ἅπαντα ἀπέβη οὕτω. νῦν

Rat des Demaratos, Kythera zu besetzen.

δέ μοι εἰπέ, κόσοι τινές εἰσι οἱ λοιποὶ Λακεδαιμόνιοι, καὶ τούτων ὁκόσοι τοιοῦτοι τὰ πολέμια, εἴτε καὶ ἅπαντες.“ ὁ δὲ εἶπε· „Ὦ βασιλεῦ, πλῆθος μὲν πολλὸν πάντων τῶν Λακεδαιμονίων καὶ πόλιες πολλαί· τὸ δὲ θέλεις ἐκμαθεῖν, εἰδήσεις. ἔστι ἐν τῇ Λακεδαίμονι Σπάρτη πόλις ἀνδρῶν ὀκτακισχιλίων μάλιστά κῃ· οὗτοι πάντες εἰσὶ ὅμοιοι τοῖσι ἐνθάδε μαχεσαμένοισι· οἵ γε μὲν ἄλλοι Λακεδαιμόνιοι τούτοισι μὲν οὐκ ὅμοιοι, ἀγαθοὶ δέ.“ εἶπε πρὸς ταῦτα Ξέρξης· „Δημάρητε, τέῳ τρόπῳ ἀπονητότατα τῶν ἀνδρῶν τούτων ἐπικρατήσομεν; ἴθι ἐξηγέο. σὺ γὰρ ἔχεις αὐτῶν τὰς διεξόδους τῶν βουλευμάτων, οἷα βασιλεὺς γενόμενος.“ ὁ δ' ἀμείβετο· „Ὦ βασιλεῦ, εἰ μὲν δὴ συμβουλεύεαί μοι **235** προθύμως, δίκαιόν με σοί ἐστι φράζειν τὸ ἄριστον. εἰ τῆς ναυτικῆς στρατιῆς νέας τριηκοσίας ἀποστείλειας ἐπὶ τὴν Λάκαιναν χώρην. ἔστι δὲ ἐπ' αὐτῇ νῆσος ἐπικειμένη, τῇ οὔνομά ἐστι Κύθηρα, τὴν Χείλων, ἀνὴρ παρ' ἡμῖν σοφώτατος γενόμενος, κέρδος μέζον ἔφη εἶναι Σπαρτιήτῃσι κατὰ τῆς θαλάσσης καταδεδυκέναι μᾶλλον ἢ ὑπερέχειν, αἰεί τι προσδοκῶν ἀπ' αὐτῆς τοιοῦτο ἔσεσθαι, οἷόν τοι ἐγὼ ἐξηγέομαι, οὔτι τὸν σὸν στόλον προειδώς, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως φοβεόμενος ἀνδρῶν στόλον. ἐκ ταύτης τῆς νήσου ὁρμώμενοι φοβεόντων τοὺς Λακεδαιμονίους. παροίκου δὲ πολέμου σφι ἐόντος οἰκηίου οὐδὲν δεινοὶ ἔσονταί τοι, μὴ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἁλισκομένης ὑπὸ τοῦ πεζοῦ βοηθέωσι ταύτῃ. καταδουλωθείσης δὲ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἀσθενὲς ἤδη τὸ Λακωνικὸν μοῦνον λείπεται. ἢν δὲ ταῦτα μὴ ποιῇς, τάδε τοι προσδόκα ἔσεσθαι· ἔστι τῆς Πελοποννήσου ἰσθμὸς στεινός· ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ πάντων Πελοποννησίων συνομοσάντων ἐπὶ σοὶ μάχας ἰσχυροτέρας ἄλλας τῶν γενομενέων προσδέκεο ἔσεσθαί τοι. ἐκεῖνο δὲ ποιήσαντι ἀμαχητὶ ὅ τε ἰσθμὸς οὗτος καὶ αἱ πόλιες προσχωρήσουσι.“ λέγει μετὰ τοῦτον Ἀχαιμένης, **236** ἀδελφεός τε ἐὼν Ξέρξεω καὶ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ στρα-

Achaimenes bekämpft ihn.

τηγός, παρατυχών τε τῷ λόγῳ καὶ δείσας, μὴ ἀναγνωσθῇ Ξέρξης ποιεῖν ταῦτα· „Ὦ βασιλεῦ, ὁρῶ σε ἀνδρὸς ἐνδεκόμενον λόγους, ὃς φθονεῖ τοι εὖ πρήσσοντι ἢ καὶ προδιδοῖ πρήγματα τὰ σά. καὶ γὰρ δὴ καὶ τρόποισι τοιούτοισι χρεώμενοι Ἕλληνες χαίρουσι· τοῦ τε εὐτυχεῖν φθονέουσι καὶ τὸ κρέσσον στυγέουσι. εἰ δ' ἐπὶ τῇσι παρεούσῃσι τύχῃσι, ἐκ τῶν νέες νεναυηγήκασι τετρακόσιαι, ἄλλας ἐκ τοῦ στρατοπέδου τριηκοσίας ἀποπέμψεις περιπλεῖν Πελοπόννησον, ἀξιόμαχοί τοι γίνονται οἱ ἀντίπαλοι. ἁλὴς δὲ ἐὼν ὁ ναυτικὸς στρατὸς δυσμεταχείριστός τε αὐτοῖσι γίνεται, καὶ ἀρχὴν οὐκ ἀξιόμαχοί τοι ἔσονται, καὶ πᾶς ὁ ναυτικὸς τῷ πεζῷ ἀρήξει καὶ ὁ πεζὸς τῷ ναυτικῷ ὁμοῦ πορευόμενος· εἰ δὲ διασπάσεις, οὔτε σὺ ἔσεαι ἐκείνοισι χρήσιμος οὔτε ἐκεῖνοι σοί. τὰ σεωυτοῦ δὲ τιθέμενος εὖ γνώμην ἔχε τὰ τῶν ἀντιπολέμων μὴ ἐπιλέγεσθαι πρήγματα, τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον τά τε ποιήσουσι ὅσοι τε πλῆθός εἰσι. ἱκανοὶ γὰρ ἐκεῖνοί γε αὐτοὶ ἑωυτῶν πέρι φροντίζειν εἰσί, ἡμεῖς δὲ ἡμέων ὡσαύτως. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἢν ἴωσι ἀντία Πέρσῃσι ἐς μάχην, οὐδὲν τὸ

237 παρεὸν τρῶμα ἀκεῦνται.“ ἀμείβεται Ξέρξης τοισίδε· „Ἀχαίμενες, εὖ τέ μοι δοκεῖς λέγειν καὶ ποιήσω ταῦτα. Δημάρητος δὲ λέγει μὲν τὰ ἄριστα ἔλπεται εἶναι ἐμοί, γνώμῃ μέντοι ἑσσοῦται ὑπὸ σεῦ. οὐ γὰρ δὴ κεῖνό γε ἐνδέξομαι, ὅκως οὐκ εὐνοεῖ τοῖσι ἐμοῖσι πρήγμασι, τοῖσί τε λεγομένοισι πρότερον ἐκ τούτου σταθμώμενος καὶ τῷ ἐόντι, ὅτι πολιήτης μὲν πολιήτῃ εὖ πρήσσοντι φθονεῖ καὶ ἔστι δυσμενὴς τῇ σιγῇ, οὐδ' ἂν συμβουλευομένου τοῦ ἀστοῦ πολιήτης ἀνὴρ τὰ ἄριστά οἱ δοκέοντα εἶναι ὑποθέοιτο, εἰ μὴ πρόσω ἀρετῆς ἀνήκοι· σπάνιοι δέ εἰσι οἱ τοιοῦτοι· ξεῖνος δὲ ξείνῳ εὖ πρήσσοντί ἐστι εὐμενέστατον πάντων, συμβουλευομένου τε ἂν συμβουλεύσειε τὰ ἄριστα. οὕτω ὦν κακολογίης πέρι τῆς ἐς Δημάρητον, ἐόντος ἐμοὶ ξείνου,

238 ἔχεσθαί τινα τοῦ λοιποῦ κελεύω.“ ταῦτα εἴπας Ξέρξης διεξήιε

Xerxes folgt dem Achaimenes

Mißhandlung

der Leiche des Leonidas.

διὰ τῶν νεκρῶν καὶ Λεωνίδεω, ἀκηκοώς, ὅτι βασιλεύς τε ἦν καὶ στρατηγὸς Λακεδαιμονίων, ἐκέλευσε ἀποταμόντας τὴν κεφαλὴν ἀνασταυρῶσαι. δῆλά μοι πολλοῖσι μὲν καὶ ἄλλοισι τεκμηρίοισι, ἐν δὲ καὶ τῷδε οὐκ ἥκιστα γέγονε, ὅτι βασιλεὺς Ξέρξης πάντων δὴ μάλιστα ἀνδρῶν ἐθυμώθη ζῶντι Λεωνίδῃ· οὐ γὰρ ἄν κοτε ἐς τὸν νεκρὸν ταῦτα παρενόμησε, ἐπεὶ τιμᾶν μάλιστα νομίζουσι τῶν ἐγὼ οἶδα ἀνθρώπων Πέρσαι ἄνδρας ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίευν, τοῖσι ἐπετέτακτο ποιεῖν.

Buch VIII.

I. Die Kämpfe bei Artemision (1—26).

II. Xerxes' Zug bis Athen (27—55).

1. Die Perser in Phokis, Böotien und Delphi (27—39).
2. Die Hellenen bei Salamis (40—49).
3. Eroberung Athens (50—55).

III. Salamis (56—112).

1. Beratungen bei den Hellenen und Persern (56—69).
2. Erste Auffahrt der Perser; Furcht der Hellenen (70—74).
3. List des Themistokles; Umzingelung der Hellenen (75—82).
4. Schlacht bei Salamis (83—96).
5. Die Perser und Hellenen nach der Schlacht (97—112).

IV. Xerxes' Rückzug (113—129).

V. Die griechische Flotte bei Delos. Mardonios' Unterhandlungen mit Athen (130—144).

I. Die Kämpfe bei Artemision (1—26).

Die hellenische Flotte.

Οἱ δὲ Ἑλλήνων ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες **1** ἦσαν οἵδε· Ἀθηναῖοι μὲν νέας παρεχόμενοι ἑκατὸν καὶ εἴκοσι καὶ ἑπτά· ὑπὸ δὲ ἀρετῆς τε καὶ προθυμίης Πλαταιεῖς, ἄπειροι τῆς ναυτικῆς ἐόντες, συνεπλήρουν τοῖσι Ἀθηναίοισι τὰς νέας, Κορίνθιοι δὲ τεσσεράκοντα νέας παρείχοντο, Μεγαρεῖς δὲ εἴκοσι. καὶ Χαλκιδεῖς ἐπλήρουν εἴκοσι, Ἀθηναίων σφι παρεχόντων τὰς νέας, Αἰγινῆται δὲ ὀκτωκαίδεκα, Σικυώνιοι δὲ δυοκαίδεκα, Λακεδαιμόνιοι δὲ δέκα, Ἐπιδαύριοι δὲ ὀκτώ, Ἐρετριεῖς δὲ ἑπτά, Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Στυρεῖς δὲ δύο καὶ Κήιοι δύο τε νέας καὶ πεντηκοντέρους δύο. Λοκροὶ δέ σφι οἱ Ὀπούντιοι ἐπεβοήθεον πεντηκοντέρους ἔχοντες ἑπτά.

Die Athener gestehen dem Eurybiades die Führung zu.

ἦσαν **2** μὲν οὗτοι οἱ στρατευόμενοι ἐπ' Ἀρτεμίσιον, εἴρηται δέ μοι καὶ ὅσον πλῆθος ἕκαστοι τῶν νεῶν παρείχοντο. ἀριθμὸς δὲ τῶν συλλεχθεισέων νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἦν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, διηκόσιαι καὶ ἑβδομήκοντα καὶ μία. τὸν δὲ στρατηγὸν τὸν τὸ μέγιστον κράτος ἔχοντα παρείχοντο Σπαρτιῆται Εὐρυβιάδην Εὐρυκλείδεω· οἱ γὰρ σύμμαχοι οὐκ ἔφασαν, ἢν μὴ ὁ Λάκων ἡγεμονεύῃ, Ἀθηναίοισι ἕψεσθαι ἡγεομένοισι, ἀλλὰ λύσειν τὸ μέλλον ἔσεσθαι στράτευμα. ἐγένετο γὰρ κατ' ἀρχὰς λόγος, πρὶν **3** ἢ καὶ ἐς Σικελίην πέμπειν ἐπὶ συμμαχίην, ὡς τὸ ναυτικὸν Ἀθηναίοισι χρεὸν εἴη ἐπιτράπειν. ἀντιβάντων δὲ τῶν συμμάχων εἶκον οἱ Ἀθηναῖοι, μέγα τε ποιεύμενοι περιεῖναι τὴν Ἑλλάδα καὶ γνόντες, εἰ στασιάσουσι περὶ

τῆς ἡγεμονίης, ὡς ἀπολεῖται ἡ Ἑλλάς, ὀρθὰ νοεῦντες· στάσις γὰρ ἔμφυλος πολέμου ὁμοφρονέοντος τοσούτῳ κάκιόν ἐστι, ὅσῳ πόλεμος εἰρήνης. ἐπιστάμενοι ὦν αὐτὸ τοῦτο οὐκ ἀντέτεινον ἀλλ' εἶκον, μέχρι ὅσου κάρτα ἐδέοντο αὐτῶν, ὡς διέδεξαν· ὡς γὰρ δὴ ὠσάμενοι τὸν Πέρσην περὶ τῆς ἐκείνου ἤδη τὸν ἀγῶνα ἐποιεῦντο, πρόφασιν τὴν Παυσανίω ὕβριν προϊσχόμενοι ἀπείλοντο τὴν ἡγεμονίην τοὺς Λακεδαιμονίους. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον

4 ἐγένετο· τότε δὲ οὗτοι οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμίσιον Ἑλλήνων ἀπικόμενοι ὡς εἶδον νέας τε πολλὰς καταχθείσας ἐς τὰς Ἀφετὰς καὶ στρατιῆς ἅπαντα πλέα, ἐπεὶ αὐτοῖσι παρὰ δόξαν τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων ἀπέβαινε, ἢ ὡς αὐτοὶ κατεδόκεον, καταρρωδήσαντες δρησμὸν ἐβούλευον ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου ἔσω ἐς τὴν Ἑλλάδα. γνόντες δέ σφεας οἱ Εὐβοεῖς ταῦτα βουλευομένους ἐδέοντο Εὐρυβιάδεω προσμεῖναι χρόνον ὀλίγον, ἔστ' ἂν αὐτοὶ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας ὑπεκθέωνται. ὡς δ' οὐκ ἔπειθον, μεταβάντες τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸν πείθουσι Θεμιστοκλέα ἐπὶ μισθῷ τριήκοντα ταλάντοισι, ἐπ' ᾧ τε καταμείναντες

Verzagtheit der Hellenen.

5 πρὸ τῆς Εὐβοίης ποιήσονται τὴν ναυμαχίην. ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς τοὺς Ἕλληνας ἐπισχεῖν ὧδε ποιεῖ· Εὐρυβιάδῃ τούτων τῶν χρημάτων μεταδιδοῖ πέντε τάλαντα ὡς παρ' ἑωυτοῦ δῆθεν διδούς. ὡς δέ οἱ οὗτος ἀνεπέπειστο (Ἀδείμαντος γὰρ ὁ Ὠκύτου Κορίνθιος στρατηγῶν τῶν λοιπῶν ἤσπαιρε μοῦνος, φάμενος ἀποπλεύσεσθαί τε ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου καὶ οὐ παραμενεῖν), πρὸς δὴ τοῦτον εἶπε ὁ Θεμιστοκλῆς ἐπομόσας· „Οὐ σύ γε ἡμέας ἀπολείψεις, ἐπεί τοι ἐγὼ μέζω δῶρα δώσω, ἢ βασιλεὺς ἄν τοι ὁ Μήδων πέμψειε ἀπολιπόντι τοὺς συμμάχους.“ ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε καὶ πέμπει ἐπὶ τὴν νέα τὴν Ἀδειμάντου τάλαντα ἀργυρίου τρία. οὗτοί τε δὴ πληγέντες δώροισι ἀναπεπεισμένοι ἦσαν καὶ τοῖσι Εὐβοεῦσι ἐκεχάριστο, αὐτός τε ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκέρδηνε, ἐλάνθανε δὲ τὰ λοιπὰ ἔχων, ἀλλ' ἠπιστέατο οἱ

Wie Themistokles sie zum Bleiben bestimmt.

μεταλαβόντες τούτων τῶν χρημάτων ἐκ τῶν Ἀθηναίων ἐλθεῖν ἐπὶ τῷ λόγῳ τούτῳ.

Plan der Perser.

6 Οὕτω δὴ κατέμεινάν τε ἐν τῇ Εὐβοίῃ καὶ ἐναυμάχησαν. ἐγένετο δὲ ὧδε· ἐπείτε δὴ ἐς τὰς Ἀφετὰς περὶ δείλην πρωίην γινομένην ἀπίκατο οἱ βάρβαροι, πυθόμενοι μὲν ἔτι καὶ πρότερον περὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ναυλοχέειν νέας Ἑλληνίδας ὀλίγας, τότε δὲ αὐτοὶ ἰδόντες, πρόθυμοι ἦσαν ἐπιχειρεῖν, εἴ κως ἕλοιεν αὐτάς. ἐκ μὲν δὴ τῆς ἀντίης προσπλέειν οὔ κώ σφι ἐδόκει τῶνδε εἵνεκα, μή κως ἰδόντες οἱ Ἕλληνες προσπλέοντας ἐς φυγὴν ὁρμήσειαν φεύγοντάς τε εὐφρόνη καταλαμβάνῃ· καὶ ἔμελλον δῆθεν ἐκφεύξεσθαι, ἔδει δὲ μηδὲ πυρφόρον τῷ ἐκείνων λόγῳ ἐκφυγόντα περιγενέσθαι.

Zweihundert Schiffe werden um Euböa herumgeschickt.

7 πρὸς ταῦτα ὦν τάδε ἐμηχανῶντο· τῶν νεῶν ἁπασέων ἀποκρίναντες διηκοσίας περιέπεμπον ἔξωθεν Σκιάθου, ὡς ἂν μὴ ὀφθείησαν ὑπὸ τῶν πολεμίων περιπλέουσαι Εὔβοιαν κατά τε Καφηρέα καὶ περὶ Γεραιστὸν ἐς τὸν Εὔριπον, ἵνα δὴ περιλάβοιεν οἱ μὲν ταύτῃ ἀπικόμενοι καὶ φράξαντες αὐτῶν τὴν ὀπίσω φέρουσαν ὁδόν, σφεῖς δὲ ἐπισπόμενοι ἐξ ἐναντίης. ταῦτα βουλευσάμενοι ἀπέπεμπον τῶν νεῶν τὰς ταχθείσας, αὐτοὶ οὐκ ἐν νόῳ ἔχοντες ταύτης τῆς ἡμέρης τοῖσι Ἕλλησι ἐπιθήσεσθαι, οὐδὲ πρότερον ἢ τὸ σύνθημά σφι ἔμελλε φανήσεσθαι παρὰ τῶν περιπλεόντων ὡς ἡκόντων. ταύτας μὲν δὴ περιέπεμπον, τῶν δὲ λοιπέων νεῶν ἐν τῇσι Ἀφετῇσι ἐποιεῦντο ἀριθμόν.

Der Taucher Skyllias bringt den Hellenen Meldung.

8 ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν τῷ αὐτοὶ ἀριθμὸν ἐποιεῦντο τῶν νεῶν (ἦν γὰρ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τούτῳ Σκυλλίης Σκιωναῖος, δύτης τῶν τότε ἀνθρώπων ἄριστος, ὃς καὶ ἐν τῇ ναυηγίῃ τῇ κατὰ Πήλιον γενομένῃ πολλὰ μὲν ἔσωσε τῶν χρημάτων τοῖσι Πέρσῃσι, πολλὰ δὲ καὶ αὐτὸς περιεβάλετο), οὗτος ὁ Σκυλλίης ἐν νόῳ μὲν εἶχε ἄρα καὶ πρότερον αὐτομολήσειν ἐς τοὺς Ἕλληνας, ἀλλ' οὐ γάρ οἱ παρέσχε ὡς τότε. ὅτεῳ μὲν δὴ τρόπῳ τὸ ἐνθεῦτεν ἔτι ἀπίκετο ἐς

τοὺς Ἕλληνας, οὐκ ἔχω εἰπεῖν ἀτρεκέως, θωμάζω δέ, εἰ τὰ λεγόμενά ἐστι ἀληθέα· λέγεται γάρ, ὡς ἐξ Ἀφετέων δὺς ἐς τὴν θάλασσαν οὐ πρότερον ἀνέσχε, πρὶν ἢ ἀπίκετο ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον, σταδίους μάλιστά κῃ τούτους ἐς ὀγδώκοντα διὰ τῆς θαλάσσης διεξελθών. λέγεται μέν νυν καὶ ἄλλα ψευδέσι εἴκελα περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου, τὰ δὲ μετεξέτερα ἀληθέα· περὶ μέντοι τούτου γνώμη μοι ἀποδεδέχθω πλοίῳ μιν ἀπικέσθαι ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον. ὡς δὲ ἀπίκετο, αὐτίκα ἐσήμαινε τοῖσι στρατηγοῖσι τήν τε ναυηγίην, ὡς γένοιτο, καὶ τὰς περιπεμφθείσας τῶν νεῶν

9 περὶ Εὔβοιαν. τοῦτο δὲ ἀκούσαντες οἱ Ἕλληνες λόγον σφίσι αὐτοῖσι ἐδίδοσαν. πολλῶν δὲ λεχθέντων ἐνίκα τὴν ἡμέρην ἐκείνην αὐτοῦ μείναντάς τε καὶ αὐλισθέντας, μετέπειτα νύκτα μέσην παρέντας πορεύεσθαι καὶ ἀπαντᾶν τῇσι περιπλεούσῃσι τῶν νεῶν. μετὰ δὲ τοῦτο, ὡς οὐδείς σφι ἐπέπλει, δείλην ὀψίην γινομένην τῆς ἡμέρης φυλάξαντες αὐτοὶ ἐπανέπλεον ἐπὶ τοὺς βαρβάρους, ἀπόπειραν αὐτῶν ποιήσασθαι βουλόμενοι τῆς τε μάχης καὶ τοῦ διεκπλόου.

10 ὁρῶντες δέ σφεας οἵ τε ἄλλοι στρατιῶται οἱ Ξέρξεω καὶ οἱ στρατηγοὶ ἐπιπλέοντας νηυσὶ ὀλίγῃσι, πάγχυ σφι μανίην ἐπενείκαντες ἀνῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας, ἐλπίσαντές σφεας εὐπετέως αἱρήσειν, οἰκότα κάρτα ἐλπίσαντες, τὰς μέν γε τῶν Ἑλλήνων ὁρῶντες ὀλίγας νέας, τὰς δὲ ἑωυτῶν πλήθει τε πολλαπλησίας καὶ ἄμεινον πλεούσας. καταφρονήσαντες ταῦτα ἐκυκλοῦντο αὐτοὺς ἐς μέσον. ὅσοι μέν νυν τῶν Ἰώνων ἦσαν εὔνοοι τοῖσι Ἕλλησι, ἀέκοντές τε ἐστρατεύοντο συμφορήν τε ἐποιεῦντο μεγάλην ὁρῶντες περιεχομένους αὐτοὺς καὶ ἐπιστάμενοι, ὡς οὐδεὶς αὐτῶν ἀπονοστήσει· οὕτω ἀσθενέα σφι ἐφαίνετο εἶναι τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα. ὅσοισι δὲ καὶ ἡδομένοισι ἦν τὸ γινόμενον, ἅμιλλαν ἐποιεῦντο, ὅκως αὐτὸς ἕκαστος πρῶτος νέα Ἀττικὴν ἑλὼν δῶρα παρὰ βασιλέος λάμψεται· Ἀθηναίων γὰρ αὐτοῖσι λόγος ἦν πλεῖστος ἀνὰ τὰ στρατόπεδα. τοῖσι δὲ

Erstes Treffen.

11

Ἕλλησι ὡς ἐσήμηνε, πρῶτα μὲν ἀντίπρῳροι τοῖσι βαρβάροισι γενόμενοι ἐς τὸ μέσον τὰς πρύμνας συνήγαγον, δεύτερα δὲ σημήναντος ἔργου εἴχοντο, ἐν ὀλίγῳ περ ἀπολαμφθέντες καὶ κατὰ στόμα. ἐνθαῦτα τριήκοντα νέας αἱρέουσι τῶν βαρβάρων καὶ τὸν Γόργου τοῦ Σαλαμινίων βασιλέος ἀδελφεὸν Φιλάονα τὸν Χέρσιος, λόγιμον ἐόντα ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἄνδρα. πρῶτος δὲ Ἑλλήνων νέα τῶν πολεμίων εἷλε ἀνὴρ Ἀθηναῖος, Λυκομήδης Αἰσχραίου, καὶ τὸ ἀριστήιον ἔλαβε οὗτος. τοὺς δ' ἐν τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ ἑτεραλκέως ἀγωνιζομένους νὺξ ἐπελθοῦσα διέλυσε. οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἀπέπλεον, οἱ δὲ βάρβαροι ἐς τὰς Ἀφετάς, πολλὸν παρὰ δόξαν ἀγωνισάμενοι. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Ἀντίδωρος Λήμνιος μοῦνος τῶν σὺν βασιλεῖ Ἑλλήνων ἐόντων αὐτομολεῖ ἐς τοὺς Ἕλληνας, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι διὰ τοῦτο τὸ ἔργον ἔδοσαν χῶρον ἐν Σαλαμῖνι. ὡς δὲ εὐφρόνη ἐγεγόνει, ἦν μὲν **12** τῆς ὥρης μέσον θέρος, ἐγίνετο δὲ ὕδωρ τε ἄπλετον διὰ πάσης τῆς νυκτὸς καὶ σκληραὶ βρονταὶ ἀπὸ τοῦ Πηλίου· οἱ δὲ νεκροὶ καὶ τὰ ναυήγια ἐξεφορέοντο ἐς τὰς Ἀφετάς, καὶ περί τε τὰς πρῴρας τῶν νεῶν εἱλέοντο καὶ ἐτάρασσον τοὺς ταρσοὺς τῶν κωπέων. οἱ δὲ στρατιῶται οἱ ταύτῃ ἀκούοντες ταῦτα ἐς φόβον κατιστέατο, ἐλπίζοντες πάγχυ ἀπολεῖσθαι, ἐς οἷα κακὰ ἧκον· πρὶν γὰρ ἢ καὶ ἀναπνεῦσαί σφεας ἔκ τε τῆς ναυηγίης καὶ τοῦ χειμῶνος τοῦ γενομένου κατὰ Πήλιον, ὑπέλαβε ναυμαχίη καρτερή, ἐκ δὲ τῆς ναυμαχίης ὄμβρος τε λάβρος καὶ ῥεύματα ἰσχυρὰ ἐς θάλασσαν ὁρμημένα βρονταί τε σκληραί. καὶ τούτοισι **13** μὲν τοιαύτη ἡ νὺξ ἐγίνετο, τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν περιπλεῖν Εὔβοιαν ἡ αὐτή περ ἐοῦσα νὺξ πολλὸν ἦν ἔτι ἀγριωτέρη, τοσούτῳ ὅσῳ ἐν πελάγει φερομένοισι ἐπέπιπτε, καὶ τὸ τέλος σφι ἐγένετο ἄχαρι· ὡς γὰρ δὴ πλέουσι αὐτοῖσι χειμών τε καὶ τὸ ὕδωρ ἐπεγίνετο ἐοῦσι κατὰ τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης, φερόμενοι τῷ πνεύματι καὶ οὐκ

Sturm.

Untergang der zweihundert Schiffe.

εἰδότες, τῇ ἐφέροντο, ἐξέπιπτον πρὸς τὰς πέτρας. ἐποιεῖτό τε πᾶν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ὅκως ἂν ἐξισωθείη· τῷ Ἑλληνικῷ

14 τὸ Περσικὸν μηδὲ πολλῷ πλέον εἴη. οὗτοι μέν νυν περὶ τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης διεφθείροντο· οἱ δὲ ἐν Ἀφετῇσι βάρβαροι, ὥς σφι ἀσμένοισι ἡμέρη ἐπέλαμψε, ἀτρέμας τε εἶχον τὰς νέας καί σφι ἀπεχρᾶτο κακῶς πρήσσουσι ἡσυχίην ἄγειν ἐν τῷ παρεόντι. τοῖσι δὲ Ἕλλησι ἐπεβοήθεον νέες τρεῖς καὶ πεντήκοντα Ἀττικαί. αὗταί τε δή σφεας ἐπέρρωσαν ἀπικόμεναι καὶ ἅμα ἀγγελίη ἐλθοῦσα, ὡς τῶν βαρβάρων οἱ περιπλέοντες τὴν Εὔβοιαν πάντες εἴησαν διεφθαρμένοι ὑπὸ τοῦ γενομένου χειμῶνος. φυλάξαντες δὴ τὴν αὐτὴν ὥρην πλέοντες ἐπέπεσον νηυσὶ Κιλίσσῃσι· ταύτας δὲ διαφθείραντες, ὡς εὐφρόνη ἐγίνετο,

Verstärkung der hellenischen Flotte.

15 ἀπέπλεον ὀπίσω ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον. τρίτῃ δὲ ἡμέρῃ δεινόν τι ποιησάμενοι οἱ στρατηγοὶ τῶν βαρβάρων νέας οὕτω σφι ὀλίγας λυμαίνεσθαι καὶ τὸ ἀπὸ Ξέρξεω δειμαίνοντες οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἕλληνας μάχης ἄρξαι, ἀλλὰ παρακελευσάμενοι κατὰ μέσον ἡμέρης ἀνῆγον τὰς νέας. συνέπιπτε δέ, ὥστε τὰς αὐτὰς ταύτας ἡμέρας τάς τε ναυμαχίας γίνεσθαι ταύτας καὶ τὰς πεζομαχίας τὰς ἐν Θερμοπύλῃσι. ἦν δὲ πᾶς ὁ ἀγὼν τοῖσι κατὰ θάλασσαν περὶ τοῦ Εὐρίπου, ὥσπερ τοῖσι ἀμφὶ Λεωνίδην τὴν ἐσβολὴν φυλάσσειν. οἱ μὲν δὴ παρεκελεύοντο, ὅκως μὴ παρήσουσι ἐς τὴν Ἑλλάδα τοὺς βαρβάρους, οἱ δ' ὅκως τὸ Ἑλληνικὸν στράτευμα διαφθείραντες τοῦ πόρου κρατήσουσι.

Zweites Treffen.

16 ὡς δὲ ταξάμενοι οἱ Ξέρξεω ἐπέπλεον, οἱ Ἕλληνες ἀτρέμας εἶχον πρὸς τῷ Ἀρτεμισίῳ. οἱ δὲ βάρβαροι μηνοειδὲς ποιήσαντες τῶν νεῶν ἐκυκλοῦντο, ὡς περιλάβοιεν αὐτούς. ἐνθεῦτεν οἱ Ἕλληνες ἐπανέπλεόν τε καὶ συνέμισγον. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ παραπλήσιοι ἀλλήλοισι ἐγίνοντο. ὁ γὰρ Ξέρξεω στρατὸς ὑπὸ μεγάθεός τε καὶ πλήθεος αὐτὸς ὑπ' ἑωυτοῦ ἔπιπτε, ταρασσομενέων τε τῶν νεῶν καὶ περιπιπτουσέων περὶ ἀλλήλας· ὅμως μέντοι

ἀντεῖχε καὶ οὐκ εἶκε· δεινὸν γὰρ χρῆμα ἐποιεῦντο ὑπὸ νεῶν ὀλιγέων ἐς φυγὴν τράπεσθαι. πολλαὶ μὲν δὴ τῶν Ἑλλήνων νέες διεφθείροντο, πολλοὶ δὲ ἄνδρες, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦνες νέες τε τῶν βαρβάρων καὶ ἄνδρες. οὕτω δὲ ἀγωνιζόμενοι διέστησαν χωρὶς ἑκάτεροι.

17 Ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Αἰγύπτιοι μὲν τῶν Ξέρξεω στρατιωτέων ἠρίστευσαν, οἳ ἄλλα τε μεγάλα ἔργα ἀπεδέξαντο καὶ νέας αὐτοῖσι ἀνδράσι εἷλον Ἑλληνίδας πέντε. τῶν δὲ Ἑλλήνων κατὰ ταύτην τὴν ἡμέρην ἠρίστευσαν Ἀθηναῖοι καὶ Ἀθηναίων Κλεινίης ὁ Ἀλκιβιάδεω, ὃς δαπάνην οἰκηίην παρεχόμενος ἐστρατεύετο ἀνδράσι τε διηκοσίοισι καὶ οἰκηίῃ νηί.

18 Ὡς δὲ διέστησαν, ἄσμενοι ἑκάτεροι ἐς ὅρμον ἠπείγοντο. οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς διακριθέντες ἐκ τῆς ναυμαχίης ἀπηλλάχθησαν, τῶν μὲν νεκρῶν καὶ τῶν ναυηγίων ἐπεκράτεον, τρηχέως δὲ περιεφθέντες καὶ οὐκ ἥκιστα Ἀθηναῖοι, τῶν αἱ ἡμίσεαι τῶν νεῶν τετρωμέναι ἦσαν, δρησμὸν δὴ ἐβούλευον ἔσω ἐς τὴν Ἑλλάδα.

Die Herden der Euböer.

19 νόῳ δὲ λαβὼν Θεμιστοκλῆς, ὡς, εἰ ἀπορραγείη ἀπὸ τοῦ βαρβάρου τό τε Ἰωνικὸν φῦλον καὶ τὸ Καρικόν, οἷοί τε εἴησαν τῶν λοιπῶν κατύπερθε γενέσθαι, ἐλαυνόντων τῶν Εὐβοέων πρόβατα ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ταύτῃ συλλέξας τοὺς στρατηγοὺς ἔλεγέ σφι, ὡς δοκέοι ἔχειν τινὰ παλάμην, τῇ ἐλπίζοι τῶν βασιλέος συμμάχων ἀποστήσειν τοὺς ἀρίστους. ταῦτα μέν νυν ἐς τοσοῦτο παρεγύμνου, ἐπὶ δὲ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι τάδε ποιητέα εἶναί σφι ἔλεγε, τῶν τε προβάτων τῶν Εὐβοϊκῶν καταθύειν ὅσα τις ἐθέλοι (κρέσσον γὰρ εἶναι τὴν στρατιὴν ἔχειν ἢ τοὺς πολεμίους), παραίνει τε προειπεῖν τοῖσι ἑωυτῶν ἑκάστους πῦρ ἀνακαίειν· κομιδῆς δὲ πέρι τὴν ὥρην αὐτῷ μελήσειν, ὥστε ἀσινέας ἀπικέσθαι ἐς τὴν Ἑλλάδα. ταῦτα ἤρεσέ σφι ποιεῖν καὶ αὐτίκα πῦρ ἀνακαυσάμενοι ἐτράποντο πρὸς τὰ πρόβατα.

20 οἱ γὰρ Εὐβοεῖς παραχρησάμενοι τὸν Βάκιδος χρησμὸν ὡς οὐδὲν

λέγοντα, οὔτε τι ἐξεκομίσαντο οὐδὲν οὔτε προεσάξαντο ὡς παρεσομένου σφι πολέμου, περιπετέα τε ἐποιήσαντο σφίσι αὐτοῖσι τὰ πρήγματα. Βάκιδι γὰρ ὧδε ἔχει περὶ τούτων ὁ χρησμός·

Φράζεο, βαρβαρόφωνος ὅταν ζυγὸν εἰς ἅλα βάλλῃ
Βύβλινον, Εὐβοίης ἀπέχειν πολυμηκάδας αἶγας.

τούτοισι οὐδὲν τοῖσι ἔπεσι χρησαμένοισι ἐν τοῖσι τότε παρεοῦσί τε καὶ προσδοκίμοισι κακοῖσι παρῆν σφι συμφορῇ χρᾶσθαι πρὸς τὰ μέγιστα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπρησσον,

Abfahrt der Hellenen.

21 παρῆν δὲ ὁ ἐκ Τρηχῖνος κατάσκοπος. ἦν μὲν γὰρ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ κατάσκοπος Πολύας, γένος Ἀντικυρεύς, τῷ προσετέτακτο, καὶ εἶχε πλοῖον κατῆρες ἕτοιμον, εἰ παλήσειε ὁ ναυτικὸς στρατός, σημαίνειν τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι ἐοῦσι· ὡς δ' αὔτως ἦν Ἀβρώνιχος ὁ Λυσικλέος Ἀθηναῖος καὶ παρὰ Λεωνίδῃ ἕτοιμος τοῖσι ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἐοῦσι ἀγγέλλειν τριηκοντέρῳ, ἤν τι καταλαμβάνῃ νεώτερον τὸν πεζόν. οὗτος ὦν ὁ Ἀβρώνιχος ἀπικόμενός σφι ἐσήμαινε τὰ γεγονότα περὶ Λεωνίδην καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ. οἱ δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα, οὐκέτι ἐς ἀναβολὰς ἐποιεῦντο τὴν ἀποχώρησιν, ἐκομίζοντο δὲ ὡς ἕκαστοι ἐτάχθησαν, Κορίνθιοι πρῶτοι, ὕστατοι δὲ Ἀθηναῖοι.

Themistokles sucht die Ioner zum Abfall zu bewegen.

22 Ἀθηναίων δὲ νέας τὰς ἄριστα πλεούσας ἐπιλεξάμενος Θεμιστοκλῆς ἐπορεύετο περὶ τὰ πότιμα ὕδατα, ἐντάμνων ἐν τοῖσι λίθοισι γράμματα, τὰ Ἴωνες ἐπελθόντες τῇ ὑστεραίῃ ἡμέρῃ ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἐπελέξαντο. τὰ δὲ γράμματα τάδε ἔλεγε· „Ἄνδρες Ἴωνες, οὐ ποιεῖτε δίκαια ἐπὶ τοὺς πατέρας στρατευόμενοι καὶ τὴν Ἑλλάδα καταδουλούμενοι. ἀλλὰ μάλιστα μὲν πρὸς ἡμέων γίνεσθε· εἰ δὲ ὑμῖν ἐστι τοῦτο μὴ δυνατὸν ποιῆσαι, ὑμεῖς δὲ ἔτι καὶ νῦν ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἕζεσθε καὶ αὐτοὶ καὶ τῶν Καρῶν δεῖσθε τὰ αὐτὰ ὑμῖν ποιεῖν· εἰ δὲ μηδέτερον τούτων οἷόν τε γίνεσθαι, ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης μέζονος κατέζευχθε ἢ ὥστε ἀπίστασθαι, ὑμεῖς δὲ ἐν τῷ ἔργῳ, ἐπεὰν συμμίσγωμεν, ἐθελοκακεῖτε, μεμνημένοι, ὅτι ἀπ'

ἡμέων γεγόνατε καὶ ὅτι ἀρχῆθεν ἡ ἔχθρη πρὸς τὸν βάρβαρον ἀπ' ὑμέων ἡμῖν γέγονε." Θεμιστοκλῆς δὲ ταῦτα ἔγραφε, δοκεῖν ἐμοί, ἐπ' ἀμφότερα νοέων, ἵνα ἢ λαθόντα τὰ γράμματα βασιλέα Ἴωνας ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι πρὸς ἑωυτῶν, ἢ ἐπείτε ἀνενειχθῇ καὶ διαβληθῇ πρὸς Ξέρξην, ἀπίστους ποιήσῃ τοὺς Ἴωνας καὶ τῶν ναυμαχιῶν αὐτοὺς ἀπόσχῃ. Θεμιστοκλῆς μὲν ταῦτα ἐνέγραψε· 23 τοῖσι δὲ βαρβάροισι αὐτίκα μετὰ ταῦτα πλοίῳ ἦλθε ἀνὴρ Ἱστιαιεὺς ἀγγέλλων τὸν δρησμὸν τὸν ἀπ' Ἀρτεμισίου τῶν Ἑλλήνων. οἱ δ' ὑπ' ἀπιστίης τὸν μὲν ἀγγέλλοντα εἶχον ἐν φυλακῇ, νέας δὲ ταχέας ἀπέστειλαν προκατοψομένας· ἀπαγγειλάντων δὲ τούτων τὰ ἦν, οὕτω δὴ ἅμα ἡλίῳ σκιδναμένῳ πᾶσα ἡ στρατιὴ ἐπέπλει ἁλὴς ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον. ἐπισχόντες δὲ ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ μέχρι μέσου ἡμέρης, τὸ ἀπὸ τούτου ἔπλεον ἐς Ἱστιαίην. ἀπικόμενοι δὲ τὴν πόλιν ἔσχον τῶν Ἱστιαιέων καὶ τῆς Ἐλλοπίης μοίρης, γῆς δὲ τῆς Ἱστιαιώτιδος τὰς παραθαλασσίας κώμας πάσας ἐπέδραμον. ἐνθαῦτα δὲ τούτων ἐόντων Ξέρξης ἑτοιμα- 24 σάμενος τὰ περὶ τοὺς νεκροὺς ἔπεμπε ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν κήρυκα. προετοιμάσατο δὲ τάδε· ὅσοι τοῦ στρατοῦ τοῦ ἑωυτοῦ ἦσαν νεκροὶ ἐν Θερμοπύλῃσι (ἦσαν δὲ καὶ δύο μυριάδες), ὑπολιπόμενος τούτων ὡς χιλίους, τοὺς λοιποὺς τάφρους ὀρυξάμενος ἔθαψε, φυλλάδα τε ἐπιβαλὼν καὶ γῆν ἐπαμησάμενος, ἵνα μὴ ὀφθείησαν ὑπὸ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ. ὡς δὲ διέβη ἐς τὴν Ἱστιαίην ὁ κῆρυξ, σύλλογον ποιησάμενος παντὸς τοῦ στρατοπέδου ἔλεγε τάδε· „Ἄνδρες σύμμαχοι, βασιλεὺς Ξέρξης τῷ βουλομένῳ ὑμέων παραδιδοῖ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν καὶ ἐλθόντα θεήσασθαι, ὅκως μάχεται πρὸς τοὺς ἀνοήτους τῶν ἀνθρώπων, οἳ ἤλπισαν τὴν βασιλέος δύναμιν ὑπερβαλεῖσθαι." ταῦτα ἐπ- 25 αγγειλαμένου, μετὰ ταῦτα οὐδὲν ἐγίνετο πλοίων σπανιώτερον· οὕτω πολλοὶ ἤθελον θεήσασθαι. διαπεραιωθέντες δὲ ἐθηεῦντο διεξιόντες τοὺς νεκρούς· πάντες δὲ ἠπιστέατο

Die Perser besetzen das nördliche Euböa.

Plumpe List des Xerxes auf dem Schlachtfeld von Thermopylai.

τοὺς κειμένους εἶναι πάντας Λακεδαιμονίους καὶ Θεσπιέας, ὁρῶντες καὶ τοὺς εἵλωτας. οὐ μὲν οὐδ' ἐλάνθανε τοὺς διαβεβηκότας Ξέρξης ταῦτα πρήξας περὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς ἑωυτοῦ· καὶ γὰρ δὴ καὶ γελοῖον ἦν· τῶν μὲν χίλιοι ἐφαίνοντο νεκροὶ κείμενοι, οἱ δὲ πάντες ἐκέατο ἁλέες συγκεκομισμένοι ἐς τὠυτὸ χωρίον. ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην πρὸς θέην ἐτράποντο, τῇ δ' ὑστεραίῃ οἱ μὲν ἀπέπλεον ἐς Ἱστιαίην ἐπὶ τὰς νέας, οἱ δὲ ἀμφὶ Ξέρξην

26 ἐς ὁδὸν ὁρμέατο. ἧκον δέ σφι αὐτόμολοι ἄνδρες ἀπ' Ἀρκαδίης ὀλίγοι τινές, βίου τε δεόμενοι καὶ ἐνεργοὶ βουλόμενοι εἶναι. ἄγοντες δὲ τούτους ἐς ὄψιν τὴν βασιλέος ἐπυνθάνοντο οἱ Πέρσαι περὶ τῶν Ἑλλήνων, τί ποιέοιεν· εἷς δέ τις πρὸ πάντων ἦν ὁ εἰρωτῶν αὐτοὺς ταῦτα. οἱ δέ σφι ἔλεγον, ὡς Ὀλύμπια ἄγουσι καὶ θεωρέοιεν ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἱππικόν. ὁ δὲ ἐπείρετο, ὅ τι εἴη σφι κείμενον, περὶ ὅτευ ἀγωνίζονται· οἱ δὲ εἶπον τῆς ἐλαίης τὸν διδόμενον στέφανον. ἐνθαῦτα εἴπας γνώμην γενναιοτάτην Τριτανταίχμης ὁ Ἀρταβάνου δειλίην ὦφλε πρὸς βασιλέος. πυνθανόμενος γὰρ τὸ ἄεθλον ἐὸν στέφανον ἀλλ' οὐ χρήματα, οὔτε ἠνέσχετο σιγῶν εἶπέ τε ἐς πάντας τάδε· „Παπαί, Μαρδόνιε, κοίους ἐπ' ἄνδρας ἤγαγες μαχησομένους ἡμέας, οἳ οὐ περὶ χρημάτων τὸν ἀγῶνα ποιεῦνται ἀλλὰ περὶ ἀρετῆς."

Erstaunen der Perser über den olympischen Siegespreis.

II. Xerxes' Zug bis Athen.

1. Die Perser in Phokis, Böotien und Delphi (27—39).

Die Thessaler, von alters her mit den Phokern verfeindet, verlangen von diesen fünfzig Talente, wofür sie die Plünderung des Landes von ihnen abwenden wollen. Die Phoker weisen sie ab, worauf die Thessaler die Perser durch Phokis führen, das nun gänzlich verwüstet wird. Die Phoker selbst fliehen teils auf die Höhen des Parnaſs,

teils in das Land der ozolischen Lokrer. Während das Hauptheer der Perser weiter durch Böotien zieht, eilt eine Abteilung nach Delphi, um den Tempel zu plündern, wird aber durch ein furchtbares, von wunderbaren Erscheinungen begleitetes Gewitter erschreckt und auf der Flucht zum Teil von den nachsetzenden Delphiern erschlagen.

2. Die Hellenen bei Salamis (40—49).

Die Hellenen segeln nach Salamis.

40 Ὁ δὲ Ἑλλήνων ναυτικὸς στρατὸς ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου Ἀθηναίων. δεηθέντων ἐς Σαλαμῖνα κατίσχει τὰς νέας. τῶνδε δὲ εἵνεκα προσεδεήθησαν αὐτῶν σχεῖν πρὸς Σαλαμῖνα Ἀθηναῖοι, ἵνα αὐτοὶ παῖδάς τε καὶ γυναῖκας ὑπεξαγάγωνται ἐκ τῆς Ἀττικῆς, πρὸς δὲ καὶ βουλεύσωνται, τὸ ποιητέον αὐτοῖσι ἔσται. ἐπὶ γὰρ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι βουλὴν ἔμελλον ποιήσεσθαι ὡς ἐψευσμένοι γνώμης. δοκέοντες γὰρ εὑρήσειν Πελοποννησίους πανδημὶ ἐν τῇ Βοιωτίῃ ὑποκατημένους τὸν βάρβαρον, τῶν μὲν εὗρον οὐδὲν ἐόν, οἱ δὲ ἐπυνθάνοντο τὸν Ἰσθμὸν αὐτοὺς τειχέοντας, τὴν Πελοπόννησον περὶ πλείστου τε ποιευμένους περιεῖναι καὶ ταύτην ἔχοντας ἐν φυλακῇ, τὰ ἄλλα δὲ ἀπιέναι. ταῦτα πυνθανόμενοι οὕτω δὴ προσεδεήθησάν σφεων σχεῖν πρὸς τὴν Σαλαμῖνα.

Die Athener flüchten Weiber und Kinder nach Salamis.

41 οἱ μὲν δὴ ἄλλοι κατέσχον ἐς τὴν Σαλαμῖνα, Ἀθηναῖοι δὲ ἐς τὴν ἑωυτῶν. μετὰ δὲ τὴν ἄπιξιν κήρυγμα ἐποιήσαντο, Ἀθηναίων τῇ τις δύναται σῴζειν τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. ἐνθαῦτα οἱ μὲν πλεῖστοι ἐς Τροιζῆνα ἀπέστειλαν, οἱ δὲ ἐς Αἴγιναν, οἱ δὲ ἐς Σαλαμῖνα. ἔσπευσαν δὲ ταῦτα ὑπεκθέσθαι τῷ χρηστηρίῳ τε βουλόμενοι ὑπηρετεῖν καὶ δὴ καὶ τοῦδε εἵνεκα οὐκ ἥκιστα· λέγουσι Ἀθηναῖοι ὄφιν μέγαν φύλακα τῆς ἀκροπόλιος ἐνδιαιτᾶσθαι ἐν τῷ ἱερῷ. λέγουσί τε ταῦτα καὶ δὴ καὶ ὡς ἐόντι ἐπιμήνια ἐπιτελέουσι προτιθέντες· τὰ δ' ἐπιμήνια μελιτόεσσά ἐστι. αὕτη δ' ἡ μελιτόεσσα ἐν τῷ πρόσθεν αἰεὶ χρόνῳ ἀναισιμουμένη

τότε ἦν ἄψαυστος. σημηνάσης δὲ ταῦτα τῆς ἱερείης μᾶλλόν τι οἱ Ἀθηναῖοι καὶ προθυμότερον ἐξέλιπον τὴν πόλιν ὡς καὶ τῆς θεοῦ ἀπολελοιπυίης τὴν ἀκρόπολιν. ὡς δέ σφι πάντα ὑπεξέκειτο, ἔπλεον ἐς τὸ στρατόπεδον.

42 ἐπεὶ δὲ οἱ ἀπ' Ἀρτεμισίου ἐς Σαλαμῖνα κατέσχον τὰς νέας, συνέρρει καὶ ὁ λοιπὸς πυνθανόμενος ὁ τῶν Ἑλλήνων ναυτικὸς στρατὸς ἐκ Τροιζῆνος· ἐς γὰρ Πώγωνα τὸν Τροιζηνίων λιμένα προείρητο συλλέγεσθαι. συνελέχθησάν τε δὴ πολλῷ πλεῦνες νέες ἢ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἐναυμάχεον καὶ ἀπὸ πολίων πλεύνων. ναύαρχος μέν νυν ἐπῆν ὡυτὸς ὅς περ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Εὐρυβιάδης Εὐρυκλείδεω, ἀνὴρ Σπαρτιήτης, οὐ μέντοι γένεός γε τοῦ βασιληίου ἐών. νέας δὲ πολλῷ πλείστας τε καὶ ἄριστα

43 πλεούσας παρείχοντο Ἀθηναῖοι. ἐστρατεύοντο δὲ οἵδε· ἐκ μὲν Πελοποννήσου Λακεδαιμόνιοι ἑκκαίδεκα νέας παρεχόμενοι, Κορίνθιοι δὲ τὠυτὸ πλήρωμα παρεχόμενοι τὸ καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ· Σικυώνιοι δὲ πεντεκαίδεκα παρείχοντο νέας, Ἐπιδαύριοι δὲ δέκα, Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Ἑρμιονεῖς δὲ τρεῖς, ἐόντες οὗτοι πλὴν Ἑρμιονέων Δωρικόν τε καὶ Μακεδνὸν ἔθνος, ἐξ Ἐρινεοῦ τε καὶ Πίνδου καὶ τῆς Δρυοπίδος ὕστατα ὁρμηθέντες. οἱ δὲ Ἑρμιονεῖς εἰσι Δρύοπες, ὑπὸ Ἡρακλέος τε καὶ Μηλιέων ἐκ τῆς νῦν

Stärke und Bestandteile der hellenischen Flotte.

44 Δωρίδος καλεομένης χώρης ἐξαναστάντες. οὗτοι μέν νυν Πελοποννησίων ἐστρατεύοντο, οἱ δὲ ἐκ τῆς ἔξω ἠπείρου, Ἀθηναῖοι μὲν πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους παρεχόμενοι νέας ὀγδώκοντα καὶ ἑκατόν, μοῦνοι· ἐν Σαλαμῖνι γὰρ οὐ συνεναυμάχησαν Πλαταιεῖς Ἀθηναίοισι διὰ τοιόνδε τι πρῆγμα. ἀπαλλασσομένων τῶν Ἑλλήνων ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου, ὡς ἐγίνοντο κατὰ Χαλκίδα, οἱ Πλαταιεῖς ἀποβάντες ἐς τὴν περαίην τῆς Βοιωτίης χώρης πρὸς ἐκκομιδὴν ἐτράποντο τῶν οἰκετέων. οὗτοι μέν νυν τούτους σῴζοντες ἐλείφθησαν. Ἀθηναῖοι δὲ ἐπὶ μὲν Πελασγῶν ἐχόντων τὴν νῦν Ἑλλάδα καλεομένην ἦσαν Πελασγοί, ὀνομαζόμενοι Κραναοί, ἐπὶ

δὲ Κέκροπος βασιλέος ἐπεκλήθησαν Κεκροπίδαι, ἐκδεξαμένου δὲ Ἐρεχθέος τὴν ἀρχὴν Ἀθηναῖοι μετωνομάσθησαν, Ἴωνος δὲ τοῦ Ξούθου στρατάρχεω γενομένου Ἀθηναίοισι ἐκλήθησαν ἀπὸ τούτου Ἴωνες. Μεγαρεῖς δὲ τὠυτὸ πλή- 45 ρωμα παρείχοντο καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Ἀμπρακιῶται δὲ ἑπτὰ νέας ἔχοντες ἐπεβοήθησαν, Λευκάδιοι δὲ τρεῖς, ἔθνος ἐόντες οὗτοι Δωρικὸν ἀπὸ Κορίνθου. νησιωτέων δὲ 46 Αἰγινῆται τριήκοντα παρείχοντο. ἦσαν μέν σφι καὶ ἄλλαι πεπληρωμέναι νέες, ἀλλὰ τῇσι μὲν τὴν ἑωυτῶν ἐφύλασσον, τριήκοντα δὲ τῇσι ἄριστα πλεούσῃσι ἐν Σαλαμῖνι ἐναυμάχησαν. Αἰγινῆται δέ εἰσι Δωριεῖς ἀπὸ Ἐπιδαύρου· τῇ δὲ νήσῳ πρότερον οὔνομα ἦν Οἰνώνη. μετὰ δὲ Αἰγινήτας Χαλκιδεῖς τὰς ἐπ' Ἀρτεμισίῳ εἴκοσι παρεχόμενοι καὶ Ἐρετριεῖς τὰς ἑπτά· οὗτοι δὲ Ἴωνές εἰσι. μετὰ δὲ Κήιοι τὰς αὐτὰς παρεχόμενοι, ἔθνος ἐὸν Ἰωνικὸν ἀπὸ Ἀθηνέων. Νάξιοι δὲ παρείχοντο τέσσερας, ἀποπεμφθέντες μὲν ἐς τοὺς Μήδους ὑπὸ τῶν πολιητέων, κατά περ οἱ ἄλλοι νησιῶται, ἀλογήσαντες δὲ τῶν ἐντολέων ἀπίκατο ἐς τοὺς Ἕλληνας Δημοκρίτου σπεύσαντος, ἀνδρὸς τῶν ἀστῶν δοκίμου καὶ τότε τριηραρχέοντος· Νάξιοι δέ εἰσι Ἴωνες ἀπὸ Ἀθηνέων. Στυρεῖς δὲ τὰς αὐτὰς παρείχοντο νέας τάς περ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Κύθνιοι δὲ μίαν καὶ πεντηκόντερον, ἐόντες συναμφότεροι οὗτοι Δρύοπες. καὶ Σερίφιοί τε καὶ Σίφνιοι καὶ Μήλιοι ἐστρατεύοντο· οὗτοι γὰρ οὐκ ἔδοσαν μοῦνοι νησιωτέων τῷ βαρβάρῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ. οὗτοι μὲν ἅπαντες ἐντὸς οἰκημένοι Θεσπρω- 47 τῶν καὶ Ἀχέροντος ποταμοῦ ἐστρατεύοντο· Θεσπρωτοὶ γάρ εἰσι ὁμουρέοντες Ἀμπρακιώτῃσι καὶ Λευκαδίοισι, οἳ ἐξ ἐσχατέων χωρέων ἐστρατεύοντο. τῶν δὲ ἐκτὸς τούτων οἰκημένων Κροτωνιῆται μοῦνοι ἦσαν, οἳ ἐβοήθησαν τῇ Ἑλλάδι κινδυνευούσῃ μιῇ νηί, τῆς ἦρχε ἀνὴρ τρὶς πυθιονίκης Φάυλλος· Κροτωνιῆται δὲ γένος εἰσὶ Ἀχαιοί. οἱ μέν νυν ἄλλοι τριήρεας παρεχόμενοι ἐστρατεύοντο, 48

Μήλιοι δὲ καὶ Σίφνιοι καὶ Σερίφιοι πεντηκοντέρους. Μήλιοι μέν, γένος ἐόντες ἀπὸ Λακεδαίμονος, δύο παρείχοντο, Σίφνιοι δὲ καὶ Σερίφιοι, Ἴωνες ἐόντες ἀπ' Ἀθηνέων, μίαν ἑκάτεροι. ἀριθμὸς δὲ ἐγένετο ὁ πᾶς τῶν νεῶν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, τριηκόσιαι καὶ ἑβδομήκοντα καὶ ὀκτώ.

49 Ὡς δὲ ἐς τὴν Σαλαμῖνα συνῆλθον οἱ στρατηγοὶ ἀπὸ τῶν εἰρημενέων πολίων, ἐβουλεύοντο, προθέντος Εὐρυβιάδεω γνώμην ἀποφαίνεσθαι τὸν βουλόμενον, ὅκου δοκέοι ἐπιτηδεότατον εἶναι ναυμαχίην ποιεῖσθαι τῶν αὐτοὶ χωρέων ἐγκρατέες εἰσι· ἡ γὰρ Ἀττικὴ ἀπεῖτο ἤδη, τῶν δὲ λοιπέων πέρι προετίθει. αἱ γνῶμαι δὲ τῶν λεγόντων αἱ πλεῖσται συνεξέπιπτον πρὸς τὸν Ἰσθμὸν πλώσαντας ναυμαχεῖν πρὸ τῆς Πελοποννήσου, ἐπιλέγοντες τὸν λόγον τόνδε, ὡς, εἰ νικηθέωσι τῇ ναυμαχίῃ, ἐν Σαλαμῖνι μὲν ἐόντες πολιορκήσονται ἐν νήσῳ, ἵνα σφι τιμωρίη οὐδεμία ἐπιφανήσεται, πρὸς δὲ τῷ Ἰσθμῷ ἐς τοὺς ἑωυτῶν ἐξοίσονται.

Kriegsrat auf Salamis.

3. Eroberung Athens (50—55).

50 Ταῦτα τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου στρατηγῶν ἐπιλεγομένων ἐληλύθει ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἀγγέλλων ἥκειν τὸν βάρβαρον ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ πᾶσαν αὐτὴν πυρπολεῖσθαι. ὁ γὰρ διὰ Βοιωτῶν τραπόμενος στρατὸς ἅμα Ξέρξῃ, ἐμπρήσας Θεσπιέων τὴν πόλιν αὐτῶν ἐκλελοιπότων ἐς Πελοπόννησον καὶ τὴν Πλαταιέων ὡσαύτως, ἧκέ τε ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ πάντα ἐκεῖνα ἐδήιου. ἐνέπρησε δὲ Θέσπειάν τε καὶ Πλάταιαν πυθόμενος Θηβαίων, ὅτι οὐκ
51 ἐμήδιζον. ἀπὸ δὲ τῆς διαβάσιος τοῦ Ἑλλησπόντου, ἔνθεν πορεύεσθαι ἤρξαντο οἱ βάρβαροι, ἕνα αὐτοῦ διατρίψαντες μῆνα, ἐν τῷ διέβαινον ἐς τὴν Εὐρώπην, ἐν τρισὶ ἑτέροισι μησὶ ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ, Καλλιάδεω ἄρχοντος Ἀθηναίοισι. καὶ αἱρέουσι ἔρημον τὸ ἄστυ καί τινας ὀλίγους

Die Perser in Attika.

εὑρίσκουσι τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ ἱερῷ ἐόντας, ταμίας τε τοῦ ἱεροῦ καὶ πένητας ἀνθρώπους, οἵ φραξάμενοι τὴν ἀκρόπολιν θύρῃσί τε καὶ ξύλοισι ἠμύνοντο τοὺς ἐπιόντας, ἅμα μὲν ὑπ' ἀσθενείης βίου οὐκ ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλαμῖνα, πρὸς δὲ αὐτοὶ δοκέοντες ἐξευρηκέναι τὸ μαντήιον, τὸ ἡ Πυθίη σφι ἔχρησε, τὸ ξύλινον τεῖχος ἀνάλωτον ἔσεσθαι· αὐτὸ δὴ τοῦτο εἶναι τὸ κρησφύγετον κατὰ τὸ μαντήιον καὶ οὐ τὰς νέας. οἱ δὲ Πέρσαι ἱζόμενοι ἐπὶ τὸν καταντίον τῆς ἀκροπόλιος ὄχθον, τὸν Ἀθηναῖοι καλέουσι Ἀρήιον πάγον, ἐπολιόρκεον τρόπον τοιόνδε· ὅκως στυππεῖον περὶ τοὺς διστοὺς περιθέντες ἅψειαν, ἐτόξευον ἐς τὸ φράγμα. ἐνθαῦτα Ἀθηναίων οἱ πολιορκεόμενοι ὅμως ἠμύνοντο, καίπερ ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι καὶ τοῦ φράγματος προδεδωκότος· οὐδὲ λόγους τῶν Πεισιστρατιδέων προσφερόντων περὶ ὁμολογίης ἐνεδέκοντο, ἀμυνόμενοι δὲ ἄλλα τε ἀντεμηχανῶντο καὶ δὴ καὶ προσιόντων τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς πύλας ὀλοιτρόχους ἀπίεσαν, ὥστε Ξέρξην ἐπὶ χρόνον συχνὸν ἀπορίῃσι ἐνέχεσθαι, οὐ δυνάμενόν σφεας ἑλεῖν. χρόνῳ δ' ἐκ τῶν ἀπόρων ἐφάνη δή τις ἔξοδος τοῖσι βαρβάροισι· ἔδει γὰρ κατὰ τὸ θεοπρόπιον πᾶσαν τὴν Ἀττικὴν τὴν ἐν τῇ ἠπείρῳ γενέσθαι ὑπὸ Πέρσῃσι. ἔμπροσθε ὦν πρὸ τῆς ἀκροπόλιος, ὄπισθε δὲ τῶν πυλέων καὶ τῆς ἀνόδου, τῇ δὴ οὔτε τις ἐφύλασσε οὔτ' ἂν ἤλπισε, μή κοτέ τις κατὰ ταῦτα ἀναβαίη ἀνθρώπων, ταύτῃ ἀνέβησάν τινες κατὰ τὸ ἱερὸν τῆς Κέκροπος θυγατρὸς Ἀγλαύρου, καίπερ ἀποκρήμνου ἐόντος τοῦ χώρου. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς ἀναβεβηκότας οἱ Ἀθηναῖοι, οἱ μὲν ἐρρίπτεον ἑωυτοὺς κατὰ τοῦ τείχεος κάτω καὶ διεφθείροντο, οἱ δὲ ἐς τὸ μέγαρον κατέφευγον. τῶν δὲ Περσέων οἱ ἀναβεβηκότες πρῶτον μὲν ἐτράποντο πρὸς τὰς πύλας, ταύτας δὲ ἀνοίξαντες τοὺς ἱκέτας ἐφόνευον· ἐπεὶ δέ σφι πάντες κατέστρωντο, τὸ ἱερὸν συλήσαντες ἐνέπρησαν τὴν ἀκρόπολιν.

(Margin: Eroberung der Burg von Athen. — 52 — 53)

54 σχὼν δὲ παντελέως τὰς Ἀθήνας Ξέρξης ἀπέπεμψε ἐς Σοῦσα ἄγγελον ἱππέα Ἀρταβάνῳ ἀγγελέοντα τὴν παρεοῦσάν σφι εὐπρηξίην. ἀπὸ δὲ τῆς πέμψιος τοῦ κήρυκος δευτέρῃ ἡμέρῃ συγκαλέσας Ἀθηναίων τοὺς φυγάδας, ἑωυτῷ δὲ ἑπομένους, ἐκέλευε τρόπῳ τῷ σφετέρῳ θῦσαι τὰ ἱρὰ ἀναβάντας ἐς τὴν ἀκρόπολιν, εἴτε δὴ ὦν ὄψιν τινὰ ἰδὼν ἐνυπνίου, εἴτε καὶ ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ἐμπρήσαντι τὸ ἱρόν. οἱ δὲ φυγάδες τῶν Ἀθηναίων ἐποίησαν τὰ ἐντεταλμένα. τοῦ δὲ εἵνεκεν τούτων ἐπεμνήσθην, φράσω.

Xerxes sendet einen Boten nach Susa.

55 ἔστι ἐν τῇ ἀκροπόλι ταύτῃ Ἐρεχθέος τοῦ γηγενέος λεγομένου εἶναι νηός, ἐν τῷ ἐλαίη τε καὶ θάλασσα ἔνι, τὰ λόγος παρὰ Ἀθηναίων Ποσειδέωνά τε καὶ Ἀθηναίην ἐρίσαντας περὶ τῆς χώρης μαρτύρια θέσθαι. ταύτην ὦν τὴν ἐλαίην ἅμα τῷ ἄλλῳ ἱρῷ κατέλαβε ἐμπρησθῆναι ὑπὸ τῶν βαρβάρων· δευτέρῃ δὲ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος Ἀθηναίων οἱ θύειν ὑπὸ βασιλέος κελευόμενοι ὡς ἀνέβησαν ἐς τὸ ἱρόν, ὥρων βλαστὸν ἐκ τοῦ στελέχεος ὅσον τε πηχυαῖον ἀναδεδραμηκότα. οὗτοι μέν νυν ταῦτα ἔφρασαν.

Der heilige Ölbaum auf der Burg.

III. Salamis (56—112).

1. Beratungen bei den Hellenen und Persern (56—69).

56 Οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι Ἕλληνες, ὥς σφι ἐξηγγέλθη, ὡς ἔσχε τὰ περὶ τὴν Ἀθηνέων ἀκρόπολιν, ἐς τοσοῦτον θόρυβον ἀπίκοντο, ὥστε ἔνιοι τῶν στρατηγῶν οὐδὲ κυρωθῆναι ἔμενον τὸ προκείμενον πρῆγμα, ἀλλ' ἔς τε τὰς νέας ἐσέπιπτον καὶ ἱστία ἀείροντο ὡς ἀποθευσόμενοι· τοῖσί τε ὑπολειπομένοισι αὐτῶν ἐκυρώθη πρὸ τοῦ Ἰσθμοῦ ναυμαχεῖν. νύξ τε ἐγίνετο καὶ οἳ διαλυθέντες ἐκ τοῦ συνεδρίου ἐσέβαινον

Verzagtheit der Hellenen.

57 ἐς τὰς νέας. ἐνθαῦτα δὴ Θεμιστοκλέα ἀπικόμενον ἐπὶ τὴν νέα εἴρετο Μνησίφιλος, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὅ τι σφι εἴη βεβουλευμένον. πυθόμενος δὲ πρὸς αὐτοῦ, ὡς εἴη δε-

Mnesiphilos' Gespräch mit Themistokles.

δογμένον ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἰσθμὸν καὶ πρὸ τῆς Πελοποννήσου ναυμαχεῖν, εἶπε· „Οὔ τοι ἄρα, ἢν ἀπαείρωσι τὰς νέας ἀπὸ Σαλαμῖνος, περὶ οὐδεμιῆς ἔτι πατρίδος ναυμαχήσεις· κατὰ γὰρ πόλις ἕκαστοι τρέψονται, καὶ οὔτε σφέας Εὐρυβιάδης κατέχειν δυνήσεται οὔτε τις ἀνθρώπων ἄλλος, ὥστε μὴ οὐ διασκεδασθῆναι τὴν στρατιήν· ἀπολεῖταί τε ἡ Ἑλλὰς ἀβουλίῃσι. ἀλλ' εἴ τις ἔστι μηχανή, ἴθι καὶ πειρῶ διαχέαι τὰ βεβουλευμένα, ἤν κως δύνῃ ἀναγνῶσαι Εὐρυβιάδην μεταβουλεύσασθαι, ὥστε αὐτοῦ μένειν." κάρτα τε τῷ Θεμιστοκλεῖ ἤρεσε ἡ ὑποθήκη καὶ οὐδὲν πρὸς ταῦτα ἀμειψάμενος ἤιε ἐπὶ τὴν νέα τὴν Εὐρυβιάδεω. ἀπικόμενος δὲ ἔφη ἐθέλειν οἱ κοινόν τι πρῆγμα συμμεῖξαι. ὁ δ' αὐτὸν ἐς τὴν νέα ἐκέλευε ἐσβάντα λέγειν, εἴ τι θέλει. ἐνθαῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς παριζόμενός οἱ καταλέγει ἐκεῖνά τε πάντα, τὰ ἤκουσε Μνησιφίλου, ἑωυτοῦ ποιεύμενος, καὶ ἄλλα πολλὰ προστιθείς, ἐς ὃ ἀνέγνωσε χρηίζων ἔκ τε τῆς νεὸς ἐκβῆναι συλλέξαι τε τοὺς στρατηγοὺς ἐς τὸ συνέδριον. ὡς δὲ ἄρα συνελέχθησαν, πρὶν ἢ τὸν Εὐρυβιάδην προθεῖναι τὸν λόγον, τῶν εἵνεκα συνήγαγε τοὺς στρατηγούς, πολλὸς ἦν ὁ Θεμιστοκλῆς ἐν τοῖσι λόγοισι, οἷα κάρτα δεόμενος. λέγοντος δὲ αὐτοῦ ὁ Κορινθίων στρατηγὸς Ἀδείμαντος ὁ Ὠκύτου εἶπε· „Ὦ Θεμιστόκλεις, ἐν τοῖσι ἀγῶσι οἱ προεξανιστάμενοι ῥαπίζονται." ὁ δὲ ἀπολυόμενος ἔφη· „Οἱ δέ γε ἐγκαταλειπόμενοι οὐ στεφανοῦνται." τότε μὲν ἠπίως τὸν Κορίνθιον ἀμείψατο, πρὸς δὲ τὸν Εὐρυβιάδην ἔλεγε ἐκείνων μὲν ἔτι οὐδὲν τῶν πρότερον λεχθέντων, ὡς, ἐπεὰν ἀπαείρωσι ἀπὸ Σαλαμῖνος, διαδρήσονται· παρεόντων γὰρ τῶν συμμάχων οὐκ ἔφερέ οἱ κόσμον οὐδένα κατηγορεῖν· ὁ δὲ ἄλλου λόγου εἴχετο, λέγων τάδε· „Ἐν σοὶ νῦν ἐστι σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, ἢν ἐμοὶ πείθῃ ναυμαχίην αὐτοῦ μένων ποιεῖσθαι μηδὲ πειθόμενος τούτων τοῖσι λόγοισι ἀναζεύξῃς πρὸς τὸν Ἰσθμὸν τὰς νέας. ἀντίθες γὰρ ἑκάτερον ἀκούσας. πρὸς

Themistokles regt eine neue Beratung an. (58)

Reden des Themistokles, Streit mit Adeimantos. (59)

(60, α)

μὲν τῷ Ἰσθμῷ συμβάλλων ἐν πελάγει ἀναπεπταμένῳ ναυμαχήσεις, τὸ ἥκιστα ἡμῖν σύμφορόν ἐστι νέας ἔχουσι βαρυτέρας καὶ ἀριθμὸν ἐλάσσονας· τοῦτο δὲ ἀπολεῖς Σαλαμῖνά τε καὶ Μέγαρα καὶ Αἴγιναν, ἤν περ καὶ τὰ ἄλλα εὐτυχήσωμεν. ἅμα γὰρ τῷ ναυτικῷ αὐτῶν ἕψεται καὶ ὁ πεζὸς στρατός, καὶ οὕτω σφέας αὐτὸς ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόν-
β *νησον, κινδυνεύσεις τε ἁπάσῃ τῇ Ἑλλάδι. ἢν δὲ τὰ ἐγὼ λέγω ποιήσῃς, τοσάδε ἐν αὐτοῖσι χρηστὰ εὑρήσεις· πρῶτα μὲν ἐν στεινῷ συμβάλλοντες νηυσὶ ὀλίγῃσι πρὸς πολλάς, ἢν τὰ οἰκότα ἐκβαίνῃ, πολλὸν κρατήσομεν· τὸ γὰρ ἐν στεινῷ ναυμαχεῖν πρὸς ἡμέων ἐστί, ἐν εὐρυχωρίῃ δὲ πρὸς ἐκείνων. αὖτις δὲ Σαλαμὶς περιγίνεται, ἐς τὴν ἡμῖν ὑπέκκειται τέκνα τε καὶ γυναῖκες. καὶ μὲν καὶ τόδε ἐν αὐτοῖσι ἔνεστι, τοῦ καὶ περιέχεσθε μάλιστα· ὁμοίως αὐτοῦ τε μένων προναυμαχήσεις Πελοποννήσου καὶ πρὸς τῷ Ἰσθμῷ, οὐδέ σφεας, εἴ περ εὖ φρονεῖς, ἄξεις ἐπὶ τὴν*
γ *Πελοπόννησον. ἢν δέ γε καὶ τὰ ἐγὼ ἐλπίζω γένηται καὶ νικήσωμεν τῇσι νηυσί, οὔτε ὑμῖν ἐς τὸν Ἰσθμὸν παρέσονται οἱ βάρβαροι οὔτε προβήσονται ἑκαστέρω τῆς Ἀττικῆς, ἀπίασί τε οὐδενὶ κόσμῳ, Μεγάροισί τε κερδανέομεν περιεοῦσι καὶ Αἰγίνῃ καὶ Σαλαμῖνι, ἐν τῇ ἡμῖν καὶ λόγιόν ἐστι τῶν ἐχθρῶν κατύπερθε γενέσθαι. οἰκότα μέν νυν βουλευομένοισι ἀνθρώποισι ὡς τὸ ἐπίπαν ἐθέλει εὖ γίνεσθαι· μὴ δὲ οἰκότα βουλευομένοισι οὐκ ἐθέλει οὐδὲ ὁ*
61 *θεὸς προσχωρεῖν πρὸς τὰς ἀνθρωπηίας γνώμας.“ ταῦτα λέγοντος Θεμιστοκλέος αὖτις ὁ Κορίνθιος ἐπεφέρετο, σιγᾶν τε κελεύων τῷ μὴ ἔστι πατρὶς καὶ Εὐρυβιάδην οὐκ ἐῶν ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρί· πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα παρεχόμενον οὕτω ἐκέλευε γνώμας συμβάλλεσθαι. ταῦτα δέ οἱ προέφερε, ὅτι ἡλώκεσάν τε καὶ κατείχοντο Ἀθῆναι. τότε δὴ ὁ Θεμιστοκλῆς κεῖνόν τε καὶ τοὺς Κορινθίους πολλά τε καὶ κακὰ ἔλεγε, ἑωυτοῖσί τε ἐδήλου λόγῳ, ὡς εἴη καὶ πόλις καὶ γῆ μέζων ἤ περ ἐκείνοισι, ἔστ' ἂν*

διηκόσιαι νέες σφι ἔωσι πεπληρωμέναι· οὐδαμοὺς γὰρ Ἑλλήνων αὐτοὺς ἐπιόντας ἀποκρούσεσθαι. σημαίνων δὲ 62 ταῦτα τῷ λόγῳ διέβαινε ἐς Εὐρυβιάδην, λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα· „Σὺ εἰ μενεῖς αὐτοῦ καὶ μένων ἔσεαι ἀνὴρ ἀγαθός· εἰ δὲ μή, ἀνατρέψεις τὴν Ἑλλάδα· τὸ πᾶν γὰρ ἡμῖν τοῦ πολέμου φέρουσι αἱ νέες. ἀλλ' ἐμοὶ πείθεο. εἰ δὲ ταῦτα μὴ ποιήσῃς, ἡμεῖς μέν, ὡς ἔχομεν, ἀναλαβόντες τοὺς οἰκέτας κομιεύμεθα ἐς Σῖριν τὴν ἐν Ἰταλίῃ, ἥ περ ἡμετέρη τέ ἐστι ἐκ παλαιοῦ ἔτι, καὶ τὰ λόγια λέγει ὑπ' ἡμέων αὐτὴν δεῖν κτισθῆναι· ὑμεῖς δὲ συμμάχων τοιῶνδε μουνωθέντες μεμνήσεσθε τῶν ἐμῶν λόγων." ταῦτα 63 δὲ Θεμιστοκλέος λέγοντος ἀνεδιδάσκετο Εὐρυβιάδης· δοκεῖν δέ μοι, ἀρρωδήσας μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους ἀνεδιδάσκετο, μή σφεας ἀπολίπωσι, ἢν πρὸς τὸν Ἰσθμὸν ἀνάγῃ τὰς νέας· ἀπολιπόντων γὰρ Ἀθηναίων οὐκέτι ἐγίνοντο ἀξιόμαχοι οἱ λοιποί. ταύτην δὲ ὦν αἱρεῖται τὴν γνώμην, αὐτοῦ μένοντας διαναυμαχεῖν. οὕτω μὲν οἱ περὶ Σαλαμῖνα ἔπεσι ἀκροβολισάμενοι, ἐπείτε Εὐρυβιάδῃ ἔδοξε, 64 αὐτοῦ παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχήσοντες. ἡμέρη τε ἐγίνετο καὶ ἅμα τῷ ἡλίῳ ἀνιόντι σεισμὸς ἐγένετο ἔν τε τῇ γῇ καὶ τῇ θαλάσσῃ. ἔδοξε δέ σφι εὔξασθαι τοῖσι θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας συμμάχους. ὡς δέ σφι ἔδοξε, καὶ ἐποίευν ταῦτα· εὐξάμενοι γὰρ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος Αἴαντά τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον ἐς Αἴγιναν.

Man entschliefst sich zum Bleiben.

Demaratos und der Athener Dikaios haben bei Eleusis eine wunderbare Erscheinung, die letzterer auf die Niederlage der persischen Flotte deutet (65).

Die persische Flotte bei Phaleron.

Οἱ δὲ ἐς τὸν Ξέρξεω ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες, 66 ἐπειδὴ ἐκ Τρηχῖνος θεησάμενοι τὸ τρῶμα τὸ Λακωνικὸν διέβησαν ἐς τὴν Ἱστιαίην, ἐπισχόντες ἡμέρας τρεῖς ἔπλεον

δι' Εὐρίπου καὶ ἐν ἑτέρῃσι τρισὶ ἡμέρῃσι ἐγένοντο ἐν Φαλήρῳ. ὡς μὲν ἐμοὶ δοκεῖν, οὐκ ἐλάσσονες ἐόντες ἀριθμὸν ἐσέβαλον ἐς τὰς Ἀθήνας κατά τε ἤπειρον καὶ τῇσι νηυσί, ἢ ἐπί τε Σηπιάδα ἀπίκοντο καὶ ἐς Θερμοπύλας. ἀντιθήσω γὰρ τοῖσί τε ὑπὸ τοῦ χειμῶνος αὐτῶν ἀπολομένοισι καὶ τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι καὶ τῇσι ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ναυμαχίῃσι τούσδε τοὺς τότε οὔκω ἑπομένους βασιλεῖ, Μηλιέας καὶ Δωριέας καὶ Λοκροὺς καὶ Βοιωτοὺς πανστρατιῇ ἑπομένους πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων, καὶ μάλα Καρυστίους τε καὶ Ἀνδρίους καὶ Τηνίους τε καὶ τοὺς λοιποὺς νησιώτας πάντας πλὴν τῶν πέντε πολίων, τῶν ἐπεμνήσθην πρότερον τὰ οὐνόματα. ὅσῳ γὰρ δὴ προέβαινε ἐσωτέρω τῆς Ἑλλάδος ὁ Πέρσης, τοσούτῳ πλέω
67 ἔθνεά οἱ εἵπετο. ἐπεὶ ὦν ἀπίκατο ἐς τὰς Ἀθήνας πάντες οὗτοι πλὴν Παρίων (Πάριοι δὲ ὑπολειφθέντες ἐν Κύθνῳ ἐκαραδόκεον τὸν πόλεμον, κῇ ἀποβήσεται), οἱ δὲ λοιποὶ ὡς ἀπίκοντο ἐς τὸ Φάληρον, ἐνθαῦτα κατέβη αὐτὸς Ξέρξης ἐπὶ τὰς νέας, ἐθέλων σφι συμμεῖξαί τε καὶ πυθέσθαι τῶν ἐπιπλεόντων τὰς γνώμας. ἐπεὶ δὲ ἀπικόμενος προΐζετο, παρῆσαν μετάπεμπτοι οἱ τῶν ἐθνέων τῶν σφετέρων τύραννοι καὶ ταξίαρχοι ἀπὸ τῶν νεῶν καὶ ἵζοντο, ὥς σφι βασιλεὺς ἑκάστῳ τιμὴν ἐδεδώκει, πρῶτος μὲν ὁ Σιδώνιος, μετὰ δὲ ὁ Τύριος, ἐπὶ δὲ ὦλλοι. ὡς δὲ κόσμῳ ἐπεξῆς ἵζοντο, πέμψας Ξέρξης Μαρδόνιον εἰρώτα ἀποπειρώμενος
68 ἑκάστου, εἰ ναυμαχίην ποιέοιτο. ἐπεὶ δὲ περιιὼν εἰρώτα ὁ Μαρδόνιος ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ Σιδωνίου, οἱ μὲν ἄλλοι κατὰ τὠυτὸ γνώμην ἐξεφέροντο, κελεύοντες ναυμαχίην
α ποιεῖσθαι, Ἀρτεμισίη δὲ τάδε ἔφη· „Εἰπεῖν μοι πρὸς βασιλέα, Μαρδόνιε, ὡς ἐγὼ τάδε λέγω, οὔτε κακίστη γενομένη ἐν τῇσι ναυμαχίῃσι τῇσι πρὸς Εὐβοίῃ οὔτε ἐλάχιστα ἀποδεξαμένη. δέσποτα, τὴν δὲ ἐοῦσαν γνώμην με δίκαιόν ἐστιν ἀποδείκνυσθαι, τὰ τυγχάνω φρονέουσα ἄριστα ἐς πρήγματα τὰ σά. καί τοι τάδε λέγω, φείδεο τῶν νεῶν

Kriegsrat.

Rede der Artemisia.

μηδὲ ναυμαχίην ποιέο· οἱ γὰρ ἄνδρες τῶν σῶν κρέσσονες τοσοῦτό εἰσι κατὰ θάλασσαν, ὅσον ἄνδρες γυναικῶν. τί δὲ πάντως δεῖ σε ναυμαχίῃσι ἀνακινδυνεύειν; οὐκ ἔχεις μὲν τὰς Ἀθήνας, τῶν περ εἵνεκα ὁρμήθης στρατεύεσθαι, ἔχεις δὲ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα; ἐμποδὼν δέ τοι ἵσταται οὐδείς· οἳ δέ τοι ἀντέστησαν, ἀπήλλαξαν οὕτω, ὡς κείνους ἔπρεπε. τῇ δὲ ἐγὼ δοκέω ἀποβήσεσθαι τὰ τῶν ἀντι- β πολέμων πρήγματα, τοῦτο φράσω· ἢν μὲν μὴ ἐπειχθῇς ναυμαχίην ποιεύμενος, ἀλλὰ τὰς νέας αὐτοῦ ἔχῃς πρὸς γῇ μένων ἢ καὶ προβαίνων ἐς τὴν Πελοπόννησον, εὐπετέως τοι, δέσποτα, χωρήσει τὰ νοέων ἐλήλυθας. οὐ γὰρ οἷοί τε πολλὸν χρόνον εἰσί τοι ἀντέχειν οἱ Ἕλληνες, ἀλλά σφεας διασκεδᾷς, κατὰ πόλις δὲ ἕκαστοι φεύξονται. οὔτε γὰρ σῖτος πάρα σφι ἐν τῇ νήσῳ ταύτῃ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, οὔτε αὐτοὺς οἰκός, ἢν σὺ ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον ἐλαύνῃς τὸν πεζὸν στρατόν, ἀτρεμιεῖν τοὺς ἐκεῖθεν αὐτῶν ἥκοντας, οὐδέ σφι μελήσει πρὸ τῶν Ἀθηνέων ναυμαχεῖν. ἢν δὲ αὐτίκα ἐπειχθῇς ναυμαχῆσαι, δειμαίνω, μὴ γ ὁ ναυτικὸς στρατὸς κακωθεὶς τὸν πεζὸν προσδηλήσηται. πρὸς δέ, ὦ βασιλεῦ, καὶ τόδε ἐς θυμὸν βάλευ, ὡς τοῖσι μὲν χρηστοῖσι τῶν ἀνθρώπων κακοὶ δοῦλοι φιλέουσι γίνεσθαι, τοῖσι δὲ κακοῖσι χρηστοί. σοὶ δὲ ἐόντι ἀρίστῳ ἀνδρῶν πάντων κακοὶ δοῦλοι εἰσί, οἳ ἐν συμμάχων λόγῳ λέγονται εἶναι, ἐόντες Αἰγύπτιοί τε καὶ Κύπριοι καὶ Κίλικες καὶ Πάμφυλοι, τῶν ὄφελός ἐστι οὐδέν.“ ταῦτα λεγούσης 69 πρὸς Μαρδόνιον, ὅσοι μὲν ἦσαν εὔνοοι τῇ Ἀρτεμισίῃ, συμφορὴν ἐποιεῦντο τοὺς λόγους ὡς κακόν τι πεισομένης πρὸς βασιλέος, ὅτι οὐκ ἔα ναυμαχίην ποιεῖσθαι· οἱ δὲ ἀγαιόμενοί τε καὶ φθονέοντες αὐτῇ, ἅτε ἐν πρώτοισι τετιμημένης διὰ πάντων τῶν συμμάχων, ἐτέρποντο τῇ ἀνακρίσι ὡς ἀπολεομένης αὐτῆς. ἐπεὶ δὲ ἀνηνείχθησαν αἱ γνῶμαι ἐς Ξέρξην, κάρτα τε ἥσθη τῇ γνώμῃ τῇ Ἀρτεμισίης καὶ νομίζων ἔτι πρότερον σπουδαίην εἶναι τότε

πολλῷ μᾶλλον αἴνει. ὅμως δὲ τοῖσι πλέοσι πείθεσθαι ἐκέλευε, τάδε καταδόξας, πρὸς μὲν Εὐβοίῃ σφέας ἐθελοκακεῖν ὡς οὐ παρεόντος αὐτοῦ, τότε δὲ αὐτὸς παρεσκεύαστο θεήσασθαι ναυμαχέοντας.

Xerxes beschliefst den Kampf.

2. Erste Auffahrt der Perser; Furcht der Hellenen (70—74).

70 *Ἐπεὶ δὲ παρήγγελλον ἀναπλεῖν, ἀνῆγον τὰς νέας ἐπὶ τὴν Σαλαμῖνα, καὶ παρεκρίθησαν διαταχθέντες κατ' ἡσυχίην. τότε μέν νυν οὐκ ἐξέχρησέ σφι ἡ ἡμέρη ναυμαχίην ποιήσασθαι· νὺξ γὰρ ἐπεγένετο· οἱ δὲ παρεσκευάζοντο ἐς τὴν ὑστεραίην. τοὺς δὲ Ἕλληνας εἶχε δέος τε καὶ ἀρρωδίη, οὐκ ἥκιστα δὲ τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου· ἀρρώδεον δέ, ὅτι αὐτοὶ μὲν ἐν Σαλαμῖνι κατήμενοι ὑπὲρ γῆς τῆς Ἀθηναίων ναυμαχεῖν μέλλοιεν νικηθέντες τε ἐν νήσῳ ἀπολαμφθέντες πολιορκήσονται, ἀπέντες τὴν ἑωυτῶν ἀφύ-*

Erste Auffahrt der Perser.

71 *λακτον. τῶν δὲ βαρβάρων ὁ πεζὸς ὑπὸ τὴν παρεοῦσαν νύκτα ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον· καίτοι τὰ δυνατὰ πάντα ἐμεμηχάνητο, ὅκως κατ' ἤπειρον μὴ ἐσβάλοιεν οἱ βάρβαροι. ὡς γὰρ ἐπύθοντο τάχιστα Πελοποννήσιοι τοὺς ἀμφὶ Λεωνίδην ἐν Θερμοπύλῃσι τετελευτηκέναι, συνδραμόντες ἐκ τῶν πολίων ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἵζοντο, καί σφι ἐπῆν στρατηγὸς Κλεόμβροτος ὁ Ἀναξανδρίδεω, Λεωνίδεω δὲ ἀδελφεός. ἱζόμενοι δὲ ἐν τῷ Ἰσθμῷ καὶ συγχώσαντες τὴν Σκειρωνίδα ὁδόν, μετὰ τοῦτο ὥς σφι ἔδοξε βουλευομένοισι, οἰκοδόμεον διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ τεῖχος. ἅτε δὲ ἐουσέων μυριάδων πολλέων καὶ παντὸς ἀνδρὸς ἐργαζομένου ἤνετο τὸ ἔργον· καὶ γὰρ λίθοι καὶ πλίνθοι καὶ ξύλα καὶ φορμοὶ ψάμμου πλήρεις ἐσεφορέοντο, καὶ ἐλίνυον οὐδένα χρόνον οἱ βοηθήσαντες ἐργαζόμενοι, οὔτε*

Mauerbau auf dem Isthmos.

72 *νυκτὸς οὔτε ἡμέρης. οἱ δὲ βοηθήσαντες ἐς τὸν Ἰσθμὸν πανδημὶ οἵδε ἦσαν Ἑλλήνων· Λακεδαιμόνιοί τε καὶ Ἀρκάδες πάντες καὶ Ἠλεῖοι καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι*

καὶ Ἐπιδαύριοι καὶ Φλειάσιοι καὶ Τροιζήνιοι καὶ Ἑρμιονεῖς. οὗτοι μὲν ἦσαν οἱ βοηθήσαντες καὶ ὑπεραρρωδέοντες τῇ Ἑλλάδι κινδυνευούσῃ· τοῖσι δὲ ἄλλοισι Πελοποννησίοισι ἔμελε οὐδέν. Ὀλύμπια δὲ καὶ Κάρνεια παροιχώκει ἤδη.

Bevölkerung des Peloponnes.

73 Οἰκεῖ δὲ τὴν Πελοπόννησον ἔθνεα ἑπτά. τούτων δὲ τὰ μὲν δύο αὐτόχθονα ἐόντα κατὰ χώρην ἵδρυται νῦν, τῇ καὶ τὸ πάλαι οἴκεον, Ἀρκάδες τε καὶ Κυνούριοι· ἓν δὲ ἔθνος τὸ Ἀχαιικὸν ἐκ μὲν Πελοποννήσου οὐκ ἐξεχώρησε, ἐκ μέντοι τῆς ἑωυτῶν, οἰκεῖ δὲ τὴν ἀλλοτρίην. τὰ δὲ λοιπὰ ἔθνεα τῶν ἑπτὰ τέσσερα ἐπήλυδά ἐστι, Δωριεῖς τε καὶ Αἰτωλοὶ καὶ Δρύοπες καὶ Λήμνιοι. Δωριέων μὲν πολλαί τε καὶ δόκιμοι πόλιες, Αἰτωλῶν δὲ Ἦλις μούνη, Δρυόπων δὲ Ἑρμιών τε καὶ Ἀσίνη ἡ πρὸς Καρδαμύλῃ τῇ Λακωνικῇ, Λημνίων δὲ Παρωρεῆται πάντες. οἱ δὲ Κυνούριοι αὐτόχθονες ἐόντες δοκέουσι μοῦνοι εἶναι Ἴωνες, ἐκδεδωρίευνται δὲ ὑπό τε Ἀργείων ἀρχόμενοι καὶ ὑπὸ τοῦ χρόνου, ἐόντες Ὀρνεῆταί τε καὶ περίοικοι. τούτων ὦν τῶν ἑπτὰ ἐθνέων αἱ λοιπαὶ πόλιες, πάρεξ τῶν κατέλεξα, ἐκ τοῦ μέσου κατέατο· εἰ δὲ ἐλευθέρως ἔξεστι εἰπεῖν, ἐκ τοῦ μέσου κατήμενοι ἐμήδιζον.

74 Οἱ μὲν δὴ ἐν τῷ Ἰσθμῷ τοιούτῳ πόνῳ συνέστασαν, ἅτε περὶ τοῦ παντὸς ἤδη θέοντες καὶ τῇσι νηυσὶ οὐκ ἐλπίζοντες ἐλλάμψεσθαι· οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι ὅμως ταῦτα πυνθανόμενοι ἀρρώδεον, οὐκ οὕτω περὶ σφίσι αὐτοῖσι δειμαίνοντες ὡς περὶ τῇ Πελοποννήσῳ. τέως μὲν δὴ αὐτῶν ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστὰς σιγῇ λόγον ἐποιεῖτο, θῶμα ποιεύμενοι τὴν Εὐρυβιάδεω ἀβουλίην· τέλος δὲ ἐξερράγη ἐς τὸ μέσον. σύλλογός τε δὴ ἐγίνετο καὶ πολλὰ ἐλέγετο περὶ τῶν αὐτῶν, οἱ μέν, ὡς ἐς τὴν Πελοπόννησον χρεὸν εἴη ἀποπλεῖν καὶ περὶ ἐκείνης κινδυνεύειν, μηδὲ πρὸ χώρης δοριαλώτου μένοντας μάχεσθαι, Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Αἰγινῆται καὶ Μεγαρεῖς αὐτοῦ μένοντας ἀμύνεσθαι.

Die Hellenen beschliefsen abzufahren.

3. List des Themistokles; Umzingelung der Hellenen (75—82).

List des Themistokles.

75 Ἐνθαῦτα Θεμιστοκλῆς ὡς ἑσσοῦτο τῇ γνώμῃ ὑπὸ τῶν Πελοποννησίων, λαθὼν ἐξέρχεται ἐκ τοῦ συνεδρίου, ἐξελθὼν δὲ πέμπει ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ Μήδων ἄνδρα πλοίῳ, ἐντειλάμενος τὰ λέγειν χρεόν, τῷ οὔνομα μὲν ἦν Σίκιννος, οἰκέτης δὲ καὶ παιδαγωγὸς ἦν τῶν Θεμιστοκλέος παίδων· τὸν δὴ ὕστερον τούτων τῶν πρηγμάτων Θεμιστοκλῆς Θεσπιέα τε ἐποίησε, ὡς ἐπεδέκοντο οἱ Θεσπιεῖς πολιήτας, καὶ χρήμασι ὄλβιον. ὃς τότε πλοίῳ ἀπικόμενος ἔλεγε πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τῶν βαρβάρων τάδε· „Ἔπεμψέ με στρατηγὸς ὁ Ἀθηναίων λάθρῃ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων (τυγχάνει γὰρ φρονέων τὰ βασιλέος καὶ βουλόμενος μᾶλλον τὰ ὑμέτερα κατύπερθε γίνεσθαι ἢ τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα) φράσοντα, ὅτι οἱ Ἕλληνες δρησμὸν βουλεύονται καταρρωδηκότες, καὶ νῦν παρέχει κάλλιστον ὑμέας ἔργον ἁπάντων ἐξεργάσασθαι, ἢν μὴ περιίδητε διαδράντας αὐτούς. οὔτε γὰρ ἀλλήλοισι ὁμοφρονέουσι οὔτ' ἔτι ἀντιστήσονται ὑμῖν, πρὸς ἑωυτούς τε σφέας ὄψεσθε ναυμαχέοντας τοὺς τὰ ὑμέτερα φρονέοντας καὶ τοὺς μή."

Zweite Auffahrt der Perser, Umzingelung der Hellenen.

76 ὁ μὲν ταῦτά σφι σημήνας ἐκποδὼν ἀπαλλάσσετο· τοῖσι δὲ ὡς πιστὰ ἐγίνετο τὰ ἀγγελθέντα, τοῦτο μὲν ἐς τὴν νησῖδα τὴν μεταξὺ Σαλαμῖνός τε κειμένην καὶ τῆς ἠπείρου πολλοὺς τῶν Περσέων ἀπεβίβασαν· τοῦτο δέ, ἐπειδὴ ἐγίνοντο μέσαι νύκτες, ἀνῆγον μὲν τὸ ἀπ' ἑσπέρης κέρας κυκλούμενοι περὶ τὴν Σαλαμῖνα, ἀνῆγον δὲ οἱ ἀμφὶ τὴν Κέον τε καὶ τὴν Κυνόσουραν τεταγμένοι κατεῖχόν τε μέχρι Μουνιχίης πάντα τὸν πορθμὸν τῇσι νηυσί. τῶνδε δὲ εἵνεκα ἀνῆγον τὰς νέας, ἵνα δὴ τοῖσι Ἕλλησι μηδὲ φυγεῖν ἐξῇ, ἀλλ' ἀπολαμφθέντες ἐν τῇ Σαλαμῖνι δοῖεν τίσιν τῶν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἀγωνισμάτων. ἐς δὲ τὴν νησῖδα τὴν Ψυττάλειαν καλεομένην ἀπεβίβαζον τῶν Περσέων τῶνδε

εἵνεκα, ὡς, ἐπεὰν γίνηται ναυμαχίη, ἐνθαῦτα μάλιστα ἐξοισομένων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ναυηγίων (ἐν γὰρ δὴ πόρῳ ναυμαχίης τῆς μελλούσης ἔσεσθαι ἔκειτο ἡ νῆσος), ἵνα τοὺς μὲν περιποιέωσι, τοὺς δὲ διαφθείρωσι. ἐποίευν δὲ σιγῇ ταῦτα, ὡς μὴ πυνθανοίατο οἱ ἐναντίοι. οἱ μὲν δὴ ταῦτα τῆς νυκτὸς οὐδὲν ἀποκοιμηθέντες παραρτέοντο.

78 Τῶν δὲ ἐν Σαλαμῖνι στρατηγῶν ἐγίνετο ὠθισμὸς λόγων πολλός. ἤδεσαν δὲ οὔκω, ὅτι σφέας περιεκυκλοῦντο τῇσι νηυσὶ οἱ βάρβαροι, ἀλλ' ὥσπερ τῆς ἡμέρης ὥρων αὐτοὺς τεταγμένους, ἐδόκεον κατὰ χώρην εἶναι.

Aristeides meldet die Umzingelung.

79 συνεστηκότων δὲ τῶν στρατηγῶν ἐξ Αἰγίνης διέβη Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος μέν, ἐξωστρακισμένος δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου, τὸν ἐγὼ νενόμικα, πυνθανόμενος αὐτοῦ τὸν τρόπον, ἄριστον ἄνδρα γενέσθαι ἐν Ἀθήνῃσι καὶ δικαιότατον. οὗτος ὡνὴρ στὰς ἐπὶ τὸ συνέδριον ἐξεκαλεῖτο Θεμιστοκλέα, ἐόντα μὲν ἑωυτῷ οὐ φίλον, ἐχθρὸν δὲ τὰ μάλιστα· ὑπὸ δὲ μεγάθεος τῶν παρεόντων κακῶν λήθην ἐκείνων ποιεύμενος ἐξεκαλεῖτο, θέλων αὐτῷ συμμεῖξαι. προακηκόει δέ, ὅτι σπεύδοιεν οἱ ἀπὸ Πελοποννήσου ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἰσθμόν. ὡς δὲ ἐξῆλθέ οἱ Θεμιστοκλῆς, ἔλεγε Ἀριστείδης τάδε· „Ἡμέας στασιάζειν χρεόν ἐστι ἔν τέ τεῳ ἄλλῳ καιρῷ καὶ δὴ καὶ ἐν τῷδε περὶ τοῦ ὁκότερος ἡμέων πλέω ἀγαθὰ τὴν πατρίδα ἐργάσεται. λέγω δέ τοι, ὅτι ἴσον ἐστὶ πολλά τε καὶ ὀλίγα λέγειν περὶ ἀποπλόου τοῦ ἐνθεῦτεν Πελοποννησίοισι. ἐγὼ γὰρ αὐτόπτης τοι λέγω γενόμενος, ὅτι νῦν, οὐδ' ἢν θέλωσι Κορίνθιοί τε καὶ αὐτὸς Εὐρυβιάδης, οἷοί τε ἔσονται ἐκπλῶσαι· περιεχόμεθα γὰρ ὑπὸ τῶν πολεμίων κύκλῳ. ἀλλ' ἐσελθών σφι ταῦτα σήμηνον."

80 ὁ δ' ἀμείβετο τοισίδε· „Κάρτα τε χρηστὰ διακελεύεαι καὶ εὖ ἤγγειλας· τὰ γὰρ ἐγὼ ἐδεόμην γενέσθαι, αὐτὸς αὐτόπτης γενόμενος ἥκεις. ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέο ποιεύμενα τὰ ποιεύμενα ὑπὸ Μήδων. ἔδει γάρ, ὅτε οὐκ ἑκόντες ἤθελον

ἐς μάχην κατίστασθαι οἱ Ἕλληνες, ἀέκοντας παραστήσασθαι. σὺ δὲ ἐπεί περ ἥκεις χρηστὰ ἀπαγγέλλων, αὐτός σφι ἄγγειλον. ἢν γὰρ ἐγὼ αὐτὰ λέγω, δόξω πλάσας λέγειν καὶ οὐ πείσω ὡς οὐ ποιεύντων τῶν βαρβάρων ταῦτα. ἀλλά σφι σήμηνον αὐτὸς παρελθών, ὡς ἔχει. ἐπεὰν δὲ σημήνῃς, ἢν μὲν πείθωνται, ἢν δὲ αὐτοῖσι μὴ πιστὰ γένηται, ὅμοιον ἡμῖν ἔσται· οὐ γὰρ ἔτι διαδρήσονται, εἴ περ περιεχόμεθα πανταχόθεν, ὡς σὺ λέγεις." ταῦτα

81 ἔλεγε παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης, φάμενος ἐξ Αἰγίνης τε ἥκειν καὶ μόγις ἐκπλῶσαι λαθὼν τοὺς ἐπορμέοντας· περιέχεσθαι γὰρ πᾶν τὸ στρατόπεδον τὸ Ἑλληνικὸν ὑπὸ τῶν νεῶν τῶν Ξέρξεω· παραρτεῖσθαί τε συνεβούλευε ὡς ἀλεξησομένους. καὶ ὁ μὲν ταῦτα εἴπας μετεστήκει, τῶν δὲ αὖτις ἐγίνετο λόγων ἀμφισβασίη· οἱ γὰρ πλεῦνες τῶν

82 στρατηγῶν οὐκ ἐπείθοντο τὰ ἐσαγγελθέντα. ἀπιστεόντων δὲ τούτων ἧκε τριήρης ἀνδρῶν Τηνίων αὐτομολέουσα, τῆς ἦρχε ἀνὴρ Τήνιος Παναίτιος ὁ Σωσιμένεος, ἥ περ δὴ ἔφερε τὴν ἀληθείην πᾶσαν. διὰ δὲ τοῦτο τὸ ἔργον ἐνεγράφησαν Τήνιοι ἐν Δελφοῖσι ἐς τὸν τρίποδα ἐν τοῖσι τὸν βάρβαρον κατελοῦσι. σὺν δὲ ὦν ταύτῃ τῇ νηὶ τῇ αὐτομολησάσῃ ἐς Σαλαμῖνα καὶ τῇ πρότερον ἐπ' Ἀρτεμίσιον τῇ Λημνίῃ ἐξεπληροῦτο τὸ ναυτικὸν τοῖσι Ἕλλησι ἐς τὰς ὀγδώκοντα καὶ τριηκοσίας νέας· δύο γὰρ δὴ νεῶν τότε κατέδει ἐς τὸν ἀριθμόν.

Ein Schiff von Tenos geht zu den Hellenen über.

4. Schlacht bei Salamis (83—96).

83 Τοῖσι δὲ Ἕλλησι ὡς πιστὰ δὴ τὰ λεγόμενα ἦν τῶν Τηνίων ῥήματα, παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχήσοντες. ἠώς τε δὴ διέφαινε καὶ οἳ σύλλογον τῶν ἐπιβατέων ποιησάμενοι προηγόρευε εὖ ἔχοντα μὲν ἐκ πάντων Θεμιστοκλῆς. τὰ δὲ ἔπεα ἦν πάντα τὰ κρέσσω τοῖσι ἥσσοσι ἀντιτιθέμενα, ὅσα δὴ ἐν ἀνθρώπου φύσι καὶ καταστάσι ἐγγίνεται· παραινέσας δὲ τούτων τὰ κρέσσω αἱρεῖσθαι καὶ καταπλέξας

Die Hellenen bereiten sich zum Kampfe.

τὴν ῥῆσιν ἐσβαίνειν ἐκέλευε ἐς τὰς νέας. καὶ οὗτοι μὲν δὴ ἐσέβαινον, καὶ ἧκε ἡ ἀπ' Αἰγίνης τριήρης, ἣ κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀπεδήμησε. ἐνθαῦτα ἀνῆγον τὰς νέας

Schlacht. ἁπάσας οἱ Ἕλληνες. ἀναγομένοισι δέ σφι αὐτίκα ἐπ- 84 εκέατο οἱ βάρβαροι. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι Ἕλληνες πρύμνην ἀνεκρούοντο καὶ ὤκελλον τὰς νέας, Ἀμεινίης δὲ Παλληνεύς, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ἐξαναχθεὶς νηὶ ἐμβάλλει. συμπλακείσης δὲ τῆς νεὸς καὶ οὐ δυναμένων ἀπαλλαγῆναι, οὕτω δὴ οἱ ἄλλοι Ἀμεινίῃ βοηθέοντες συνέμισγον. Ἀθηναῖοι μὲν οὕτω λέγουσι τῆς ναυμαχίης γενέσθαι τὴν ἀρχήν, Αἰγινῆται δὲ τὴν κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀποδημήσασαν ἐς Αἴγιναν, ταύτην εἶναι τὴν ἄρξασαν. λέγεται δὲ καὶ τάδε, ὡς φάσμα σφι γυναικὸς ἐφάνη, φανεῖσαν δὲ διακελεύσασθαι, ὥστε καὶ ἅπαν ἀκοῦσαι τὸ τῶν Ἑλλήνων στρατόπεδον, ὀνειδίσασαν πρότερον τάδε· „Ὦ δαιμόνιοι, μέχρι κόσου ἔτι πρύμνην ἀνακρούσεσθε;“

Κατὰ μὲν δὴ Ἀθηναίους ἐτετάχατο Φοίνικες (οὗτοι 85 γὰρ εἶχον τὸ πρὸς Ἐλευσῖνός τε καὶ ἑσπέρης κέρας), κατὰ δὲ Λακεδαιμονίους Ἴωνες· οὗτοι δ' εἶχον τὸ πρὸς τὴν ἠῶ τε καὶ τὸν Πειραιέα. ἐθελοκάκεον μέντοι αὐτῶν κατὰ τὰς Θεμιστοκλέος ἐντολὰς ὀλίγοι, οἱ δὲ πλεῦνες οὔ. ἔχω μέν νυν συχνῶν οὐνόματα τριηράρχων καταλέξαι τῶν νέας Ἑλληνίδας ἑλόντων, χρήσομαι δὲ αὐτοῖσι οὐδὲν πλὴν Θεομήστορός τε τοῦ Ἀνδροδάμαντος καὶ Φυλάκου τοῦ Ἱστιαίου, Σαμίων ἀμφοτέρων. τοῦδε δὲ εἵνεκα μέμνημαι τούτων μούνων, ὅτι Θεομήστωρ μὲν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Σάμου ἐτυράννευσε καταστησάντων τῶν Περσέων, Φύλακος δὲ εὐεργέτης βασιλέος ἀνεγράφη καὶ χώρῃ ἐδωρήθη πολλῇ. οἱ δ' εὐεργέται βασιλέος ὀροσάγγαι καλέονται Περσιστί. περὶ μέν νυν τούτους οὕτω εἶχε· τὸ δὲ πλῆθος 86 τῶν νεῶν ἐν τῇ Σαλαμῖνι ἐκεραΐζετο, αἱ μὲν ὑπ' Ἀθηναίων διαφθειρόμεναι, αἱ δὲ ὑπ' Αἰγινητέων. ἅτε γὰρ τῶν μὲν Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ ναυμαχεόντων καὶ κατὰ

τάξιν, τῶν δὲ βαρβάρων οὔτε τεταγμένων ἔτι οὔτε σὺν νόῳ ποιεόντων οὐδέν, ἔμελλε τοιοῦτό σφι συνοίσεσθαι, οἷόν περ ἀπέβη. καίτοι ἦσάν γε καὶ ἐγένοντο ταύτην τὴν ἡμέρην μακρῷ ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωυτῶν ἢ πρὸς Εὐβοίῃ, πᾶς τις προθυμεόμενος καὶ δειμαίνων Ξέρξην,
87 ἐδόκει τε ἕκαστος ἑωυτὸν θεήσασθαι βασιλέα. κατὰ μὲν δὴ τοὺς ἄλλους οὐκ ἔχω εἰπεῖν ἀτρεκέως, ὡς ἕκαστοι τῶν βαρβάρων ἢ τῶν Ἑλλήνων ἠγωνίζοντο· κατὰ δὲ Ἀρτεμισίην τάδε ἐγένετο, ἀπ' ὧν εὐδοκίμησε μᾶλλον ἔτι παρὰ βασιλεῖ. ἐπειδὴ γὰρ ἐς θόρυβον πολλὸν ἀπίκετο τὰ βασιλέος πρήγματα, ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ ἡ νηῦς ἡ Ἀρτεμισίης ἐδιώκετο ὑπὸ νεὸς Ἀττικῆς· καὶ ἣ οὐκ ἔχουσα διαφυγεῖν, ἔμπροσθε γὰρ αὐτῆς ἦσαν ἄλλαι νέες φίλιαι, ἡ δὲ αὐτῆς πρὸς τῶν πολεμίων μάλιστα ἐτύγχανε ἐοῦσα, ἔδοξέ οἱ τόδε ποιῆσαι, τὸ καὶ συνήνεικε ποιησάσῃ· διωκομένη γὰρ ὑπὸ τῆς Ἀττικῆς φέρουσα ἐνέβαλε νηὶ φιλίῃ ἀνδρῶν τε Καλυνδέων καὶ αὐτοῦ ἐπιπλέοντος τοῦ Καλυνδέων βασιλέος Δαμασιθύμου. εἰ μὲν καί τι νεῖκος πρὸς αὐτὸν ἐγεγόνει ἔτι περὶ Ἑλλήσποντον ἐόντων, οὐ μέντοι ἔχω γε εἰπεῖν, οὔτε εἰ ἐκ προνοίης αὐτὰ ἐποίησε, οὔτε εἰ συνεκύρησε ἡ τῶν Καλυνδέων κατὰ τύχην παραπεσοῦσα. ὡς δὲ ἐνέβαλέ τε καὶ κατέδυσε, εὐτυχίῃ χρησαμένη διπλᾶ ἑωυτὴν ἀγαθὰ ἐργάσατο· ὅ τε γὰρ τῆς Ἀττικῆς νεὸς τριήραρχος ὡς εἶδέ μιν ἐμβάλλουσαν νηὶ ἀνδρῶν βαρβάρων, νομίσας τὴν νέα τὴν Ἀρτεμισίης ἢ Ἑλληνίδα εἶναι ἢ αὐτομολεῖν ἐκ τῶν βαρβάρων καὶ αὐτοῖσι ἀμύνειν,
88 ἀποστρέψας πρὸς ἄλλας ἐτράπετο. τοῦτο μὲν τοιοῦτο αὐτῇ συνήνεικε γενέσθαι, διαφυγεῖν τε καὶ μὴ ἀπολέσθαι, τοῦτο δὲ συνέβη, ὥστε κακὸν ἐργασαμένην ἀπὸ τούτων αὐτὴν μάλιστα εὐδοκιμῆσαι παρὰ Ξέρξῃ. λέγεται γὰρ βασιλέα θηεύμενον μαθεῖν τὴν νέα ἐμβαλοῦσαν, καὶ δή τινα εἰπεῖν τῶν παρεόντων· „Δέσποτα, ὁρᾷς Ἀρτεμισίην, ὡς εὖ ἀγωνίζεται καὶ νέα τῶν πολεμίων κατέδυσε;“ καὶ

Artemisia.

τὸν ἐπειρέσθαι, εἰ ἀληθέως ἐστὶ Ἀρτεμισίης τὸ ἔργον, καὶ τοὺς φάναι, σαφέως τὸ ἐπίσημον τῆς νεὸς ἐπισταμένους· τὴν δὲ διαφθαρεῖσαν ἠπιστέατο εἶναι πολεμίην. τά τε γὰρ ἄλλα, ὡς εἴρηται, αὐτῇ συνήνεικε ἐς εὐτυχίην γενόμενα καὶ τὸ τῶν ἐκ τῆς Καλυνδικῆς νεὸς μηδένα ἀποσωθέντα κατήγορον γενέσθαι. Ξέρξην δὲ εἰπεῖν λέγεται πρὸς τὰ φραζόμενα· „Οἱ μὲν ἄνδρες γεγόνασί μοι γυναῖκες, αἱ δὲ γυναῖκες ἄνδρες.“ ταῦτα μὲν Ξέρξην φασὶ εἰπεῖν. 89 ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης ὁ Δαρείου, Ξέρξεω ἐὼν ἀδελφεός, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί τε καὶ ὀνομαστοὶ Περσέων καὶ Μήδων καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων, ὀλίγοι δέ τινες καὶ Ἑλλήνων· ἅτε γὰρ νεῖν ἐπιστάμενοι, τοῖσι αἱ νέες διεφθείροντο, οἳ μὴ ἐν χειρῶν νόμῳ ἀπολλύμενοι ἐς τὴν Σαλαμῖνα διένεον. τῶν δὲ βαρβάρων οἱ πολλοὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ διεφθάρησαν, νεῖν οὐκ ἐπιστάμενοι. ἐπεὶ δὲ αἱ πρῶται ἐς φυγὴν ἐτράποντο, ἐνθαῦτα αἱ πλεῖσται διεφθείροντο. οἱ γὰρ ὄπισθε τεταγμένοι, ἐς τὸ πρόσθε τῇσι νηυσὶ παριέναι πειρώμενοι ὡς ἀποδεξόμενοί τι καὶ αὐτοὶ ἔργον βασιλεῖ, τῇσι σφετέρῃσι νηυσὶ φευγούσῃσι περιέπιπτον. 90 ἐγένετο δὲ καὶ τόδε ἐν τῷ θορύβῳ τούτῳ· τῶν τινες Φοινίκων, τῶν αἱ νέες διεφθάρατο, ἐλθόντες παρὰ βασιλέα διέβαλλον τοὺς Ἴωνας, ὡς δι' ἐκείνους ἀπολοίατο αἱ νέες, ὡς προδόντων. συνήνεικε ὦν οὕτω, ὥστε Ἰώνων τε τοὺς στρατηγοὺς μὴ ἀπολέσθαι Φοινίκων τε τοὺς διαβάλλοντας λαβεῖν τοιόνδε μισθόν· ἔτι τούτων ταῦτα λεγόντων ἐνέβαλε νηὶ Ἀττικῇ Σαμοθρηικίη νηῦς. ἥ τε δὴ Ἀττικὴ κατεδύετο καὶ ἐπιφερομένη Αἰγιναίη νηῦς κατέδυσε τῶν Σαμοθρηίκων τὴν νέα. ἅτε δὲ ἐόντες ἀκοντισταὶ οἱ Σαμοθρήικες τοὺς ἐπιβάτας ἀπὸ τῆς καταδυσάσης νεὸς βάλλοντες ἀπήραξαν καὶ ἐπέβησάν τε καὶ ἔσχον αὐτήν. ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἴωνας ἐρρύσατο· ὡς γὰρ εἶδέ σφεας Ξέρξης ἔργον μέγα ἐργασαμένους ἐτράπετο πρὸς τοὺς Φοίνικας, οἷα ὑπερλυπεό-

Verluste der Perser.

Die Phoinikier verleumden die Ioner und werden dafür bestraft.

μενός τε καὶ πάντας αἰτιώμενος, καί σφεων ἐκέλευσε τὰς κεφαλὰς ἀποταμεῖν, ἵνα μὴ αὐτοὶ κακοὶ γενόμενοι τοὺς ἀμείνονας διαβάλλωσι. ὅκως γάρ τινα ἴδοι Ξέρξης τῶν ἑωυτοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυμαχίῃ, κατήμενος ὑπὸ τῷ ὄρεϊ τῷ ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλεῖται Αἰγάλεως, ἀνεπυνθάνετο τὸν ποιήσαντα, καὶ οἱ γραμματισταὶ ἀνέγραφον πατρόθεν τὸν τριήραρχον καὶ τὴν πόλιν. πρὸς δέ τι καὶ προσεβάλετο φίλος ἐὼν Ἴωσι Ἀριαράμνης, ἀνὴρ Πέρσης, παρεὼν τούτου τοῦ Φοινικηίου πάθεος.

91 Οἱ μὲν δὴ πρὸς τοὺς Φοίνικας ἐτράποντο· τῶν δὲ βαρβάρων ἐς φυγὴν τραπομένων καὶ ἐκπλεόντων πρὸς τὸ Φάληρον Αἰγινῆται ὑποστάντες ἐν τῷ πορθμῷ ἔργα ἀπεδέξαντο λόγου ἄξια. οἱ μὲν γὰρ Ἀθηναῖοι ἐν τῷ θορύβῳ ἐκεράιζον τάς τε ἀντισταμένας καὶ τὰς φευγούσας τῶν νεῶν, οἱ δὲ Αἰγινῆται τὰς ἐκπλεούσας· ὅκως δέ τινες τοὺς Ἀθηναίους διαφύγοιεν, φερόμενοι ἐσέπιπτον ἐς τοὺς

Die Ägineten und Athener.

92 Αἰγινήτας. ἐνθαῦτα συνεκύρεον νέες ἥ τε Θεμιστοκλέος διώκουσα νέα καὶ ἡ Πολυκρίτου τοῦ Κριοῦ, ἀνδρὸς Αἰγινήτεω, νηὶ ἐμβαλοῦσα Σιδωνίῃ, ἥ περ εἷλε τὴν προφυλάσσουσαν ἐπὶ Σκιάθῳ τὴν Αἰγιναίην, ἐπ' ἧς ἔπλει Πυθῆς ὁ Ἰσχενόου, τὸν οἱ Πέρσαι κατακοπέντα ἀρετῆς εἵνεκα εἶχον ἐν τῇ νηὶ ἐκπαγλεόμενοι· τὸν δὴ περιάγουσα ἅμα τοῖσι Πέρσῃσι ἥλω ἡ Σιδωνίη, ὥστε Πυθῆν οὕτω σωθῆναι ἐς Αἴγιναν. ὡς δὲ ἐσεῖδε τὴν νέα τὴν Ἀττικὴν ὁ Πολύκριτος, ἔγνω τὸ σημήιον ἰδὼν τῆς στρατηγίδος καὶ βώσας τὸν Θεμιστοκλέα ἐπεκερτόμησε ἐς τῶν Αἰγινητέων τὸν μηδισμὸν ὀνειδίζων. ταῦτα μέν νυν νηὶ ἐμβαλὼν ὁ Πολύκριτος ἀπέρριψε ἐς Θεμιστοκλέα· οἱ δὲ βάρβαροι, τῶν αἱ νέες περιεγένοντο, φεύγοντες ἀπίκοντο

Polykritos und Themistokles.

93 ἐς Φάληρον ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατόν. ἐν δὲ τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ ἤκουσαν Ἑλλήνων ἄριστα Αἰγινῆται, ἐπὶ δὲ Ἀθηναῖοι, ἀνδρῶν δὲ Πολύκριτός τε ὁ Αἰγινήτης καὶ Ἀθηναῖοι Εὐμένης τε Ἀναγυράσιος καὶ Ἀμεινίης Παλληνεύς, ὃς

Die tapfersten Hellenen.

καὶ Ἀρτεμισίην ἐπεδίωξε. εἰ μέν νυν ἔμαθε, ὅτι ἐν ταύτῃ πλέοι Ἀρτεμισίη, οὐκ ἂν ἐπαύσατο πρότερον, ἢ εἷλέ μιν ἢ καὶ αὐτὸς ἥλω. τοῖσι γὰρ Ἀθηναίων τριηράρχοισι παρεκεκέλευστο, πρὸς δὲ καὶ ἄεθλον ἔκειτο μύριαι δραχμαί, ὃς ἄν μιν ζωὴν ἕλῃ· δεινὸν γάρ τι ἐποιεῦντο γυναῖκα ἐπὶ τὰς Ἀθήνας στρατεύεσθαι. αὕτη μὲν δή, ὡς πρότερον εἴρηται, διέφυγε· ἦσαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι, τῶν αἱ νέες περιεγεγόνεσαν, ἐν τῷ Φαλήρῳ.

Adeimantos und die Korinther.

94 Ἀδείμαντον δὲ τὸν Κορινθίων στρατηγὸν λέγουσι Ἀθηναῖοι αὐτίκα κατ' ἀρχάς, ὡς συνέμισγον αἱ νέες, ἐκπλαγέντα τε καὶ ὑπερδείσαντα, τὰ ἱστία ἀειράμενον οἴχεσθαι φεύγοντα, ἰδόντας δὲ τοὺς Κορινθίους τὴν στρατηγίδα φεύγουσαν ὡσαύτως οἴχεσθαι. ὡς δὲ ἄρα φεύγοντας γίνεσθαι τῆς Σαλαμινίης κατὰ ἱερὸν Ἀθηναίης Σκιράδος, περιπίπτειν σφι κέλητα θείῃ πομπῇ, τὸν οὔτε πέμψαντα φανῆναι οὐδένα, οὔτε τι τῶν ἀπὸ τῆς στρατιῆς εἰδόσι προσφέρεσθαι τοῖσι Κορινθίοισι· τῇ δὴ συμβάλλονται εἶναι θεῖον τὸ πρῆγμα· ὡς γὰρ ἀγχοῦ γενέσθαι τῶν νεῶν, τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος λέγειν τάδε· „Ἀδείμαντε, σὺ μὲν ἀποστρέψας τὰς νέας ἐς φυγὴν ὅρμησαι καταπροδοὺς τοὺς Ἕλληνας· οἱ δὲ καὶ δὴ νικῶσι, ὅσον αὐτοὶ ἠρῶντο ἐπικρατῆσαι τῶν ἐχθρῶν.“ ταῦτα λεγόντων ἀπιστεῖν γὰρ τὸν Ἀδείμαντον, αὖτις τάδε λέγειν, ὡς αὐτοὶ οἷοί τε εἶεν ἀγόμενοι ὅμηροι ἀποθνήσκειν, ἢν μὴ νικῶντες φαίνωνται οἱ Ἕλληνες. οὕτω δὴ ἀποστρέψαντα τὴν νέα αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἐπ' ἐξεργασμένοισι ἐλθεῖν ἐς τὸ στρατόπεδον. τούτους μὲν τοιαύτη φάτις ἔχει ὑπὸ Ἀθηναίων, οὐ μέντοι αὐτοί γε Κορίνθιοι ὁμολογέουσι, ἀλλ' ἐν πρώτοισι σφέας αὐτοὺς τῆς ναυμαχίης νομίζουσι γενέσθαι· μαρτυρεῖ δέ σφι καὶ ἡ ἄλλη Ἑλλάς.

Aristeides auf Psyttaleia.

95 Ἀριστείδης δὲ ὁ Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, τοῦ καὶ ὀλίγῳ τι πρότερον τούτων ἐπεμνήσθην ὡς ἀνδρὸς ἀρίστου, οὗτος ἐν τῷ θορύβῳ τούτῳ τῷ περὶ Σαλαμῖνα γενομένῳ τάδε ἐποίει·

παραλαβὼν πολλοὺς τῶν ὁπλιτέων, οἳ παρετετάχατο παρὰ τὴν ἀκτὴν τῆς Σαλαμινίης χώρης, γένος ἐόντες Ἀθηναῖοι, ἐς τὴν Ψυττάλειαν νῆσον ἀπέβησε ἄγων, οἳ τοὺς Πέρσας τοὺς ἐν τῇ νησῖδι ταύτῃ κατεφόνευσαν πάντας.

5. Perser und Hellenen nach der Schlacht (97—112).

Mardonios sieht, dafs Xerxes an Flucht denkt, obwohl er, um keinen Verdacht aufkommen zu lassen, einen Damm nach Salamis aufzuführen befiehlt, und rät deshalb dem Könige, selbst nach Hause zurückzukehren, ihn aber mit 300 000 Mann in Griechenland zurückzulassen. Auch Artemisia empfiehlt diesen Vorschlag. Die persische Flotte fährt hierauf ab, die Griechen verfolgen sie bis Andros, ohne sie einzuholen. Themistokles rät jetzt, nach dem Hellespont zu fahren und die Brücken abzubrechen; da er aber bei Eurybiades nicht durchdringt, rät er den Athenern, die gern nach dem Hellespont gefahren wären, davon ab und läfst dem Xerxes melden, er habe die Hellenen davon abgehalten, die Brücken zu zerstören; wie Herodot sagt, um sich für alle Fälle bei dem Perserkönige eine Zuflucht zu sichern. Die Hellenen belagern hierauf Andros.

IV. Xerxes' Rückzug (113—129).

Mardonios begleitet den König bis Thessalien und wählt sich hier 300 000 Mann aus dem Heere aus. Der König zieht weiter nach dem Hellespont; unterwegs hat aber sein Heer durch Hunger und Seuchen grofse Verluste. Da die Brücken von einem Sturme zerstört sind, geht Xerxes zu Schiffe nach Asien. Nach einem andern, von Herodot nicht gebilligten Berichte soll Xerxes von Eïon aus auf einem phoinikischen Schiffe nach Asien gefahren sein.

Die Hellenen wenden sich von Andros, das sie nicht erobern können, nach Salamis zurück, um Weihgeschenke aus der Beute auszuwählen und Ehrenpreise zu verteilen. Aus Mifsgunst giebt man Themistokles nicht den ersten Preis, doch wird er dafür später von den Lacedämoniern in Sparta ausgezeichnet.

Artabazos, der den König bis zum Hellespont begleitet hat, kehrt zu Mardonios zurück. Unterwegs erobert er Olynthos und belagert Poteidaia vergebens.

V. Die griechische Flotte bei Delos. Mardonios' Unterhandlungen mit Athen (130—144).

Die persische Flotte sammelt sich im nächsten Frühjahr (479) bei Samos, die der Hellenen unter Leotychides bei Ägina. Hier erscheinen Ioner und fordern die Hellenen zum Zuge nach der Küste Kleinasiens auf. Die Hellenen wagen sich aber nicht weiter als bis Delos.

Mardonios befragt die griechischen Orakel und schickt den Makedonenkönig Alexander nach Athen, um diesen Staat auf seine Seite zu bringen. Hier schiebt Herodot einen Bericht über die Abstammung des makedonischen Königshauses von den Temeniden aus Argos ein (130—139).

Rede Alexanders.

140 Ὡς δὲ ἀπίκετο ἐς τὰς Ἀθήνας ἀποπεμφθεὶς ὑπὸ Μαρδονίου, ἔλεγε τάδε „Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, Μαρδόνιος α τάδε λέγει· Ἐμοὶ ἀγγελίη ἥκει παρὰ βασιλέος λέγουσα οὕτω· Ἀθηναίοισι τὰς ἁμαρτάδας τὰς ἐς ἐμὲ ἐξ ἐκείνων γενομένας πάσας μετίημι. νῦν τε ὧδε, Μαρδόνιε, ποίεε· τοῦτο μὲν τὴν γῆν σφι ἀπόδος, τοῦτο δὲ ἄλλην πρὸς ταύτῃ ἑλέσθων αὐτοί, ἥντινα ἂν ἐθέλωσι, ἐόντες αὐτόνομοι. ἱερά τε πάντα σφι, ἢν δὴ βούλωνταί γε ἐμοὶ ὁμολογεῖν, ἀνόρθωσον, ὅσα ἐγὼ ἐνέπρησα. τούτων δὲ ἀπιγμένων ἀναγκαίως ἔχει μοι ποιεῖν ταῦτα, ἢν μὴ τὸ

ὑμέτερον ἀντίον γένηται. λέγω δὲ ὑμῖν τάδε νῦν· τί μαίνεσθε πόλεμον βασιλεῖ ἀνταειρόμενοι; οὔτε γὰρ ἂν ὑπερβάλοισθε οὔτε οἷοί τέ ἐστε ἀντέχειν τὸν πάντα χρόνον. εἴδετε μὲν γὰρ τῆς Ξέρξεω στρατηλασίης τὸ πλῆθος καὶ τὰ ἔργα, πυνθάνεσθε δὲ καὶ τὴν νῦν παρ' ἐμοὶ ἐοῦσαν δύναμιν, ὥστε, καὶ ἢν ἡμέας ὑπερβάλησθε καὶ νικήσητε, τοῦ περ ὑμῖν οὐδεμία ἐλπίς, εἴ περ εὖ φρονεῖτε, ἄλλη παρέσται πολλαπλησίη. μὴ ὦν βούλεσθε παρισούμενοι βασιλεῖ στέρεσθαι μὲν τῆς χώρης, θεῖν δὲ αἰεὶ περὶ ὑμέων αὐτῶν, ἀλλὰ καταλύσασθε. παρέχει δὲ ὑμῖν κάλλιστα καταλύσασθαι βασιλέος ταύτῃ ὁρμημένου. ἔστε ἐλεύθεροι, ἡμῖν ὁμαιχμίην συνθέμενοι ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης.
β Μαρδόνιος μὲν ταῦτα, ὦ Ἀθηναῖοι, ἐνετείλατό μοι εἰπεῖν πρὸς ὑμέας. ἐγὼ δὲ περὶ μὲν εὐνοίης τῆς πρὸς ὑμέας ἐούσης ἐξ ἐμεῦ οὐδὲν λέξω (οὐ γὰρ ἂν νῦν πρῶτον ἐκμάθοιτε), προσχρηίζω δὲ ὑμέων πείθεσθαι Μαρδονίῳ. ἐνορῶ γὰρ ὑμῖν οὐκ οἵοισί τε ἐσομένοισι τὸν πάντα χρόνον πολεμεῖν Ξέρξῃ. εἰ γὰρ ἐνώρων τοῦτο ἐν ὑμῖν, οὐκ ἄν κοτε ἐς ὑμέας ἦλθον ἔχων λόγους τούσδε· καὶ γὰρ δύναμις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἡ βασιλέος ἐστὶ καὶ χεὶρ ὑπερμήκης. ἢν ὦν μὴ αὐτίκα ὁμολογήσητε, μεγάλα προτεινόντων, ἐπ' οἷσι ὁμολογεῖν ἐθέλουσι, δειμαίνω ὑπὲρ ὑμέων ἐν τρίβῳ τε μάλιστα οἰκημένων τῶν συμμάχων πάντων αἰεί τε φθειρομένων μούνων ἐξαίρετον μεταίχμιόν τε τὴν γῆν ἐκτημένων. ἀλλὰ πείθεσθε· πολλοῦ γὰρ ὑμῖν ἄξια ταῦτα, εἰ βασιλεύς γε ὁ μέγας μούνοισι ὑμῖν Ἑλλήνων τὰς ἁμαρτάδας ἀπιεὶς ἐθέλει φίλος γενέσθαι." Ἀλέξανδρος μὲν ταῦτα
141 ἔλεξε· Λακεδαιμόνιοι δὲ πυθόμενοι ἥκειν Ἀλέξανδρον ἐς Ἀθήνας ἐς ὁμολογίην ἄξοντα τῷ βαρβάρῳ Ἀθηναίους, ἀναμνησθέντες τῶν λογίων, ὥς σφεας χρεόν ἐστι ἅμα τοῖσι ἄλλοισι Δωριεῦσι ἐκπίπτειν ἐκ Πελοποννήσου ὑπὸ Μήδων τε καὶ Ἀθηναίων, κάρτα τε ἔδεισαν, μὴ ὁμολογήσωσι τῷ Πέρσῃ Ἀθηναῖοι, αὐτίκα τέ σφι ἔδοξε πέμ-

Gesandtschaft der Spartaner.

πειν ἀγγέλους. καὶ δὴ συνέπιπτε, ὥστε ὁμοῦ σφεων γίνεσθαι τὴν κατάστασιν· ἐπανέμειναν γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι διατρίβοντες, εὖ ἐπιστάμενοι, ὅτι ἔμελλον Λακεδαιμόνιοι πεύσεσθαι ἥκοντα παρὰ τοῦ βαρβάρου ἄγγελον ἐπ' ὁμολογίῃ, πυθόμενοί τε πέμψειν κατὰ τάχος ἀγγέλους. ἐπίτηδες ὦν ἐποίευν, ἐνδεικνύμενοι τοῖσι Λακεδαιμονίοισι τὴν ἑωυτῶν γνώμην. ὡς δὲ ἐπαύσατο λέγων Ἀλέξανδρος, δια- **142** δεξάμενοι ἔλεγον οἱ ἀπὸ Σπάρτης ἄγγελοι· „Ἡμέας δὲ ἔπεμψαν Λακεδαιμόνιοι δεησομένους ὑμέων μήτε νεώτερον ποιεῖν μηδὲν κατὰ τὴν Ἑλλάδα μήτε λόγους ἐνδέκεσθαι παρὰ τοῦ βαρβάρου. οὔτε γὰρ δίκαιον οὐδαμῶς οὔτε κόσμον φέρον οὔτε γε ἄλλοισι Ἑλλήνων οὐδαμοῖσι, ὑμῖν δὲ δὴ καὶ διὰ πάντων ἥκιστα πολλῶν εἵνεκα· ἠγείρατε γὰρ τόνδε τὸν πόλεμον ὑμεῖς οὐδὲν ἡμέων βουλομένων, καὶ περὶ τῆς ὑμετέρης ἀρχὴν ὁ ἀγὼν ἐγένετο· νῦν δὲ φέρει καὶ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. ἄλλως τε τούτων ἁπάντων αἰτίους γενέσθαι δουλοσύνης τοῖσι Ἕλλησι Ἀθηναίους οὐδαμῶς ἀνασχετόν, οἵτινες αἰεὶ καὶ τὸ πάλαι φαίνεσθε πολλοὺς ἐλευθερώσαντες ἀνθρώπων. πιεζευμένοισι μέντοι ὑμῖν συναχθόμεθα, καὶ ὅτι καρπῶν ἐστερήθητε διξῶν ἤδη καὶ ὅτι οἰκοφθόρησθε χρόνον ἤδη πολλόν. ἀντὶ τούτων δὲ ὑμῖν Λακεδαιμόνιοί τε καὶ οἱ σύμμαχοι ἐπαγγέλλονται γυναῖκάς τε καὶ τὰ ἐς πόλεμον ἄχρηστα οἰκετέων ἐχόμενα πάντα ἐπιθρέψειν, ἔστ' ἂν ὁ πόλεμος ὅδε συνεστήκῃ. μηδὲ ὑμέας Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν ἀναγνώσῃ, λεήνας τὸν Μαρδονίου λόγον. τούτῳ μὲν γὰρ ταῦτα ποιητέα ἐστί· τύραννος γὰρ ἐὼν τυράννῳ συγκατεργάζεται· ὑμῖν δέ γε οὐ ποιητέα, εἴ περ εὖ τυγχάνετε φρονέοντες, ἐπισταμένοισι, ὡς βαρβάροισί ἐστι οὔτε πιστὸν οὔτε ἀληθὲς οὐδέν.“ ταῦτα ἔλεξαν οἱ ἄγγελοι. Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς μὲν **143** Ἀλέξανδρον ὑπεκρίναντο τάδε· „Καὶ αὐτοὶ τοῦτό γε ἐπιστάμεθα, ὅτι πολλαπλησίη ἐστὶ τῷ Μήδῳ δύναμις ἤ περ ἡμῖν, ὥστε οὐδὲν δεῖ τοῦτό γε ὀνειδίζειν. ἀλλ' ὅμως

Rede der Spartaner.

Antwort der Athener an Alexander.

ἐλευθερίης γλιχόμενοι ἀμυνεύμεθα οὕτω, ὅκως ἂν καὶ δυνώμεθα. ὁμολογῆσαι δὲ τῷ βαρβάρῳ μήτε σὺ ἡμέας πειρῶ ἀναπείθειν οὔτε ἡμεῖς πεισόμεθα. νῦν τε ἀπάγγελλε Μαρδονίῳ, ἔστ' ἂν ὁ ἥλιος τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἴῃ, τῇ περ καὶ νῦν ἔρχεται, μήκοτε ὁμολογήσειν ἡμέας Ξέρξῃ· ἀλλὰ θεοῖσί τε συμμάχοισι πίσυνοί μιν ἐπέξιμεν ἀμυνόμενοι καὶ τοῖσι ἥρωσι, τῶν ἐκεῖνος οὐδεμίαν ὄπιν ἔχων ἐνέπρησε τούς τε οἴκους καὶ τὰ ἀγάλματα. σύ τε τοῦ λοιποῦ λόγους ἔχων τοιούσδε μὴ ἐπιφαίνεο Ἀθηναίοισι, μηδὲ δοκέων χρηστὰ ὑπουργεῖν ἀθέμιστα ἔρδειν παραίνει. οὐ γάρ σε βουλόμεθα οὐδὲν ἄχαρι πρὸς Ἀθηναίων παθεῖν, ἐόντα

144 πρόξεινόν τε καὶ φίλον.“ πρὸς μὲν Ἀλέξανδρον ταῦτα ὑπεκρίναντο, πρὸς δὲ τοὺς ἀπὸ Σπάρτης ἀγγέλους τάδε· „Τὸ μὲν δεῖσαι Λακεδαιμονίους, μὴ ὁμολογήσωμεν τῷ βαρβάρῳ, κάρτα ἀνθρωπήιον ἦν. ἀτὰρ αἰσχρῶς γε οἴκατε ἐξεπιστάμενοι τὸ Ἀθηναίων φρόνημα ἀρρωδῆσαι, ὅτι οὔτε χρυσός ἐστι γῆς οὐδαμόθι τοσοῦτος οὔτε χώρη κάλλει καὶ ἀρετῇ μέγα ὑπερφέρουσα, τὰ ἡμεῖς δεξάμενοι ἐθέλοιμεν ἂν μηδίσαντες καταδουλῶσαι τὴν Ἑλλάδα. πολλά τε γὰρ καὶ μεγάλα ἐστὶ τὰ διακωλύοντα ταῦτα μὴ ποιεῖν, μηδ' ἢν ἐθέλωμεν, πρῶτα μὲν καὶ μέγιστα τῶν θεῶν τὰ ἀγάλματα καὶ τὰ οἰκήματα ἐμπεπρημένα τε καὶ συγκεχωσμένα, τοῖσι ἡμέας ἀναγκαίως ἔχει τιμωρεῖν ἐς τὰ μέγιστα μᾶλλον ἤ περ ὁμολογεῖν τῷ ταῦτα ἐργασαμένῳ, αὖτις δὲ τὸ Ἑλληνικόν, ἐὸν ὅμαιμόν τεὸ καὶ μόγλωσσον, καὶ θεῶν ἱδρύματά τε κοινὰ καὶ θυσίαι ἤθεά τε ὁμότροπα, τῶν προδότας γενέσθαι Ἀθηναίους οὐκ ἂν εὖ ἔχοι. ἐπίστασθέ τε οὕτω, εἰ μὴ πρότερον ἐτυγχάνετε ἐπιστάμενοι, ἔστ' ἂν καὶ εἷς περιῇ Ἀθηναίων, μηδαμὰ ὁμολογήσοντας ἡμέας Ξέρξῃ. ὑμέων μέντοι ἀγάμεθα τὴν προνοίην τὴν ἐς ἡμέας ἔχουσαν, ὅτι προείδετε ἡμέων οἰκοφθορημένων οὕτω, ὥστε ἐπιθρέψαι ἐθέλειν ἡμέων τοὺς οἰκέτας. καὶ ὑμῖν μὲν ἡ χάρις ἐκπεπλήρωται,

Antwort der Athener an die Spartaner.

ἡμεῖς μέντοι λιπαρήσομεν οὕτω, ὅκως ἂν ἔχωμεν, οὐδὲν λυπέοντες ὑμέας. νῦν δέ, ὡς οὕτω ἐχόντων, στρατιὴν ὡς τάχιστα ἐκπέμπετε. ὡς γὰρ ἡμεῖς εἰκάζομεν, οὐκ ἑκὰς χρόνου παρέσται ὁ βάρβαρος ἐσβαλὼν ἐς τὴν ἡμετέρην, ἀλλ' ἐπεὰν τάχιστα πύθηται τὴν ἀγγελίην, ὅτι οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐκεῖνος ἡμέων προσεδεῖτο. πρὶν ὦν παρεῖναι ἐκεῖνον ἐς τὴν Ἀττικήν, ἡμέας καιρός ἐστι προβοηθῆσαι ἐς τὴν Βοιωτίην." οἱ μὲν ταῦτα ὑποκριναμένων Ἀθηναίων ἀπαλλάσσοντο ἐς Σπάρτην.

Buch IX.

I. Mardonios in Attika und sein Rückzug nach Böotien (1—18).

II. Plataiai (19—89).

1. Stellung der Hellenen bei Erythrai (19—24).
2. Stellung der Hellenen an der Gargaphia (25—49).
3. Marsch der Hellenen zu einer dritten Aufstellung und Schlacht (50—77).
4. Nach der Schlacht (78—89).

III. Mykale (90—113).

IV. Eroberung von Sestos (114—121).

Epilog (122).

I. Mardonios in Attika und sein Rückzug nach Böotien (1—18).

Mardonios' Zug nach Athen.

1 Μαρδόνιος δέ, ὥς οἱ ἀπονοστήσας Ἀλέξανδρος τὰ παρὰ Ἀθηναίων ἐσήμηνε, ὁρμηθεὶς ἐκ Θεσσαλίης ἦγε τὴν στρατιὴν σπουδῇ ἐπὶ τὰς Ἀθήνας· ὅκου δὲ ἑκάστοτε γίνοιτο, τούτους παρελάμβανε. τοῖσι δὲ Θεσσαλίης ἡγεομένοισι οὔτε τὰ πρὸ τοῦ πεπρηγμένα μετέμελε οὐδὲν πολλῷ τε μᾶλλον ἐπῆγον τὸν Πέρσην, καὶ συμπροέπεμψέ τε Θώρηξ ὁ Ληρισαῖος Ξέρξην φεύγοντα καὶ τότε ἐκ τοῦ φανεροῦ παρῆκε Μαρδόνιον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. 2 ἐπεὶ δὲ πορευόμενος γίνεται ὁ στρατὸς ἐν Βοιωτοῖσι, οἱ Θηβαῖοι κατελάμβανον τὸν Μαρδόνιον καὶ συνεβούλευον αὐτῷ λέγοντες, ὡς οὐκ εἴη χῶρος ἐπιτηδεότερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι ἐκείνου, οὐδὲ ἔων ἰέναι ἑκαστέρω, ἀλλ' αὐτοῦ ἱζόμενον ποιεῖν, ὅκως ἀμαχητὶ τὴν πᾶσαν Ἑλλάδα καταστρέψεται. κατὰ μὲν γὰρ τὸ ἰσχυρὸν Ἕλληνας ὁμοφρονέοντας, οἵ περ καὶ πάρος ταὐτὰ ἐγίνωσκον, χαλεποὺς εἶναι περιγίνεσθαι καὶ ἅπασι ἀνθρώποισι· „Εἰ δὲ ποιήσεις τὰ ἡμεῖς παραινέομεν", ἔφασαν λέγοντες, „ἕξεις ἀπόνως ἅπαντα τὰ ἐκείνων βουλεύματα. πέμπε χρήματα ἐς τοὺς δυναστεύοντας ἄνδρας ἐν τῇσι πόλισι, πέμπων δὲ τὴν Ἑλλάδα διαστήσεις· ἐνθεῦτεν δὲ τοὺς μὴ τὰ σὰ φρονέοντας ῥηιδίως μετὰ τῶν στασιωτέων καταστρέψεαι." 3 οἱ μὲν ταῦτα συνεβούλευον, ὁ δὲ οὐκ ἐπείθετο, ἀλλά οἱ δεινός τις ἐνέστακτο ἵμερος τὰς Ἀθήνας δεύτερα ἑλεῖν, ἅμα μὲν ὑπ' ἀγνωμοσύνης,

ἅμα δὲ πυρσοῖσι διὰ νήσων ἐδόκει βασιλεῖ δηλώσειν ἐόντι ἐν Σάρδισι, ὅτι ἔχοι Ἀθήνας. ὃς οὐδὲ τότε ἀπικόμενος ἐς τὴν Ἀττικὴν εὗρε τοὺς Ἀθηναίους, ἀλλ' ἔν τε Σαλαμῖνι τους πλείστους ἐπυνθάνετο εἶναι ἔν τε τῇσι νηυσί, αἱρεῖ τε ἔρημον τὸ ἄστυ. ἡ δὲ βασιλέος αἵρεσις ἐς τὴν ὑστέρην

4 τὴν Μαρδονίου ἐπιστρατηίην δεκάμηνος ἐγένετο. ἐπεὶ δὲ ἐν Ἀθήνῃσι ἐγένετο ὁ Μαρδόνιος, πέμπει ἐς Σαλαμῖνα Μουρυχίδην, ἄνδρα Ἑλλησπόντιον, φέροντα τοὺς αὐτοὺς λόγους, τοὺς καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν τοῖσι Ἀθηναίοισι διεπόρθμευσε. ταῦτα δὲ τὸ δεύτερον ἀπέστελλε προέχων μὲν τῶν Ἀθηναίων οὐ φιλίας γνώμας, ἐλπίσας δέ σφεας ὑπήσειν τῆς ἀγνωμοσύνης ὡς δοριαλώτου ἐούσης τῆς Ἀττικῆς χώρης καὶ ἐούσης ὑπ' ἑωυτῷ. τούτων μὲν εἵνεκα

Unterhandlungen mit der Athenern auf Salamis.

5 ἀπέπεμψε Μουρυχίδην ἐς Σαλαμῖνα· ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βουλὴν ἔλεγε τὰ παρὰ Μαρδονίου. τῶν δὲ βουλευτέων Λυκίδης εἶπε γνώμην, ὥς οἱ ἐδόκει ἄμεινον εἶναι δεξαμένους τὸν λόγον, τόν σφι Μουρυχίδης προσφέρει, ἐξενεῖκαι ἐς τὸν δῆμον. ὁ μὲν δὴ ταύτην τὴν γνώμην ἀπεφαίνετο, εἴτε δὴ δεδεγμένος χρήματα παρὰ Μαρδονίου, εἴτε καὶ ταῦτά οἱ ἑάνδανε· Ἀθηναῖοι δὲ αὐτίκα δεινὸν ποιησάμενοι, οἵ τε ἐκ τῆς βουλῆς καὶ οἱ ἔξωθεν, ὡς ἐπύθοντο, περιστάντες Λυκίδην κατέλευσαν βάλλοντες, τὸν δὲ Ἑλλησπόντιον ἀπέπεμψαν ἀσινέα. γενομένου δὲ θορύβου ἐν τῇ Σαλαμῖνι περὶ τὸν Λυκίδην, πυνθάνονται τὸ γινόμενον αἱ γυναῖκες τῶν Ἀθηναίων, διακελευσαμένη δὲ γυνὴ γυναικὶ καὶ παραλαβοῦσα ἐπὶ τὴν Λυκίδεω οἰκίην ἤισαν αὐτοκελεῖς καὶ κατὰ μὲν ἔλευσαν αὐτοῦ τὴν γυ-

Tötung des Lykides und seiner Familie.

6 ναῖκα, κατὰ δὲ τὰ τέκνα. ἐς δὲ τὴν Σαλαμῖνα διέβησαν οἱ Ἀθηναῖοι ὧδε· ἕως μὲν προσεδέκοντο ἐκ τῆς Πελοποννήσου στρατὸν ἥξειν τιμωρήσοντά σφι, οἱ δὲ ἔμενον ἐν τῇ Ἀττικῇ· ἐπεὶ δὲ οἱ μὲν μακρότερά τε καὶ σχολαίτερα ἐποίεον, ὁ δὲ ἐπιὼν καὶ δὴ ἐν τῇ Βοιωτίῃ ἐλέγετο εἶναι, οὕτω δὴ ὑπεξεκομίσαντό τε πάντα καὶ αὐτοὶ διέβησαν ἐς

Gesandte der Athener in Sparta.

Σαλαμῖνα, ἐς Λακεδαίμονά τε ἔπεμπον ἀγγέλους ἅμα μὲν μεμψομένους τοῖσι Λακεδαιμονίοισι, ὅτι περιεῖδον ἐσβαλόντα τὸν βάρβαρον ἐς τὴν Ἀττικήν, ἀλλ' οὐ μετὰ σφέων ἠντίασαν ἐς τὴν Βοιωτίην, ἅμα δὲ ὑπομνήσοντας, ὅσα σφι ὑπέσχετο ὁ Πέρσης μεταβαλοῦσι δώσειν, προεῖπαί τε, ὅτι, εἰ μὴ ἀμυνεῦσι Ἀθηναίοισι, ὡς καὶ αὐτοί τινα ἀλεωρὴν εὑρήσονται. οἱ γὰρ δὴ Λακεδαιμόνιοι ὅρταζόν τε τοῦτον 7 τὸν χρόνον καί σφι ἦν Ὑακίνθια, περὶ πλείστου δ' ἦγον τὰ τοῦ θεοῦ πορσύνειν· ἅμα δὲ τὸ τεῖχός σφι, τὸ ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἐτείχεον, καὶ δὴ ἐπάλξις ἐλάμβανε. ὡς δὲ ἀπίκοντο ἐς τὴν Λακεδαίμονα οἱ ἄγγελοι οἱ ἀπ' Ἀθηνέων, ἅμα ἀγόμενοι ἔκ τε Μεγάρων ἀγγέλους καὶ ἐκ Πλαταιῶν,

Rede der Athener in Sparta.

ἔλεγον τάδε ἐπελθόντες ἐπὶ τοὺς ἐφόρους· „Ἔπεμψαν ἡμέας « Ἀθηναῖοι λέγοντες, ὅτι ἡμῖν βασιλεὺς ὁ Μήδων τοῦτο μὲν τὴν χώρην ἀποδιδοῖ, τοῦτο δὲ συμμάχους ἐθέλει ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῃ ποιήσασθαι ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης, ἐθέλει δὲ καὶ ἄλλην χώρην πρὸς τῇ ἡμετέρῃ διδόναι, τὴν ἂν αὐτοὶ ἑλώμεθα. ἡμεῖς δὲ Δία τε Ἑλλήνιον αἰδεσθέντες καὶ τὴν Ἑλλάδα δεινὸν ποιεύμενοι προδοῦναι οὐ καταινέσαμεν ἀλλ' ἀπειπάμεθα, καίπερ ἀδικεόμενοι ὑπ' Ἑλλήνων καὶ καταπροδιδόμενοι ἐπιστάμενοί τε, ὅτι κερδαλεώτερόν ἐστι ὁμολογεῖν τῷ Πέρσῃ μᾶλλον ἤ περ πολεμεῖν· οὐ μὲν οὐδὲ νῦν ὁμολογήσομεν ἑκόντες εἶναι. καὶ τὸ μὲν ἀπ' ἡμέων οὕτω ἀκίβδηλον νέμεται ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας. ὑμεῖς δὲ ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην τότε ἀπικόμενοι, μὴ ὁμο- β λογήσωμεν τῷ Πέρσῃ, ἐπείτε ἐξεμάθετε τὸ ἡμέτερον φρόνημα σαφέως, ὅτι οὐδαμὰ προδώσομεν τὴν Ἑλλάδα, καὶ διότι τεῖχος ὑμῖν διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐλαυνόμενον ἐν τέλει ἐστί, καὶ δὴ λόγον οὐδένα τῶν Ἀθηναίων ποιεῖσθε, συνθέμενοί τε ἡμῖν ἀντιώσεσθαι ἐς τὴν Βοιωτίην προδεδώκατε περιείδετέ τε ἐσβαλόντα ἐς τὴν Ἀττικὴν τὸν βάρβαρον. ἐς μέν νυν τὸ παρεὸν Ἀθηναῖοι ὑμῖν μηνίουσι· οὐ γὰρ ἐποιήσατε ἐπιτηδέως. νῦν δὲ ὅτι τάχος στρατιὴν ἅμα

ἡμῖν ἐκέλευσαν ὑμέας ἐκπέμπειν, ὡς ἂν τὸν βάρβαρον δεκώμεθα ἐν τῇ Ἀττικῇ· ἐπειδὴ γὰρ ἡμάρτομεν τῆς Βοιωτίης, τῆς γε ἡμετέρης ἐπιτηδεότατόν ἐστι ἐμμαχέσασθαι

8 τὸ Θριάσιον πεδίον.“ ὡς δὲ ἄρα ἤκουσαν οἱ ἔφοροι ταῦτα, ἀνεβάλλοντο ἐς τὴν ὑστεραίην ὑποκρινεῖσθαι, τῇ δὲ ὑστεραίῃ ἐς τὴν ἑτέρην. τοῦτο δὲ καὶ ἐπὶ δέκα ἡμέρας ἐποίεον, ἐξ ἡμέρης ἐς ἡμέρην ἀναβαλλόμενοι. ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ τὸν Ἰσθμὸν ἐτείχεον σπουδὴν ἔχοντες πολλὴν πάντες Πελοποννήσιοι, καί σφι ἦν πρὸς τέλει. οὐδ' ἔχω εἰπεῖν τὸ αἴτιον, διότι ἀπικομένου μὲν Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος ἐς Ἀθήνας σπουδὴν μεγάλην ἐποιήσαντο μὴ μηδίσαι Ἀθηναίους, τότε δὲ ὤρην ἐποιήσαντο οὐδεμίαν, ἄλλο γε ἢ ὅτι ὁ Ἰσθμός σφι ἐτετείχιστο καὶ ἐδόκεον Ἀθηναίων ἔτι δεῖσθαι οὐδέν· ὅτε δὲ Ἀλέξανδρος ἀπίκετο ἐς τὴν Ἀττικήν, οὔκω ἀπετετείχιστο, ἐργάζοντο δὲ μεγάλως

Saumseligkeit der Spartaner.

9 καταρρωδηκότες τοὺς Πέρσας. τέλος δὲ τῆς τε ὑποκρίσιος καὶ ἐξόδου τῶν Σπαρτιητέων ἐγένετο τρόπος τοιόσδε· τῇ προτεραίῃ τῆς ὑστάτης καταστάσιος μελλούσης ἔσεσθαι Χείλεος, ἀνὴρ Τεγεήτης, δυνάμενος ἐν Λακεδαίμονι μέγιστον ξείνων, τῶν ἐφόρων ἐπύθετο πάντα λόγον, τὸν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον. ἀκούσας δὲ ὁ Χείλεος ἔλεγε ἄρα σφι τάδε· „Οὕτω ἔχει, ἄνδρες ἔφοροι· Ἀθηναίων ἡμῖν ἐόντων μὴ ἀρθμίων, τῷ δὲ βαρβάρῳ συμμάχων, καίπερ τείχεος διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένου κρατεροῦ, μεγάλαι κλισιάδες ἀναπεπτέαται ἐς τὴν Πελοπόννησον τῷ Πέρσῃ. ἀλλ' ἐσακούσατε, πρίν τι ἄλλο Ἀθηναίοισι δόξαι σφάλμα

Rat des Cheileos.

10 φέρον τῇ Ἑλλάδι.“ ὁ μέν σφι ταῦτα συνεβούλευε· οἱ δὲ φρενὶ λαβόντες τὸν λόγον αὐτίκα, φράσαντες οὐδὲν τοῖσι ἀγγέλοισι τοῖσι ἀπιγμένοισι ἀπὸ τῶν πολίων, νυκτὸς ἔτι ἐκπέμπουσι πεντακισχιλίους Σπαρτιητέων, Πανσανίῃ τῷ Κλεομβρότου ἐπιτρέψαντες ἐξάγειν. ἐγίνετο μέν νυν ἡ ἡγεμονίη Πλειστάρχου τοῦ Λεωνίδεω· ἀλλ' ὁ μὲν ἦν ἔτι παῖς, ὁ δὲ τούτου ἐπίτροπός τε καὶ ἀνεψιός. Κλεόμβροτος

Auszug der Spartiaten unter Pausanias.

γὰρ ὁ Παυσανίω μὲν πατήρ, Ἀναξανδρίδεω δὲ παῖς, οὐκέτι περιῆν, ἀλλ' ἀπαγαγὼν ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ τὴν στρατιὴν τὴν τὸ τεῖχος δείμασαν μετὰ ταῦτα οὐ πολλόν τινα χρόνον βιοὺς ἀπέθανε. ἀπῆγε δὲ τὴν στρατιὴν ὁ Κλεόμβροτος ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ διὰ τόδε· θυομένῳ οἱ ἐπὶ τῷ Πέρσῃ ὁ ἥλιος ἀμαυρώθη ἐν τῷ οὐρανῷ. προσαιρεῖται δὲ ἑωυτῷ Παυσανίης Εὐρυάνακτα τὸν Δωριέος, ἄνδρα οἰκίης ἐόντα τῆς αὐτῆς. οἱ μὲν δὴ σὺν Παυσανίῃ ἐξεληλύθεσαν ἔξω Σπάρτης· οἱ δὲ ἄγγελοι, ὡς ἡμέρη ἐγεγόνει, 11 οὐδὲν εἰδότες περὶ τῆς ἐξόδου ἐπῆλθον ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ἐν νόῳ δὴ ἔχοντες ἀπαλλάσσεσθαι καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὴν ἑωυτοῦ ἕκαστος· ἐπελθόντες δὲ ἔλεγον τάδε· „Ὑμεῖς μέν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, αὐτοῦ τῇδε μένοντες Ὑακίνθιά τε ἄγετε καὶ παίζετε, καταπροδόντες τοὺς συμμάχους· Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἀδικεόμενοι ὑπὸ ὑμέων χήτει τε συμμάχων καταλύσονται τῷ Πέρσῃ οὕτω, ὅκως ἂν δύνωνται. καταλυσάμενοι δέ, δῆλα γὰρ ὅτι σύμμαχοι βασιλέος γινόμεθα, συστρατευσόμεθα, τῇ ἂν ἐκεῖνοι ἐξηγέωνται. ὑμεῖς δὲ τὸ ἐνθεῦτεν μαθήσεσθε, ὁκοῖον ἄν τι ὑμῖν ἐξ αὐτοῦ ἐκβαίνῃ." ταῦτα λεγόντων τῶν ἀγγέλων οἱ ἔφοροι εἶπαν ἐπ' ὅρκου καὶ δὴ δοκεῖν εἶναι ἐν Ὀρεσθείῳ στείχοντας ἐπὶ τοὺς ξείνους· ξείνους γὰρ ἐκάλεον τοὺς βαρβάρους. οἱ δὲ ὡς οὐκ εἰδότες ἐπειρώτων τὸ λεγόμενον, ἐπειρόμενοι δὲ ἐξέμαθον πᾶν τὸ ἐόν, ὥστε ἐν θώματι γενόμενοι ἐπορεύοντο τὴν ταχίστην διώκοντες· σὺν δέ σφι τῶν περιοίκων Λακεδαιμονίων λογάδες πεντακισχίλιοι.

Verabschiedung der athenischen Gesandten.

Οἱ μὲν δὴ ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἠπείγοντο· Ἀργεῖοι δὲ ἐπείτε τάχιστα ἐπύθοντο τοὺς μετὰ Παυσανίω ἐξεληλυθότας ἐκ Σπάρτης, πέμπουσι κήρυκα τῶν ἡμεροδρόμων ἀνευρόντες τὸν ἄριστον ἐς τὴν Ἀττικήν, πρότερον αὐτοὶ Μαρδονίῳ ὑποδεξάμενοι σχήσειν τὸν Σπαρτιήτην μὴ ἐξιέναι· ὃς ἐπείτε ἀπίκετο ἐς τὰς Ἀθήνας, ἔλεγε τάδε· „Μαρδόνιε, ἔπεμψάν με Ἀργεῖοι φράσοντά τοι, ὅτι ἐκ Λακεδαίμονος

Die Argiver melden dem Mardonios den Auszug der Spartaner.

ἐξελήλυθε ἡ νεότης καὶ ὡς οὐ δυνατοὶ αὐτὴν ἴσχειν εἰσὶ Ἀργεῖοι μὴ οὐκ ἐξιέναι. πρὸς ταῦτα τύγχανε εὖ βουλευόμενος.“ 13 ὁ μὲν δὴ εἴπας ταῦτα ἀπαλλάσσετο ὀπίσω, Μαρδόνιος δὲ οὐδαμῶς ἔτι πρόθυμος ἦν μένειν ἐν τῇ Ἀττικῇ, ὡς ἤκουσε ταῦτα. πρὶν μέν νυν ἢ πυθέσθαι ἀνοκώχευε, θέλων εἰδέναι τὸ παρ' Ἀθηναίων, ὁκοῖόν τι ποιήσουσι, καὶ οὔτε ἐπήμαινε οὔτε ἐσίνετο γῆν τὴν Ἀττικήν, ἐλπίζων διὰ παντὸς τοῦ χρόνου ὁμολογήσειν σφέας· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἔπειθε, πυθόμενος πάντα λόγον, πρὶν ἢ τοὺς μετὰ Παυσανίω ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἐσβαλεῖν, ὑπεξεχώρει ἐμπρήσας τε τὰς Ἀθήνας καί, εἴ κού τι ὀρθὸν ἦν τῶν τειχέων ἢ τῶν οἰκημάτων ἢ τῶν ἱερῶν, πάντα καταβαλὼν καὶ συγχώσας. ἐξήλαυνε δὲ τῶνδε εἵνεκεν, ὅτι οὔτε ἱππασίμη ἡ χώρη ἦν ἡ Ἀττική, εἴ τε νικῷτο συμβαλών, ἀπάλλαξις οὐκ ἦν ὅτι μὴ κατὰ στεινόν, ὥστε καὶ ὀλίγους σφέας ἀνθρώπους ἴσχειν. ἐβουλεύετο ὦν ἐπαναχωρήσας ἐς τὰς Θήβας συμβαλεῖν πρὸς πόλι τε φιλίῃ καὶ ἐν χώρῃ ἱππασίμῳ.

Zerstörung Athens.

14 Μαρδόνιος μὲν δὴ ὑπεξεχώρει, ἤδη δὲ ἐν τῇ ὁδῷ ἐόντι αὐτῷ ἦλθε ἀγγελίη πρόδρομον ἄλλην στρατιὴν ἥκειν ἐς Μέγαρα, Λακεδαιμονίων χιλίους. πυθόμενος δὲ ταῦτα ἐβουλεύετο, εἴ κως τούτους πρῶτον ἕλοι. ὑποστρέψας δὲ τὴν στρατιὴν ἦγε ἐπὶ τὰ Μέγαρα· ἡ δὲ ἵππος προελθοῦσα κατιππάσατο χώρην τὴν Μεγαρίδα. ἐς ταύτην δὴ ἑκαστάτω τῆς Εὐρώπης τὸ πρὸς ἡλίου δύνοντος ἡ Περσικὴ αὕτη στρατιὴ ἀπίκετο.

Mardonios' Zug nach Megara.

15 μετὰ δὲ ταῦτα Μαρδονίῳ ἦλθε ἀγγελίη, ὡς ἁλεῖς εἴησαν οἱ Ἕλληνες ἐν τῷ Ἰσθμῷ. οὕτω δὴ ὀπίσω ἐπορεύετο διὰ Δεκελέης· οἱ γὰρ βοιωτάρχαι μετεπέμψαντο τοὺς προσχώρους τῶν Ἀσωπίων, οὗτοι δὲ αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἡγέοντο ἐς Σφενδαλέας, ἐνθεῦτεν δὲ ἐς Τάναγραν. ἐν Ταναγρῃ δὲ νύκτα ἐναυλισάμενος καὶ τραπόμενος τῇ ὑστεραίῃ ἐς Σκῶλον ἐν γῇ τῇ Θηβαίων ἦν. ἐνθαῦτα δὲ τῶν Θηβαίων καίπερ μηδιζόντων ἔκειρε τοὺς χώρους, οὔτι κατὰ ἔχθος αὐτῶν ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης

Mardonios' Rückzug nach Böotien.

Lager am Asopos.

μεγάλης, βουλόμενος ἔρυμά τε τῷ στρατοπέδῳ ποιήσασθαι καί, ἢν συμβαλόντι οἱ μὴ ἐκβαίνῃ ὁκοῖόν τι ἐθέλοι, κρησφύγετον τοῦτο ἐποιεῖτο. παρῆκε δὲ αὐτοῦ τὸ στρατόπεδον ἀρξάμενον ἀπὸ Ἐρυθρέων παρὰ Ὑσιάς, κατέτεινε δὲ ἐς τὴν Πλαταιίδα γῆν, παρὰ τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν τεταγμένον. οὐ μέντοι τό γε τεῖχος τοσοῦτο ἐποιεῖτο, ἀλλ' ὡς ἐπὶ δέκα σταδίους μάλιστά κῃ μέτωπον ἕκαστον.

Ein Perser weissagt auf einem Gastmahle in Theben dem Thersander von Orchomenos den Untergang des persischen Heeres. Tausend Phoker kommen ins persische Lager, werden aber hier auf Mardonios' Befehl von der Reiterei umzingelt. Ihre entschlossene Haltung bestimmt die Perser zum Abzuge. Herodot läſst es ungewiſs, ob Mardonios die Phoker vernichten oder ob er nur ihren Mut prüfen wollte (16—18).

II. **Plataiai** (19—89).

1. Stellung der Hellenen bei Erythrai (19—24).

Zug der Hellenen nach Böotien.

19 Λακεδαιμόνιοι δὲ ὡς ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἦλθον, ἐν τούτῳ ἐστρατοπεδεύοντο. πυνθανόμενοι δὲ ταῦτα οἱ λοιποὶ Πελοποννήσιοι, τοῖσι τὰ ἀμείνω ἑάνδανε, οἱ δὲ καὶ ὁρῶντες ἐξιόντας Σπαρτιήτας, οὐκ ἐδικαίουν λείπεσθαι τῆς ἐξόδου. ἐκ δὴ ὦν τοῦ Ἰσθμοῦ καλλιερησάντων ἐπορεύοντο πάντες καὶ ἀπικνέονται ἐς Ἐλευσῖνα· ποιήσαντες δὲ καὶ ἐνθαῦτα ἱρά, ὥς σφι ἐκαλλιέρει, τὸ πρόσω ἐπορεύοντο. Ἀθηναῖοι δὲ ἅμα αὐτοῖσι, διαβάντες μὲν ἐκ Σαλαμῖνος, συμμιγέντες δὲ ἐν Ἐλευσῖνι. ὡς δὲ ἄρα ἀπίκοντο τῆς Βοιωτίης ἐς Ἐρυθράς, ἔμαθόν τε δὴ τοὺς βαρβάρους ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ στρατοπεδευομένους, φρασθέντες δὲ τοῦτο ἀντετάσσοντο ἐπὶ τῆς ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος.

Lager der Hellenen bei Erythrai.

Angriff der persischen Reiterei.

20 Μαρδόνιος δέ, ὡς οὐ κατέβαινον οἱ Ἕλληνες ἐς τὸ πεδίον, πέμπει ἐς αὐτοὺς

πᾶσαν τὴν ἵππον, τῆς ἱππάρχει Μασίστιος, εὐδοκιμέων παρὰ Πέρσῃσι, τὸν Ἕλληνες Μακίστιον καλέουσι, ἵππον ἔχων Νησαῖον χρυσοχάλινόν τε καὶ ἄλλως κεκοσμημένον καλῶς. ἐνθαῦτα ὡς προσήλασαν οἱ ἱππόται πρὸς τοὺς Ἕλληνας, προσέβαλλον κατὰ τέλεα, προσβάλλοντες δὲ κακὰ μεγάλα ἐργάζοντο καὶ γυναῖκάς σφεας ἀπεκάλεον.
21 κατὰ συντυχίην δὲ Μεγαρεῖς ἔτυχον ταχθέντες, τῇ τε ἐπιμαχώτατον ἦν τοῦ χωρίου παντὸς καὶ πρόσοδος μάλιστα ταύτῃ ἐγίνετο τῇ ἵππῳ. προσβαλλούσης ὦν τῆς ἵππου οἱ Μεγαρεῖς πιεζόμενοι ἔπεμπον ἐπὶ τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἑλλήνων κήρυκα, ἀπικόμενος δὲ ὁ κῆρυξ πρὸς αὐτοὺς ἔλεγε τάδε· „Μεγαρεῖς λέγουσι· Ἡμεῖς, ἄνδρες σύμμαχοι, οὐ δυνατοί εἰμεν τὴν Περσέων ἵππον δέκεσθαι μοῦνοι, ἔχοντες στάσιν ταύτην, ἐς τὴν ἔστημεν ἀρχήν· ἀλλὰ καὶ ἐς τόδε λιπαρίῃ τε καὶ ἀρετῇ ἀντέχομεν καίπερ πιεζόμενοι. νῦν τε εἰ μή τινας ἄλλους πέμψετε διαδόχους τῆς τάξιος, ἴστε ἡμέας ἐκλείψοντας τὴν τάξιν.“ ὁ μὲν δή σφι ταῦτα ἀπήγγελλε, Παυσανίης δὲ ἀπεπειρᾶτο τῶν Ἑλλήνων, εἴ τινες ἐθέλοιεν ἄλλοι ἐθελονταὶ ἰέναι τε ἐς τὸν χῶρον τοῦτον καὶ τάσσεσθαι διάδοχοι Μεγαρεῦσι. οὐ βουλομένων δὲ τῶν ἄλλων Ἀθηναῖοι ὑπεδέξαντο, καὶ Ἀθηναίων οἱ τριηκόσιοι λογάδες, τῶν ἐλοχήγει Ὀλυμπιό-
22 δωρος ὁ Λάμπωνος. οὗτοι ἦσαν οἵ τε ὑποδεξάμενοι καὶ οἱ πρὸ τῶν ἄλλων τῶν παρεόντων Ἑλλήνων ἐς Ἐρυθρὰς ταχθέντες, τοὺς τοξότας προσελόμενοι. μαχομένων δέ σφεων ἐπὶ χρόνον τέλος τοιόνδε ἐγένετο τῆς μάχης· προσβαλλούσης τῆς ἵππου κατὰ τέλεα ὁ Μασιστίου προέχων τῶν ἄλλων ἵππος βάλλεται τοξεύματι τὰ πλευρά, ἀλγήσας δὲ ἵσταταί τε ὀρθὸς καὶ ἀποσείεται τὸν Μασίστιον. πεσόντι δὲ αὐτῷ οἱ Ἀθηναῖοι αὐτίκα ἐπεκέατο. τόν τε δὴ ἵππον αὐτοῦ λαμβάνουσι καὶ αὐτὸν ἀμυνόμενον κτείνουσι, κατ' ἀρχὰς οὐ δυνάμενοι. ἐνεσκεύαστο γὰρ οὕτω· ἐντὸς θώρηκα εἶχε χρύσεον λεπιδωτόν, κατύπερθε δὲ

Tod des Masistios.

τοῦ θώρηκος κιθῶνα φοινίκεον ἐνεδεδύκει. τύπτοντες δὲ ἐς τὸν θώρηκα ἐποίευν οὐδέν, πρίν γε δὴ μαθών τις τὸ ποιεύμενον παίει μιν ἐς τὸν ὀφθαλμόν. οὕτω δὴ ἔπεσέ τε καὶ ἀπέθανε. ταῦτα δέ κως γινόμενα ἐλελήθει τοὺς ἄλλους ἱππέας· οὔτε γὰρ πεσόντα μιν εἶδον ἀπὸ τοῦ ἵππου οὔτε ἀποθνήσκοντα, ἀναχωρήσιός τε γινομένης καὶ ὑποστροφῆς οὐκ ἔμαθον τὸ γινόμενον. ἐπείτε δὲ ἔστησαν, αὐτίκα ἐπόθεσαν, ὥς σφεας οὐδεὶς ἦν ὁ τάσσων· μαθόντες δὲ τὸ γεγονός, διακελευσάμενοι ἤλαυνον τοὺς ἵππους πάντες, ὡς ἂν τόν γε νεκρὸν ἀνελοίατο. ἰδόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι οὐκέτι κατὰ τέλεα προσελαύνοντας τοὺς ἱππέας ἀλλ' ἅμα πάντας, τὴν ἄλλην στρατιὴν ἐπεβώσαντο. ἐν ᾧ δὲ ὁ πεζὸς ἅπας ἐπεβοήθει, ἐν τούτῳ μάχη ὀξέα περὶ τοῦ νεκροῦ γίνεται. ἕως μέν νυν μοῦνοι ἦσαν οἱ τριηκόσιοι, ἑσσοῦντό τε πολλὸν καὶ τὸν νεκρὸν ἀπέλειπον· ὡς δέ σφι τὸ πλῆθος ἐπεβοήθησε, οὕτω δὴ οὐκέτι οἱ ἱππόται ὑπέμενον, οὐδέ σφι ἐξεγένετο τὸν νεκρὸν ἀνελέσθαι, ἀλλὰ πρὸς ἐκείνῳ ἄλλους προσαπώλεσαν τῶν ἱππέων. ἀποστήσαντες ὦν ὅσον τε δύο στάδια ἐβουλεύοντο, ὅ τι χρεὸν εἴη ποιεῖν· ἐδόκει δέ σφι ἀναρχίης ἐούσης ἀπελαύνειν παρὰ Μαρδόνιον. ἀπικομένης δὲ τῆς ἵππου ἐς τὸ στρατόπεδον πένθος ἐποιήσαντο Μασιστίου πᾶσά τε ἡ στρατιὴ καὶ Μαρδόνιος μέγιστον, σφέας τε αὐτοὺς κείροντες καὶ τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὑποζύγια οἰμωγῇ τε χρεώμενοι ἀπλέτῳ· ἅπασαν γὰρ τὴν Βοιωτίην κατεῖχε ἠχὼ ὡς ἀνδρὸς ἀπολομένου μετά γε Μαρδόνιον λογιμωτάτου παρά τε Πέρσῃσι καὶ βασιλεῖ.

Kampf um seine Leiche. (23)

Trauer um Masistios. (24)

2. Stellung der Hellenen an der Gargaphia
(25—49).

25 Οἱ μέν νυν βάρβαροι τρόπῳ τῷ σφετέρῳ ἀποθανόντα ἐτίμων Μασίστιον· οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς τὴν ἵππον ἐδέξαντο προσβάλλουσαν καὶ δεξάμενοι ὤσαντο, ἐθάρσησαν

πολλῷ μᾶλλον. καὶ πρῶτα μὲν ἐς ἅμαξαν ἐσθέντες τὸν νεκρὸν παρὰ τὰς τάξις ἐκόμιζον· ὁ δὲ νεκρὸς ἦν θέης ἄξιος μεγάθεος εἵνεκα καὶ κάλλεος, τῶν δὴ εἵνεκα καὶ ταῦτα ἐποίευν· ἐκλείποντες τὰς τάξις ἐφοίτων θεησόμενοι Μασίστιον. μετὰ δὲ ἔδοξέ σφι ἐπικαταβῆναι ἐς Πλαταιάς· ὁ γὰρ χῶρος ἐφαίνετο πολλῷ ἐὼν ἐπιτηδεότερός σφι ἐνστρατοπεδεύεσθαι ὁ Πλαταιικὸς τοῦ Ἐρυθραίου τά τε ἄλλα καὶ εὐυδρότερος. ἐς τοῦτον δὴ τὸν χῶρον καὶ ἐπὶ τὴν κρήνην τὴν Γαργαφίην τὴν ἐν τῷ χώρῳ τούτῳ ἐοῦσαν ἔδοξέ σφι χρεὸν εἶναι ἀπικέσθαι καὶ διαταχθέντας στρατοπεδεύεσθαι. ἀναλαβόντες δὲ τὰ ὅπλα ἤισαν διὰ τῆς ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος παρὰ Ὑσιὰς ἐς τὴν Πλαταιίδα γῆν, ἀπικόμενοι δὲ ἐτάσσοντο κατὰ ἔθνεα πλησίον τῆς τε κρήνης τῆς Γαργαφίης καὶ τοῦ τεμένεος τοῦ Ἀνδροκράτεος τοῦ ἥρωος διὰ ὄχθων τε οὐκ ὑψηλῶν καὶ ἀπέδου χώρου.

Die Hellenen verlassen ihre Stellung.

Lager an der Gargaphia.

26 ἐνθαῦτα ἐν τῇ διατάξι ἐγένετο λόγων πολλὸς ὠθισμὸς Τεγεητέων τε καὶ Ἀθηναίων· ἐδικαίουν γὰρ αὐτοὶ ἑκάτεροι ἔχειν τὸ ἕτερον κέρας, καὶ καινὰ καὶ παλαιὰ παραφέροντες ἔργα. τοῦτο μὲν οἱ Τεγεῆται ἔλεγον τάδε· „Ἡμεῖς αἰεί κοτε ἀξιούμεθα ταύτης τῆς τάξιος ἐκ τῶν συμμάχων ἁπάντων, ὅσαι ἤδη ἔξοδοι κοιναὶ ἐγένοντο Πελοποννησίοισι καὶ τὸ παλαιὸν καὶ τὸ νέον, ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου, ἐπείτε Ἡρακλεῖδαι ἐπειρῶντο μετὰ τὸν Εὐρυσθέος θάνατον κατιόντες ἐς Πελοπόννησον. τότε εὑρόμεθα τοῦτο διὰ πρῆγμα τοιόνδε· ἐπεὶ μετὰ Ἀχαιῶν καὶ Ἰώνων τῶν τότε ἐόντων ἐν Πελοποννήσῳ ἐκβοηθήσαντες ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἱζόμεθα ἀντίοι τοῖσι κατιοῦσι, τότε ὦν λόγος Ὕλλον ἀγορεύσασθαι, ὡς χρεὸν εἴη τὸν μὲν στρατὸν τῷ στρατῷ μὴ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντα, ἐκ δὲ τοῦ Πελοποννησίου στρατοπέδου τὸν ἂν σφέων αὐτῶν κρίνωσι εἶναι ἄριστον, τοῦτόν οἱ μουνομαχῆσαι ἐπὶ διακειμένοισι. ἔδοξέ τε τοῖσι Πελοποννησίοισι ταῦτα εἶναι ποιητέα καὶ ἔταμον ὅρκιον ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε, ἢν μὲν Ὕλλος νικήσῃ τὸν Πελο-

Streit der Athener und Tegeaten.

Rede der Tegeaten.

ποννησίων ἡγεμόνα, κατιέναι Ἡρακλείδας ἐπὶ τὰ πατρώια, ἢν δὲ νικηθῇ, τὰ ἔμπαλιν Ἡρακλείδας ἀπαλλάσσεσθαι καὶ ἀπάγειν τὴν στρατιὴν ἑκατόν τε ἐτέων μὴ ζητῆσαι κάτοδον ἐς Πελοπόννησον. προεκρίθη τε δὴ ἐκ πάντων συμμάχων ἐθελοντὴς Ἔχεμος ὁ Ἠερόπου τοῦ Φηγέος, στρατηγός τε ἐὼν καὶ βασιλεὺς ἡμέτερος, καὶ ἐμουνομάχησέ τε καὶ ἀπέκτεινε Ὕλλον. ἐκ τούτου τοῦ ἔργου εὑρόμεθα ἐν Πελοποννησίοισι τοῖσι τότε καὶ ἄλλα γέρεα μεγάλα, τὰ διατελέομεν ἔχοντες, καὶ τοῦ κέρεος τοῦ ἑτέρου αἰεὶ ἡγεμονεύειν κοινῆς ἐξόδου γινομένης. ὑμῖν μέν νυν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, οὐκ ἀντιούμεθα, ἀλλὰ διδόντες αἵρεσιν, ὁκοτέρου βούλεσθε κέρεος ἄρχειν, παρίεμεν· τοῦ δὲ ἑτέρου φαμὲν ἡμέας ἱκνεῖσθαι ἡγεμονεύειν κατά περ ἐν τῷ πρόσθε χρόνῳ. χωρίς τε τούτου τοῦ ἀπηγημένου ἔργου ἀξιονικότεροί εἰμεν Ἀθηναίων ταύτην τὴν τάξιν ἔχειν. πολλοὶ μὲν γὰρ καὶ εὖ ἔχοντες πρὸς ὑμέας ἡμῖν, ἄνδρες Σπαρτιῆται, ἀγῶνες ἀγωνίδαται, πολλοὶ δὲ καὶ πρὸς ἄλλους. οὕτω ὦν δίκαιον ἡμέας ἔχειν τὸ ἕτερον κέρας μᾶλλον ἤ περ Ἀθηναίους· οὐ γάρ σφί ἐστι ἔργα οἷά περ ἡμῖν κατεργασμένα, οὔτ' ὦν καινὰ οὔτε παλαιά." οἱ μὲν 27 *ταῦτα ἔλεγον, Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς ταῦτα ὑπεκρίναντο τάδε·*

Rede der Athener.

„Ἐπιστάμεθα μὲν σύνοδον τήνδε μάχης εἵνεκα συλλεγῆναι πρὸς τὸν βάρβαρον, ἀλλ' οὐ λόγων· ἐπεὶ δὲ ὁ Τεγεήτης προέθηκε παλαιὰ καὶ καινὰ λέγειν, τὰ ἑκατέροισι ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ κατέργασται χρηστά, ἀναγκαίως ἡμῖν ἔχει δηλῶσαι πρὸς ὑμέας, ὅθεν ἡμῖν πατρώιόν ἐστι ἐοῦσι χρηστοῖσι αἰεὶ πρώτοισι εἶναι μᾶλλον ἢ Ἀρκάσι. Ἡρακλείδας, τῶν οὗτοί φασι ἀποκτεῖναι τὸν ἡγεμόνα ἐν Ἰσθμῷ, τούτους πρότερον ἐξελαυνομένους ὑπὸ πάντων Ἑλλήνων, ἐς τοὺς ἀπικοίατο φεύγοντες δουλοσύνην πρὸς Μυκηναίων, μοῦνοι ὑποδεξάμενοι τὴν Εὐρυσθέος ὕβριν κατείλομεν, σὺν ἐκείνοισι μάχῃ νικήσαντες τοὺς τότε ἔχοντας Πελοπόννησον. τοῦτο δὲ Ἀργείους τοὺς μετὰ Πολυνείκεος ἐπὶ

Θήβας ἐλάσαντας, τελευτήσαντας τὸν αἰῶνα καὶ ἀτάφους κειμένους, στρατευσάμενοι ἐπὶ τοὺς Καδμείους ἀνελέσθαι τε τοὺς νεκρούς φαμεν καὶ θάψαι τῆς ἡμετέρης ἐν Ἐλευσῖνι. ἔστι δὲ ἡμῖν ἔργον εὖ ἔχον καὶ ἐς Ἀμαζονίδας τὰς ἀπὸ Θερμώδοντος ποταμοῦ ἐσβαλούσας κοτὲ ἐς γῆν τὴν Ἀττικήν· καὶ ἐν τοῖσι Τρωικοῖσι πόνοισι οὐδαμῶν ἐλειπόμεθα. ἀλλ' οὐ γάρ τι προέχει τούτων ἐπιμεμνῆσθαι· καὶ γὰρ ἂν χρηστοὶ τότε ἐόντες ὡυτοὶ νῦν ἂν εἶεν φλαυρότεροι καὶ τότε ἐόντες φλαῦροι νῦν ἂν εἶεν ἀμείνονες. παλαιῶν μέν νυν ἔργων ἅλις ἔστω· ἡμῖν δὲ εἰ μηδὲν ἄλλο ἐστὶ ἀποδεδεγμένον, ὥσπερ ἐστὶ πολλά τε καὶ εὖ ἔχοντα, εἰ τέοισι καὶ ἄλλοισι Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἔργου ἄξιοί εἰμεν τοῦτο τὸ γέρας ἔχειν καὶ ἄλλα πρὸς τούτῳ, οἵτινες μοῦνοι Ἑλλήνων δὴ μουνομαχήσαντες τῷ Πέρσῃ καὶ ἔργῳ τοσούτῳ ἐπιχειρήσαντες περιεγενόμεθα καὶ ἐνικήσαμεν ἔθνεα ἓξ τε καὶ τεσσεράκοντα. ἆρ' οὐ δίκαιοί εἰμεν ἔχειν ταύτην τὴν τάξιν ἀπὸ τούτου μούνου τοῦ ἔργου; ἀλλ' οὐ γὰρ ἐν τῷ τοιῷδε τάξιος εἵνεκα στασιάζειν πρέπει, ἄρτιοί εἰμεν πείθεσθαι ὑμῖν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἵνα δοκεῖ ἐπιτηδεότατον ἡμέας εἶναι ἑστάναι καὶ κατ' οὕστινας· πάντῃ γὰρ τεταγμένοι πειρησόμεθα εἶναι χρηστοί. ἐξηγεῖσθε δὲ ὡς πεισομένων." 28 *οἱ μὲν ταῦτα ἀμείβοντο, Λακεδαιμονίων δὲ ἀνέβωσε ἅπαν τὸ στρατόπεδον Ἀθηναίους ἀξιονικοτέρους εἶναι ἔχειν τὸ κέρας ἤ περ Ἀρκάδας. οὕτω δὴ ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι καὶ ὑπερεβάλοντο τοὺς Τεγεήτας.*

Die Athener siegen im Wettstreit.

Μετὰ δὲ ταῦτα ἐτάσσοντο ὧδε οἱ ἐπιφοιτῶντές τε καὶ οἱ ἀρχὴν ἐλθόντες Ἑλλήνων· τὸ μὲν δεξιὸν κέρας εἶχον Λακεδαιμονίων μύριοι· τούτων δὲ τοὺς πεντακισχιλίους ἐόντας Σπαρτιήτας ἐφύλασσον ψιλοὶ τῶν εἱλώτων πεντακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι, περὶ ἄνδρα ἕκαστον ἑπτὰ τεταγμένοι. προσεχέας δὲ σφίσι εἵλοντο ἑστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεήτας καὶ τιμῆς εἵνεκα καὶ ἀρετῆς· τούτων

Aufstellung und Stärke der Hellenen.

δ' ἦσαν ὁπλῖται χίλιοι καὶ πεντακόσιοι. μετὰ δὲ τούτους ἵσταντο Κορινθίων πεντακισχίλιοι, παρὰ δὲ σφίσι εὕροντο παρὰ Παυσανίω ἑστάναι Ποτειδαιητέων τῶν ἐκ Παλλήνης τοὺς παρεόντας τριηκοσίους. τούτων δὲ ἐχόμενοι ἵσταντο Ἀρκάδες Ὀρχομένιοι ἑξακόσιοι, τούτων δὲ Σικυώνιοι τρισχίλιοι. τούτων δὲ εἴχοντο Ἐπιδαυρίων ὀκτακόσιοι. παρὰ δὲ τούτους Τροιζηνίων ἐτάσσοντο χίλιοι, Τροιζηνίων δὲ ἐχόμενοι Λεπρεητέων διηκόσιοι, τούτων δὲ Μυκηναίων καὶ Τιρυνθίων τετρακόσιοι, τούτων δὲ ἐχόμενοι Φλειάσιοι χίλιοι, παρὰ δὲ τούτους Ἑρμιονεῖς τριηκόσιοι. Ἑρμιονέων δὲ ἐχόμενοι ἵσταντο Ἐρετριέων τε καὶ Στυρέων ἑξακόσιοι, τούτων δὲ Χαλκιδεῖς τετρακόσιοι, τούτων δὲ Ἀμπρακιωτέων πεντακόσιοι, μετὰ δὲ τούτους Λευκαδίων καὶ Ἀνακτορίων ὀκτακόσιοι, τούτων δὲ ἐχόμενοι Παλεῖς οἱ ἐκ Κεφαλληνίης διηκόσιοι, μετὰ δὲ τούτους Αἰγινητέων πεντακόσιοι. παρὰ δὲ τούτους ἐτάσσοντο Μεγαρέων τρισχίλιοι. εἴχοντο δὲ τούτων Πλαταιεῖς ἑξακόσιοι. τελευταῖοι δὲ καὶ πρῶτοι Ἀθηναῖοι ἐτάσσοντο, κέρας ἔχοντες τὸ εὐώνυμον, ὀκτακισχίλιοι· ἐστρατήγει δ' αὐτῶν Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου. οὗτοι, πλὴν τῶν ἑπτὰ περὶ ἕκαστον τεταγμένων 29 *Σπαρτιήτῃσι, ἦσαν ὁπλῖται, συνάπαντες ἐόντες ἀριθμὸν τρεῖς τε μυριάδες καὶ ὀκτὼ χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες ἑπτά. ὁπλῖται μὲν οἱ πάντες συλλεγέντες ἐπὶ τὸν βάρβαρον ἦσαν τοσοῦτοι, ψιλῶν δὲ πλῆθος ἦν τόδε, τῆς μὲν Σπαρτιητικῆς τάξιος πεντακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἄνδρες ὡς ἐόντων ἑπτὰ περὶ ἕκαστον ἄνδρα, καὶ τούτων πᾶς τις παρήρτητο ὡς ἐς πόλεμον· οἱ δὲ τῶν λοιπῶν Λακεδαιμονίων καὶ Ἑλλήνων ψιλοί, ὡς εἷς περὶ ἕκαστον ἐὼν ἄνδρα, πεντακόσιοι καὶ τετρακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἦσαν. ψιλῶν μὲν δὴ τῶν ἁπάντων τῶν μαχίμων ἦν τὸ πλῆθος ἕξ τε μυριάδες καὶ ἐννέα χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες πέντε, τοῦ* 30 *δὲ σύμπαντος Ἑλληνικοῦ τοῦ συνελθόντος ἐς Πλαταιὰς σύν τε ὁπλίτῃσι καὶ ψιλοῖσι τοῖσι μαχίμοισι ἕνδεκα*

μυριάδες ἦσαν, μιῆς χιλιάδος, πρὸς δὲ ὀκτακοσίων ἀνδρῶν καταδέουσαι. σὺν δὲ Θεσπιέων τοῖσι παρεοῦσι ἐξεπληροῦντο αἱ ἕνδεκα μυριάδες· παρῆσαν γὰρ καὶ Θεσπιέων ἐν τῷ στρατοπέδῳ οἱ περιεόντες, ἀριθμὸν ἐς ὀκτακοσίους καὶ χιλίους· ὅπλα δὲ οὐδ᾽ οὗτοι εἶχον.

31 Οὗτοι μέν νυν ταχθέντες ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ ἐστρατοπεδεύοντο· οἱ δὲ ἀμφὶ Μαρδόνιον βάρβαροι ὡς ἀπεκήδευσαν Μασίστιον, παρῆσαν, πυθόμενοι τοὺς Ἕλληνας εἶναι ἐν Πλαταιῇσι, καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὸν Ἀσωπὸν τὸν ταύτῃ ῥέοντα. ἀπικόμενοι δὲ ἀντετάσσοντο ὧδε ὑπὸ Μαρδονίου· κατὰ μὲν Λακεδαιμονίους ἔστησε Πέρσας. καὶ δὴ πολλὸν γὰρ περιῆσαν πλήθει οἱ Πέρσαι, ἐπί τε τάξις πλεῦνας ἐκεκοσμέατο καὶ ἐπεῖχον καὶ τοὺς Τεγεήτας. ἔταξε δὲ οὕτω· ὅ τι μὲν ἦν αὐτῶν δυνατώτατον πᾶν ἀπολέξας ἔστησε ἀντίον Λακεδαιμονίων, τὸ δὲ ἀσθενέστερον παρέταξε κατὰ τοὺς Τεγεήτας. ταῦτα δ᾽ ἐποίει φραζόντων τε καὶ διδασκόντων Θηβαίων. Περσέων δὲ ἐχομένους ἔταξε Μήδους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Κορινθίους τε καὶ Ποτειδαιήτας καὶ Ὀρχομενίους τε καὶ Σικυωνίους. Μήδων δὲ ἐχομένους ἔταξε Βακτρίους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἐπιδαυρίους τε καὶ Τροιζηνίους καὶ Λεπρεήτας τε καὶ Τιρυνθίους καὶ Μυκηναίους τε καὶ Φλειασίους. μετὰ δὲ Βακτρίους ἔστησε Ἰνδούς· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἑρμιονέας τε καὶ Ἐρετριέας καὶ Στυρέας τε καὶ Χαλκιδέας. Ἰνδῶν δὲ ἐχομένους Σάκας ἔταξε, οἳ ἐπέσχον Ἀμπρακιώτας τε καὶ Ἀνακτορίους καὶ Λευκαδίους καὶ Παλέας καὶ Αἰγινήτας. Σακέων δὲ ἐχομένους ἔταξε ἀντία Ἀθηναίων τε καὶ Πλαταιέων καὶ Μεγαρέων Βοιωτούς τε καὶ Λοκροὺς καὶ Μηλιέας καὶ Θεσσαλοὺς καὶ Φωκέων τοὺς χιλίους. οὐ γὰρ ὦν ἅπαντες οἱ Φωκεῖς ἐμήδισαν, ἀλλά τινες αὐτῶν καὶ τὰ Ἑλλήνων ηὖξον περὶ τὸν Παρνησσὸν κατειλημένοι, καὶ ἐνθεῦτεν ὁρμώμενοι ἔφερόν τε καὶ ἦγον τήν τε Μαρδονίου στρατιὴν καὶ τοὺς μετ᾽ αὐτοῦ ἐόντας Ἑλλήνων. ἔταξε δὲ καὶ

Aufstellung der Perser.

Μακεδόνας τε καὶ τοὺς περὶ Θεσσαλίην οἰκημένους κατὰ τοὺς Ἀθηναίους. ταῦτα μὲν τῶν ἐθνέων τὰ μέγιστα ὠνόμασται τῶν ὑπὸ Μαρδονίου ταχθέντων, τά περ ἐπιφανέστατά τε ἦν καὶ λόγου πλείστου. ἐνῆσαν δὲ καὶ ἄλλων ἐθνέων ἄνδρες ἀναμεμιγμένοι, Φρυγῶν τε καὶ Μυσῶν καὶ Θρηίκων τε καὶ Παιόνων καὶ τῶν ἄλλων, ἐν δὲ καὶ Αἰθιόπων τε καὶ Αἰγυπτίων οἵ τε Ἑρμοτύβιες καὶ οἱ Καλασίριες καλεόμενοι μαχαιροφόροι, οἵ περ εἰσὶ Αἰγυπτίων μοῦνοι μάχιμοι. τούτους δὲ ἔτι ἐν Φαλήρῳ ἐὼν ἀπὸ τῶν νεῶν ἀπεβιβάσατο, ἐόντας ἐπιβάτας· οὐ γὰρ ἐτάχθησαν ἐς τὸν πεζὸν τὸν ἅμα Ξέρξῃ ἀπικόμενον ἐς Ἀθήνας Αἰγύπτιοι. τῶν μὲν δὴ βαρβάρων ἦσαν τριήκοντα μυριάδες, ὡς καὶ πρότερον δεδήλωται· τῶν δὲ Ἑλλήνων τῶν Μαρδονίου συμμάχων οἶδε μὲν οὐδεὶς ἀριθμόν (οὐ γὰρ ὦν ἠριθμήθησαν), ὡς δὲ ἀπεικάσαι, ἐς πέντε μυριάδας συλλεγῆναι εἰκάζω. οὗτοι οἱ παραταχθέντες πεζοὶ ἦσαν, ἡ δὲ ἵππος χωρὶς ἐτέτακτο. 32

Stärke des persischen Heeres.

Opfer bei beiden Heeren.

33 Ὡς δὲ ἄρα πάντες οἱ ἐτετάχατο κατά τε ἔθνεα καὶ κατὰ τέλεα, ἐνθαῦτα τῇ δευτέρῃ ἡμέρῃ ἐθύοντο καὶ ἀμφότεροι. Ἕλλησι μὲν Τεισαμενὸς Ἀντιόχου ἦν ὁ θυόμενος· οὗτος γὰρ δὴ εἵπετο τῷ στρατεύματι τούτῳ μάντις.

Es wird hier die Erzählung eingeschaltet, wie Teisamenos von Elis Spartiat geworden ist und mit den Spartanern dann in fünf Schlachten, deren erste die bei Plataiai ist, gesiegt hat (33—35).

36 Οὗτος δὴ τότε τοῖσι Ἕλλησι ὁ Τεισαμενὸς ἀγόντων τῶν Σπαρτιητέων ἐμαντεύετο ἐν τῇ Πλαταιίδι. τοῖσι μέν νυν Ἕλλησι καλὰ ἐγίνετο τὰ ἱερὰ ἀμυνομένοισι, διαβᾶσι δὲ τὸν Ἀσωπὸν καὶ μάχης ἄρχουσι οὔ· 37 Μαρδονίῳ δὲ προθυμεομένῳ μάχης ἄρχειν οὐκ ἐπιτήδεα ἐγίνετο τὰ ἱερά, ἀμυνομένῳ δὲ καὶ τούτῳ καλά. καὶ γὰρ οὗτος Ἑλληνικοῖσι ἱεροῖσι ἐχρᾶτο, μάντιν ἔχων Ἡγησίστρατον,

ἄνδρα Ἠλεῖόν τε καὶ τῶν Τελλιαδέων ἐόντα λογιμώτατον.

Hier wird die Erzählung von den abenteuerlichen Erlebnissen und dem Tode des Hegesistratos eingeschaltet.

38 Ὁ μέν τοι θάνατος ὁ Ἡγησιστράτου ὕστερον ἐγένετο τῶν Πλαταιικῶν, τότε δὲ ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ Μαρδονίῳ μεμισθωμένος οὐκ ὀλίγου ἐθύετό τε καὶ προεθυμεῖτο κατά τε τὸ ἔχθος τὸ Λακεδαιμονίων καὶ κατὰ τὸ κέρδος. ὡς δὲ οὐκ ἐκαλλιέρει, ὥστε μάχεσθαι, οὔτε αὐτοῖσι Πέρσῃσι οὔτε τοῖσι μετ' ἐκείνων ἐοῦσι Ἑλλήνων (εἶχον γὰρ καὶ οὗτοι ἐπ' ἑωυτῶν μάντιν Ἱππόμαχον, Λευκάδιον ἄνδρα), ἐπιρρεόντων δὲ τῶν Ἑλλήνων καὶ γινομένων πλεύνων Τιμηγενίδης ὁ Ἕρπυος, ἀνὴρ Θηβαῖος, συνεβούλευσε Μαρδονίῳ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Κιθαιρῶνος φυλάξαι, λέγων, ὡς ἐπιρρέουσι οἱ Ἕλληνες αἰεὶ ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην καὶ ὡς

39 ἀπολάμψοιτο συχνούς. ἡμέραι δέ σφι ἀντικατημένοισι ἤδη ἐγεγόνεσαν ὀκτώ, ὅτε ταῦτα ἐκεῖνος συνεβούλευε Μαρδονίῳ. ὁ δὲ μαθὼν τὴν παραίνεσιν εὖ ἔχουσαν, ὡς εὐφρόνη ἐγένετο, πέμπει τὴν ἵππον ἐς τὰς ἐκβολὰς τὰς Κιθαιρωνίδας, αἳ ἐπὶ Πλαταιέων φέρουσι, τὰς Βοιωτοὶ μὲν Τρεῖς κεφαλὰς καλέουσι, Ἀθηναῖοι δὲ Δρυὸς κεφαλάς. πεμφθέντες δὲ οἱ ἱππόται οὐ μάτην ἀπίκοντο· ἐσβάλλοντα γὰρ ἐς τὸ πεδίον λαμβάνουσι ὑποζύγιά τε πεντακόσια, σιτία ἄγοντα ἀπὸ Πελοποννήσου ἐς τὸ στρατόπεδον, καὶ ἀνθρώπους, οἳ εἵποντο τοῖσι ζεύγεσι. ἑλόντες δὲ ταύτην τὴν ἄγρην οἱ Πέρσαι ἀφειδέως ἐφόνευον, οὐ φειδόμενοι οὔτε ὑποζυγίου οὐδενὸς οὔτε ἀνθρώπου. ὡς δὲ ἅδην εἶχον κτείνοντες, τὰ λοιπὰ αὐτῶν ἤλαυνον περιβαλόμενοι

Die Perser fangen Zufuhr der Hellenen am Kithairon ab.

40 παρά τε Μαρδόνιον καὶ ἐς τὸ στρατόπεδον. μετὰ δὲ τοῦτο τὸ ἔργον ἑτέρας δύο ἡμέρας διέτριψαν, οὐδέτεροι βουλόμενοι μάχης ἄρξαι· μέχρι μὲν γὰρ τοῦ Ἀσωποῦ ἐπήισαν οἱ βάρβαροι πειρώμενοι τῶν Ἑλλήνων, διέβαινον

Die Hellenen werden von der persischen Reiterei belästigt.

δὲ οὐδέτεροι. ἡ μέντοι ἵππος ἡ Μαρδονίου αἰεὶ προσέκειτό τε καὶ ἐλύπει τοὺς Ἕλληνας· οἱ γὰρ Θηβαῖοι, ἅτε μηδίζοντες μεγάλως, προθύμως ἔφερον τὸν πόλεμον καὶ αἰεὶ κατηγέοντο μέχρι μάχης, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου παραδεκόμενοι Πέρσαι τε καὶ Μῆδοι μάλα ἔσκον οἳ ἀπεδείκνυντο ἀρετάς.

Kriegsrat bei Mardonios.

41 Μέχρι μέν νυν τῶν δέκα ἡμερέων οὐδὲν ἐπὶ πλεῦν ἐγίνετο τούτων· ὡς δὲ ἑνδεκάτη ἐγεγόνει ἡμέρη ἀντικατημένοισι ἐν Πλαταιῇσι, οἵ τε δὴ Ἕλληνες πολλῷ πλεῦνες ἐγεγόνεσαν καὶ Μαρδόνιος περιημέκτει τῇ ἕδρῃ. ἐνθαῦτα ἐς λόγους ἦλθον Μαρδόνιός τε ὁ Γωβρύω καὶ Ἀρτάβαζος ὁ Φαρνάκεος, ὃς ἐν ὀλίγοισι Περσέων ἦν ἀνὴρ δόκιμος παρὰ Ξέρξῃ. βουλευομένων δὲ αἵδε ἦσαν αἱ γνῶμαι, ἡ μὲν Ἀρταβάζου, ὡς χρεὸν εἴη ἀναζεύξαντας τὴν ταχίστην πάντα τὸν στρατὸν ἰέναι ἐς τὸ τεῖχος τὸ Θηβαίων, ἔνθα σῖτόν τέ σφι ἐσενηνεῖχθαι πολλὸν καὶ χόρτον τοῖσι ὑποζυγίοισι, κατ' ἡσυχίην τε ἱζομένους διαπρήσσεσθαι ποιεῦντας τάδε· ἔχειν γὰρ χρυσὸν πολλὸν μὲν ἐπίσημον, πολλὸν δὲ καὶ ἄσημον, πολλὸν δὲ ἄργυρόν τε καὶ ἐκπώματα· τούτων φειδομένους μηδενὸς διαπέμπειν ἐς τοὺς Ἕλληνας, Ἑλλήνων δὲ μάλιστα ἐς τοὺς προεστεῶτας ἐν τῇσι πόλισι, καὶ ταχέως σφέας παραδώσειν τὴν ἐλευθερίην, μηδὲ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντας. τούτου μὲν ἡ αὐτὴ ἐγίνετο καὶ Θηβαίων γνώμη, ὡς προειδότος πλεῦν τι καὶ τούτου, Μαρδονίου δὲ ἰσχυροτέρη τε καὶ ἀγνωμονεστέρη καὶ οὐδαμῶς συγγινωσκομένη· δοκεῖν τε γὰρ πολλῷ κρέσσονα εἶναι τὴν σφετέρην στρατιὴν τῆς Ἑλληνικῆς, συμβάλλειν τε τὴν ταχίστην μηδὲ περιορᾶν συλλεγομένους ἔτι πλεῦνας τῶν συλλελεγμένων, τά τε σφάγια τὰ Ἡγησιστράτου ἐᾶν χαίρειν μηδὲ βιάζεσθαι, ἀλλὰ νόμῳ τῷ Περσέων χρεωμένους συμβάλλειν. τούτου δὲ οὕτω δικαιοῦντος ἀντέλεγε οὐδείς, ὥστε ἐκράτει τῇ γνώμῃ· τὸ γὰρ κράτος εἶχε τῆς στρατιῆς οὗτος ἐκ

Mardonios beschließt anzugreifen.

42

βασιλέος, ἀλλ' οὐκ Ἀρτάβαζος. μεταπεμψάμενος ὦν τοὺς ταξιάρχους τῶν τελέων καὶ τῶν μετ' ἑωυτοῦ ἐόντων Ἑλλήνων τοὺς στρατηγοὺς εἰρώτα, εἴ τι εἰδεῖεν λόγιον περὶ Περσέων, ὡς διαφθερέονται ἐν τῇ Ἑλλάδι. σιγώντων δὲ τῶν ἐπικλήτων, τῶν μὲν οὐκ εἰδότων τοὺς χρησμούς, τῶν δὲ εἰδότων μέν, ἐν ἀδείῃ δὲ οὐ ποιευμένων τὸ λέγειν, αὐτὸς Μαρδόνιος ἔλεγε· „Ἐπεὶ τοίνυν ὑμεῖς ἢ ἴστε οὐδὲν ἢ οὐ τολμᾶτε λέγειν, ἀλλ' ἐγὼ ἐρέω ὡς εὖ ἐπιστάμενος. ἔστι λόγιον, ὡς χρεόν ἐστι Πέρσας ἀπικομένους ἐς τὴν Ἑλλάδα διαρπάσαι τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖσι, μετὰ δὲ τὴν διαρπαγὴν ἀπολέσθαι πάντας. ἡμεῖς τοίνυν αὐτὸ τοῦτο ἐπιστάμενοι οὔτε ἴμεν ἐπὶ τὸ ἱερὸν τοῦτο οὔτε ἐπιχειρήσομεν διαρπάζειν, ταύτης τε εἵνεκα τῆς αἰτίης οὐκ ἀπολεόμεθα. ὥστε ὑμέων ὅσοι τυγχάνουσι εὔνοοι ἐόντες Πέρσῃσι, ἥδεσθε τοῦδε εἵνεκα ὡς περιεσομένους ἡμέας Ἑλλήνων." ταῦτά σφι εἴπας δεύτερα ἐσήμαινε παραρτεῖσθαί τε πάντα καὶ εὐκρινέα ποιεῖσθαι ὡς ἅμα ἡμέρῃ τῇ ἐπιούσῃ συμβολῆς ἐσομένης. **43** τοῦτον δ' ἔγωγε τὸν χρησμόν, τὸν Μαρδόνιος εἶπε ἐς Πέρσας ἔχειν, ἐς Ἰλλυριούς τε καὶ τὸν Ἐγχελέων στρατὸν οἶδα πεποιημένον, ἀλλ' οὐκ ἐς Πέρσας. ἀλλὰ τὰ μὲν Βάκιδι ἐς ταύτην τὴν μάχην πεποιημένα,

Weissagungen.

Τὴν δ' ἐπὶ Θερμώδοντι καὶ Ἀσωπῷ λεχεποίῃ
Ἑλλήνων σύνοδον καὶ βαρβαρόφωνον ἰυγήν,
Τῇ πολλοὶ πεσέονται ὑπὲρ Λάχεσίν τε μόρον τε
Τοξοφόρων Μήδων, ὅταν αἴσιμον ἦμαρ ἐπέλθῃ,

ταῦτα μὲν καὶ παραπλήσια τούτοισι ἄλλα Μουσαίῳ ἔχοντα οἶδα ἐς Πέρσας. ὁ δὲ Θερμώδων ποταμὸς ῥεῖ μεταξὺ Τανάγρης τε καὶ Γλίσαντος. **44** μετὰ δὲ τὴν ἐπειρώτησιν τῶν χρησμῶν καὶ παραίνεσιν τὴν ἐκ Μαρδονίου νύξ τε ἐγίνετο καὶ ἐς φυλακὰς ἐτάσσοντο. ὡς δὲ πρόσω τῆς νυκτὸς προελήλατο καὶ ἡσυχίη τε ἐδόκει εἶναι ἀνὰ τὰ

Alexander setzt die Athener von dem Entschluſs des Mardonios in Kenntnis.

στρατόπεδα καὶ μάλιστα οἱ ἄνθρωποι εἶναι ἐν ὕπνῳ, τηνικαῦτα προσελάσας ἵππῳ πρὸς τὰς φυλακὰς τὰς Ἀθηναίων Ἀλέξανδρος ὁ Ἀμύντεω, στρατηγός τε ἐὼν καὶ βασιλεὺς Μακεδόνων, ἐδίζητο τοῖσι στρατηγοῖσι ἐς λόγους ἐλθεῖν. τῶν δὲ φυλάκων οἱ μὲν πλεῦνες παρέμενον, οἱ δ' ἔθεον ἐπὶ τοὺς στρατηγούς, ἐλθόντες δὲ ἔλεγον, ὡς ἄνθρωπος ἥκοι ἐπ' ἵππου ἐκ τοῦ στρατοπέδου τοῦ Μήδων, ὃς ἄλλο μὲν οὐδὲν παραγυμνοῖ ἔπος, στρατηγοὺς δὲ ὀνομάζων ἐθέλειν φησὶ ἐς λόγους ἐλθεῖν. οἱ δὲ ἐπεὶ **45** ταῦτα ἤκουσαν, αὐτίκα εἵποντο ἐς τὰς φυλακάς. ἀπικομένοισι δὲ ἔλεγε Ἀλέξανδρος τάδε· „Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, παραθήκην ὑμῖν τὰ ἔπεα τάδε τίθεμαι, ἀπόρρητα ποιεύμενος πρὸς μηδένα λέγειν ὑμέας ἄλλον ἢ Παυσανίην, μή με καὶ διαφθείρητε· οὐ γὰρ ἂν ἔλεγον, εἰ μὴ μεγάλως ἐκηδόμην συναπάσης τῆς Ἑλλάδος. αὐτός τε γὰρ Ἕλλην γένος εἰμὶ τὠρχαῖον καὶ ἀντ' ἐλευθέρης δεδουλωμένην οὐκ ἂν ἐθέλοιμι ὁρᾶν τὴν Ἑλλάδα. λέγω δὲ ὦν, ὅτι Μαρδονίῳ τε καὶ τῇ στρατιῇ τὰ σφάγια οὐ δύναται καταθύμια γενέσθαι· πάλαι γὰρ ἂν ἐμάχεσθε. νῦν δέ οἱ δέδοκται τὰ μὲν σφάγια ἐᾶν χαίρειν, ἅμα ἡμέρῃ δὲ διαφωσκούσῃ συμβολὴν ποιεῖσθαι· καταρρώδηκε γάρ, μὴ πλεῦνες συλλεχθῆτε, ὡς ἐγὼ εἰκάζω. πρὸς ταῦτα ἑτοιμάζεσθε. ἢν δὲ ἄρα ὑπερβάληται τὴν συμβολὴν Μαρδόνιος καὶ μὴ ποιῆται, λιπαρεῖτε μένοντες· ὀλιγέων γάρ σφι ἡμερέων λείπεται σιτία. ἢν δὲ ὑμῖν ὁ πόλεμος ὅδε κατὰ νόον τελευτήσῃ, μνησθῆναί τινα χρὴ καὶ ἐμεῦ ἐλευθερώσιος πέρι, ὃς Ἑλλήνων εἵνεκα οὕτω ἔργον παράβολον ἔργασμαι ὑπὸ προθυμίης, ἐθέλων ὑμῖν δηλῶσαι τὴν διάνοιαν τὴν Μαρδονίου, ἵνα μὴ ἐπιπέσωσι ὑμῖν οἱ βάρβαροι μὴ προσδεκομένοισί κω. εἰμὶ δὲ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδών." ὁ μὲν ταῦτα εἴπας ἀπήλαυνε ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον καὶ τὴν ἑωυτοῦ τάξιν· οἱ δὲ στρατηγοὶ τῶν **46** Ἀθηναίων ἐλθόντες ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας ἔλεγον Παυσανίῃ

Hellenen und Perser ändern ihre Aufstellung.

τά περ ἤκουσαν Ἀλεξάνδρου. ὁ δὲ τούτῳ τῷ λόγῳ καταρρωδήσας τοὺς Πέρσας ἔλεγε τάδε· „Ἐπεὶ τοίνυν ἐς ἠῶ ἡ συμβολὴ γίνεται, ὑμέας μὲν χρεόν ἐστι τοὺς Ἀθηναίους στῆναι κατὰ τοὺς Πέρσας, ἡμέας δὲ κατὰ τοὺς Βοιωτούς τε καὶ τοὺς κατ' ὑμέας τεταγμένους Ἑλλήνων, τῶνδε εἵνεκα· ὑμεῖς ἐπίστασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι, ἡμεῖς δὲ ἄπειροί τέ εἰμεν καὶ ἀδαεῖς τούτων τῶν ἀνδρῶν· Σπαρτιητέων γὰρ οὐδεὶς πεπείρηται Μήδων. ἡμεῖς δὲ Βοιωτῶν καὶ Θεσσαλῶν ἔμπειροί εἰμεν. ἀλλ' ἀναλαβόντας τὰ ὅπλα χρεόν ἐστι ἰέναι ὑμέας μὲν ἐς τόδε τὸ κέρας, ἡμέας δὲ ἐς τὸ εὐώνυμον.“ πρὸς δὲ ταῦτα εἶπαν οἱ Ἀθηναῖοι τάδε· „Καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν πάλαι ἀπ' ἀρχῆς, ἐπείτε εἴδομεν κατ' ὑμέας τασσομένους τοὺς Πέρσας, ἐν νόῳ ἐγένετο εἰπεῖν ταῦτα, τά περ ὑμεῖς φθάντες προφέρετε· ἀλλὰ γὰρ ἀρρωδέομεν, μὴ ὑμῖν οὐκ ἡδεῖς γένωνται οἱ λόγοι. ἐπεὶ δ' ὦν αὐτοὶ ἐμνήσθητε, καὶ ἡδομένοισι ἡμῖν οἱ λόγοι

47 γεγόνασι καὶ ἕτοιμοί εἰμεν ποιεῖν ταῦτα.“ ὡς δ' ἤρεσκε ἀμφοτέροισι ταῦτα, ἠώς τε διέφαινε καὶ διαλλάσσοντο τὰς τάξις. γνόντες δὲ οἱ Βοιωτοὶ τὸ ποιεύμενον ἐξαγορεύουσι Μαρδονίῳ. ὁ δ' ἐπείτε ἤκουσε, αὐτίκα μετιστάναι καὶ αὐτὸς ἐπειρᾶτο, παράγων τοὺς Πέρσας κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους. ὡς δὲ ἔμαθε τοῦτο τοιοῦτο γενόμενον ὁ Παυσανίης, γνούς, ὅτι οὐ λανθάνει, ὀπίσω ἦγε τοὺς Σπαρτιήτας ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας· ὣς δ' αὕτως καὶ ὁ

Wiederherstellung der alten Ordnung.

48 Μαρδόνιος ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν ἐς τὰς ἀρχαίας τάξις, πέμψας ὁ Μαρδόνιος κήρυκα ἐς τοὺς Σπαρτιήτας ἔλεγε τάδε „Ὦ Λακεδαιμόνιοι, ὑμεῖς δὴ λέγεσθε εἶναι ἄνδρες ἄριστοι ὑπὸ τῶν τῇδε ἀνθρώπων, ἐκπαγλεομένων, ὡς οὔτε φεύγετε ἐκ πολέμου οὔτε τάξιν ἐκλείπετε, μένοντές τε ἢ ἀπόλλυτε τοὺς ἐναντίους ἢ αὐτοὶ ἀπόλλυσθε. τῶν δ' ἄρ' ἦν οὐδὲν ἀληθές· πρὶν γὰρ ἢ συμμεῖξαι ἡμέας ἐς χειρῶν τε νόμον ἀπικέ-

Mardonios fordert die Spartaner allein zum Kampfe heraus.

σθαι, καὶ δὴ φεύγοντας καὶ τάξιν ἐκλείποντας ὑμέας εἴδομεν, ἐν Ἀθηναίοισί τε τὴν πρόπειραν ποιευμένους αὐτούς τε ἀντία δούλων τῶν ἡμετέρων τασσομένους. ταῦτα οὐδαμῶς ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἔργα, ἀλλὰ πλεῖστον δὴ ἐν ὑμῖν ἐψεύσθημεν· προσδεκόμενοι γὰρ κατὰ κλέος, ὡς δὴ πέμψετε ἐς ἡμέας κήρυκα προκαλεύμενοι καὶ βουλόμενοι μοῦνοι μούνοισι Πέρσῃσι μάχεσθαι, ἄρτιοι ἐόντες ποιεῖν ταῦτα οὐδὲν τοιοῦτο λέγοντας ὑμέας εὕρομεν ἀλλὰ πτώσσοντας μᾶλλον. νῦν ὦν ἐπειδὴ οὐκ ὑμεῖς ἤρξατε τούτου τοῦ λόγου, ἀλλ' ἡμεῖς ἄρχομεν. τί δὴ οὐ πρὸ μὲν τῶν Ἑλλήνων ὑμεῖς, ἐπείτε δεδόξωσθε εἶναι ἄριστοι, πρὸ δὲ τῶν βαρβάρων ἡμεῖς ἴσοι πρὸς ἴσους ἀριθμὸν ἐμαχεσάμεθα; καὶ ἢν μὲν δοκῇ καὶ τοὺς ἄλλους μάχεσθαι, οἱ δ' ὦν μετέπειτα μαχέσθων ὕστεροι· εἰ δὲ καὶ μὴ δοκέοι ἀλλ' ἡμέας μούνους ἀποχρᾶν, ἡμεῖς δὲ διαμαχεσώμεθα· ὁκότεροι δ' ἂν ἡμέων νικήσωσι, τούτους τῷ ἅπαντι στρατοπέδῳ νικᾶν." ὁ μὲν ταῦτα **49** εἴπας τε καὶ ἐπισχὼν χρόνον, ὥς οἱ οὐδεὶς οὐδὲν ὑπεκρίνετο, ἀπαλλάσσετο ὀπίσω, ἀπελθὼν δὲ ἐσήμαινε Μαρδονίῳ τὰ καταλαβόντα. ὁ δὲ περιχαρὴς γενόμενος καὶ ἐπαερθεὶς ψυχρῇ νίκῃ ἐπῆκε τὴν ἵππον ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας. ὡς δὲ ἐπήλασαν οἱ ἱππόται, ἐσίνοντο πᾶσαν τὴν στρατιὴν τὴν Ἑλληνικὴν ἐσακοντίζοντές τε καὶ ἐστοξεύοντες, ὥστε ἱπποτοξόται τε ἐόντες καὶ προσφέρεσθαι ἄποροι· τήν τε κρήνην τὴν Γαργαφίην, ἀπ' ἧς ὑδρεύετο πᾶν τὸ στράτευμα τὸ Ἑλληνικόν, συνετάραξαν καὶ συνέχωσαν. ἦσαν μὲν ὦν κατὰ τὴν κρήνην Λακεδαιμόνιοι τεταγμένοι μοῦνοι, τοῖσι δὲ ἄλλοισι Ἕλλησι ἡ μὲν κρήνη πρόσω ἐγίνετο, ὡς ἕκαστοι ἔτυχον τεταγμένοι, ὁ δὲ Ἀσωπὸς ἀγχοῦ· ἐρυκόμενοι δὲ τοῦ Ἀσωποῦ οὕτω δὴ ἐπὶ τὴν κρήνην ἐφοίτων· ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ γάρ σφι οὐκ ἐξῆν ὕδωρ φορεῖσθαι ὑπό τε τῶν ἱππέων καὶ τοξευμάτων.

Verschüttung der Gargaphia.

3. Marsch der Hellenen zu einer dritten Stellung und Schlacht (50—79).

Beschlufs der Hellenen, ihre Stellung nach der Insel zu verlegen.

50 *Τούτου δὲ τοιούτου γινομένου οἱ τῶν Ἑλλήνων στρατηγοί, ἅτε τοῦ τε ὕδατος στερηθείσης τῆς στρατιῆς καὶ ὑπὸ τῆς ἵππου ταρασσομένης, συνελέχθησαν περὶ αὐτῶν τε τούτων καὶ ἄλλων, ἐλθόντες παρὰ Παυσανίην ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας. ἄλλα γὰρ τούτων τοιούτων ἐόντων μᾶλλόν σφεας ἐλύπει· οὔτε γὰρ σιτία εἶχον ἔτι, οἵ τέ σφεων ὀπέωνες ἀποπεμφθέντες ἐς Πελοπόννησον ὡς ἐπισιτιεύμενοι ἀπεκεκλήιατο ὑπὸ τῆς ἵππου, οὐ δυνάμενοι ἀπικέ-*
51 *σθαι ἐς τὸ στρατόπεδον. βουλευομένοισι δὲ τοῖσι στρατηγοῖσι ἔδοξε, ἢν ὑπερβάλωνται ἐκείνην τὴν ἡμέρην οἱ Πέρσαι συμβολὴν μὴ ποιεύμενοι, ἐς τὴν νῆσον ἰέναι. ἡ δέ ἐστι ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ καὶ τῆς κρήνης τῆς Γαργαφίης, ἐπ' ᾗ ἐστρατοπεδεύοντο τότε, δέκα σταδίους ἀπέχουσα, πρὸ τῆς Πλαταιέων πόλιος. νῆσος δὲ οὕτω ἂν εἴη ἐν ἠπείρῳ· σχιζόμενος ποταμὸς ἄνωθεν ἐκ τοῦ Κιθαιρῶνος ῥεῖ κάτω ἐς τὸ πεδίον, διέχων ἀπ' ἀλλήλων τὰ ῥεῖθρα ὅσον περ τρία στάδια, καὶ ἔπειτα συμμίσγει ἐς τὠυτό· οὔνομα δέ οἱ Ὠερόη. θυγατέρα δὲ ταύτην λέγουσι εἶναι Ἀσωποῦ οἱ ἐπιχώριοι. ἐς τοῦτον δὴ τὸν χῶρον ἐβουλεύσαντο μεταναστῆναι, ἵνα καὶ ὕδατι ἔχωσι χρᾶσθαι ἀφθόνῳ καὶ οἱ ἱππεῖς σφέας μὴ σινοίατο, ὥσπερ κατιθὺ ἐόντων· μετακινεῖσθαι δὲ ἐδόκει τότε, ἐπεὰν τῆς νυκτὸς ᾖ δευτέρη φυλακή, ὡς ἂν μὴ ἰδοίατο οἱ Πέρσαι ἐξορμωμένους καί σφεας ἑπόμενοι ταράσσοιεν οἱ ἱππόται. ἀπικομένων δὲ ἐς τὸν χῶρον τοῦτον, τὸν δὴ ἡ Ἀσωπὶς Ὠερόη περισχίζεται ῥέουσα, ὑπὸ τὴν νύκτα ταύτην ἐδόκει τοὺς ἡμίσεας ἀποστέλλειν τοῦ στρατοπέδου πρὸς τὸν Κιθαιρῶνα, ὡς ἀναλάβοιεν τοὺς ὀπέωνας τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία οἰχομένους· ἦσαν γὰρ ἐν τῷ Κιθαιρῶνι ἀπολελαμμένοι.*
52 *ταῦτα βουλευσάμενοι κείνην μὲν τὴν ἡμέρην πᾶσαν προσ-*

κειμένης τῆς ἵππου εἶχον πόνον ἄτρυτον· ὡς δὲ ἥ τε ἡμέρη ἔληγε καὶ οἱ ἱππεῖς ἐπέπαυντο, νυκτὸς δὴ γινομένης καὶ ἐούσης τῆς ὥρης, ἐς τὴν δὴ συνέκειτό σφι ἀπαλλάσσεσθαι, ἐνθαῦτα ἀερθέντες οἱ πολλοὶ ἀπαλλάσσοντο, ἐς μὲν τὸν χῶρον, ἐς τὸν συνέκειτο, οὐκ ἐν νόῳ ἔχοντες, οἱ δὲ ὡς ἐκινήθησαν, ἔφευγον ἄσμενοι τὴν ἵππον πρὸς τὴν Πλαταιέων πόλιν, φεύγοντες δὲ ἀπικνέονται ἐπὶ τὸ Ἥραιον. τὸ δὲ πρὸ τῆς πόλιός ἐστι τῆς Πλαταιέων, εἴκοσι σταδίους ἀπὸ τῆς κρήνης τῆς Γαργαφίης ἀπέχον. ἀπικόμενοι δὲ ἔθεντο πρὸ τοῦ ἱεροῦ τὰ ὅπλα. καὶ οἱ μὲν περὶ τὸ Ἥραιον ἐστρατοπεδεύοντο,

Das Centrum geht bis zum Heraion zurück.

53 Pausanias' Streit mit Amompharetos.

Πανσανίης δὲ ὁρῶν σφέας ἀπαλλασσομένους ἐκ τοῦ στρατοπέδου παρήγγελλε καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι ἀναλαβόντας τὰ ὅπλα ἰέναι κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς προϊόντας, νομίσας αὐτοὺς ἐς τὸν χῶρον ἰέναι, ἐς τὸν συνεθήκαντο. ἐνθαῦτα οἱ μὲν ἄλλοι ἄρτιοι ἦσαν τῶν ταξιάρχων πείθεσθαι Πανσανίῃ, Ἀμομφάρετος δὲ ὁ Πολιάδεω, λοχηγέων τοῦ Πιτανήτεω λόχου, οὐκ ἔφη τοὺς ξείνους φεύξεσθαι οὐδὲ ἑκὼν εἶναι αἰσχυνεῖν τὴν Σπάρτην, ἐθώμαζέ τε ὁρέων τὸ ποιεύμενον, ἅτε οὐ παραγενόμενος τῷ προτέρῳ λόγῳ. ὁ δὲ Πανσανίης τε καὶ ὁ Εὐρυάναξ δεινὸν μὲν ἐποιεῦντο τὸ μὴ πείθεσθαι ἐκεῖνον σφίσι, δεινότερον δὲ ἔτι κείνου ταῦτ' ἀναινομένου ἀπολιπεῖν τὸν λόχον τὸν Πιτανήτην, μή, ἢν ἀπολίπωσι ποιεῦντες τὰ συνεθήκαντο τοῖσι ἄλλοισι Ἕλλησι, ἀπόληται ὑπολειφθεὶς αὐτός τε Ἀμομφάρετος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ. ταῦτα λογιζόμενοι ἀτρέμας εἶχον τὸ στρατόπεδον τὸ Λακωνικὸν καὶ ἐπειρῶντο πείθοντές μιν, ὡς οὐ χρεὸν εἴη ταῦτα ποιεῖν. καὶ οἱ μὲν παρηγόρεον

54 Ἀμομφάρετον μοῦνον Λακεδαιμονίων τε καὶ Τεγεητέων λελειμμένον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐποίευν τοιάδε· εἶχον ἀτρέμας σφέας αὐτούς, ἵνα ἐτάχθησαν, ἐπιστάμενοι τὰ Λακεδαιμονίων φρονήματα ὡς ἄλλα φρονεόντων καὶ ἄλλα λεγόντων. ὡς δὲ ἐκινήθη τὸ στρατόπεδον, ἔπεμπον σφέων

ἱππέα ὀψόμενόν τε, εἰ πορεύεσθαι ἐπιχειρέοιεν οἱ Σπαρτιῆται, εἴτε καὶ τὸ παράπαν μὴ διανοεῦνται ἀπαλλάσσεσθαι,
55 ἐπειρέσθαι τε Παυσανίην, τὸ χρεὸν εἴη ποιεῖν. ὡς δὲ ἀπίκετο ὁ κῆρυξ ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους, ὥρα τέ σφεας κατὰ χώρην τεταγμένους καὶ ἐς νείκεα ἀπιγμένους αὐτῶν τοὺς πρώτους. ὡς γὰρ δὴ παρηγόρεον τὸν Ἀμομφάρετον ὅ τε Εὐρυάναξ καὶ ὁ Παυσανίης μὴ κινδυνεύειν μένοντας μούνους Λακεδαιμονίων, οὔ κως ἔπειθον, ἐς ὃ ἐς νείκεά τε συμπεσόντες ἀπίκατο καὶ ὁ κῆρυξ τῶν Ἀθηναίων παρίστατό σφι ἀπιγμένος. νεικέων δὲ ὁ Ἀμομφάρετος λαμβάνει πέτρον ἀμφοτέρῃσι τῇσι χερσὶ καὶ τιθεὶς πρὸ ποδῶν τῶν Παυσανίω ταύτῃ τῇ ψήφῳ ψηφίζεσθαι ἔφη μὴ φεύγειν τοὺς ξείνους. ὁ δὲ μαινόμενον καὶ οὐ φρενήρεα καλέων ἐκεῖνον πρός τε τὸν Ἀθηναίων κήρυκα ἐπειρωτῶντα τὰ ἐντεταλμένα λέγειν ὁ Παυσανίης ἐκέλευε τὰ παρεόντα σφι πρήγματα, ἐχρήιζέ τε τῶν Ἀθηναίων προσχωρῆσαί τε πρὸς ἑωυτοὺς καὶ ποιεῖν περὶ τῆς ἀπόδου
56 τά περ ἂν καὶ σφεῖς. καὶ ὁ μὲν ἀπαλλάσσετο ἐς τοὺς Ἀθηναίους· τοὺς δὲ ἐπεὶ ἀνακρινομένους πρὸς ἑωυτοὺς ἠὼς κατελάμβανε, ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ κατήμενος ὁ Παυσανίης, οὐ δοκέων τὸν Ἀμομφάρετον λείψεσθαι τῶν ἄλλων Λακεδαιμονίων ἀποστειχόντων, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο, σημήνας ἀπῆγε διὰ τῶν κολωνῶν τοὺς λοιποὺς πάντας· εἵποντο δὲ καὶ Τεγεῆται. Ἀθηναῖοι δὲ ταχθέντες ἤισαν τὰ ἔμπαλιν ἢ Λακεδαιμόνιοι· οἱ μὲν γὰρ τῶν τε ὄχθων ἀντείχοντο καὶ τῆς ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος, φοβεόμενοι τὴν ἵππον, Ἀθηναῖοι
57 δὲ κάτω τραφθέντες ἐς τὸ πεδίον. Ἀμομφάρετος δὲ ἀρχήν γε οὐδαμὰ δοκέων Παυσανίην τολμήσειν σφέας ἀπολιπεῖν περιείχετο αὐτοῦ μένοντας μὴ ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν· προτερεόντων δὲ τῶν σὺν Παυσανίῃ, καταδόξας αὐτοὺς ἰθέῃ τέχνῃ ἀπολείπειν αὐτόν, ἀναλαβόντα τὸν λόχον τὰ ὅπλα ἦγε βάδην πρὸς τὸ ἄλλο στῖφος. τὸ δὲ ἀπελθὸν ὅσον τε δέκα στάδια ἀνέμενε τὸν Ἀμομφαρέτου λόχον, περὶ

Aufbruch der Spartaner und Athener.

ποταμὸν Μολόεντα ἱδρυμένον Ἀργιόπιόν τε χῶρον καλεόμενον, τῇ καὶ Δήμητρος Ἐλευσινίης ἱρὸν ἧσται· ἀνέμενε δὲ τοῦδε εἵνεκα, ἵνα, ἢν μὴ ἀπολείπῃ τὸν χῶρον, ἐν τῷ ἐτετάχατο ὁ Ἀμομφάρετός τε καὶ ὁ λόχος, ἀλλ' αὐτοῦ μένωσι, βοηθέοι ὀπίσω παρ' ἐκείνους. καὶ οἵ τε ἀμφὶ τὸν Ἀμομφάρετον παρεγίνοντό σφι καὶ ἡ ἵππος ἡ τῶν βαρβάρων προσέκειτο πᾶσα. οἱ γὰρ ἱππόται ἐποίευν οἷον καὶ ἐώθεσαν ποιεῖν αἰεί, ἰδόντες δὲ τὸν χῶρον κεινόν, ἐν τῷ ἐτετάχατο οἱ Ἕλληνες τῇσι προτέρῃσι ἡμέρῃσι, ἤλαυνον τοὺς ἵππους αἰεὶ τὸ πρόσω καὶ ἅμα καταλαβόντες προσεκέατό σφι.

Mardonios spottet über die Hellenen.

58 Μαρδόνιος δὲ ὡς ἐπύθετο τοὺς Ἕλληνας ἀποιχομένους ὑπὸ νύκτα εἶδέ τε τὸν χῶρον ἔρημον, καλέσας τὸν Ληρισαῖον Θώρηκα καὶ τοὺς ἀδελφεοὺς αὐτοῦ Εὐρύπυλον καὶ Θρασυδήιον ἔλεγε· „Ὦ παῖδες Ἀλεύω, ἔτι τί λέξετε τάδε ὁρῶντες ἔρημα; ὑμεῖς γὰρ οἱ πλησιόχωροι ἐλέγετε Λακεδαιμονίους οὐ φεύγειν ἐκ μάχης, ἀλλὰ ἄνδρας εἶναι τὰ πολέμια πρώτους· τοὺς πρότερόν τε μετισταμένους ἐκ τῆς τάξιος εἴδετε νῦν τε ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα καὶ οἱ πάντες ὁρῶμεν διαδράντας· διέδεξάν τε, ἐπεί σφεας ἔδει πρὸς τοὺς ἀψευδέως ἀρίστους ἀνθρώπων μάχῃ διακριθῆναι, ὅτι οὐδένες ἄρα ἐόντες ἐν οὐδαμοῖσι ἐοῦσι Ἕλλησι ἐναπεδεικνύατο. καὶ ὑμῖν μὲν ἐοῦσι Περσέων ἀπείροισι πολλὴ ἔκ γε ἐμεῦ ἐγίνετο συγγνώμη, ἐπαινεόντων τούτους, τοῖσί τι καὶ συνῃδέατε· Ἀρταβάζου δὲ θῶμα καὶ μᾶλλον ἐποιεύμην τὸ καταρρωδῆσαι Λακεδαιμονίους καταρρωδήσαντά τε ἀποδέξασθαι γνώμην δειλοτάτην, ὡς χρεὸν εἴη ἀναζεύξαντας τὸ στρατόπεδον ἰέναι ἐς τὸ Θηβαίων ἄστυ πολιορκησομένους· τὴν ἔτι πρὸς ἐμεῦ βασιλεὺς πεύσεται. καὶ τούτων μὲν ἑτέρωθι ἔσται λόγος· νῦν δὲ ἐκείνοισι ταῦτα ποιεῦσι οὐκ ἐπιτρεπτέα ἐστί, ἀλλὰ διωκτέοι εἰσί, ἐς ὃ καταλαμφθέντες δώσουσι ἡμῖν τῶν δὴ ἐποίησαν Πέρσας πάντων δίκας.“

Die Perser gehen zur Verfolgung über den Asopos.

59 ταῦτα εἴπας ἦγε τοὺς

Πέρσας δρόμῳ διαβάντας τὸν Ἀσωπὸν κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων ὡς δὴ ἀποδιδρησκόντων ἐπεῖχέ τε ἐπὶ Λακεδαιμονίους τε καὶ Τεγεήτας μούνους· Ἀθηναίους γὰρ τραπομένους ἐς τὸ πεδίον ὑπὸ τῶν ὄχθων οὐ κατώρα. Πέρσας δὲ ὁρῶντες ὁρμημένους διώκειν τοὺς Ἕλληνας οἱ λοιποὶ τῶν βαρβαρικῶν τελέων ἄρχοντες αὐτίκα πάντες ἤειραν τὰ σημήια καὶ ἐδίωκον, ὡς ποδῶν ἕκαστοι εἶχον, οὔτε κόσμῳ οὐδενὶ κοσμηθέντες οὔτε τάξι. καὶ οὗτοι μὲν βοῇ τε καὶ ὁμίλῳ ἐπήισαν ὡς ἀναρπασόμενοι τοὺς
60 *Ἕλληνας· Πανσανίης δέ, ὡς προσέκειτο ἡ ἵππος, πέμψας πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἱππέα λέγει τάδε· „Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀγῶνος μεγίστου προκειμένου ἐλευθέρην εἶναι ἢ δεδουλωμένην τὴν Ἑλλάδα, προδεδόμεθα ὑπὸ τῶν συμμάχων ἡμεῖς τε οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ὑμεῖς οἱ Ἀθηναῖοι ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα διαδράντων. νῦν ὦν δέδεκται τὸ ἐνθεῦτεν τὸ ποιητέον ἡμῖν· ἀμυνομένους γάρ, τῇ δυνάμεθα ἄριστα, περιστέλλειν ἀλλήλους. εἰ μέν νυν ἐς ὑμέας ὥρμησε ἀρχὴν ἡ ἵππος, χρῆν δὴ ἡμέας τε καὶ τοὺς μετ᾽ ἡμέων τὴν Ἑλλάδα οὐ προδιδόντας Τεγεήτας βοηθεῖν ὑμῖν· νῦν δέ, ἐς ἡμέας γὰρ ἅπασα κεχώρηκε, δίκαιοί ἐστε ὑμεῖς πρὸς τὴν πιεζομένην μάλιστα τῶν μοιρέων ἀμυνέοντες ἰέναι. εἰ δ᾽ ἄρα αὐτοὺς ὑμέας καταλελάβηκε ἀδύνατόν τι βοηθεῖν, ὑμεῖς δ᾽ ἡμῖν τοὺς τοξότας ἀποπέμψαντες χάριν θέσθε. συνοίδαμεν δὲ ὑμῖν ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον ἐοῦσι πολλὸν προθυμοτάτοισι,*
61 *ὥστε καὶ ταῦτα ἐσακούειν.“ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ὡς ἐπύθοντο, ὁρμέατο βοηθεῖν καὶ τὰ μάλιστα ἐπαμύνειν· καί σφι ἤδη στείχουσι ἐπιτίθενται οἱ ἀντιταχθέντες Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος γενομένων, ὥστε μηκέτι δύνασθαι βοηθῆσαι· τὸ γὰρ προσκείμενόν σφεας ἐλύπει. οὕτω δὴ μουνωθέντες Λακεδαιμόνιοι καὶ Τεγεῆται, ἐόντες σὺν ψιλοῖσι ἀριθμὸν οἱ μὲν πεντακισμύριοι, Τεγεῆται δὲ τρισχίλιοι (οὗτοι γὰρ οὐδαμὰ ἀπεσχίζοντο ἀπὸ Λακεδαιμονίων),*

Pausanias bittet die Athener um Hilfe.

Selbst angegriffen, können die Athener keine Hilfe bringen.

Opfer bei den Spartanern.

ἐσφαγιάζοντο ὡς συμβαλέοντες Μαρδονίῳ καὶ τῇ στρατιῇ τῇ παρεούσῃ. καὶ οὐ γάρ σφι ἐγίνετο τὰ σφάγια χρηστά, ἔπιπτόν τε αὐτῶν ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ πολλοὶ καὶ πολλῷ πλεῦνες ἐτρωματίζοντο· φράξαντες γὰρ τὰ γέρρα οἱ Πέρσαι ἀπίεσαν τῶν τοξευμάτων πολλὰ ἀφειδέως, οὕτω ὥστε πιεζομένων τῶν Σπαρτιητέων καὶ τῶν σφαγίων οὐ γινομένων ἀποβλέψαντα τὸν Παυσανίην πρὸς τὸ Ἥραιον τὸ Πλαταιέων ἐπικαλέσασθαι τὴν θεόν, χρηίζοντα μηδαμῶς σφέας ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος. ταῦτα δ' ἔτι τούτου ἐπικαλεομένου προεξαναστάντες πρότεροι οἱ Τεγεῆται ἐχώρεον ἐς τοὺς βαρβάρους, καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι αὐτίκα μετὰ τὴν εὐχὴν τὴν Παυσανίω ἐγίνετο θυομένοισι τὰ σφάγια χρηστά. ὡς δὲ χρόνῳ κοτὲ ἐγένετο, ἐχώρεον καὶ οὗτοι ἐπὶ τοὺς Πέρσας, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντίοι τὰ τόξα μετέντες. ἐγίνετο δὲ πρῶτον περὶ τὰ γέρρα μάχη. ὡς δὲ ταῦτα ἐπεπτώκει, ἤδη ἐγίνετο μάχη ἰσχυρὴ παρ' αὐτὸ τὸ Δημήτριον καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἐς ὃ ἀπίκοντο ἐς ὠθισμόν· τὰ γὰρ δόρατα ἐπιλαμβανόμενοι κατέκλων οἱ βάρβαροι. λήματι μέν νυν καὶ ῥώμῃ οὐκ ἥσσονες ἦσαν οἱ Πέρσαι, ἄνοπλοι δὲ ἐόντες καὶ πρὸς ἀνεπιστήμονες καὶ οὐκ ὅμοιοι τοῖσι ἐναντίοισι σοφίην. προεξαΐσσοντες δὲ κατ' ἕνα καὶ δέκα, πλεῦνές τε καὶ ἐλάσσονες συστρεφόμενοι ἐσέπιπτον ἐς τοὺς Σπαρτιήτας καὶ διεφθείροντο.

Angriff der Spartaner und Tegeaten. — 62

63 — τῇ δὲ ἐτύγχανε αὐτὸς ἐὼν Μαρδόνιος, ἀπ' ἵππου τε μαχόμενος λευκοῦ ἔχων τε περὶ ἑωυτὸν λογάδας Περσέων τοὺς ἀρίστους χιλίους, ταύτῃ δὲ καὶ μάλιστα τοὺς ἐναντίους ἐπίεσαν. ὅσον μέν νυν χρόνον Μαρδόνιος περιῆν, οἱ δὲ ἀντεῖχον καὶ ἀμυνόμενοι κατέβαλλον πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων· ὡς δὲ Μαρδόνιος ἀπέθανε καὶ τὸ περὶ ἐκεῖνον τεταγμένον, ἐὸν ἰσχυρότατον, ἔπεσε, οὕτω δὴ καὶ οἱ ἄλλοι ἐτράποντο καὶ εἶξαν τοῖσι Λακεδαιμονίοισι. πλεῖστον γάρ σφεας ἐδηλεῖτο ἡ ἐσθής, ἔρημος ἐοῦσα ὅπλων· πρὸς γὰρ ὁπλίτας ἐόντες γυμνῆτες ἀγῶνα ἐποιεῦντο.

Tod des Mardonios, Flucht der Perser.

64 ἐνθαῦτα ἥ τε δίκη τοῦ φόνου τοῦ Λεωνίδεω κατὰ τὸ χρηστήριον τοῖσι Σπαρτιήτῃσι ἐκ Μαρδονίου ἐπετελεῖτο καὶ νίκην ἀναιρεῖται καλλίστην ἁπασέων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Παυσανίης ὁ Κλεομβρότου τοῦ Ἀναξανδρίδεω. τῶν δὲ κατύπερθέ οἱ προγόνων τὰ οὐνόματα εἴρηται ἐς Λεωνίδην· ὡυτοὶ γάρ σφι τυγχάνουσι ἐόντες. ἀποθνήσκει δὲ Μαρδόνιος ὑπὸ Ἀριμνήστου, ἀνδρὸς ἐν Σπάρτῃ λογίμου, ὃς χρόνῳ ὕστερον μετὰ τὰ Μηδικὰ ἔχων ἄνδρας τριηκοσίους συνέβαλε ἐν Στενυκλήρῳ πολέμου ἐόντος Μεσσηνίοισι
65 πᾶσι καὶ αὐτός τε ἀπέθανε καὶ οἱ τριηκόσιοι. ἐν δὲ Πλαταιῇσι οἱ Πέρσαι ὡς ἐτράποντο ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων, ἔφευγον οὐδένα κόσμον ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἑωυτῶν καὶ ἐς τὸ τεῖχος τὸ ξύλινον, τὸ ἐποιήσαντο ἐν μοίρῃ τῇ Θηβαΐδι. θῶμα δέ μοι, ὅκως παρὰ τῆς Δήμητρος τὸ ἄλσος μαχομένων οὐδὲ εἷς ἐφάνη τῶν Περσέων οὔτε ἐσελθὼν ἐς τὸ τέμενος οὔτε ἐναποθανών, περί τε τὸ ἱερὸν οἱ πλεῖστοι ἐν τῷ βεβήλῳ ἔπεσον. δοκέω δέ, εἴ τι περὶ τῶν θείων πρηγμάτων δοκεῖν δεῖ, ἡ θεὸς αὐτή σφεας οὐκ ἐδέκετο ἐμπρήσαντας τὸ ἐν Ἐλευσῖνι ἀνάκτορον.

66 Αὕτη μέν νυν ἡ μάχη ἐπὶ τοσοῦτο ἐγένετο· Ἀρτάβαζος δὲ ὁ Φαρνάκεος αὐτίκα τε οὐκ ἠρέσκετο κατ' ἀρχὰς λειπομένου Μαρδονίου ἀπὸ βασιλέος καὶ τότε πολλὰ ἀπαγορεύων οὐδὲν ἤνυε, συμβάλλειν οὐκ ἐῶν· ἐποίησέ τε αὐτὸς τοιάδε ὡς οὐκ ἀρεσκόμενος τοῖσι πρήγμασι τοῖσι ἐκ Μαρδονίου ποιευμένοισι. τῶν ἐστρατήγει Ἀρτάβαζος (εἶχε δὲ δύναμιν οὐκ ὀλίγην ἀλλὰ καὶ ἐς τέσσερας μυριάδας ἀνθρώπων περὶ ἑωυτόν), τούτους, ὅκως ἡ συμβολὴ ἐγίνετο, εὖ ἐξεπιστάμενος, τὰ ἔμελλε ἀποβήσεσθαι ἀπὸ τῆς μάχης, ἦγε κατηρτημένως, παραγγείλας κατὰ τὠυτὸ ἰέναι πάντας, τῇ ἂν αὐτὸς ἐξηγῆται, ὅκως ἂν αὐτὸν ὁρῶσι σπουδῆς ἔχοντα. ταῦτα παραγγείλας ὡς ἐς μάχην ἦγε δῆθεν τὸν στρατόν· προτερέων δὲ τῆς

Artabazos.

ὁδοῦ ὁρᾷ καὶ δὴ φεύγοντας τοὺς Πέρσας. οὕτω δὴ οὐκέτι τὸν αὐτὸν κόσμον κατηγεῖτο, ἀλλὰ τὴν ταχίστην ἐτρόχαζε φεύγων οὔτε ἐς τὸ ξύλινον οὔτε ἐς τὸ Θηβαίων τεῖχος ἀλλ' ἐς Φωκέας, ἐθέλων ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἀπικέσθαι. καὶ δὴ οὗτοι μὲν ταύτῃ ἐτράποντο· τῶν δὲ ἄλλων Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος ἐθελοκακεόντων Βοιωτοὶ Ἀθηναίοισι ἐμαχέσαντο χρόνον ἐπὶ συχνόν· οἱ γὰρ μηδίζοντες τῶν Θηβαίων, οὗτοι εἶχον προθυμίην οὐκ ὀλίγην μαχόμενοί τε καὶ οὐκ ἐθελοκακέοντες, οὕτω ὥστε τριηκόσιοι αὐτῶν οἱ πρῶτοι καὶ ἄριστοι ἐνθαῦτα ἔπεσον ὑπὸ Ἀθηναίων· ὡς δὲ ἐτράποντο καὶ οὗτοι, ἔφευγον ἐς τὰς Θήβας, οὐ τῇ περ οἱ Πέρσαι. καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ὁ πᾶς ὅμιλος οὔτε διαμαχεσάμενος οὐδενὶ οὔτε τι ἀποδεξάμενος ἔφευγον. δηλοῖ τέ μοι, ὅτι πάντα τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων ἤρτητο ἐκ Περσέων, εἰ καὶ τότε οὗτοι, πρὶν ἢ καὶ συμμεῖξαι τοῖσι πολεμίοισι, ἔφευγον, ὅτι καὶ τοὺς Πέρσας ὥρων. οὕτω τε πάντες ἔφευγον πλὴν τῆς ἵππου τῆς τε ἄλλης καὶ τῆς Βοιωτίης· αὕτη δὲ τοσαῦτα προσωφέλει τοὺς φεύγοντας, αἰεί τε πρὸς τῶν πολεμίων ἄγχιστα ἐοῦσα ἀπέργουσά τε τοὺς φιλίους φεύγοντας ἀπὸ τῶν Ἑλλήνων. οἱ μὲν δὴ νικῶντες εἵποντο τοὺς Ξέρξεω διώκοντές τε καὶ φονεύοντες· ἐν δὲ τούτῳ τῷ γινομένῳ φόβῳ ἀγγέλλεται τοῖσι ἄλλοισι Ἕλλησι τοῖσι τεταγμένοισι περὶ τὸ Ἥραιον καὶ ἀπογενομένοισι τῆς μάχης, ὅτι μάχη τε γέγονε καὶ νικῷεν οἱ μετὰ Παυσανίω· οἱ δὲ ἀκούσαντες ταῦτα, οὐδένα κόσμον ταχθέντες, οἱ μὲν ἀμφὶ Κορινθίους ἐτράποντο διὰ τῆς ὑπωρέης καὶ τῶν κολωνῶν τὴν φέρουσαν ἄνω ἰθὺ τοῦ ἱεροῦ τῆς Δήμητρος, οἱ δὲ ἀμφὶ Μεγαρέας τε καὶ Φλειασίους διὰ τοῦ πεδίου τὴν λειοτάτην τῶν ὁδῶν. ἐπείτε δὲ ἀγχοῦ τῶν πολεμίων ἐγίνοντο οἱ Μεγαρεῖς καὶ Φλειάσιοι, ἀπιδόντες σφέας οἱ Θηβαίων ἱππόται ἐπειγομένους οὐδένα κόσμον ἤλαυνον ἐπ' αὐτοὺς τοὺς ἵππους,

Margin notes: Die Böoter von den Athenern geschlagen. (67) — 68 — Das Centrum der Hellenen. (69)

τῶν ἱππάρχει Ἀσωπόδωρος ὁ Τιμάνδρου. ἐσπεσόντες δὲ κατεστόρεσαν αὐτῶν ἑξακοσίους, τοὺς δὲ λοιποὺς κατήραξαν

70 διώκοντες ἐς τὸν Κιθαιρῶνα. οὗτοι μὲν δὴ ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἀπώλοντο· οἱ δὲ Πέρσαι καὶ ὁ ἄλλος ὅμιλος, ὡς κατέφυγον ἐς τὸ ξύλινον τεῖχος, ἔφθησαν ἐπὶ τοὺς πύργους ἀναβάντες, πρὶν ἢ τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπικέσθαι, ἀναβάντες δὲ ἐφράξαντο, ὡς ἠδυνέατο ἄριστα, τὸ τεῖχος. προσελθόντων δὲ τῶν Ἀθηναίων κατεστήκει σφι τειχομαχίη ἐρρωμενεστέρη. ἕως μὲν γὰρ ἀπῆσαν οἱ Ἀθηναῖοι, οἱ δ' ἠμύνοντο καὶ πολλῷ πλέον εἶχον τῶν Λακεδαιμονίων, ὥστε οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχεῖν· ὡς δέ σφι Ἀθηναῖοι προσῆλθον, οὕτω δὴ ἰσχυρὴ ἐγίνετο τειχομαχίη καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν. τέλος δὲ ἀρετῇ τε καὶ λιπαρίῃ ἐπέβησαν Ἀθηναῖοι τοῦ τείχεος καὶ ἤρειπον, τῇ δὴ ἐσεχέοντο οἱ Ἕλληνες. πρῶτοι δὲ ἐσῆλθον Τεγεῆται ἐς τὸ τεῖχος, καὶ τὴν σκηνὴν τὴν Μαρδονίου οὗτοι ἦσαν οἱ διαρπάσαντες, τά τε ἄλλα ἐξ αὐτῆς καὶ τὴν φάτνην τῶν ἵππων, ἐοῦσαν χαλκῆν πᾶσαν καὶ θέης ἀξίην. τὴν μέν νυν φάτνην ταύτην τὴν Μαρδονίου ἀνέθεσαν ἐς τὸν νηὸν τῆς Ἀλέης Ἀθηναίης Τεγεῆται, τὰ δὲ ἄλλα ἐς τὠυτό, ὅσα περ ἔλαβον, ἐσήνεικαν τοῖσι Ἕλλησι. οἱ δὲ βάρβαροι οὐδὲν ἔτι στῖφος ἐποιήσαντο πεσόντος τοῦ τείχεος, οὔτε τις αὐτῶν ἀλκῆς ἐμέμνητο ἀλύκταζόν τε, οἷα ἐν ὀλίγῳ χώρῳ πεφοβημένοι τε καὶ πολλαὶ μυριάδες κατειλημέναι ἀνθρώπων. παρῆν τε τοῖσι Ἕλλησι φονεύειν, οὕτω ὥστε τριήκοντα μυριάδων στρατοῦ, καταδεουσέων τεσσέρων, τὰς ἔχων Ἀρτάβαζος ἔφευγε, τῶν λοιπέων μηδὲ τρεῖς χιλιάδας περιγενέσθαι. Λακεδαιμονίων δὲ τῶν ἐκ Σπάρτης ἀπέθανον οἱ πάντες ἐν τῇ συμβολῇ εἷς καὶ ἐνενήκοντα, Τεγεητέων δὲ ἑκκαίδεκα, Ἀθηναίων δὲ δύο καὶ πεντήκοντα.

Erstürmung des persischen Lagers.

Zahl der Gefallenen.

71 Ἠρίστευσε δὲ τῶν βαρβάρων πεζὸς μὲν ὁ Περσέων, ἵππος δὲ ἡ Σακέων, ἀνὴρ δὲ λέγεται Μαρδόνιος· Ἑλλήνων δέ, ἀγαθῶν γενομένων καὶ Τεγεητέων καὶ Ἀθηναίων,

Die tapfersten Kämpfer.

ὑπερεβάλοντο ἀρετῇ Λακεδαιμόνιοι. ἄλλῳ μὲν οὐδενὶ ἔχω ἀποσημήνασθαι (ἅπαντες γὰρ οὗτοι τοὺς κατ' ἑωυτοὺς ἐνίκων), ὅτι δὲ κατὰ τὸ ἰσχυρότατον προσηνείχθησαν καὶ

Aristodemos. τούτων ἐκράτησαν. καὶ ἄριστος ἐγένετο μακρῷ Ἀριστόδημος κατὰ γνώμας τὰς ἡμετέρας, ὃς ἐκ Θερμοπυλέων μοῦνος τῶν τριηκοσίων σωθεὶς εἶχε ὄνειδος καὶ ἀτιμίην. μετὰ δὲ τοῦτον ἠρίστευσαν Ποσειδώνιός τε καὶ Φιλοκύων καὶ Ἀμομφάρετος Σπαρτιῆται. καίτοι γενομένης λέσχης, ὃς γένοιτο αὐτῶν ἄριστος, ἔγνωσαν οἱ παραγενόμενοι Σπαρτιητέων Ἀριστόδημον μὲν βουλόμενον φανερῶς ἀποθανεῖν ἐκ τῆς παρεούσης οἱ αἰτίης, λυσσῶντά τε καὶ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν ἔργα ἀποδέξασθαι μεγάλα, Ποσειδώνιον δὲ οὐ βουλόμενον ἀποθνήσκειν ἄνδρα γενέσθαι ἀγαθόν· τοσούτῳ τοῦτον εἶναι ἀμείνω. ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ φθόνῳ ἂν εἴποιεν· οὗτοι δέ, τοὺς κατέλεξα, πάντες πλὴν Ἀριστοδήμου τῶν ἀποθανόντων ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ τίμιοι ἐγένοντο, Ἀριστόδημος δὲ βουλόμενος ἀποθανεῖν διὰ τὴν προειρημένην αἰτίην οὐκ ἐτιμήθη. οὗτοι μὲν 72

Kallikrates. τῶν ἐν Πλαταιῇσι ὀνομαστότατοι ἐγένοντο. Καλλικράτης γὰρ ἔξω τῆς μάχης ἀπέθανε, ἐλθὼν ἀνὴρ κάλλιστος ἐς τὸ στρατόπεδον τῶν τότε Ἑλλήνων, οὐ μοῦνον αὐτῶν Λακεδαιμονίων ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων· ὅς, ἐπειδὴ ἐσφαγιάζετο Παυσανίης, κατήμενος ἐν τῇ τάξι ἐτρωματίσθη τοξεύματι τὰ πλευρά. καὶ δὴ οἱ μὲν ἐμάχοντο, ὁ δ' ἐξενηνειγμένος ἐδυσθανάτει τε καὶ ἔλεγε πρὸς Ἀρίμνηστον, ἄνδρα Πλαταιέα, οὐ μέλειν οἱ, ὅτι πρὸ τῆς Ἑλλάδος ἀποθνήσκει, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἐχρήσατο τῇ χειρὶ καὶ ὅτι οὐδέν ἐστί οἱ ἀποδεδεγμένον ἔργον ἑωυτοῦ ἄξιον προθυμευμένου

Sophanes. ἀποδέξασθαι. Ἀθηναίων δὲ λέγεται εὐδοκιμῆσαι Σωφάνης 73 ὁ Εὐτυχίδεω, ἐὼν δήμου Δεκελεῆθεν, Δεκελέων δὲ τῶν κοτε ἐργασαμένων ἔργον χρήσιμον ἐς τὸν πάντα χρόνον, ὡς αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι. ὡς γὰρ δὴ τὸ πάλαι κατὰ Ἑλένης κομιδὴν Τυνδαρίδαι ἐσέβαλον ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν

σὺν στρατοῦ πλήθει καὶ ἀνίστασαν τοὺς δήμους, οὐκ εἰδότες, ἵνα ὑπεξέκειτο ἡ Ἑλένη, τότε λέγουσι τοὺς Δεκελέας, οἱ δὲ αὐτὸν Δέκελον ἀχθόμενόν τε τῇ Θησέος ὕβρι καὶ δειμαίνοντα περὶ πάσῃ τῇ Ἀθηναίων χώρῃ, ἐξηγησάμενόν σφι τὸ πᾶν πρῆγμα κατηγήσασθαι ἐπὶ τὰς Ἀφίδνας, τὰς δὴ Τιτακός, ἐὼν αὐτόχθων, καταπροδιδοῖ Τυνδαρίδῃσι. τοῖσι δὲ Δεκελεῦσι ἐν Σπάρτῃ ἀπὸ τούτου τοῦ ἔργου ἀτελείη τε καὶ προεδρίη διατελεῖ ἐς τόδε αἰεὶ ἔτι ἐοῦσα, οὕτω ὥστε καὶ ἐς τὸν πόλεμον τὸν ὕστερον πολλοῖσι ἔτεσι τούτων γενόμενον Ἀθηναίοισί τε καὶ Πελοποννησίοισι, σινομένων τὴν ἄλλην Ἀττικὴν Λακεδαιμονίων, Δεκελέης

74 ἀποσχέσθαι. τούτου τοῦ δήμου ἐὼν ὁ Σωφάνης καὶ ἀριστεύσας τότε Ἀθηναίων διξοὺς λόγους λεγομένους ἔχει, τὸν μέν, ὡς ἐκ τοῦ ζωστῆρος τοῦ θώρηκος ἐφόρει χαλκῇ ἁλύσι δεδεμένην ἄγκυραν σιδηρῆν, τήν, ὅκως πελάσειε ἀπικνεόμενος τοῖσι πολεμίοισι, βαλλέσκετο, ἵνα δή μιν οἱ πολέμιοι ἐκπίπτοντες ἐκ τῆς τάξιος μετακινῆσαι μὴ δυναίατο· γινομένης δὲ φυγῆς τῶν ἐναντίων ἐδέδοκτο τὴν ἄγκυραν ἀναλαβόντα οὕτω διώκειν. οὗτος μὲν οὕτω λέγεται, ὁ δ' ἕτερος τῶν λόγων τῷ πρότερον λεχθέντι ἀμφισβατέων λέγεται, ὡς ἐπ' ἀσπίδος αἰεὶ περιθεούσης καὶ οὐδαμὰ ἀτρεμιζούσης ἐφόρει ἐπίσημον ἄγκυραν καὶ

75 οὐκ ἐκ τοῦ θώρηκος δεδεμένην σιδηρῆν. ἔστι δὲ καὶ ἕτερον Σωφάνει λαμπρὸν ἔργον ἐξεργασμένον, ὅτε περικατημένων Ἀθηναίων Αἴγιναν Εὐρυβάτην τὸν Ἀργεῖον, ἄνδρα πεντάεθλον, ἐκ προκλήσιος ἐφόνευσε. αὐτὸν δὲ Σωφάνεα χρόνῳ ὕστερον τούτων κατέλαβε ἄνδρα γενόμενον ἀγαθόν, Ἀθηναίων στρατηγέοντα ἅμα Λεάγρῳ τῷ Γλαύκωνος, ἀποθανεῖν ὑπὸ Ἠδωνῶν ἐν Δάτῳ περὶ τῶν μετάλλων τῶν χρυσέων μαχόμενον.

Das Weib eines Persers, eine Koërin, rettet sich während der Erstürmung des Lagers zu Pausanias und

wird von diesem später wohlbehalten nach Ägina geschickt (76).

Die Mantineer und Eleer kommen an, als die Schlacht schon geschlagen ist (77)

4. Nach der Schlacht (78—89).

Pausanias weist den Vorschlag, Mardonios' Leiche zu verstümmeln, zurück.

78 Ἐν δὲ Πλαταιῇσι ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῶν Αἰγινητέων ἦν Λάμπων ὁ Πυθέω, Αἰγινητέων ἐὼν τὰ πρῶτα· ὃς ἀνοσιώτατον ἔχων λόγον ἵετο πρὸς Παυσανίην, ἀπικόμενος δὲ σπουδῇ ἔλεγε τάδε· „Ὦ παῖ Κλεομβρότου, ἔργον ἔργασταί τοι ὑπερφυὲς μέγαθός τε καὶ κάλλος, καί τοι θεὸς παρέδωκε ῥυσάμενον τὴν Ἑλλάδα κλέος καταθέσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. σὺ δὲ καὶ τὰ λοιπὰ τὰ ἐπὶ τούτοισι ποίησον, ὅκως λόγος τέ σε ἔχῃ ἔτι μέζων καί τις ὕστερον φυλάσσηται τῶν βαρβάρων μὴ ὑπάρχειν ἔργα ἀτάσθαλα ποιέων ἐς τοὺς Ἕλληνας. Λεωνίδεω γὰρ ἀποθανόντος ἐν Θερμοπύλῃσι Μαρδόνιός τε καὶ Ξέρξης ἀποταμόντες τὴν κεφαλὴν ἀνεσταύρωσαν· τῷ σὺ τὴν ὁμοίην ἀποδιδοὺς ἔπαινον ἕξεις πρῶτα μὲν ὑπὸ πάντων Σπαρτιητέων, αὖτις δὲ καὶ πρὸς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων· Μαρδόνιον γὰρ ἀνασκολοπίσας τετιμωρήσεαι ἐς πάτρων τὸν σὸν Λεωνίδην." ὁ μὲν δοκέων χαρίζεσθαι ἔλεγε τάδε, ὁ δ' 79 ἀνταμείβετο τοισίδε· „Ὦ ξεῖνε Αἰγινῆτα, τὸ μὲν εὐνοεῖν τε καὶ προορᾶν ἄγαμαί σευ, γνώμης μέντοι ἡμάρτηκας χρηστῆς· ἐξαείρας γάρ με ὑψοῦ, καὶ τὴν πάτρην καὶ τὸ ἔργον, ἐς τὸ μηδὲν κατέβαλες παραινέων νεκρῷ λυμαίνεσθαι, καί, ἢν ταῦτα ποιέω, φὰς ἄμεινόν με ἀκούσεσθαι· τὰ πρέπει μᾶλλον βαρβάροισι ποιεῖν ἤ περ Ἕλλησι, καὶ ἐκείνοισι δὲ ἐπιφθονέομεν. ἐγὼ δ' ὦν τούτου εἵνεκα μήτε Αἰγινήτῃσι ἅδοιμι μήτε τοῖσι ταῦτα ἀρέσκεται, ἀποχρᾷ δέ μοι Σπαρτιήτῃσι ἀρεσκόμενον ὅσια μὲν ποιεῖν, ὅσια δὲ καὶ λέγειν. Λεωνίδῃ δέ, τῷ με κελεύεις τιμω-

ρῆσαι, φημὶ μεγάλως τετιμωρῆσθαι, ψυχῇσι τῇσι τῶνδε ἀναριθμήτοισι τετίμηται αὐτός τε καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν Θερμοπύλῃσι τελευτήσαντες. σὺ μέντοι ἔτι ἔχων λόγον τοιόνδε μήτε προσέλθῃς ἔμοιγε μήτε συμβουλεύσῃς, χάριν τε ἴσθι ἐὼν ἀπαθής."

80 Ὁ μὲν ταῦτα ἀκούσας ἀπαλλάσσετο· Παυσανίης δὲ κήρυγμα ποιησάμενος μηδένα ἅπτεσθαι τῆς ληίης, συγκομίζειν ἐκέλευε τοὺς εἵλωτας τὰ χρήματα. οἱ δὲ ἀνὰ τὸ στρατόπεδον σκιδνάμενοι εὕρισκον σκηνὰς κατεσκευασμένας χρυσῷ καὶ ἀργύρῳ, κλίνας τε ἐπιχρύσους καὶ ἐπαργύρους, κρητῆράς τε χρυσέους καὶ φιάλας τε καὶ ἄλλα ἐκπώματα· σάκκους τε ἐπ' ἁμαξέων εὕρισκον, ἐν τοῖσι λέβητες ἐφαίνοντο ἐνεόντες χρύσεοί τε καὶ ἀργύρεοι· ἀπό τε τῶν κειμένων νεκρῶν ἐσκύλευον ψέλιά τε καὶ στρεπτοὺς καὶ τοὺς ἀκινάκας, ἐόντας χρυσέους, ἐπεὶ ἐσθῆτός γε ποικίλης λόγος ἐγίνετο οὐδὲ εἷς. ἐνθαῦτα πολλὰ μὲν κλέπτοντες ἐπώλεον πρὸς τοὺς Αἰγινήτας οἱ εἵλωτες, πολλὰ δὲ καὶ ἀπεδείκνυσαν, ὅσα αὐτῶν οὐκ οἷά τε ἦν κρύψαι· ὥστε Αἰγινήτῃσι οἱ μεγάλοι πλοῦτοι ἀρχὴν ἐνθεῦτεν ἐγένοντο, οἳ τὸν χρυσόν, ἅτε ἐόντα χαλκὸν δῆθεν, παρὰ

Die Beute, Weihgeschenke.

81 τῶν εἱλώτων ὠνέοντο. συμφορήσαντες δὲ τὰ χρήματα καὶ δεκάτην ἐξελόντες τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ, ἀπ' ἧς ὁ τρίπους ὁ χρύσεος ἀνετέθη ὁ ἐπὶ τοῦ τρικαρήνου ὄφιος τοῦ χαλκέου ἐπεστεὼς ἄγχιστα τοῦ βωμοῦ, καὶ τῷ ἐν Ὀλυμπίῃ θεῷ ἐξελόντες, ἀπ' ἧς δεκάπηχυν χάλκεον Δία ἀνέθηκαν, καὶ τῷ ἐν Ἰσθμῷ θεῷ, ἀπ' ἧς ἑπτάπηχυς χάλκεος Ποσειδέων ἐξεγένετο, ταῦτα ἐξελόντες τὰ λοιπὰ διαιρέοντο καὶ ἔλαβον ἕκαστοι τῶν ἄξιοι ἦσαν, καὶ τὰς παλλακὰς τῶν Περσέων καὶ τὸν χρυσὸν καὶ τὸν ἄργυρον καὶ ἄλλα χρήματά τε καὶ ὑποζύγια. ὅσα μέν νυν ἐξαίρετα τοῖσι ἀριστεύσασι αὐτῶν ἐν Πλαταιῇσι ἐδόθη, οὐ λέγεται πρὸς οὐδαμῶν, δοκέω δ' ἔγωγε καὶ τούτοισι δοθῆναι· Παυσανίῃ δὲ πάντα δέκα ἐξαιρέθη τε καὶ ἐδόθη, γυναῖκες,

ἵπποι, τάλαντα, κάμηλοι, ὣς δὲ αὕτως καὶ τὰ ἄλλα χρήματα. λέγεται δὲ καὶ τάδε γενέσθαι, ὡς Ξέρξης φεύγων 82 ἐκ τῆς Ἑλλάδος Μαρδονίῳ τὴν κατασκευὴν καταλίποι τὴν ἑωυτοῦ· Παυσανίην ὦν ὁρῶντα τὴν Μαρδονίου σκηνὴν χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ καὶ παραπετάσμασι ποικίλοισι κατεσκευασμένην κελεῦσαι τούς τε ἀρτοκόπους καὶ τοὺς ὀψοποιοὺς κατὰ ταὐτὰ καὶ τῷ Μαρδονίῳ δεῖπνον παρασκευάζειν. ὡς δὲ κελευόμενοι οὗτοι ἐποίευν ταῦτα, ἐνθαῦτα τὸν Παυσανίην ἰδόντα κλίνας τε χρυσέας καὶ ἀργυρέας εὖ ἐστρωμένας καὶ τραπέζας τε χρυσέας καὶ ἀργυρέας καὶ παρασκευὴν μεγαλοπρεπέα τοῦ δείπνου, ἐκπλαγέντα τὰ προκείμενα ἀγαθὰ κελεῦσαι ἐπὶ γέλωτι τοὺς ἑωυτοῦ διηκόνους παρασκευάσαι Λακωνικὸν δεῖπνον. ὡς δὲ τῆς θοίνης ποιηθείσης ἦν πολλὸν τὸ μέσον, τὸν Παυσανίην γελάσαντα μεταπέμψασθαι τῶν Ἑλλήνων τοὺς στρατηγούς, συνελθόντων δὲ τούτων εἰπεῖν τὸν Παυσανίην, δεικνύντα ἐς ἑκατέρην τοῦ δείπνου τὴν παρασκευήν· „Ἄνδρες Ἕλληνες, τῶνδε εἵνεκα ἐγὼ ὑμέας συνήγαγον, βουλόμενος ὑμῖν τοῦ Μήδου τὴν ἀφροσύνην δέξαι, ὃς τοιήνδε δίαιταν ἔχων ἦλθε ὡς ἡμέας οὕτω ὀιζυρὴν ἔχοντας ἀπαιρησόμενος.“ ταῦτα μὲν Παυσανίην λέγεται εἰπεῖν πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἑλλήνων· ὑστέρῳ μέντοι χρόνῳ μετὰ ταῦτα 83 καὶ τῶν Πλαταιέων εὗρον συχνοὶ θήκας χρυσοῦ καὶ ἀργύρου καὶ τῶν ἄλλων χρημάτων. ἐφάνη δὲ καὶ τόδε ὕστερον ἔτι τούτων. τῶν νεκρῶν περιψιλωθέντων τὰς σάρκας (συνεφόρεον γὰρ τὰ ὀστέα οἱ Πλαταιεῖς ἐς ἕνα χῶρον) εὑρέθη κεφαλὴ οὐκ ἔχουσα ῥαφὴν οὐδεμίαν ἀλλ' ἐξ ἑνὸς ἐοῦσα ὀστέου· ἐφάνη δὲ καὶ γνάθος, καὶ τὸ ἄνω τῆς γνάθου, ἔχουσα ὀδόντας μουνοφυέας, ἐξ ἑνὸς ὀστέου πάντας, τούς τε προσθίους καὶ τοὺς γομφίους· καὶ πενταπήχεος ἀνδρὸς ὀστέα ἐφάνη. ἐπείτε δὲ Μαρδονίου δευτέρῃ 84 ἡμέρῃ ὁ νεκρὸς ἠφάνιστο, ὑπ' ὅτευ μὲν ἀνθρώπων, τὸ ἀτρεκὲς οὐκ ἔχω εἰπεῖν, πολλούς δέ τινας ἤδη καὶ παντο-

Persisches und spartanisches Mahl.

Spätere merkwürdige Funde.

Mardonios' Leiche.

δαποὺς ἤκουσα θάψαι Μαρδόνιον καὶ δῶρα μεγάλα οἶδα λαβόντας πολλοὺς παρὰ Ἀρτόντεω τοῦ Μαρδονίου παιδὸς διὰ τοῦτο τὸ ἔργον· ὅστις μέντοι ἦν αὐτῶν ὁ ὑπελόμενός τε καὶ θάψας τὸν νεκρὸν τὸν Μαρδονίου, οὐ δύναμαι ἀτρεκέως πυθέσθαι. ἔχει δέ τινα φάτιν καὶ Διονυσοφάνης, ἀνὴρ Ἐφέσιος, θάψαι Μαρδόνιον. ἀλλ' ὁ μὲν τρόπῳ τοιούτῳ ἐτάφη· οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς ἐν Πλαταιῇσι τὴν ληίην διείλοντο, ἔθαπτον τοὺς ἑωυτῶν χωρὶς ἕκαστοι. Λακεδαιμόνιοι μὲν τριξὰς ἐποιήσαντο θήκας· ἔνθα μὲν τοὺς ἰρένας ἔθαψαν, τῶν καὶ Ποσειδώνιος καὶ Ἀμομφάρετος ἦσαν καὶ Φιλοκύων τε καὶ Καλλικράτης. ἐν μὲν δὴ ἑνὶ τῶν τάφων ἦσαν οἱ ἰρένες, ἐν δὲ τῷ ἑτέρῳ οἱ ἄλλοι Σπαρτιῆται, ἐν δὲ τῷ τρίτῳ οἱ εἵλωτες. οὗτοι μὲν οὕτω ἔθαπτον, Τεγεῆται δὲ χωρὶς πάντας ἀλέας, καὶ Ἀθηναῖοι τοὺς ἑωυτῶν ὁμοῦ, καὶ Μεγαρεῖς τε καὶ Φλειάσιοι τοὺς ὑπὸ τῆς ἵππου διαφθαρέντας. τούτων μὲν δὴ πάντων πλήρεις ἐγένοντο οἱ τάφοι· τῶν δὲ ἄλλων ὅσοι καὶ φαίνονται ἐν Πλαταιῇσι ἐόντες τάφοι, τούτους δέ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ἐπαισχυνομένους τῇ ἀπεστοῖ τῆς μάχης ἑκάστους χώματα χῶσαι κεινὰ τῶν ἐπιγινομένων εἵνεκεν ἀνθρώπων, ἐπεὶ καὶ Αἰγινητέων ἐστὶ αὐτόθι καλεόμενος τάφος, τὸν ἐγὼ ἀκούω καὶ δέκα ἔτεσι ὕστερον μετὰ ταῦτα δεηθέντων Αἰγινητέων χῶσαι Κλεάδην τὸν Αὐτοδίκου, ἄνδρα Πλαταιέα, πρόξεινον ἐόντα αὐτῶν.

85 Bestattung der gefallenen Hellenen.

86 Ὡς δ' ἄρα ἔθαψαν τοὺς νεκροὺς ἐν Πλαταιῇσι οἱ Ἕλληνες, αὐτίκα βουλευομένοισί σφι ἐδόκει στρατεύεσθαι ἐπὶ τὰς Θήβας καὶ ἐξαιτεῖν αὐτῶν τοὺς μηδίσαντας, ἐν πρώτοισι δὲ αὐτῶν Τιμηγενίδην καὶ Ἀτταγῖνον, οἳ ἀρχηγέται ἀνὰ πρώτους ἦσαν· ἢν δὲ μὴ ἐκδιδῶσι, μὴ ἀπανίστασθαι ἀπὸ τῆς πόλιος πρότερον, ἢ ἐξέλωσι. ὡς δέ σφι ταῦτα ἔδοξε, οὕτω δὴ ἑνδεκάτῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς συμβολῆς ἀπικόμενοι ἐπολιόρκεον Θηβαίους, κελεύοντες ἐκδιδόναι τοὺς ἄνδρας· οὐ βουλομένων δὲ τῶν Θηβαίων

Belagerung Thebens

ἐκδιδόναι τήν τε γῆν αὐτῶν ἔταμνον καὶ προσέβαλλον πρὸς τὸ τεῖχος. καὶ οὐ γὰρ ἐπαύοντο σινόμενοι, εἰκοστῇ ἡμέρῃ ἔλεξε τοῖσι Θηβαίοισι Τιμηγενίδης τάδε. „Ἄνδρες Θηβαῖοι, ἐπειδὴ οὕτω δέδοκται τοῖσι Ἕλλησι, μὴ πρότερον ἀπαναστῆναι πολιορκέοντας, ἢ ἐξέλωσι Θήβας ἢ ἡμέας αὐτοῖσι παραδῶτε, νῦν ὦν ἡμέων εἵνεκα γῆ ἡ Βοιωτίη πλέω μὴ ἀναπλήσῃ, ἀλλ' εἰ μὲν χρημάτων χρηίζοντες πρόσχημα ἡμέας ἐξαιτέονται, χρήματά σφι δῶμεν ἐκ τοῦ κοινοῦ (σὺν γὰρ τῷ κοινῷ καὶ ἐμηδίσαμεν οὐδὲ μοῦνοι ἡμεῖς), εἰ δὲ ἡμέων ἀληθέως δεόμενοι πολιορκέουσι, ἡμεῖς ἡμέας αὐτοὺς ἐς ἀντιλογίην παρέξομεν." κάρτα τε ἔδοξε εὖ λέγειν καὶ ἐς καιρόν, αὐτίκα τε ἐπεκηρυκεύοντο πρὸς Παυσανίην οἱ Θηβαῖοι θέλοντες ἐκδιδόναι τοὺς ἄνδρας. ὡς δὲ ὡμολόγησαν ἐπὶ τούτοισι, Ἀτταγῖνος μὲν ἐκδιδρήσκει ἐκ τοῦ ἄστεος, παῖδας δὲ αὐτοῦ ἀπαχθέντας Παυσανίης ἀπέλυσε τῆς αἰτίης, φὰς τοῦ μηδισμοῦ παῖδας οὐδὲν εἶναι μεταιτίους. τοὺς δὲ ἄλλους ἄνδρας, τοὺς ἐξέδοσαν οἱ Θηβαῖοι, οἱ μὲν ἐδόκεον ἀντιλογίης τε κυρήσειν καὶ δὴ χρήμασι ἐπεποίθεσαν διωθεῖσθαι· ὁ δὲ ὡς παρέλαβε, αὐτὰ ταῦτα ὑπονοέων τὴν στρατιὴν τὴν τῶν συμμάχων ἅπασαν ἀπῆκε καὶ ἐκείνους ἀγαγὼν ἐς Κόρινθον διέφθειρε.

Auslieferung und Hinrichtung der thebanischen Führer. 87 88

Artabazos zieht ab nach Asien. 89

Ταῦτα μὲν τὰ ἐν Πλαταιῇσι καὶ Θήβῃσι γενόμενα· Ἀρτάβαζος δὲ ὁ Φαρνάκεος φεύγων ἐκ Πλαταιέων καὶ δὴ πρόσω ἐγίνετο. ἀπικόμενον δέ μιν οἱ Θεσσαλοὶ παρὰ σφέας ἐπί τε ξείνια ἐκάλεον καὶ ἀνειρώτων περὶ τῆς στρατιῆς τῆς ἄλλης, οὐδὲν ἐπιστάμενοι τῶν ἐν Πλαταιῇσι γενομένων. ὁ δὲ Ἀρτάβαζος γνούς, ὅτι, εἰ ἐθέλει σφι πᾶσαν τὴν ἀληθείην τῶν ἀγώνων εἰπεῖν, αὐτός τε κινδυνεύσει ἀπολέσθαι καὶ ὁ μετ' αὐτοῦ στρατός (ἐπιθήσεσθαι γάρ οἱ πάντα τινὰ οἴετο πυνθανόμενον τὰ γεγονότα), ταῦτα ἐκλογιζόμενος οὔτε πρὸς τοὺς Φωκέας ἐξηγόρευε οὐδὲν πρός τε τοὺς Θεσσαλοὺς ἔλεγε τάδε· „Ἐγὼ μέν, ὦ ἄνδρες

Θεσσαλοί, ὡς ὁρᾶτε, ἐπείγομαί τε κατὰ τάχος ἐλῶν ἐς Θρηίκην καὶ σπουδὴν ἔχω, πεμφθεὶς κατά τι πρῆγμα ἐκ τοῦ στρατοπέδου μετὰ τῶνδε· αὐτὸς δὲ ὑμῖν Μαρδόνιος καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ, οὗτος κατὰ πόδας ἐλαύνων προσδόκιμός ἐστι. τοῦτον καὶ ξεινίζετε καὶ εὖ ποιεῦντες φαίνεσθε· οὐ γὰρ ὑμῖν ἐς χρόνον ταῦτα ποιεῦσι μεταμελήσει." ταῦτα δὲ εἴπας ἀπήλαυνε σπουδῇ τὴν στρατιὴν διὰ Θεσσαλίης τε καὶ Μακεδονίης ἰθὺ τῆς Θρηίκης, ὡς ἀληθέως ἐπειγόμενος καὶ τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ. καὶ ἀπικνεῖται ἐς Βυζάντιον, καταλιπὼν τοῦ στρατοῦ τοῦ ἑωυτοῦ συχνοὺς ὑπὸ Θρηίκων τε κατακοπέντας κατ' ὁδὸν καὶ λιμῷ συστάντας καὶ καμάτῳ· ἐκ Βυζαντίου δὲ διέβη πλοίοισι.

III. Mykale (90—113).

90 *Οὗτος μὲν οὕτω ἀπενόστησε ἐς τὴν Ἀσίην· τῆς δὲ αὐτῆς ἡμέρης, τῆς περ ἐν Πλαταιῇσι τὸ τρῶμα ἐγένετο, συνεκύρησε γενέσθαι καὶ τὸ ἐν Μυκάλῃ τῆς Ἰωνίης. ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ Δήλῳ κατέατο οἱ Ἕλληνες οἱ ἐν τῇσι νηυσὶ ἅμα Λευτυχίδῃ τῷ Λακεδαιμονίῳ ἀπικόμενοι, ἦλθόν σφι ἄγγελοι ἀπὸ Σάμου Λάμπων τε Θρασυκλέος καὶ Ἀθηναγόρης Ἀρχεστρατίδεω καὶ Ἡγησίστρατος Ἀρισταγόρεω, πεμφθέντες ὑπὸ Σαμίων λάθρῃ τῶν τε Περσέων καὶ τοῦ τυράννου Θεομήστορος τοῦ Ἀνδροδάμαντος, τὸν κατέστησαν Σάμου τύραννον οἱ Πέρσαι. ἐπελθόντων δέ σφεων ἐπὶ τοὺς στρατηγοὺς ἔλεγε Ἡγησίστρατος πολλὰ καὶ παντοῖα, ὡς, ἢν μοῦνον ἴδωνται αὐτοὺς οἱ Ἴωνες, ἀποστήσονται ἀπὸ Περσέων καὶ ὡς οἱ βάρβαροι οὐκ ὑπομενέουσι· ἢν δὲ καὶ ἄρα ὑπομείνωσι, οὐκ ἑτέρην ἄγρην τοιαύτην εὑρεῖν ἂν αὐτούς· θεούς τε κοινοὺς ἀνακαλέων προέτραπε αὐτοὺς ῥύσασθαι ἄνδρας Ἕλληνας ἐκ δουλοσύνης καὶ ἀπαμῦναι τὸν βάρβαρον. εὐπετές τε*

Samische Gesandte in Delos.

αὐτοῖσι ἔφη ταῦτα γίνεσθαι· τάς τε γὰρ νέας αὐτῶν κακῶς πλεῖν καὶ οὐκ ἀξιομάχους κείνοισι εἶναι. αὐτοί τε, εἴ τι ὑποπτεύουσι, μὴ δόλῳ αὐτοὺς προάγοιεν, ἕτοιμοι εἶναι ἐν τῇσι νηυσὶ τῇσι ἐκείνων ἀγόμενοι ὅμηροι εἶναι. ὡς δὲ πολλὸς ἦν λισσόμενος, εἴρετο Λευτυχίδης, εἴτε κληδόνος εἵνεκεν θέλων πυθέσθαι εἴτε καὶ κατὰ συντυχίην θεοῦ ποιεῦντος· „Ὦ ξεῖνε Σάμιε, τί τοι τὸ οὔνομα;“ ὁ δὲ εἶπε· „Ἡγησίστρατος.“ ὁ δὲ ὑπαρπάσας τὸν ἐπίλοιπον λόγον, εἴ τινα ὥρμητο λέγειν ὁ Ἡγησίστρατος, εἶπε· „Δέκομαι τὸν οἰωνόν, ὦ ξεῖνε Σάμιε. σὺ δὲ ἡμῖν ποίει, ὅκως αὐτός τε δοὺς πίστιν ἀποπλεύσεαι καὶ οἱ σὺν σοὶ ἐόντες οἵδε, ἦ μὲν Σαμίους ἡμῖν προθύμους ἔσεσθαι συμμάχους.“ 91

ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε καὶ τὸ ἔργον προσῆγε· αὐτίκα γὰρ οἱ Σάμιοι πίστιν τε καὶ ὅρκια ἐποιεῦντο συμμαχίης πέρι πρὸς τοὺς Ἕλληνας. 92

Ταῦτα δὲ ποιήσαντες οἱ μὲν ἄλλοι ἀπέπλεον· μετὰ σφέων γὰρ ἐκέλευε πλεῖν τὸν Ἡγησίστρατον, οἰωνὸν τὸ οὔνομα ποιεύμενος· οἱ δὲ Ἕλληνες ἐπισχόντες ταύτην τὴν ἡμέρην τῇ ὑστεραίῃ ἐκαλλιερέοντο, μαντευομένου σφι Δηιφόνου τοῦ Εὐηνίου, ἀνδρὸς Ἀπολλωνιήτεω, Ἀπολλωνίης δὲ τῆς ἐν Ἰονίῳ κόλπῳ.

Opfer der Hellenen.

Hier schaltet Herodot die Erzählung der wunderbaren Schicksale des Euenios ein (92—95). Vgl. die ähnlichen Episoden IX 33—35 und 37.

Fahrt der Hellenen nach Samos.

Τοῖσι δὲ Ἕλλησι ὡς ἐκαλλιέρησε, ἀνῆγον τὰς νέας ἐκ τῆς Δήλου πρὸς τὴν Σάμον. ἐπεὶ δὲ ἐγένοντο τῆς Σαμίης πρὸς Καλάμοισι, οἱ μὲν αὐτοῦ ὁρμισάμενοι κατὰ τὸ Ἥραιον τὸ ταύτῃ παρεσκευάζοντο ἐς ναυμαχίην, οἱ δὲ Πέρσαι πυθόμενοί σφεας προσπλεῖν ἀνῆγον καὶ αὐτοὶ πρὸς τὴν ἤπειρον τὰς νέας τὰς ἄλλας, τὰς δὲ Φοινίκων ἀπῆκαν ἀποπλεῖν. βουλευομένοισι γάρ σφι ἐδόκει ναυμαχίην μὴ ποιεῖσθαι· οὐ γὰρ ὦν ἐδόκεον ὅμοιοι εἶναι· ἐς δὲ τὴν 96

Die Perser fahren nach Mykale und verschanzen sich.

ἤπειρον ἀπέπλεον, ὅκως ἔωσι ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατὸν τὸν σφέτερον ἐόντα ἐν τῇ Μυκάλῃ, ὃς κελεύσαντος Ξέρξεω καταλελειμμένος τοῦ ἄλλου στρατοῦ Ἰωνίην ἐφύλασσε· τοῦ πλῆθος μὲν ἦν ἓξ μυριάδες, ἐστρατήγει δὲ αὐτοῦ Τιγράνης, κάλλει τε καὶ μεγάθει ὑπερφέρων Περσέων. ὑπὸ τοῦτον μὲν δὴ τὸν στρατὸν ἐβουλεύσαντο καταφυγόντες οἱ τοῦ ναυτικοῦ στρατηγοὶ ἀνειρύσαι τὰς νέας καὶ περιβαλέσθαι ἕρκος ἔρυμά τε τῶν νεῶν καὶ σφέων αὐτῶν κρησφύγετον.

97 ταῦτα βουλευσάμενοι ἀνήγοντο. ἀπικόμενοι δὲ παρὰ τὸ τῶν Ποτνιῶν ἱερὸν τῆς Μυκάλης ἐς Γαίσωνά τε ποταμὸν καὶ Σκολοπόεντα, τῇ Δήμητρος Ἐλευσινίης ἱερόν, τὸ Φίλιστος ὁ Πασικλέος ἱδρύσατο Νείλεῳ τῷ Κόδρου ἐπισπόμενος ἐπὶ Μιλήτου κτιστύν, ἐνθαῦτα τάς τε νέας ἀνείρυσαν καὶ περιεβάλοντο ἕρκος καὶ λίθων καὶ ξύλων, δένδρεα ἐκκόψαντες ἥμερα, καὶ σκόλοπας περὶ τὸ ἕρκος κατέπηξαν. καὶ παρεσκευάδατο ὡς πολιορκησόμενοι.

98 Οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς ἐπύθοντο οἰχωκότας τοὺς βαρβάρους ἐς τὴν ἤπειρον, ἤχθοντο ὡς ἐκπεφευγότων ἐν ἀπορίῃ τε εἴχοντο, ὅ τι ποιέωσι, εἴτε ἀπαλλάσσωνται ὀπίσω εἴτε καταπλέωσι ἐπ' Ἑλλησπόντου. τέλος δὲ ἔδοξε τούτων μὲν μηδέτερα ποιεῖν, ἐπιπλεῖν δὲ ἐπὶ τὴν ἤπειρον. παρασκευασάμενοι ὦν ἐς ναυμαχίην καὶ ἀποβάθρας καὶ τὰ ἄλλα, ὅσων ἔδει, ἔπλεον ἐπὶ τῆς Μυκάλης. ἐπεὶ δὲ ἀγχοῦ τε ἐγίνοντο τοῦ στρατοπέδου καὶ οὐδεὶς ἐφαίνετό σφι ἐπαναγόμενος, ἀλλ' ὥρων νέας ἀνελκυσμένας ἔσω τοῦ τείχεος, πολλὸν δὲ πεζὸν παρακεκριμένον παρὰ τὸν αἰγιαλόν, ἐνθαῦτα πρῶτον μὲν ἐν τῇ νηὶ παραπλέων, ἐγχρίμψας τῷ αἰγιαλῷ τὰ μάλιστα, Λευτυχίδης ὑπὸ κήρυκος προηγόρευε τοῖσι Ἴωσι λέγων· „Ἄνδρες Ἴωνες, ὅσοι ὑμέων τυγχάνουσι ἐπακούοντες, μάθετε τὰ λέγω· πάντως γὰρ οὐδὲν συνήσουσι Πέρσαι τῶν ἐγὼ ὑμῖν ἐντέλλομαι. ἐπεὰν συμμίσγωμεν, μεμνῆσθαί τινα χρὴ ἐλευθερίης μὲν πάντων πρῶτον, μετὰ δὲ τοῦ συνθήματος Ἥρης. καὶ τάδε ἴστω

Aufforderung an die Ioner zum Abfall.

Landung der Hellenen.

καὶ ὁ μὴ ἐπακούσας ὑμέων πρὸς τοῦ ἐπακούσαντος." **99** Λευτυχίδεω δὲ ταῦτα ὑποθεμένου δεύτερα δὴ τάδε ἐποίευν οἱ Ἕλληνες· προσσχόντες τὰς νέας ἀπέβησαν ἐς τὸν αἰγιαλόν καὶ οὗτοι μὲν ἐτάσσοντο, οἱ δὲ Πέρσαι ὡς εἶδον

Mafsregeln der Perser gegen die Ioner.

τοὺς Ἕλληνας παρασκευαζομένους ἐς μάχην καὶ τοῖσι Ἴωσι παραινέσαντας, τοῦτο μὲν ὑπονοήσαντες τοὺς Σαμίους τὰ Ἑλλήνων φρονεῖν ἀπαιρέονται τὰ ὅπλα. οἱ γὰρ ὦν Σάμιοι ἀπικομένων Ἀθηναίων αἰχμαλώτων ἐν τῇσι νηυσὶ τῶν βαρβάρων, τοὺς ἔλαβον ἀνὰ τὴν Ἀττικὴν λελειμμένους οἱ Ξέρξεω, τούτους λυσάμενοι πάντας ἀποπέμπουσι ἐποδιάσαντες ἐς Ἀθήνας· τῶν εἵνεκεν οὐκ ἥκιστα ὑποψίην εἶχον, πενταχοσίας κεφαλὰς τῶν Ξέρξεω πολεμίων λυσάμενοι. τοῦτο δὲ τὰς διόδους τὰς ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκάλης φερούσας προστάσσουσι τοῖσι Μιλησίοισι φυλάσσειν ὡς ἐπισταμένοισι δῆθεν μάλιστα τὴν χώρην· ἐποίευν δὲ τοῦτο τοῦδε εἵνεκεν, ἵνα ἐκτὸς τοῦ στρατοπέδου ἔωσι. τούτους μὲν Ἰώνων, τοῖσι καὶ κατεδόκεον νεοχμὸν ἄν τι ποιεῖν δυνάμιος ἐπιλαβομένοισι, τρόποισι τοιούτοισι προεφυλάσσοντο οἱ Πέρσαι, αὐτοὶ δὲ συνεφόρησαν τὰ γέρρα ἕρκος εἶναι σφίσι. ὡς δὲ ἄρα παρεσκεύαστο τοῖσι **100**

Wunderbare Kunde vom Siege bei Plataiai.

Ἕλλησι, προσήισαν πρὸς τοὺς βαρβάρους. ἰοῦσι δέ σφι φήμη τε ἐσέπτατο ἐς τὸ στρατόπεδον πᾶν καὶ κηρυκήιον ἐφάνη ἐπὶ τῆς κυματωγῆς κείμενον· ἡ δὲ φήμη διῆλθέ σφι ὧδε, ὡς οἱ Ἕλληνες τὴν Μαρδονίου στρατιὴν νικῷεν ἐν Βοιωτοῖσι μαχόμενοι. δῆλα δὴ πολλοῖσι τεκμηρίοισί ἐστι τὰ θεῖα τῶν πρηγμάτων, εἰ καὶ τότε τῆς αὐτῆς ἡμέρης συμπίπτοντος τοῦ τε ἐν Πλαταιῇσι καὶ τοῦ ἐν Μυκάλῃ μέλλοντος ἔσεσθαι τρώματος φήμη τοῖσι Ἕλλησι τοῖσι ταύτῃ ἐσαπίκετο, ὥστε θαρσῆσαί τε τὴν στρατιὴν πολλῷ μᾶλλον καὶ ἐθέλειν προθυμότερον κινδυνεύειν. καὶ **101** τόδε ἕτερον συνέπεσε γενόμενον, Δήμητρος τεμένεα Ἐλευσινίης παρὰ ἀμφοτέρας τὰς συμβολὰς εἶναι· καὶ γὰρ δὴ ἐν τῇ Πλαταιίδι παρ' αὐτὸ τὸ Δημήτριον ἐγίνετο, ὡς καὶ

πρότερόν μοι εἴρηται, ἡ μάχη καὶ ἐν Μυκάλῃ ἔμελλε ὡσαύτως ἔσεσθαι. γεγονέναι δὲ νίκην τῶν μετὰ Παυσανίω Ἑλλήνων ὀρθῶς σφι ἡ φήμη συνέβαινε ἐλθοῦσα· τὸ μὲν γὰρ ἐν Πλαταιῇσι πρωὶ ἔτι τῆς ἡμέρης ἐγίνετο, τὸ δὲ ἐν Μυκάλῃ περὶ δείλην. ὅτι δὲ τῆς αὐτῆς ἡμέρης συνέβαινε γίνεσθαι μηνός τε τοῦ αὐτοῦ, χρόνῳ οὐ πολλῷ σφι ὕστερον δῆλα ἀναμανθάνουσι ἐγίνετο. ἦν δὲ ἀρρωδίη σφι, πρὶν τὴν φήμην ἐσαπικέσθαι, οὔτι περὶ σφέων αὐτῶν οὕτω ὡς τῶν Ἑλλήνων, μὴ περὶ Μαρδονίῳ πταίσῃ ἡ Ἑλλάς. ὡς μέντοι ἡ κληδὼν αὕτη σφι ἐσέπτατο, μᾶλλόν τι καὶ ταχύτερον τὴν πρόσοδον ἐποιεῦντο. οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες καὶ οἱ βάρβαροι ἔσπευδον ἐς τὴν μάχην, ὥς σφι καὶ αἱ νῆσοι καὶ ὁ Ἑλλήσποντος ἄεθλα προέκειτο.

102 Τοῖσι μέν νυν Ἀθηναίοισι καὶ τοῖσι προσεχέσι τούτοισι τεταγμένοισι μέχρι κου τῶν ἡμισέων ἡ ὁδὸς ἐγίνετο κατ' αἰγιαλόν τε καὶ ἄπεδον χῶρον, τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι καὶ τοῖσι ἐπεξῆς τούτοισι τεταγμένοισι κατά τε χαράδραν καὶ ὄρεα. ἐν ᾧ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔτι περιήισαν, οὗτοι οἱ ἐπὶ τῷ ἑτέρῳ κέρει καὶ δὴ ἐμάχοντο. ἕως μέν νυν τοῖσι Πέρσῃσι ὄρθια ἦν τὰ γέρρα, ἠμύνοντό τε καὶ οὐδὲν ἔλασσον εἶχον τῇ μάχῃ· ἐπεὶ δὲ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν προσεχέων ὁ στρατός, ὅκως ἑωυτῶν γένηται τὸ ἔργον καὶ μὴ Λακεδαιμονίων, παρακελευσάμενοι ἔργου εἴχοντο προθυμότερον, ἐνθεῦτεν ἤδη ἑτεροιοῦτο τὸ πρῆγμα. διωσάμενοι γὰρ τὰ γέρρα οὕτω φερόμενοι ἐσέπεσον ἀλεῖς ἐς τοὺς Πέρσας, οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ χρόνον συχνὸν τέλος ἔφευγον ἐς τὸ τεῖχος. Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι καὶ Τροιζήνιοι (οὕτω γὰρ ἦσαν ἐπεξῆς τεταγμένοι) ἐπισπόμενοι συνεσέπιπτον ἐς τὸ τεῖχος. ὡς δὲ καὶ τὸ τεῖχος ἀραίρητο, οὔτ' ἔτι πρὸς ἀλκὴν ἐτράποντο οἱ βάρβαροι πρὸς φυγήν τε ὁρμέατο οἱ ἄλλοι πλὴν Περσέων. οὗτοι δὲ κατ' ὀλίγους γινόμενοι

Schlacht

Die Athener.

ἐμάχοντο τοῖσι αἰεὶ ἐς τὸ τεῖχος ἐσπίπτουσι Ἑλλήνων. καὶ τῶν στρατηγῶν τῶν Περσικῶν δύο μὲν ἀποφεύγουσι, δύο δὲ τελευτῶσι· Ἀρταΰντης μὲν καὶ Ἰθαμίτρης, τοῦ ναυτικοῦ στρατηγέοντες, ἀποφεύγουσι, Μαρδόντης δὲ καὶ ὁ τοῦ πεζοῦ στρατηγὸς Τιγράνης μαχόμενοι τελευτῶσι.

Die Spartaner. ἔτι δὲ μαχομένων τῶν Περσέων ἀπίκοντο Λακεδαιμόνιοι **103** καὶ οἱ μετ' αὐτῶν καὶ τὰ λοιπὰ συνδιεχείριζον. ἔπεσον δὲ καὶ αὐτῶν τῶν Ἑλλήνων συχνοὶ ἐνθαῦτα, ἄλλοι τε καὶ Σικυωνίων ὁ στρατηγὸς Περίλεως.

Die Ioner. τῶν δὲ Σαμίων οἱ στρατευόμενοι, ἐόντες τε ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῷ Μηδικῷ καὶ ἀπαραιρημένοι τὰ ὅπλα, ὡς εἶδον αὐτίκα κατ' ἀρχὰς γινομένην ἑτεραλκέα τὴν μάχην, ἔρδον ὅσον ἐδυνέατο, προσωφελεῖν ἐθέλοντες τοῖσι Ἕλλησι. Σαμίους δὲ ἰδόντες οἱ ἄλλοι Ἴωνες ἄρξαντας, οὕτω δὴ καὶ αὐτοὶ ἀποστάντες ἀπὸ Περσέων ἐπέθεντο τοῖσι βαρβάροισι. Μιλησίοισι δὲ **104** προσετέτακτο μὲν ἐκ τῶν Περσέων τὰς διόδους τηρεῖν σωτηρίης εἵνεκά σφι, ὡς, ἢν ἄρα σφέας καταλαμβάνῃ οἷά περ κατέλαβε, ἔχοντες ἡγεμόνας σῴζωνται ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκάλης. ἐτάχθησαν μέν νυν ἐπὶ τοῦτο τὸ πρῆγμα οἱ Μιλήσιοι τούτου τε εἵνεκεν καὶ ἵνα μὴ παρεόντες ἐν τῷ στρατοπέδῳ τι νεοχμὸν ποιέοιεν· οἱ δὲ πᾶν τὸ ἐναντίον τοῦ προστεταγμένου ἐποίεον, ἄλλας τε κατηγεόμενοί σφι ὁδοὺς φεύγουσι, αἳ δὴ ἔφερον ἐς τοὺς πολεμίους, καὶ τέλος αὐτοί σφι ἐγίνοντο κτείνοντες πολεμιώτατοι.

Die tapfersten Kämpfer. οὕτω δὴ τὸ δεύτερον Ἰωνίη ἀπὸ Περσέων ἀπέστη. ἐν **105** δὲ ταύτῃ τῇ μάχῃ Ἑλλήνων ἠρίστευσαν Ἀθηναῖοι καὶ Ἀθηναίων Ἑρμόλυκος ὁ Εὐθοίνου, ἀνὴρ παγκράτιον ἐπασκήσας. τοῦτον δὲ τὸν Ἑρμόλυκον κατέλαβε ὕστερον τούτων, πολέμου ἐόντος Ἀθηναίοισί τε καὶ Καρυστίοισι, ἐν Κύρνῳ τῆς Καρυστίης χώρης ἀποθανόντα ἐν μάχῃ κεῖσθαι ἐπὶ Γεραιστῷ. μετὰ δὲ Ἀθηναίους Κορίνθιοι καὶ Τροιζήνιοι καὶ Σικυώνιοι ἠρίστευσαν.

106 Ἐπείτε δὲ κατεργάσαντο οἱ Ἕλληνες τοὺς πολλούς, τοὺς μὲν μαχομένους, τοὺς δὲ καὶ φεύγοντας τῶν βαρβάρων, τὰς νέας ἐνέπρησαν καὶ τὸ τεῖχος ἅπαν, τὴν ληίην προεξαγαγόντες ἐς τὸν αἰγιαλὸν (καὶ θησαυρούς τινας χρημάτων εὗρον), ἐμπρήσαντες δὲ τὸ τεῖχος καὶ τὰς νέας ἀπέπλεον. ἀπικόμενοι δὲ ἐς Σάμον οἱ Ἕλληνες ἐβουλεύοντο περὶ ἀναστάσιος τῆς Ἰωνίης καὶ ὅκῃ χρεὸν εἴη τῆς Ἑλλάδος κατοικίσαι, τῆς αὐτοὶ ἐγκρατεῖς ἦσαν, τὴν δὲ Ἰωνίην ἀπεῖναι τοῖσι βαρβάροισι· ἀδύνατον γὰρ ἐφαίνετό σφι εἶναι ἑωυτούς τε Ἰώνων προκατῆσθαι φρουρέοντας τὸν πάντα χρόνον, καὶ ἑωυτῶν μὴ προκατημένων Ἴωνας οὐδεμίαν ἐλπίδα εἶχον χαίροντας πρὸς τῶν Περσέων ἀπαλλάξειν. πρὸς ταῦτα Πελοποννησίων μὲν τοῖσι ἐν τέλει ἐοῦσι ἐδόκει τῶν μηδισάντων ἐθνέων τῶν Ἑλληνικῶν τὰ ἐμπόρια ἐξαναστήσαντας δοῦναι τὴν χώρην Ἴωσι ἐνοικῆσαι, Ἀθηναίοισι δὲ οὐκ ἐδόκει ἀρχὴν Ἰωνίην γενέσθαι ἀνάστατον οὐδὲ Πελοποννησίους περὶ τῶν σφετερέων ἀποικιῶν βουλεύειν· ἀντιτεινόντων δὲ τούτων προθύμως εἶξαν οἱ Πελοποννήσιοι. καὶ οὕτω δὴ Σαμίους τε καὶ Χίους καὶ Λεσβίους καὶ τοὺς ἄλλους νησιώτας, οἳ ἔτυχον συστρατευόμενοι τοῖσι Ἕλλησι, ἐς τὸ συμμαχικὸν ἐποιήσαντο, πίστι τε καταλαβόντες καὶ ὁρκίοισι ἐμμενεῖν τε καὶ μὴ ἀποστήσεσθαι. τούτους δὲ καταλαβόντες ὁρκίοισι ἔπλεον τὰς γεφύρας λύσοντες· ἔτι γὰρ ἐδόκεον ἐντεταμένας 107 εὑρήσειν. οὗτοι μὲν δὴ ἐπ' Ἑλλησπόντου ἔπλεον· τῶν δὲ ἀποφυγόντων βαρβάρων ἐς τὰ ἄκρα τε τῆς Μυκάλης κατειληθέντων ἐόντων οὐ πολλῶν ἐγίνετο κομιδὴ ἐς Σάρδις.

Beratungen der Hellenen über Ionien.

Fahrt der Hellenen nach dem Hellespont.

Die Perser ziehen sich nach Sardes zurück. Unterwegs kommt es zwischen Masistes, dem Bruder des Xerxes, und Artaÿntes, einem der Führer der Perser, zu einem Streite, der beinahe Masistes' Tod herbeigeführt hätte. Xerxes fängt in Sardes mit Masistes' Frau und dann in

Susa mit dessen Tochter Liebeshändel an. Xerxes' Gemahlin Amestris rächt sich dafür an Masistes' Gemahlin, infolgedessen dieser nach Baktrien eilt, um dort einen Aufstand zu erregen. Er wird aber unterwegs von Xerxes' Truppen eingeholt und getötet (107—113).

IV. Eroberung von Sestos (114—121).

Die Hellenen am Hellespont.

114 Οἱ δὲ ἐκ Μυκάλης ὁρμηθέντες Ἕλληνες ἐπ' Ἑλλησπόντου πρῶτον μὲν περὶ Λεκτὸν ὅρμεον, ὑπὸ ἀνέμων ἀπολαμφθέντες, ἐνθεῦτεν δὲ ἀπίκοντο ἐς Ἄβυδον καὶ τὰς γεφύρας εὗρον διαλελυμένας, τὰς ἐδόκεον εὑρήσειν ἔτι ἐντεταμένας καὶ τουτέων οὐκ ἥκιστα εἵνεκεν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον ἀπίκοντο. τοῖσι μέν νυν ἀμφὶ Λευτυχίδην Πελοποννησίοισι ἔδοξε ἀποπλεῖν ἐς τὴν Ἑλλάδα, Ἀθηναίοισι δὲ καὶ Ξανθίππῳ τῷ στρατηγῷ αὐτοῦ ὑπομείναντας πειρᾶσθαι τῆς Χερσονήσου. οἱ μὲν δὴ ἀπέπλεον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ τῆς Ἀβύδου διαβαλόντες ἐς τὴν Χερσόνησον Σηστὸν ἐπολιόρκεον.

Heimfahrt der Peloponnesier.

Die Athener belagern Sestos.

115 ἐς δὲ τὴν Σηστὸν ταύτην, ὡς ἐόντος ἰσχυροτάτου τείχεος τῶν ταύτῃ, συνῆλθον, ὡς ἤκουσαν παρεῖναι τοὺς Ἕλληνας ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, ἔκ τε τῶν ἀλλέων τῶν περιοικίδων καὶ δὴ καὶ ἐκ Καρδίης πόλιος Οἰόβαζος, ἀνὴρ Πέρσης, ὃς τὰ ἐκ τῶν γεφυρέων ὅπλα ἐνθαῦτα ἦν κεκομικώς. εἶχον δὲ ταύτην ἐπιχώριοι Αἰολεῖς, συνῆσαν δὲ Πέρσαι τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων συχνὸς ὅμιλος.

Frevel des Artaÿktes.

116 ἐτυράννευε δὲ τούτου τοῦ νομοῦ Ξέρξεω ὕπαρχος Ἀρταΰκτης, ἀνὴρ μὲν Πέρσης, δεινὸς δὲ καὶ ἀτάσθαλος, ὃς καὶ βασιλέα ἐλαύνοντα ἐπ' Ἀθήνας ἐξηπάτησε, τὰ Πρωτεσίλεω τοῦ Ἰφίκλου χρήματα ἐξ Ἐλαιοῦντος ὑπελόμενος. ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρωτεσίλεω τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτόν, ἔνθα ἦν χρήματα πολλὰ καὶ φιάλαι χρύσεαι καὶ ἀργύρεαι καὶ χαλκὸς καὶ ἐσθὴς καὶ ἄλλα ἀναθήματα, τὰ Ἀρταΰκτης ἐσύλησε βασιλέος

δόντος. λέγων δὲ τοιάδε Ξέρξην διεβάλετο· „Δέσποτα, ἔστι οἶκος ἀνδρὸς Ἕλληνος ἐνθαῦτα, ὃς ἐπὶ γῆν τὴν σὴν στρατευσάμενος δίκης κυρήσας ἀπέθανε. τούτου μοι δὸς τὸν οἶκον, ἵνα καί τις μάθῃ ἐπὶ γῆν τὴν σὴν μὴ στρατεύεσθαι.“ ταῦτα λέγων εὐπετέως ἔμελλε ἀναπείσειν Ξέρξην, οὐδὲν ὑποτοπηθέντα τῶν ἐκεῖνος ἐφρόνει. ἐπὶ γῆν δὲ τὴν βασιλέος στρατεύεσθαι ἔλεγε νοέων τοιάδε· τὴν Ἀσίην πᾶσαν νομίζουσι ἑωυτῶν εἶναι Πέρσαι καὶ τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος. ἐπεὶ δὲ ἐδόθη, τὰ χρήματα ἐξ Ἐλαιοῦντος ἐς Σηστὸν ἐξεφόρησε καὶ τὸ τέμενος ἔσπειρε καὶ ἐνέμετο, αὐτός τε ὅκως ἀπίκοιτο ἐς Ἐλαιοῦντα, ἐν τῷ ἀδύτῳ γυναιξὶ ἐμίσγετο. τότε δὲ ἐπολιορκεῖτο ὑπὸ Ἀθηναίων οὔτε παρεσκευασμένος ἐς πολιορκίην οὔτε προσδεκόμενος

117 τοὺς Ἕλληνας· ἀφυλάκτῳ δέ κως αὐτῷ ἐπέπεσον. ἐπεὶ δὲ πολιορκεομένοισί σφι φθινόπωρον ἐπεγίνετο, ἤσχαλλον οἱ Ἀθηναῖοι ἀπό τε τῆς ἑωυτῶν ἀποδημέοντες καὶ οὐ δυνάμενοι ἐξελεῖν τὸ τεῖχος ἐδέοντό τε τῶν στρατηγῶν, ὅκως ἀπάγοιεν σφέας ὀπίσω· οἱ δὲ οὐκ ἔφασαν, πρὶν ἢ ἐξέλωσι ἢ τὸ Ἀθηναίων κοινόν σφεας μεταπέμψηται. οὕτω

Ungeduld der Athener.

118 δὴ ἔστεργον τὰ παρεόντα. οἱ δὲ ἐν τῷ τείχει ἐς πᾶν ἤδη κακοῦ ἀπιγμένοι ἦσαν, οὕτως ὥστε τοὺς τόνους ἕψοντες τῶν κλινέων ἐσιτέοντο. ἐπείτε δὲ οὐδὲ ταῦτα ἔτι εἶχον, οὕτω δὴ ὑπὸ νύκτα οἴχοντο ἀποδράντες οἵ τε Πέρσαι καὶ ὁ Ἀρταΰκτης καὶ ὁ Οἰόβαζος, ὄπισθε τοῦ τείχεος καταβάντες, τῇ ἦν ἐρημότατον τῶν πολεμίων. ὡς δὲ ἡμέρη ἐγένετο, οἱ Χερσονησῖται ἀπὸ τῶν πύργων ἐσήμηναν τοῖσι Ἀθηναίοισι τὸ γεγονὸς καὶ τὰς πύλας ἄνοιξαν. τῶν δὲ οἱ μὲν πλεῦνες ἐδίωκον, οἱ δὲ τὴν πόλιν εἶχον.

Flucht der Perser.

119 Οἰόβαζον μέν νυν ἐκφυγόντα ἐς τὴν Θρηίκην Θρήικες Ἀψίνθιοι λαβόντες ἔθυσαν Πλειστώρῳ, ἐπιχωρίῳ θεῷ, τρόπῳ τῷ σφετέρῳ, τοὺς δὲ μετ' ἐκείνου ἄλλῳ τρόπῳ ἐφόνευσαν. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Ἀρταΰκτην ὕστεροι ὁρμηθέντες φεύγειν, ὡς κατελαμβάνοντο ὀλίγον ἐόντες ὑπὲρ Αἰγὸς

Gefangennehmung des Artaÿktes.

Ποταμῶν, ἀλεξόμενοι χρόνον ἐπὶ συχνὸν οἱ μὲν ἀπέθανον, οἱ δὲ ζῶντες ἐλάμφθησαν. καὶ συνδήσαντές σφεας οἱ Ἕλληνες ἤγαγον ἐς Σηστόν, μετ᾽ αὐτῶν δὲ καὶ Ἀρταΰκτην,

Wunderzeichen.

δεδεμένον αὐτόν τε καὶ τὸν παῖδα αὐτοῦ. καί τεῳ τῶν **120** φυλασσόντων λέγεται ὑπὸ Χερσονησιτέων ταρίχους ὀπτῶντι τέρας γενέσθαι τοιόνδε· οἱ τάριχοι ἐπὶ τῷ πυρὶ κείμενοι ἐπάλλοντό τε καὶ ἤσπαιρον ὅκως περ ἰχθύες νεοάλωτοι. καὶ οἱ μὲν περιχυθέντες ἐθώμαζον, ὁ δὲ Ἀρταΰκτης ὡς εἶδε τὸ τέρας, καλέσας τὸν ὀπτῶντα τοὺς ταρίχους ἔφη· „Ξεῖνε Ἀθηναῖε, μηδὲν φοβέο τὸ τέρας τοῦτο· οὐ γὰρ σοὶ πέφηνε, ἀλλ᾽ ἐμοὶ σημαίνει ὁ ἐν Ἐλαιοῦντι Πρωτεσίλεως, ὅτι καὶ τεθνεὼς καὶ τάριχος ἐὼν δύναμιν πρὸς θεῶν ἔχει τὸν ἀδικέοντα τίνεσθαι. νῦν ὦν ἄποινά μοι τάδε ἐθέλω ἐπιθεῖναι, ἀντὶ μὲν τῶν ἔλαβον ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἑκατὸν τάλαντα καταθεῖναι τῷ θεῷ, ἀντὶ δ᾽ ἐμεωυτοῦ καὶ τοῦ παιδὸς ἀποδώσω τάλαντα διηκόσια Ἀθηναίοισι περιγενόμενος." ταῦτα ὑπισχόμενος τὸν στρατηγὸν Ξάνθιππον οὐκ ἔπειθε· οἱ γὰρ Ἐλαιούσιοι τῷ Πρωτεσίλεῳ τιμωρέοντες ἐδέοντό μιν καταχρησθῆναι, καὶ

Hinrichtung des Artaÿktes.

αὐτοῦ τοῦ στρατηγοῦ ταύτῃ ὁ νόος ἔφερε. ἀπαγαγόντες δὲ αὐτὸν ἐς τὴν ἀκτήν, ἐς τὴν Ξέρξης ἔζευξε τὸν πόρον, οἱ δὲ λέγουσι ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν ὑπὲρ Μαδύτου πόλιος, πρὸς σανίδας προσπασσαλεύσαντες ἀνεκρέμασαν, τὸν δὲ

Heimfahrt der Athener.

παῖδα ἐν ὀφθαλμοῖσι τοῦ Ἀρταΰκτεω κατέλευσαν. ταῦτα **121** δὲ ποιήσαντες ἀπέπλεον ἐς τὴν Ἑλλάδα, τά τε ἄλλα χρήματα ἄγοντες καὶ δὴ καὶ τὰ ὅπλα τῶν γεφυρέων ὡς ἀναθήσοντες ἐς τὰ ἱερά. καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο οὐδὲν ἐπὶ πλέον τούτων ἐγένετο.

Epilog (122).

122 *Τούτου δὲ τοῦ Ἀρταΰκτεω τοῦ ἀνακρεμασθέντος προπάτωρ Ἀρτεμβάρης ἐστὶ ὁ Πέρσῃσι ἐξηγησάμενος λόγον, τὸν ἐκεῖνοι ὑπολαβόντες Κύρῳ προσήνεικαν, λέγοντα τάδε· „Ἐπεὶ Ζεὺς Πέρσῃσι ἡγεμονίην διδοῖ, ἀνδρῶν δὲ σύ, Κῦρε, κατελὼν Ἀστυάγεα, φέρε, γῆν γὰρ ἐκτήμεθα ὀλίγην καὶ ταύτην τρηχέαν, μεταναστάντες ἐκ ταύτης ἄλλην σχῶμεν ἀμείνω. εἰσὶ δὲ πολλαὶ μὲν ἀστυγείτονες, πολλαὶ δὲ καὶ ἑκαστέρω, τῶν μίαν σχόντες πλέοσι ἐσόμεθα θωμαστότεροι. οἰκὸς δὲ ἄνδρας ἄρχοντας τοιαῦτα ποιεῖν· κότε γὰρ δὴ καὶ παρέξει κάλλιον, ἢ ὅτε γε ἀνθρώπων τε πολλῶν ἄρχομεν πάσης τε τῆς Ἀσίης;“ Κῦρος δὲ ταῦτα ἀκούσας καὶ οὐ θωμάσας τὸν λόγον ἐκέλευε ποιεῖν ταῦτα, οὕτω δὲ αὐτοῖσι παραίνει κελεύων παρασκευάζεσθαι ὡς οὐκέτι ἄρξοντας ἀλλ᾽ ἀρξομένους· φιλεῖν γὰρ ἐκ τῶν μαλακῶν χώρων μαλακοὺς ἄνδρας γίνεσθαι· οὐ γάρ τι τῆς αὐτῆς γῆς εἶναι καρπόν τε θωμαστὸν φύειν καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. ὥστε συγγνόντες Πέρσαι οἴχοντο ἀποστάντες, ἑσσωθέντες τῇ γνώμῃ πρὸς Κύρου, ἄρχειν τε εἵλοντο λυπρὴν οἰκέοντες μᾶλλον ἢ πεδιάδα σπείροντες ἄλλοισι δουλεύειν.*

Verzeichnis der Eigennamen.

A

Ἀβδηρίτης ein Mann von Abdera in Thrakien (Nymphodoros) VII 137.
Ἀβροκόμης ein Sohn des Dareios VII 224.
Ἀβρώνιχος von Athen VIII 21.
Ἄβυδος Stadt am Hellespont VII 33, 34. IX 114. Ἀβυδηνός ein Mann von Abydos IV 138. VI 26.
Ἀγαμέμνων König von Mykenai VII 134.
Ἀγβάτανα Hauptstadt Mediens (Hamadan) I 110.
Ἄγλαυρος Tochter des Kekrops; ihr Heiligtum am Nordabhang der Burg von Athen VIII 53.
Ἀδείμαντος Befehlshaber der Korinther bei Salamis VII 137 VIII 5, 59, 61, 94.
Ἄδρηστος von Phrygien, Sohn des Gordias I 35, 40—45.
Ἀθηναγόρης Gesandter der Samier IX 90.
Ἀθηνάδης von Trachis VII 213.
Ἀθῆναι VI 43, 94, 99, 103, 107, 109, 120. VII 2, 5, 6, 8, 8 β, 9 α, 133, 138—142. VIII 46, 48, 50, 54, 56, 61, 66, 67, 68, 79, 84, 93, 140, 141. IX 1, 3, 4, 7, 8, 12, 13, 32, 99, 116. Ἀθηναῖος ein Mann von Athen I 29, 30, 32, 86. IV 137. VI 105, 111, 117. VII 6. VIII 11, 21, 57, 79, 95. IX 120. Ἀθηναῖοι die Bürger von Athen I 29, 30. V 99, 103, 105. VI 21, 94, 100—117, 120. VII 1, 4, 5, 8 α, 10 β und ϑ, 11, 33, 133, 137, 139—144, 203. VIII 1—5, 10, 11, 17, 18, 21,

22, 40—44, 50—55, 63, 70, 74, 75, 84—86, 91 bis 95, 140—144. IX 1—13, 19, 21—23, 26—28, 31, 39, 44—46, 48, 54—56, 59—61, 67, 70—75, 85, 99, 102, 105, 106, 114, 116—118, 120.

Ἀθηναίη Göttin von Athen VIII 55; *Ἀθηναίη Σκιράς* VIII 94; *Ἀλέη* IX 70; *Τριτογενής* VII 141.

Ἄθως Gebirge auf dem östlichen Ausläufer der Halbinsel Chalkidike VI 44, 45, 95. VII 22.

Αἰακίδαι die Nachkommen des Aiakos VIII 64, 83, 84.

Αἰάκης 1. Vater des Polykrates von Samos III 39. VI 13. 2. Enkel des Vorigen, Sohn des Syloson IV 138. VI 13, 14.

Αἰακός König von Ägina, Stammvater der Aiakiden VIII 64.

Αἴας von Salamis, Sohn des Telamon VIII 64.

τὸ Αἰγαῖον (*πέλαγος*) das Ägäische Meer VII 55.

Αἰγάλεως Berg in Attika zwischen der attischen und eleusinischen Ebene VIII 90.

Αἰγίλεια Insel zwischen Euböa und Attika, den Styriern gehörig VI 107.

Αἰγίλια Ort bei Eretria auf Euböa VI 101.

Αἴγινα Insel im saronischen Meerbusen VIII 41, 60, 64, 79, 81, 83, 84, 92. IX 75. *Αἰγινήτης* ein Mann von Ägina VIII 92, 93. IX 79. *Αἰγινῆται* die Bürger von Ägina VI 94. VII 144, 203. VIII 1, 46, 74, 84, 86, 91—93. IX 28, 31, 78—80, 85. *Αἰγιναίη νηῦς* VIII 90, 92.

Αἰγὸς Ποταμοί Ort auf dem Chersones, Lampsakos gegenüber IX 119.

Αἴγυπτος I 30, 77. III 39, 42. VII 2, 4, 5, 7, 8, 20. *Αἰγύπτιος* ein Ägypter IV 141. *Αἰγύπτιοι* die Bewohner Ägyptens I 77. VI 6. VII 1, 4, 25, 34. VIII 17, 68. IX 32.

Αἰθίοπες Volk in Nubien VII 9, 18. IX 32.

Αἰολεῖς die Äoler in Kleinasien I 26, 28. IV 138. VI 8, 28, 98. VII 9 *α*; die Äoler auf dem Chersones IX 115; *γῆ ἡ Αἰολίς* Thessalien VII 176.

Αἰσχίνης von Eretria VI 100.

Αἰσχραῖος von Athen VIII 11.

Αἰτωλοί Bewohner von Elis VIII 73.

Ἄκανθος Stadt auf Chalkidike VI 44. *Ἀκάνθιοι* die Bewohner von Akanthos VII 22.
Ἀκαρνήν Mann aus Akarnanien VII 221 (Megistias).
Ἀκρόθῳον Stadt am Athos VII 22.
Ἀλέη Name der Athene von Tegea IX 70.
Ἀλέξανδρος König der Makedonen, Sohn des Amyntas VII 175. VIII 140—144. IX 1, 4, 8, 44—46.
Ἀλευάδαι thessalisches Herrschergeschlecht VII 6.
Ἀλεύης Stammvater der Aleuaden IX 58.
τὸ Ἀλήιον πεδίον Ebene in Kilikien VI 95.
Ἁλιεῖς Stadt auf der argolischen Halbinsel VII 137.
Ἁλικαρνησσεύς ein Mann von Halikarnaſs im dorischen Kleinasien (Herodot): Proömium.
Ἀλκαμένης ein Agide von Sparta VII 204.
Ἀλκήνωρ von Argos I 82.
Ἀλκιβιάδης von Athen, Groſsvater des berühmten Alkibiades VIII 17.
Ἀλκίμαχος von Eretria VI 101.
Ἀλκμεωνίδαι athenisches Adelsgeschlecht VI 115.
Ἀλπηνός oder *Ἀλπηνοί* Ort am östlichen Eingang der Thermopylen VII 176, 216, 229.
Ἀλυάττης König von Lydien, Vater des Kroisos I 26.
Ἅλυς Fluſs in Kleinasien (Kisil Irmak) I 28, 72, 75, 130. V 102.
Ἀλφεός von Lakedaimon VII 227.
Ἀμαζονίδες das sagenhafte Weibervolk am Thermodon an der Südküste des Schwarzen Meeres IX 27.
Ἀμαθοῦς Stadt auf Kypros V 105. *Ἀμαθούσιοι* die Bewohner von Amathus V 104.
Ἄμασις König von Ägypten I 30, 77. III 39—43.
Ἀμεινίης Athener aus dem Demos Pallene VIII 84, (87), 93.
Ἀμομφάρετος Spartiat IX 53—57, 71, 85.
Ἄμπη Stadt am persischen Meerbusen VI 20.
Ἀμπρακιῶται Bewohner der Stadt Amprakia (Arta) VIII 45, 47. IX 28, 31.
Ἀμύντης König der Makedonen, Alexanders Vater IX 44.
Ἀμφικτύονες der Amphiktyonenbund und die Abgeordneten der zu diesem Bunde gehörigen Staaten VII 200, 228.
Ἀμφικτυονίς Beiname der zu Anthela verehrten Demeter VII 200.

'Αμφικτύων Sohn des Deukalion, Bruder des Hellen, mythischer Stifter des Amphiktyonenbundes VII 200.

'Αναγυράσιος ein Mann aus dem attischen Demos Anagyros (Eumenes) VIII 93.

'Ανακρέων von Teos, lyrischer Dichter III 121.

'Ανακτόριοι Bewohner der Stadt Anaktorion an der Mündung des Meerbusens von Amprakia IX 28, 31.

'Αναξανδρίδης König von Sparta, Agide VI 108. VII 204, 205. VIII 71. IX 10, 64.

'Ανάξανδρος Agide in Sparta VII 204.

"Ανδριοι Bewohner der Insel Andros VIII 66.

'Ανδρόβουλος von Delphi VII 141.

'Ανδροδάμας von Samos VIII 85. IX 90.

'Ανδροκράτης ein Heros, der in der Nähe von Plataiai sein Heiligtum hatte IX 25.

'Ανήριστος 1. Spartiat, Vater des Sperthias VII 134. 2. Enkel des Vorigen, Sohn des Sperthias VII 137.

'Ανθήλη Ort zwischen den beiden Engen der Thermopylen VII 176, 200.

'Ανόπαια Name eines Berges und Weges im Süden der Thermopylen VII 216.

'Αντίδωρος von Lemnos VIII 11.

'Αντικύρη Stadt am Spercheios VII 198, 213. 'Αντικυρεύς ein Mann aus Antikyra VII 214. VIII 21.

'Αντίοχος von Elis IX 33.

'Απολλοφάνης von Abydos VI 26.

'Απόλλων I 87. VI 118.

'Απολλωνίη griechische Stadt im südlichen Illyrien IX 92. 'Απολλωνιήτης ein Mann aus Apollonia IX 92.

'Αργιόπιος χῶρος Gegend bei Plataiai IX 57.

"Αργος Stadt in Argolis I 82. 'Αργεῖος ein Mann aus Argos (Eurybates) IX 75. 'Αργεῖοι die Argiver I 31, 82. VI 19. VIII 73. IX 12, 27. 'Αργεῖαι die Frauen von Argos I 31.

'Αρδέρικκα Ort im Lande der Kissier VI 119.

"Αρης VII 140. 'Αρήιος πάγος der Areshügel im Westen der Burg von Athen VIII 52.

'Αριαβίγνης ein Sohn des Dareios VIII 89.

Ἀριαράμνης 1. ein Achämenide, Sohn des Teïspes VII 11. 2. ein Perser in Xerxes' Umgebung VIII 90.
Ἀρίμνηστος 1. Spartiat IX 64. 2. Platäer IX 72.
Ἀρισταγόρης 1. Tyrann von Kyzikos IV 138. 2. Tyrann von Kyme IV 138. V 37 (38). 3. Milesier, Schwiegersohn des Histiaios V 35—38, 99, 103, 105. VI 1, 3, 5, 9, 13, 18. VII 8 β. 4. Samier IX 90.
Ἀριστέας von Korinth VII 137.
Ἀριστείδης von Athen VIII 79, 81, 95. IX 28.
Ἀριστογείτων von Athen, tötet den Hipparchos VI 109.
Ἀριστόδημος 1. Heraklide, Vater des Eurysthenes VII 204. 2. Spartiat, genannt ὁ τρέσας VII 229—231. IX 71.
Ἀριστόμαχος Heraklide, Enkel des Hyllos VII 204.
Ἀριστονίκη Pythia in Delphi VII 140.
Ἀρίστων 1. Tyrann von Byzanz IV 138. 2. König von Sparta, Vater des Demaratos VII 3, 101, 209.
Ἀρίφρων von Athen, Vater des Xanthippos VII 33.
Ἀρκάδες Volksstamm im Peloponnes VII 202. VIII 72, 73, IX 27, 28. Ἀρκαδίη das Land der Arkader VII 202. VIII 26.
Ἁρματίδης von Thespiai VII 227.
Ἀρμένιον ὄρος ein Gebirge in Armenien I 72.
Ἁρμόδιος von Athen, tötet den Hipparchos VI 109.
Ἅρπαγος 1. Meder I 80, 108—113, 117—120, 123 (124), 127, 129. 2. Perser VI 28, 30.
Ἀρσάμης Achämenide, Sohn des Ariaramnes VII 11, 224.
Ἀρτάβαζος persischer Anführer IX 41, 42, 58, 66, 70, 89.
Ἀρτάβανος Bruder des Dareios VII 10—13, 15—18. VIII 26, 54.
Ἀρταῖος Perser VII 22.
Ἀρτάνης Bruder des Dareios VII 224.
Ἀρταΰκτης persischer Anführer VII 33. IX 116, 118 bis 120, 122.
Ἀρταΰντης persischer Flottenführer bei Mykale IX 102.
Ἀρταφρένης 1. Bruder des Dareios, Statthalter in Sardes V 25, 35, 100. VI 1, 2, 4, 30, 94. 2. Sohn des Vorigen VI 94, 119. VII 8 β, 10 β.
Ἀρταχαίης Perser VII 22.
Ἀρτεμβάρης 1. Meder I 114—116. 2. Perser IX 122.

Ἄρτεμις; ihr Heiligtum bei Ephesos I 26, auf der Nordspitze von Euböa VII 176.
Ἀρτεμισίη Fürstin von Halikarnaſs VIII 68, 69, 87, 88, 93
Ἀρτεμίσιον die Nordspitze von Euböa VII 175, 177. VIII 2, 4—6, 8, 11, 14, 16, 21—23, 40, 42—46, 66, 76, 82.
Ἀρτοβαζάνης ein Sohn des Dareios VII 2, 3.
Ἀρτοζώστρη Gemahlin des Mardonios VI 43.
Ἀρτόντης Sohn des Mardonios IX 84.
Ἀρτοξέρξης Perserkönig, Sohn des Xerxes VI 98.
Ἀρχέλεως Agide in Sparta VII 204.
Ἀρχεστρατίδης von Samos IX 90.
ἡ Ἀσίη I 27, 72, 79, 95, 107, 108, 130. VI 43, 116, 118, 119. VII 1, 9γ, 11, 20, 21, 25, 33, 135, 137. IX 90, 116, 122.
Ἀσίνη Stadt in Lakonien VIII 73.
Ἀσσύριοι VII 9.
Ἀστυάγης König der Meder I 46, 107—112, 114—130. VII 8α. IX 122.
Ἀσωπόδωρος von Theben IX 69.
Ἀσωπός 1. Fluſs in Böotien VI 108. IX 15, 19, 31, 36, 38, 40, 43, 49, 51, 59. Ἀσώπιοι die Anwohner des böotischen Asopos. Ἀσωπίς Tochter des Fluſsgottes Asopos, die Oëroë. 2. Fluſs in Trachis VII 199, 200, 216, 217.
Ἀταρνεύς Stadt und Land in Kleinasien, Lesbos gegenüber VI 28. Ἀταρνείτης ein Mann von Atarneus VI 3; ἡ Ἀταρνῖτις χώρη VI 29.
Ἄτοσσα Kyros' Tochter, Gemahlin des Dareios VII 2, 3.
Ἀτρεῖδαι die Söhne des Atreus, Agamemnon und Menelaos VII 20.
Ἀτταγῖνος von Theben IX 86, 88.
ἡ Ἀττική Attika VI 102, 120, 137, 143. VIII 40, 49—51, 53, 60, 144. IX 3, 6—8, 12, 13, 73, 99; mit γῆ IX 13, 27; mit χώρη VII 10β. Ἀττικαὶ νέες VIII 10, 14, 87, 90, 92.
Ἄτυς Sohn des Kroisos I 34 (36—45).
Αὐτόδικος von Plataiai IX 85.

Ἀφεταί Landungsplatz am pagasäischen Meerbusen VIII 4, 6, 7, 8, 11, 12, 14.

Ἄφιδναι Ort in Attika IX 73. *Ἀφιδναῖος* ein Mann von Aphidnai (Kallimachos) VI 109.

Ἀχαιμένης 1. Stammvater der Achämeniden VII 11. 2. ein Sohn des Dareios VII 236, 237.

Ἀχαιμενίδαι die persische Königsfamilie I 125.

Ἀχαιοί 1. die Achäer im Peloponnes VIII 47. IX 26; *τὸ Ἀχαιικὸν ἔθνος* VIII 73. 2. *Ἀχαιοὶ οἱ Φθιῶται* die Achäer in Südthessalien VII 132; *Ἀχαιίη* das Land derselben VII 198.

Ἀχέρων Fluſs in Thesprotien VIII 47.

Ἀψίνθιοι thrakischer Volksstamm in der Nähe des Chersones IX 119.

B

Βαβυλώνιοι Bewohner von Stadt und Land Babylon I 77.

Βάκις sagenhafter Seher VIII 20. IX 43.

Βάκτρα Hauptstadt von Baktrien (Balkh) VI 9. *Βάκτριοι* Bewohner von Baktrien IX 31.

Βίας von Priene, einer der sieben Weisen I 27.

Βιθυνοί thrakischer Volksstamm in Kleinasien am Bosporos I 28.

Βισάλτης von Abydos VI 26.

Βισάνθη Stadt in Thrakien an der Propontis, westlich von Perinthos VII 137.

Βίτων von Argos I 31.

Βοιωτοί VI 108. VII 132, 202. VIII 50, 66. IX 2, 31, 39, 46, 47, 67, 100; *ἡ Βοιωτίη* das Land der Böoter VIII 40, 144. IX 6, 7, 19, 24; mit *γῆ* IX 87, mit *χώρη* VIII 44; *ἵππος Βοιωτίη* böotische Reiterei IX 68.

Βόσπορος ὁ Θρηίκιος die Straſse von Konstantinopel VII 10 *γ*, 20.

Βουβάρης Perser VII 22.

Βουδῖνοι Nachbarn der Sauromaten in der Nähe des Don IV 136.

Βοῦλις Spartiat VII 134, 137.

Βραγχίδαι Name eines Priestergeschlechtes, das das Heiligtum

des didymäischen Apollo unter seiner Obhut hatte, und auch des Heiligtums V 36.

Βρύγοι thrakischer Volksstamm in der Nachbarschaft der Makedonen VI 45.

Βυζάντιον das heutige Konstantinopel V 103. VI 5, 26. IX 89. *Βυζάντιος* ein Mann aus Byzantion (Ariston) IV 138.

Γ

Γαίσων Fluſs am Vorgebirge Mykale IX 97.

Γαργαφίη Quelle bei Plataiai IX 25, 49, 51, 52.

Γελωνοί Nachbarn der Budinen IV 136.

Γεραιστός Südspitze von Euböa VIII 7. IX 105.

Γερμάνιοι persischer Volksstamm I 125.

Γλαύκων von Athen IX 75.

Γλίσας böotischer Ort in der Nähe von Tanagra IX 43.

Γόργος König von Salamis auf Kypros V 104. VIII 11.

Γορδίης Sohn des Midas und Vater des Adrastos von Phrygien I 35, 45.

Γύγης Lyder, Vater des Myrsos III 122.

Γωβρύης Vater des Mardonios VI 43. VII 2, 5, 10 *η*. IX 41.

Δ

Δαμασίθυμος König von Kalynda in Karien VIII 87.

Δάοι persischer Volksstamm I 125.

Δαρεῖος Sohn des Hystaspes, König der Perser I 130. IV 97, 98, 137, 141. V 11, 23—25, 36, 37, 103, 105 bis 107. VI 1—3, 9, 20, 30, 43, 94, 95, 98, 101, 119. VII 1—5, 7, 8 *α*, *β*, 10 *α*, 11, 14, 18, 20, 133, 134, 224. VIII 89.

Δασκύλειον Stadt an der Südküste der Propontis III 120.

Δᾶτις ein Meder, Anführer der Perser bei Marathon VI 94, 97, 98, 118, 119. VII 8 *β*, 10 *β*.

Δάτον Stadt und Gegend in Thrakien, der Insel Thasos gegenüber IX 75.

Δάφνις Tyrann von Abydos IV 138.

Δεκελέη attischer Ort zwischen den Gebirgen Parnes und Pentelikon beim heutigen Tatóï IX 15, 73. *Δεκελεῖς*

die Bewohner von Dekelea IX 73; *Δεκελεῆθεν* von Dekelea stammend IX 73.
Δέκελος Heros von Dekelea IX 73.
Δελφοί 1. das Orakel des Apollo am Parnaſs I 31, 85. VI 19, 27. VII 132, 139, 140. VIII 82. IX 42, 81. 2. die Bewohner von Delphi VII 141.
Δηίφονος von Apollonia in Illyrien IX 92.
Δήλιον Tempelbezirk des Apollo nördlich der Asoposmündung in Böotien VI 118.
Δῆλος kleine Insel der Kykladen, südwestlich von Mykonos mit dem berühmten Apolloheiligtum (heute Mikra Dilos) VI 97—99, 118. IX 90, 96. *Δήλιοι* die Bewohner von Delos VI 97, 98, 118.
Δημάρητος König von Sparta VII 3, 101—104, 209, 234, 237.
Δημήτηρ VII 141, 142; *Δ. Ἀμφικτυονίς* VII 200; *Δ. Ἐλευσινίη* bei Plataiai IX 57, 65, 69, bei Mykale IX 97, 101; *τὸ Δημήτριον* bei Plataiai IX 62, bei Plataiai und Mykale IX 101.
Δημοκήδης berühmter griechischer Arzt aus Kroton III 125.
Δημόκριτος von Naxos VIII 46.
Δημόφιλος von Thespiai VII 22.
Δηρουσιαῖοι persischer Volksstamm I 125.
Διαδρόμης von Thespiai VII 222.
Δίδυμα Ort bei Milet mit dem Branchidenheiligtum VI 19.
Διηνέκης Spartiat VII 226.
Διθύραμβος von Thespiai VII 227.
Δινδυμήνη μήτηρ die Kybebe, so benannt nach ihrem Tempel auf dem Dindymon (oder Dindyma) in Phrygien, wo der Hermos entspringt I 80.
Δῖον Stadt auf der Athoshalbinsel VII 22.
Διονύσιος von Phokaia VI 11, 12, 17.
Διονυσοφάνης von Ephesos IX 84.
Δόλοπες Volksstamm in Südthessalien am Pindos VII 132.
Δορίσκος Stadt in Thrakien in der Nähe der Mündung des Hebros (Maritza) VII 25.
Δόρυσσος Agide in Sparta VII 204.
Δροπικοί persischer Volksstamm I 125.
Δρύοπες Volksstamm, zu dem die Bewohner von Hermione

in Argolis und Asine in Lakonien VII 43, 73, von Styra auf Euböa und von der Insel Kythnos VIII 46 gerechnet werden; ἡ Δρυοπίς ihre ursprünglichen Wohnsitze in Doris VIII 43.

Δρυὸς κεφαλαί der gangbarste Kithaironpafs IX 39.

Δύρας Flufs in Trachis VII 198.

Δωριεῖς 1. die Dorer in Kleinasien I 28, VII 9 α. 2. die Dorer im eigentlichen Griechenland VIII 46, 66, 73, 141; Δωρικὸν ἔθνος VIII 43, 45; Δωρικοὶ χῶροι VII 102; ἡ Δωρὶς χώρη die Landschaft Doris am Öta VIII 43.

Δωριεύς Agide in Sparta, älterer Bruder des Leonidas VII 205. IX 10.

E

Ἐγχελεῖς Volksstamm im südlichen Illyrien IX 43.

Εἵλωτες die Heloten in Lakedaimon VII 229. VIII 25. IX 10, 28, 80, 85.

Ἑκαταῖος von Milet, Logograph, Vorgänger Herodots V 36.

Ἐλαιοῦς Stadt auf dem Chersones VII 22, 33. IX 116, 120. Ἐλαιούσιοι die Bewohner von Elaius IX 120.

Ἑλένη Menelaos' Gemahlin IX 73.

Ἐλευσίς Stadt im westlichen Attika I 30. VIII 85. IX 19, 27, 65. Ἐλευσινίη Δημήτηρ IX 57, 97, 101.

ἡ Ἑλλάς das hellenische Land, Griechenland, gewöhnlich ohne γῆ oder χώρη; mit γῆ VII 135; πόλις Ἑλλάς eine hellenische Stadt VII 22.

Ἕλλην ein Hellene VII 101. IX 45; Ἕλλην ἀνήρ V 23. IX 116; Ἕλλην ὅμιλος V 23.

Ἕλληνες die Hellenen. Ἑλληνίδες πόλιες VI 44, 109, νέες VIII 6, 17, 85, 87. Ἑλληνικοὶ τύραννοι III 125; Ἑλληνικὸν στράτευμα VIII 15. IX 49, στρατόπεδον VIII 81, πλῆθος IX 30, Ἑλληνικὴ στρατιή IX 41, 49; Ἑλληνικὰ ἔθνεα IX 106, ἱερά IX 37; τὸ Ἑλληνικόν = Ἕλληνες VII 139. VIII 13, 144.

Ἑλλήνιος Ζεύς ursprünglich der auf der höchsten Spitze von Ägina verehrte Zeus, dann auch allgemein Schutzgott aller Hellenen IX 7.

Ἑλλήσποντος die Strafse der Dardanellen, zuweilen auch die

Propontis und den Bosporos mit umfassend IV 137, 138. V 11, 23, 103. VI 26, 43, 95. VII 6, 8 β, 10 β, 33, 35, 54, 56, 137. VIII 51, 87. IX 66, 98, 101, 107, 114, 115. *Ἑλλησπόντιος* ein Anwohner des Hellespont (Murychides) IX 4, 5. *Ἑλλησπόντιοι* IV 138.

ἡ *Ἑλλοπίη (μοῖρα)* Landschaft im nördlichen Euböa VIII 23.

Ἐνιῆνες Volksstamm im südlichen Thessalien VII 132, 198.

Ἐπιάλτης aus der Landschaft Malis VII 213—215, 218, 223, 225.

Ἐπίδαυρος Stadt auf der argolischen Halbinsel VIII 46. *Ἐπιδαύριοι* die Bewohner von Epidauros VIII 1, 43, 72. IX 28, 31.

Ἐπίζηλος von Athen VI 117.

Ἐρέτρια Stadt auf Euböa, südlich von der Meerenge VI 43, 94, 98, 99, 102, 106, 107, 115. *Ἐρετριεῖς* die Bewohner von Euböa V 99, 102. VI 100—102, 119. VIII 1, 46. IX 28, 31; ἡ *Ἐρετρικὴ χώρη* das Gebiet von Euböa VI 101.

Ἐρεχθεύς Heros von Athen VIII 44, 55.

Ἐρινεός Stadt in der Landschaft Doris VIII 43.

Ἕρμιππος von Atarneus VI 4.

Ἑρμιών Stadt auf der argolischen Halbinsel, auch Hermione genannt VIII 73. *Ἑρμιονεύς* ein Mann aus Hermion (Lasos) VII 6; *Ἑρμιονεῖς* die Bewohner von Hermion VIII 43, 72. IX 28, 31.

Ἑρμόλυκος von Athen IX 105.

Ἕρμος Fluſs in Kleinasien, der südlich von Phokaia ins Meer geht I 80. V 101.

Ἑρμοτύβιες ägyptische Kriegerkaste IX 32.

Ἑρμόφαντος von Milet V 99.

Ἔρξανδρος von Mytilene, Vater des Koës IV 97. V 37.

Ἕρπυς von Theben IX 38.

Ἐρυθραί 1. böotischer Ort am Kithairon IX 15, 19, 22; ὁ *Ἐρυθραῖος χῶρος* IX 25. 2. *Ἐρυθραῖοι* die Bewohner von Erythrai in Ionien (Chios gegenüber) VI 8.

ἡ *Ἐρυθρὴ θάλασσα* der persische Meerbusen oder überhaupt das Meer südlich von Asien VI 20.

Εὐαγόρης Lakone VI 103.

Εὐαλκίδης von Eretria V 102.
Εὔβοια die Insel Negroponte, jetzt Evvia genannt VI 100. VII 176. VIII 4, 6—8, 13, 14, 20, 68, 69, 86. *Εὐβοεῖς* die Bewohner von Euböa VIII 4, 5, 19, 20. *Εὐβοϊκὰ πρόβατα* VIII 19.
Εὐέλθων König von Salamis auf Kypros V 104.
Εὐήνιος von Apollonia in Illyrien IX 92.
Εὔθοινος von Athen IX 105.
Εὐμένης von Athen VIII 93.
ὁ Εὔξεινος πόντος das Schwarze Meer I 72, 76, 110.
Εὔριπος die Meerenge zwischen Euböa und Böotien VIII 7, 15, 66.
Εὐρυάναξ Spartiat, Sohn des Dorieus IX 10 53, 55.
Εὐρυβάτης von Argos IX 75.
Εὐρυβιάδης Spartiat, Führer der griechischen Flotte VIII 2, 4, 5, 42, 49, 57—64, 74, 79.
Εὐρύδημος aus der Landschaft Malis, Vater des Ephialtes VII 213.
Εὐρυκλείδης Spartiat, Vater des Eurybiades VIII 2, 42.
Εὐρυκράτης Agide in Sparta VII 204.
Εὐρυκρατίδης Agide in Sparta VII 204.
Εὐρύμαχος 1. von Theben VII 205. 2. Enkel des Vorigen VII 233.
Εὐρύπυλος von Larisa in Thessalien, Aleuade IX 58.
Εὐρυσθένης König von Sparta, Vater des Agis VII 204.
Εὐρυσθεύς König von Mykenai IX 26, 27.
Εὔρυτος Spartiat VII 229.
ἡ Εὐρώπη VI 43. VII 5, 8 β, γ, 9, 10 β, 20, 33, 54, 56. VIII 51. IX 14.
Εὐτυχίδης Athener aus Dekelea IX 73.
Εὔφορβος von Eretria VI 101.
Εὐφορίων von Athen, Vater des Dichters Aischylos und des Kynegeiros VI 114.
Ἔφεσος ionische Stadt Kleinasiens unweit der Kaÿstermündung V 100, 102; *ἡ Ἐφεσίη* das Gebiet von Ephesos V 100. VI 16. *Ἐφέσιος* ein Mann von Ephesos (Dionysophanes) IX 84. *Ἐφέσιοι* die Bewohner von Ephesos I 26. VI 16. *Ἐφέσιοι ἡγεμόνες* V 100.
Ἔχεμος König von Tegea IX 26.
Ἐχέστρατος Agide in Sparta VII 204.

Z

Ζεύς III 124, 125. V 105. VII 8 γ, 56, 220. IX 122. *Ζ. Ἑλλήνιος* IX 7; *Ὀλύμπιος* VII 141. IX 81; *καθάρσιος, ἐπίστιος, ἑταιρήιος* I 44.

H

Ἡγησίλεως Agide in Sparta (Agesilaos) VII 204.
Ἡγησίστρατος 1. ein Seher aus Elis IX 37, 38, 41. 2. Bürger von Samos IX 90—92.
Ἦγις Sohn des Eurysthenes, Stammvater der Agiden in Sparta VII 204.
Ἠδωνοί Volk am Strymon V 11. IX 75.
Ἤεροπος von Tegea, Vater des Echemos IX 26.
Ἠιών Stadt an der Mündung des Strymon VII 25.
Ἥλιος der Sonnengott III 124. 125.
Ἦλις Landschaft im Peloponnes VIII 73. *Ἠλεῖος* ein Mann aus Elis (Hegesistratos) IX 37. *Ἠλεῖοι* die Bewohner von Elis VIII 72.
Ἡρακλεῖδαι die Nachkommen des Herakles VII 208. IX 26, 27.
Ἡρακλείδης Vater des Aristagoras von Kyme V 37.
Ἡρακλῆς VI 108. VII 176, 198, 204, 220. VIII 43. *Ἡράκλειον* Heiligtum des Herakles 1. in Marathon VI (108) 116. 2. in Kynosarges VI 116.
Ἥρη I 31. IX 98. *Ἥραιον* Heiligtum der Hera 1. in Samos III 123. IX 96. 2. in Plataiai IX 52, 53, 61, 69.

Θ

Θαλῆς von Milet, einer der sieben Weisen I 75.
Θάσος Insel an der thrakischen Küste VI 28, 44. *Θάσιοι* die Bewohner von Thasos VI 44.
Θεμιστοκλῆς von Athen VII 143, 144. VIII 4, 5, 19, 22, 23, 57—61, 63, 75, 79, 83, 85, 92. IX 98.
Θεόδωρος von Samos, berühmter Metallarbeiter, Neffe des gleichnamigen Baumeisters III 41.
Θεομήστωρ Tyrann von Samos VIII 85. IX 90.

Θερμοπύλαι Enge zwischen dem Öta und dem malischen Meerbusen VII 175—177, 200, 201, 205—207, 213, 219, 233, 234. VIII 15, 21, 24, 66, 71. IX 71, 78, 79.

Θερμώδων 1. Fluſs in Kleinasien, der ins Schwarze Meer geht IX 27. 2. Fluſs in Böotien IX 43.

Θεσμοφόρια ein von den Frauen zu Ehren der Demeter gefeiertes Fest VI 16.

Θέσπεια böotische Stadt westlich von Theben VIII 50. *Θεσπιεύς* ein Mann von Thespeia (Sikinnos). *Θεσπιεῖς* die Bürger von Thespeia VII 132, 202, 222, 226, 227. VIII 25, 50, 66. IX 30.

Θεσπρωτοί Volksstamm in Epeiros VII 176. VIII 47.

Θεσσαλοί VII 132, 176, 215, 233. IX 31, 46, 89. *Θεσσαλίη* VII 6, 175, 198, 208, 213, 232. IX 1, 31, 89.

Θῆβαι Stadt in Böotien IX 13, 27, 67, 86, 87, 89. *Θηβαῖος* ein Thebaner (Timagenidas) IX 38. *Θηβαῖοι* die Bürger von Theben VI 108, 118. VII 132, 202, 205, 222, 225, 233. VIII 50. IX 2, 15, 31, 40, 41, 58, 66, 67, 69, 86—88; *ἡ Θηβαῒς μοῖρα* das Gebiet von Theben IX 65.

Θησεύς Heros von Athen IX 73.

Θρασυδήιος von Larisa, Aleuade IX 58.

Θρασυκλῆς von Samos IX 90.

Θρασύλεως von Athen VI 114.

Θρήικες groſses Volk im Norden des Ägäischen Meeres VII 20, 137. IX 32, 89. *Θρήικες οἱ Θυνοί* und *Θρήικες οἱ Βιθυνοί* I 28, thrakische Stämme in Kleinasien; *Βρύγοι Θρήικες* VI 45 und *Θρήικες Ἀψίνθιοι* IX 119, vgl. *Βρύγοι* und *Ἀψίνθιοι*. *Θρηίκη* das Land der Thraker V 23, 24. VI 95. VII 25. IX 89, 119. *Βόσπορος ὁ Θρηίκιος* die Straſse von Konstantinopel VII 10 γ; *τὸ πέλαγος τὸ Θρηίκιον* VII 176, der nördliche Teil des Ägäischen Meeres.

τὸ Θριάσιον πεδίον die Ebene von Eleusis, nach einem Demos Thria benannt IX 7.

Θυνοί vgl. *Θρήικες*.

Θυρέη oder *Θυρέαι* Stadt und Land südlich von Argos I 82.
Θύσσος Stadt auf der Athoshalbinsel VII 22.
Θώρηξ von Larisa, Aleuade IX 1, 58.

I

Ἰάς vgl. *Ἴωνες*.
Ἰβάνωλλις von Mylasa in Karien V 37.
Ἰητραγόρης von Milet V 37.
Ἰθαμίτρης Perser IX 102.
Ἴκαρος Insel westlich von Samos VI 95; *τὸ Ἰκάριον πέλαγος* das Meer bei Ikaros VI 96.
Ἴλιον VII 20.
Ἰλλύριοι Volk am Adriatischen Meere IX 43.
Ἴμβρος Insel westlich vom thrakischen Chersones VI 104.
Ἰνάρως Libyer, Führer des Aufstandes vom Jahre 462 in Ägypten VII 6.
Ἰνδοί die Bewohner Indiens VII 9. IX 31.
Ἰόνιος κόλπος IX 92 und *ὁ Ἰόνιος πόντος* VII 20 das südliche Adriatische Meer.
Ἵππαρχος Sohn des Peisistratos von Athen VII 6.
Ἱππίης Sohn des Peisistratos, Tyrann von Athen VI 102, 107—109.
Ἵπποκλος Tyrann von Lampsakos am Hellespont IV 138.
Ἱπποκράτης Vater des Peisistratos VI 103.
Ἱππόμαχος Seher von Leukas IX 38.
Ἰρένες Spartiaten im Alter von zwanzig bis dreifsig Jahren IX 85.
ὁ Ἰσθμός die Landenge von Korinth VII 139, 175, 177, 207, 235. VIII 40, 49, 56, 57, 60, 63, 71, 72, 74, 79. IX 7—13, 15, 19, 26, 27, 81.
Ἱστιαίη (ionisch statt *Ἑστίαια*) Stadt im nördlichen Euböa, (später zerstörten die Athener die Stadt und bauten dafür in der Nähe Oreos) VIII 23—25, 66. *Ἱστιαιεύς* ein Mann aus Histiaia VIII 23, *Ἱστιαιεῖς* die Bewohner von Histiaia VIII 23; *γῆ ἡ Ἱστιαιῶτις* das Gebiet von Histiaia VII 175. VIII 23.
Ἱστιαῖος 1. Tyrann von Milet IV 137—139, 141. V 11, 23—25, 35, 36, 106, 107. VI 1—6, 26—30. VII 10 γ. 2. Tyrann von Termeron in Karien V 37. 3. Bürger von Samos VIII 85.

Ἴστρος die Donau IV 97, 136, 139, 141. VII 10 *γ*.
Ἰσχένοος von Ägina VIII 92.
Ἰταλίη VIII 62.
Ἴφικλος Vater des Protesilaos IX 116.
Ἴων Stammvater der Ionier VIII 44.
Ἴωνες die Ioner I 26—28, 76. IV 97, 98, 136, 137, 140, 142. V 100—106. VI 1—3, 7—14, 17, 18, 26, 28, 43, 98. VII 9, 9 *α*, 10 *γ*. VIII 10, 22, 44, 46, 48, 73, 85, 90. IX 26, 90, 98, 99, 103, 106. *Ἰωνίη* das Land der Ioner in Kleinasien III 39. IV 137, 138. V 37, 106. VI 1, 3, 7, 13, 17, 28, 43, 95. IX 90, 96, 104, 106; *τὸ Ἰωνικὸν ἔθνος* VIII 46; *τὸ Ἰωνικὸν φῦλον* VIII 19; *Ἰάδες νέες* VI 9.

K

Καδμεῖοι die Thebaner der mythischen Zeit IX 27.
Κάικος Fluſs in Mysien; *Καΐκου πεδίον* VI 28.
Κάλαμοι Gegend auf Samos IX 96.
Καλασίριες ägyptische Kriegerkaste IX 32.
Καλλιάδης 480 Archon in Athen VIII 51.
Καλλικράτης Spartiat IX 72, 85.
Καλλίμαχος von Aphidnai, Polemarch in der Schlacht bei Marathon VI 109—111 (114).
Καλλιφῶν Vater des Arztes Demokedes III 125.
Καμβύσης 1. Vater des Kyros I 46, 107, 108, 111, 122, 124 (126). VII 11. 2. Sohn des Kyros, König von Persien III 39, 120, 122. VII 1, 8 *α*, 18.
Καλυνδεῖς die Bewohner der Stadt Kalynda in Karien VIII 87; *Καλυνδικὴ νηῦς* VIII 88.
Καππαδόκαι Volk an der Südküste des Schwarzen Meeres I 72; *Καππαδοκίη* das Land der Kappadoken I 71, 76.
Καρδαμύλη Stadt an der Ostküste des messenischen Meerbusens VIII 73.
Καρδίη Stadt an der Nordwestecke des Chersones IX 115.
Κᾶρες Volk in der Südwestecke Kleinasiens I 28. VIII 22; *Κᾶρες Πηδασεῖς* Karer von Pedasos; *Καρίη* das Land der Karer V 103; *τὸ Καρικὸν φῦλον* VIII 19.
τὰ Κάρνεια Fest in Sparta VII 206. VIII 72.

Κάρυστος Stadt im südlichen Euböa VI 99; *Καρύστιος* ein Mann aus Karystos (Onetes) VII 214; *Καρύστιοι* die Bewohner von Karystos VI 99. VIII 66. IX 105; *ἡ Καρυστίη χώρη* IX 105.

Καρχηδόνιοι die Karthager VI 17.

Καῦνος Stadt in Karien V 103.

Καΰστριος (gewöhnlich *Κάυστρος*) Fluſs in Kleinasien, der unweit der Stadt Ephesos ins Meer geht V 100.

Καφηρεύς Vorgebirge im Süden Euböas VIII 7.

Κέκροψ König von Athen VII 141. VIII 44, 53; *Κεκροπίδαι* die Athener VIII 44.

Κέος Gegend von Salamis VIII 76.

Κέρκωπες Zwerge aus der Heraklessage; *Κερκώπων ἕδραι* bei den Thermopylen VII 216.

Κεφαλληνίη die gröſste der ionischen Inseln IX 28.

Κήιος ein Mann von der Insel Keos (südlich von Attika) (Simonides) V 102; *Κήιοι* die Bewohner von Keos VIII 1, 46.

Κῆρες die Todesgöttinnen VII 228.

Κιθαιρών Grenzgebirge zwischen Attika (Megara) und Böotien (heute Elatias, Tannenberg) VII 141. IX 19, 25, 38, 51, 56, 69; *Κιθαιρωνίδες ἐκβολαί* Kithaironpaſs IX 39.

Κίλικες Volk in der Südostecke Kleinasiens I 28, 72. VI 6. VIII 68; *Κιλικίη* das Land der Kiliker VI 43, 95; *Κίλισσαι νέες* VIII 14.

Κιμμέριοι ein Volk, das nach Herodot in der Gegend der Krim wohnte VII 20.

Κίμων Sohn des Stesagoras, Vater des Miltiades VI 103.

Κίσσιοι ein Volk östlich vom untern Tigris VII 210; *ἡ Κισσίη χώρη* das Land der Kissier, später gewöhnlich nach der Stadt Susa Susiana genannt VI 119.

Κλεάδης von Plataiai IX 85.

Κλεινίης von Athen, Vater des Alkibiades VIII 17.

Κλέοβις von Argos I 31.

Κλεοδαῖος Heraklide, Sohn des Hyllos VII 204.

Κλεόμβροτος jüngerer Bruder des Leonidas VII 205. VIII 71. IX 10, 64, 78.

Κλεομένης älterer Bruder des Leonidas, König von Sparta VI 108. VII 205.

Κλεωναί Stadt auf der Athoshalbinsel VII 22.
Κνώσσιος ein Mann von Knossos auf Kreta (Minos) III 122.
Κόδρος letzter König von Athen IX 97.
Κοῖλα 1. Gegend auf der Insel Chios VI 26. 2. auf Euböa VIII 13, 14.
Κοίλη Demos und Stadtteil Athens im Südwesten beim Museion (Philopappos) VI 103.
Κορησσός Berg (oder Ort) bei Ephesos V 100.
Κόρινθος VII 202. VIII 45. IX 88; *Κορίνθιος* ein Korinther (Aristeas) VII 137. (Adeimantos) VIII 5, 60, 61; *Κορίνθιοι* die Bürger von Korinth VIII 1, 21, 43, 59, 61, 72, 79, 94. IX 28, 31, 69, 102, 105.
Κορυδαλλός von Antikyra VII 214.
Κουφαγόρης von Athen VI 117.
Κραναοί alter Name der Athener VII 44.
Κριός von Ägina VIII 92.
Κροῖσος König der Lyder I 26—46, 71, 75—88, 95, 130. V 36.
Κροτωνιήτης ein Mann von Kroton, einer achäischen Kolonie auf der bruttischen Halbinsel in Unteritalien (Demokedes) III 125; *Κροτωνιῆται* die Bürger von Kroton VI 21. VIII 47.
Κυαξάρης König von Medien, Vater des Astyages I 46, 107.
Κυβήβη die lydisch-phrygische Göttermutter; ihr Tempel in Sardes V 102.
Κυζικηνός ein Mann von Kyzikos, einer Stadt an der Südseite der Propontis (Aristagoras) IV 138.
Κύθηρα Insel südlich von Lakonien (Cerigo) VII 235; *ἡ Κυθηρίη χώρη* I 82.
Κύθνος eine der Kykladen, südlich von Keos (heute Thermia) VIII 67; *Κύθνιοι* die Bewohner von Kythnos VIII 46.
Κυμαῖος ein Mann von Kyme, einer äolischen Stadt Kleinasiens (Aristagoras) IV 138. V 37; *Κυμαῖοι* die Bürger von Kyme V 38.
Κυνέγειρος von Athen, Bruder des Dichters Aischylos VI 144.
Κυνῆς von Eretria VI 101.
Κυνόσαργες ein dem Herakles geweihter Ringplatz, östlich von Athen am Südfuſs des Lykabettos, am Wege von Marathon über Pallene nach Athen VI 116.

Κυνόσουρα schmale, von Salamis nach Osten vorspringende Landzunge VIII 76.

Κυνούριοι die Bewohner der Landschaft Kynuria südlich von Argolis zwischen dem Parnon und dem Meere VIII 73.

Κυνώ griechischer Name der Frau des Hirten Mitradates, der Pflegemutter des Kyros (ihr medischer Name *Σπακώ*) I 110 (111—113, 116, 121), 122.

Κύπρος Cypern I 72. *Κύπριοι* die Bewohner von Kypros V 104. VI 6. VIII 68.

Κῦρος 1. Grofsvater des Königs Kyros I 111. 2. König der Perser I 46, 71, 72, 76, 77, 79, 80, 84, 86—88, 95, 108—118, 120—130. III 120. VII 2, 8 *α*, 11, 18. IX 122.

Κύρνος Ort im Gebiet von Karystos auf Euböa IX 105.

Κώης Tyrann von Mytilene IV 97, V 11, 37, 38.

Λ

Λαβύνητος letzter König von Babylon I 77.

Λάδη kleine Insel vor Milet VI 7, 11.

Λακεδαίμων Stadt und Land I 82. V 38. VII 3, 220, 231, 234. VIII 48. IX 6, 7, 9, 12. *Λακεδαιμόνιοι* I 77, 82. III 39. VI 106, 108, 120. VII 10 *ϑ*, 102, 104, 135—137, 139, 204, 208, 209, 211, 213, 218—222, 225—228, 234—236, 238. VIII 1, 3, 25, 43, 72, 85, 141—143. IX 6, 7, 11, 14, 19, 26—29, 31, 38, 47—49, 53—56, 58, 60—63, 65, 70—73, 85, 102, 103. *Λακεδαιμόνιος* ein Lacedämonier (Dienekes) VII 226, (Leutychides) IX 90. *Λάκων* (Euagoras) VI 103, (Eurybiades) VIII 2; *ἡ Λάκαινα χώρη* Lakonien VII 235. *Λακωνικὸν δεῖπνον* IX 82, *Λακωνικὸν στρατόπεδον* IX 43; *τὸ τρῶμα τὸ Λακωνικὸν* VIII 66. *Καρδαμύλη ἡ Λακωνική* VIII 73.

Λάμπων 1. von Athen IX 21. 2. von Ägina IX 78. 3. von Samos IX 90.

Λαμψακηνός ein Mann von Lampsakos am Hellespont (Hippoklos) IV 138.

Λᾶος Stadt der Sybariten in Lukanien VI 21.

Λᾶσος von Hermione, Dithyrambendichter, Lehrer Pindars VII 6.
Λαύρειον Gebirge am Vorgebirge Sunion in Attika mit Silberbergwerken VII 144.
Λάχεσις eine der Schicksalsgöttinnen, der Parzen IX 43.
Λέαγρος von Athen IX 75.
Λεκτόν Südspitze der Landschaft Troas, der Nordseite von Lesbos gegenüber IX 114.
Λεοντιάδης Führer der Thebaner bei den Thermopylen VII 205, 233.
Λεπρεῆται die Bewohner von Lepreon in Triphylien, dem südlichen Elis IX 28, 31.
Λέσβος Insel der Äoler an der Küste Kleinasiens (jetzt Mytilini) VI 8, 28. *Λέσβιος* ein Mann aus Lesbos (Koës) IV 98. *Λέσβιοι* die Bewohner von Lesbos II 39. VI 5, 8, 14, 26, 27. IX 106.
Λευκάδιος ein Mann von der ionischen Insel Leukas (jetzt Levkas oder Santa Maura) (Hippomachos) IX 38. *Λευκάδιοι* die Bewohner von Leukas VIII 45, 47. IX 28, 31.
Λευκὴ ἀκτή Vorgebirge an der Propontis und dem nördlichen Ende des Chersones VII 25.
Λευτυχίδης König von Sparta aus dem Hause der Eurypontiden, Führer bei Mykale IX 90, 91, 98, 99, 114.
Λεωβώτης Agide in Sparta VII 204.
Λέων Agide in Sparta VII 204.
Λεωνίδης König von Sparta, Agide VII 204—208, 217, 219—225, 228, 229, 233, 238. VIII 15, 21, 71. IX 10, 64, 78, 79.
Λεωπρέπης von Keos, Vater des Dichters Simonides VII 228.
Λῆμνος Insel in der Mitte zwischen dem Athos und der Küste Kleinasiens VII 6. *Λήμνιος* ein Mann aus Lemnos (Antidoros) VIII 11. *Λήμνιοι* die Bewohner von Lemnos VIII 73. *Λημνίη νηῦς* VIII 82.
Ληρισαῖος ein Mann von Larisa in Thessalien (Thorax) IX 1, 58.
Λίβυς ein Libyer, Nordafrikaner (Inaros) VII 7.
Λοκροί die Lokrer in Mittelgriechenland VII 132. VIII 66. IX 31. *Λοκροὶ οἱ Ὀπούντιοι* die opuntischen Lokrer,

die epiknemidischen mit umfassend VII 203 (207). *Λοκρίδες πόλιες* VII 216.
Λυδός ein Lyder (Kroisos) I 85. V 36; (Myrsos) III 122. *Λυδοί* das Volk der Lyder in Kleinasien I 27, 28, 29, 34—36, 45, 71, 79, 80, 83, 84, 86, 87. V 101, 102. *ἡ Λυδίη* das Land der Lyder. *ἡ Λυδίη ἀρχή* I 72. *τὸ Λύδιον ἔθνος* I 79.
Λυκίδης von Athen IX 5.
Λύκιοι Volk an der Südküste Kleinasiens, Nachbarn der Karer I 28.
Λυκομήδης von Athen VIII 11.
Λυσικλῆς von Athen VIII 21.
Λυσίμαχος von Athen, Vater des Aristeides VIII 79, 95. IX 28.

M

Μαγνησίη 1. Stadt am Mäander in Kleinasien III 122, 125. 2. thessalische Halbinsel VII 176. *Μάγνητες* Bewohner dieser Halbinsel VII 132.
Μάγοι medische Priester I 107, 108, 120, 128. VII 19.
Μάδυτος Stadt auf dem Chersones in der Nähe von Sestos VII 33. IX 120.
Μαιάνδριος 1. von Samos III 123. 2. Sohn des Vorigen III 123.
Μαίανδρος Flufs in Kleinasien, der bei Milet ins Meer geht III 122.
Μακεδνὸν ἔθνος Bezeichnung der Dorer, als sie in Pindos wohnten VIII 43.
Μακεδόνες VI 44. IX 31, 44. *ὁ Μακεδών* Alexander, König der Makedonen VIII 142. IX 4, 8, 45. *Μακεδονίη* das Land der Makedonen VI 45. VII 9 *α, β*, 25. IX 89; *τὸ Μακεδονικὸν ὄρος* das Grenzgebirge zwischen Makedonien und Thessalien VII 131.
Μακίστιος hellenische Aussprache für *Μασίστιος* IX 20.
Μαλέαι das südöstliche Vorgebirge des Peloponnes I 82.
Μαλήνη Gegend in Atarneus VI 29.
Μανδάνη Tochter des Astyages, Mutter des Kyros I 107, 108, 111 (112, 117, 118).
Μαντινεῖς die Bewohner von Mantineia im östlichen Arkadien VII 202.

Μαραθών Ort im östlichen Attika VI 102, 103, 107, 108, 111 112, 116, 117, 120. VII 1. IX 27, 46.
Μαράφιοι persischer Volksstamm I 125.
Μάρδοι persischer Volksstamm I 125. *Μάρδος* ein Marder (Hyroiades) I 84.
Μαρδόνιος Sohn des Gobryas, Schwiegersohn des Dareios VI 43, 45, 94. VII 5, 9, 10, 10 ϑ. VIII 26, 67—69, 140, 143. IX 1, 2, 4, 5, 12—15, 20, 23, 24, 31, 32, 37—49, 58, 61, 63, 64, 66, 70, 71, 78, 82, 84, 89, 100, 101.
Μαρδόντης ein Perser IX 102.
Μαριανδυνοί Volk in Bithynien I 28.
Μάρων Lacedämonier VII 227.
Μασίστιος persischer Reiteranführer IX 20, 22, 24, 25, 31.
Μάσπιοι persischer Volksstamm I 125.
Μασσαγέται Volk am Aralsee VII 18.
Ματιηνοί Volk am Halys I 72; nach andern Stellen gehören sie nach Armenien und den davon südlichen Gegenden.
Μεγάβαζος 1. Perser, unter Dareios Befehlshaber in Thrakien V 23, 24. Vater des Bubares VII 22.
Μεγαβάτης persischer Führer beim Zug gegen Naxos V 35.
Μέγαρα Stadt östlich vom Isthmus von Korinth VIII 60. IX 7, 14. *Μεγαρεῖς* die Bewohner von Megara VIII 1, 45, 74. IX 21, 28, 31, 69, 85; *χώρη ἡ Μεγαρίς* IX 14.
Μεγιστίης Seher aus Akarnanien VII 219, 221, 228.
Μελάμπους sagenhafter Seher VII 221.
Μελάμπυγος Beiname des Herakles. *Μελαμπύγου λίθος* bei den Thermopylen VII 216.
Μέλας Fluſs in Trachis VII 198, 199.
Μεσσήνιοι die Messenier im Peloponnes IX 64.
Μῆδοι 1. Volk im nordwestlichen Iran I 72, 107, 108, 110, 114, 120, 123—130. VII 210, 211. VIII 89. IX 31, 40. *Μῆδος* ein Meder I 80, 107. VI 94. *Μηδικὴ γλῶσσα* I 120, *ἐσθής* VI 112, *ἀρχή* I 72, *στρατιή* VII 211, *χώρη* I 110. VII 20. *Μηδικὸν στράτευμα* I 128. 2. = Perser V 104. VI 9, 109, 112, 120. VII 134, 136, 207, 226, 228. VIII 5, 46, 75, 141, 143. IX 7, 43, 44, 46; *ὁ Μῆδος*

der Perserkönig IX 64; *τὸ Μηδικὸν στρατόπεδον* das persische Heer VI 111. IX 103; *τὰ Μηδικά* die Perserkriege IX 64.

Μηλιεῖς Volksstamm bei den Thermopylen, nach dem der malische Meerbusen benannt ist VII 132, 215, 216. VIII 43, 66. IX 31. *Μηλιεύς* ein Malier VII 213, 214; *ἡ Μηλίς* (*γῆ*) das Land der Malier VII 198, 201.

Μήλιοι die Bewohner der südlichen Kyklade Melos (Milo) VIII 46, 48.

Μητρόδωρος Tyrann von Prokonnesos IV 138.

Μίδης König von Phrygien, Großvater des Adrastos I 35, 45.

Μίλητος die bedeutendste Stadt Ioniens, südlich von der Mäandermündung V 11, 24, 35, 37, 99, 106. VI 1, 5—7, 9, 10, 18, 19, 21, 26, 28. VII 10 *γ*. IX 97. *Μιλήσιοι* die Bewohner von Milet III 39. IV 137. V 37, 99, 106. VI 5, 7, 8, 19—21. IX 99, 104. *Μιλήσιος* Thales I 75; Histiaios IV 137, 138, 141. V 11, 23, 36, 106. VI 26, 29. VII 10 *γ*; Aristagoras V 38, 105. VI 9, 13. VII 8 *β*; *ἡ Μιλησίη* das Gebiet von Milet VI 9.

Μιλτιάδης 1. Sohn des Kypselos VI 103. 2. Sohn des Kimon, Sieger von Marathon IV 137, 138. VI 103, 104 109, 110.

Μίνως sagenhafter König von Kreta III 122.

Μιτραδάτης Hirt des Astyages, Pflegevater des Kyros I 110 (111—118), 121 (122).

Μιτροβάτης Perser III 120.

Μνησίφιλος von Athen VIII 57, 58.

Μολόεις Fluſs bei Plataiai IX 57.

Μουνιχίη Bezeichnung einer Höhe und kreisrunden Bucht östlich von der Peiraieushalbinsel VIII 76.

Μουρυχίδης Hellespontier IX 4 (5).

Μουσαῖος sagenhafter Dichter VII 6. IX 43.

Μυκάλη Vorgebirge in Ionien, Samos gegenüber VI 16. IX 90, 96—101, 104, 107, 114.

Μυκηναῖοι die Bewohner von Mykenai in Argolis VII 202 IX 27, 28, 31.

Μύκονος Kyklade, östlich von Delos und nördlich von Naxos VI 118.

Μυλασεύς ein Mann von Mylasa in Karien (Oliatos) V 37.
Μυοῦς ionische Stadt am Mäander in der Nähe von Milet V 26. *Μυήσιοι* die Bewohner von Myus V 36.
Μύρκινος Gegend am Strymon in Thrakien V 11, 23, 24.
Μύρσος Lyder III 122.
Μυσοί Volk im nordwestlichen Kleinasien I 28, 36, 37. VI 28. VII 20. IX 32; *ὁ Μύσιος Ὄλυμπος* I 36.
Μυτιλήνη Stadt auf Lesbos V 11, 37. VI 5. *Μυτιληναῖος* ein Mann von Mytilene (Pittakos) I 27; (Koës) V 11. *Μυτιληναῖοι* die Bewohner von Mytilene IV 97. V 38. VI 6.

N

Νάξος Kyklade, östlich von Paros V 36, 37. VI 95, 96. *Νάξιοι* die Bewohner von Naxos VI 96. VIII 46.
Νείλεως von Athen, Sohn des Kodros IX 97.
Νεοκλῆς von Athen, Vater des Themistokles VII 143.
Νησαῖος ἵππος ein Pferd aus dem Gestüt in der nesäischen Ebene in Medien IX 20.
Νικόλεως 1. Spartiat, Vater des Bulis VII 134. 2. Enkel des Vorigen, Sohn des Bulis VII 137 (*Νικόλας*).
Νόθων von Eretria VI 100.
Νυμφόδωρος von Abdera VII 137.

Ξ

Ξάνθιππος von Athen, Vater des Perikles VII 33. IX 114, 120.
Ξέρξης Sohn des Dareios, persischer König VI 98. VII 2 bis 19, 21, 24, 35, 54—56, 100, 103, 105, 133, 134, 136, 139, 201, 208—210, 215, 223, 225, 233—238. VIII 10, 15—17, 22, 24, 25, 50, 52, 54, 66, 67, 69, 81, 86, 88—90, 140, 143, 144. IX 1, 32, 41, 68, 78, 82, 96, 99, 116, 120.
Ξοῦθος Vater des Ion, des Stammvaters der Ioner VIII 44.

O

Ὀθρυάδης Spartiat I 82.
Οἰνώνη alter Name der Insel Ägina VIII 46.
Οἰόβαζος Perser IX 115, 118, 119.

Οἴτη Gebirge in Mittelgriechenland, das bei den Thermopylen das Meer erreicht VII 176. *Οἰταῖοι* die Anwohner des Öta VII 217.
Ὀλίατος von Mylasa V 37.
Ὀλόφυξος Stadt auf der Athoshalbinsel VII 22.
Ὀλυμπίη Tempelbezirk in Elis am Alpheios IX 81; *τὰ Ὀλύμπια* die Spiele daselbst VIII 26, 72. *Ὀλυμπιάς* 1. das olympische Fest VII 206. 2. ein olympischer Sieg VI 103.
Ὀλυμπιόδωρος von Athen IX 21.
Ὀλύμπιος Beiname des Zeus VII 141.
Ὄλυμπος Gebirge in Mysien I 36, 43.
Ὀνήσιλος von Salamis auf Kypros V 104, 105.
Ὀνήτης von Karystos VII 214.
Ὀνομάκριτος Weissager, Dichter und Gelehrter von Athen VII 6.
Ὀπούντιοι vgl. *Λοκροί.*
Ὀρέσθειον Ort in Arkadien in der Gegend des späteren Megalopolis IX 11.
Ὀρνεῆται Bezeichnung der Periöken in Argolis nach der Stadt Orneai (südlich von Phleius) VIII 73.
Ὀροίτης Perser, Statthalter von Sardes III 120—125.
Ὀροσάγγαι die „Wohlthäter“ der persischen Könige VIII 85.
Ὀρσίφαντος Lacedämonier VII 227.
Ὀρχομενός Stadt im nordöstlichen Arkadien VII 202. *Ὀρχομένιοι* die Bewohner von Orchomenos IX 28, 31.
Ὀτάνης einer der sieben Perser, die die Magierherrschaft stürzten VI 43.

Π

Παίονες Volk nördlich von Makedonien V 23. IX 32.
Πακτωλός Nebenfluſs des Hermos, an dem Sardes liegt V 101.
Παλεῖς Bewohner von Pale auf Kephallenia IX 28, 31.
Παλλάς Beiname der Athene VII 141.
Παλληνεύς ein Mann vom attischen Demos Pallene (Ameinias) VIII 84, 93.
Παλλήνη der westliche Ausläufer der Halbinsel Chalkidike IX 28.

Πάμφυλοι Volk an der Südküste Kleinasiens, Nachbarn der Lykier I 28, VIII 68.

Πάν VI 105, 106.

Παναίτιος von Tenos VIII 82.

Πανθιαλαῖοι persischer Volksstamm I 125.

Πανιώνιον Bundesheiligtum der Ioner am Vorgebirge Mykale VI 7.

Παντάγνωτος von Samos, Bruder des Polykrates III 39.

Παντίτης Spartiat VII 232.

τὸ Παρθένιον ὄρος arkadisches Gebirge östlich von Tegea VI 105.

Παριηνός ein Mann von Parion, einer mysischen Stadt an der Propontis, wo sich diese zum Hellespont verengt IV 138.

Πάριοι Bewohner der Kyklade Paros (westlich von Naxos) VIII 67.

Παρνησσός Gebirge in Phokis in Mittelgriechenland IX 31.

Παρωρεῆται die Bewohner Triphyliens, der Küstenlandschaft südlich vom Alpheios in Elis VIII 73.

Πασαργάδαι persischer Volksstamm I 125.

Πασικλῆς von Athen (?) IX 97.

Πausανίης Sohn des Kleombrotos, Neffe des Leonidas, Sieger von Plataiai VIII 3. IX 10, 12, 13, 21, 28, 45 bis 47, 50, 53—57, 60, 62, 64, 69, 72, 78, 80 bis 82, 87, 88, 101.

Παφλαγόνες Volk an der Südküste des Schwarzen Meeres I 28, 72.

Πειραιεύς Halbinsel südwestlich von Athen, an der später der berühmte Hafen angelegt wurde VIII 85.

Πεισίστρατος Sohn des Hippokrates, Tyrann von Athen VI 102, 103, 107. VII 6. *Πεισιστρατίδαι* die Nachkommen des Peisistratos VI 94. VII 6. VIII 52.

Πελασγοί alte Bevölkerung von Hellas VIII 44.

Πελοπόννασος vgl. *Πελοπόννησος*.

Πελοπόννησος VII 202, 207, 235, 236. VIII 40, 43, 49, 50, 57, 60, 68, 70, 71, 73, 74, 79, 141. IX 6, 9, 26, 27, 39, 50. *Πελοπόννασος* die dorische Form VII 228. *Πελοποννήσιοι* VII 137, 139, 207, 235. VIII 40, 44, 71, 72, 75, 79. IX 8, 19, 26, 73, 106, 114.

Πέλοψ aus Phrygien d. h. Kleinasien, Vater des Atreus VII 8 γ, 11.
Περίλεως von Sikyon IX 103.
Περίνθιοι Bewohner der Stadt Perinthos am nördlichen Ufer der Propontis in Thrakien VII 25.
Περραιβοί Volksstamm im nördlichen Thessalien VII 131, 132.
Πέρσαι zunächst ein Volksstamm im südlichen Iran, dann auch die Bewohner des grofsen persischen Reiches. *Πέρσης* ein Perser; *ὁ Πέρσης* der König oder Anführer der Perser, zuweilen auch kollektiv = *Πέρσαι* VI 94, 100. VII 12, 22, 132, 138, 177, 202, 207. VIII 3, 66, 141. IX 1, 6, 7, 9, 10, 11, 27; *οἱ μύριοι Πέρσαι* VII 55; *ἡ Περσὶς γῆ* VII 8 γ, *ἡ Περσὶς γλῶσσα* VI 29; *ὁ Περσικὸς στρατός* IV 136, *οἱ Περσικοὶ στρατηγοί* IX 102; *ἡ Περσική* (ergänze *χώρη*) I 126, *ἡ Περσικὴ στρατιή* VI 100. IX 14; *Περσικὸν ξίφος* VII 54; *τὸ Περσικόν* das Heer oder die Macht der Perser VIII 13. *Περσιστί* auf persisch VIII 85.
Περσεῖδαι die Mitglieder des königlichen Hauses in Persien I 125; *ἄνδρες Περσεῖδαι* die Perser VII 220.
Πηδασεῖς Bewohner der Stadt Pedasos in Karien VI 20.
Πήλιον Gebirge an der Küste Thessaliens VIII 8, 12.
Πηνειός der Hauptflufs Thessaliens (Salambria) VII 20.
Πιερίη Landschaft im südlichen Makedonien am Olymp VII 131.
Πίνδος Stadt in der Landschaft Doris VIII 43.
Πιτανήτης λόχος Lochos von Pitana, einer der fünf *κῶμαι*, aus denen die Stadt Sparta bestand IX 53.
Πιττακός von Mytilene I 27.
Πλάταια VIII 50, sonst *Πλαταιαί* VII 231. IX 7, 25, 30, 31, 39, 41, 65, 72, 78, 81, 85, 86, 89, 90, 100, 101 Stadt in Böotien am Nordabhang des Kithairon. *Πλαταιεύς* ein Mann von Plataiai IX 72, 85; *Πλαταιεῖς* die Bewohner von Plataiai VI 108, 110, 113. VII 132, 233. VIII 1, 44, 50, 66. IX 28, 31, 51, 52, 61, 83; *ἡ Πλαταιὶς* (*γῆ*) IX 15, 25, 36, 101; *ὁ Πλαταιικὸς χῶρος* die Umgegend von Plataiai IX 25; *τὰ Πλαταιικά* die Ereignisse, die Schlacht bei Plataiai IX 38.
Πλείσταρχος Sohn des Leonidas, König von Sparta IX 10.

Πλείστωρος Gottheit der thrakischen Apsinthier IX 119.
Πολιάδης Spartiat, Vater des Amompharetos IX 53.
Πολίχνη Ort auf Chios VI 26.
Πολύας von Antikyra VIII 21.
Πολύδωρος Agide in Sparta. VII 204.
Πολυκράτης Sohn des Aiakes, Tyrann von Samos III 39—43, 120—125.
Πολύκριτος von Ägina VIII 92, 93.
Πολυνείκης von Theben, Sohn des Oidipus IX 27.
ὁ Πόντος das Schwarze Meer VI 5, 26. VII 55.
Ποσειδέων (attisch *Ποσειδῶν*) VIII 55. IX 81.
Ποσειδώνιος Spartiat IX 71, 85.
Ποτειδαιῆται die Bewohner der Stadt Poteidaia auf dem Isthmus der chalkidischen Halbinsel Pallene IX 28, 31.
αἱ Πότνιαι Demeter und Kore; ihr Heiligtum bei Mykale IX 97.
Πριηνεύς ein Mann aus der ionischen Stadt Priene (zwischen Milet und Mykale) I 27 (*Βίας*); *Πριηνεῖς* die Bewohner von Priene VI 8.
Προκοννήσιος ein Mann von Prokonnesos, einer Insel in der Propontis (Metrodoros) IV 138.
Πρωτεσίλεως Sohn des Iphiklos aus Thessalien, fiel bei der Landung der Griechen durch Hektors Hand; sein Heiligtum bei Elaius auf dem Chersones VII 33. IX 116, 120.
Πτερίη Stadt und Landstrich in Kappadokien, östlich vom Halys I 76, 79; *Πτέριοι* die Bewohner von Pteria I 76.
Πυϑῆς 1. von Abdera VII 137. 2. von Ägina, Sohn des Ischenoos VIII 92. 3. von Ägina, Vater des Lampon IX 78.
Πυϑίη die Priesterin in Delphi I 85. VII 140, 142, 220. VIII 51.
Πυλαγόροι die Abgeordneten der zum Amphiktyonenbund gehörigen Staaten VII 213, 214.
Πύλαι die Thermopylen VII 201.
Πυλαίη die Versammlung der Amphiktyonen in den Thermopylen VII 213.
Πώγων Hafen von Troizen VIII 42.

Ρ

Ῥηναίη Insel westlich von Delos (heute Megali Dilos) VI 97.

Σ

Σαγάρτιοι persischer Volksstamm I 125.
Σάκαι nomadische Iranier, das nordöstlichste Volk des persischen Reiches VI 113. VII 9. IX 31, 71.
Σαλαμίς 1. Insel im saronischen Meerbusen VII 141—143. VIII 11, 40—42, 44, 46, 49, 51, 56, 57, 60, 64, 70, 74, 76, 78, 82, 86, 89, 90. 95. IX 3—6, 19; ἡ Σαλαμινίη (χώρη) VIII 94, 95. 2. Stadt auf Kypros V 104; Σαλαμίνιοι die Bewohner von Salamis auf Kypros V 104. VIII 11.
Σαμοθρήικες Bewohner der Insel Samothrake an der thrakischen Küste zwischen Thasos und Imbros VIII 90. Σαμοθρηικίη νηῦς VIII 90.
Σάμος Insel an der Küste Ioniens, Mykale gegenüber III 39, 40, 43, 120—122. VI 13, 14, 95. VIII 85. IX 90, 96, 106. Σάμιος ein Mann von Samos III 41, 120. IV 138. VIII 85. IX 91. Σάμιοι die Bewohner von Samos III 125. V 99. VI 8, 13, 14. IX 90 bis 92, 99, 103. 106; ἡ Σαμίη (ergänze γῆ) IX 96.
Σάνδανις ein Lyder I 71.
Σάνη Stadt auf dem Isthmus der Athoshalbinsel VII 22, 23.
Σάρδιες Hauptstadt Lydiens am Paktolos, einem Nebenfluſs des Hermos I 27, 29, 30, 35, 43, 77—79, 81, 84, 86. III 120. V 11, 23—25, 99—106. VI 1, 4, 5, 30, 101. VII 1, 8β, 11. IX 3, 107; τὸ Σαρδιηνὸν ἄστυ I 80, Σαρδιηνὸς κῆρυξ I 83.
Σαρδώ Sardinien V 106. VI 2.
Σάσπειρες Volk an der Grenze von Medien und Armenien I 110.
Σαυρομάται Volk zwischen Don und Wolga IV 136.
Σερίφιοι Bewohner der Kyklade Seriphos (westliche Reihe, zwischen Kythnos und Siphnos) VIII 46, 48.
Σηπιάς Vorgebirge an der Südostecke der Halbinsel Magnesia VIII 66.

Σηστός Stadt auf dem Chersones am Hellespont VII 33. IX 114—116, 119.
ὁ Σιδώνιος der Fürst von Sidon in Phoinikien VIII 67, 68. Σιδωνίη νηῦς VII 100. VIII 92.
Σικελίη VI 17. VII 205. VIII 3.
Σίκιννος Sklave des Themistokles VIII 75.
Σικυώνιοι die Bewohner der Stadt Sikyon westlich von Korinth VIII 1, 43, 72. IX 28, 31, 102, 103, 105.
Σιμωνίδης Sohn des Leoprepes von Keos, berühmter Dichter V 102. VII 228.
Σινώπη milesische Kolonie am nördlichsten Punkt der Nordküste Kleinasiens I 76.
Σῖρις Stadt am tarentinischen Meerbusen zwischen Metapont und Thurioi VIII 62.
Σίρωμος von Salamis auf Kypros V 104.
Σιτάλκης mächtiger thrakischer König zur Zeit des Peloponnesischen Krieges VII 137.
Σίφνιοι Bewohner der Kyklade Siphnos (westliche Reihe, zwischen Seriphos und Melos) VIII 46, 48.
ἡ Σκειρωνὶς ὁδός Stelle zwischen Korinth und Megara, wo der Weg über die steil zum Meere abfallenden Felsen geht (der Räuber Skeiron von Theseus erschlagen) VIII 71.
Σκίαθος Insel östlich von der Südspitze der Halbinsel Magnesia VII 176. VIII 7, 92.
Σκίδρος Stadt der Sybariten in Lukanien VI 21.
Σκιράς Beiname der Athene VIII 94; ihr Heiligtum auf Salamis lag wohl an der Nordostecke der Insel.
Σκιωναῖος ein Mann aus Skione auf der chalkidischen Halbinsel Pallene (Skyllias) VIII 8.
Σκολοπόεις Ort beim Vorgebirge Mykale IX 97.
Σκύθαι Volk im Norden des Schwarzen Meeres I 130. IV 97, 98, 136, 137, 139, 140, 142. V 24. VII 10 α, γ, 18, 20; ἡ Σκυθική (ergänze χώρη) IV 139. Σκυθικὸς ἱππότης die skythische Reiterei IV 136; Σκυθικὸς στόλος VII 20.
Σκυλλίης von Skione VIII 8.
Σκῶλος böotischer Ort am Nordabhang des Kithairon, östlich von Plataiai IX 15.
Σόλων Gesetzgeber der Athener I 29—34, 86.

Σούνιον Südspitze von Attika (Kap Kolonnäs) VI 115.
Σοῦσα Stadt am Choaspes im Lande der Kissier (östlich vom unteren Tigris), Residenz der persischen Könige V 24, 25, 35. 107. VI 1, 20, 30. 119. VII 3, 6, 135, 136. VIII 54.
Σπακώ vgl. *Κυνώ*.
Σπάρτη I 82. VI 105, 106, 120. VII 3. 133, 134, 136, 137, 204. 206. 209. 220, 228—230, 232, 234. VIII 142—144. IX 10, 12, 53, 64, 73. *Σπαρτιήτης* VII 226. VIII 42; *ὁ Σπαρτιήτης* = *οἱ Σπαρτιῆται* IX 12. *Σπαρτιῆται* I 83. VII 104. 134. 137, 202, 206, 211, 219, 220, 224, 228. 229. 231, 235. VIII 2. IX 9. 10, 19, 26, 28, 29, 36. 46—48, 54, 61, 62, 64, 70, 71, 78, 79, 85. *Σπαρτιητικὴ τάξις* IX 29.
Σπερθίης Spartiat VII 134, 137.
Σπερχειός Hauptfluſs des malischen Meerbusens VII 198, 228.
Στενύκληρος Stadt in der oberen messenischen Ebene IX 64.
Στησαγόρης Groſsvater des Miltiades, des Siegers von Marathon VI 103.
Στησίλεως von Athen VI 114.
Στράττις Tyrann von Chios IV 138.
Στρυμών Fluſs in Thrakien (jetzt Struma) V 23. VII 24, 25.
Στυρεῖς die Bewohner der Stadt Styra im südlichen Euböa VI 107. VIII 1, 46. IX 28, 31.
Σύβαρις achäische Kolonie auf der bruttischen Halbinsel Unteritaliens VI 21. *Συβαρῖται* die Bewohner von Sybaris VI 21.
Συλοσῶν von Samos, Bruder des Polykrates III 39. VI 13.
Συρηκόσιοι die Bewohner von Syrakus auf Sicilien III 125.
Σύριοι = *Καππαδόκαι* I 72, 76.
Σφενδαλεῖς attischer Demos nördlich vom Parnes IX 15.
Σωσιμένης von der Insel Tenos VIII 82.
Σωφάνης Athener von Dekelea IX 73—75.

T

Ταλθύβιος Herold des Agamemnon, in Sparta verehrt VII 134, 137. *Ταλθυβιάδαι* die Nachkommen des Talthybios VII 134.

Ταμύναι Ort in der Nähe von Eretria auf Euböa VI 101.
Τάναγρα böotische Stadt östlich von Theben am Asopos IX 15, 43.
Τεγέη Stadt im südöstlichen Arkadien in der Nähe des heutigen Tripolitza VI 105. *Τεγεῆται* die Bewohner von Tegea VII 202. IX 26, 28, 31, 54, 56, 59—62, 70, 71, 85. *Τεγεήτης* IX 9; *ὁ Τεγεήτης* der Führer der Tegeaten IX 27.
Τεισαμενός Seher aus Elis IX 33.
Τεΐσπης Stammvater der beiden Linien der Achämeniden VII 11.
Τελαμών von Salamis, Vater des Aias VIII 64.
Τελεμησσεῖς Bewohner der Stadt Telemessos in Karien oder Lykien, wo es ein berühmtes Sehergeschlecht gab I 78, 84.
Τελλιάδαι Sehergeschlecht aus Elis IX 37.
Τέλλος von Athen I 30, 31.
Τερμερεύς ein Mann von Termera (oder Termeron) in Karien bei Halikarnaſs V 37.
Τευκροί Bewohner der Landschaft Troas VII 20.
Τήιος ein Mann von der ionischen Stadt Teos (Anakreon) III 121. *Τήιοι* die Bewohner von Teos VI 8.
Τηλεκλῆς von Samos III 41.
Τήλεκλος Agide in Sparta VII 204.
Τῆνος Kyklade (östliche Reihe, südlich von Andros) VI 97. *Τήνιος* ein Mann von Tenos (Panaitios) VIII 82. *Τήνιοι* die Tenier VIII 66, 82, 83.
Τήρης Thrakerfürst, Vater des Sitalkes VII 137.
Τιγράνης Perser, Befehlshaber des Landheeres bei Mykale IX 96, 102.
Τίγρης der Tigris VI 20.
Τίμανδρος von Theben IX 69.
Τιμηγενίδης von Theben IX 38, 86, 87.
Τίμων von Delphi VII 141.
Τίρυνς Stadt in Argolis, eine Stunde von Nauplia entfernt VII 137. *Τιρύνθιοι* die Bewohner von Tiryns IX 28, 31.
Τιτακός Heros von Aphidnai in Attika IX 73.
Τμῶλος Gebirge südlich von Sardes in Lydien I 84. V 100, 101.
Τορώνη Stadt nahe der Südspitze von Sithonia, der mittelsten der chalkidischen Halbinseln VII 22.
Τρεῖς Κεφαλαί böotische Bezeichnung des Kithaironpasses *Δρυὸς Κεφαλαί* IX 39.

Τρηχίς 1. malische Stadt westlich von den Thermopylen VII 199. 2. das Land um diese Stadt VII 176, 203. VIII 21, 26. *Τρηχίνιος* ein Mann von Trachis VII 213, 214, 226; *Τρηχίνιοι* die Bewohner von Trachis VII 175, 217, 226; *ἡ Τρηχινίη* (*γῆ*) VII 199, 201. *Τρηχίνιαι πέτραι* VII 198.

Τριταντaίχμης Perser VIII 26.

Τριτογενής Beiname der Athene VII 141.

Τροιζήν Stadt an der Ostküste der argolischen Halbinsel VIII 41, 42. *Τροιζήνιοι* die Bewohner von Troizen VIII 1, 42, 43, 72. IX 28, 31, 102, 105.

τὰ Τρωικά VII 20 und *οἱ Τρωικοὶ πόνοι* IX 27 der trojanische Krieg.

Τύμνης Vater des Histiaios von Termera V 37.

Τυνδαρίδαι die Söhne des Tyndareos, die Dioskuren Kastor und Polydeukes IX 73.

ὁ Τύριος der Fürst von Tyros in Phoinikien VIII 67.

Τυρόδιζα Stadt in Thrakien bei Perinthos VII 25.

Τυρσηνοί die Etrusker VI 17.

Υ

Ὑακίνθια ein in Sparta zu Ehren des Apollo gefeiertes Fest IX 7, 11.

Ὑδάρνης 1. persischer Befehlshaber in Kleinasien VII 135, 136. 2. Führer der „Unsterblichen" bei den Persern VII 211, 215, 218 (vielleicht derselbe wie der Vorige).

Ὕλλος 1. Sohn des Herakles VII 204. IX 26. 2. Nebenfluſs des Hermos bei Sardes I 80.

Ὑπεράνθης ein Sohn des Dareios VII 224.

Ὑροιάδης ein Marder I 84.

Ὑσιαί Ort nördlich unter dem Kithaironpaſs *Τρεῖς Κεφαλαί* VI 108. IX 15, 25.

Ὑστάσπης Vater des Dareios VI 98. VII 1, 10, 11, 224.

Φ

Φάληρον Bucht südlich von Athen, östlich von der Peiraieushalbinsel VI 116. VIII 66, 67, 91, 92. IX 32.

Φαναγόρης von Karystos VII 214.

Φαρνάκης Perser, Vater des Artabazos IX 41, 66, 89.
Φάυλλος von Kroton VIII 47.
Φειδιππίδης von Athen, Schnellläufer VI 105, 106.
Φηγεύς von Tegea IX 26.
Φθιῶται vgl. *Ἀχαιοί*.
Φίλαγρος von Eretria VI 101.
Φιλάων von Salamis auf Kypros VIII 11.
Φίλιστος von Athen (?) IX 97.
Φιλοκύων Spartiat IX 71, 85.
Φλειοῦς Stadt südlich von Sikyon VII 202. *Φλειάσιοι* die Bewohner von Phleius VIII 72. IX 28, 31, 69, 85.
Φοίνικες VI 3, 6, 14, 28, 104. VII 23, 25, 34. VIII 85, 90, 91. IX 96. *Φοινίκη* das Land der Phoiniker VI 3, 17. *Φοίνισσα νηῦς* VI 118. *Φοινικήιον πάθος* VIII 90.
Φραταγούνη Gemahlin des Dareios VII 224.
Φρύγες Volk in Kleinasien I 28, 72. IX 32. *Φρύξ* (Adrastos) I 35, 40. (Pelops) VII 8 γ, 11. *Φρυγίη* das Land der Phryger I 35.
Φρύνιχος von Athen, tragischer Dichter VI 21.
Φύλακος von Samos, Sohn des Histiaios VIII 85.
Φώκαια die nördlichste von den ionischen Städten in Kleinasien I 80. VI 17. *Φωκαιεῖς* die Bewohner von Phokaia VI 8; *Φωκαιεύς* IV 138. VI 11, 12, 17.
Φωκεῖς Volksstamm in Mittelgriechenland VII 176, 203, 207, 212, 215, 217, 218. IX 31, 66, 89.

Χ

Χαλκίς Stadt auf Euböa am Euripos VI 118. VIII 44. *Χαλκιδεῖς* die Bewohner von Chalkis V 99. VI 100. VIII 1, 46. IX 28, 31.
Χάλυβες Volk an der Nordküste Kleinasiens I 28.
Χαροπῖνος Bruder des Aristagoras von Milet V 99.
Χείλεος von Tegea IX 9.
Χείλων Lacedämonier, einer der sieben Weisen VII 235.
Χέρσις von Salamis auf Kypros V 104. VIII 11.
Χερσόνησος der thrakische, Halbinsel am Hellespont VI 103, 104. VII 22, 33. IX 114, 116. *Χερσονησῖται* die Bewohner des Chersones IV 137. IX 118, 120.

Χίος Insel der Ioner an der Küste Kleinasiens VI 2, 5, 26. *Χῖος* ein Chier (Strattis) IV 138. *Χῖοι* die Chier VI 2, 5, 8, 15, 16, 26, 27. IX 106. *ἡ Χίη χώρη* VI 26.
Χοιρέαι Ort bei Eretria auf Euböa VI 101.
Χρομίος von Argos I 82.
Χύτροι eigentlich „Kochtöpfe“, Name der warmen Bäder bei den Thermopylen VII 176.

Ψ

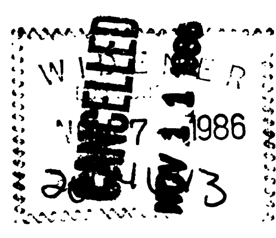
Ψαμμήτιχος Libyer, Vater des Inaros VII 7.
Ψυττάλεια kleine Insel zwischen der Kynosura von Salamis und Attika VIII 76, 95.

Ω

Ὠερόη Flufs bei Plataiai, der zum korinthischen Meerbusen geht IX 51.
Ὤκυτος von Korinth VIII 5, 59.
Ὠρωπός attische Grenzstadt, unfern der Asoposmündung VI 101.

Druck von Velhagen & Klasing in Bielefeld.







Gh 44.238
Herodot;
Widener Library
005730760
3 2044 085 120 541